8401

Orgelstücke moderner Meister

Compositions for the Organ
by modern Masters
edited by

Morceaux d'Orgue des
Maîtres modernes
publiés par

herausgegeben von

Johannes Diebold

Otto Junne Leipzig - Schott Frères, Bruxelles.
Sole agency for the U.S. and Canada J. Fischer & Bro., New York.

NEW COLLECTION

of

ORGAN PIECES

for Seminaries and for use at Divine Service and Concerts

published

with the collaboration of eminent modern Composers

by

JOHANNES DIEBOLD.

Volume III. Price of each vol. in papers cover 6/-; bound 7/6.

All rights reserved.

Otto Junne, Leipzig — Schott Frères, Bruxelles.

NOUVEAU RECUEIL

de

PIÈCES POUR ORGUE

à l'usage des Séminaires, des Services religieux et des Concerts

publié

avec le bienveillant concours d'éminents Compositeurs modernes

par

JOHANNES DIEBOLD.

Cahier III. Prix de chaque volume broché Fr. 7.50 net; relié Fr. 9.50.

Propriété de l'Editeur. *Tous droits réservés.*

Otto Junne, Leipzig — Schott Frères, Bruxelles.

Neue größere und kleinere

ORGELSTÜCKE

zur Übung sowie zum gottesdienstlichen- und Konzert-Gebrauch

unter gütiger Mitwirkung hervorragender Orgelkomponisten der Gegenwart

herausgegeben

von

JOHANNES DIEBOLD.

Königlicher Musikdirektor und Erzbischöflicher Orgelbauinspektor in Freiburg i. Br.

III. Band.

Preis jedes Bandes broschiert M. 6.– netto; gebunden M. 7.50 netto.

Eigentum des Verlegers. Alle Rechte vorbehalten.

Otto Junne, Leipzig -- Schott Frères, Bruxelles.

Copyright by Otto Junne, Leipzig. 1909.

O. J. 4458.

Vorwort.

Schon nach Abschluß des I. Bandes der

Orgelstücke moderner Meister

zum gottesdienstlichen- und Konzertgebrauch unter gütiger Mitwirkung hervorragender Orgelkomponisten der Gegenwart herausgegeben von

Johannes Diebold

wurde dem Herausgeber und Verlag die hohe Befriedigung zu teil, daß von den verschiedensten Seiten dem kaum begonnenen großen Werke die **Anwartschaft** auf ein **überaus weitgehendes allgemeines Interesse** zugesprochen wurde. Naturgemäß ließ sich damals noch kein abschließendes Urteil fällen, und es mußte der Zukunft vorbehalten bleiben, diese Voraussage als begründet zu erweisen. Und dies ist in der Tat in kaum geahnter Weise seitdem geschehen. Sowohl die **glänzende Aufnahme**, die zunächst dem ersten und später auch dem zweiten Teile vom Tag ihrer Veröffentlichung an von Freunden und Kennern des Orgelspiels bereitet wurde — vom 1. Band liegt bereits das 3. Tausend, vom 2. Band das 2. Tausend vor — wie die dem Werk von der **gesamten Fachkritik** ohne Ausnahme **rückhaltlos** gezollte **hohe Würdigung** und **vortreffliche Beurteilung** haben als Tatsachen am ehesten und besten die Berechtigung für die ihm von Anfang an beigelegte **außergewöhnliche Bedeutung** erhärtet.

Daß die Sonderstellung dieser großen Sammlung und ihr literarischer und kulturhistorischer Wert allseitig unumwunden anerkannt wurden, und daß die vom Herausgeber und Verlag verfolgte neue Idee, nämlich: **den Freunden der Orgelmusik einen möglichst vollständigen Überblick über die Orgelliteratur unserer Zeit in allen Kulturländern** zu geben, so großem Interesse begegnete und lebhaften Anklang fand, war eine besondere Genugtuung für die langwierige Arbeit des mühevollen Unternehmens. Wenn die zahlreichen Urteile von fachkundiger Seite in seltener Einmütigkeit darin gipfelten:

„Das Werk ist ein **literarisches Phänomen.**“
(Musica Sacra.)

„Die Sammlung ist ein **internationales Dokument modernen Fleißes und Könnens.**“ (Literarischer Handweiser.)

„Man kommt zu der **Überzeugung,** daß man es **hier wirklich mit einem monumentalen Werk zu tun hat.**“
(Cäcilien-Vereins-Organ.)

„Ein Werk, das einen **Denkstein bildet** hinsichtlich der Entwickelung des Orgelspiels an der Schwelle des 20. Jahrhunderts und eine **einzig dastehende, internationale Vereinigung hervorragender** Orgelkomponisten der Gegenwart von **außergewöhnlicher Bedeutung.**“ (Siona.)

„Eine wohl **jetzt einzig dastehende Sammlung.**“
(Signale für die musikalische Welt.)

„Eine Sammlung, die in der Tat eine **hervorragende Bedeutung** in der heutigen Orgelliteratur hat.“
(Gregorius Blatt.)

Ein **Monumentalwerk von bleibendem Wert.**“
(Kath. Kirchensänger.)

„Die **hervorragendste der Sammlungen.**“
(Blätter des evangel. schles. Kirchenmusikvereins.)

„Ein Werk, das unter **allen Sammelwerken dieser Art den ersten Rang einnimmt.**“ (Elsaß-lothring. Schulblatt.)

„Eine **einzig dastehende, epochemachende Erscheinung.**“
(Neue Tiroler Stimmen.)

„Eine **umfassende internationale Encyklopädie.**“
(Le Lorrain.)

„Eine **wahre Fundgrube prächtiger Musik.**“
(The Musical Standard.)

„Mit **Stolz dürfen wir dieses Werk dereinst auf die Nachwelt übergehen lassen.**“
(Aus der musikalischen Welt, New-York.)

so war die hierin kundgegebene Begeisterung der schönste Lohn unverdrossener Arbeit. Besonders auch deshalb, weil sich in diesen Urteilen offenbarte, daß das Werk aus dem Geiste echter Kunst geboren und seinem inneren Wesen nach berufen war, der idealen Aufgabe dienstbar zu sein: in der Verehrung und Begeisterung für das Schöne und Wahre die noch so verschieden gearteten Anschauungen und Empfindungen, ungeachtet aller Gegensätze nationaler und konfessioneller Art zu vereinen.

Und so darf nun wohl auch der neuerscheinende III. Band darauf hoffen, in demselben Sinne das begonnene Werk fortzusetzen und dieselbe allseitige Anteilnahme zu finden. Angesichts der Bedeutung des Sammelwerkes erscheint die Frage ebenso berechtigt wie natürlich, in welcher Weise hierin der gefaßte Plan weitergeführt und gefördert wird?

Es war trotz der großen und vielgerühmten Reichhaltigkeit der beiden ersten Teile nicht gut möglich, in zwei Bänden den enorm vielseitigen und umfangreichen Stoff, den die moderne Orgelliteratur bietet, annähernd zu erschöpfen. Der III. Teil soll den bezweckten

Überblick über die moderne Orgelliteratur erweitern, um das Gesamtbild so sehr als möglich zu vervollständigen. War der I. Band hauptsächlich als Unterrichtswerk für die Seminarien und Lehranstalten sowie zum Gottesdienst bestimmt, richtete sich der II. Band mehr an die reiferen Orgelspieler, während er gleichzeitig auch den noch nicht auf so hoher Stufe stehenden Organisten berücksichtigte, so tritt in diesem III. Band mit neuen berühmten Namen die Orgel vorwiegend als Konzertinstrument auf unter Hervorhebung der Einzelregister und ihrer karakteristischen Färbung. Besondere Beachtung fand dabei die Literatur derjenigen Länder, die bisher noch gar nicht, oder nur wenig bedacht worden waren, wie Amerika, Dänemark, Frankreich, Rußland, Schweden, Ungarn. Die hier aufgenommenen Kompositionen erscheinen zum ersten Male in einem derartigen Werk, die Namen ihrer Autoren sind mit wenigen Ausnahmen in anderen Sammlungen nicht zu finden. Außerdem ist als ein **ganz neues und interessantes Moment** zu erwähnen, daß **neben Kompositionen für Orgel allein** in einem Anhang auch solche für **Orgel mit Begleitung von Streichinstrumenten** berücksichtigt wurden, ohne daß dabei der eigentlich strengere Orgelstil zurückgesetzt wäre. Nur einige Nummern erfordern ein Konzertinstrument ersten Ranges nach Registerdisposition und Tonumfang, und auch da vermag eine geschickte Hand unschwer zu reduzieren.

Auch in diesem III. Band ist der Karakter der Sammlung streng festgehalten. Die „Orgelstücke moderner Meister" sollen, wie der Titel zu erkennen gibt, ein **durch und durch modernes, internationales Werk sein**, und es ist absichtlich von der Aufnahme irgendwelcher Kompositionen aus alter Zeit abgesehen worden. Die Gründe dafür wurden ja schon mehrfach erwähnt: Die Werke aus älterer Zeit sind nachgerade übermäßig und in mannigfachster Weise der Gegenstand älterer und neuerer Anthologien geworden, sodaß ein Bedürfnis zu erneuter Aufnahme kaum vorliegen oder eine Anordnung und Behandlung dieses Stoffes nach anderen Gesichtspunkten, als es in all diesen Werken geschehen ist, ein wesentlich neues Moment nicht ergeben dürfte. Dagegen scheint, all diesen alten Bekannten gegenüber, desto mehr die Gegenwart ein **Anrecht** darauf zu haben, auch die **hochentwickelte, neuere kirchliche Kunst in einem großen Sammelwerke vereinigt zu sehen**. Und in dieser Absicht, der Bedeutung wie den Anforderungen der Gegenwart gerecht zu werden, darf die vorliegende Sammlung trotz neuerer Werke, die aber immer noch größtenteils unter dem Banne der alten Zeit stehen, auf die ihr gespendeten Lobesworte als einer **geradezu einzig dastehenden epochemachenden Erscheinung** mit **besonderem** und **berechtigtem Stolz** blicken.

Ein kurzer Blick auf das in den bisher erschienenen drei Bänden Gebotene zeigt, daß **Amerika, Belgien, Dänemark, Deutschland, England, Frankreich, Italien, Niederlande, Österreich, Rußland, Schweden, Schweiz, Spanien und Ungarn** mit hervorragenden Orgelkomponisten vertreten sind, also alle Kulturvölker, bei denen die Musik und insbesondere die Orgelmusik gepflegt wird.

Gar stattlich ist der Stab der Mitarbeiter, die freudigen Anteil daran genommen haben, das Zustandekommen des Werkes zu fördern, und auch an dieser Stelle sei ihnen nochmals ein **herzliches Dankeswort** gewidmet. Es gilt in gleich aufrichtiger Weise sowohl allen denjenigen, die sich durch einen Beitrag an dem Ausbau des großen Werkes beteiligt haben, wie allen in- und ausländischen Verlegern, denen wir die bereitwilligst erteilte Genehmigung zur Aufnahme einzelner Kompositionen verdanken, und last not least allen denjenigen, die uns durch Ratschläge, Nachforschungen und Bemühungen bei unserer Arbeit in liebenswürdigster Weise unterstützt haben. In diesem Sinne haben sich um das Zustandekommen des vorliegenden III. Teils das hochverehrliche **Comité der Warschauer Musikgesellschaft**, sowie Herr Missionspriester **E. Wessel** in Stockholm, Herr Musikdirektor **R. Hoff** in Sigmaringen, Herr **Mauritius Vaorinecz** in Budapest, Herr Chordirektor **Sosnowski** in Petersburg, Herr Musikschriftsteller **C. M. Decker** in Wien und nicht zuletzt die Firma **Fischer & Bro.** in New-York in besonders dankenswerter Weise zur reichlichen Unterstützung herbeigelassen, letztere auch dadurch, daß sie sich der Verbreitung der Sammlung in Amerika in tatkräftigster Weise angenommen hat.

Wir aber, Herausgeber und Verleger, wünschen diesem neuen Teil, daß er überall da, wo die Orgelmusik gepflegt wird, die alten Freunde ebenso befriedige, wie seine beiden Vorgänger, stetig sich neue gewinne, und daß auch durch ein gleich liebevolles Eingehen auf unsere Intentionen das gesamte Werk immer mehr seinen Zweck erfülle, nämlich: der **Mit- und Nachwelt ein aus modernem Geiste geschaffenes Denkmal von bleibendem literarischen, kulturhistorischen, internationalen Wert zu sein, das ebensowohl praktisch wie didaktisch, einheitlich bei aller Mannigfaltigkeit, international, alle Stilgattungen der Orgelliteratur berücksichtigend und den Bedürfnissen der verschiedenen Konfessionen entsprechend, als der allseitige Ausdruck der modernen Orgelkunst gelten darf**; zugleich ein Werk, das sich nicht an einen eng begrenzten Kreis von Interessenten, vielmehr an die **Organisten aller Stufen und an alle Freunde und Meister des Orgelspiels richtet**.

Freiburg i./B.
Leipzig, **September 1909.**

Der Herausgeber und Verleger.

Band I enthält 180 Kompositionen
Band II „ 51 „
Band III „ 45 „
} **Text deutsch—französisch—englisch.**

Preis jedes Bandes broschiert M. 6.— netto, gebunden M. 7.50 netto.

O. J. 4458.

Préface.

Déjà, lorsque fut terminé le 1er volume des

Morceaux d'Orgue des Maîtres modernes

à l'usage des services religieux et des concerts publiés par

Johannes Diebold

avec le bienveillant concours d'éminents compositeurs, l'éditeur eut la haute satisfaction de constater que de différents côtés, l'on témoignait **l'intérêt le plus vif à ce grand ouvrage à peine commencé.** Il va sans dire qu'à cette époque, il était difficile de se prononcer définitivement sur les chances de succès et que c'était à l'avenir à confirmer ou à infirmer ces heureux présages. Et ils se sont, faut-il le dire, confirmés d'éclatante façon et comme nul n'aurait osé l'espérer.

L'importance extraordinaire que, dès le début, l'on avait attachée à cet ouvrage a été corroborée, non seulement par le **brillant accueil** que firent du premier, puis du second volume, lors de leur apparition, les amateurs et connaisseurs de musique d'orgue, mais encore par les **flatteuses appréciations** que lui décernèrent, sans restriction, **tous les critiques compétents.**

Nous ne saurions passer sous silence que le premier volume en est à son troisième mille, et le second à son deuxième.

Le présent ouvrage est le fruit d'un long et pénible travail, mais l'éditeur eut le plaisir de constater que la place spéciale occupée par cette grande collection de même que sa valeur littéraire, intellectuelle et historique ont été appréciées, à juste titre et que l'idée fondamentale qu'il poursuivait **de donner aux amateurs de musique d'orgue un aperçu aussi complet que possible de la littérature moderne de l'orgue dans tous les pays civilisés,** a été accueillie partout avec le plus grand intérêt.

Voici du reste en résumé, quelques-unes des nombreuses critiques:

«Cette œuvre est un **phénomène littéraire.**»
(Musica sacra.)

«Cette collection est un **témoignage international de ce que peuvent l'appréciation et le travail modernes.**»
(Literarischer Handweiser.)

«Il faut se rendre à l'évidence : **nous avons vraiment à faire à une œuvre monumentale.**» (Cäcilien-Vereins-Organ.)

«Cette œuvre, au point de vue du développement de la technique de l'orgue, constitue une **pierre commémorative,** au seuil du 20me siècle : c'est une **collaboration internationale, unique en son genre,** des plus éminents compositeurs contemporains de musique d'orgue et elle est de la **plus haute importance** »
(Siona.)

«Une **collection probablement unique dans son genre** à l'heure actuelle.» (Signale für die musikalische Welt.)

«Une collection, dont la **haute importance** dans la littérature actuelle de l'orgue, est **incontestable.**» (Gregorius-Blatt.)

«Une **œuvre monumentale** et **impérissable.**»
(Kath. Kirchensänger.)

«La **plus importante des collections.**»
(Blätter des evangel. schles. Kirchenmusikvereins.)

«Une œuvre qui **parmi les collections de ce genre, prend la première place.**» (Elsass-lothring Schulblatt.)

«Une **apparition unique au monde et qui fait époque.**»
(Neue Tiroler Stimmen.)

«Une **vaste encyclopédie internationale.**» (Le Lorrain.)

«Une **vraie mine de musique splendide.**»
(The Musical Standard.)

«C'est une œuvre que nous pouvons, **avec orgueil, léguer à la postérité.**» (Aus der musikalischen Welt, New-York.)

L'enthousiasme reflété par ces articles constitue bien la meilleure des récompenses pour ceux qui ont accompli cette tâche ardue, d'autant plus que toutes les critiques établissent nettement que l'œuvre en question est une manifestation de l'art le plus pur destiné par sa nature à servir une cause idéale et à réunir, pour glorifier le beau et le vrai, les opinions et les interprétations les plus diverses, lesquelles ont laissé de côté toute question de nationalite ou de religion.

Il est donc permis d'espérer que le 3me volume qui vient de paraître, continuera dignement l'œuvre commencée et sera accueilli avec la même faveur que les premiers. En égard à l'importance de l'ouvrage, il n'est pas superflu d'en examiner le plan et de se rendre compte de la façon dont celui-ci à été suivi.

Malgré le contenu énorme des deux premières parties, il ne nous a pas été possible d'y épuiser l'immense matérial fourni par la littérature moderne de l'orgue, et le troisième volume aura pour but d'élargir notre horizon et de compléter dans la mesure du possible, l'aperçu général que nous nous étions proposé.

Tandis que le premier volume est principalement destiné à l'enseignement et aux services religieux, et que le second tout en s'adressant aux organistes faits, tient encore compte de ceux qui ne sont pas parvenus à la maîtrice, le troisième considère surtout l'orgue comme un instrument de concert et nous présente toute une série de célèbres compositions modernes avec indication des différents jeux et de leur sonorité caractéristique.

Il y a principalement été tenu compte de la littérature de pays comme la France, l'Amérique, le Danemark, la Russie, la Hongrie et la Suède qui ne se trouvaient que peu ou pas représentés dans les volumes précédents. Parmi les auteurs et les ouvrages que nous y rencontrons, il y en a bien peu que l'on pourrait retrouver dans d'autres collections. Qu'il nous soit permis de signaler comme **une intéressante innovation** l'annexe que nous avons ajoutée à cet ouvrage, et qui **à côté des compositions pour orgue seule,** en présente **toute une série avec accompagnement d'instruments à cordes,** tout en respectant le style sévère particulier à la musique d'orgue. Seuls quelques morceaux exigent un instrument de premier ordre, en ce qui concerne la disposition des jeux et l'ampleur du son, et là encore, un organiste habile exécutera facilement les réductions nécessaires.

Le troisième volume s'en tient strictement au caractère général de la collection. Les »Morceaux d'orgue des Maîtres modernes« doivent être en effet, ainsi que le titre l'indique, **un ouvrage tout à fait moderne et international,** et c'est à dessin que nous en avons exclu toute composition des temps anciens. Nous en avons plusieurs fois donné les raisons: les oeuvres anciennes on fait l'objet de très nombreux traités plus ou moins récents et le besoin d'en publier un nouveau, ordonné ou non suivant une méthode nouvelle, ne se faisait vraiment pas sentir. Par contre vis-à-vis de ces vieilles connaissances, l'art moderne nous semble d'autant plus avoir le **droit** de **voir réunir dans un grand ouvrage, tous les chefs d'œuvre de la nouvelle musique sacrée dont le développement est arrivé à un si haut degré de perfection.** Et pour avoir su ainsi répondre aux exigences de notre époque, la présente édition pourra, malgré de récents ouvrages, influencés pour la plupart, par les anciennes traditions, considérer **avec un légitime orgueuil les louanges** qui lui ont été décernés et lui **donnant le caractère d'une apparition unique** en son genre et **d'un évènement sensationnel.**

En jetant un rapide coup d'oeil dans les trois volumes parus jusqu'à ce jour, on y voit que **l'Allemagne, l'Amérique, l'Angleterre, l'Autriche, la Belgique, le Danemark, l'Espagne, la France, la Hongrie, l'Italie, les Pays-Bas, la Russie, la Suède** et **la Suisse,** c'est-à-dire toutes les nations civilisées, chez lesquelles on s'occupe de musique, et en particulier de musique d'orgue, y sont représentées par leurs plus belles compositions pour orgue.

Imposante est la pléiade des collaborateurs qui ont pris une part active à la publication de cette oeuvre et qu'il nous soit permis de leur en exprimer encore **toute notre reconnaissance.** Celle-ci s'adresse aussi sincèrement à ceux qui nous ont apporté leur part de labeur à l'édification de notre grande oeuvre, qu'à tous les éditeurs de notre pays ou de l'étranger qui nous ont spontanément accordé l'autorisation de réserver une place à certaines compositions, et »last not least« à tous ceux qui nous ont secondés par leurs conseils, leurs recherches et leurs efforts. A ce point de vue nous devons mentionner comme ayant contribué spécialement à mener à bien la publication du 3me volume, l'honorable **comité de la «Société Musicale» à Varsovie** ainsi que le missionnaire Mr. **E. Wessel** de Stockholm, Mr. **R. Hoff,** chef d'orchestre à Sigmaringen, Mr. **Maurice Vaorinecz** de Budapest, Mr. **Sosnowski** de St. Pétersbourg, Mr. **C. M. Decker,** écrivain musicologiste à Vienne et enfin la maison **Fischer & Bro** de New York laquelle s'occupe en plus de la façon la plus active, à faire connaître notre collection en Amérique.

En ce qui nous concerne, nous espérons que ce nouveau volume obtiendra, auprès de ceux qui se sont familiarisés avec les premiers, le même succès que ses prédécesseurs et que partout où l'on cultive la musique d'orgue, il nous crée de nouvelles amitiés. Puisse-t-il, en obéissant aussi docilement que ses aînés à nos intentions, c'est-à-dire, **représenter aux yeux des vivants et de la postérité un monument créé par l'esprit moderne, une œuvre impérissable et d'une grande valeur littéraire, intellectuelle et historique, une œuvre pratique et d'une rare unité de méthode malgré la diversité du sujet, une œuvre enfin qui par son caractère international et parce qu'elle accueille tous les styles de la littérature de l'orgue et répond aux aspirations de toutes les religions, réalisera l'expression universelle de l'art moderne de l'orgue et s'adressera, non pas à un petit cercle d'intéressés, mais aux organistes de toutes classes, aux amateurs et connaisseurs comme aux maîtres de l'orgue.**

Fribourg (Bade)
Leipsic, **Septembre 1909.**

L'Auteur et l'Editeur.

1er Volume contient 180 compositions
2e „ „ 51 „
3e „ „ 45 „

Texte allemand, français et anglais.

Prix de chaque volume broché Fr. 7.50 net, relié Fr. 9.50.

O. J. 4458.

Preface.

Immediately after completion of the first volume of the

Compositions for the Organ by modern Masters

written for use at Divine Service and for Concert purposes, and edited, with the collaboration of eminent modern composers, by

Johannes Diebold,

Editor and Publisher had great satisfaction in the **general interest** anticipated from the reception which the great work, though only in its initial stage, met with on all sides. Although, of course, at the time, no definite opinion could be expressed, and it had to be left to the future to realize the hopes held out, the result has, indeed, far exceeded expectation. The **brilliant reception** which, from the day of their publication, the first two volumes met with at the hands of friends and connoisseurs of organ-music,—(3000 copies of vol. 1, and 2000 copies of vol. 2, having already been printed,)—and the **unreserved eulogy** expressed unanimously by **professionals** and **critics,** in words of **grateful appreciation** of the labour bestowed on the work, have, in every way, fully justified the **high importance** attributed to it from the very beginning.

The fact of the distinct position of this great Collection and its literary and educational worth, in every respect, being universally and candidly acknowledged on all sides,—and the new idea pursued by Editor and publisher: (viz.: **that of affording the friends of Organ-music as complete a review as possible of modern Organ-literature of our day in all civilized countries),** having met with such enthusiasm and approbation,—was, indeed, particularly gratifying and an ample reward for the protracted labour involved in this arduous undertaking. The numerous opinions expressed by professional authorities with such unanimity as is but seldom heard, culminating in such words as the following:

"The work is a **literary phenomenon.**" (Musica Sacra.)
(Sacred Music.)

"The Collection is an **international testimony of modern industry and erudition.**" (Literarischer Handweiser.)
(Literary Manual.)

"The **conviction** is forced upon the reader that this is **indeed a monumental work.**" (Cæcilien-Vereins-Organ.)

"A work **constituting a landmark** showing the development of organ-playing on the eve of the 20th century,—and a **unique compilation** of all the leading **extraordinary international Organ-composers** of the day, of the **greatest weight.**"
(Siona.)

"A Collection **strikingly unique in its kind.**"
(Signale für die musikalische Welt.)
(Signals for the musical world.)

"A Collection of the **greatest signifiance** in our modern Organ-literature." (Gregorius-Blatt.)

"A **monumental work of permanent worth.**"
(Kath. Kirchensänger.)

"The **greatest of all Collections.**"
(Blätter des evang. schles. Kirchenmusikvereins.)

"A work, which **among all works of the kind, occupies the first rank.**" (Alsace-Lorraine Schulblatt.)

"Un **unparallelled** and **epoch-marking publication.**"
(Neue Tiroler Stimmen.)

"A voluminous **international Encyclopedia.**" (Le Lorrain.)

"A **real treasure-house of valuable music.**"
(The musical Standard.)

"We may be proud, some day, to hand this work down to posterity." (The musical World, New-York.)

attesting the enthusiasm manifested, are a most gratifying reward for unremitting labour. More particularly so, since these opinions evidence that the work is sprung from the spirit of true art, and is destined, by virtue of its inward nature, to serve the ideal object of uniting the minds and spirits of all, however different in personal views and opinions, regardless of any differences in nationality or religion.

And so the hope may be cherished that the new volume, No. 3, now appearing will continue the work begun, and meet with the same general approbation with which its predecessors were hailed. In view of the great significance of this stupendous collective work, the question as to the manner in which the plan determined upon shall be continued, enhanced and furthered, must appear as natural as it is justified.

Notwithstanding the copiousness so highly lauded of the first two parts, it was impossible to exhaust, in two volumes, the enormously varied and voluminous matter furnished by our modern

Organ literature. The third volume will afford the proposed extended review of modern organ-literature, so as to offer, as far as possible, a complete picture of it. Whereas the first volume was intended as an instructive work for Seminaries and Schools, and for Divine Service, the second, without neglecting the less advanced organist, appeals rather to the more advanced artist; while this third volume, with the names of fresh celebrities, represents the organ chiefly as a concert instrument, emphasising the importance of the single stops with their characteristics. Special significance has been given to the literature of those countries such as America, Denmark, France, Russia, Sweden, Hungary which, if considered or treated of at all, have hitherto been dealt with but very superficially. In scarcely any other collection are these authors and their compositions to be found. **We would also mention that a supplement has been added to the compositions for organ alone, containing pieces for organ with string-accompaniment,** without the severe style of organ composition suffering thereby. Only a very few of the pieces require a first class concert instrument with regard to the registers and tonal compass; and even in such cases, an artist can so contrive and blend as to do justice to those pieces.

The character of the Collection has also been strictly preserved in this third volume. The "Organ-Pieces by modern Masters", as the title betrays, are to constitute a **thoroughly modern, international work,** and compositions of olden times have been purposely and strenuously excluded. The reasons for this have already been stated more than once: We are so oversatiated with new and old Anthologies of the old Masters' works, that there is no cause for any further reproduction, re-arrangement or treatment of such compositions, these having been dealt with from almost every possible point of view. The claim of our present age to **see the highly developed modern Church music compiled in one large collective work is all the more justified.** In spite of some recent works, most of which still betray the influence of ancient composition and style, the present Collection has reason **to be proud of the eulogy** bestowed upon it, justly claiming for this work the epithet of an **epoch-marking publication, unique in its kind.**

A glance at the contents of the three volumes that have so far appeared will suffice to show that **American, Belgium, Denmark, Germany, England, France, Italy, the Netherlands, Austria, Russia, Sweden, Switzerland, Spain and Hungary,** i. e. all the civilized countries, where organ-music is specially fostered, are represented by their best composers for the organ.

An august staff of collaborators have willingly come forward and proffered their able assistance in producing and furthering the work, and we gladly take this opportunity of **thanking them once again most cordially.** Our gratitude also extends in like measure and manner to all those who participated in the compilation of the work by contributions sent in, and to all home and foreign publishers to whom we are indebted for their kind permission so willingly and readily granted, to enrich our collection with selections from their publications. Last, not least, would we thank all those who have rendered such valuable assistance by the advice given, by their research-work and the trouble taken in connection with our work. In this sense and in a manner claiming our deepest gratitude, we have received invaluable aid in the elaboration of the present third part of this Collection from the estimable **Comittee of the "Warsaw Musical Society",** from the missionary priest Mr. **Wessel** of Stockholm; Mr. **R. Hoff,** musikal Director in Sigmaringen; Mr. **Mauritius Vaorinecz,** in Budapesth; Mr. **Sosnowski** in Petersburg; Mr. **C. M. Decker,** author in Vienna, and last, not least from Messrs. **Fischer & Bro.** in New York, which latter firm have kindly undertaken to make the Collection known in America.

We ourselves, Editor and Publisher, entertain the sincere hope that wherever organ-music is cultivated, this new part may satisfy old friends as well as its two predecessors did, and constantly win new ones. May the work eventually attain its object, in following out and realizing our intentions: which are that it may **become to our own times and to posterity a monument of permanent literary, historical and international worth, created by the spirit of the age.** We trust it may come to be looked upon as **the universal expression of modern organ-music, prove both practical and didactic, uniform and simple for all the variety it affords; international, while treating upon and containing all the different styles of Organ-literature, at the same time conforming to and meeting the requirements of the various Faiths.** Finally that the work shall not appeal only to a small and limited circle of friends interested in the subject dealt with, but also to **organists of every grade and to all friends and masters of Organ-playing.**

Friburg (Baden) / Leipsic, September 1909.

The Editor and the Publisher.

Vol. I contains 180 compositions
„ II „ 51 „
„ III „ 45 „
} **with German, French, English text.**

Price of each vol. in paper covers 6/-; bound 7/6.

O. J. 4458.

Komponisten- und Inhaltsverzeichnis des III. Bandes.

Table des matières du 3me volume. — Index of the third volume.

Nr.	Komponist	Titel der Komposition	Seite
	A) Kompositionen für Orgel allein. — Pièces pour Orgue seul. — Compositions for Organ alone.		
1	*Blom* (spr. Blum), *Oscar*, Organist an der Hedwig-Eleonora-Kirche in *Stockholm*	*Pastorale*	1
2	*Boëllmann, Léon*, weil. Organist an der Kirche Saint Vincent-de-Paul in *Paris*	*Offertoire* Nr. 5 aus „Heures Mystiques" (op. 30)	5
3	*Brahms, Johannes*, weil. Komponist in *Wien* (Ehrendoktor der philosoph. Fakultät d. Universität *Breslau*, Mitglied der *Berliner* Akademie der Künste u. d. *Pariser* Akademie)	*„Selig sind, die da Leid tragen"* aus dem „Deutschen Requiem" (bearbeitet von W. Phillips)	9
4	*Dethier, Gaston Marie*, Direktor der Orgelabteilung am Damrosch'schen „Institute of Musical Art" in *New-York*	*Festal prelude* (Festpräludium)	16
5	*Diebold, Johannes*, Kgl. Musikdirektor u. Erzbischöfl. Orgelbauinspektor in *Freiburg i. B.*	*Festliches Nachspiel* für volle Orgel	29
6	*Ertel, Dr. Paul*, Komponist und Musikschriftsteller in *Berlin*	*Passacaglia* über die D moll-Tonleiter (op. 19)	32
7	*Ferrata, Guiseppe*, Direktor der musikal. Abteilung des College in *Beaver* (Pennsylvania)	*Nocturne* (op. 9 Nr. 2)	50
8	— — —	*Mélodie plaintive* (op. 9 Nr. 5)	56
9	*Franck, César*, weil. Professor am Konservatorium in *Paris*	*Sortie* Nr. 7 aus „L'Organiste"	60
10	*Fryklöf, Harald*, Professor am Königl. Musikkonservatorium in *Stockholm*	*Fuge* (op. 3)	64
11	*Fuchs, Robert*, Professor am Konservatorium in *Wien*	*Präludium und Fuge*	70
12	*Guilmant, Alexandre*, Professor am Konservatorium in *Paris*	*Transkription* üb. d. *„Andante religioso"* (op. 28) v. *F. Dreyschock*	77
13	*Hasse, Karl*, Organist in *Chemnitz*	*Präludium* oder *Postludium* über „Nun danket alle Gott" (op. 4 Nr. 12)	80
14	*Herzogenberg, Heinrich von*, weil. Professor und Direktor der Kompositionsabteilung an der Hochschule für Musik in *Berlin* (Mitglied der Berliner Akademie der Künste)	*Orgelfantasie* über „Nun danket alle Gott" (op. 46)	83
15	*Kersch, Fr.*, Domkapellmeister in *Gran* (Esztergom) in Ungarn	*Präludium und Fuge*	94
16	*de Lange, S.*, Professor und Direktor des Königl. Konservatoriums in *Stuttgart*	*Präludium und Fuge* (op. 92 Nr. 1)	96
17	*Liszt, Franz*, weil. Komponist und Hof-Kapellmeister in *Weimar* (Ehrendoktor der der philos. Fakultät der Universität *Königsberg*)	*Trauerode*	112
18	*Lorenz, Dr. C. Adolf*, Professor und Königl. Musikdirektor in *Stettin*	*Konzertsatz* (op. 79)	117
19	*Matthison-Hansen, Gottfred*, Professor am Konservatorium in *Kopenhagen*	*Larghetto* (op. 43)	124
20	*Middelschulte, Wilhelm*, Organist in *Chicago*	*Toccata*	128
21	*Miller, Russel King*, Professor a. d. Konstantin Sternbergschen Musikschule in *Philadelphia*	*Cortège* (op 12)	138
22	*Müller, Ignace*, Professor an der Fordham University in *New-York*	*Adagio pathétique* (op. 4)	142
23	*Münch, Ernst*, Professor am Konservatorium in *Strassburg*	*Andante con moto*	146
24	*Neuhoff, Ludwig*, weil. Komponist in *Leipzig*	*Andante*	152
25	*Nowowiejski, Felix*, Direktor der Musikalischen Gesellschaft in *Krakau*	*Dumka* (Klagelied) (op. 31 Nr. 1)	154
26	*Olsson* (spr. Uhlson) *Otto*, Organist an der Gustav Vasa-Kirche in *Stockholm*	*Canon al rovescio*	158
27	*Piutti, Karl*, weil. Organist an der Thomaskirche in *Leipzig*	*Festhymnus* (op. 20)	162
28	*Ravanello, Oreste*, Domkapellmeister an der Antonius Basilika in *Padua* und Professor am Liceum „Benedetto Marcello" in *Venedig*	*Preghiera* (op. 7 Nr. 2)	168
29	— — —	*Canticum* (op. 7 Nr. 3)	172
30	*Saint-Saëns, Camille*, Komponist in *Paris*	*Fantaisie*	176
31	*Sittard, Alfred*, Organist an der Kreuzkirche in *Dresden*	*Choralstudie*: Ach Jesu, meiner Seelen Freud'	185
32	*Sosnowski, Czeslaw*, Chordirektor und Organist an der International-Kirche St. Katharina in *St. Petersburg*	*Präludium und Fuge*	189
33	*Vretblad, Patrik*, Organist an der Oskar-Kirche in *Stockholm*	*Andante religioso* (op. 14)	192
34	*Wagner, Emil*, Seminaroberlehrer in *Schneeberg*	*Choralvorspiel* zu „Walle stets, o Christ, auf Erden"	194
35	— — —	*Choralvorspiel* zu „Valet will ich dir geben"	196
36	*Ward, Frank Edwin*, Organist a. d. Columbia Universität und Trinity-Kirche in *New-York*	*Prélude symphonique* (op. 17 Nr. 1)	198
37	— — —	*Offertoire* (op. 17 Nr. 2)	203
	B) Kompositionen für Orgel mit begleitenden Streich-Instrumenten. — Pièces pour Orgue avec accomp. d'instruments à cordes. — Compositions for Organ with string-acc.		
38	*Dethier, Gaston Marie*, Direktor der Orgelabteilung am Damrosch'schen „Institute of Musical Art" in *New-York*	*Aria* für Orgel und Violine	210
39	*Diebold, Johannes*, Kgl. Musikdirektor u. Erzbischöfl. Orgelbauinspektor in *Freiburg* i. B.	*Andante religioso* für Orgel und Violine (Cello ad lib.)	212
40	*Erb, M. J.*, Professor und Organist in *Strassburg*	*Gib uns heute unser täglich Brot*, Tonstück f. Orgel u. Viol. (op. 71)	216
41	*Ferrata, Guiseppe*, Direktor der musikal. Abteilung des College in *Beaver* (Pennsylvania)	*Méditation religieuse* für Orgel und Violine (op. 10 Nr. 1)	226
42	*Hägg, Gustav*, Organist an der Klara-Kirche und Professor am Königl. Konservatorium der Musik in *Stockholm*	*Adagio* für Orgel und Violine (op. 24)	231
43	*Hartmann, Dr. P. von An der Lan-Hochbrunn*, Professor und Komponist in *München* (Ehrendoktor der teologischen Fakultät der Universität *Würzburg* und Mitglied der Königl. Musikakademie St. Cäcilia in *Rom*)	*Nocturne* für Orgel und Violine	235
44	*Lányi, Ernö*, Direktor des Konservatoriums in *Theresiopel* (Szabadka) in Ungarn	*„Ad te levavi"* für Orgel, Viola und Gesang (oder Violine)	240
45	*Skop, Vaclaf Felix*, Professor der Musik an der Lehrerbildungsanstalt in *Innsbruck*	*Legende* für Orgel, Violine, Viola und Cello (op. 55)	242

Komponisten- und Inhaltsverzeichnis des II. Bandes.

Table des matières du 2me volume. — Index of the second volume.

Nr.	Komponist	Titel der Komposition und Tonart	Seite
1	*Bartmuss, R.*, Professor, Kgl. Musikdirektor und Hoforganist in *Dessau*	*Choralfantasie* über „Jesu meine Freude" (Cmoll)	1
2	*Birn, Max*, Organist a. d. Sophien-(Hof-)Kirche in *Dresden*	*Choralpräludium* „Valet will ich dir geben" (Cdur)	10
3	— — —	*„Karfreitag und Ostermorgen"*, Fantasie (Amoll)	12
4	*Bossi, M.Enrico*, Direktor des Lyceums für Musik in *Bologna*	*Idylle* (Hdur)	18
5	*Callaerts, Joseph*, weil. Organist a. d. Kathedrale u. Prof. am Kons. i. *Antwerpen*	*Toccata* (Emoll)	22
6	*Capocci, Filippo*, Organist an San Giovanni in Laterano, *Rom*	*Fantasie* über die gregorianische Melodie des Lobgesangs „Veni, creator spiritus" (Cdur)	28
7	*Degner, E.W.*, Professor, weil. Direktor der Großherzogl. Musikschule in *Weimar*	*Präludium* (Amoll)	36
8	*Diebold, Johannes*, Kgl. Musikdirektor in *Freiburg i. B.*	*Interludium* (Ddur)	40
9	— — —	*Fest-Postludium* (Adur)	41
10	*Egidi, Arthur*, Professor an der Kgl. Hochschule für Musik in *Berlin*	*Choralfiguration* zu „Ein feste Burg" (Cdur)	44
11	— — —	*Tripelfuge* (Esmoll)	48
12	*Elgar, Dr. Edward*, Komponist in *Birmingham*	*Vesperklänge* No. 7: Poco lento (Dmoll)	54
13	— — —	*Vesperklänge* No. 9: Allegretto pensoso (Fismoll)	56
14	*Erb, M. J.*, Professor und Organist in *Strassburg i. E.*	*2. Satz aus der Sonate über Choraltemen der kath. Liturgie* „O crux, ave spes unica" (Emoll)	58
15	*Fährmann, Hans*, Kantor und Organist in *Dresden*	*Choralpräludium* „Dir, dir Jehovah" (Cdur)	62
16	*Forchhammer, Th.*, Professor, Kgl. Musikdirektor u. Domorganist in *Magdeburg*	*Fuge* (Amoll)	69
17	*Franke, F. W.*, Professor, Organist und Lehrer am Konservatorium in *Köln*	*Choral und Präludium* „Durch Adams Fall ist ganz verderbt" (Amoll)	72
18	*Frenzel, Rob.*, Organist a. d. Hauptkirche St. Wolfgang in *Schneeberg*	*Choralpräludium* „Allein Gott in der Höh' sei Ehr'" (Gdur)	76
19	*Garcia G. Carvallar, Lorenzo*, Organista de Santa Eugracia in *Zaragosa*	*Méditation* (Fmoll)	78
20	*Grabert, Martin*, Organist in *Berlin*	*Fantasie für moderne Orgel* (Amoll)	81
21	*Guilmant, Alex*, Professor am Konservatorium in *Paris*	*Fuga alla Händel* (Fdur)	87
22	*Jentsch, Max*, Komponist und Lehrer an den Kaiserschen Musikschulen in *Wien*	*Präludium* (Cismoll)	90
23	*Jongen, Josef*, Komponist in *Brüssel*	*Pastorale* (Adur)	96
24	*Kretschmer, Edmund*, weil. Hofrat, Prof. und Kgl. Musikdirektor in *Dresden*	*Präludium und Fuge* (Cdur)	102
25	*Lichey, Reinhold*, Kantor u Organist a. d. Haberbergerkirche i. *Königsberg i. Pr.*	*Fantasie Fugata* (Gmoll)	105
26	*Müllerhartung, Carl*, Geh. Hofrat und Professor in *Berlin*, weil. Direktor der Großherzogl. Musikschule in Weimar	*Orgelfantasie* (mit 2 Trompeten, 2 Posaunen u. Unisonochor ad lib.) (Esdur)	109
27	*Ottenwälder, A.*, Musikdirektor u. Organist a. d. St. Elisabethkirche in *Stuttgart*	*Fuge* (Fdur)	119
28	*Pfannschmidt, H.*, Kgl. Musikdirektor und Organist in *Berlin*	*„Passion"*, Präludium zu „O Haupt voll Blut und Wunden" (Emoll)	121
29	— — —	*„Himmelfahrt"*, Präludium zu den Chorälen: „Auf Christi Himmelfahrt allein" und „Ach wundergroßer Siegesheld" (Ddur)	123
30	*Reger, Dr. Max*, Professor am Kgl. Konservatorium in *Leipzig*	*Präludium und Fuge* (Gismoll)	125
31	*Reimer, Jos.*, jr., Domorganist in *Regensburg*	*1. Satz aus der Orgelsonate:* Präludium (Gmoll	132
32	*Rheinberger, Josef*, weil. Hofkapellmeister in *München*	*Präludium* (Esdur)	140
33	— — —	*Trio über den Choral* „Wenn ich einmal soll scheiden" (Hmoll)	142
34	*Schmid, Jos.*, Domorganist in *München*	*Fuge* nach Motiven des Chorals „Wachet auf, ruft uns die Stimme" (Cdur)	144
35	— — —	*Arioso* (Fdur)	147
36	*Schreck, Gustav*, Prof., Kantor a. St. Thoma u. Lehrer a. Kgl. Konserv. in *Leipzig*	*Mixolydisch*	150
37	*Sittard, Alfred*, Organist a. d. Kreuzkirche in *Dresden*	*Choralstudie:* „Wenn wir in höchsten Nöten sein" (Gdur)	152
38	*Skop, W. F.*, Professor der Musik a. d. Lehrerbildungsanstalt in *Innsbruck*	*Toccata-Fantasie* (Hmoll)	156
39	— — —	*Suite:* Allegro moderato — Andantino gracioso — Con moto (Amoll)	165
40	*Stehle, J. G. Eduard*, Domkapellmeister in *St. Gallen*	*Fantasiestück* für Violine und Orgel von H. v. Bransart, zum Konzertgebrauch für Orgel allein übertragen (Cmoll)	176
41	*Sychra, Jos.*, Chorregent in *Jungbunzlau* (Böhmen)	*Postludium* (Hmoll)	182
42	*Vockner, Josef*, weil. Organist und Professor am Konservatorium in *Wien*	*Doppelfuge* (Bdur)	184
43	*Vries, H. de*, Organist a. d. St. Laurenskirche in *Rotterdam*	*Postludium über ein holländisches evang. Kirchenlied* „op bergen en in dalen" (Ddur)	188
44	*Wareing, Herbert W.*, Organist in *Birmingham*	*Legende* (Bdur)	194
45	— — —	*Klostergesang bei Sonnenaufgang* (Bdur)	198
46	*Widor, Ch. M.*, Organiste du grand orgue de St. Sulpice, *Paris*	*Cantilène* (Amoll)	202
47	*Wolfrum, Dr. Phil.*, Generalmusikdirektor u. Prof. a. d. Universität in *Heidelberg*	*Präludium „Lasset uns den Herren preisen"* (Esdur)	205
48	*Woyrsch, Felix*, Professor der Musik und Organist in *Altona*	*Kanonisches Trio über den Choral „Nun ruhen alle Wälder"* (Fdur)	209
49	*Zoller, Georg*, Kgl. Musikdirektor in *Ehingen a D.*	*Präludium in 4- und 5fachem Kontrapunkt* (Gmoll)	211
50	*Zureich, Franz*, Großh. Seminarmusiklehrer in *Karlsruhe*	*Fugiertes Nachspiel* (Fdur)	215
51	*Labor, Jos.*, Hoforganist in *Wien*	*Fantasie f. 2 Spieler:* Introduction, Tema m. Variationen, Fuga, Finale (Emoll)	218

Inhaltsverzeichnis des I. Bandes.

Table des matières du 1er volume. — Index of the first volume.

No.		Seit
1-8.	*Diebold, Johannes*, Manualübungen	1-3
9-10.	— — Interludien	4
11.	— — Postludium	5
12.	*Skop, W. F.*, Interludium: Moderato, aus op. 11 II	6
13.	*Boslet, Ludwig*, Interludium: op. 26 I, Largo	
14.	*Bellenot, Th.*, Präludium: Largo-Andante	7
15.	*Ottenwälder, A.*, Postludium für volles Werk: Maëstoso	8
16.	*Forchhammer, Th.*, Präludium: Con moto aus op. 32	10
17.	*Deigendesch, Karl*, Präludium	11
18.	*Tinel, Edgar*, Improvisata: Andantino	12
19-22.	*Diebold, Johannes*, Prä-, Post- und Interludien	14-15
23.	*Skop, W. F.*, Postludium: Andante aus op. 11 II	15
24-25.	*Diebold, Johannes*, Postludium: Adagio	16
26.	*Claussnitzer, Paul*, Choralpräludium aus op. 14, „Herzlich tut mich verlangen“	17
27.	*Stehle, J. G. Ed.*, Fantasie: „Erlöst“ aus op. 70	18
28.	*Zureich, Franz*, Romanze: Andante	20
29.	*Guilmant, Alex*, op. 45, Communion: Andantino	24
30.	*Boslet, Ludwig*, Postludium: op. 26 No. 2, Allegretto	28
31.	*Skop, W. F.*, Postludium: Sostenuto, aus op. 11 II	31
32.	— — Interludium: Allegretto grazioso, aus op. 11 III	32
33.	*Diebold, Johannes*, Postludium für volles Werk: Maëstoso a la breve	
34.	— — Postludium: Molto moderato	34
35.	*Erb, M. J.*, Interludium: Andante moderato	35
36.	— — Interludium: Andante moderato	36
37.	*Götze, Heinrich*, Präludium: Andante	37
38.	*Lubrich, Fritz*, Präludium	38
39.	*Monar, A. Josef*, Präludium	
40.	*Götze, Heinrich*, Präludium: Grave	40
41.	*Springer, Max*, Kadenz	
42.	*Skop, W. F.*, Interludium: Allegretto, aus op. 11 I	
43.	— — Präludium: Grave, aus op. 11 III	41
44.	*Rheinberger, Josef*, Präludium: Andantino	42
45.	*Diebold, Joh.*, Prä- oder Postludium: Adagio	44
46.	*Springer, Max*, Kadenz	45
47.	— — Fughetta chromatica	
48-49.	*Goller, Vincenz*, Präludien: Andante	46-47
50.	*Diebold Joh.*, Prä- oder Postludium: Con moto	48
51.	*von Faisst, Dr. Immanuel*, Fuge über den Choral „Vom Himmel hoch da komm ich her“	48
52.	*Kistler, Cyrill*, Festpräludium: freie Fantasie	54
53.	*Mailly, Alphonse*, Allegro con brio aus der Orgelsonate, op. 1	56
54.	*Ottenwälder, A.*, Präludium und Fuge über „O selige Nacht“	64
55.	*Palme, Rudolf*, Durchgeführter Choral über „Morgenglanz der Ewigkeit“	68
56.	*Zoller, Georg*, Introduktion über das feierliche „Ite missa est“	70
57.	*de Lange, S.*, Choralpräludium über „Befiehl du deine Wege“: Andante	77
58.	*Diebold, Joh.*, Interludium: Moderato	78
59.	*Skop, W. F.*, Postludium: Maëstoso, aus op. 11 II	
60.	*Skop, W. F.*, Postludium: Appassionato aus op. 11 III	79
61.	— — Kadenz: Moderato aus op. 11 I	
62.	*Bellenot, Th.*, Präludium: Andante	80
63.	*Claussnitzer, Paul*, Choralpräludium aus op. 14: „O Herre Gott, dein göttlich Wort“	81
64.	*Wiltberger, August*, Postludium: Moderato	82
65.	*Springer, Max*, Kleines Präludium: Allegretto	83
66.	— — Kadenz	
67.	— — Kleines Präludium: Allegretto	
68.	*Diebold, Johannes*, Interludium	84
69.	*Erb, M. J.*, Interludium: Moderato e espressivo	
70.	*Deigendesch, Karl*, Postludium: Moderato a la breve	85
71.	*Bellenot, Th.*, Präludium: Andantino	86
72.	*Diebold, Johannes*, Postludium für volle Orgel: Maëstoso con moto	87
73.	*Springer, Max*, Kadenz	88
74.	*Diebold, Johannes*, Interludium: Andante	89
75.	*Birn, Max*, op. 12, Weihnachtsfantasie über „Kommet ihr Hirten“	90
76.	*Skop, W. F.*, Präludium: Sostenuto aus op. 11 II	94
77.	*Stehle, J. G. Ed.*, Elegie aus op. 70: Adagio	
78.	*Skop, W. F.*, Präludium: Allegretto aus op. 11 II	96
79.	*Lubrich, F.*, Präludium: Larghetto	97
80.	*Skop, W. F.*, Präludium: Largo	
81.	*Claussnitzer, Paul*, Choralpräludium aus op. 14: „Die güldene Sonne voll Freud und Wonne“	99
82.	*Springer, Max*, Kadenz	100
83.	*Gigout, Eugène*, Interludium: Andante sostenuto molto	100
84.	*Lichey, Reinhold*, op. 16 No. 3, Elegie: Adagio	105
85.	— — op. 16 No. 4, „Erinnerung“, Stimmungsbild: Adagio	106
86.	*Birn, Max*, Choralpräludium aus op. 14, „Jesu Leiden, Pein und Tod“	106
87.	*Goller, Vincenz*, Improvisation über das Kirchenlied „Allelujah laßt uns singen“: Moderato maëstoso	108
88.	*Meuerer, Joh. Gg.*, Postludium: Andante	109
89.	*Ottenwälder, A.*, Präludium: Andante	110
90.	*Diebold, Johannes*, Postludium für volles Werk: Maëstoso	112
91.	— — Interludium für 2 Manuale: Adagio	114
92.	*Deigendesch, Karl*, Präludium	115
93.	*Diebold, Johannes*, Interludium: Andante	
94.	— — Interludium: Andante	116
95.	*Goller, Vincenz*, Präludium: Larghetto	
96.	*Bellenot, Th.*, Präludium: Grave	117
97.	*Deigendesch, Karl*, Postludium: Con moto	118
98.	*Lubrich, Fritz*, Präludium: Andante	
99.	*Ottenwälder, A.*, Interludium: Andante sostenuto e dolce	119
100.	*Springer, Max*, Kadenz	
101.	*Deigendesch, Karl*, Postludium	120
102.	*Springer, Max*, Kadenz	
103.	*Ottenwälder, A.*, Interludium	121
104.	*Diebold, Johannes*, Postludium: Con moto	

O. J. 4458.

No.		Seite
105.	*Niedhammer, J.*, Präludium: Larghetto	122
106-111.	*Willberger, August*, 6 kleine Interludien	122-123
112.	*Steinhart, Franz*, Präludium: Allegretto	124
113.	*Forchhammer, Th.*, Larghetto (bei Trauerfeiern oder zur Fastenzeit)	126
114.	*Capocci, Filippo*, Allegretto im alten Stile (mit obligatem Pedal)	132
115.	*Deigendesch, Karl*, Präludium	136
116.	*Claussnitzer, Paul*, Choralpräludium aus op. 14, „Eins ist not, ach Herr, dies eine“	136
117.	*Diebold, Johannes*, Interludium	137
118.	*Goller, Vincenz*, Präludium aus der Gründonnerstags-Kantate, op. 40: Andante	138
119.	*Lichey, Reinhold*, 2. Präludium op. 16 No. 1: Andante	138
120.	*Willberger, August*, Postludium: Moderato	139
121.	*Zoller, Georg*, Kanonisches Trio: Andante	140
122.	*Springer, Max*, Kadenz	142
123.	*Goller, Vincenz*, Präludium a. d. Gründonnerstags-Kantate, op. 40: Grave	142
124.	*Diebold, Johannes*, Postludium zur heiligen Fastenzeit	144
125.	— — Präl- oder Postludium	145
126.	*Forchhammer, Th.*, Postludium: Larghetto aus op. 32	146
127.	*Bellenot, Th.*, Interludium: Andante non troppo	149
128.	*Barblan, Otto*, Gebet aus dem Festspiel zur „Calvenfeier“, op. 8	150
129.	*Lichey, Reinhold*, Präludium: op. 16 No. 2, Andante pastorale e poco sostenuto	151
130.	*Jentsch, Max*, Präludium: op. 46 No. 1, con moto	152
131.	*Vockner, Josef*, Fuge: Moderato	154
132.	*Diebold, Johannes*, Postludium für volle Orgel: Maëstoso	158
133.	*Steinhart, Franz*, Kadenz	161
134.	*Erb, M. J.*, Präludium: Molto moderato e serioso	161
135.	*Diebold, Johannes*, Interludium	162
136.	*Götze, Heinrich*, Interludium: Adagio	163
137.	*Skop, W. F.*, Serioso: Largo, aus op. 11 III	164
138.	— — Interludium: Moderato, aus op. 11 III	165
139.	— — Interludium: Con moto, aus op. 11 II	166
140.	— — Postludium: Allegro agitato, aus op. 11 I	166
141.	*Goller, Vincenz*, Präludium: Larghetto	167
142.	— — Postludium: Andante	168
143.	*Skop, W. F.*, Präludium: Andantino	169
144.	— — Präludium: Animato aus op. 11 III	170
145.	*Diebold, Johannes*, Interludium	171

Anhang: Orgelstücke in den Kirchentonarten.

No.		Seite
1-6.	*Breitenbach, Fr. Jos.*, Versetten über den Hymnus „Sanctorum meritis“	172-174
7-26.	*Thielen, P. H.*, Stücke über Choralmotive in allen Kirchentonarten	174-181
27.	*Zoller, Georg*, Choralpräludien zu „Gelobt seist du, Jesu Christ“	181
28.	*Erb, M. J.*, Präludium super „Tantum ergo sacramentum“	183
29.	— — — — „Gaudeamus in Domino“	185
30.	— — — — „Salve Regina“	186
31.	*Erb, M. J.*, Präludium super „Dies irae, dies illa“	187
32.	*Sychra, J. C.*, Präludium: „Adsperges me“	188
33.	— — Präludium: „Tantum ergo“	188
34.	*Frenzel, Robert*, Choralpräludium: „Wachet auf, ruft uns die Stimme“, (Con moto)	189
35.	— — Choralpräludium: „Aus tiefer Not schrei' ich zu dir“ (Largo)	190

Ordnung der 145 Orgelstücke nach Tonarten.

No.		Seite
1-18.	***C dur*** – C major – Ut majeur	1-13
19-31.	***A moll*** – A minor – La mineur	14-31
32-39.	***G dur*** – G major – Sol majeur	32-39
40-44.	***E moll*** – E minor – Mi mineur	40-43
45-57.	***D dur*** – D major – Ré majeur	44-77
58-61.	***H moll*** – B minor – Si mineur	78-79
62-66.	***A dur*** – A major – La majeur	80-83
67-69.	***Fis moll*** – F♯ minor – Fa♯ mineur	84
70-75.	***E dur*** – E major – Mi majeur	85-93
76_77.	***Cis moll*** – C♯ minor – Ut♯ mineur	94-95
78.	***H dur*** – B major – Si majeur	96
79-80.	***Gis moll*** – G♯ minor – Sol♯ mineur	97-98
81-91.	***F dur*** – F major – Fa majeur	99-114
92-95.	***D moll*** – D minor – Ré mineur	115-116
96-100.	***B dur*** – B♭ major – Si♭ majeur	117-119
101-114.	***G moll*** – G minor – Sol mineur	120-135
115-121.	***Es dur*** – E♭ major – Mi♭ majeur	136-141
122-126.	***C moll*** – C minor – Ut mineur	142-148
127-132.	***As dur*** – A♭ major – La♭ majeur	149-160
133-137.	***F moll*** – F minor – Fa mineur	161-164
138.	***Des dur*** – D♭ major – Ré♭ majeur	165
139-140.	***B moll*** – B♭ minor – Si♭ mineur	166
141-143.	***Ges dur*** – G♭ major – Sol♭ majeur	167-169
144-145.	***Es moll*** – E♭ minor – Mi♭ mineur	170-171
	Anhang: 35 Orgelstücke in Kirchentonarten	172-190

Verzeichnis der Mitarbeiter der „Orgelstücke moderner Meister".

(Band I—III.)

Collaborateurs des «Morceaux d'Orgue des Maîtres modernes». (Vol. I—III.)

Collaborators of the „Compositions for the Organ by Modern Masters". (Vol. I—III.)

Deutschland: Bartmuß, Birn, Boslet, Brahms, Claußnitzer, Degner, Deigendesch, Diebold, Egidi, Erb, Ertel, Fährmann, von Faißt, Forchhammer, Franke, Frenzel, Goller, Götze, Grabert, Hasse, Cyrill Kistler, Kretschmer, de Lange, Lichey, Liszt, Lorenz, Lubrich, Monar, Müllerhartung, Münch, Neuhoff, Niedhammer, Ottenwälder. Palme, Pfannschmidt, Piutti, Reger, Renner, Rheinberger, Schmid, Schreck, Sittard, Steinhart, Thielen, Wagner, Wiltberger, Ph. Wolfrum, Woyrsch, Zoller, Zureich.

Österreich: Fuchs, Hartmann von An der Lan-Hochbrunn, Herzogenberg, Jentsch, Labor, Meuerer, Skop, Springer, Sychra, Vockner.

Ungarn: Kersch, Lányi.

Schweiz: Barblan, Breitenbach, Stehle.

Italien: Bossi, Capocci, Ferrata, Ravanello.

Spanien: G. Carvallar.

Frankreich: Bellenot, Boëllmann, Franck, Gigout, Guilmant, Saint-Saëns, Widor.

Belgien: Callaerts, Jongen, Mailly, Tinel.

Niederlande: de Vries.

Dänemark: Matthison-Hansen.

Schweden: Blom, Fryklöf, Hägg, Olsson, Vretblad.

Rußland: Nowowiejski, Sosnowski.

England: Elgar, Wareing.

Amerika: Dethier, Middelschulte, Miller, Ignace Müller, Ward.

Abteilung I.

Kompositionen für Orgel allein.

Première Partie.

Pièces pour Orgue seul.

First Part.

Compositions for Organ alone.

Zur gefl. Beachtung!

Für die Kompositionen der II. Abteilung (siehe Seite 210) sind die Stimmen der begleitenden Soloinstrumente in besonderer Ausgabe erhältlich, und zwar die

Violinstimme der betr. Stücke zum Preise von M. 1.50 netto
Violastimme - - - - - - - 0.50 -
Cellostimme - - - - - - - 0.50 -

1. Pastorale.

Oscar Blom.

Andantino con moto.

Manual.

Pedal.

II. Man. Flûte 8.

III. Man.

p

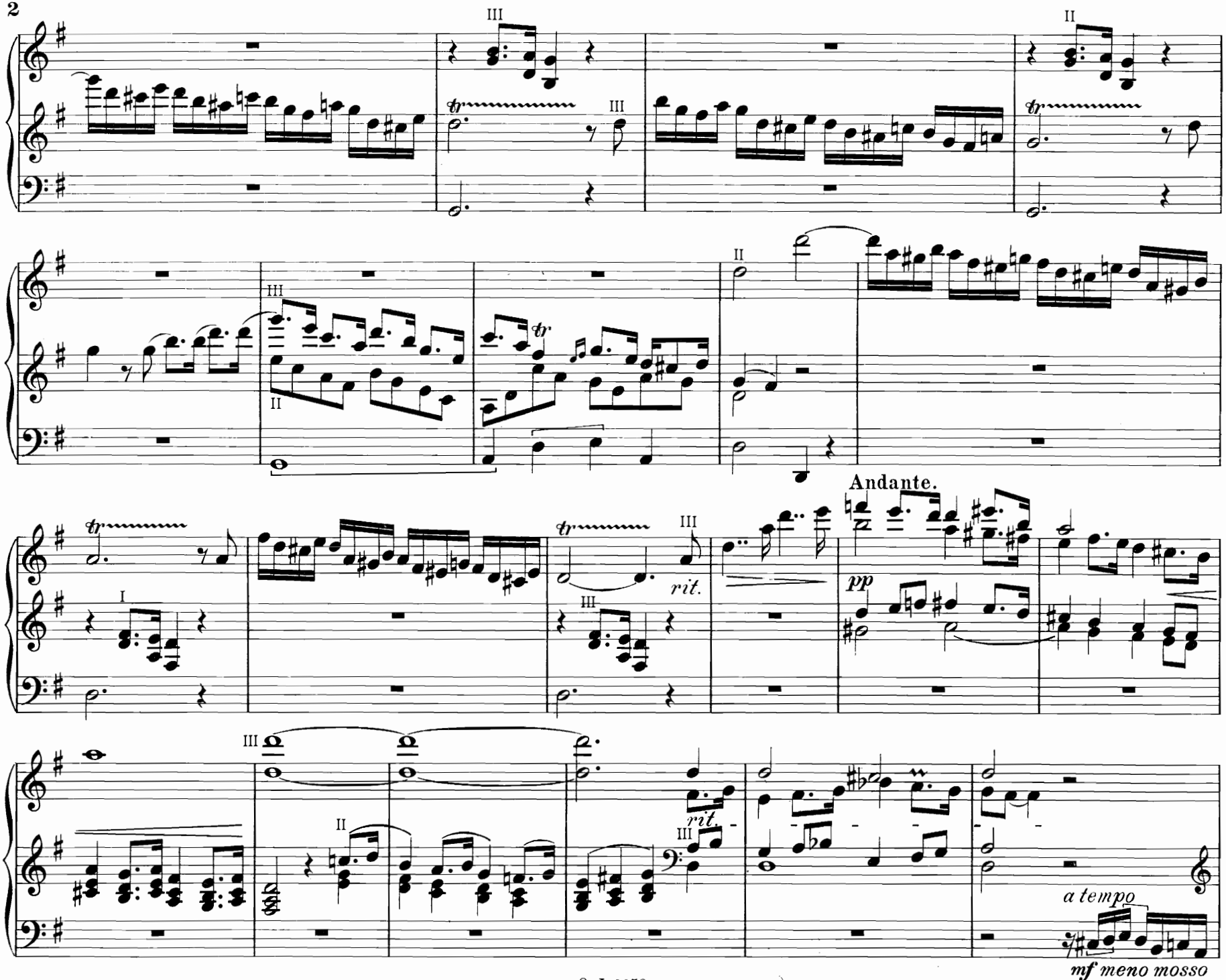
pp rit.

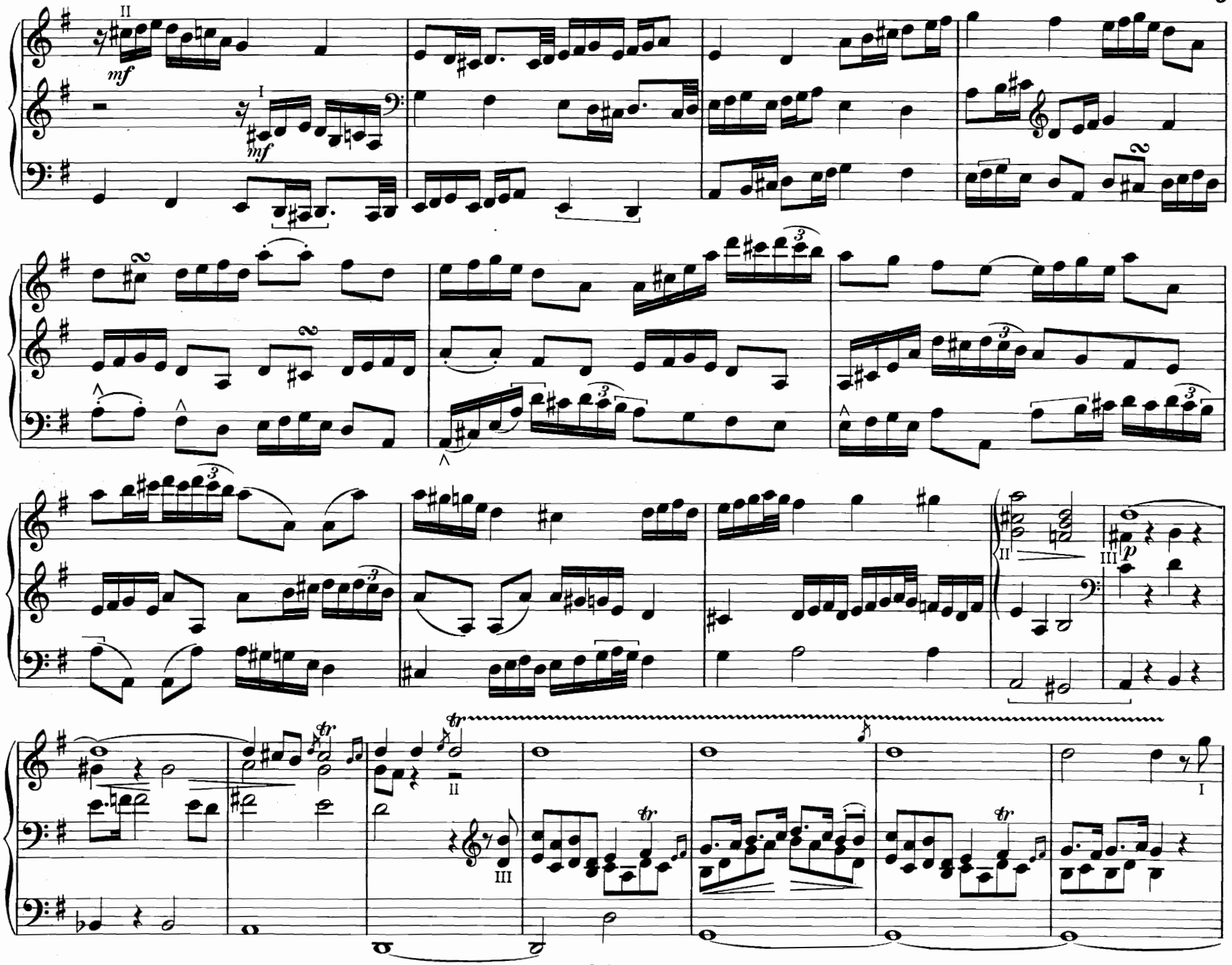
a tempo

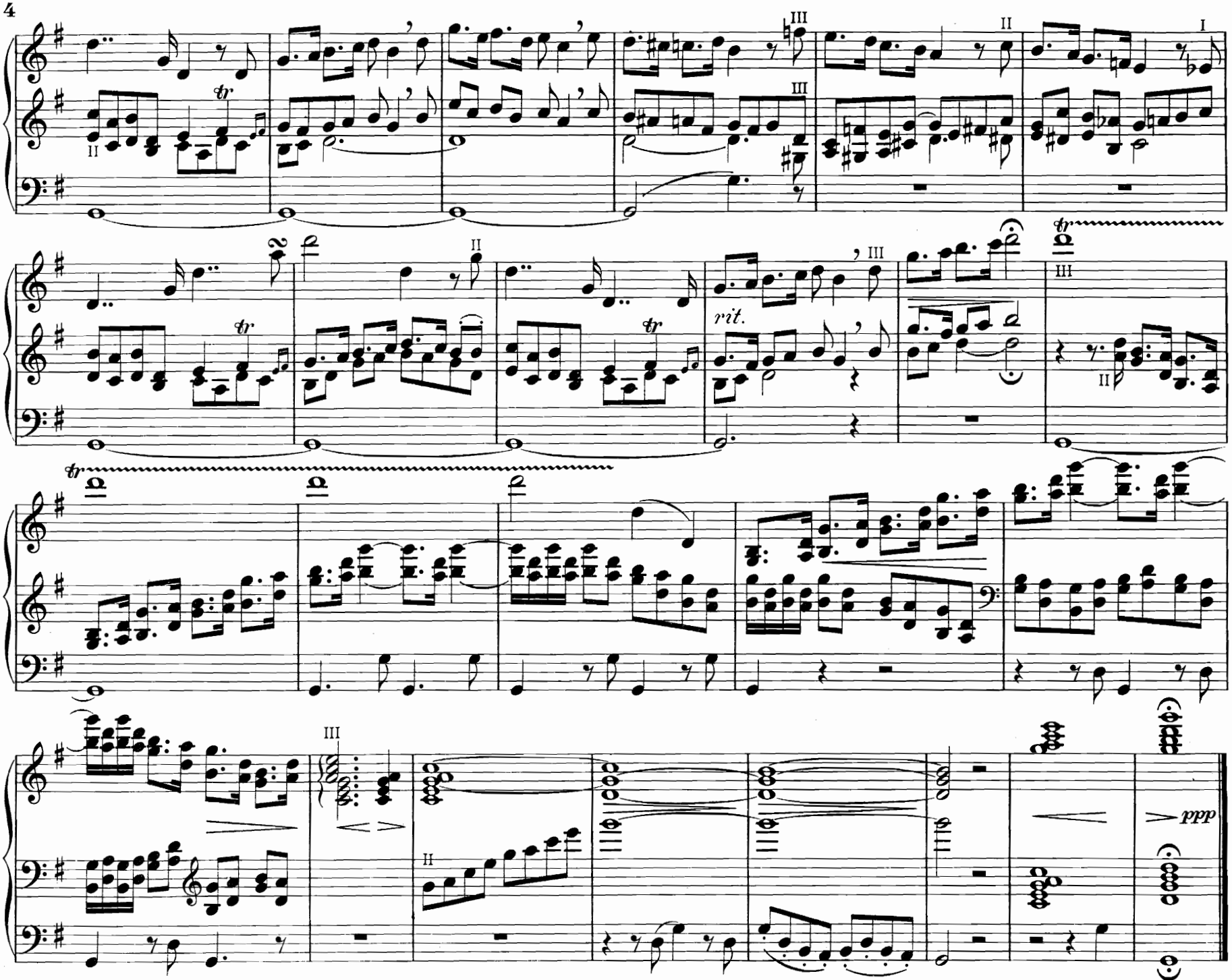
(Allegretto.)

Copyright 1909 by Otto Junne, Leipzig.
Verlag und Eigentum von Otto Junne, Leipzig.

O. J. 4458


Andante.
rit.
pp
a tempo
mf meno mosso

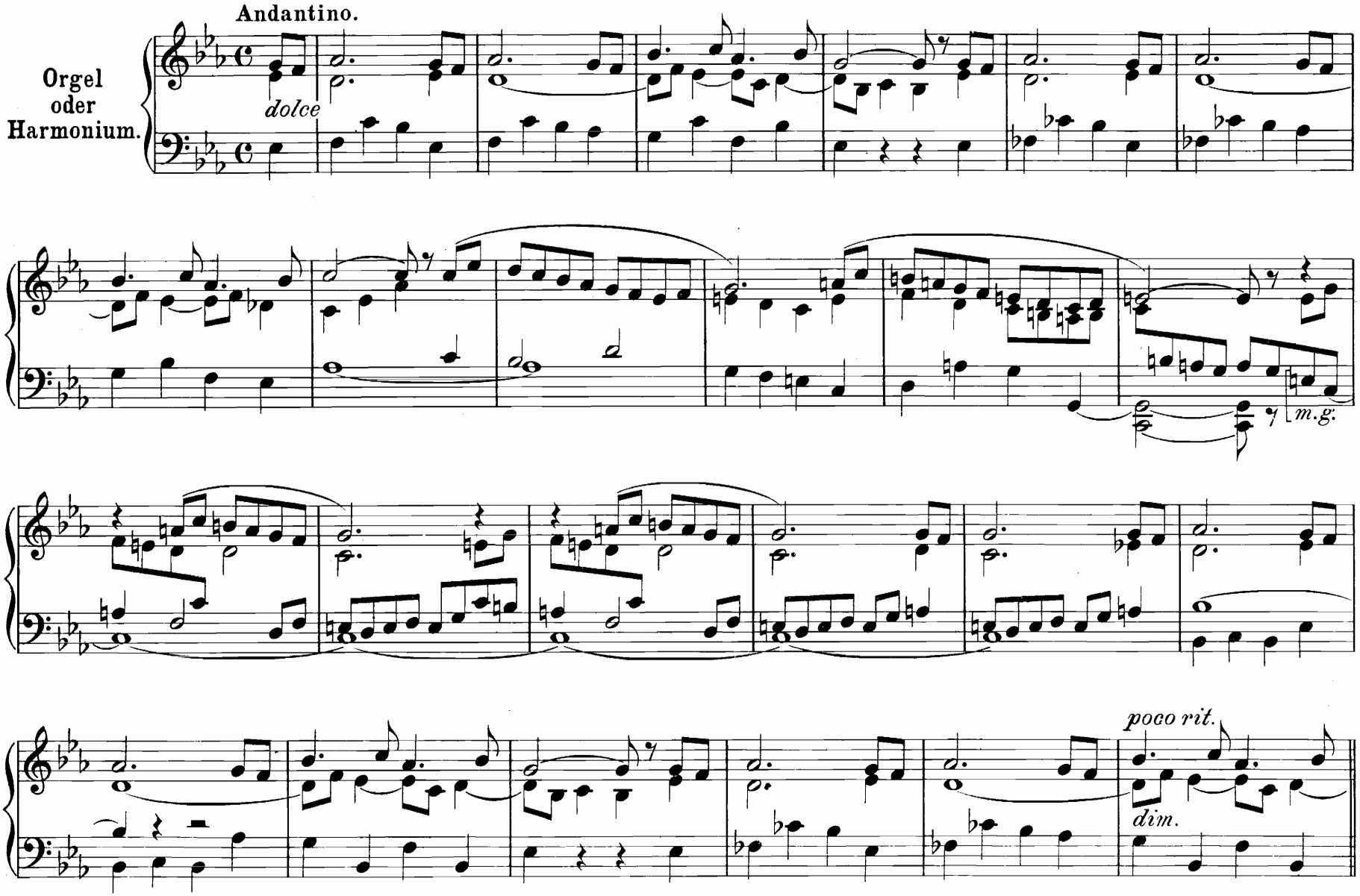

II
mf
I
mf
II
III
p
tr
II
III
tr
tr
I


III
II
I
tr
rit.
ppp

2. Offertoire.

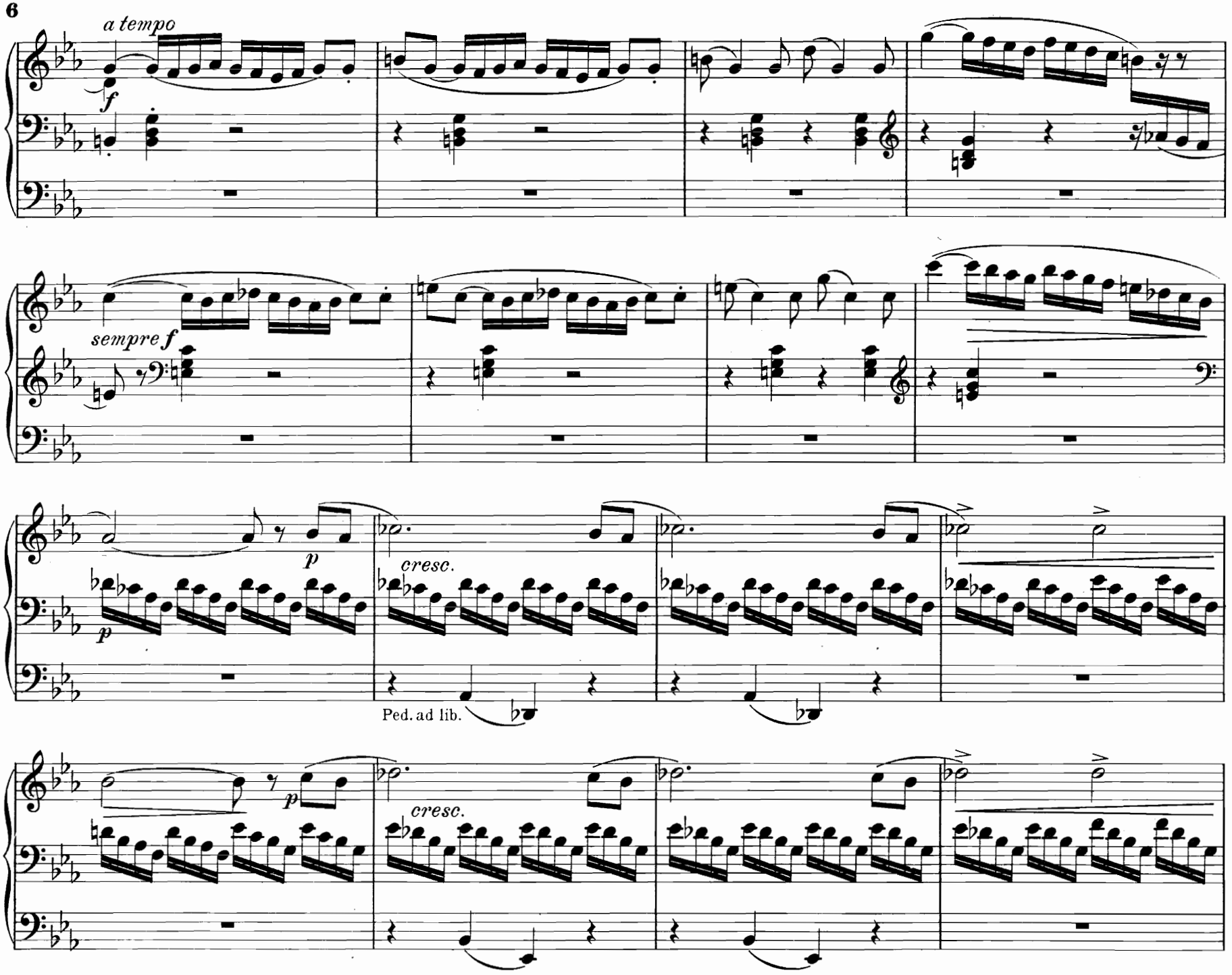
(№ 5 aus „Heures Mystiques," Op. 30.)

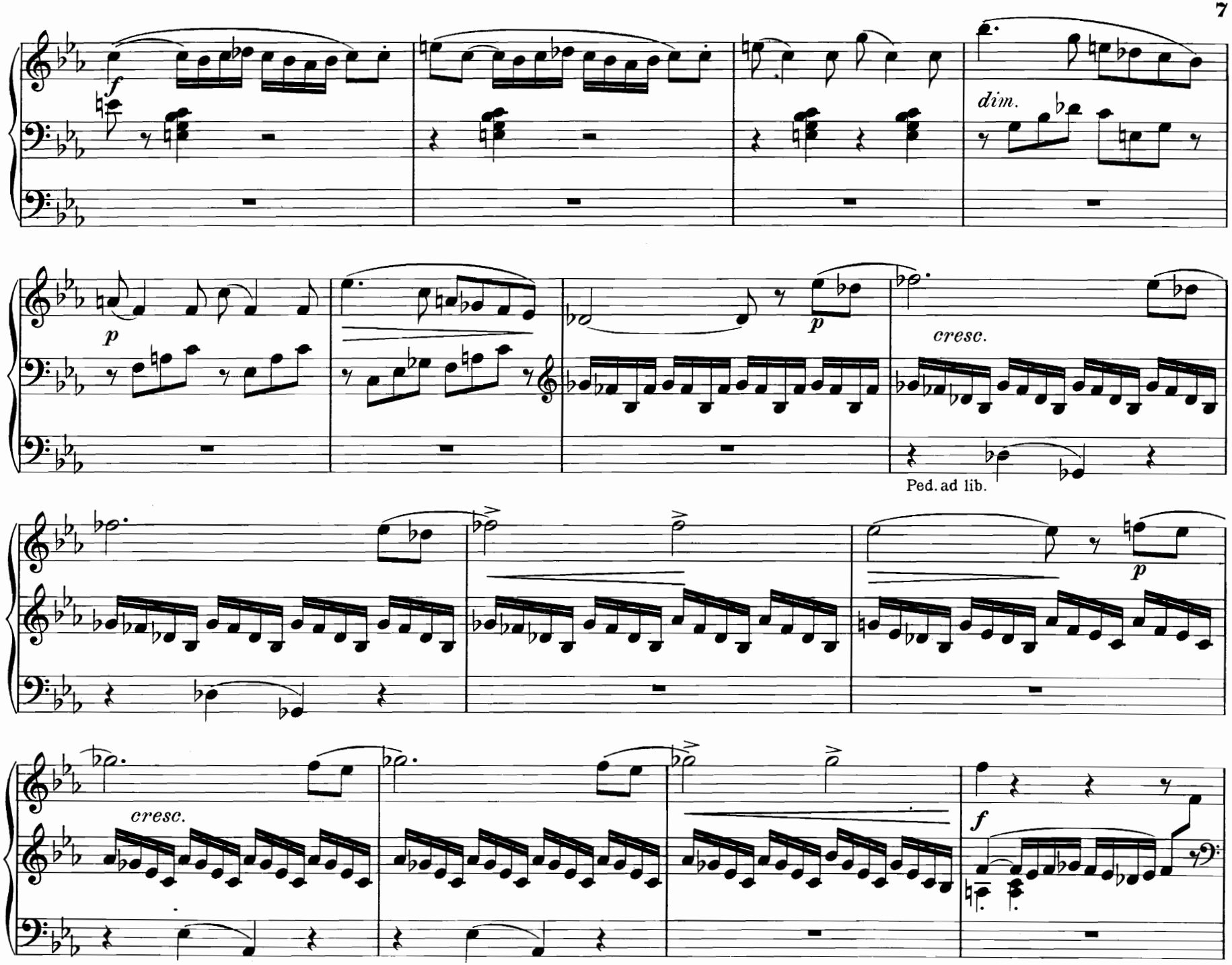
Léon Boëllmann.

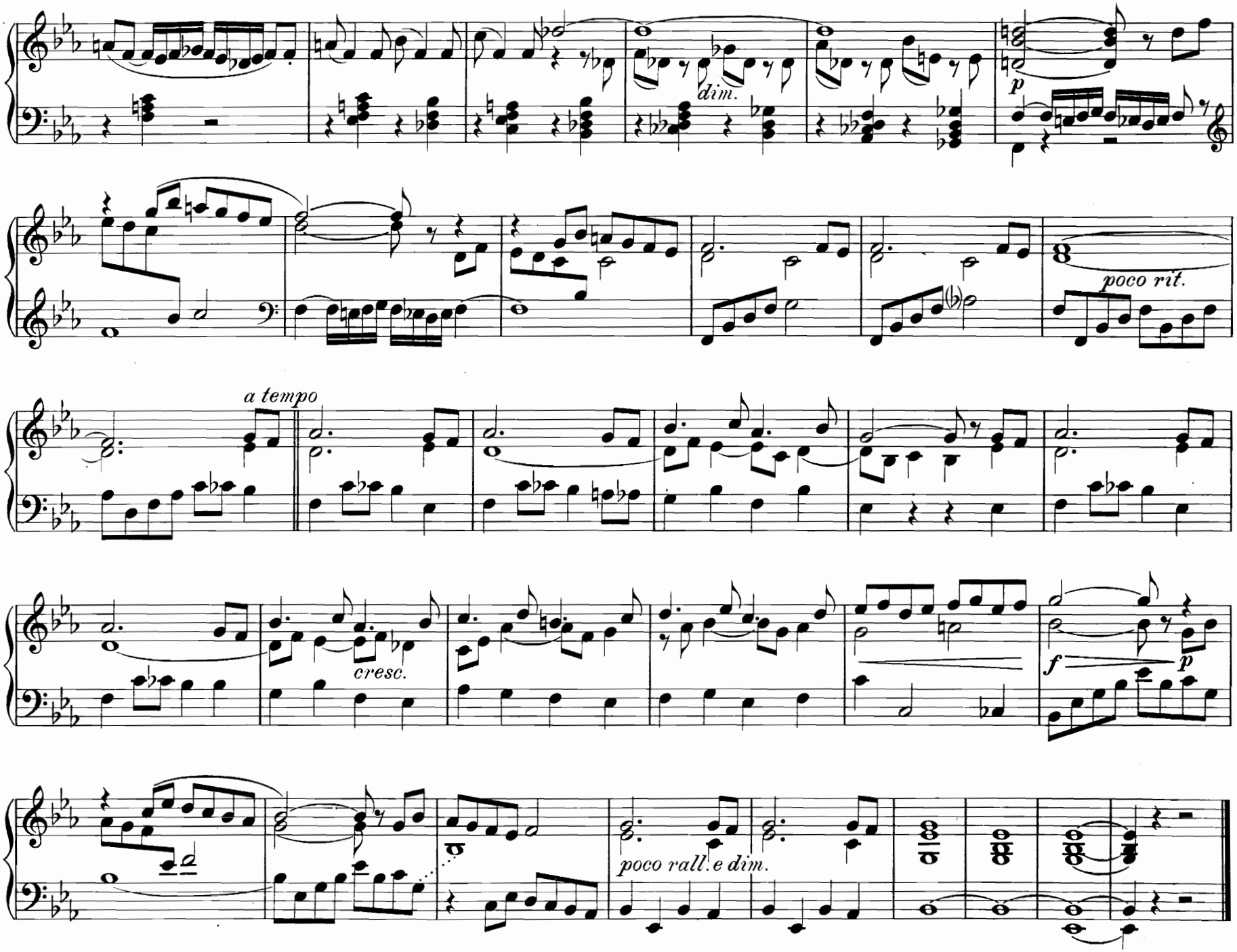


Copyright 1896 by Enoch & Cie, Paris.
Mit Genehmigung des Originalverlags Enoch & Cie, Paris.

O. J. 4458


a tempo
f
sempre f
p
cresc.
Ped. ad lib.
p
cresc.


f
dim.
p
p
cresc.
Ped. ad lib.
p
cresc.
f


dim.
p
poco rit.
a tempo
cresc.
f
p
poco rall. e dim.

3. Selig sind, die da Leid tragen

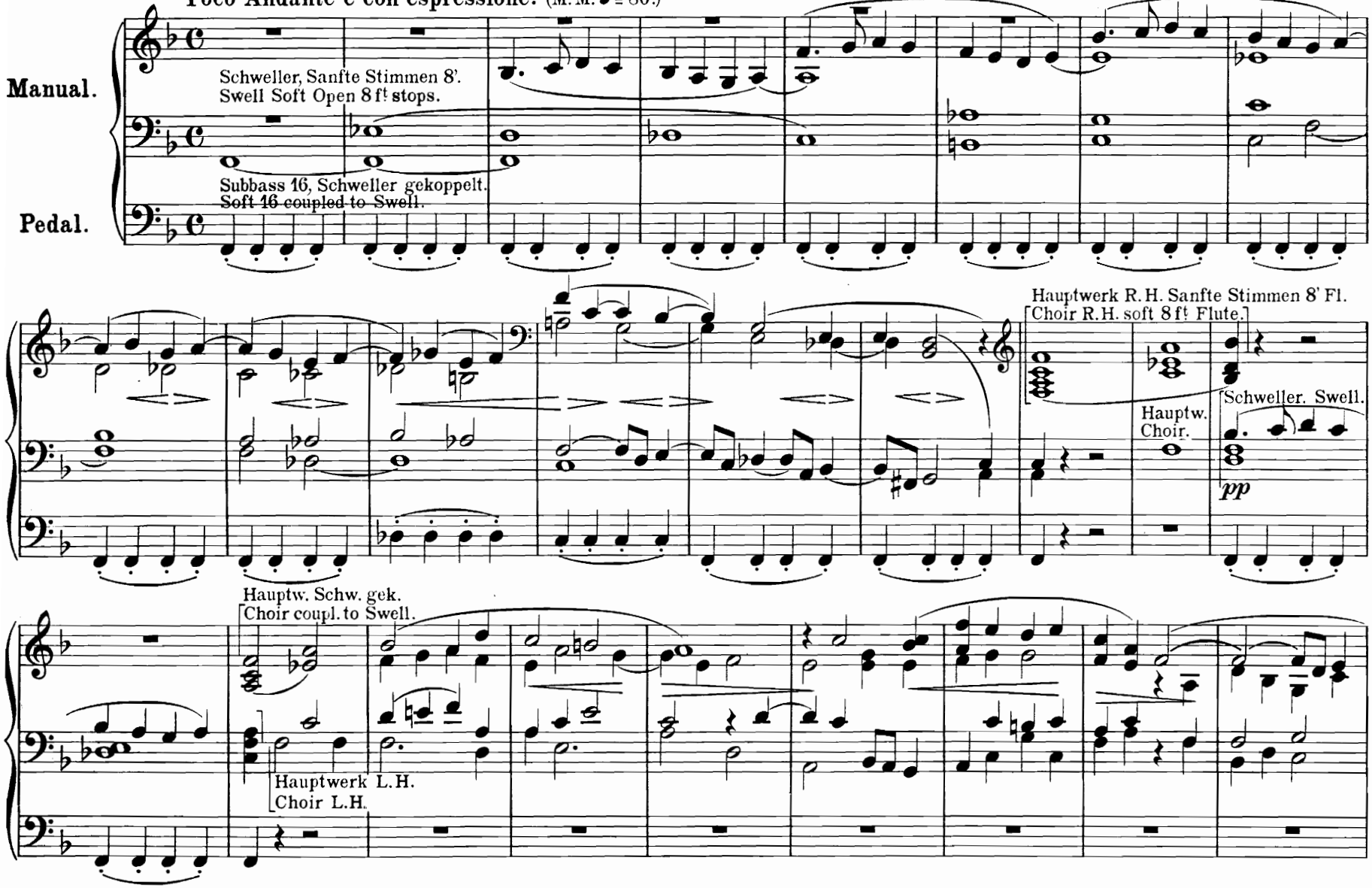
aus dem „Deutschen Requiem."

(Blessed are they that mourn

from the Requiem.)

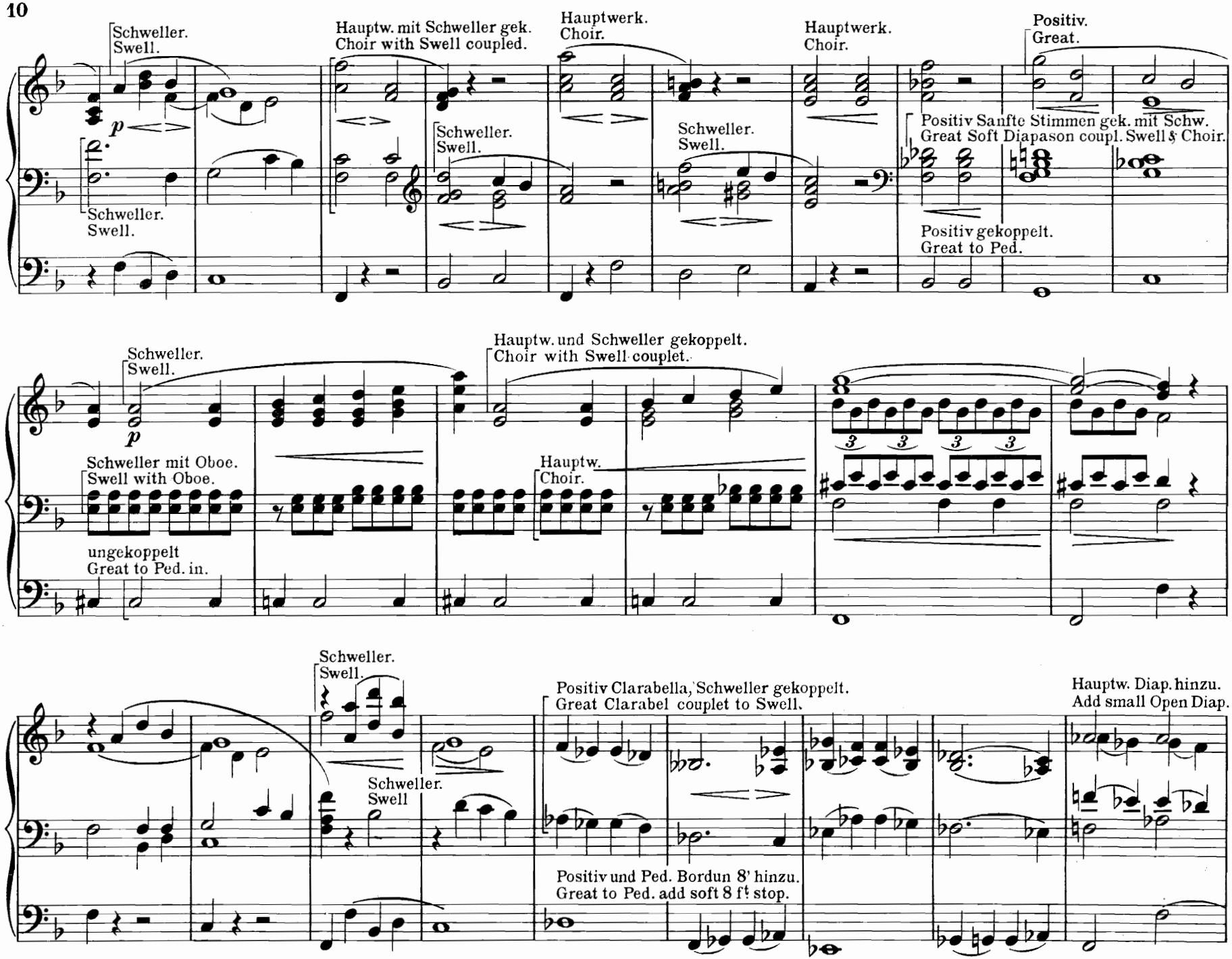
Joh. Brahms.
Bearb. von W. Phillips.

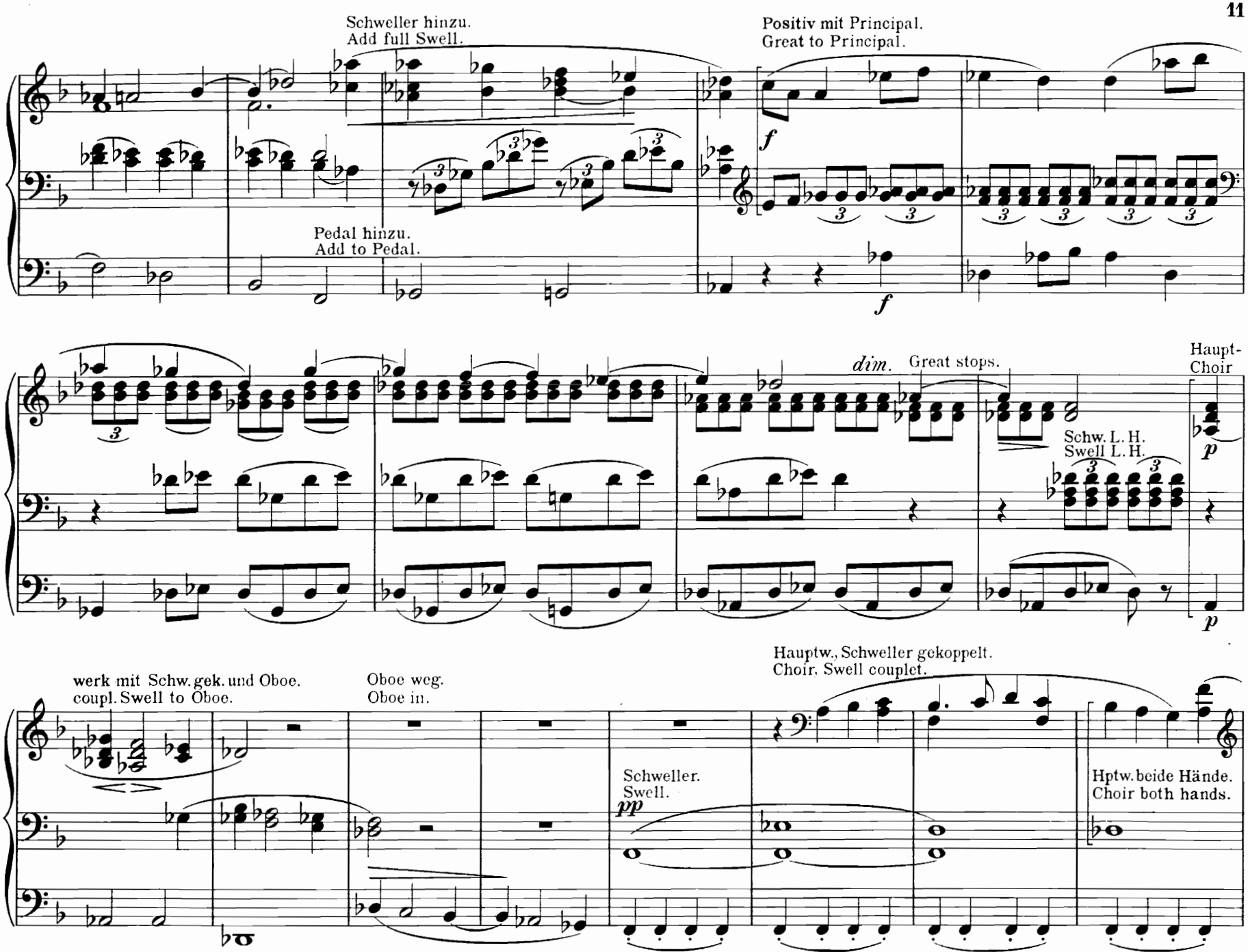
Poco Andante e con espressione. (M. M. ♩ = 80.)



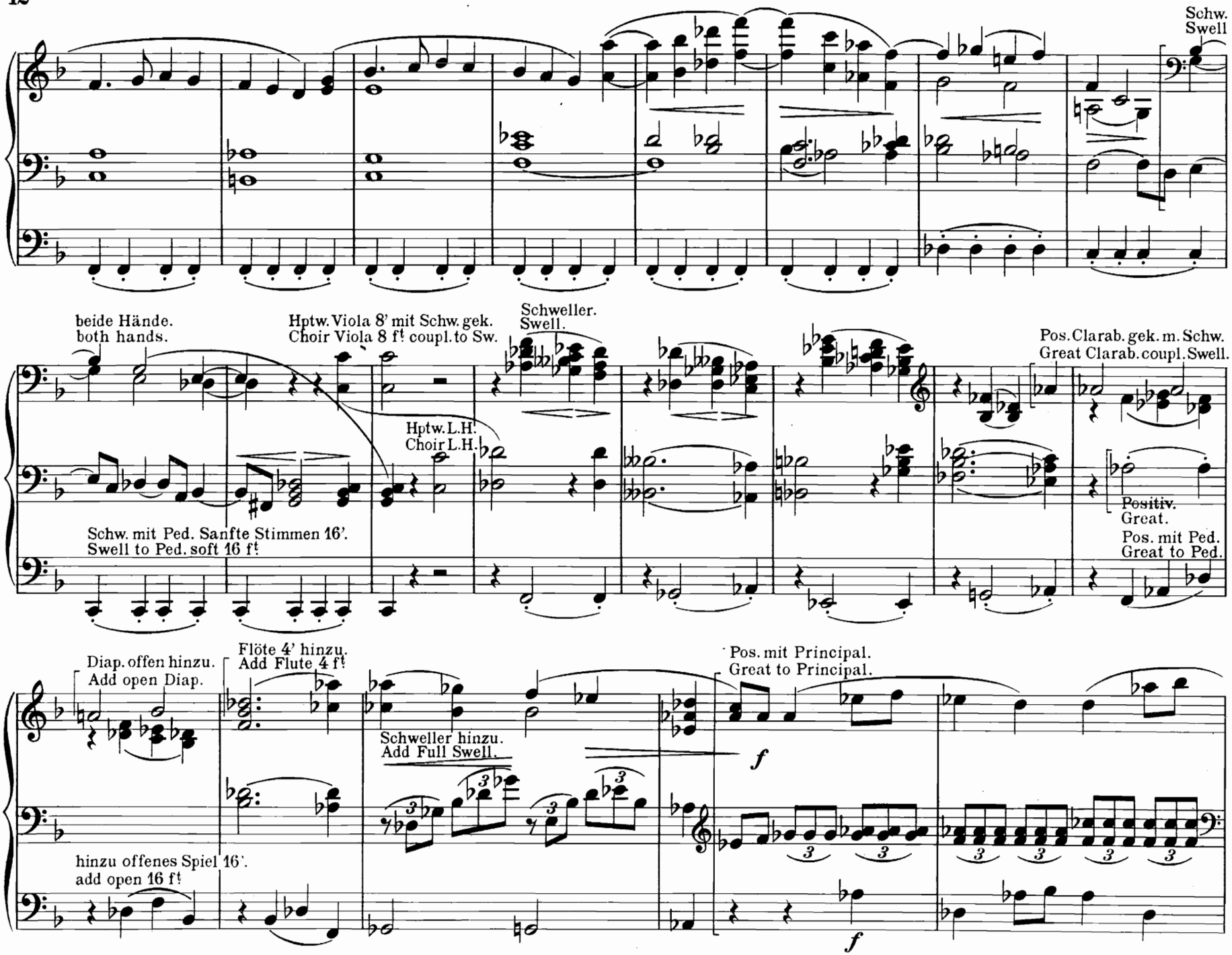
Copyright 1901 by J. Rieter-Biedermann, Leipzig.
Mit Genehmigung des Originalverlegers J. Rieter-Biedermann, Leipzig. O. J. 4458

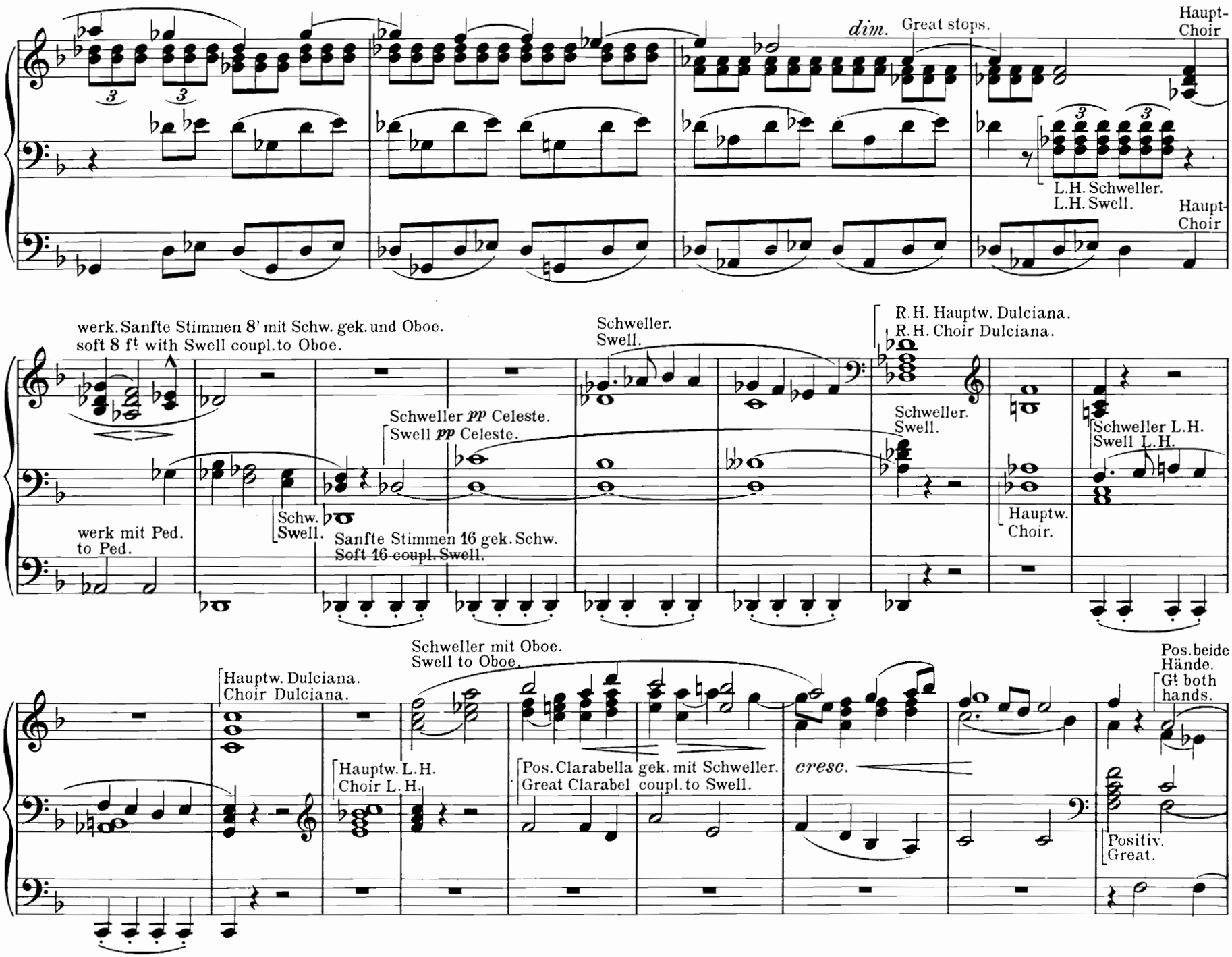
Aufführungsrecht vorbehalten.

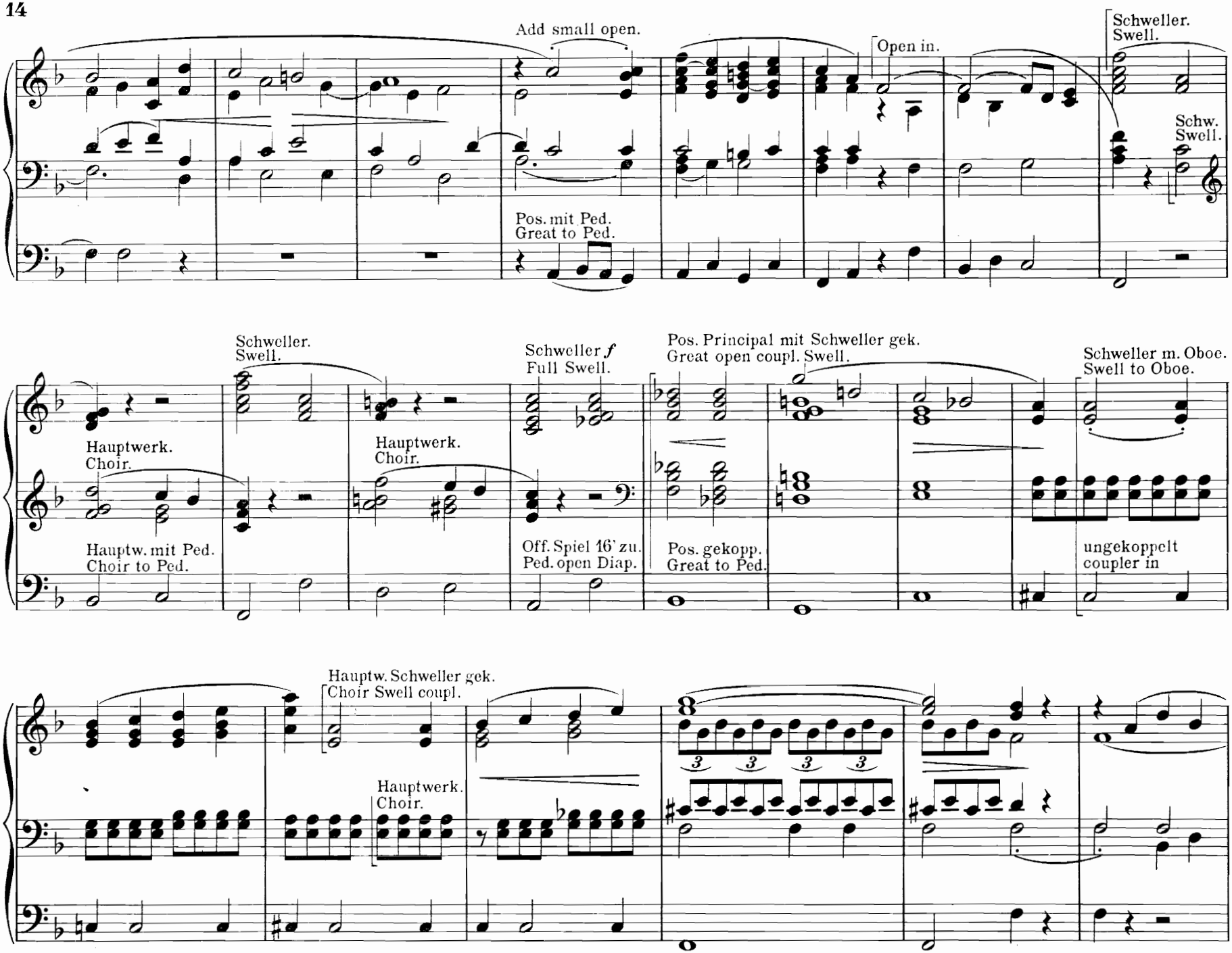

Schweller.
Swell.
Hauptw. mit Schweller gek.
Choir with Swell coupled.
Hauptwerk.
Choir.
Hauptwerk.
Choir.
Positiv.
Great.
p
Schweller.
Swell.
Schweller.
Swell.
Schweller.
Swell.
Positiv Sanfte Stimmen gek. mit Schw.
Great Soft Diapason coupl. Swell & Choir.
Positiv gekoppelt.
Great to Ped.
Schweller.
Swell.
Hauptw. und Schweller gekoppelt.
Choir with Swell couplet.
p
Schweller mit Oboe.
Swell with Oboe.
Hauptw.
Choir.
ungekoppelt
Great to Ped. in.
3
3
3
3
Schweller.
Swell.
Positiv Clarabella, Schweller gekoppelt.
Great Clarabel couplet to Swell.
Hauptw. Diap. hinzu.
Add small Open Diap.
Schweller.
Swell
Positiv und Ped. Bordun 8' hinzu.
Great to Ped. add soft 8 ft stop.

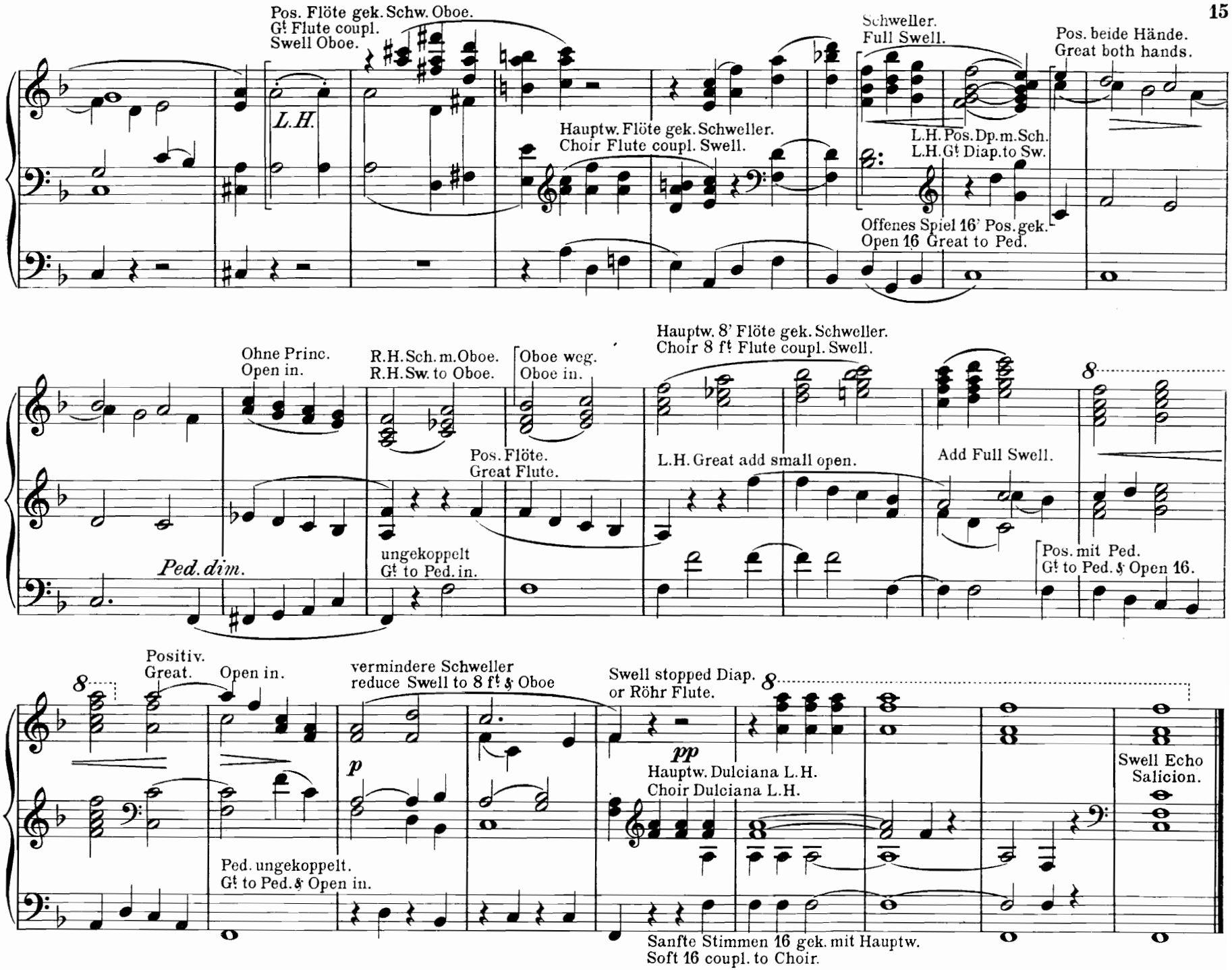


Sanfte Stimmen 16 Schweller gek. Diap. oder Celeste.
Soft 16 coupl. Swell Diapason or Celeste.


Schw.
Swell
beide Hände.
both hands.
Hptw. Viola 8' mit Schw. gek.
Choir Viola 8 ft coupl. to Sw.
Schweller.
Swell.
Pos. Clarab. gek. m. Schw.
Great Clarab. coupl. Swell.
Hptw. L.H.
Choir L.H.
Schw. mit Ped. Sanfte Stimmen 16'.
Swell to Ped. soft 16 ft
Positiv.
Great.
Pos. mit Ped.
Great to Ped.
Diap. offen hinzu.
Add open Diap.
Flöte 4' hinzu.
Add Flute 4 ft
Pos. mit Principal.
Great to Principal.
Schweller hinzu.
Add Full Swell.
f
hinzu offenes Spiel 16'.
add open 16 ft
f


dim.
Great stops.
Haupt-Choir
L.H. Schweller.
L.H. Swell.
Haupt-Choir
werk. Sanfte Stimmen 8' mit Schw. gek. und Oboe.
soft 8 ft with Swell coupl. to Oboe.
Schweller.
Swell.
R.H. Hauptw. Dulciana.
R.H. Choir Dulciana.
Schweller pp Celeste.
Swell pp Celeste.
Schweller.
Swell.
Schweller L.H.
Swell L.H.
werk mit Ped.
to Ped.
Schw.
Swell.
Sanfte Stimmen 16 gek. Schw.
Soft 16 coupl. Swell.
Hauptw.
Choir.
Schweller mit Oboe.
Swell to Oboe.
Hauptw. Dulciana.
Choir Dulciana.
Pos. beide Hände.
Gt both hands.
Hauptw. L.H.
Choir L.H.
Pos. Clarabella gek. mit Schweller.
Great Clarabel coupl. to Swell.
cresc.
Positiv.
Great.


Add small open.
Open in.
Schweller.
Swell.
Schw.
Swell.
Pos. mit Ped.
Great to Ped.
Schweller.
Swell.
Schweller *f*
Full Swell.
Pos. Principal mit Schweller gek.
Great open coupl. Swell.
Schweller m. Oboe.
Swell to Oboe.
Hauptwerk.
Choir.
Hauptw. mit Ped.
Choir to Ped.
Hauptwerk.
Choir.
Off. Spiel 16' zu.
Ped. open Diap.
Pos. gekopp.
Great to Ped.
ungekoppelt
coupler in
Hauptw. Schweller gek.
Choir Swell coupl.
Hauptwerk.
Choir.


Pos. Flöte gek. Schw. Oboe.
Gt Flute coupl.
Swell Oboe.
L.H.
Hauptw. Flöte gek. Schweller.
Choir Flute coupl. Swell.
Schweller.
Full Swell.
L.H. Pos. Dp. m. Sch.
L.H. Gt Diap. to Sw.
Pos. beide Hände.
Great both hands.
Offenes Spiel 16' Pos. gek.
Open 16 Great to Ped.
Ohne Princ.
Open in.
R.H. Sch. m. Oboe.
R.H. Sw. to Oboe.
Oboe weg.
Oboe in.
Hauptw. 8' Flöte gek. Schweller.
Choir 8 ft Flute coupl. Swell.
Pos. Flöte.
Great Flute.
L.H. Great add small open.
Add Full Swell.
Ped. dim.
ungekoppelt
Gt to Ped. in.
Pos. mit Ped.
Gt to Ped. & Open 16.
Positiv.
Great.
Open in.
vermindere Schweller
reduce Swell to 8 ft & Oboe
Swell stopped Diap.
or Röhr Flute.
pp
Hauptw. Dulciana L.H.
Choir Dulciana L.H.
Swell Echo
Salicion.
Ped. ungekoppelt.
Gt to Ped. & Open in.
Sanfte Stimmen 16 gek. mit Hauptw.
Soft 16 coupl. to Choir.

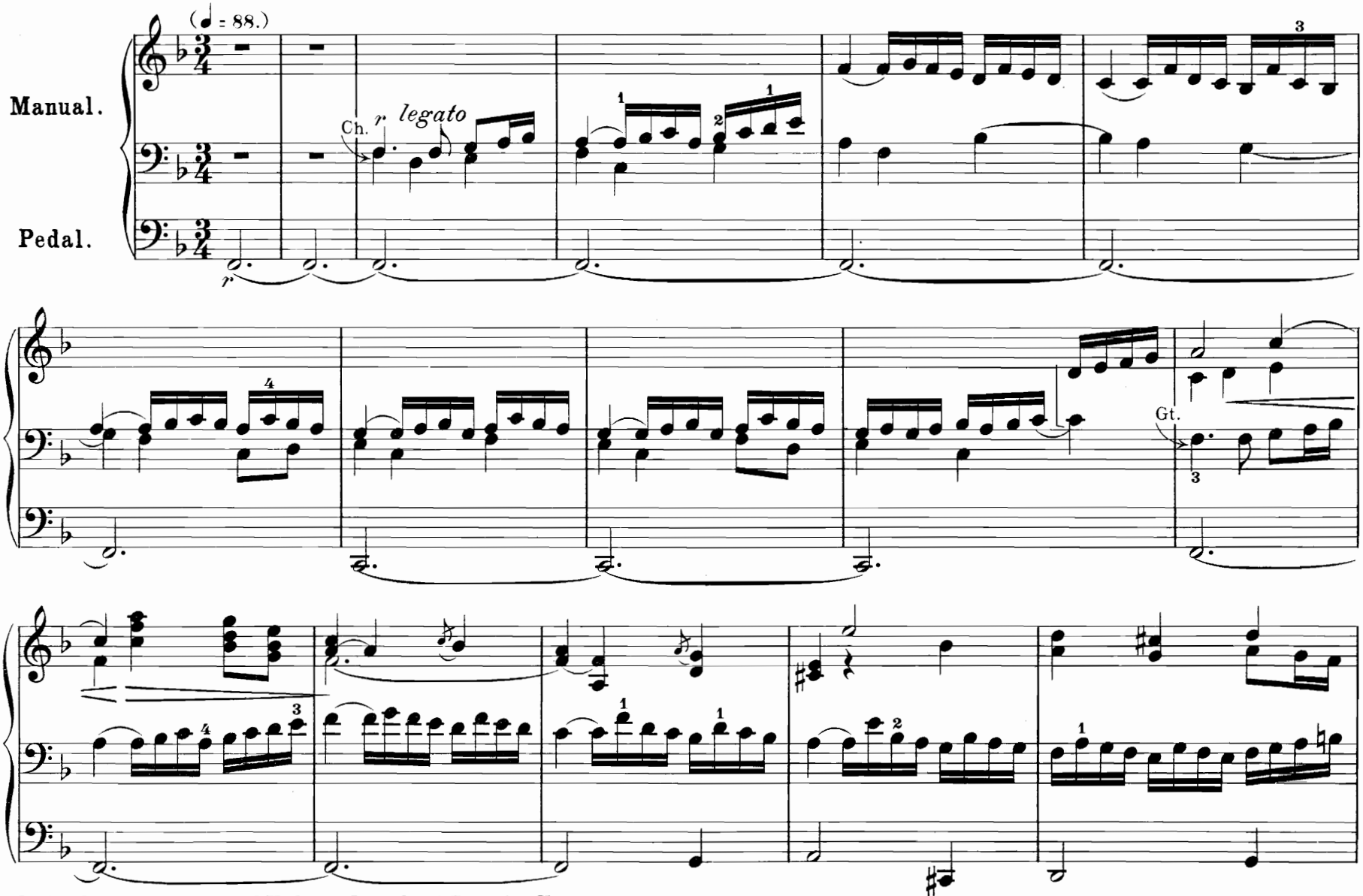
In grateful hommage to my friend George Fischer.

4. Festal Prelude.

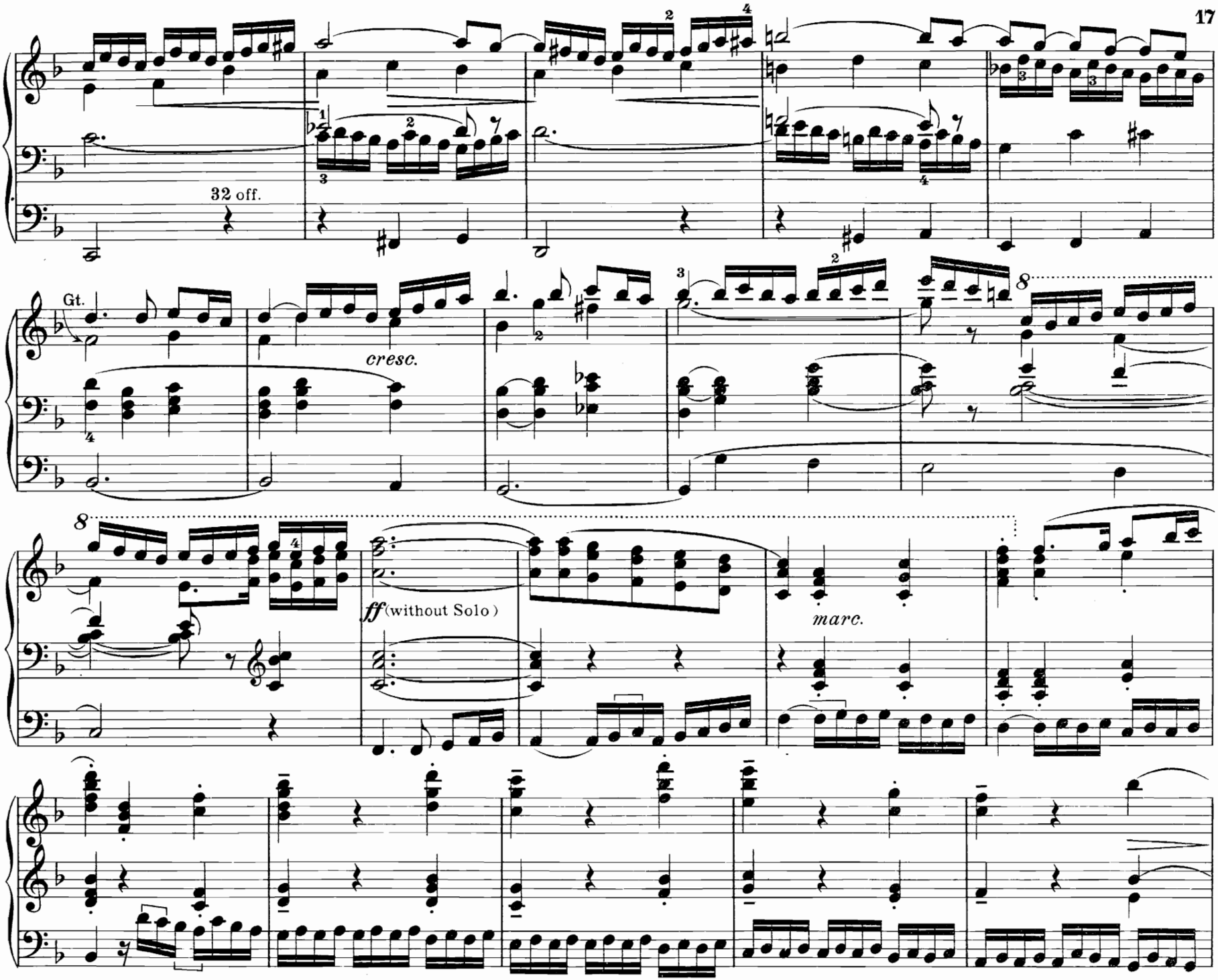
(Festpräludium.)

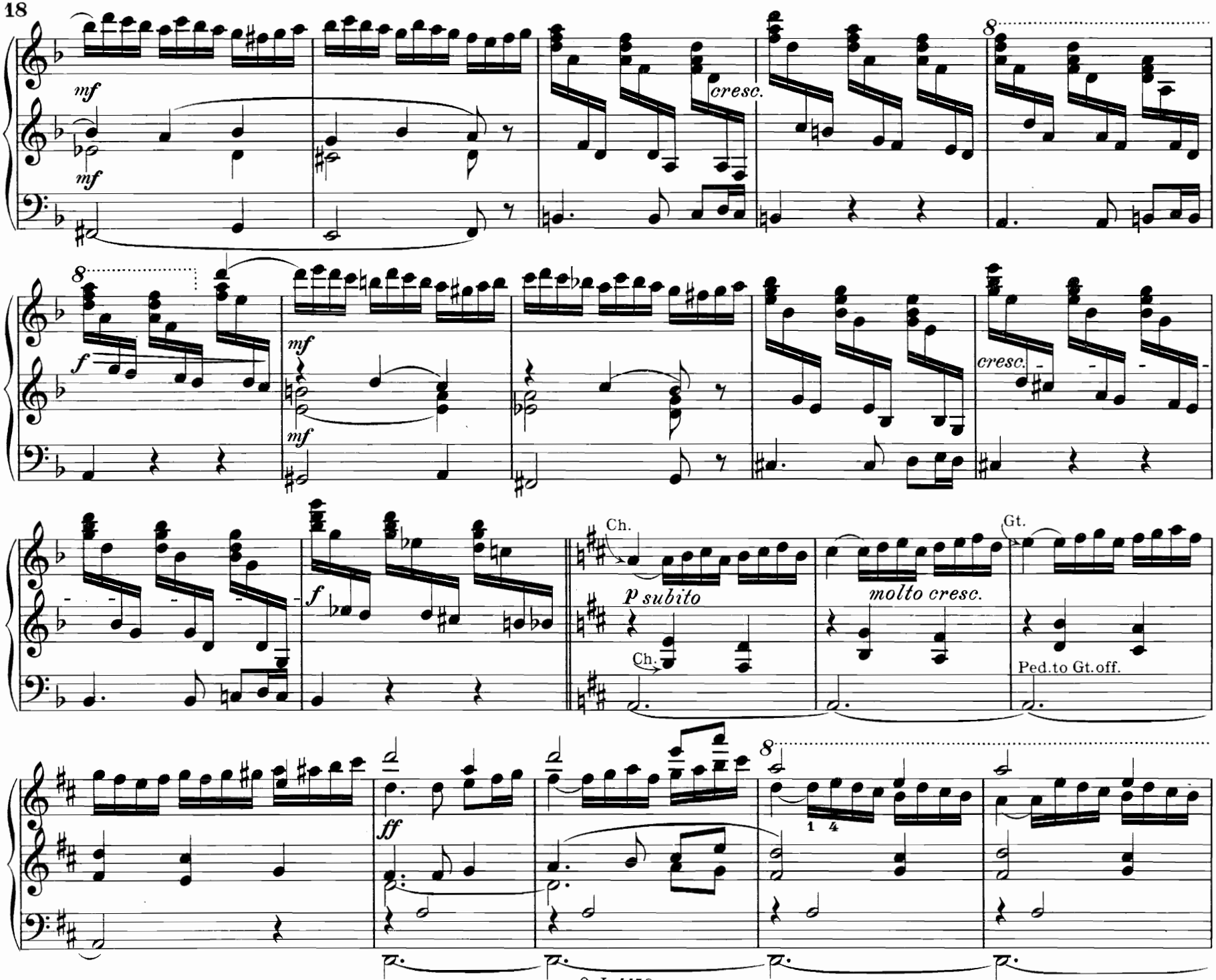
Gaston Marie Dethier.

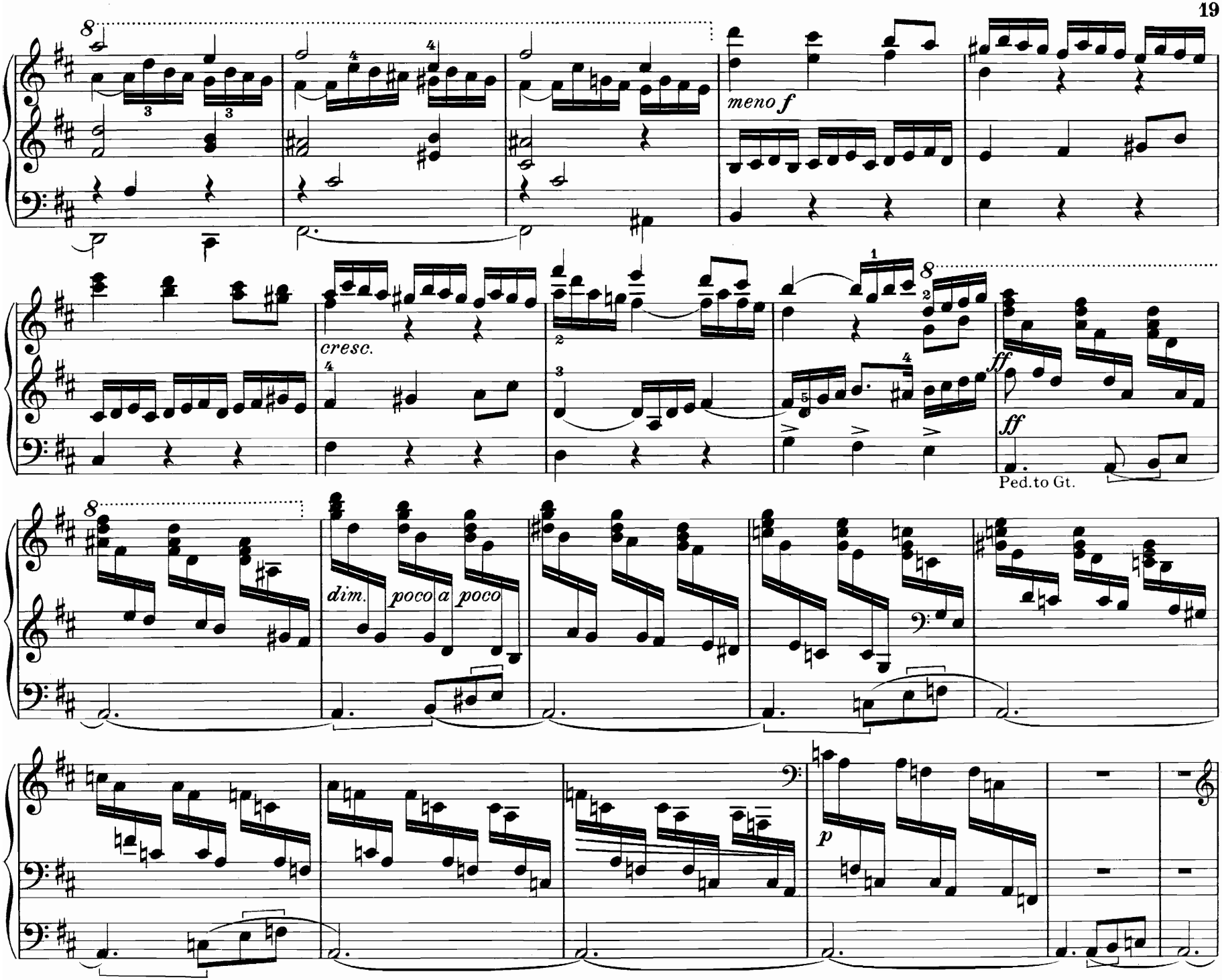
Registration: Solo. Found. 8′ and Tuba.
Swell. / Great. / Choir. Found. 8′ (Sw. and Ch. to Gt.)
Pedal. 32 - 16 coupled to Sw.

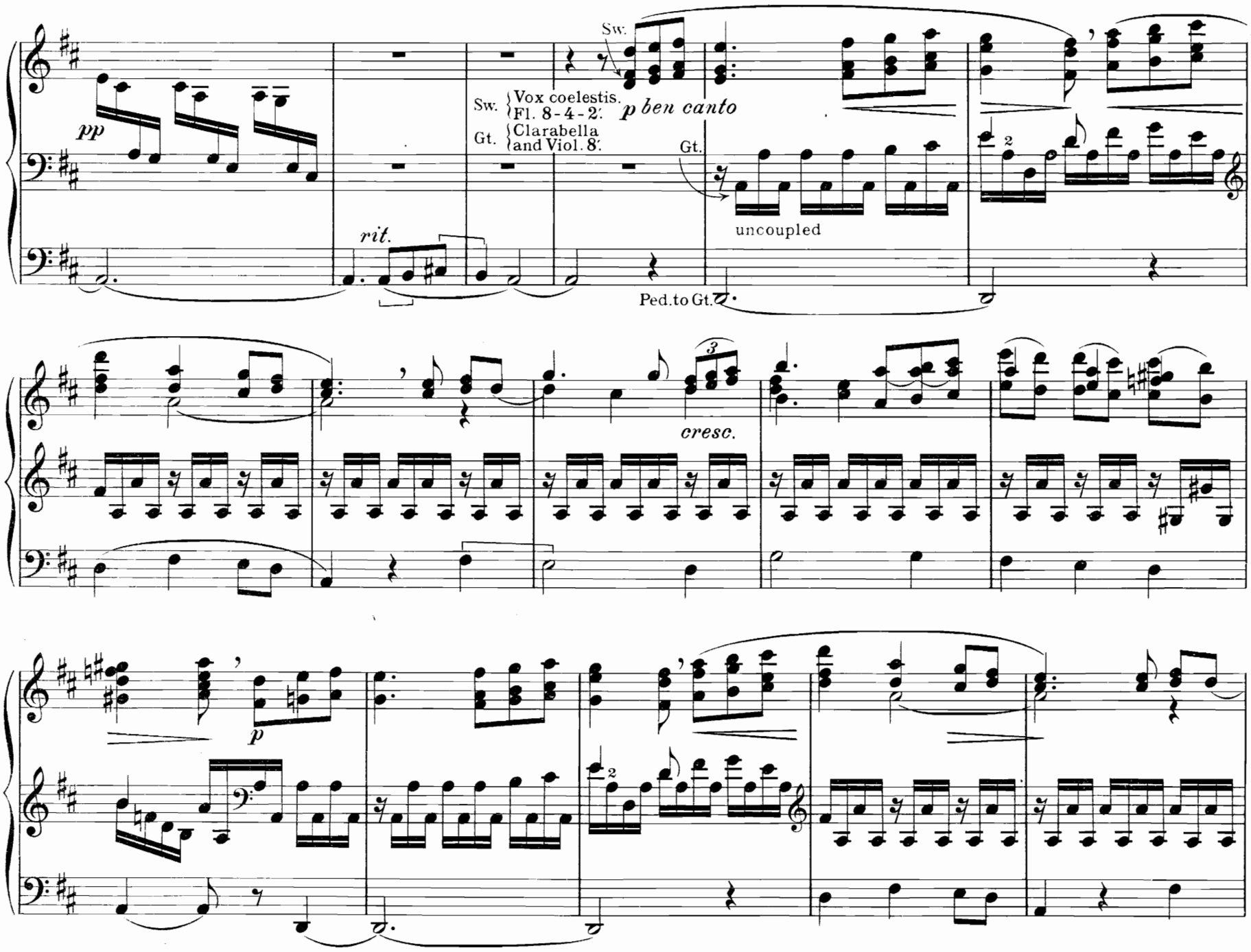


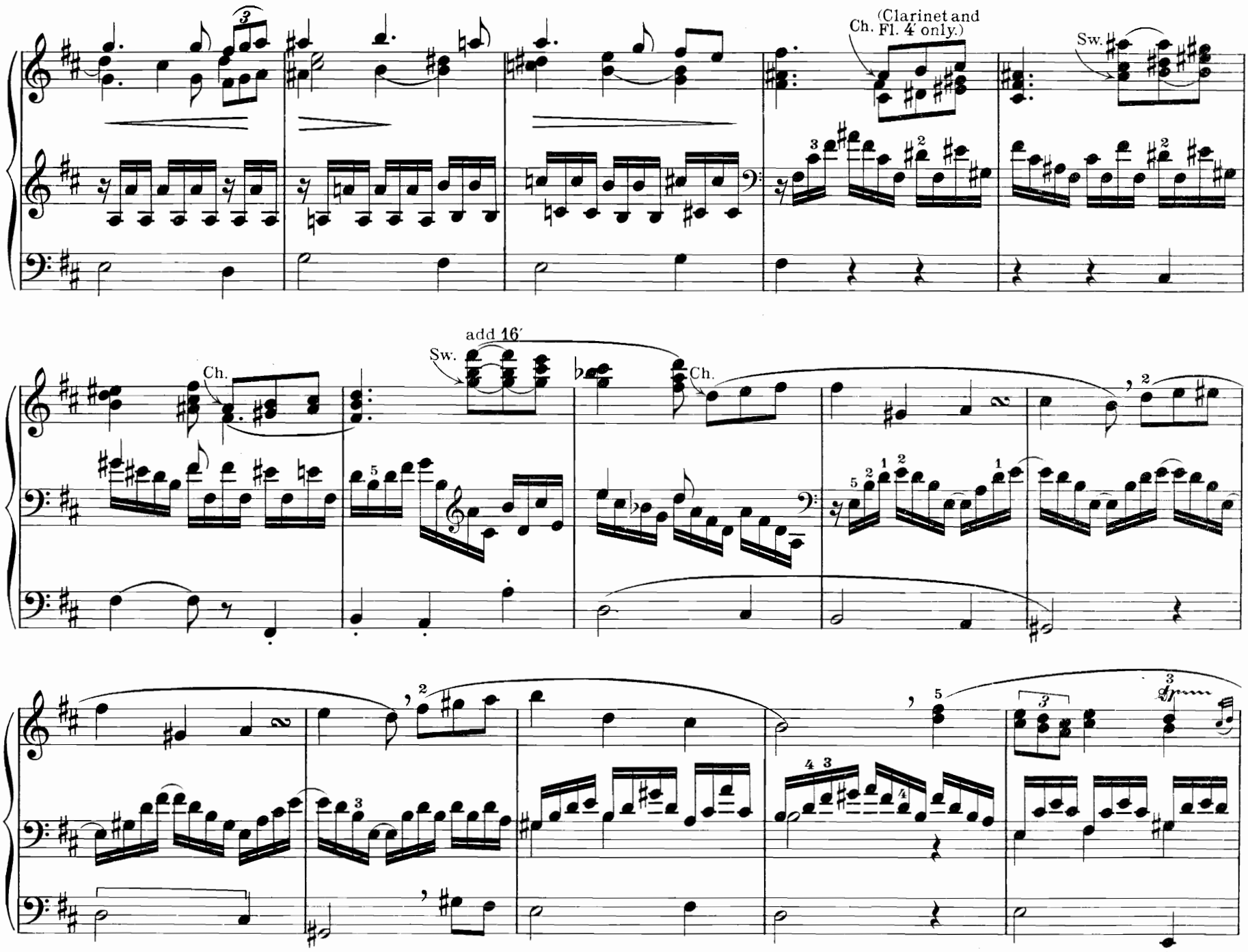
Mit Genehmigung des Original-Verlags: J. Fischer & Bro, New-York.
Copyright 1903 by J. Fischer & Bro.

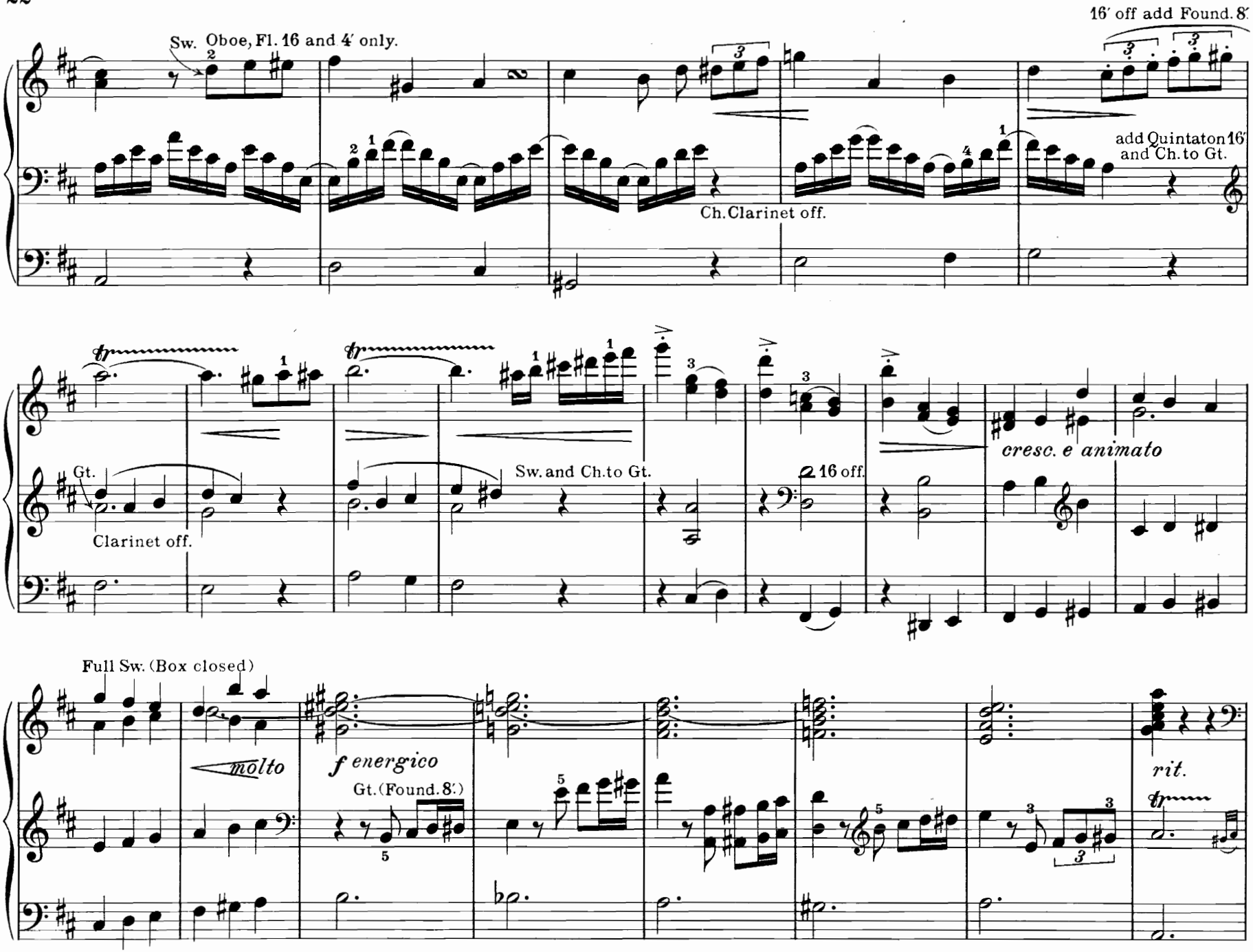

32 off.
Gt.
cresc.
ff (without Solo)
marc.

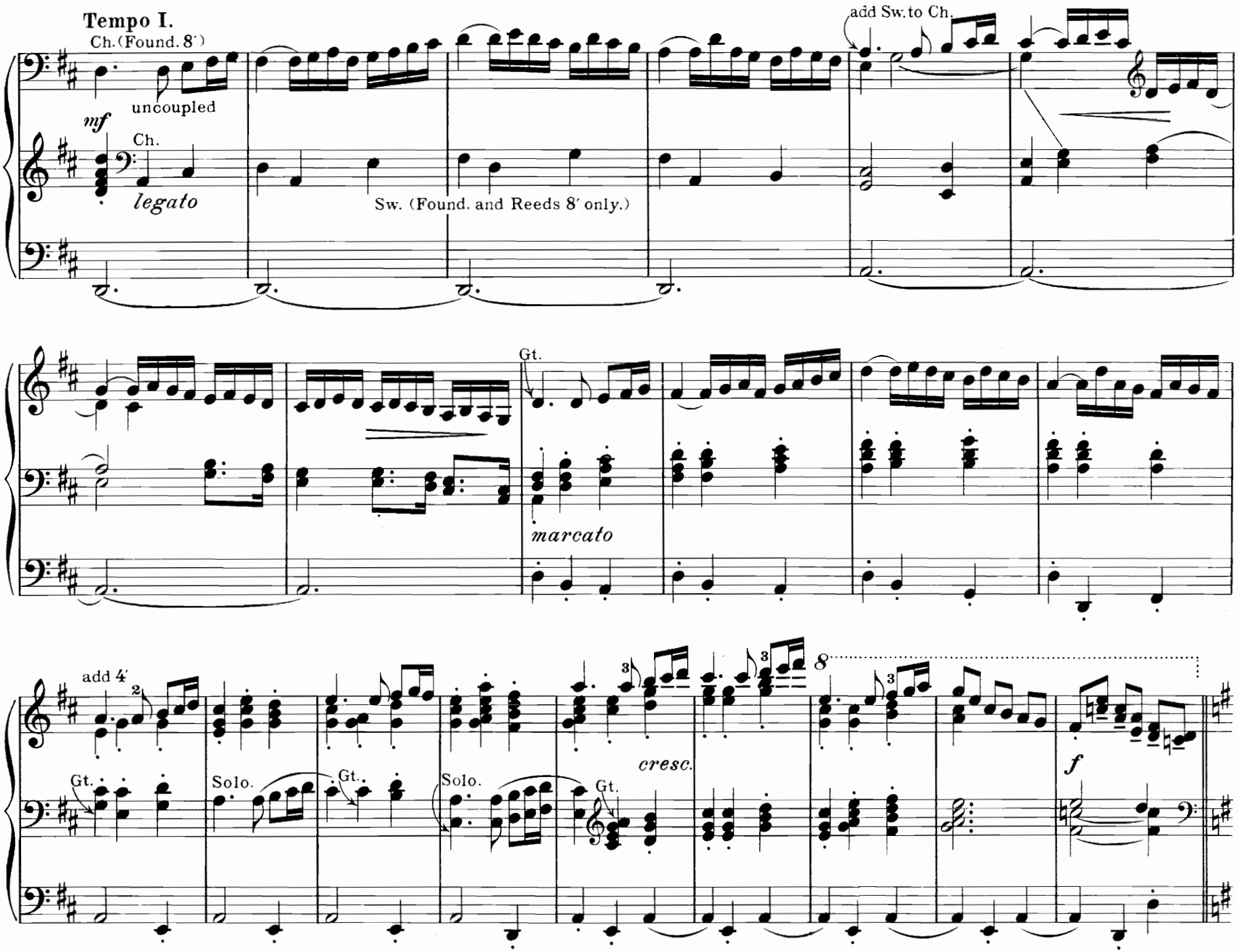

mf
mf
cresc.
8
f
mf
mf
cresc.
f
Ch.
p subito
Ch.
molto cresc.
Gt.
Ped.to Gt.off.
ff
8
1 4

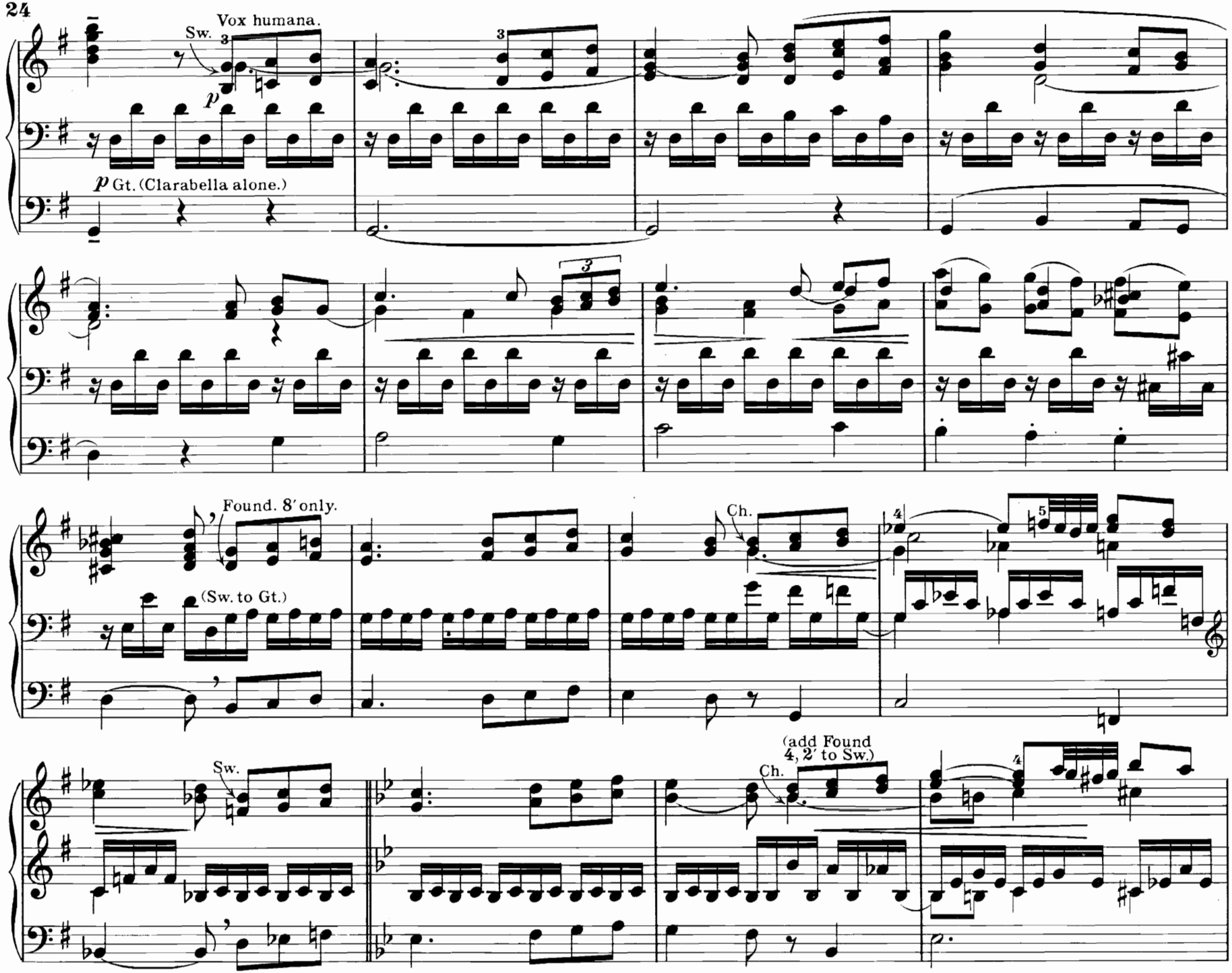

meno f
cresc.
ff
ff
Ped. to Gt.
dim.
poco a poco
p

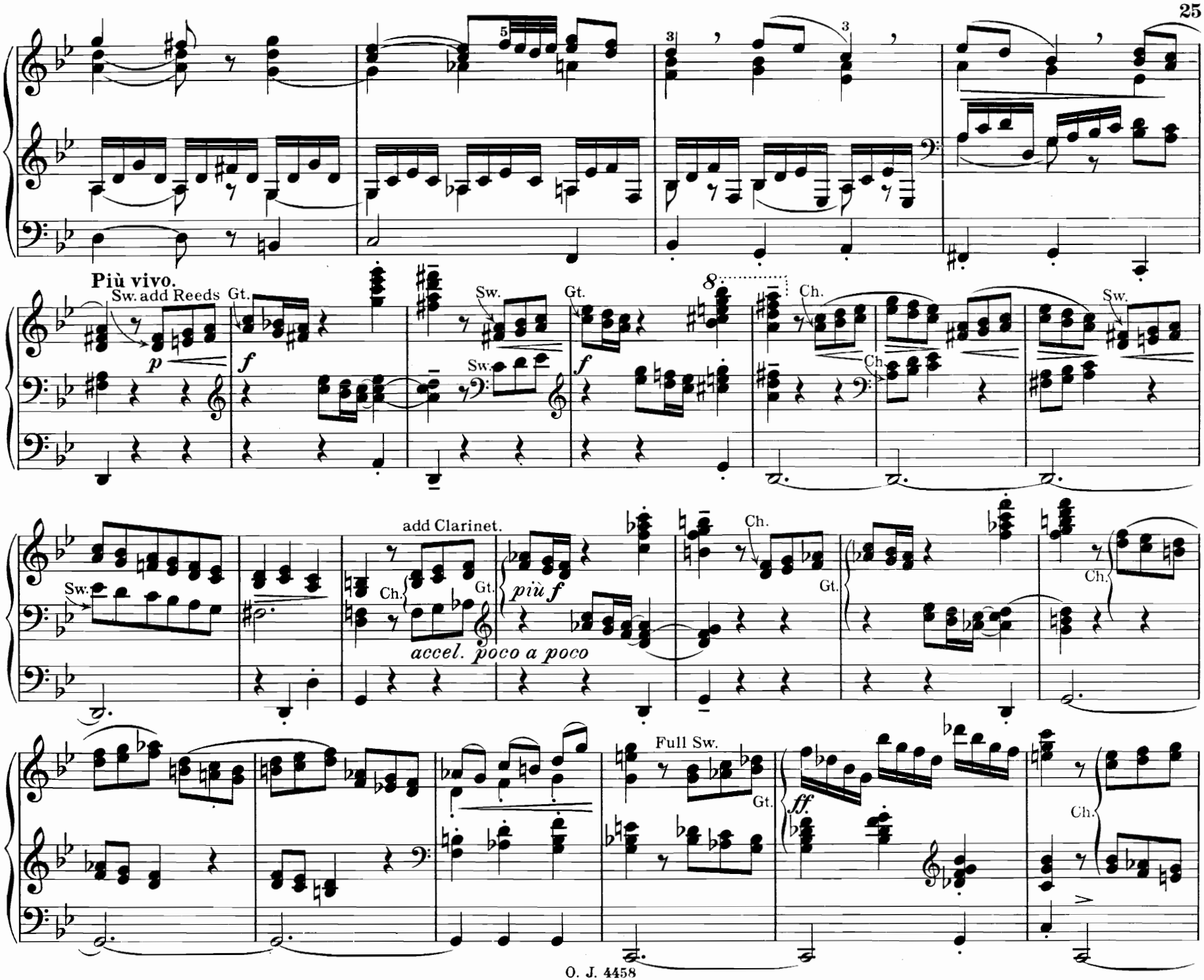

Sw.
Sw. Vox coelestis. Fl. 8-4-2′.
Gt. Clarabella and Viol. 8′.
p ben canto
Gt.
uncoupled
pp
rit.
Ped.to Gt.
cresc.
p

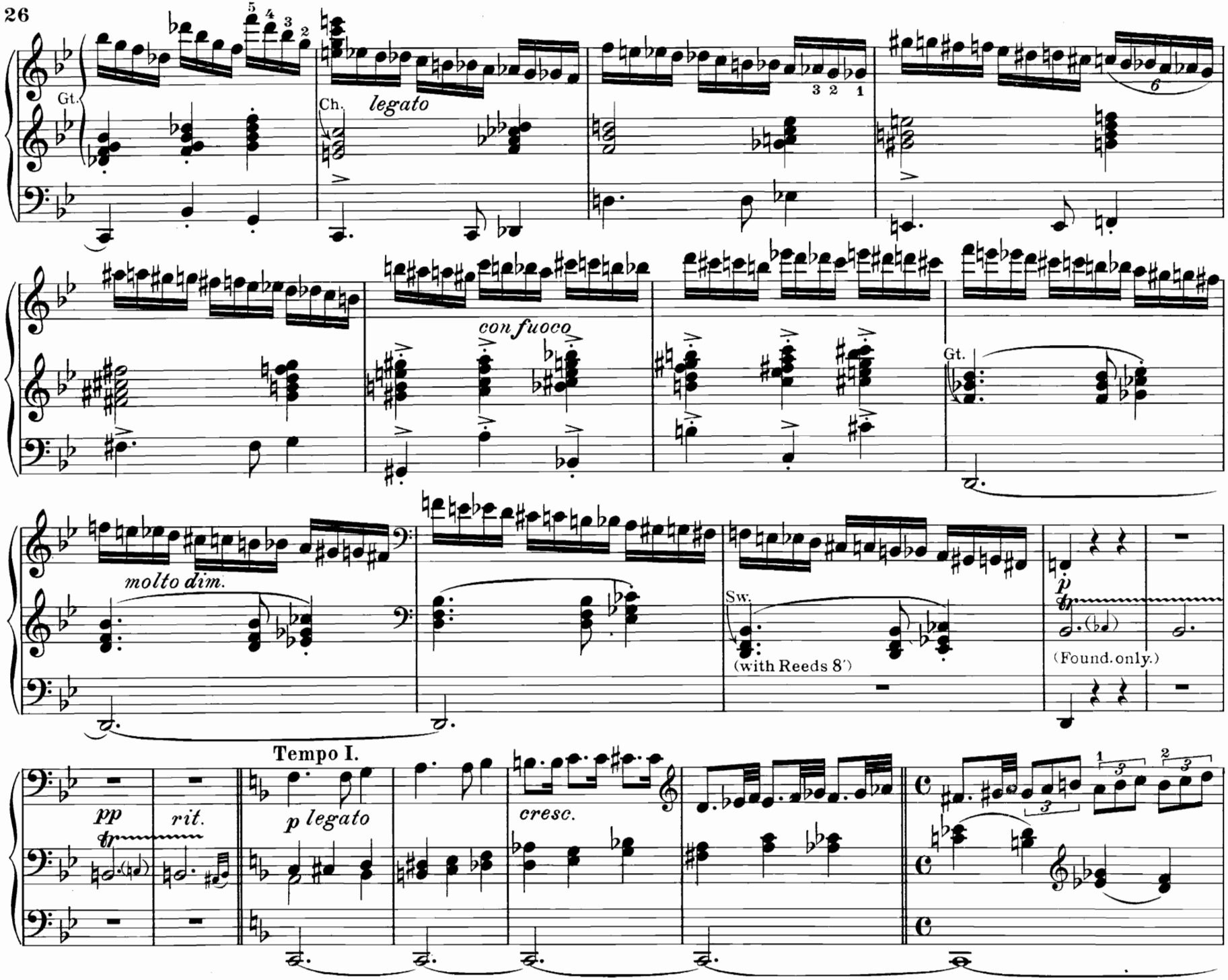

(Clarinet and
Ch. Fl. 4′ only.)
Sw.
Ch.
add 16′
Sw.
Ch.
Ch.
Sw.

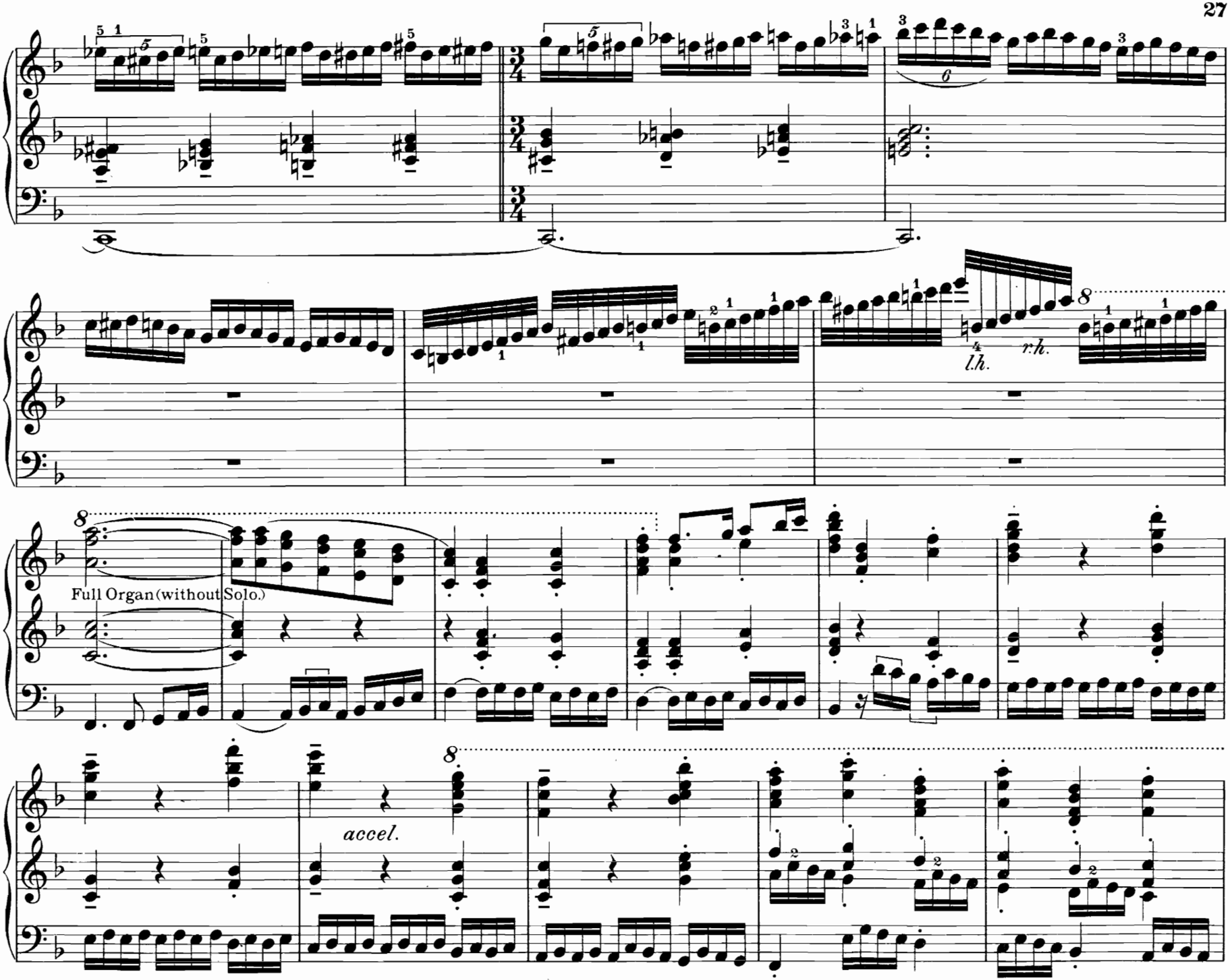

16′ off add Found. 8′
Sw. Oboe, Fl. 16 and 4′ only.
add Quintaton 16′ and Ch. to Gt.
Ch. Clarinet off.
Gt.
Clarinet off.
Sw. and Ch. to Gt.
16 off.
cresc. e animato
Full Sw. (Box closed)
molto
f energico
Gt. (Found. 8′)
rit.

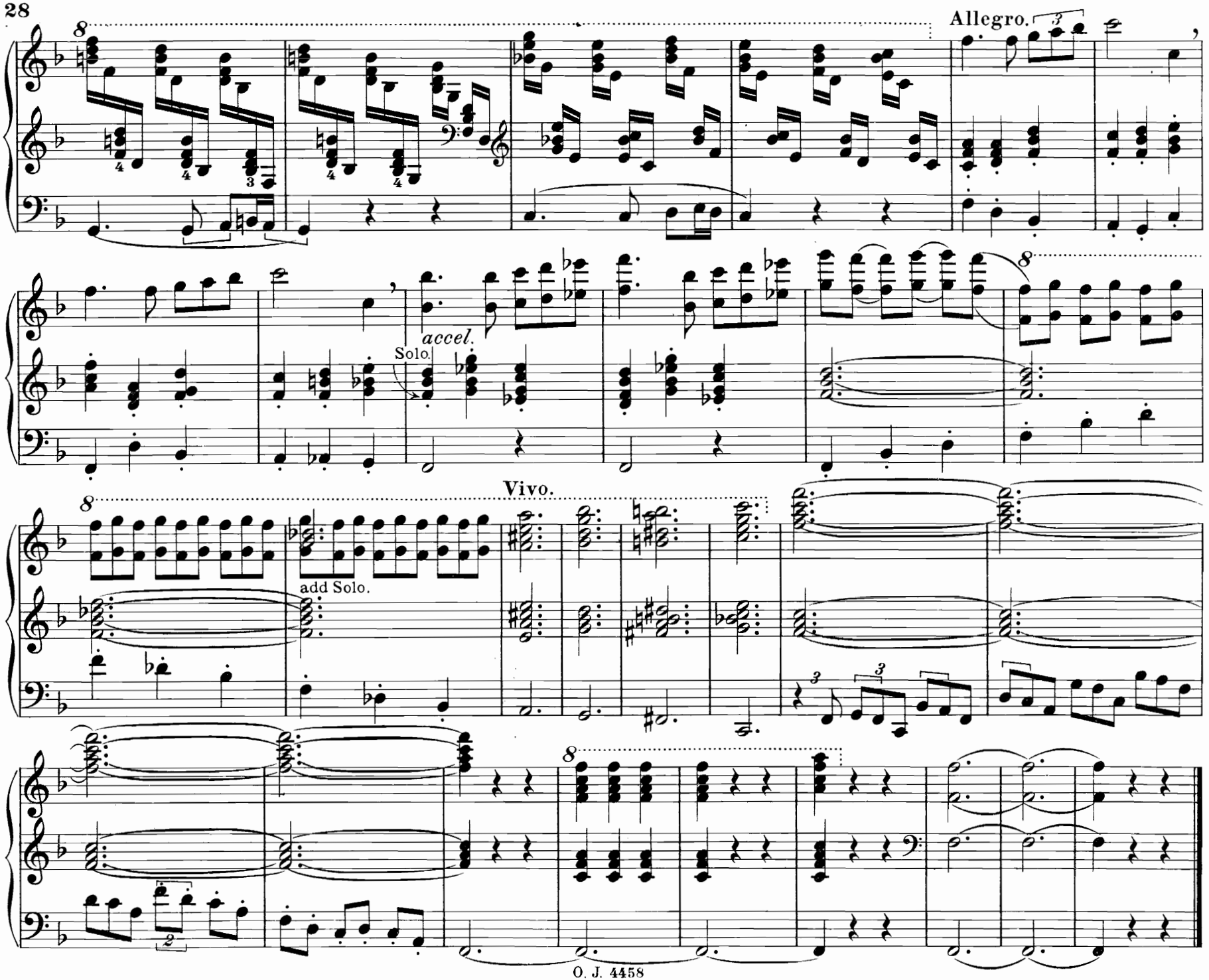

Tempo I.
Ch. (Found. 8′)
uncoupled
mf
Ch.
legato
Sw. (Found. and Reeds 8′ only.)
add Sw. to Ch.
Gt.
marcato
add 4′
Gt.
Solo.
Gt.
Solo.
Gt.
cresc.
8
f


Vox humana.
Sw.
p
p Gt. (Clarabella alone.)
Found. 8′ only.
(Sw. to Gt.)
Ch.
Sw.
(add Found 4, 2′ to Sw.)
Ch.


Più vivo.
Sw. add Reeds
Gt.
p
f
Sw.
Gt.
f
8
Ch.
Sw.
add Clarinet.
Ch.
Gt.
più f
accel. poco a poco
Full Sw.
ff


Gt.
Ch.
legato
con fuoco
Gt.
molto dim.
Sw.
(with Reeds 8')
p
(Found. only.)
Tempo I.
pp
rit.
p legato
cresc.

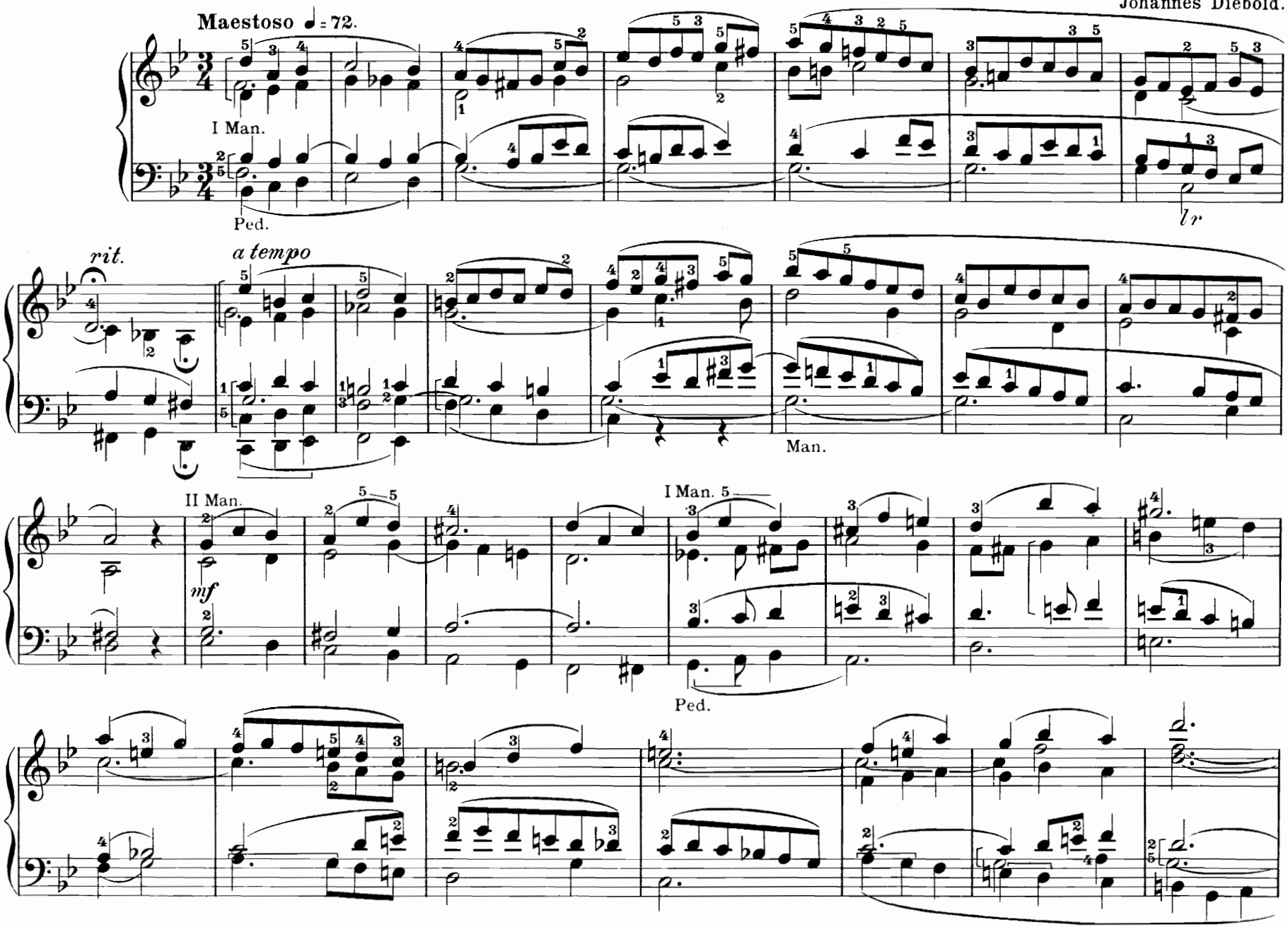

l.h.
r.h.
Full Organ (without Solo.)
accel.


Allegro.
accel.
Solo.
Vivo.
add Solo.

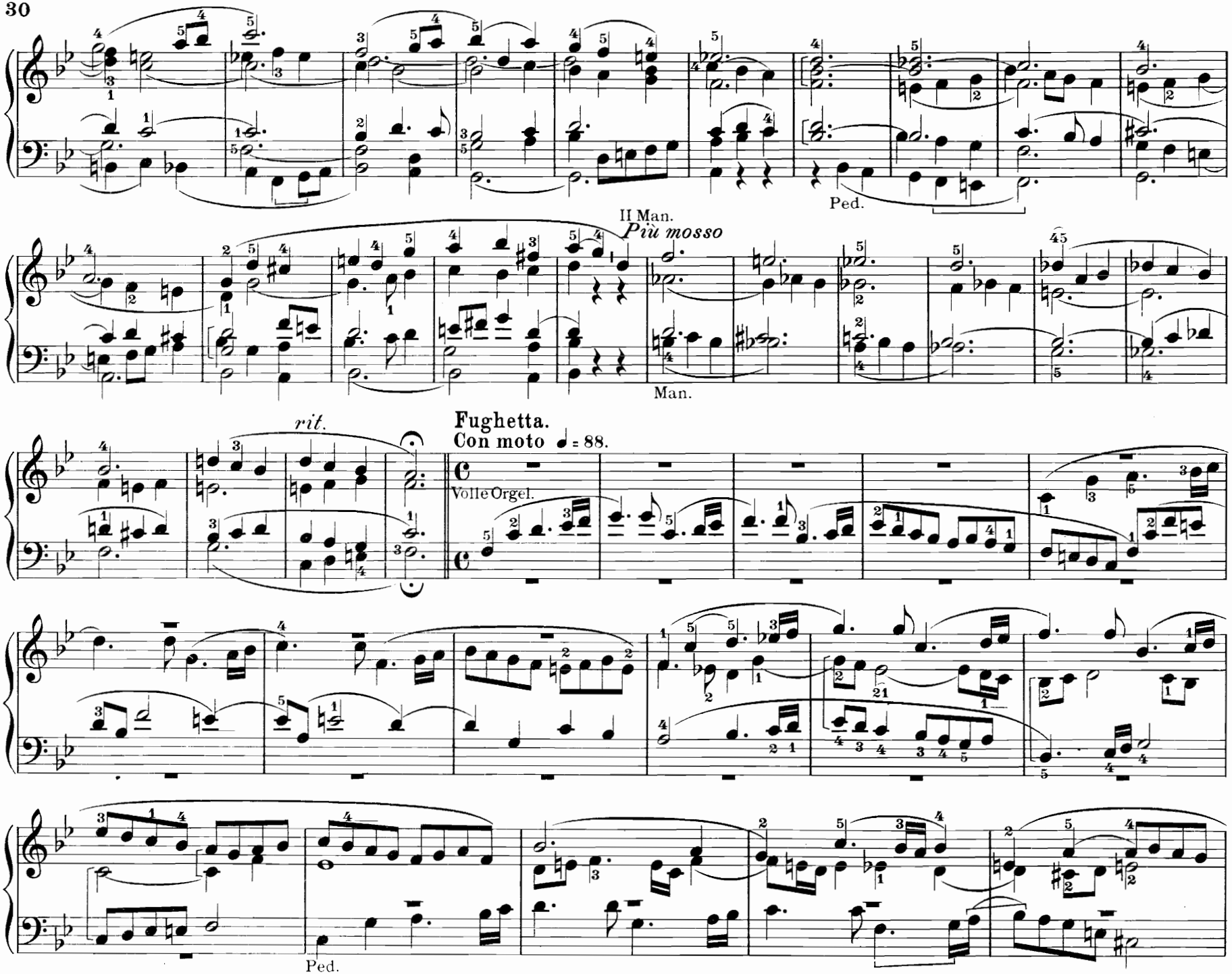
5. Festliches Nachspiel.

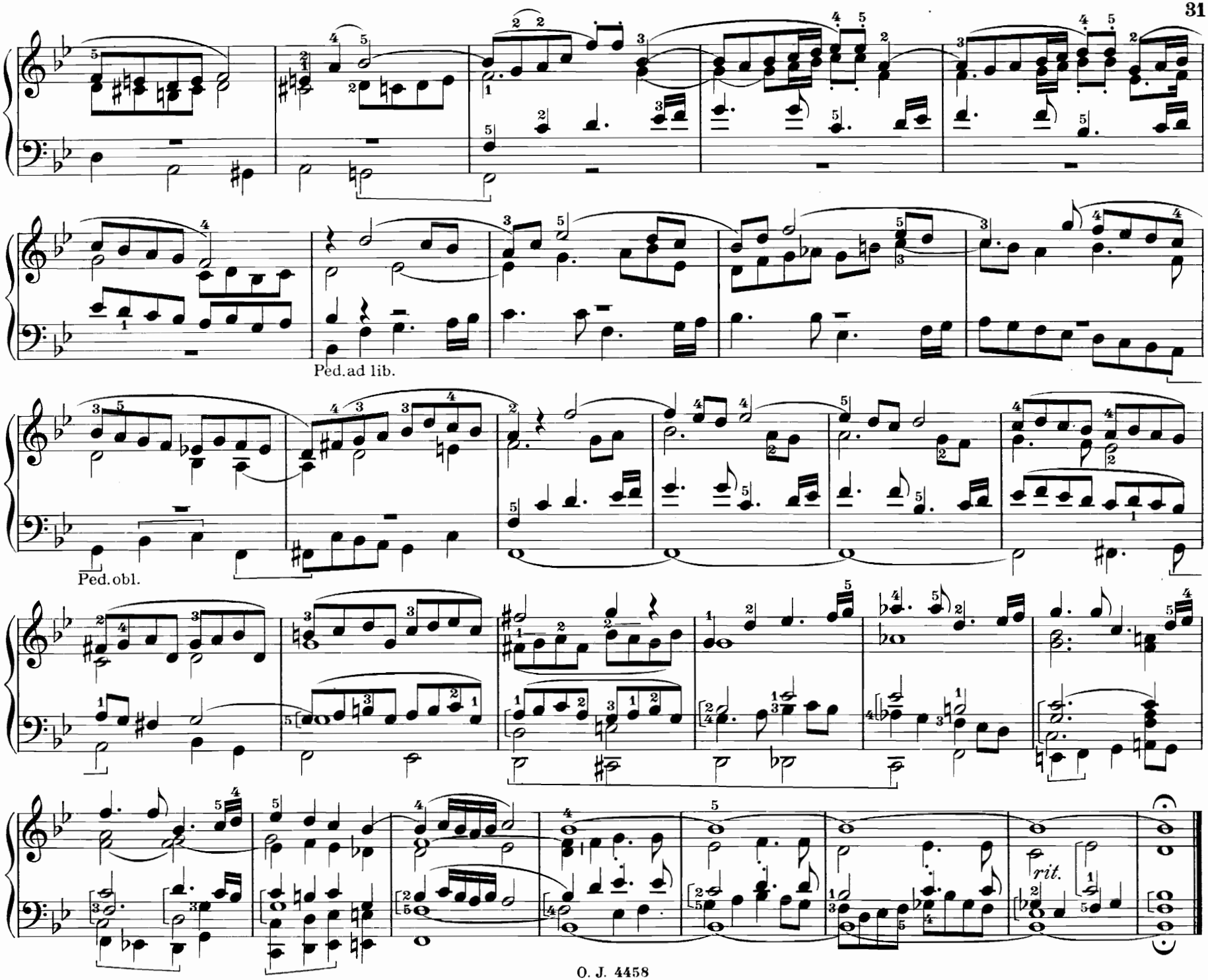
(Volle Orgel.)

Johannes Diebold.



Eigentumsrecht vorbehalten.


Ped.
II Man.
Più mosso
Man.
rit.
Fughetta.
Con moto ♩ = 88.
Volle Orgel.
Ped.

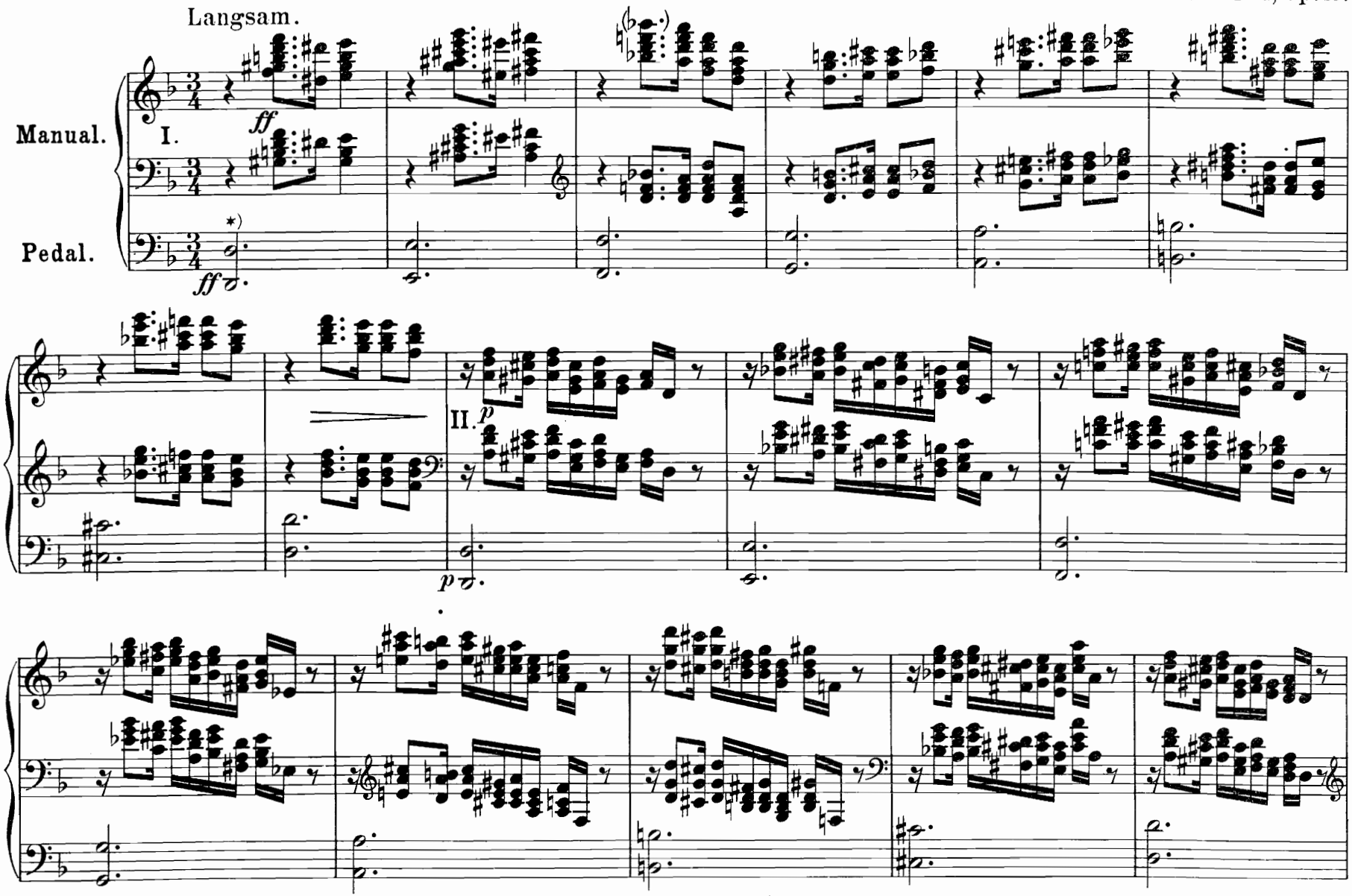

Ped. ad lib.
Ped. obl.
rit.

Herrn Bernhard Irrgang in besonderer Verehrung.

6. Passacaglia

über die D-moll Tonleiter.

Paul Ertel, Op. 19.

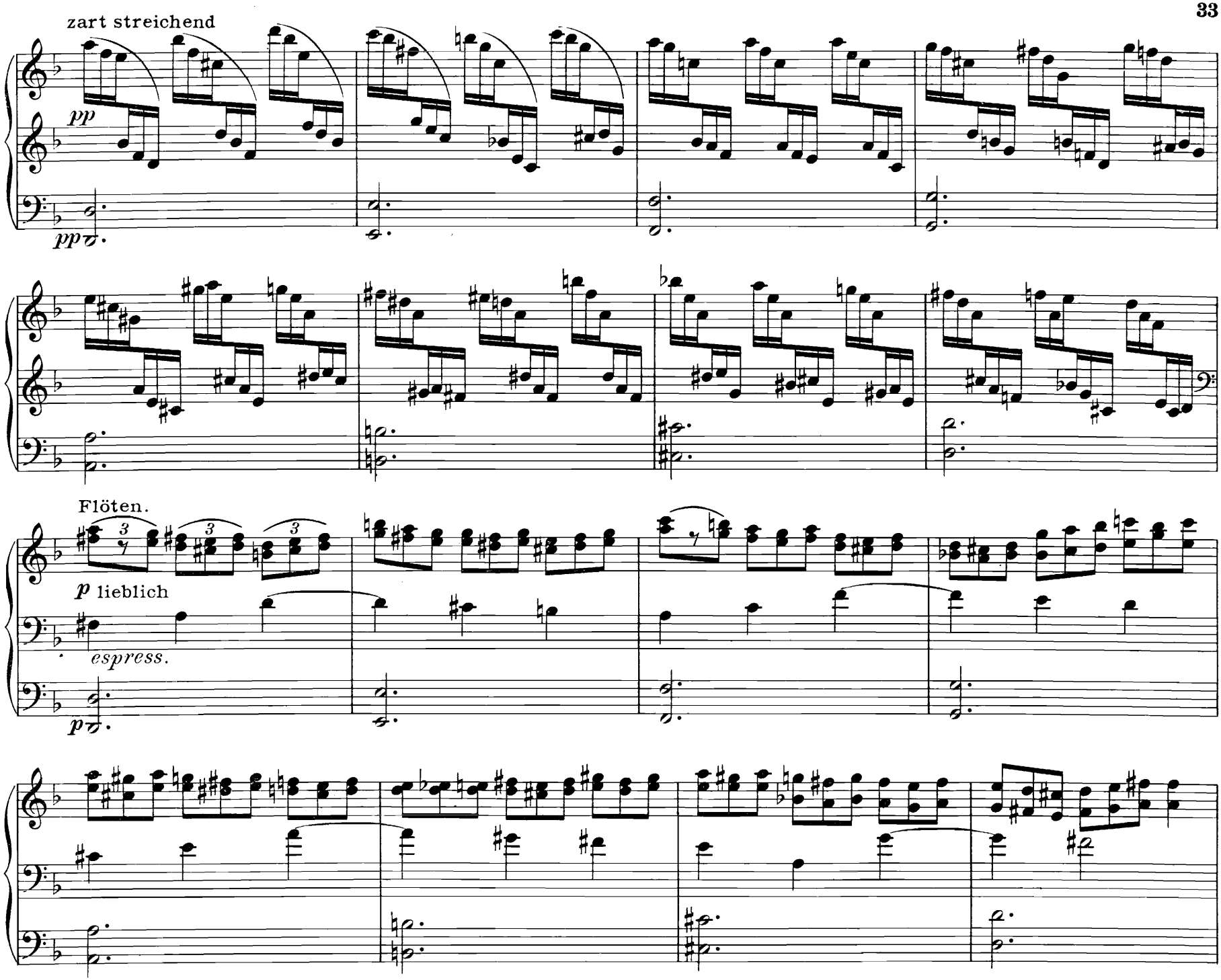


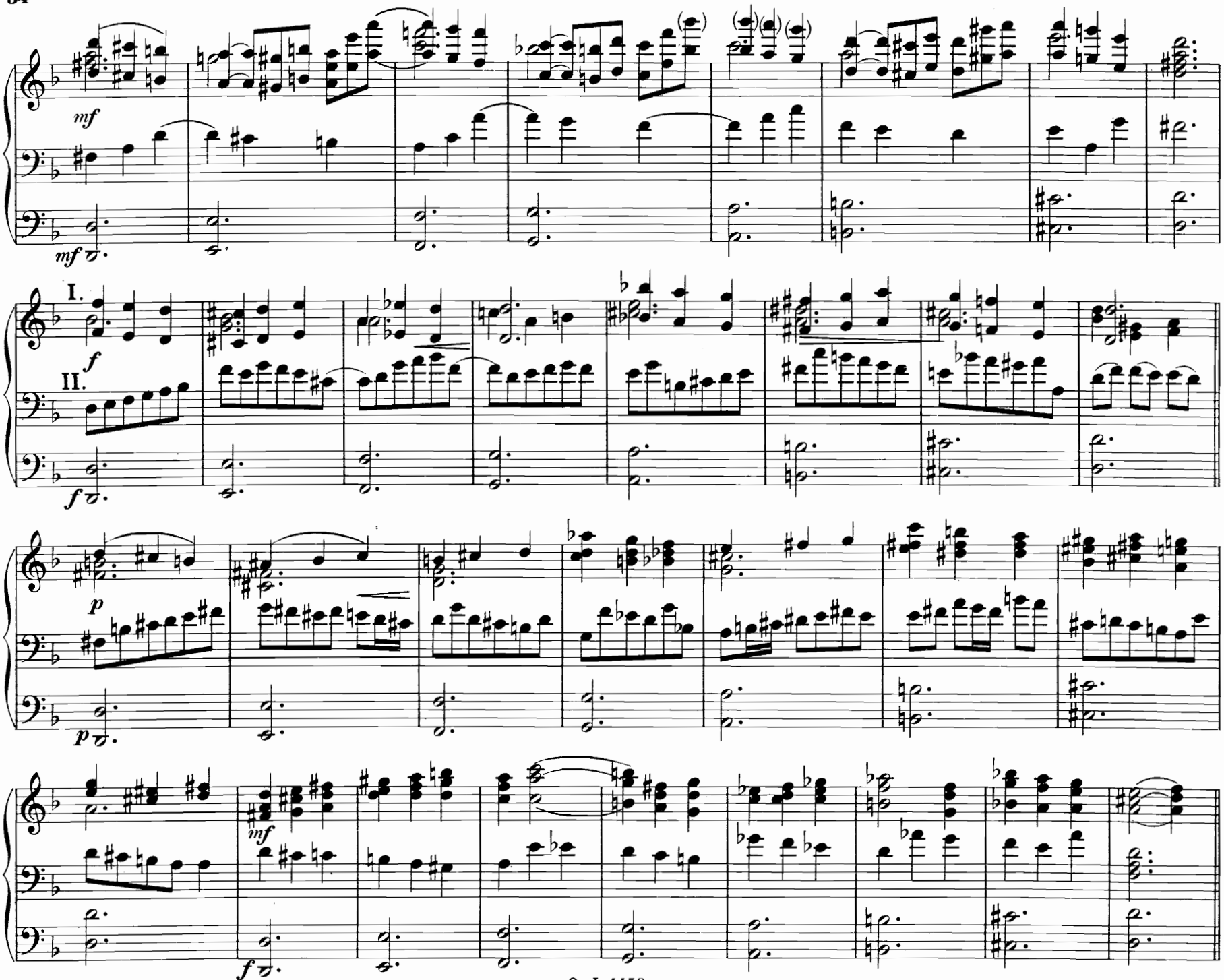
*) Zur Vereinfachung kann in den weiteren Fällen die Verdoppelung der Tonleiter im Basse fort gelassen werden.

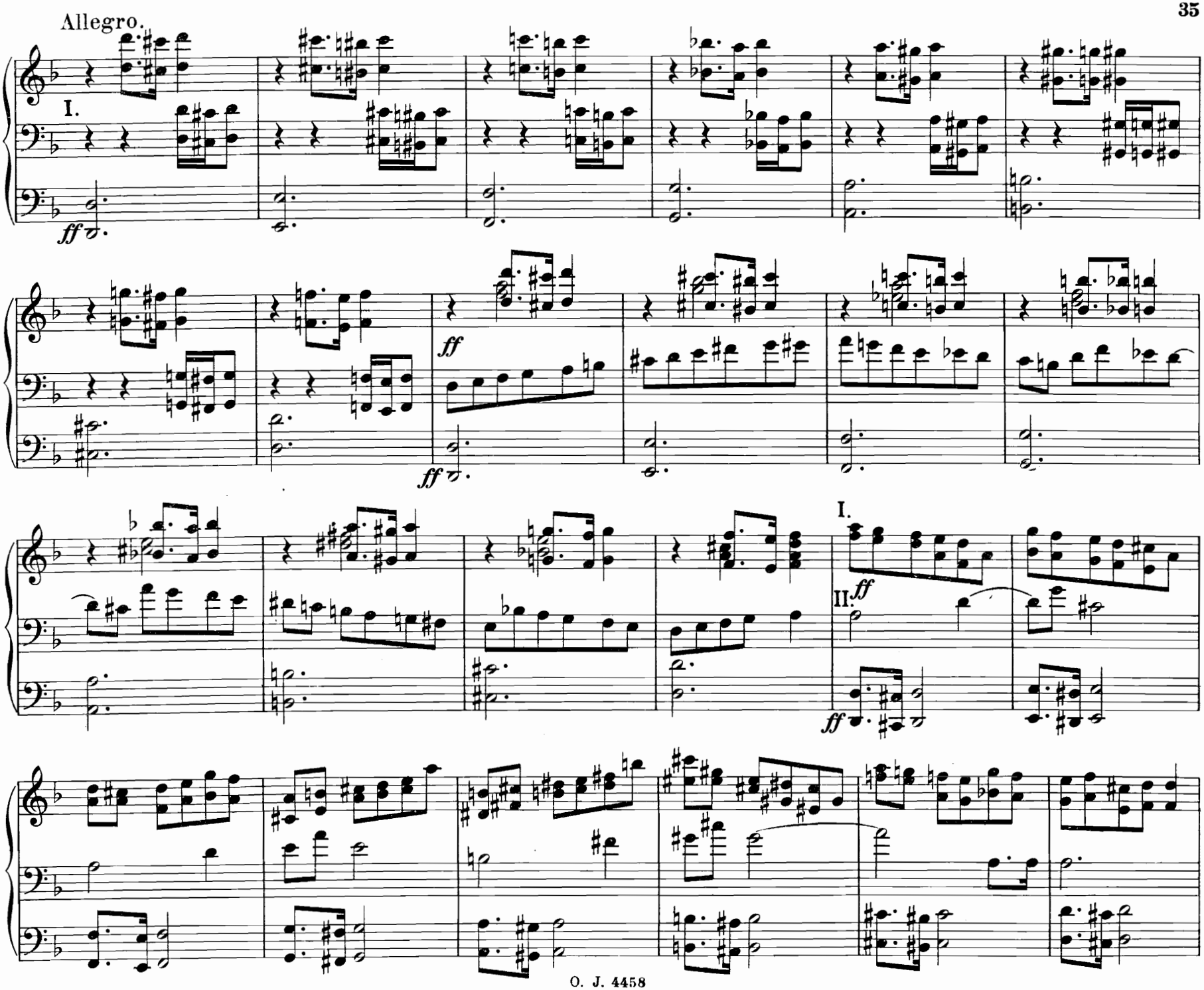
Copyright 1908 by Otto Junne, Leipzig.

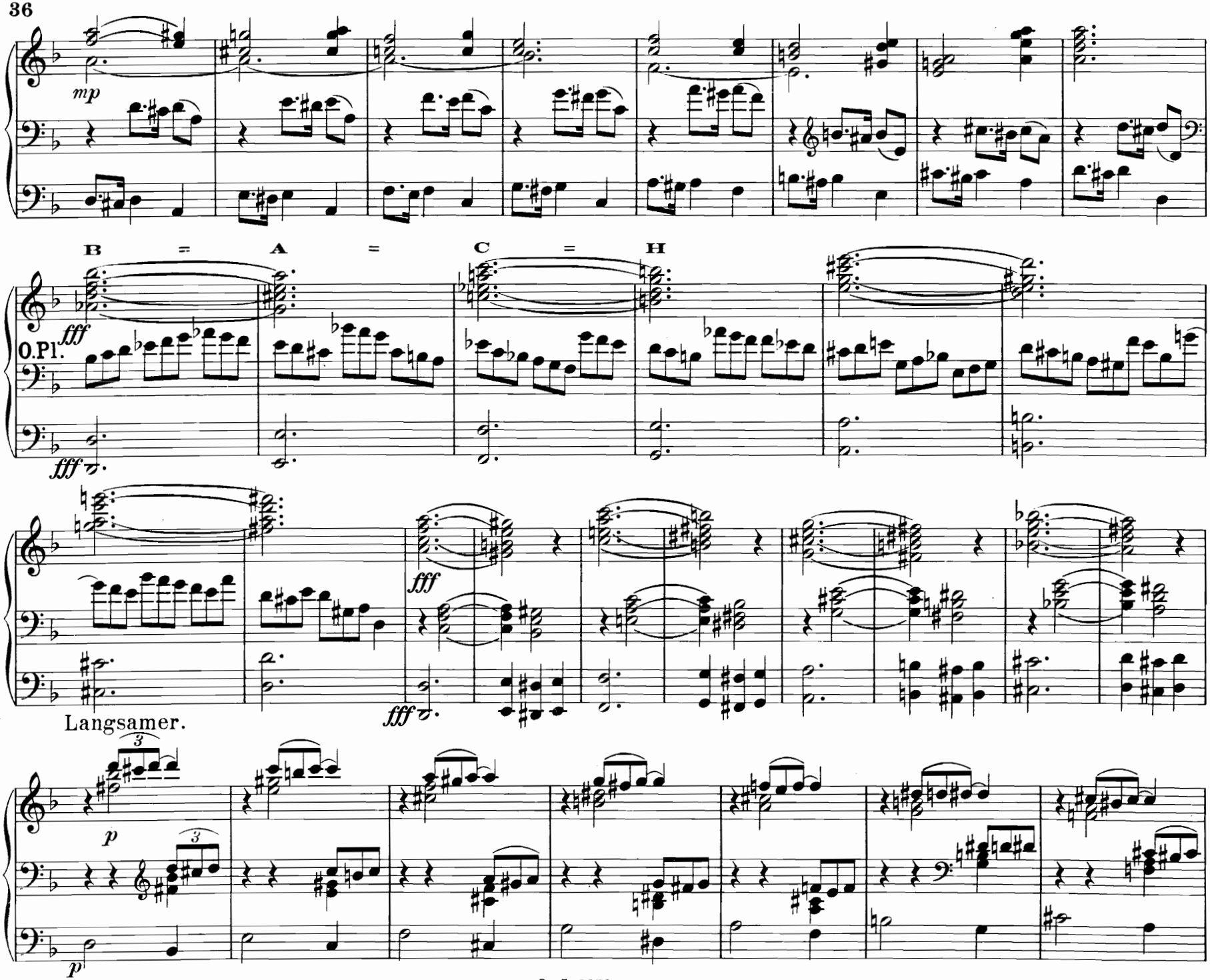
O. J. 4458

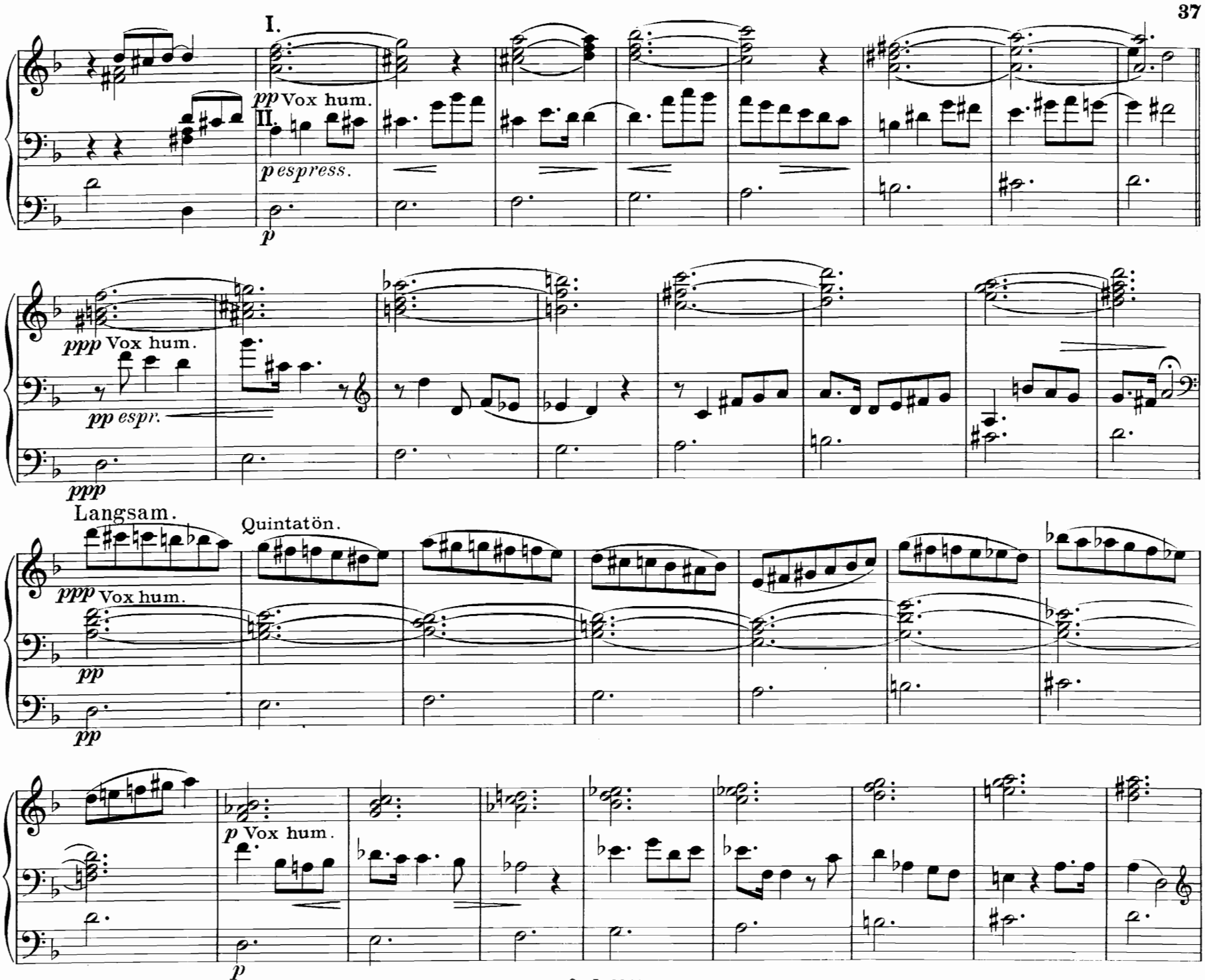
Alle Rechte, auch Aufführungsrecht vorbehalten.

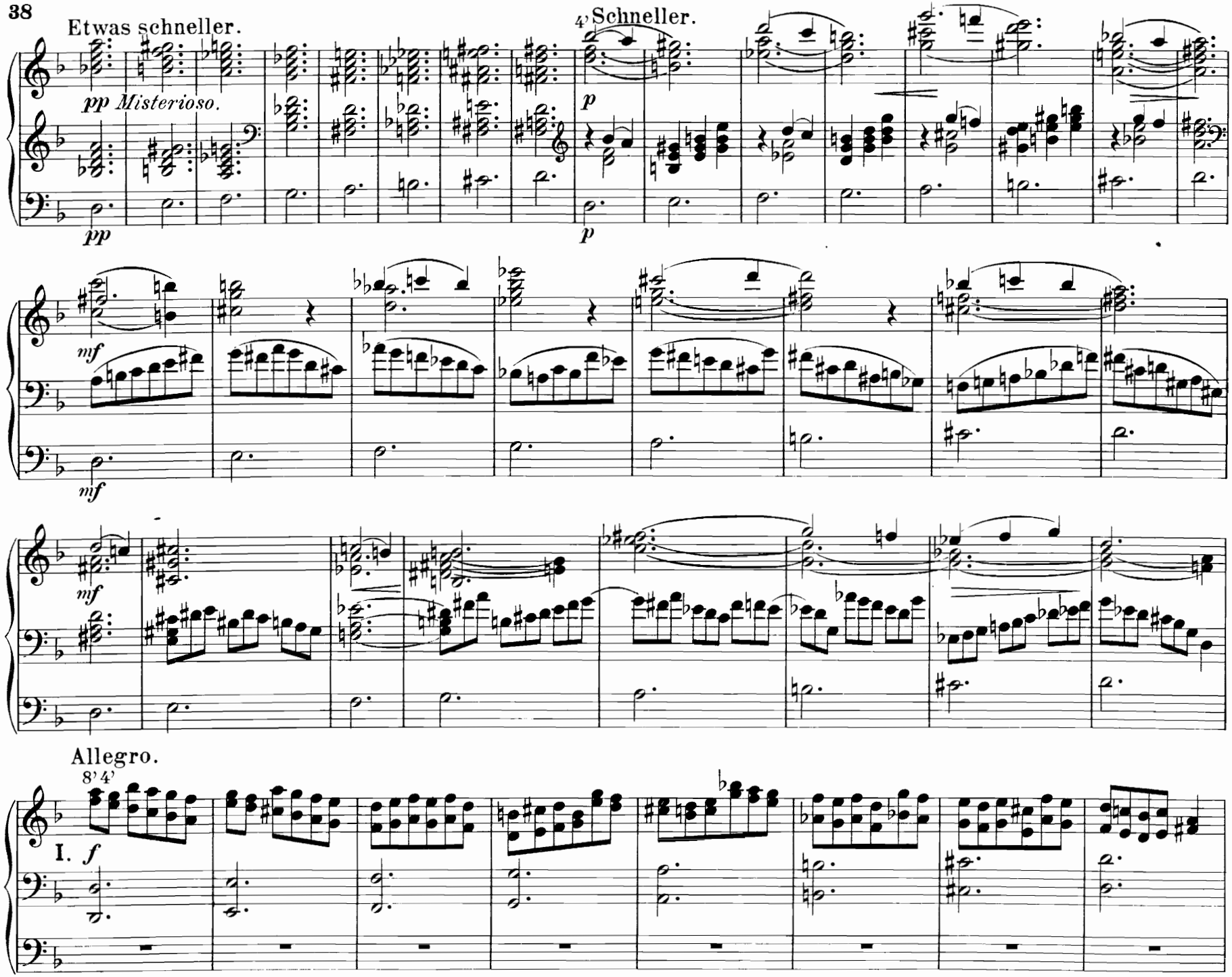

zart streichend
pp
pp
Flöten.
p lieblich
espress.
p

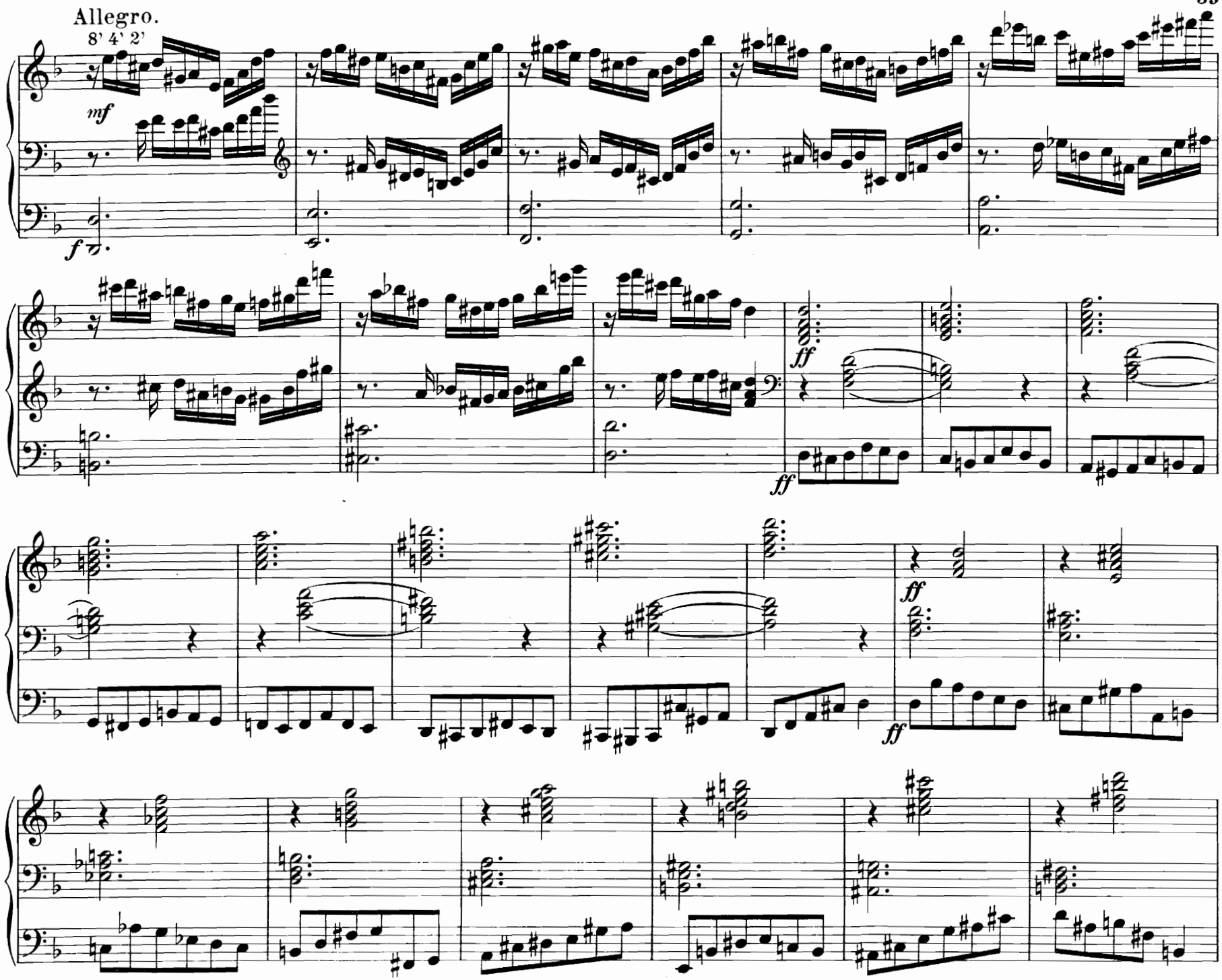

mf
mf
I.
f
II.
f
p
p
mf
f

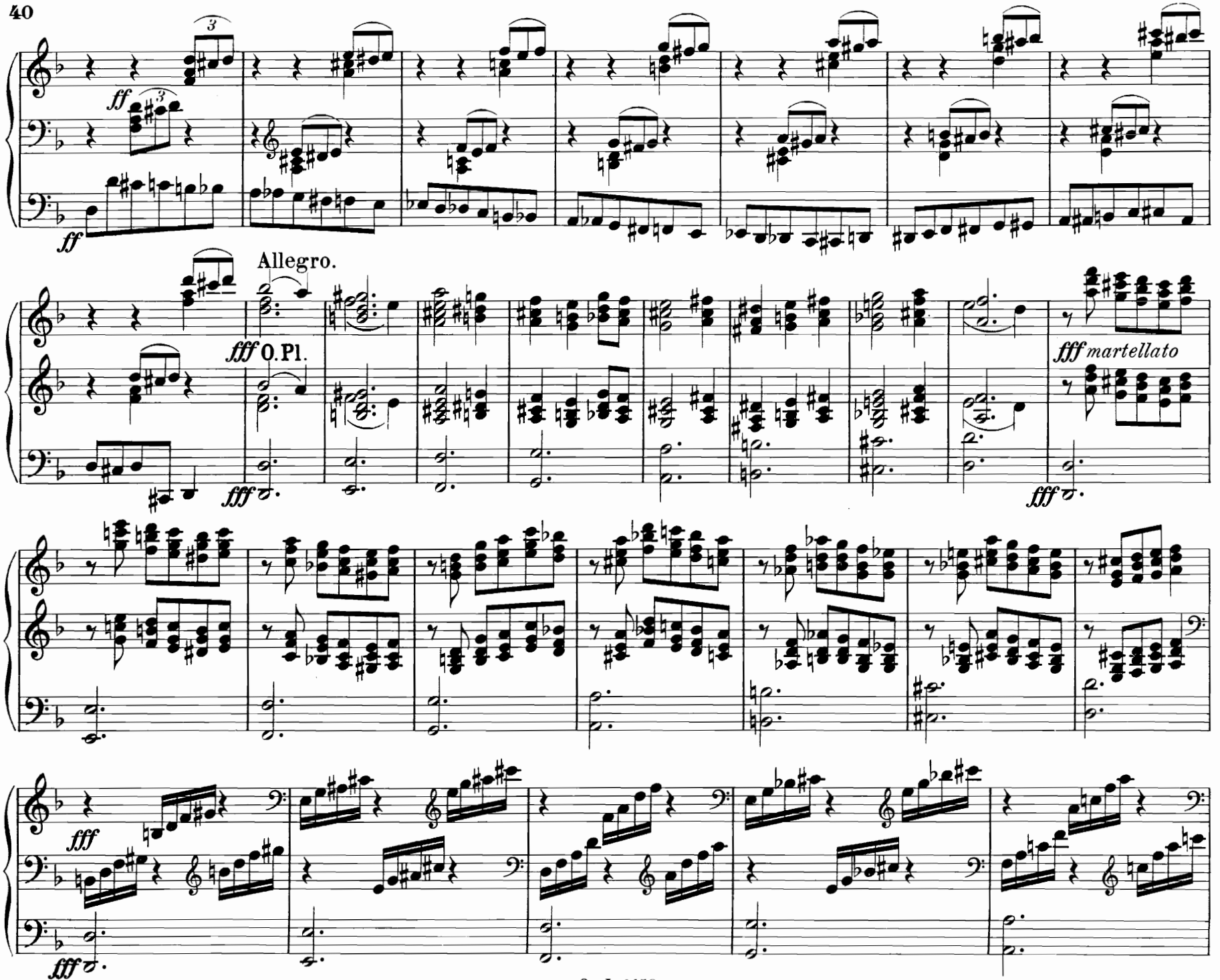

Allegro.
I.
ff
ff
ff
ff
I.
II.
ff
ff

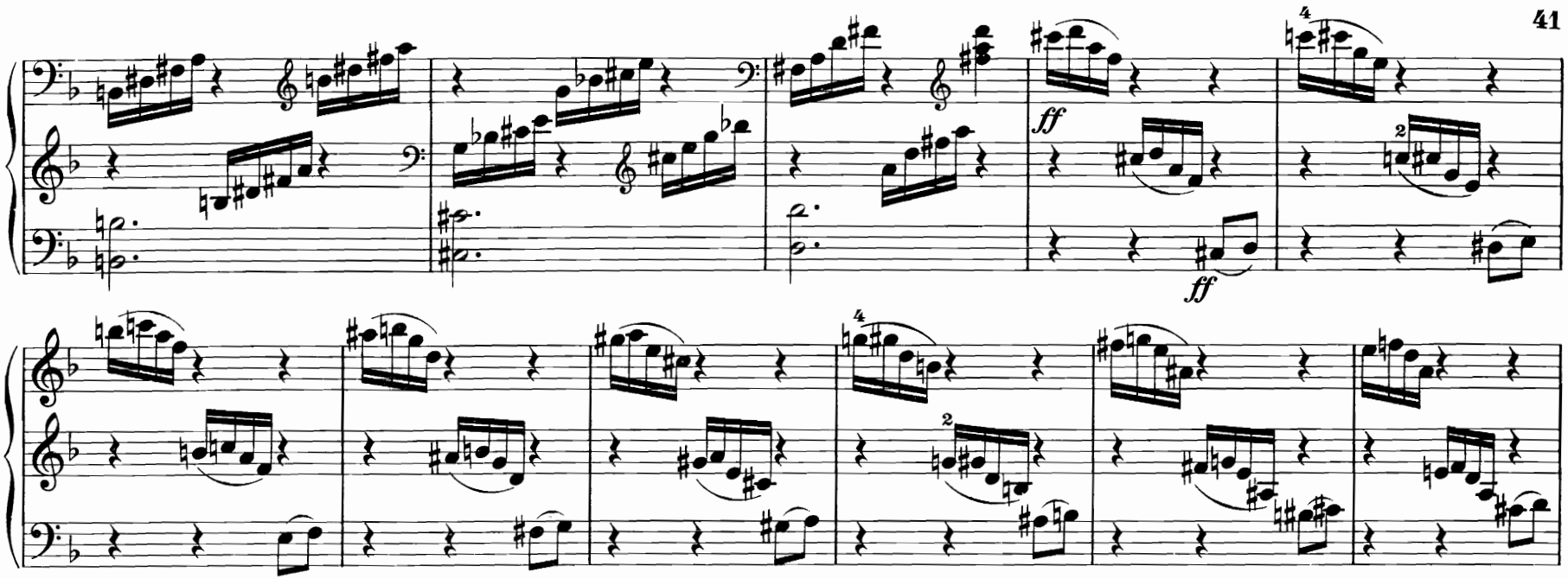

mp
B = A = C = H
fff
O.Pl.
fff
fff
fff
Langsamer.
p
p


I.
pp Vox hum.
II.
p espress.
p
ppp Vox hum.
pp espr.
ppp
Langsam.
Quintatön.
ppp Vox hum.
pp
pp
p Vox hum.
p

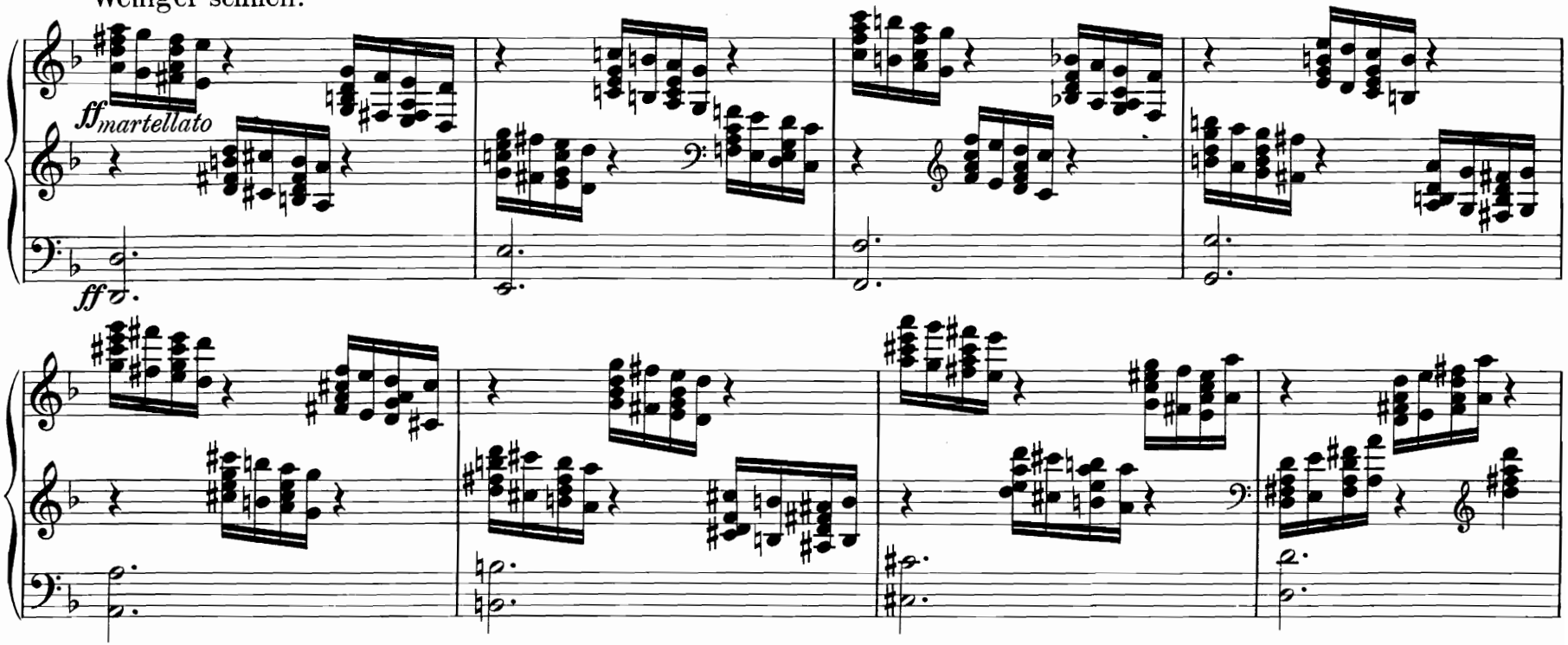

Etwas schneller.
pp Misterioso.
pp
4' Schneller.
p
p
mf
mf
mf
Allegro.
8' 4'
I. f


Allegro.
8' 4' 2'
mf
f
ff
ff
ff
ff


ff
ff
Allegro.
fff O. Pl.
fff
fff martellato
fff
fff
fff



Weniger schnell.



Langsam.

I. Glocke

II. *p dolce*

tr

Ruhig.

Glocke

p Lieblich gedackt.

sehr schwach intonierter 16'

pp

Schneller.

p

Langsam. *(Misterioso.)*

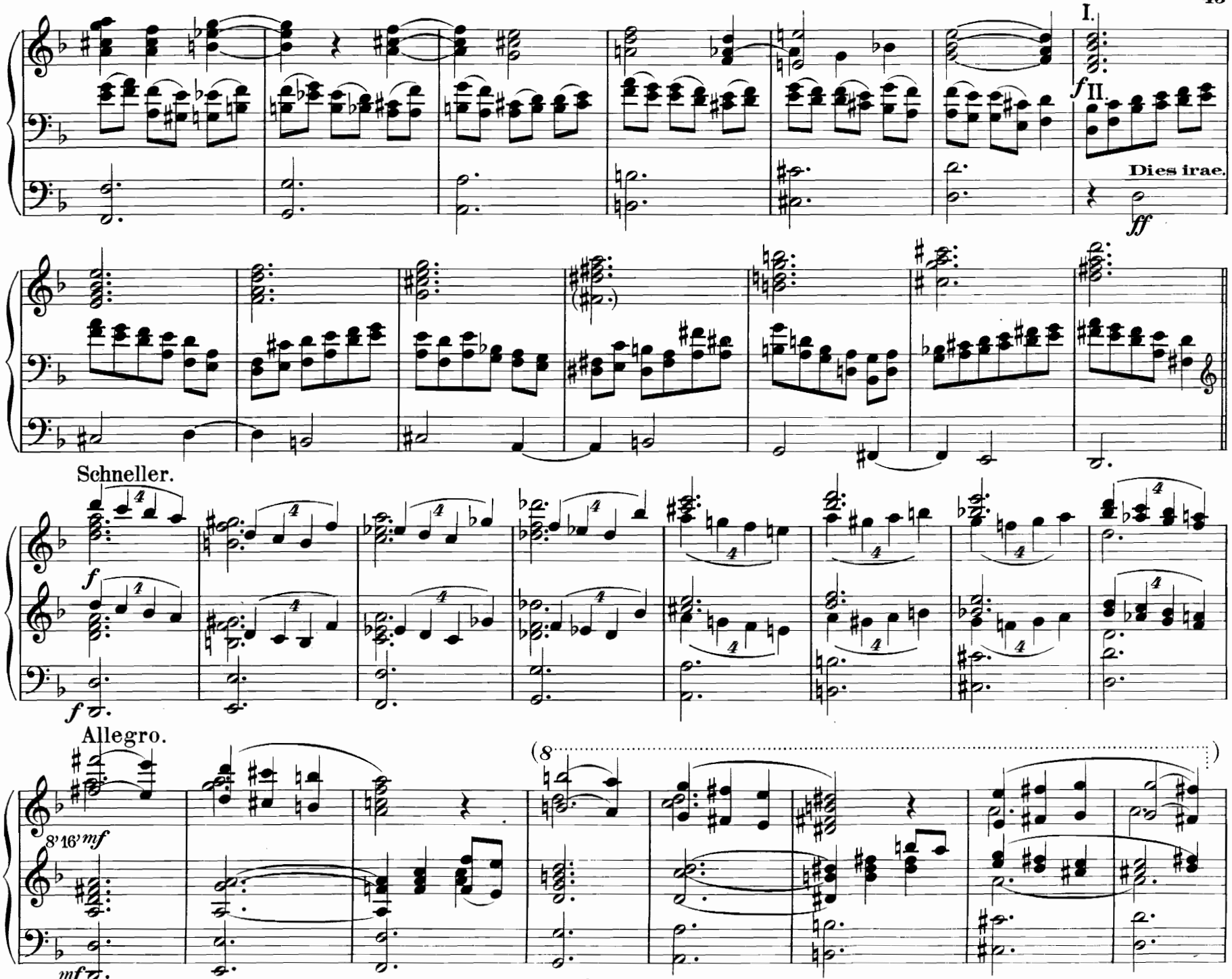
p

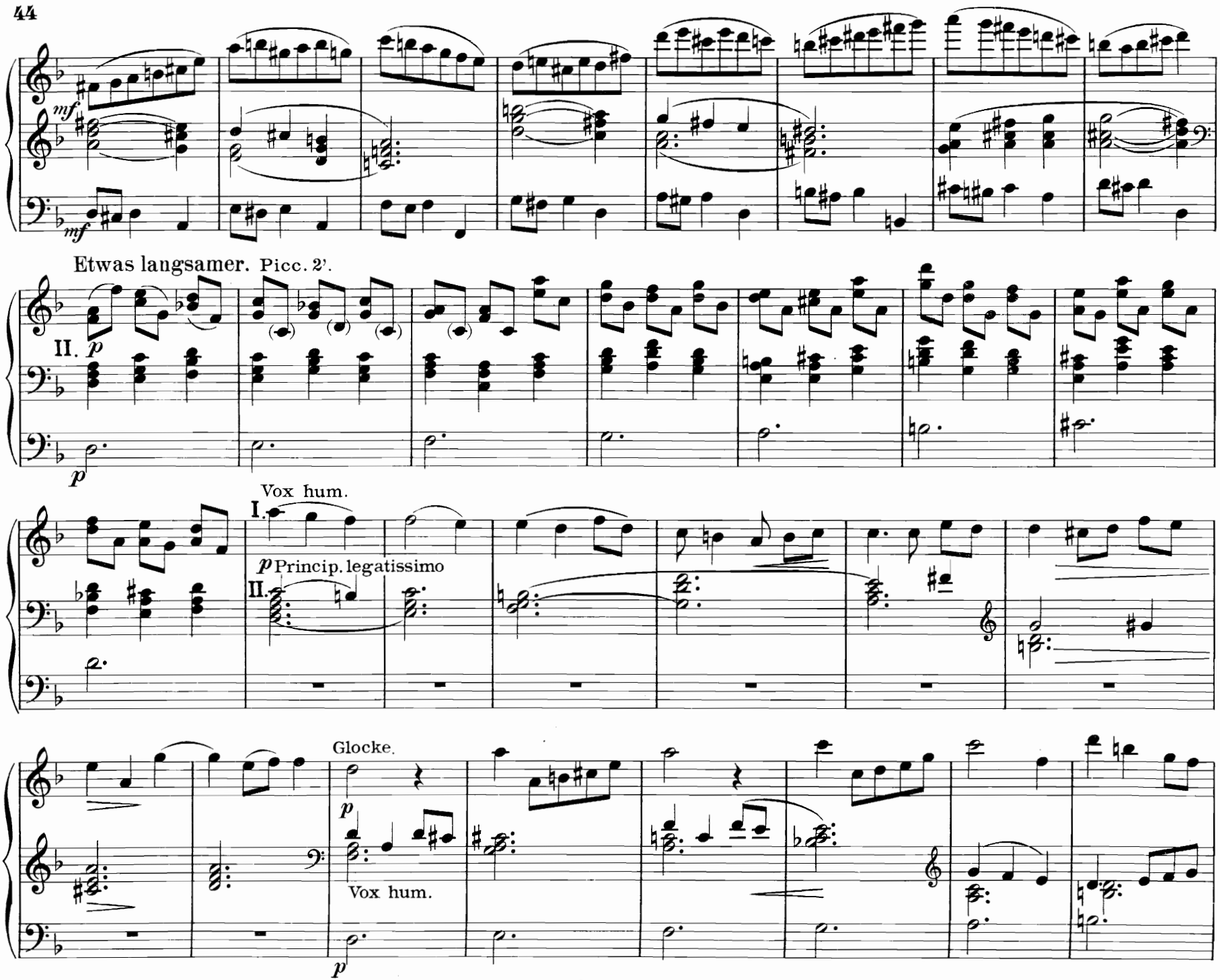
p

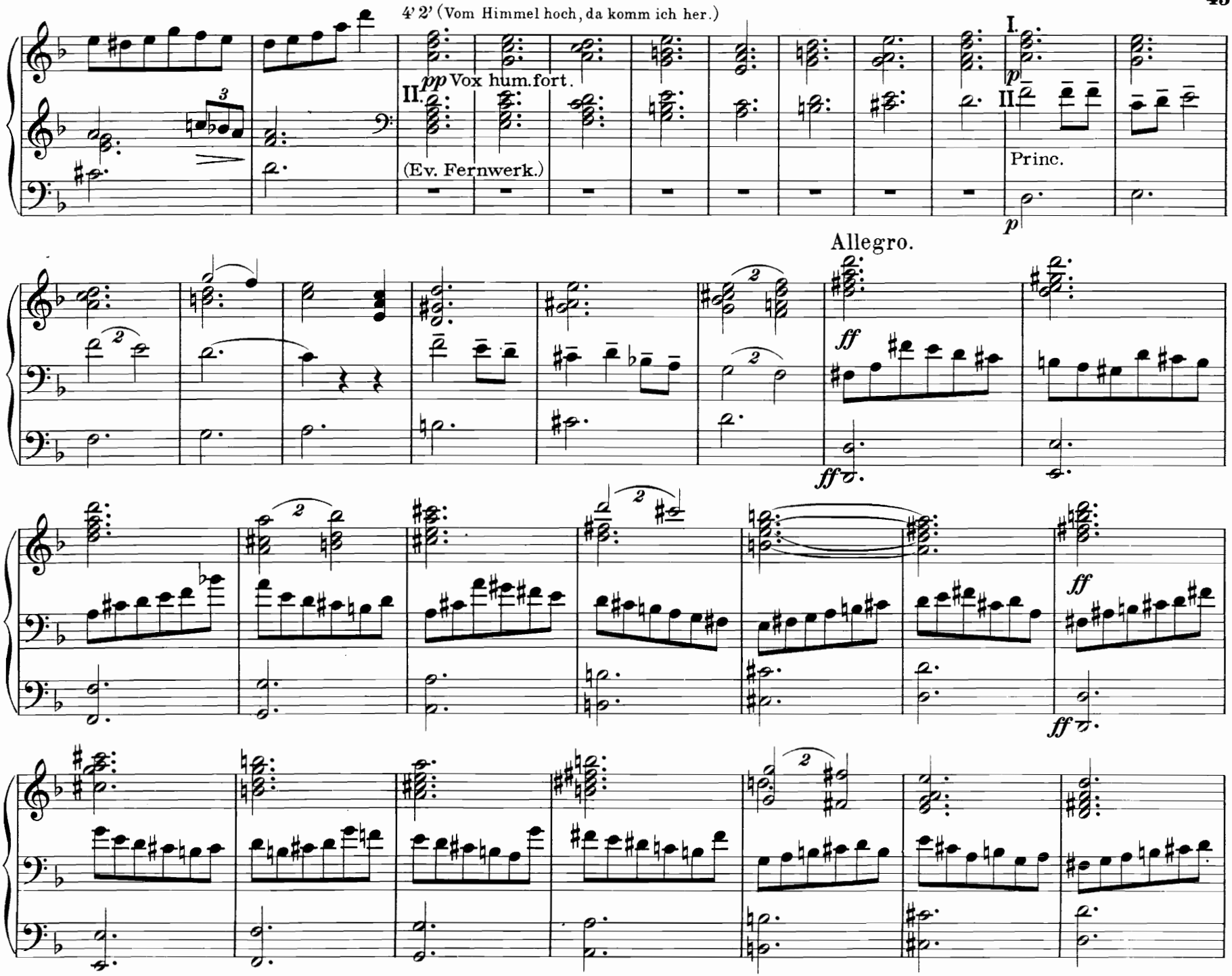
Dies irae.

mf

mf

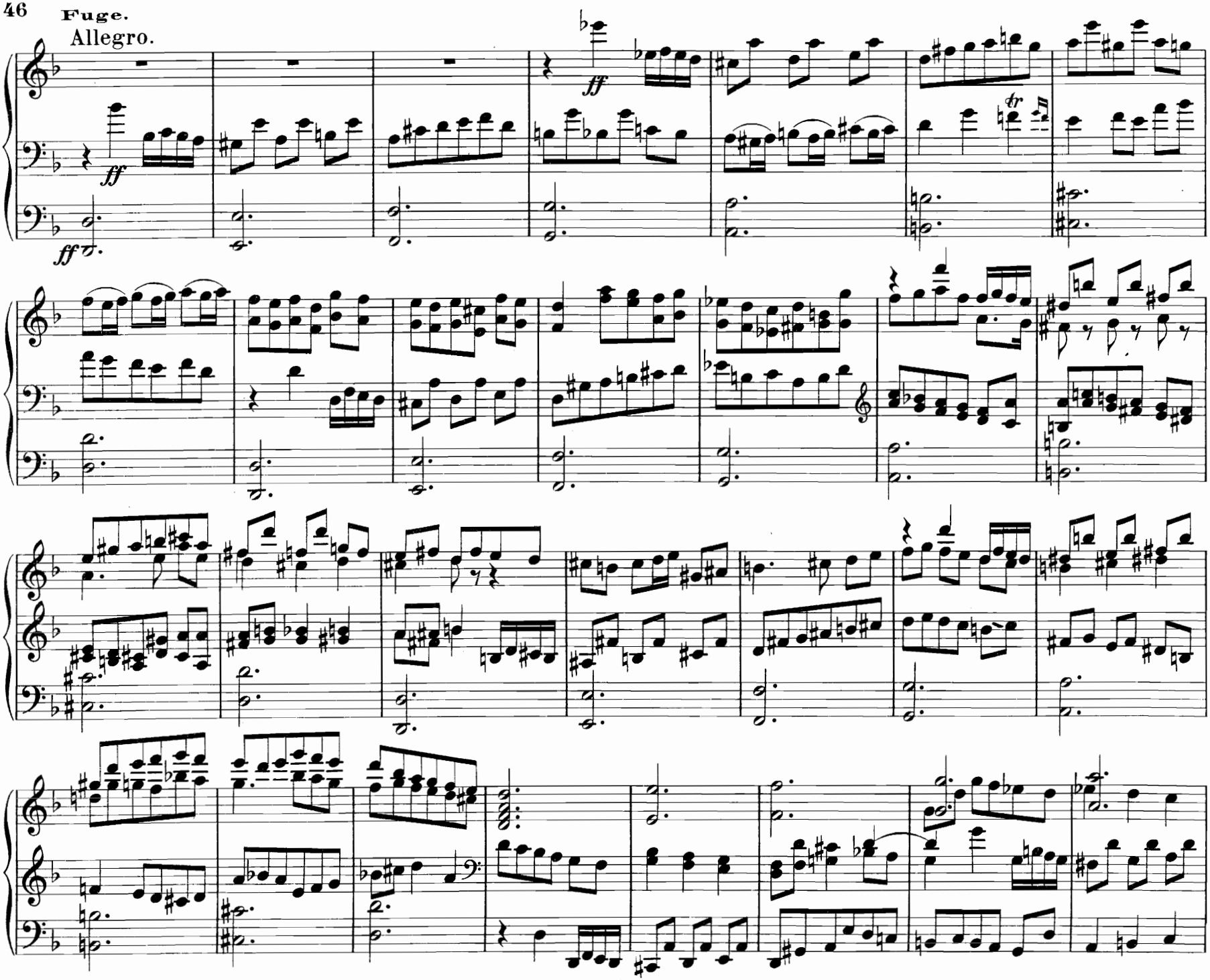

I.
II.
Dies irae.
Schneller.
Allegro.

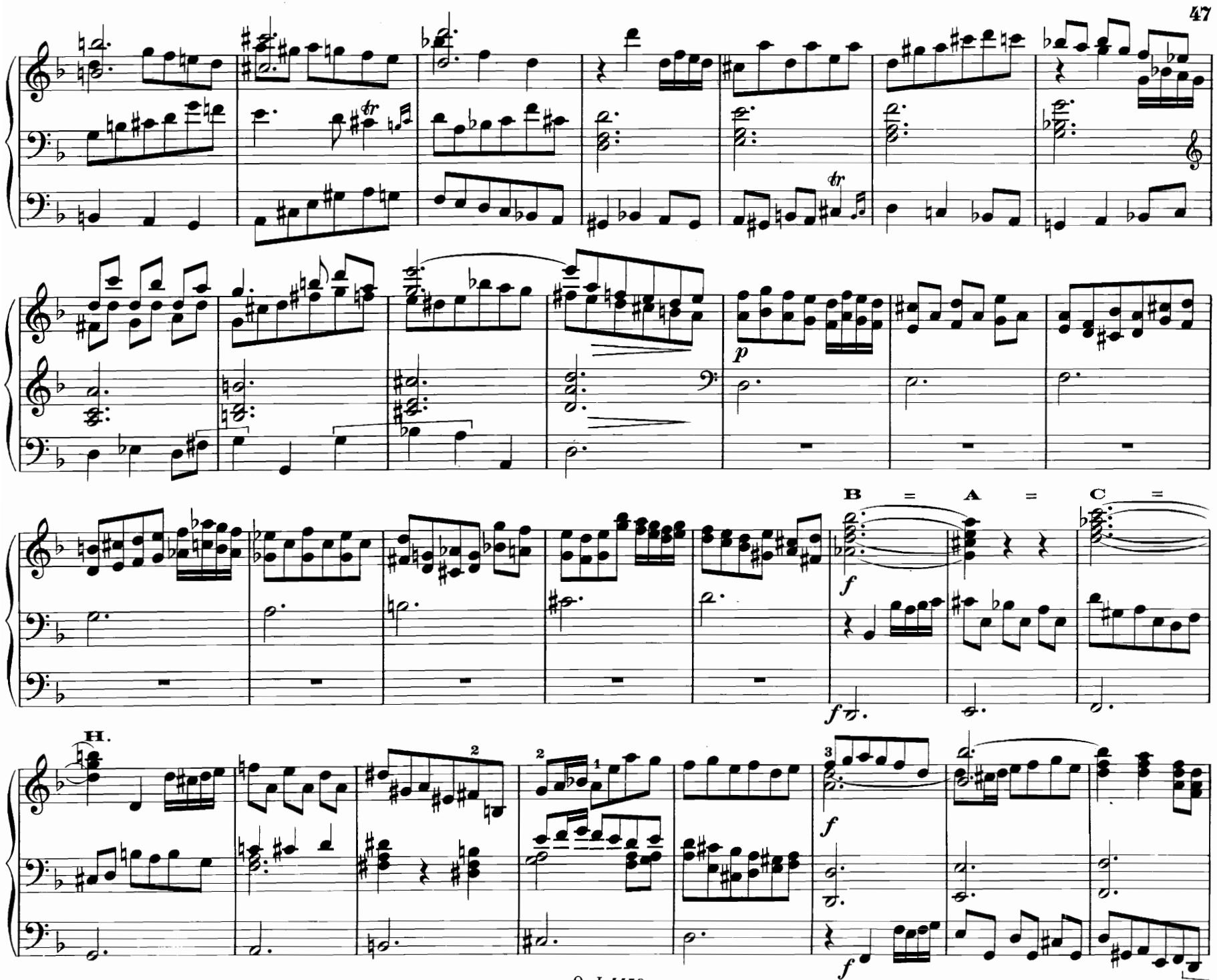

mf
mf
Etwas langsamer. Picc. 2'.
II.
p
p
Vox hum.
I.
p Princip. legatissimo
II.
Glocke.
p
Vox hum.
p

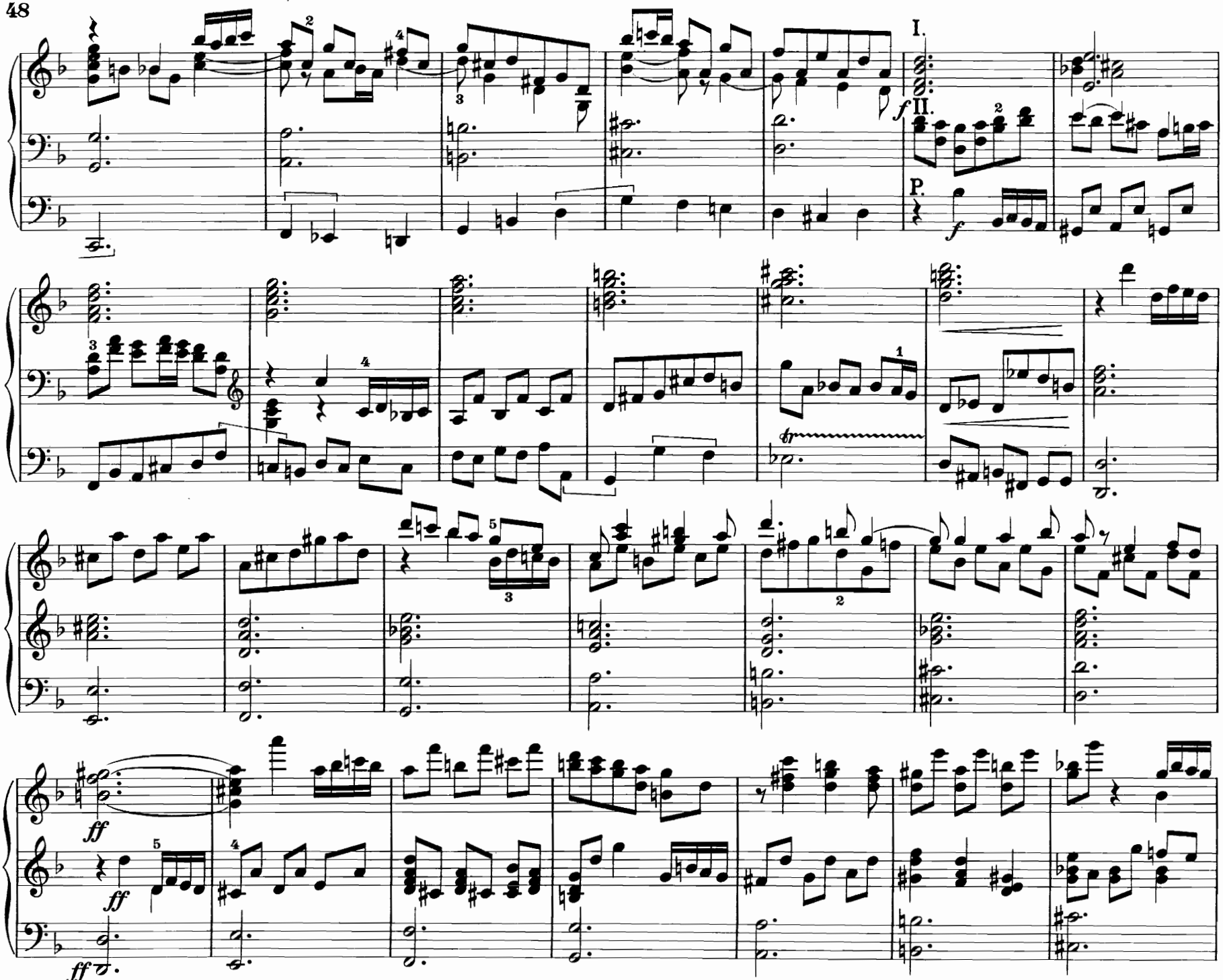

4' 2' (Vom Himmel hoch, da komm ich her.)
pp Vox hum. fort.
II.
(Ev. Fernwerk.)
I.
p
II.
Princ.
p
Allegro.
ff
ff
ff
ff

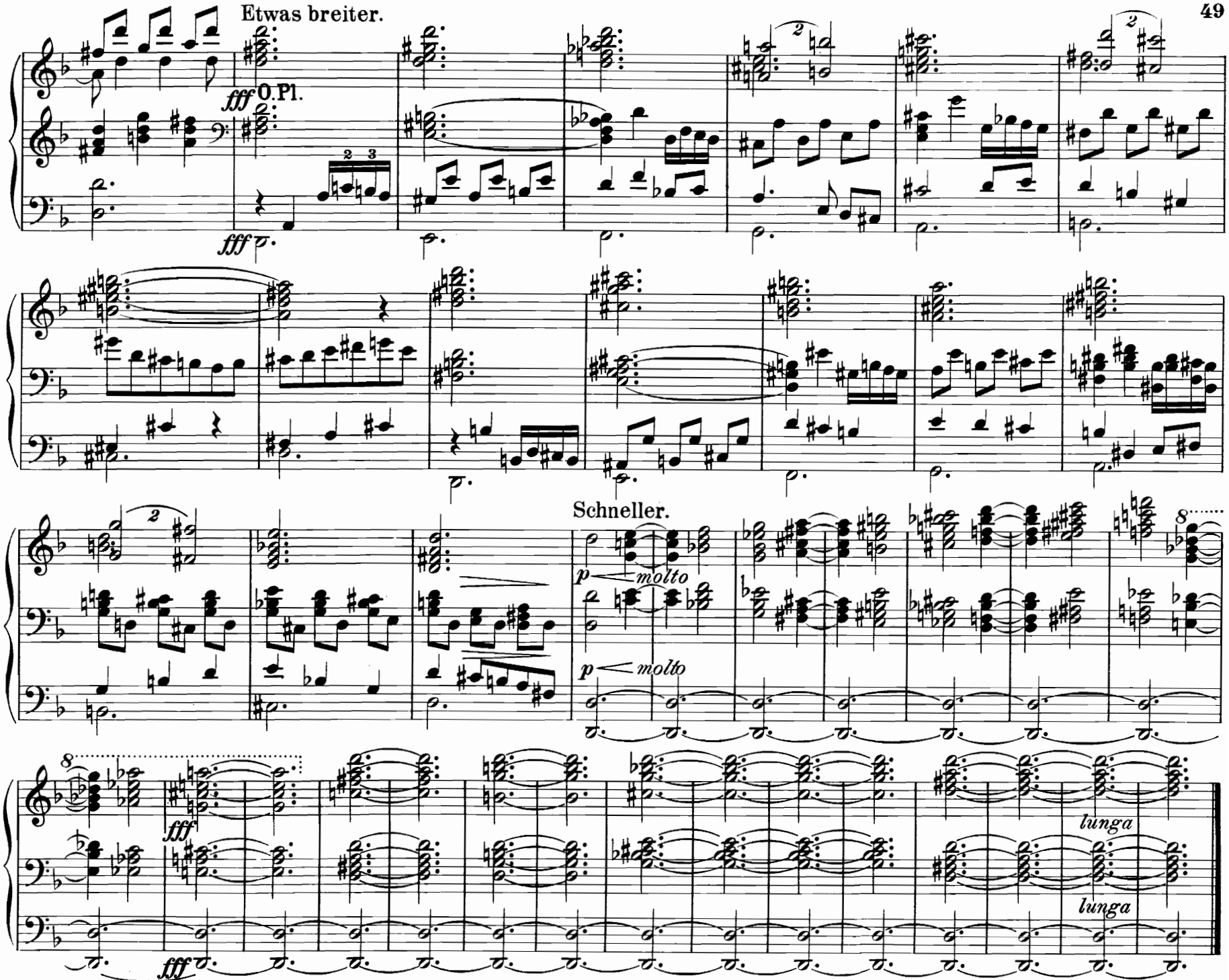
Fuge.

Allegro.




B = A = C =
H.


I.
II.
P.
f
ff
ff
ff

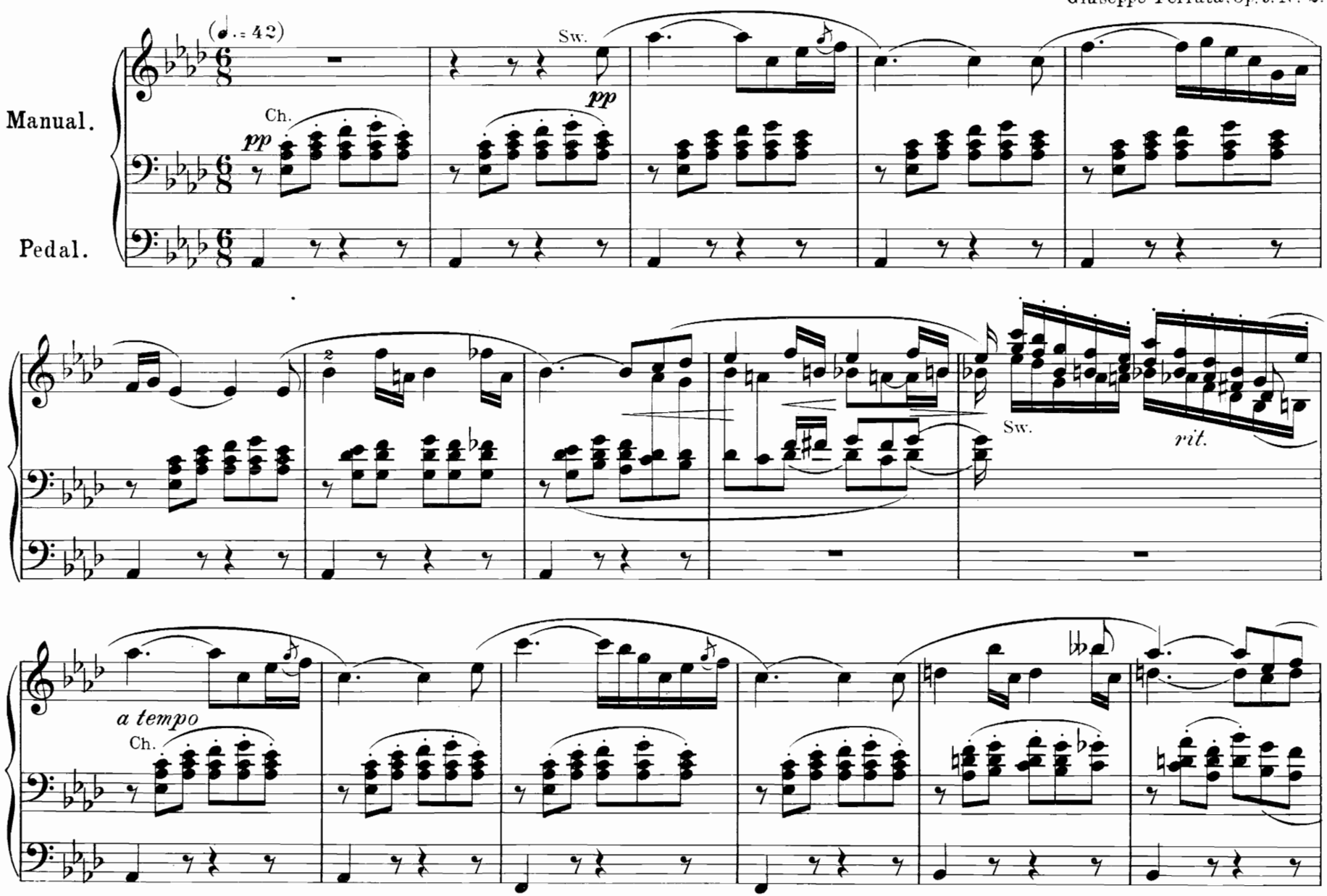

Etwas breiter.
fff O.Pl.
fff
Schneller.
p molto
p molto
fff
fff
lunga
lunga

To Mr. Gaston Dethier with sentiment of friendship and admiration.

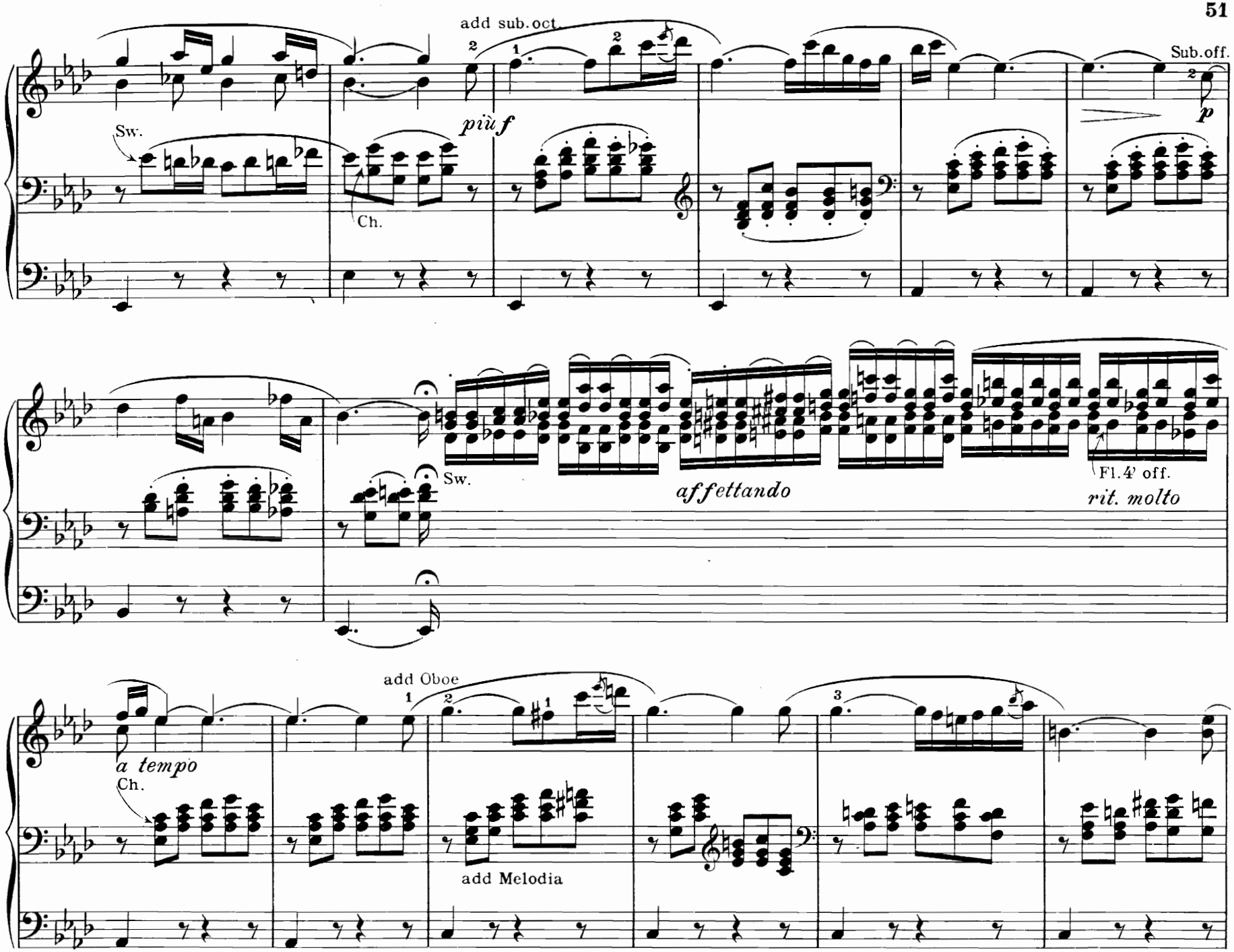
Registration. Swell: Sw. Stop Diapason Quintadena and Tremolo.
Great: Flute 8'
Choir: Dulciana.
Ped: Bourdon 16' (Ch. to Ped.) Sw. and Ch. to Gt.

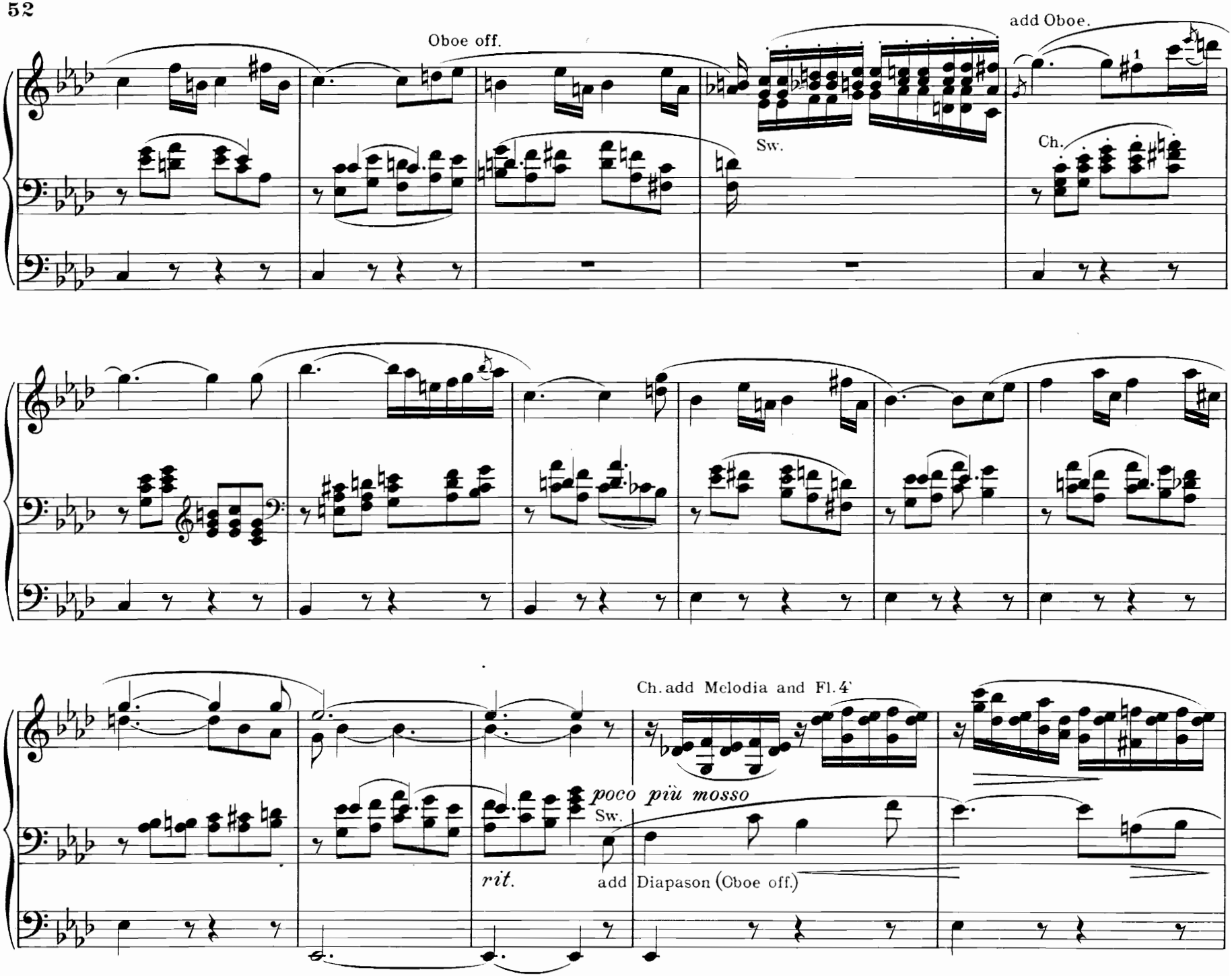
7. Nocturne.

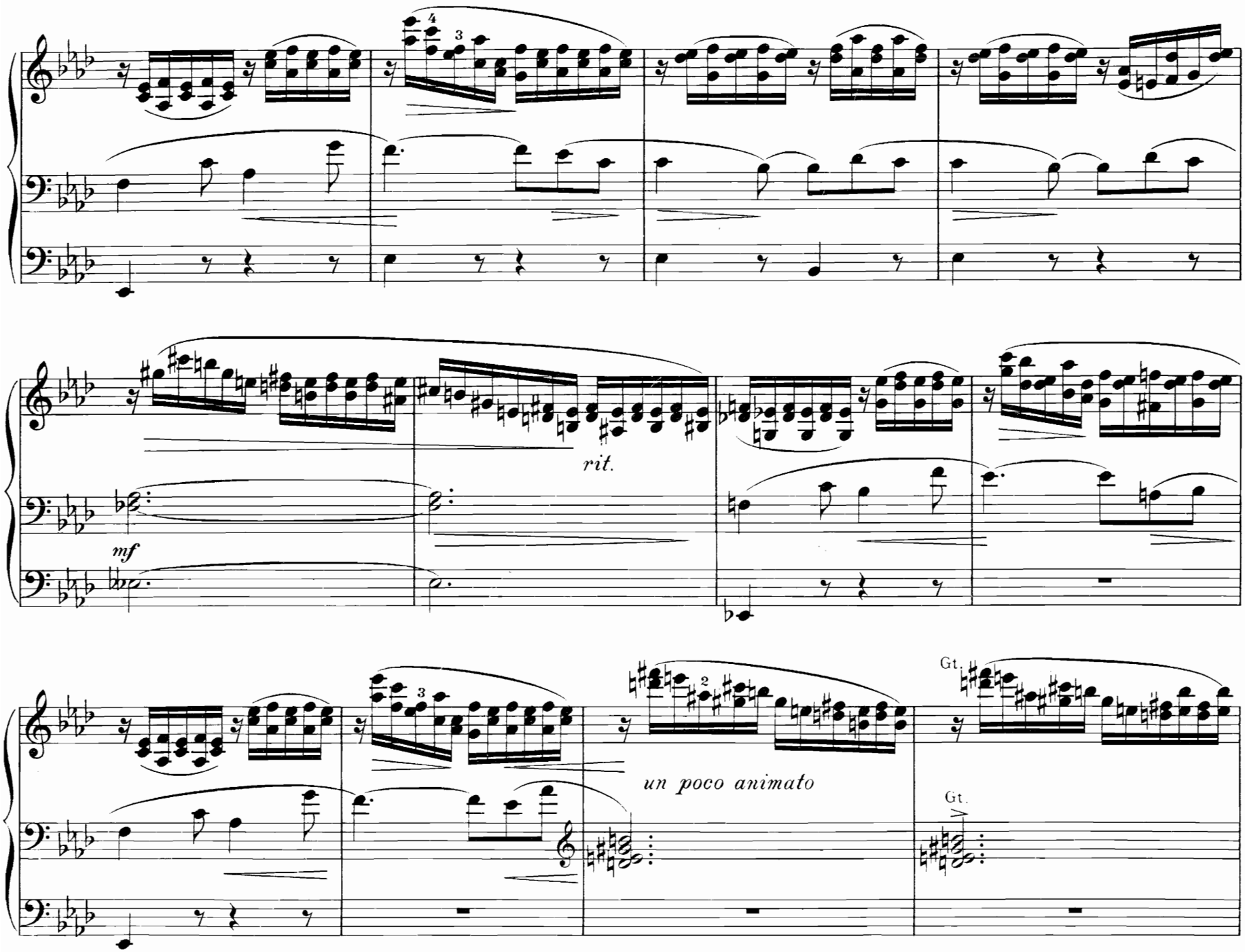
Giuseppe Ferrata, Op. 9. N° 2.

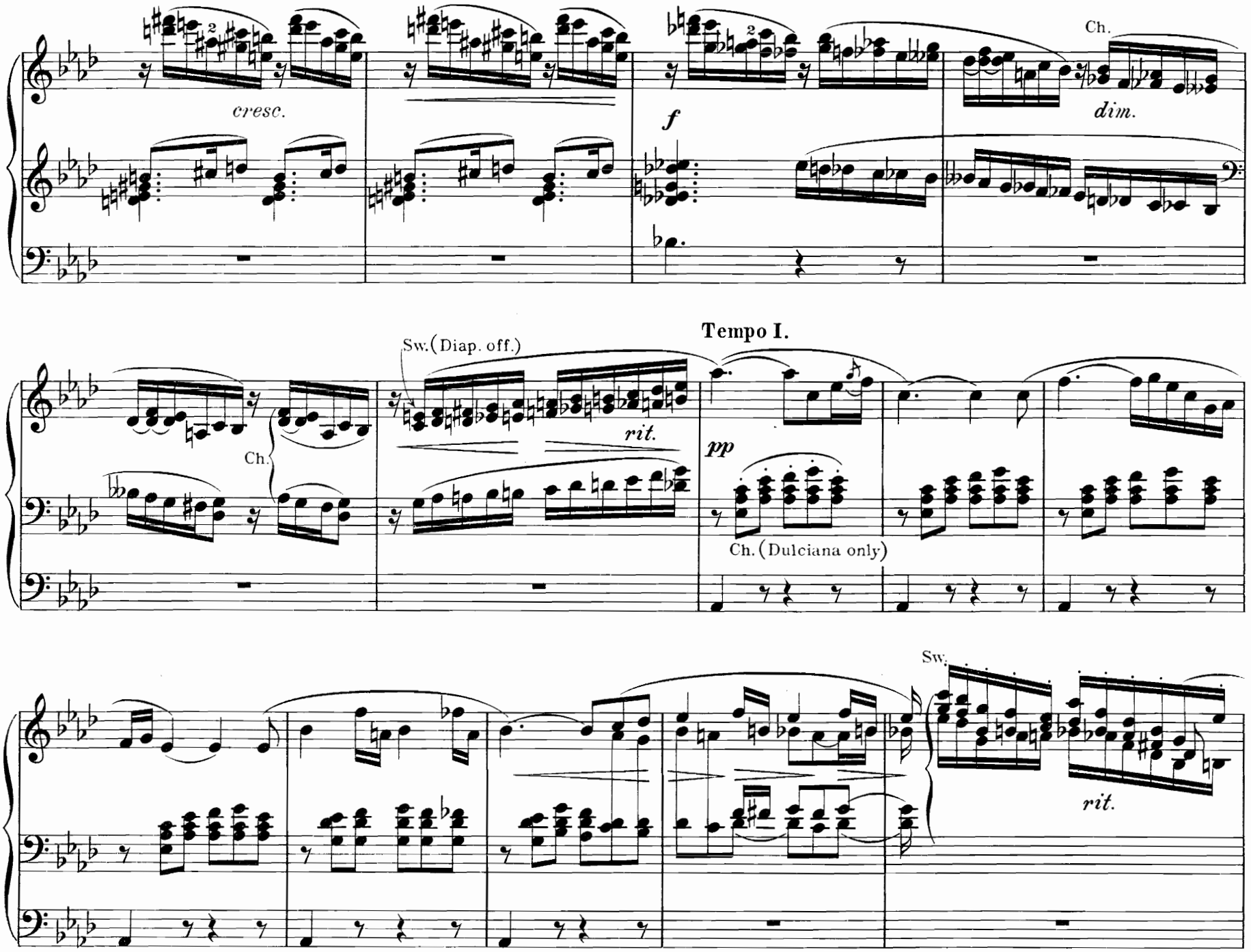


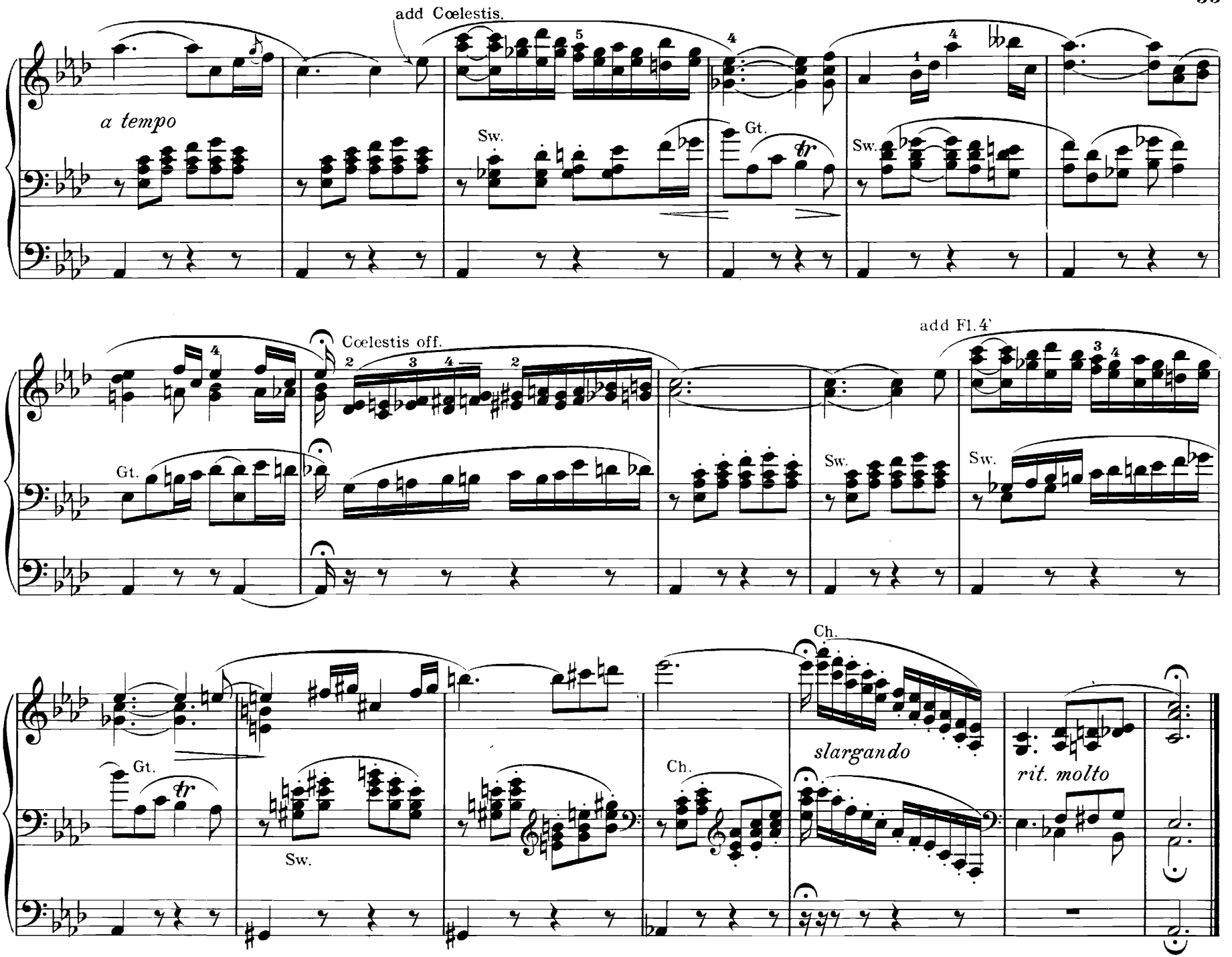
Mit Genehmigung des Originalverlags J. Fischer & Bro: New-York.
Copyright 1905 by J. Fischer & Bro


add sub.oct.
Sub.off.
Sw.
più f
p
Ch.
Sw.
affettando
Fl.4' off.
rit. molto
add Oboe
a tempo
Ch.
add Melodia


Oboe off.
add Oboe.
Sw.
Ch.
Ch. add Melodia and Fl. 4'
poco più mosso
Sw.
rit.
add Diapason (Oboe off.)


4
3
rit.
mf
3
2
un poco animato
Gt.
Gt.


cresc.
f
Ch.
dim.
Tempo I.
Sw.(Diap. off.)
rit.
pp
Ch.
Ch.(Dulciana only)
Sw.
rit.


add Cœlestis.
a tempo
Sw.
Gt.
Sw.
Cœlestis off.
add Fl. 4'
Gt.
Sw.
Sw.
Ch.
Gt.
Sw.
Ch.
slargando
rit. molto

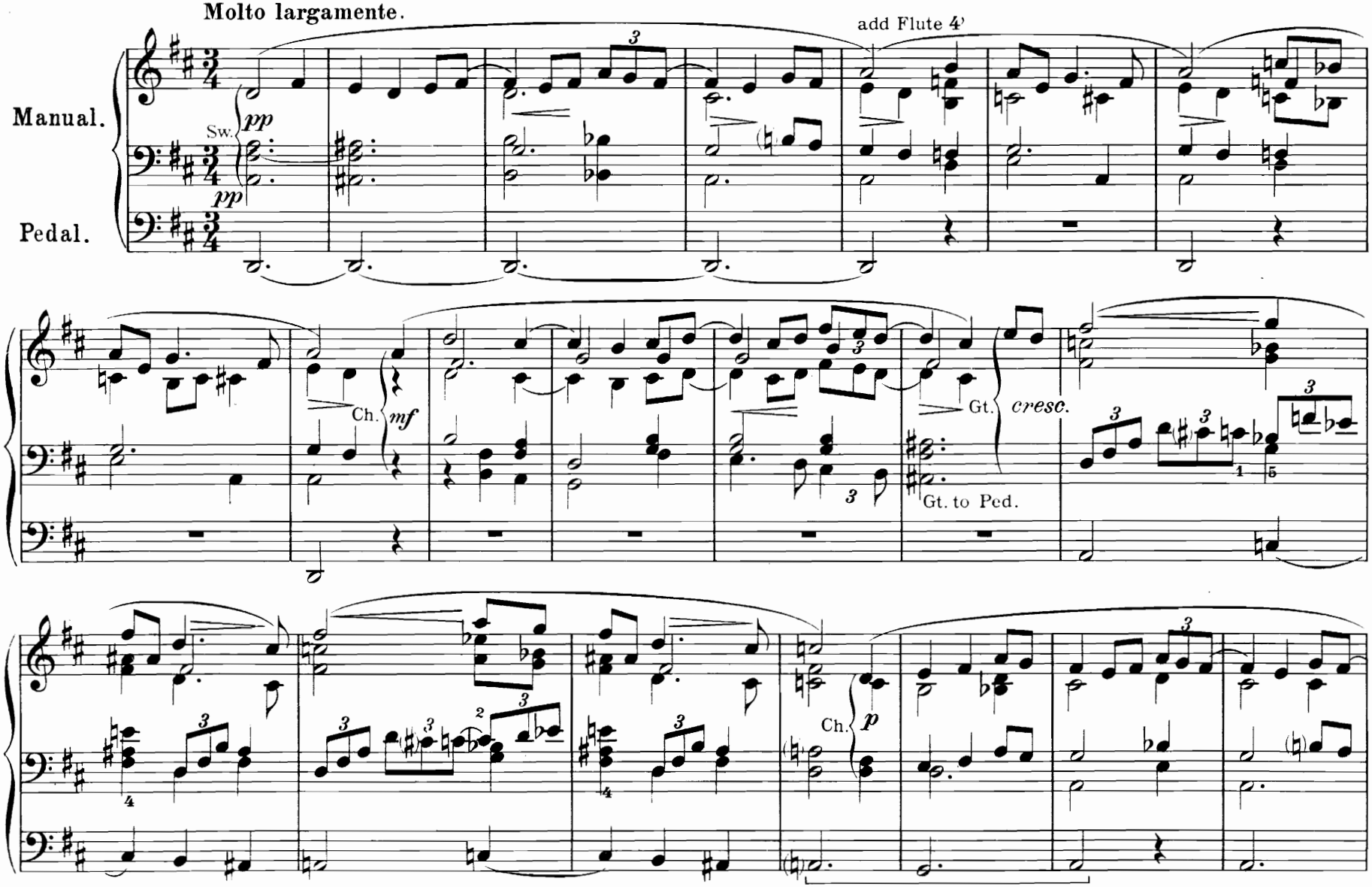
To my friend Caspar P. Koch, City Organist, Carnegie Hall, Allegheny, Pa.

8. Mélodie Plaintive.

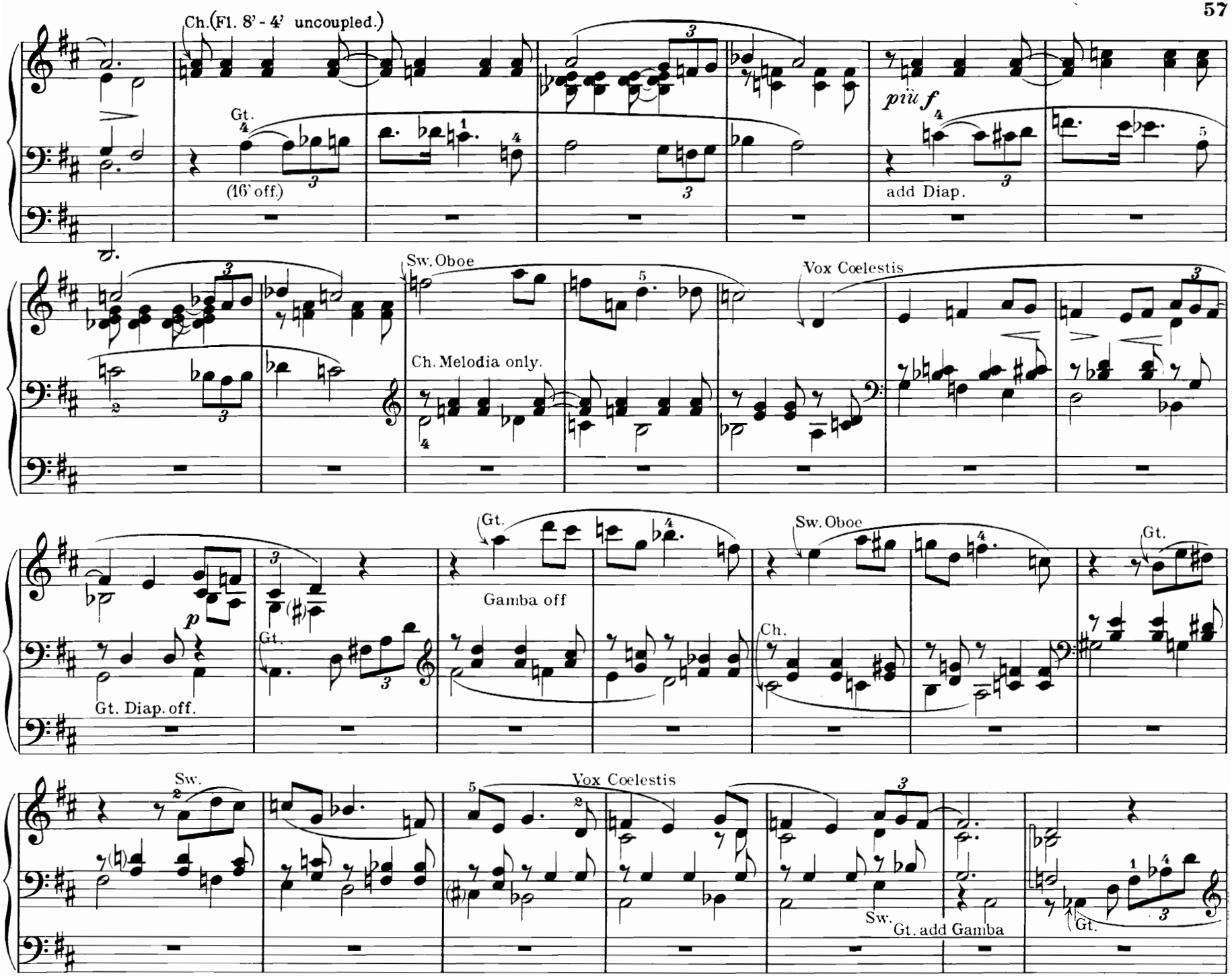
Registration.
Swell: Vox Coelestis.
Great: Flute 8' Gamba 8' - 16'
Choir: Flute 8' - 4', Principal, Gedackt 16'
Pedal: Bourdon 16', (Sw. and Ch. to Gt. Sw. to Ch.)

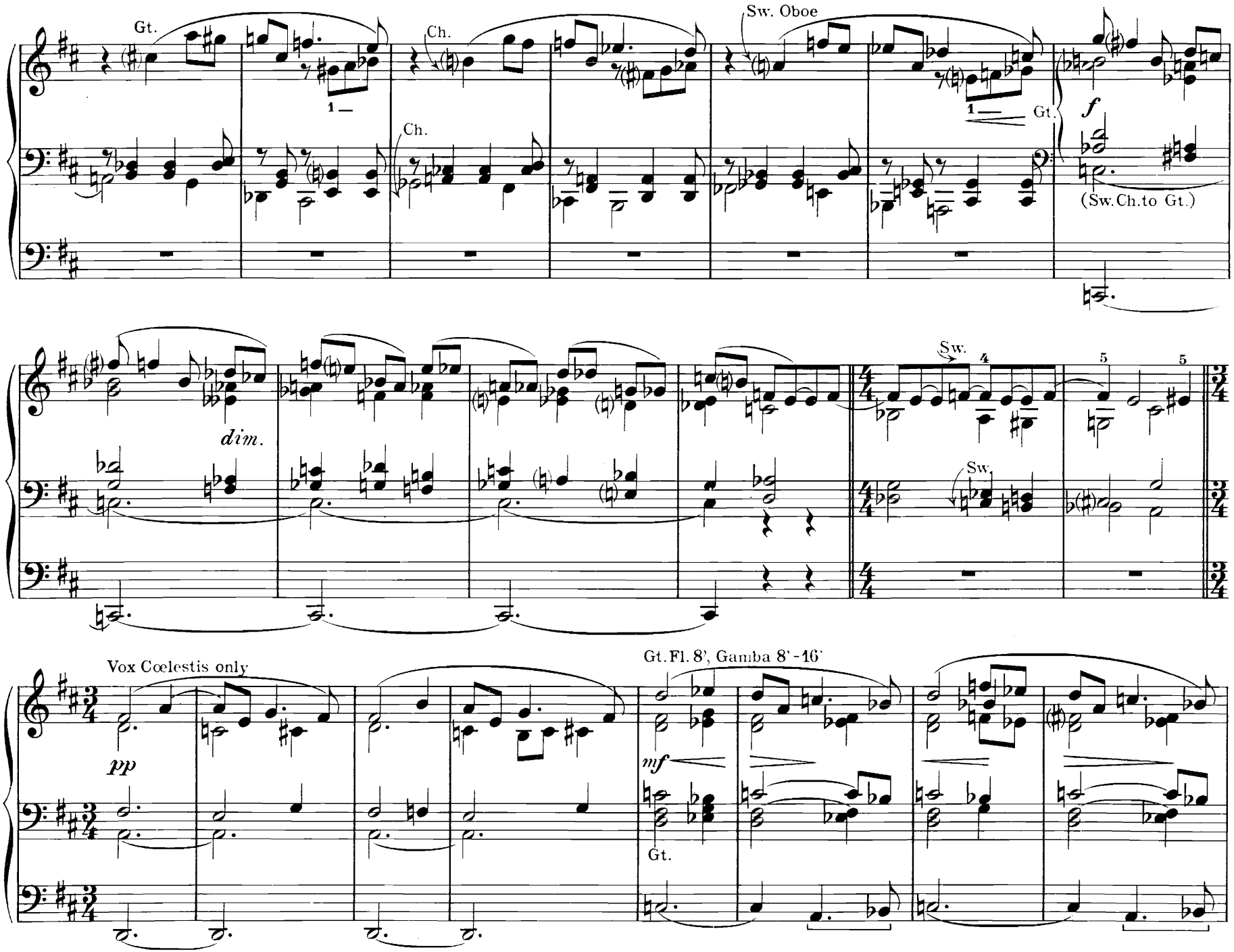
Giuseppe Ferrata, Op. 9. No. 5.

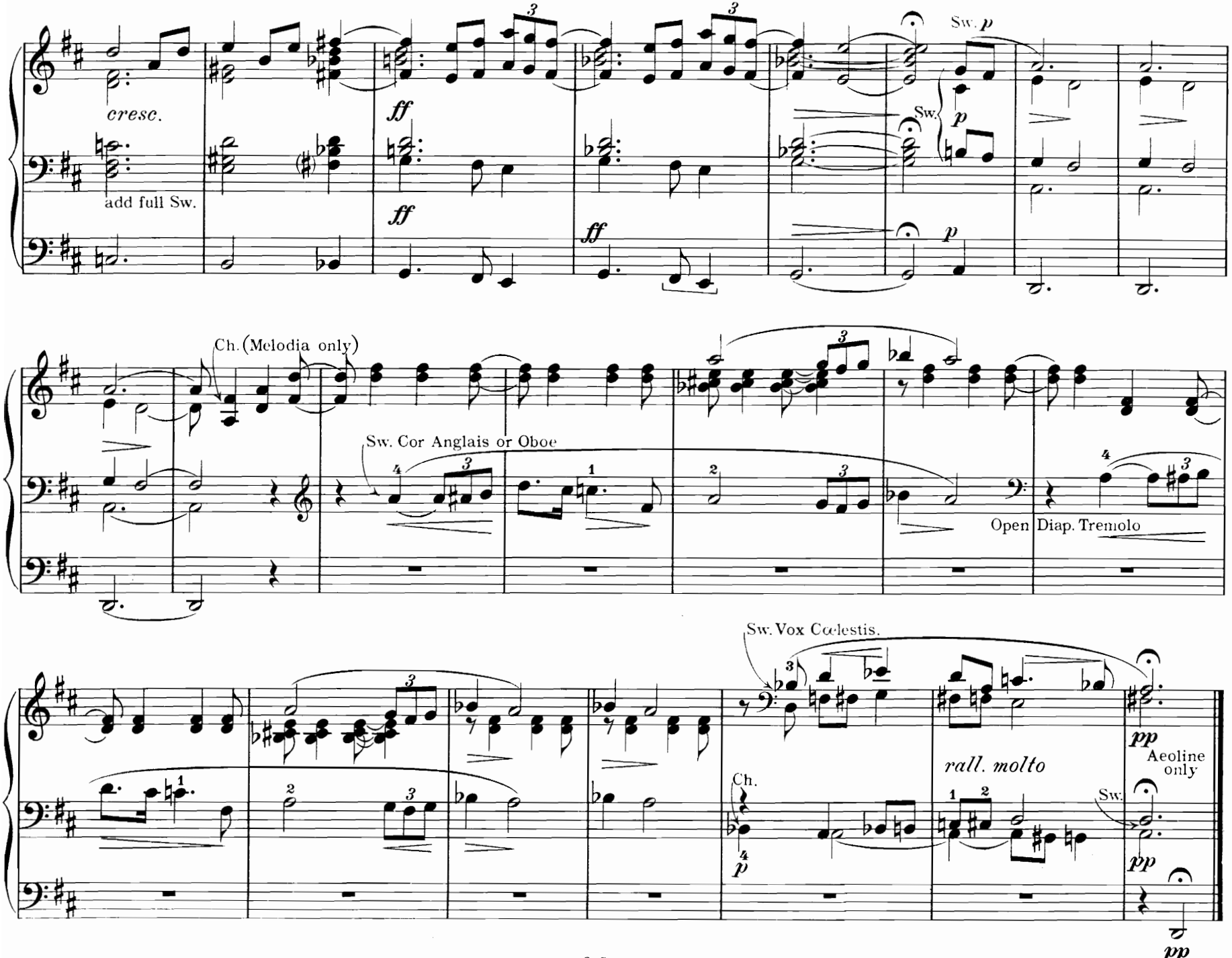
Molto largamente.



Mit Genehmigung des Originalverlags J. Fischer & Bro, New-York.
Copyright 1908 by J. Fischer & Bro, New-York.


Ch.(Fl. 8' - 4' uncoupled.)
Gt.
(16' off.)
più f
add Diap.
Sw. Oboe
Ch. Melodia only.
Vox Coelestis
p
Gt. Diap. off.
Gt.
Gamba off
Sw. Oboe
Ch.
Gt.
Sw.
Vox Coelestis
Sw.
Gt. add Gamba
Gt.


Gt.
Ch.
Ch.
Sw. Oboe
Gt.
f
(Sw.Ch.to Gt.)
dim.
Sw.
Sw.
Vox Cœlestis only
pp
Gt. Fl. 8', Gamba 8'-16'
mf
Gt.


cresc.
add full Sw.
ff
ff
ff
Sw. p
Sw.
p
p
Ch. (Melodia only)
Sw. Cor Anglais or Oboe
Open Diap. Tremolo
Sw. Vox Cœlestis.
pp
Aeoline only
rall. molto
Ch.
p
Sw.
pp
pp

9. Sortie

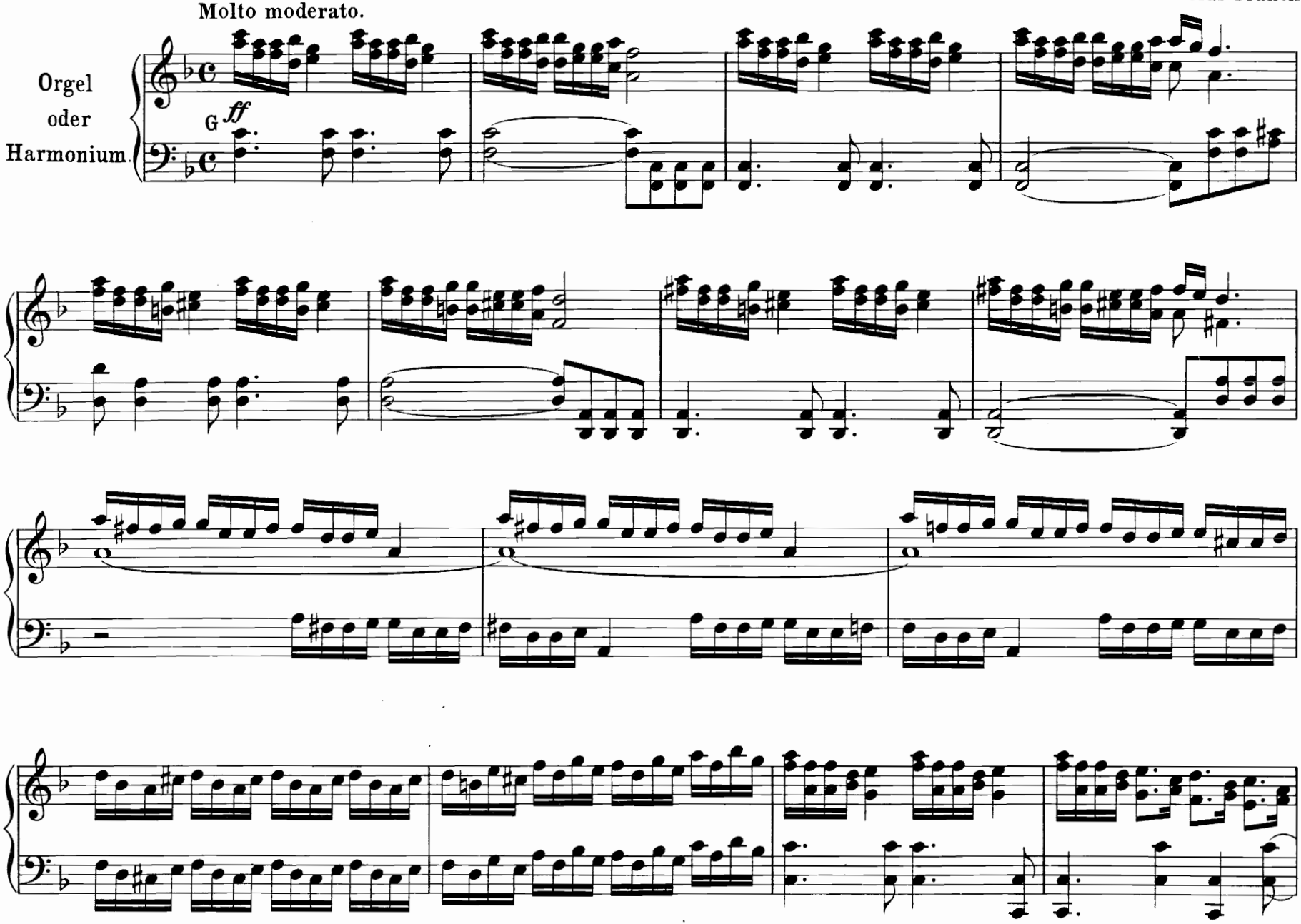
(Nº 7 aus „L'Organiste.")

César Franck.

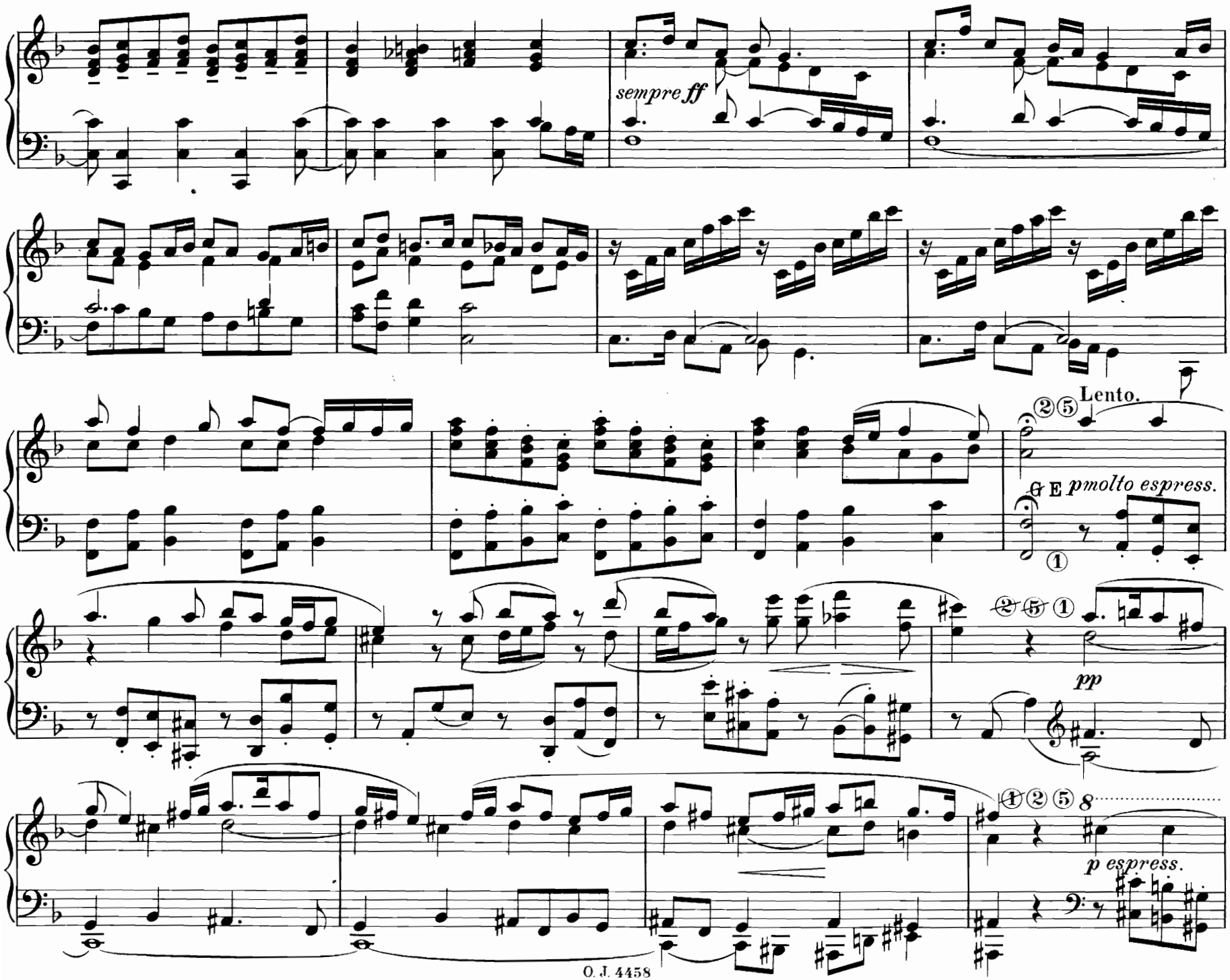
Molto moderato.

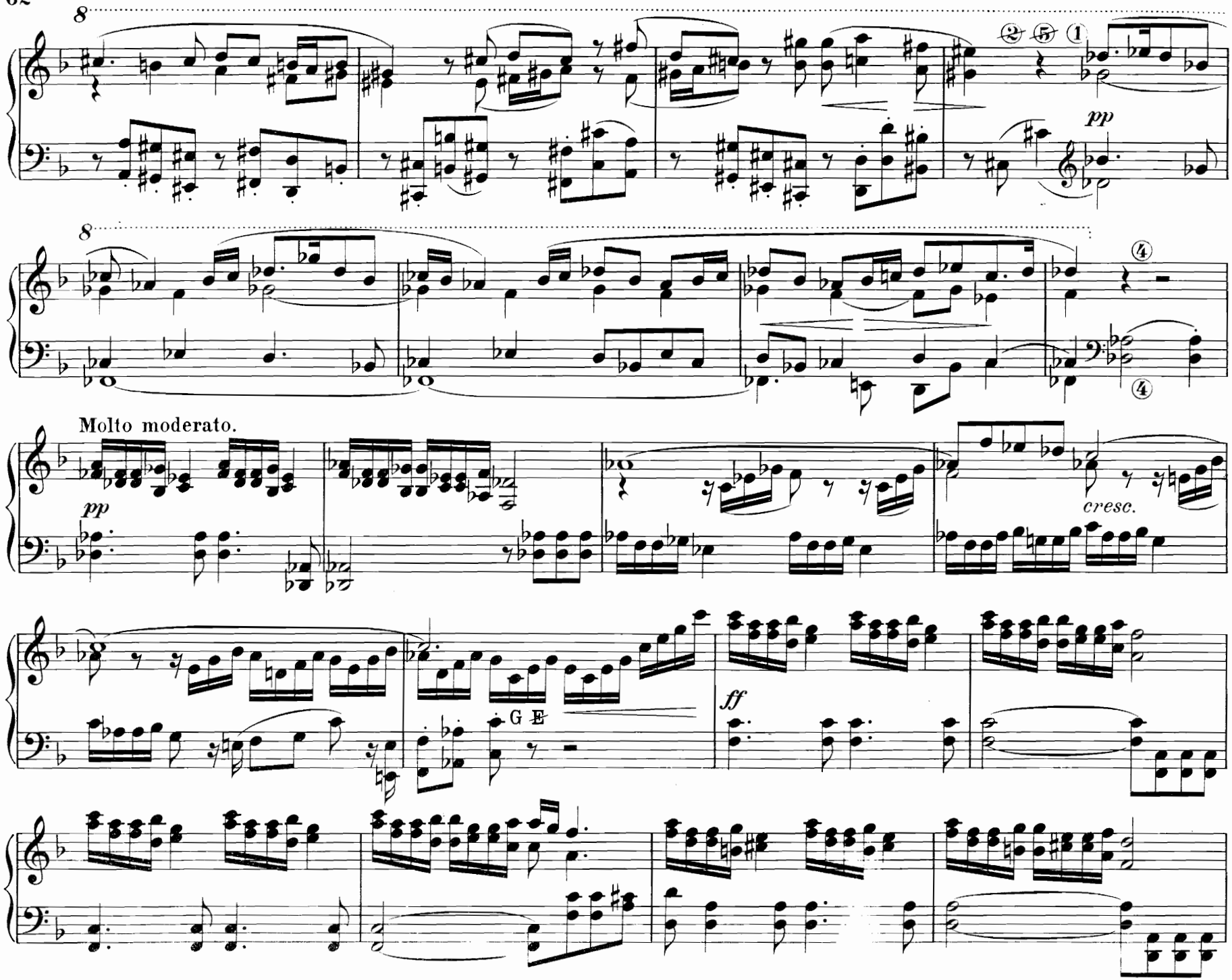
Orgel
oder
Harmonium.

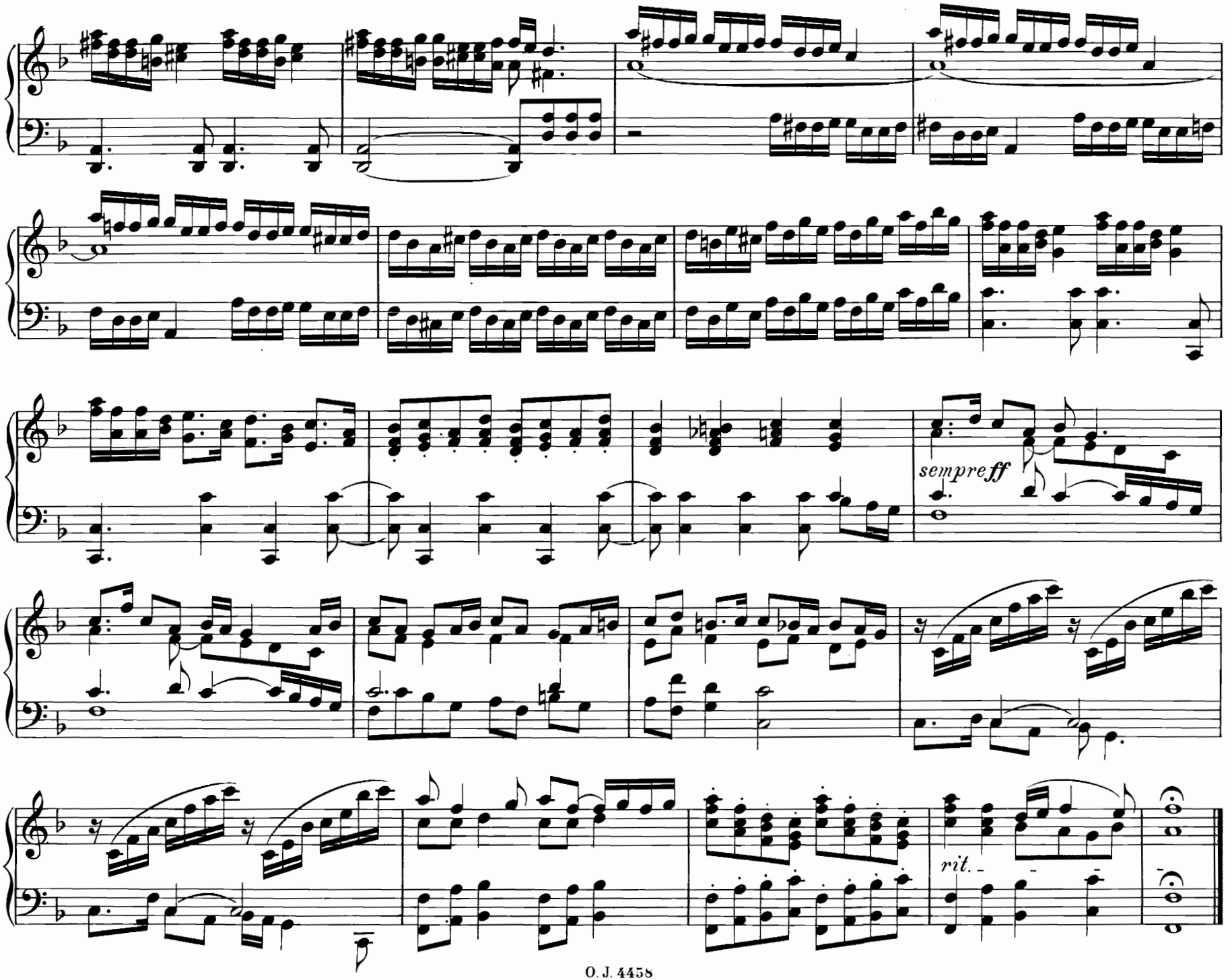
G *ff*



Mit Genehmigung des Originalverlags Enoch & Cie, Paris.


sempre ff
Lento.
G E pmolto espress.
pp
p espress.


8
pp
8
Molto moderato.
pp
cresc.
ff
G E


sempre ff
rit.

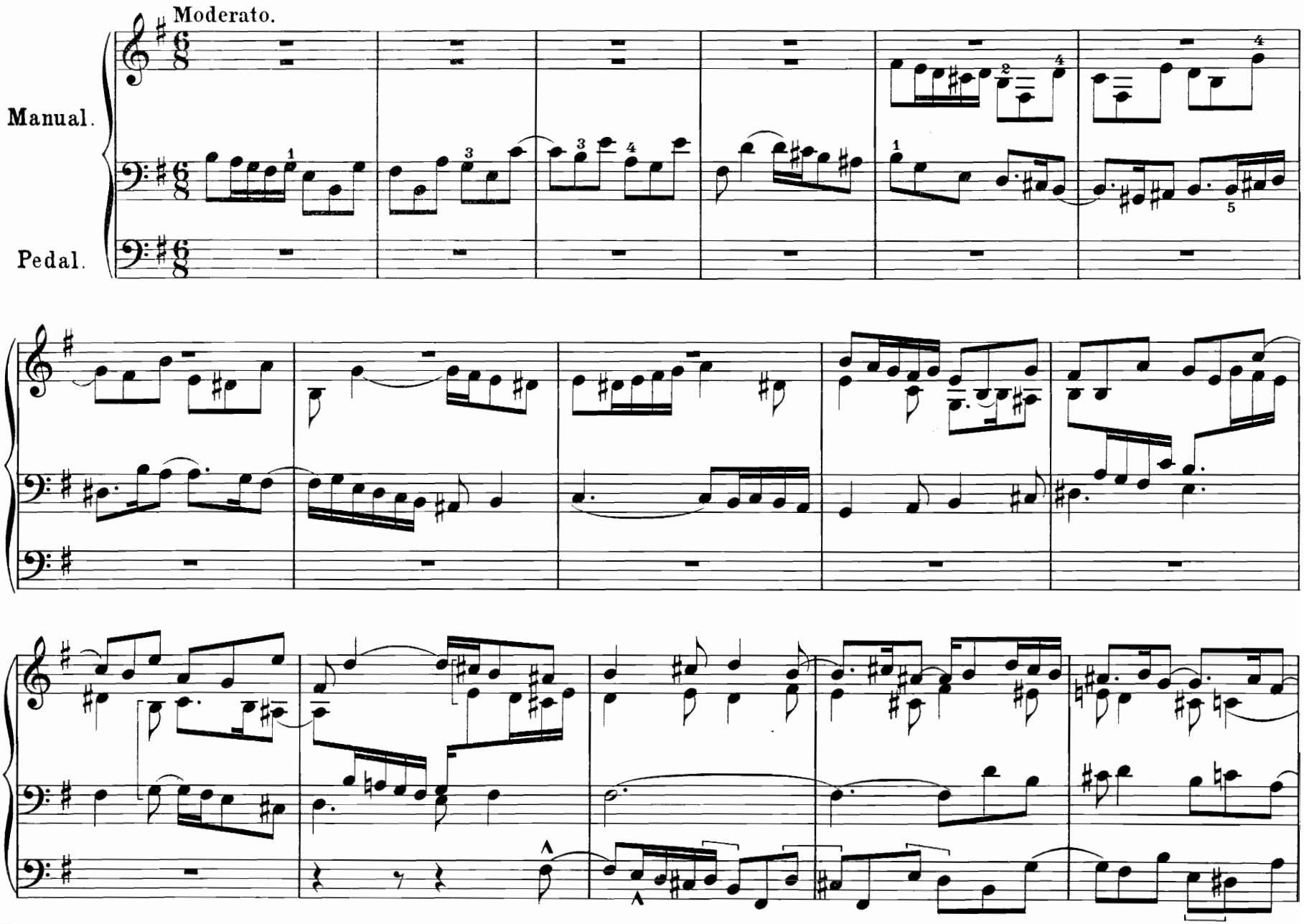
10. Fuge.

Harald Fryklöf, Op. 3.

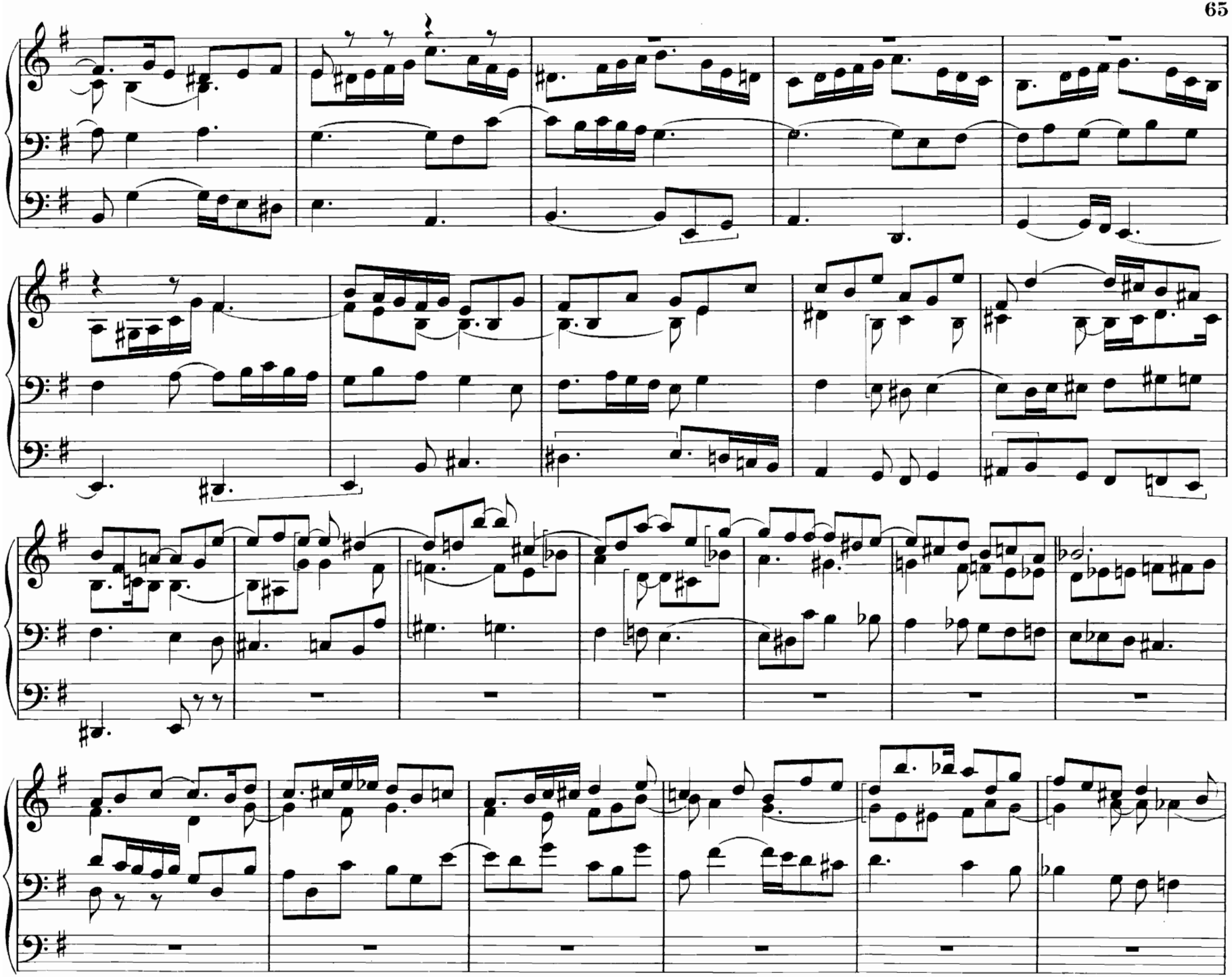
Moderato.

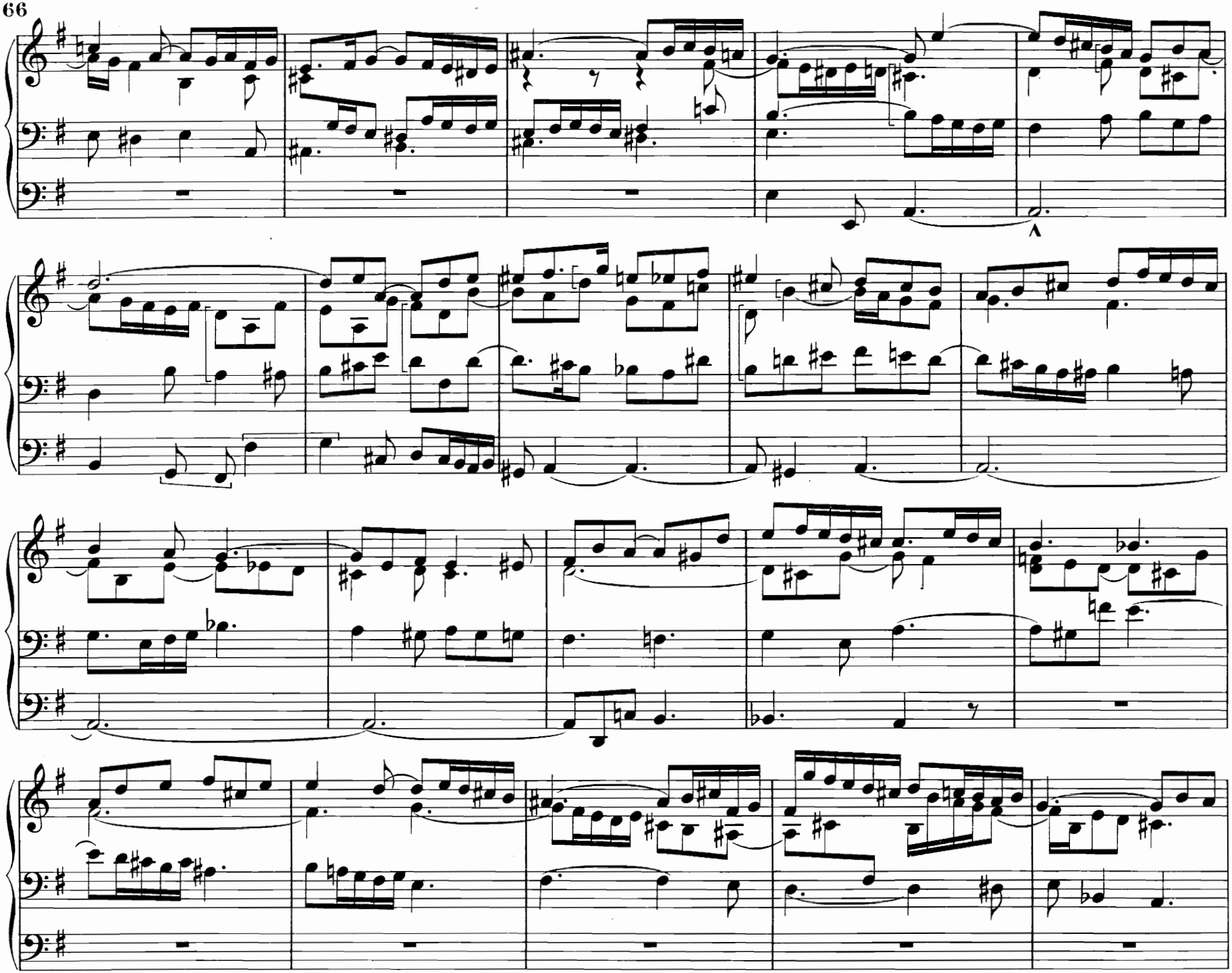
Manual.

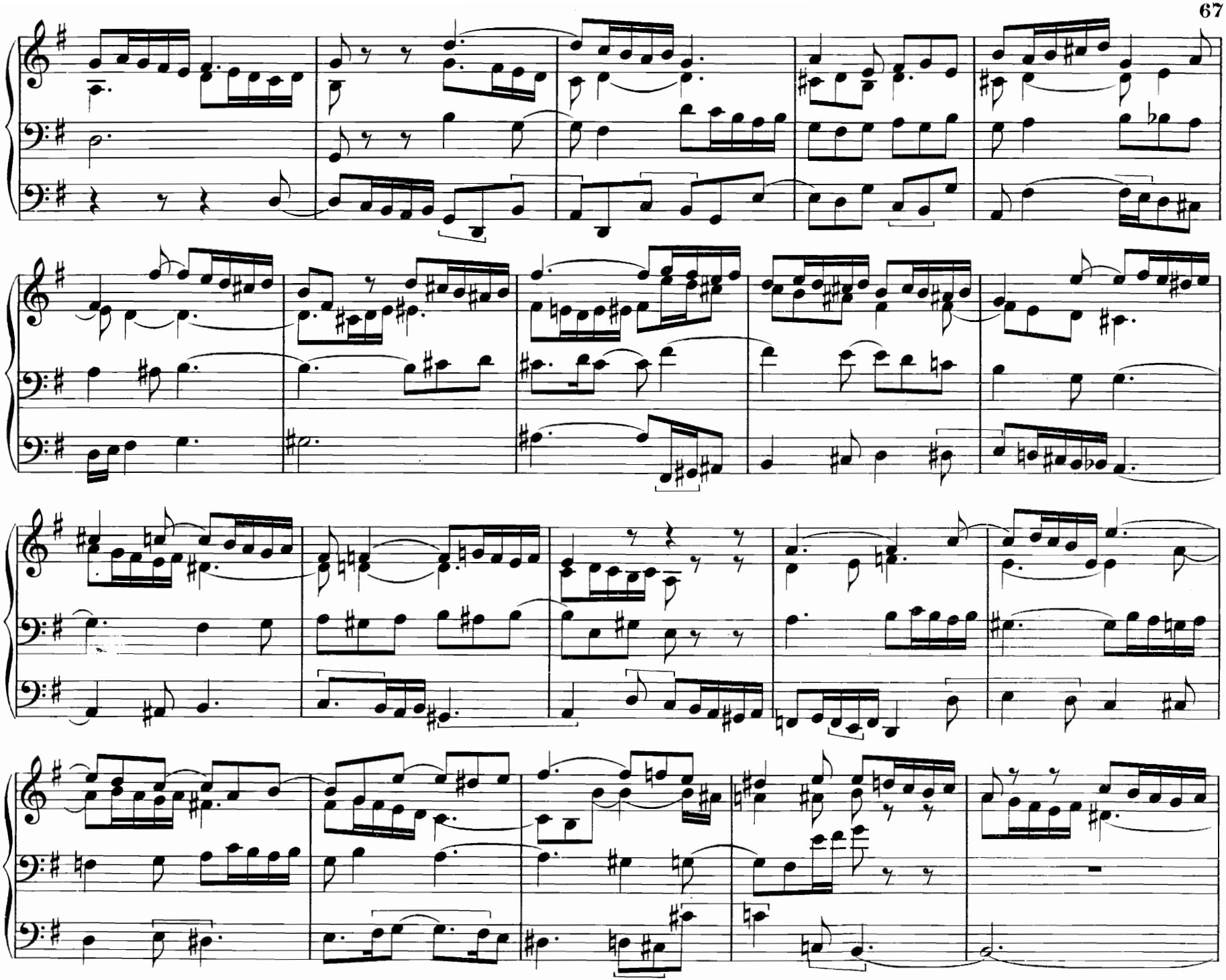
Pedal.

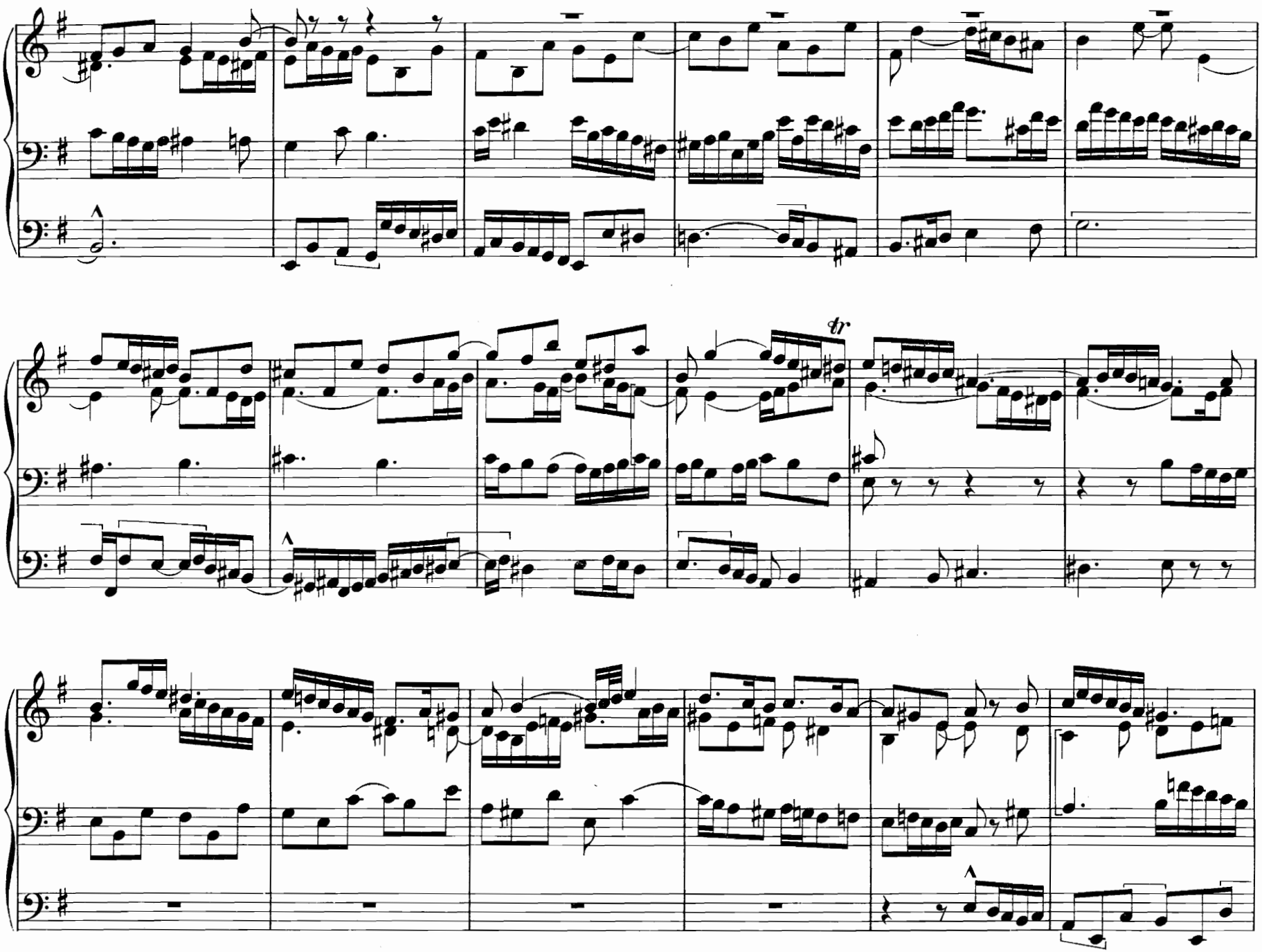


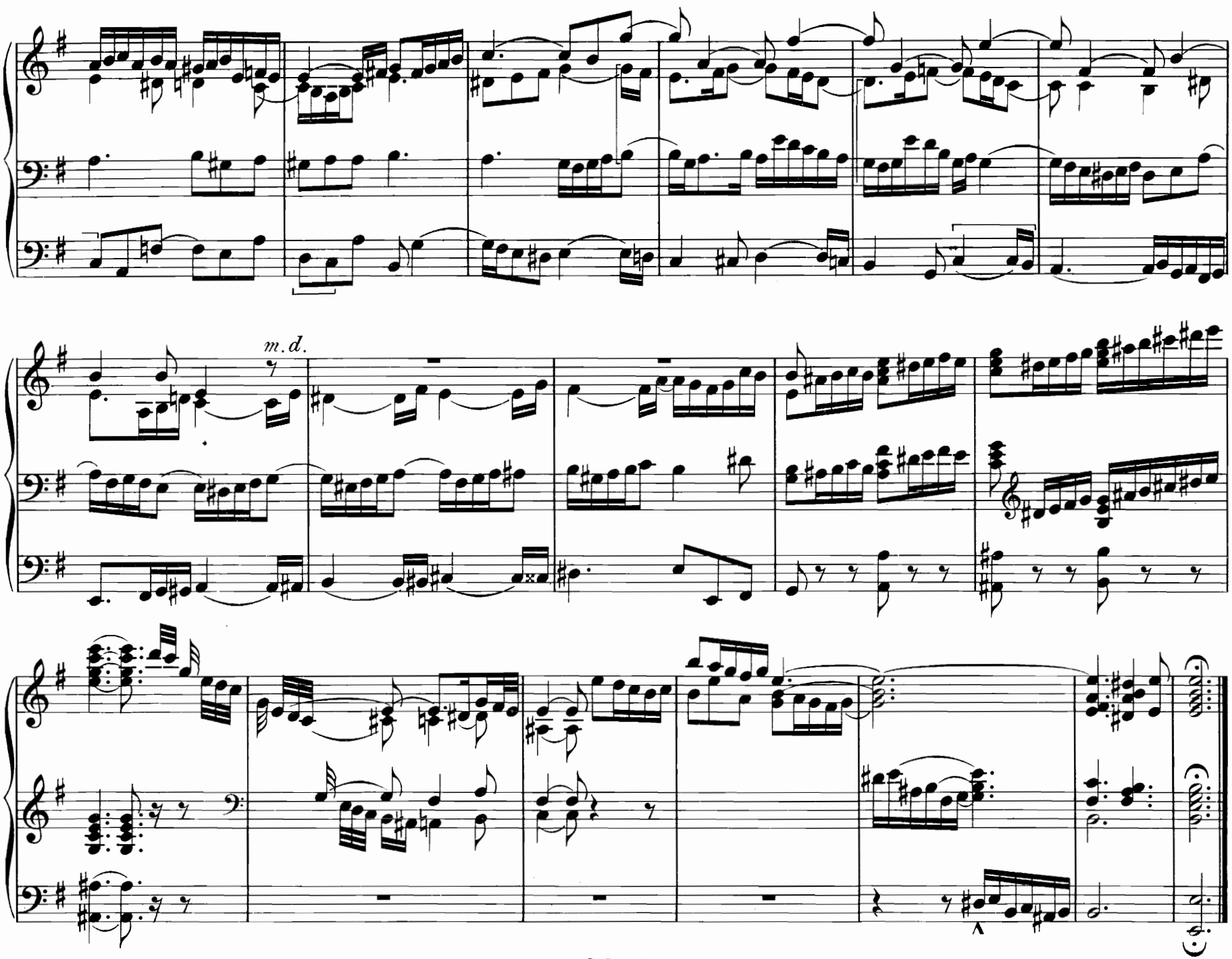
Verlag und Eigentum von Otto Junne, Leipzig. O. J. 4458








tr


m. d.

11. Präludium und Fuge.

Robert Fuchs.

Larghetto con espressione.

I. Man.

p legato sempre

Manual.

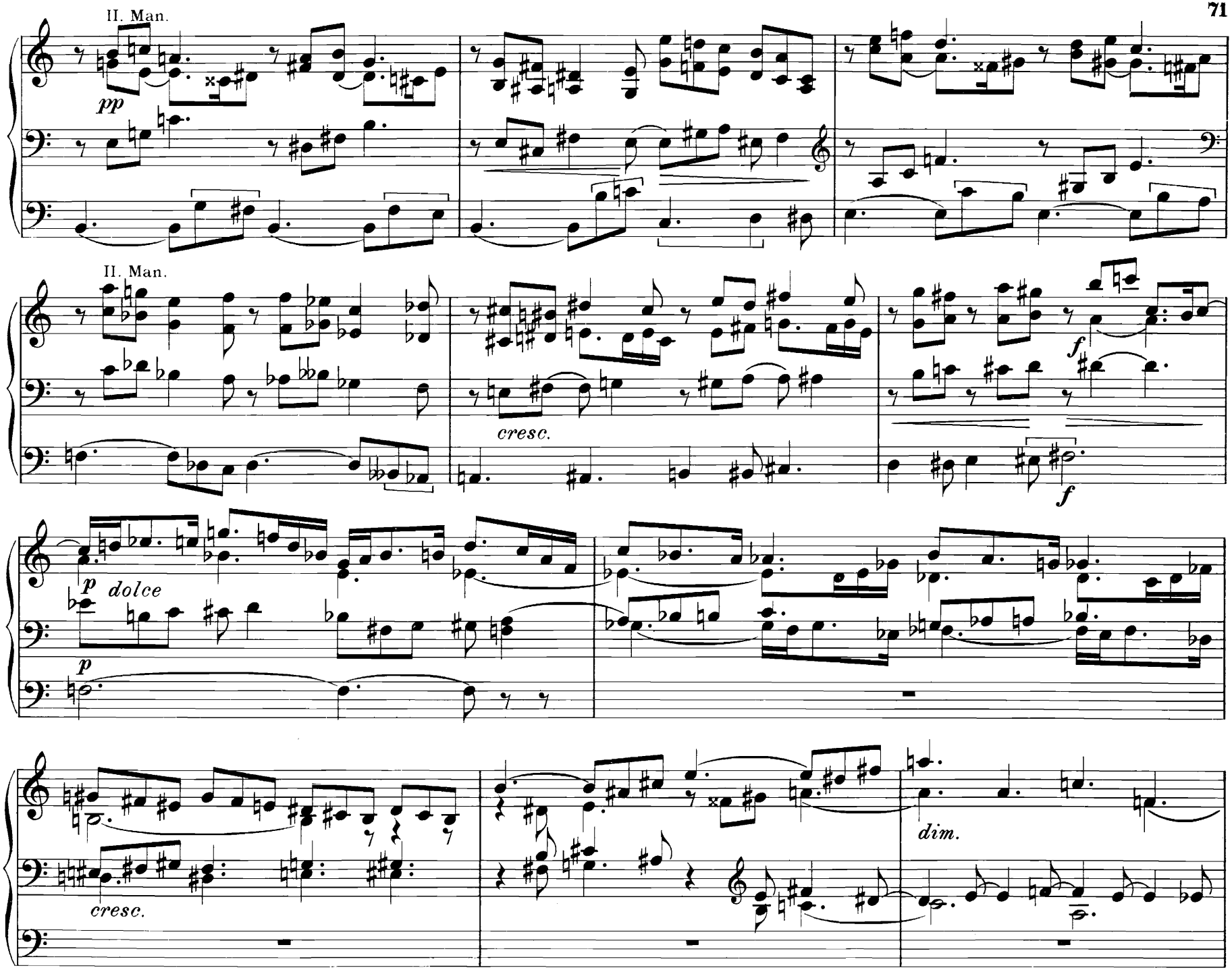
Pedal.

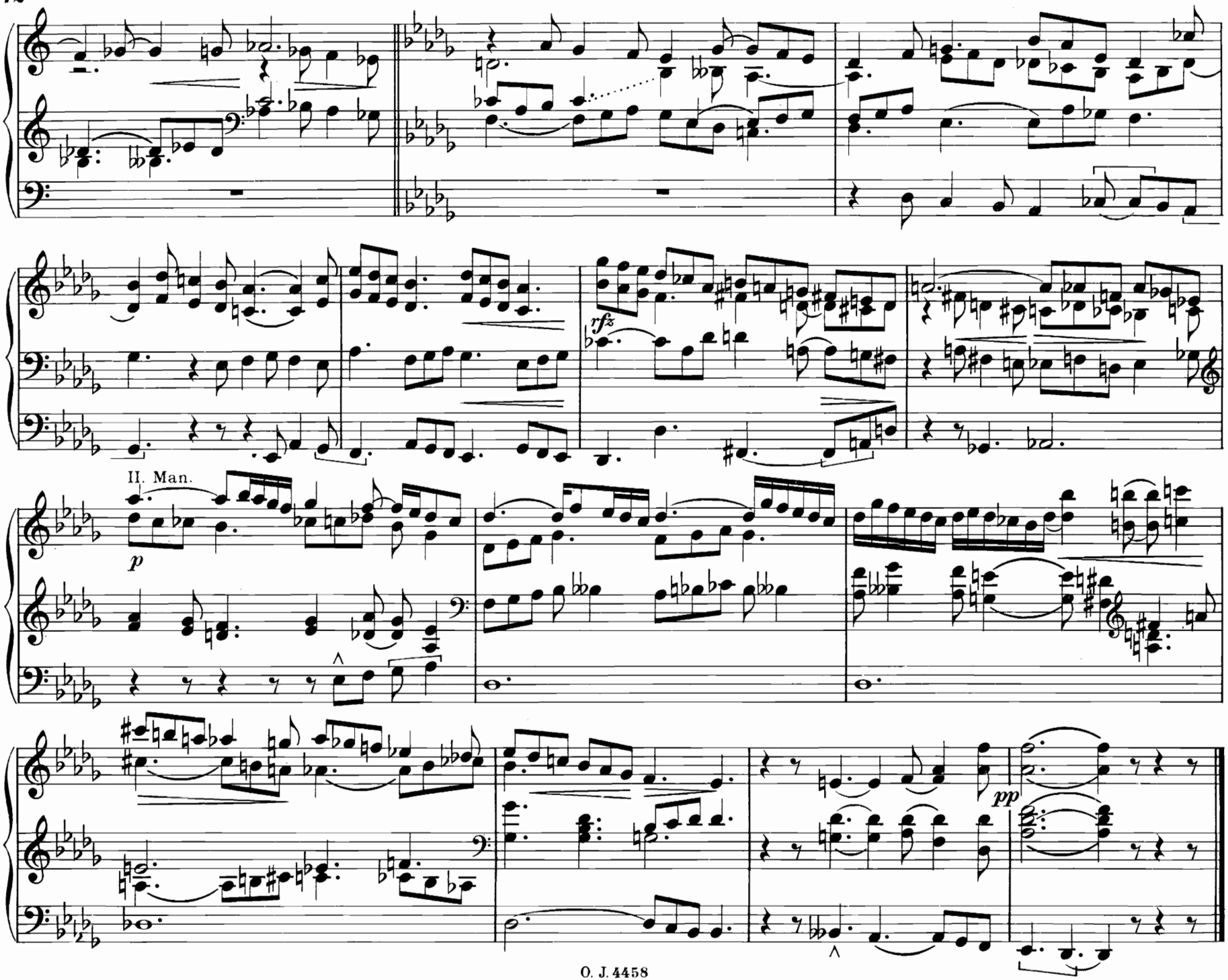
II. Man.

p

I. Man.

Copyright 1909 by Otto Junne. Leipzig.

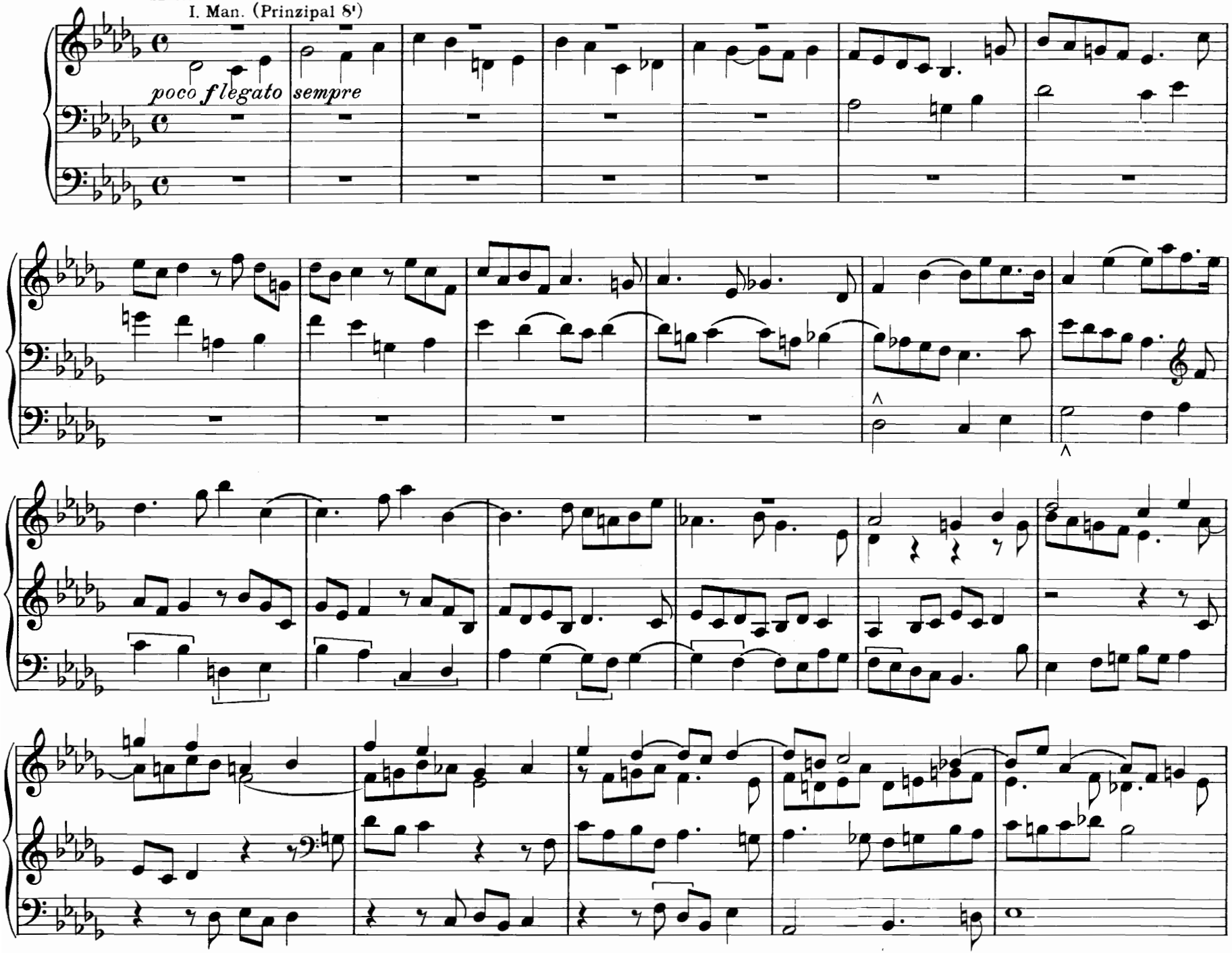

II. Man.
pp
II. Man.
cresc.
f
f
p
dolce
p
cresc.
dim.

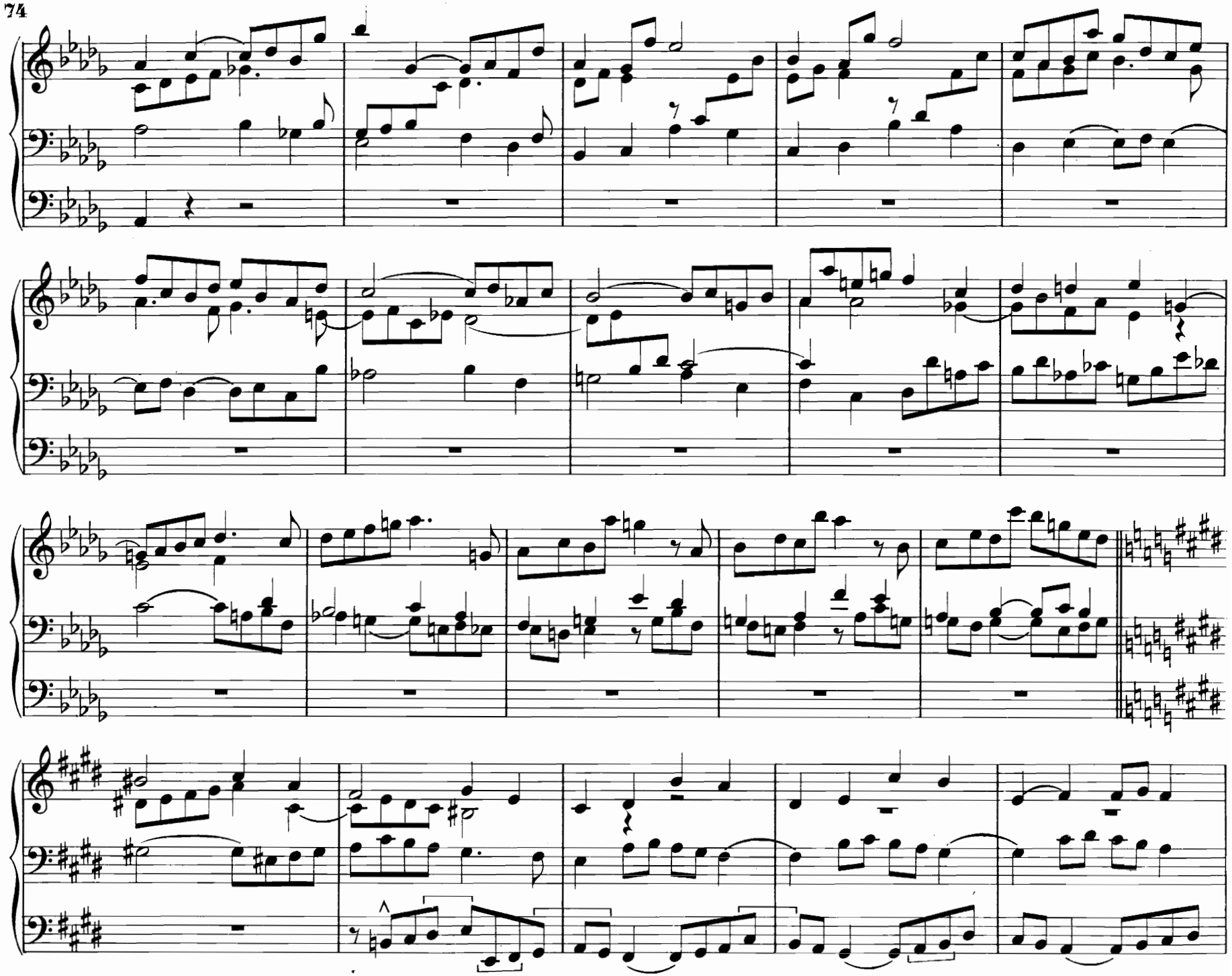

II. Man.
rfz
p
pp

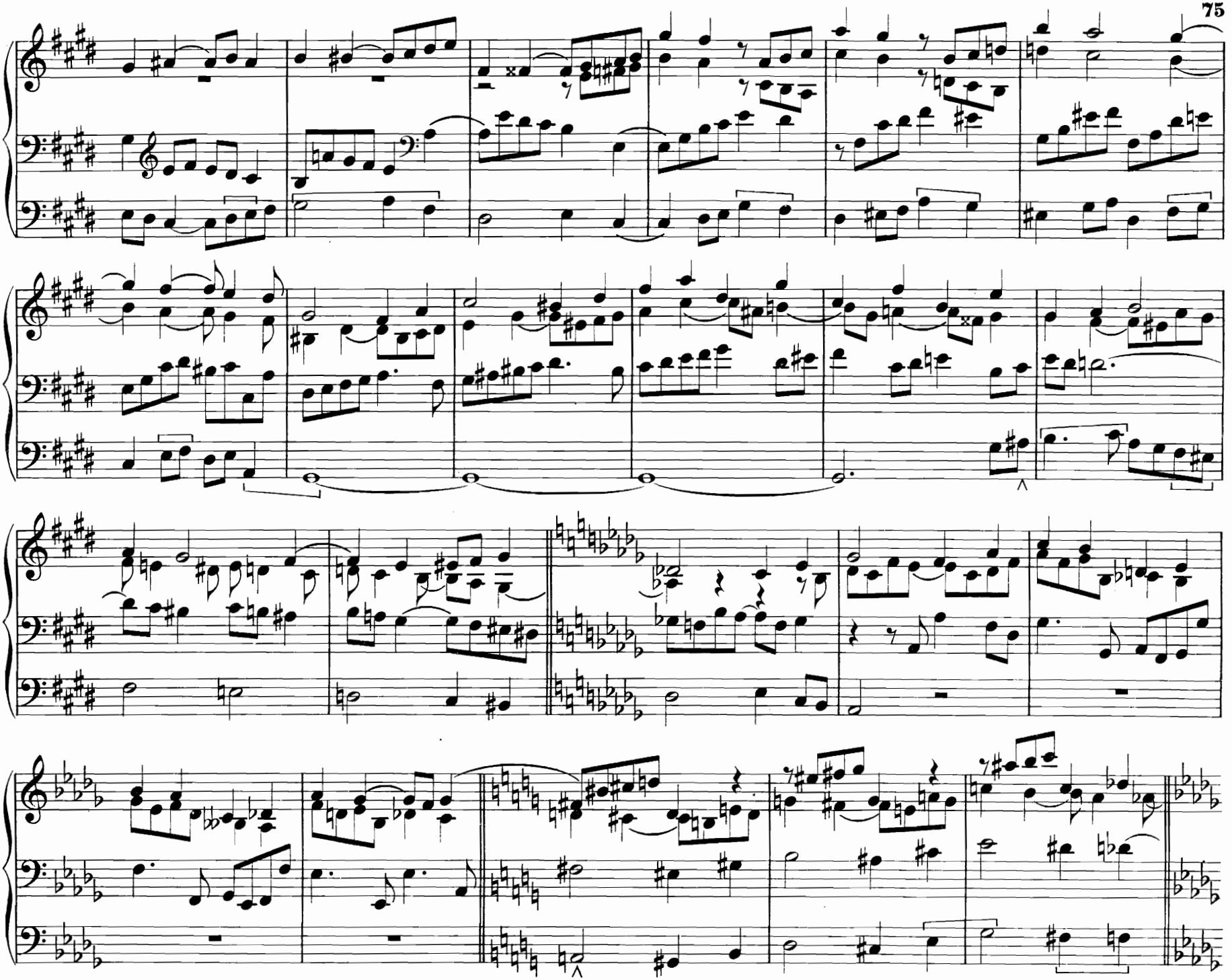
Andante cantabile.

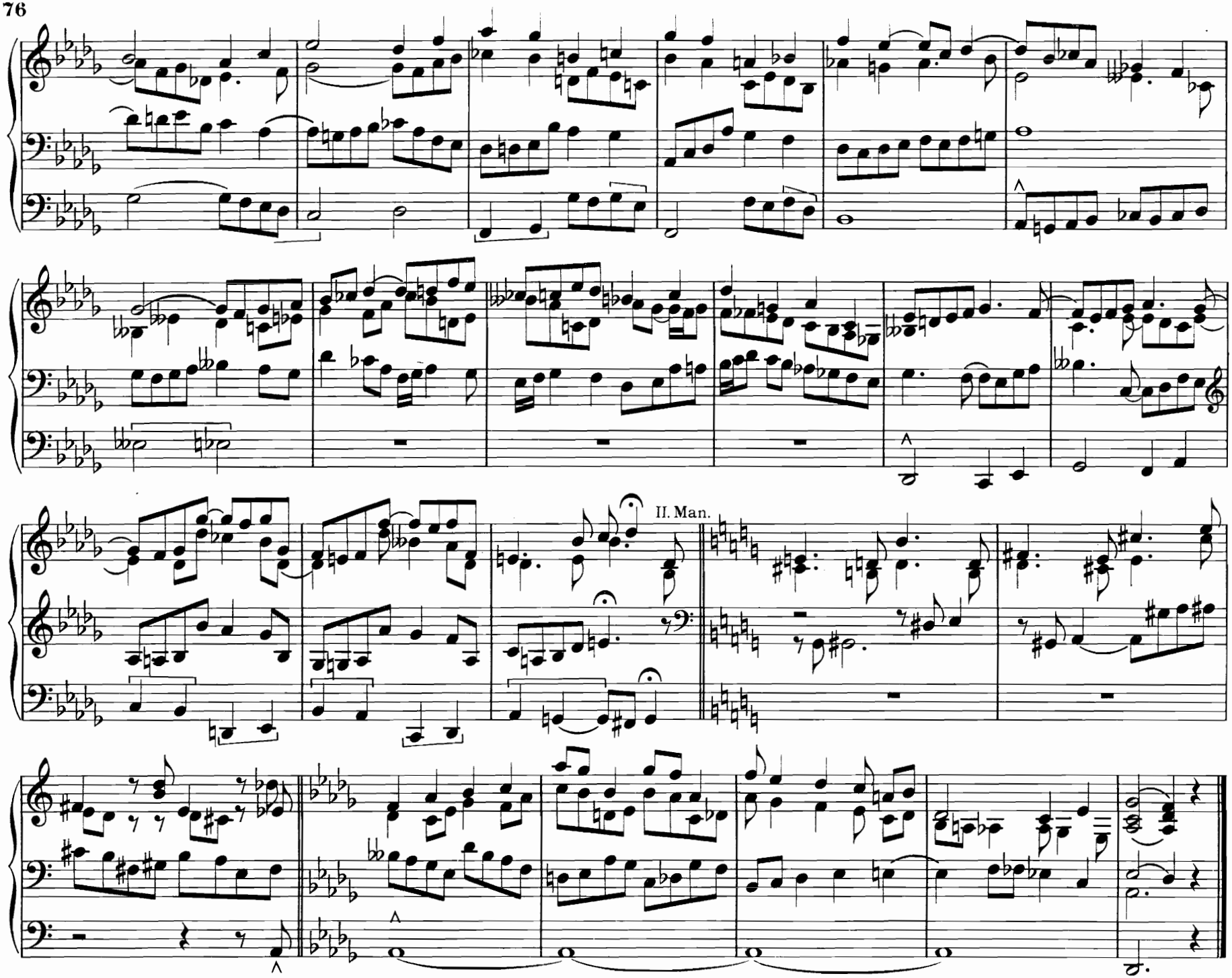
I. Man. (Prinzipal 8')

poco f legato sempre








II. Man.

12. Andante Religioso.

Indication des Jeux:
- Récit: Flûte Harm. Bourdon et Gambe de 8 P.
- Positiv: Flûte Harm. de 8 P.
- Gd Orgue: Flûte Harmonique et Bourdon de 8 P. Récit accouplé.
- Pédale: Jeux doux de 16 et 8 P.

Prepare:
- Swell: Harm. Flûte, Stop. Diap. and Gamba 8 Ft
- Great: Harm. Flûte (or Clarabella) and Stop. Diap. 8 Ft Sw. to Gt
- Choir: Harm. Flûte (or Clarabella) 8 Ft
- Pedal: Soft 16 and 8 Ft

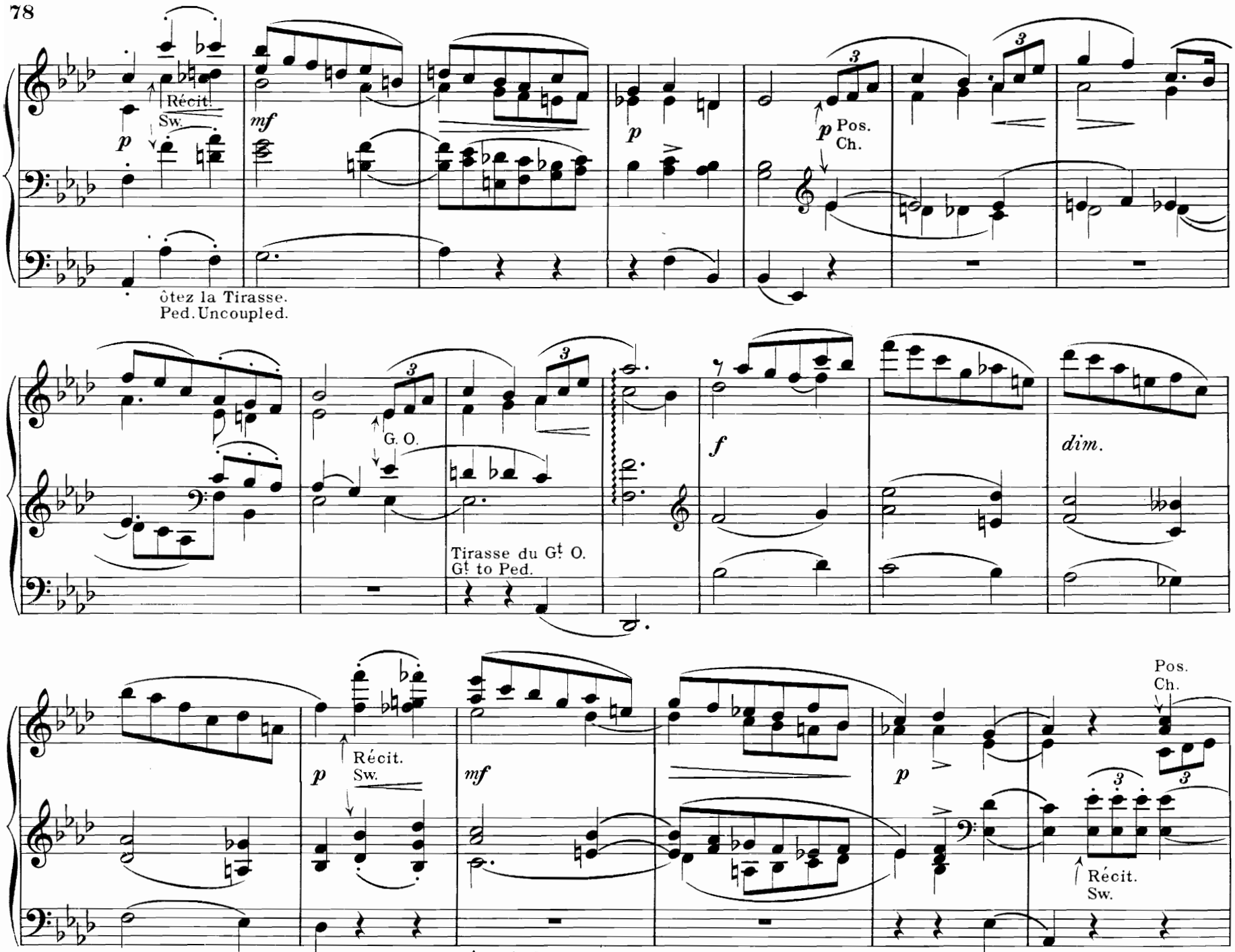
F. Dreyschock, Op. 28.
Transcrit pour Orgue par Alexandre Guilmant.

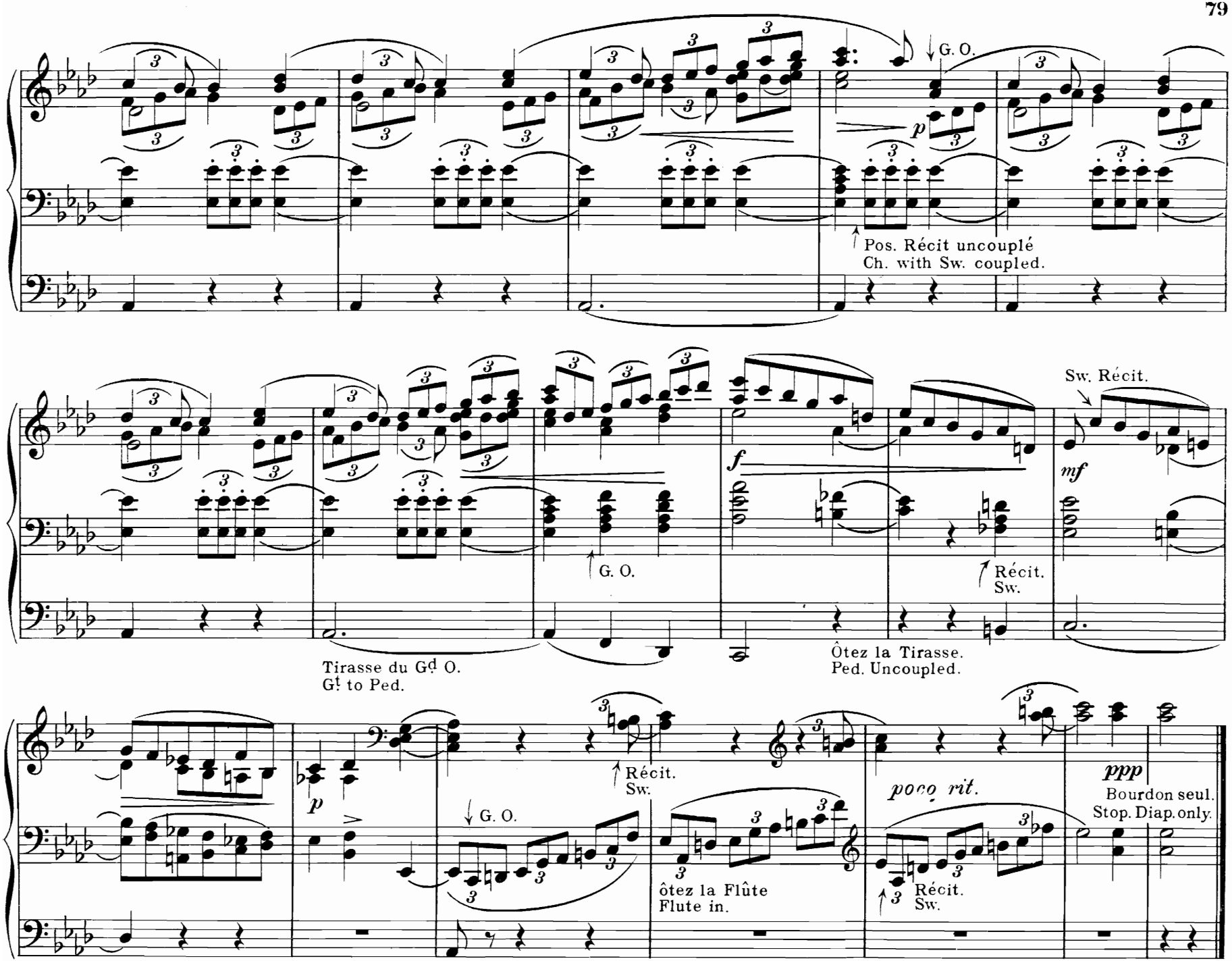
Moderato assai.

Manual.
Pedal.

Récit. Sw.
G. O.
p
Pos. Ch.
Récit. Sw.
f
G. O.
dim.
Tirasse du Gd O. Gt to P.

Copyright 1894 by Otto Junne, Leipzig.


Récit.
Sw.
p
mf
p
p
Pos.
Ch.
ôtez la Tirasse.
Ped. Uncoupled.
G. O.
f
dim.
Tirasse du Gt O.
Gt to Ped.
Récit.
Sw.
p
mf
p
Pos.
Ch.
Récit.
Sw.
ôtez la Tirasse.
Ped. Uncoupled.

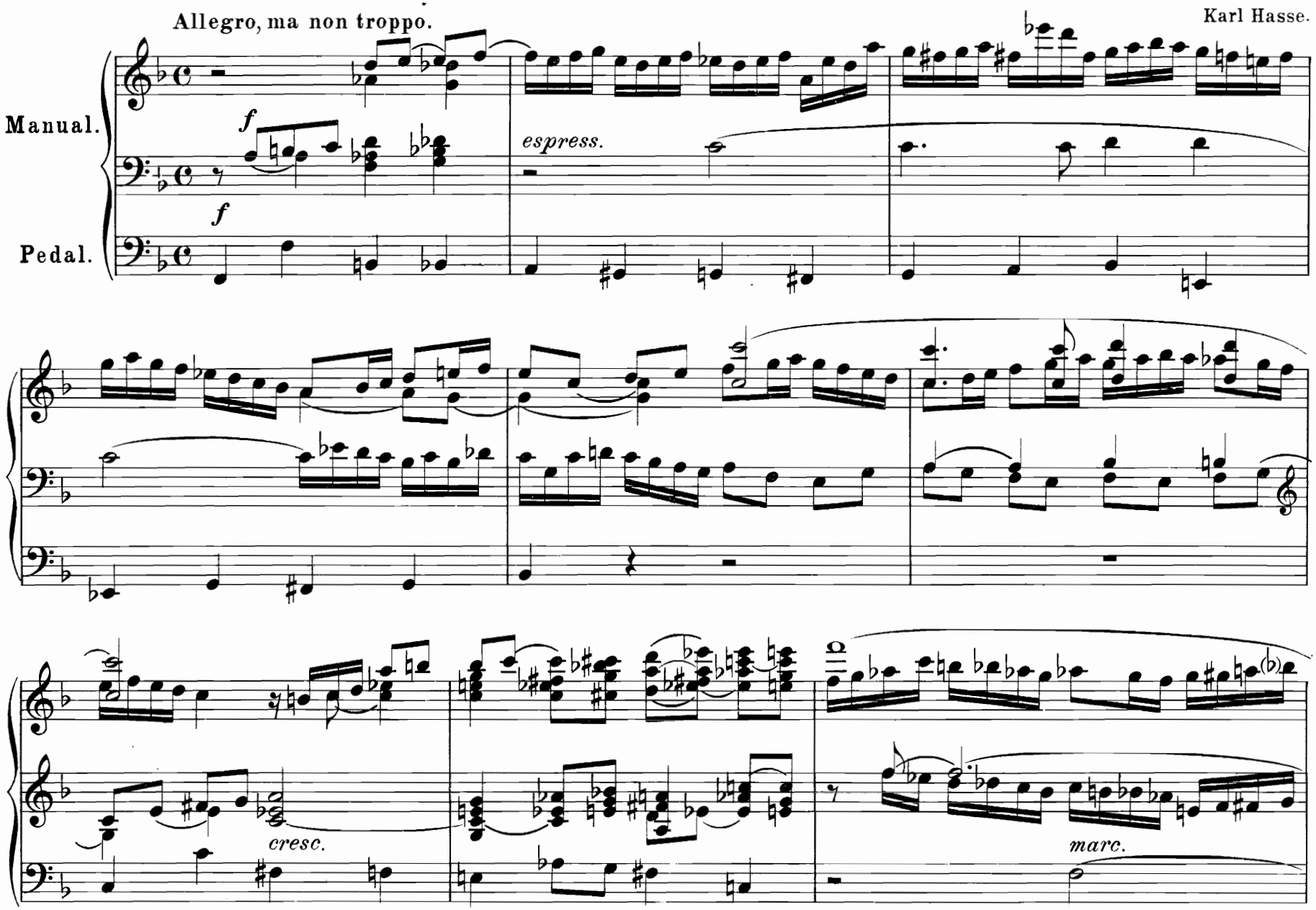

G. O.
p
Pos. Récit uncouplé
Ch. with Sw. coupled.
Sw. Récit.
f
mf
G. O.
Récit.
Sw.
Tirasse du Gd O.
Gt to Ped.
Ôtez la Tirasse.
Ped. Uncoupled.
p
G. O.
Récit.
Sw.
ôtez la Flûte
Flute in.
poco rit.
Récit.
Sw.
ppp
Bourdon seul.
Stop. Diap. only.

13. Präludium oder Postludium

über: „Nun danket alle Gott."

Allegro, ma non troppo.

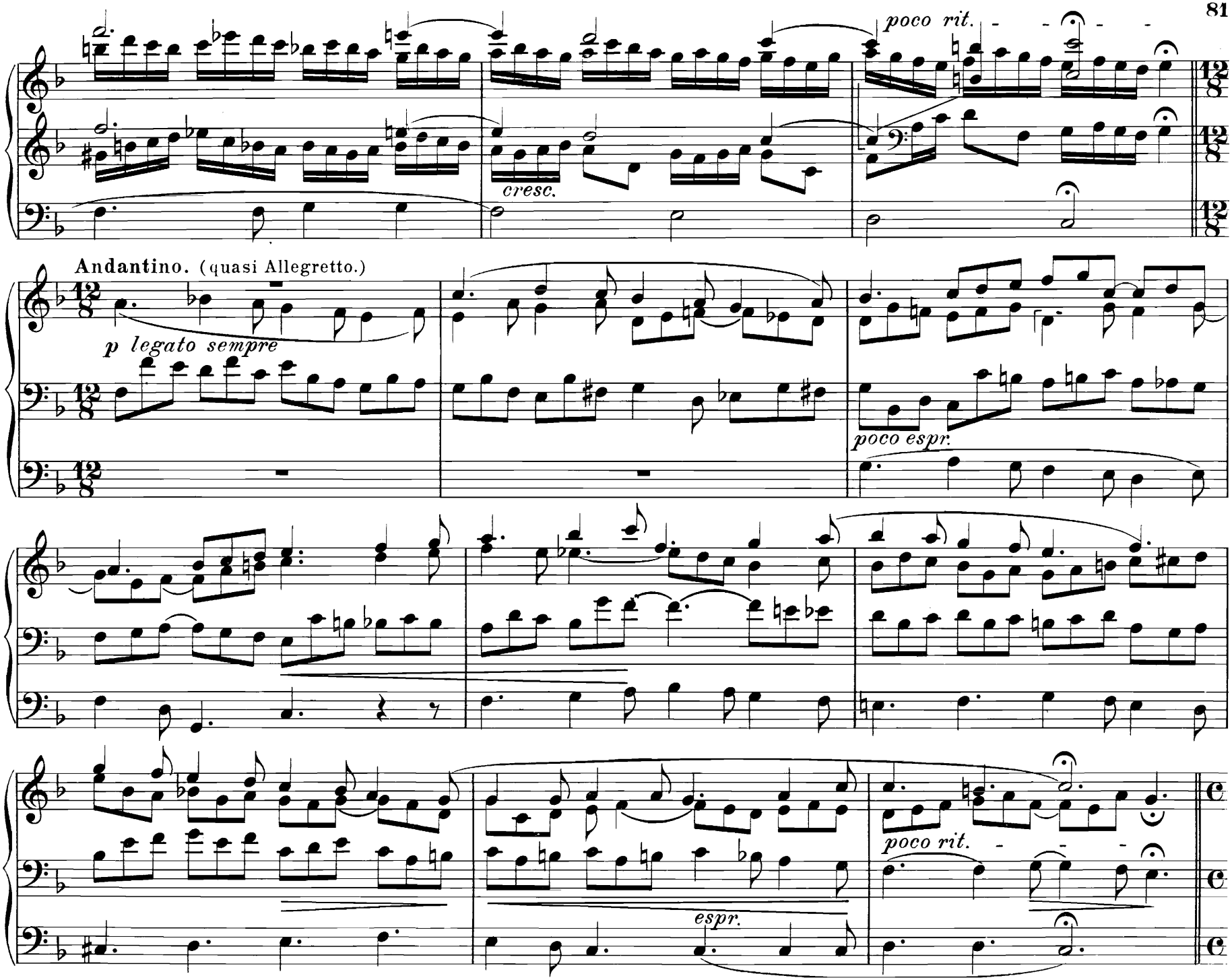
Karl Hasse.

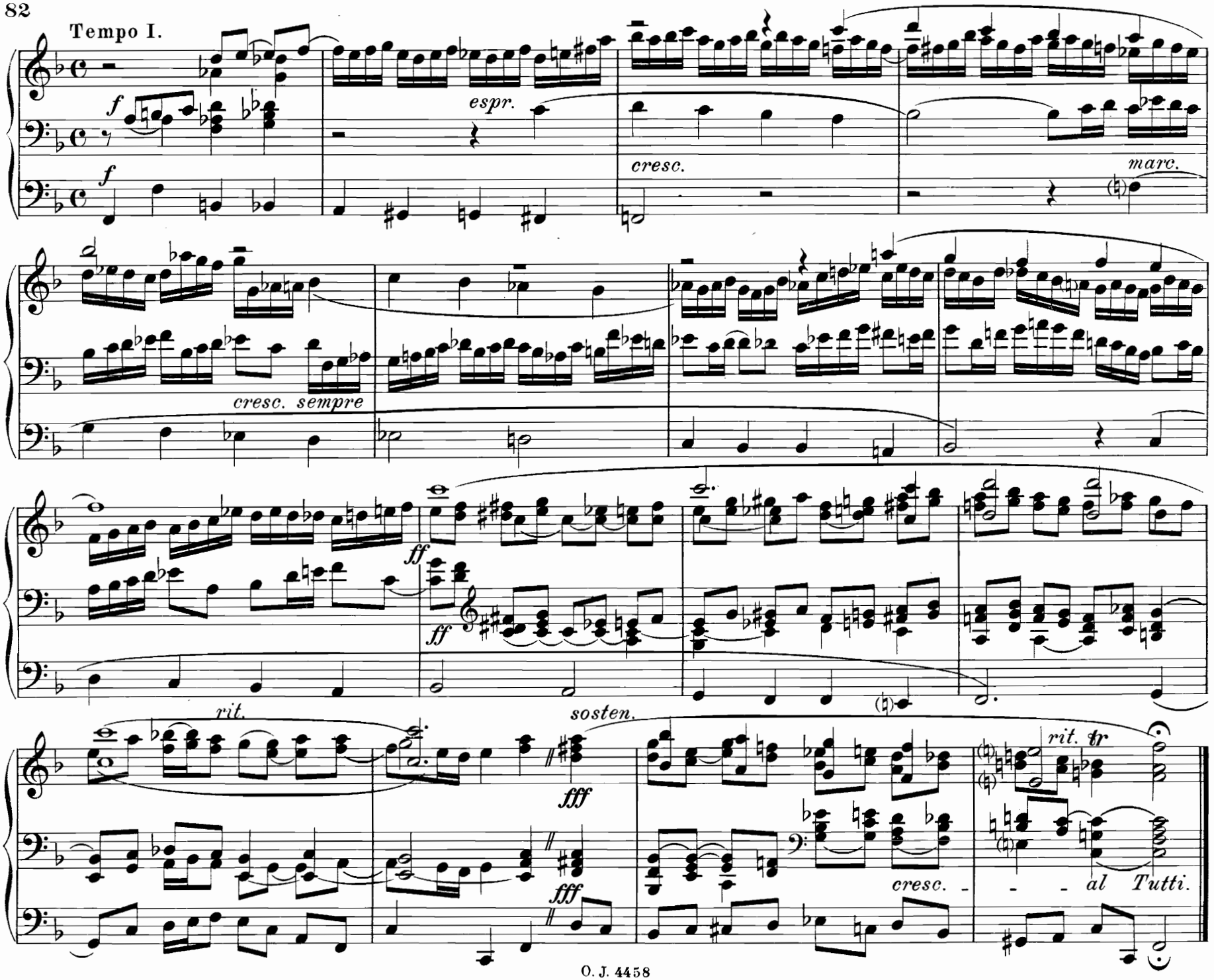


Copyright 1908 by J. Rieter-Biedermann, Leipzig.
Mit Genehmigung des Originalverlegers: J. Rieter-Biedermann, Leipzig.
aus Karl Hasse „Zwölf Choralvorspiele" (Op. 4.)

O. J. 4458

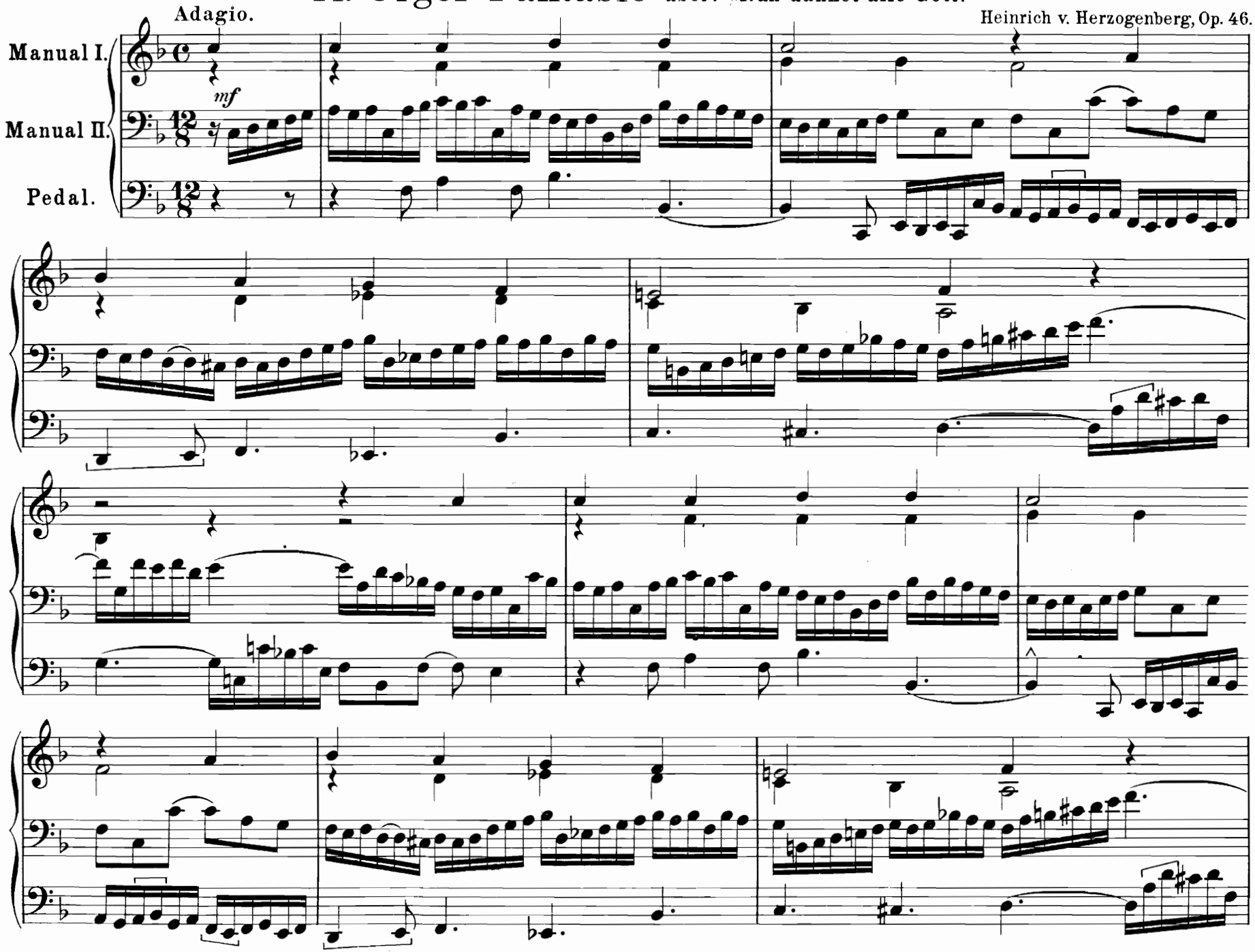
Aufführungsrecht vorbehalten.


poco rit.
cresc.
Andantino. (quasi Allegretto.)
p legato sempre
poco espr.
espr.
poco rit.


Tempo I.
f
f
espr.
cresc.
marc.
cresc. sempre
ff
ff
rit.
sosten.
fff
fff
cresc.
rit. tr
al Tutti.

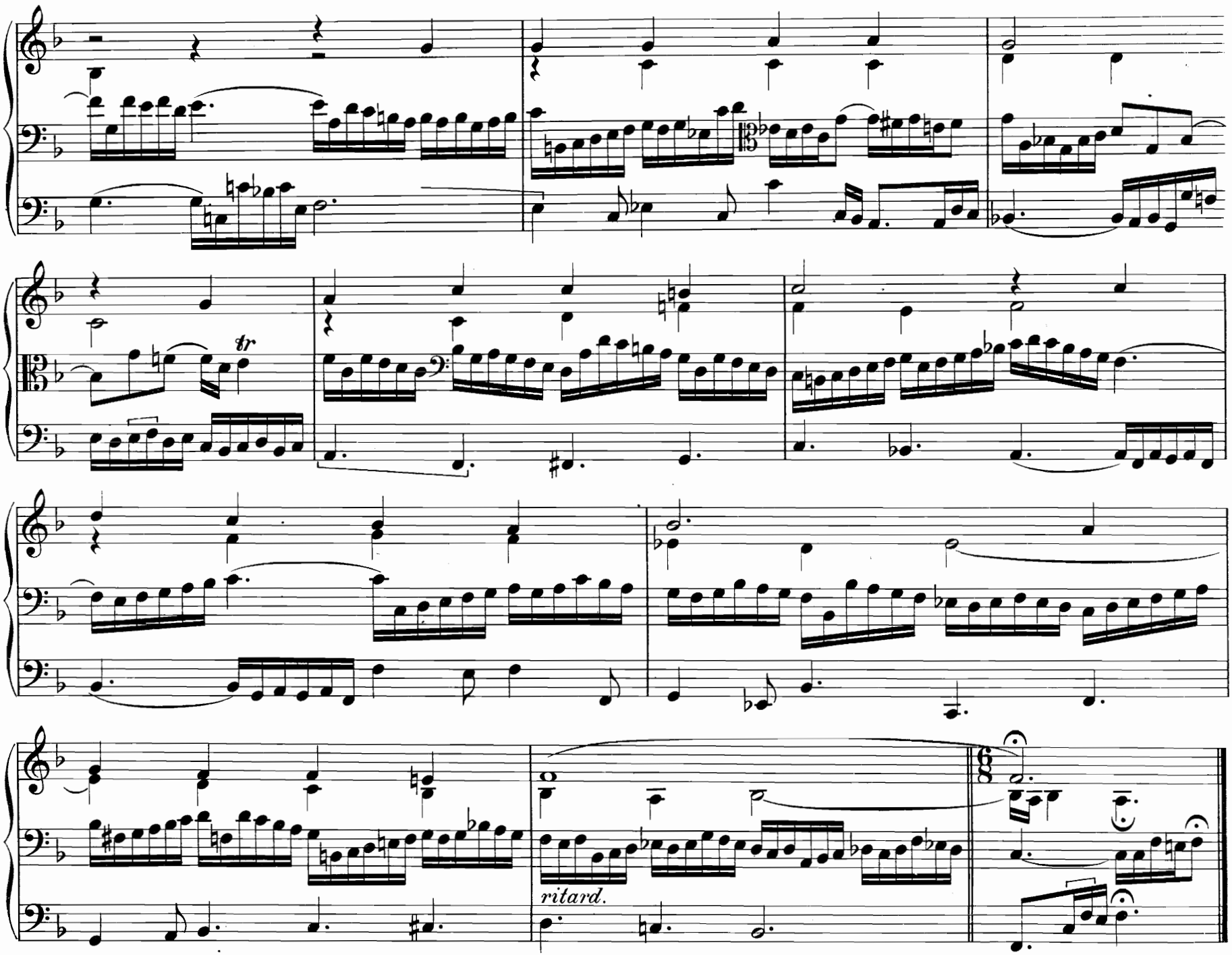
14. Orgel Fantasie über: „Nun danket alle Gott."

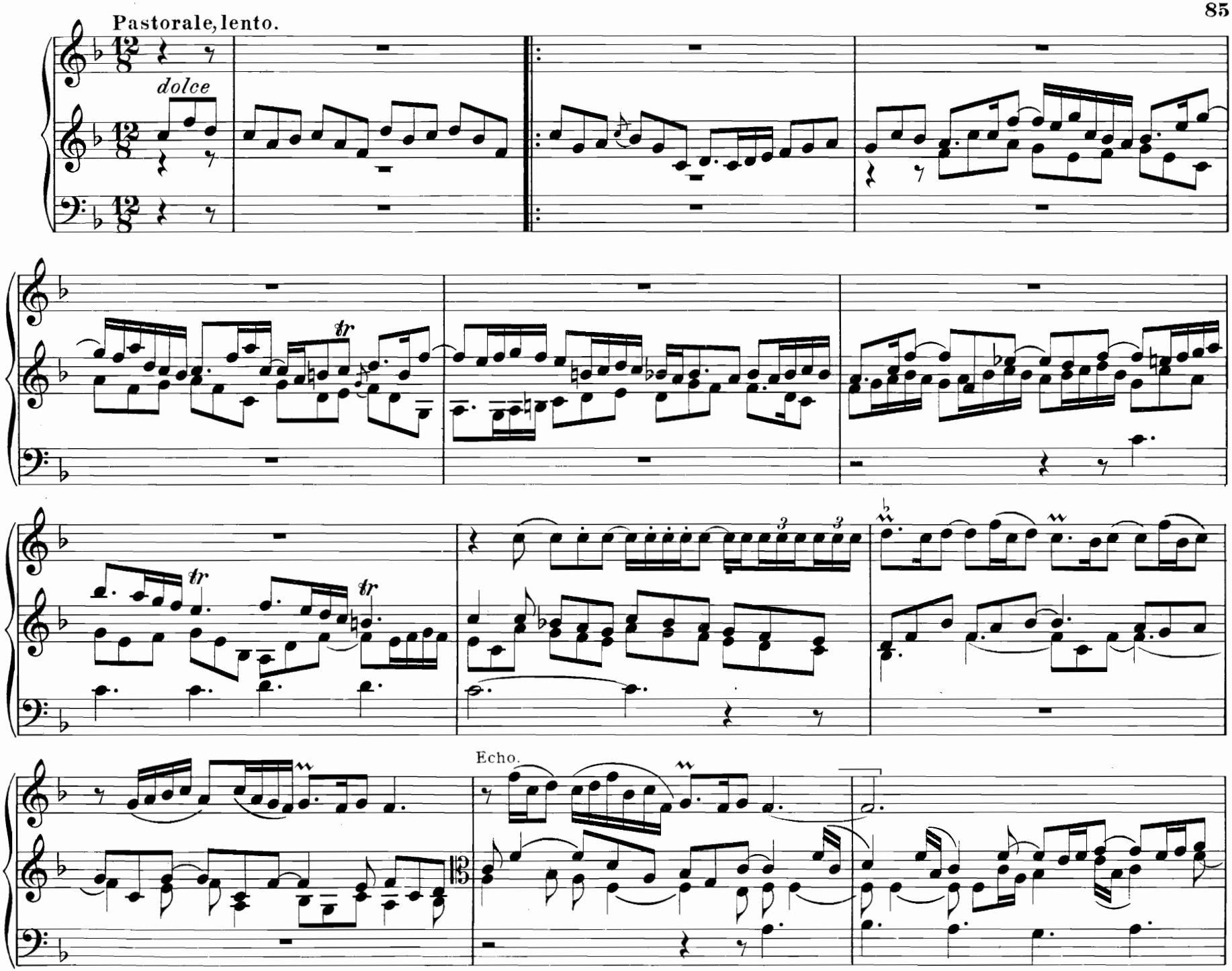
Heinrich v. Herzogenberg, Op. 46.

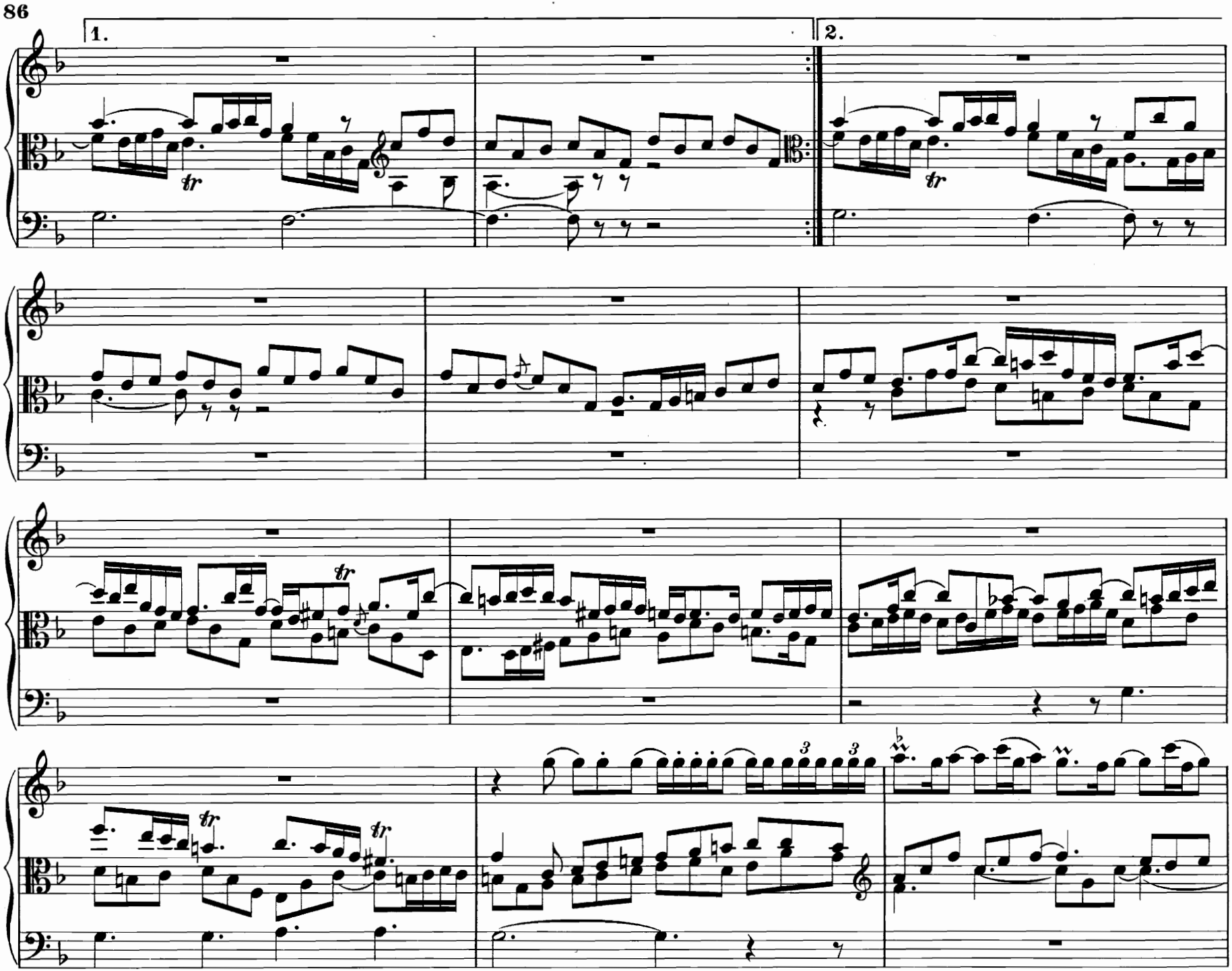


Mit Genehmigung des Originalverlegers J. Rieter-Biedermann, Leipzig. O. J. 4458

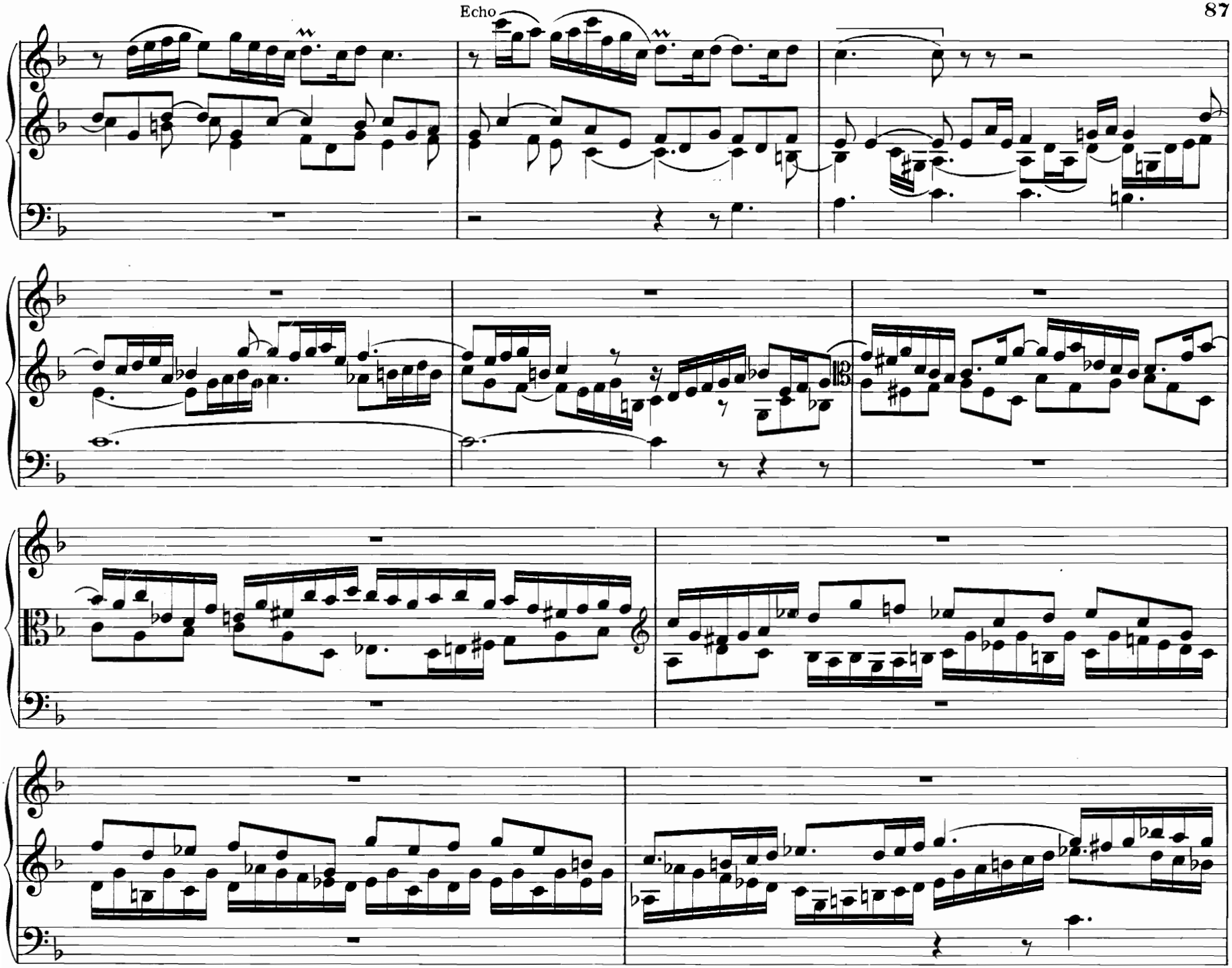
Aufführungsrecht vorbehalten.

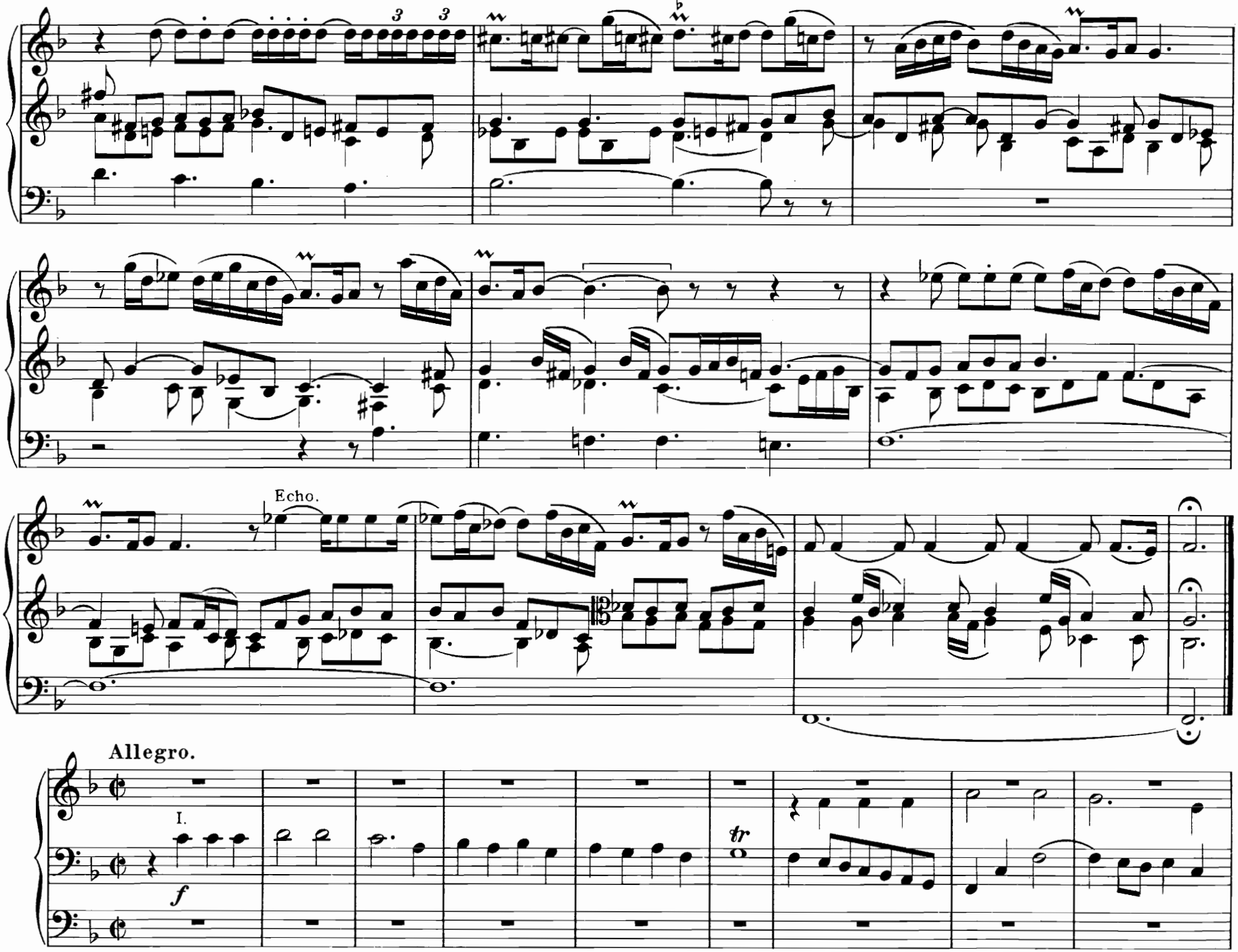

tr
ritard.

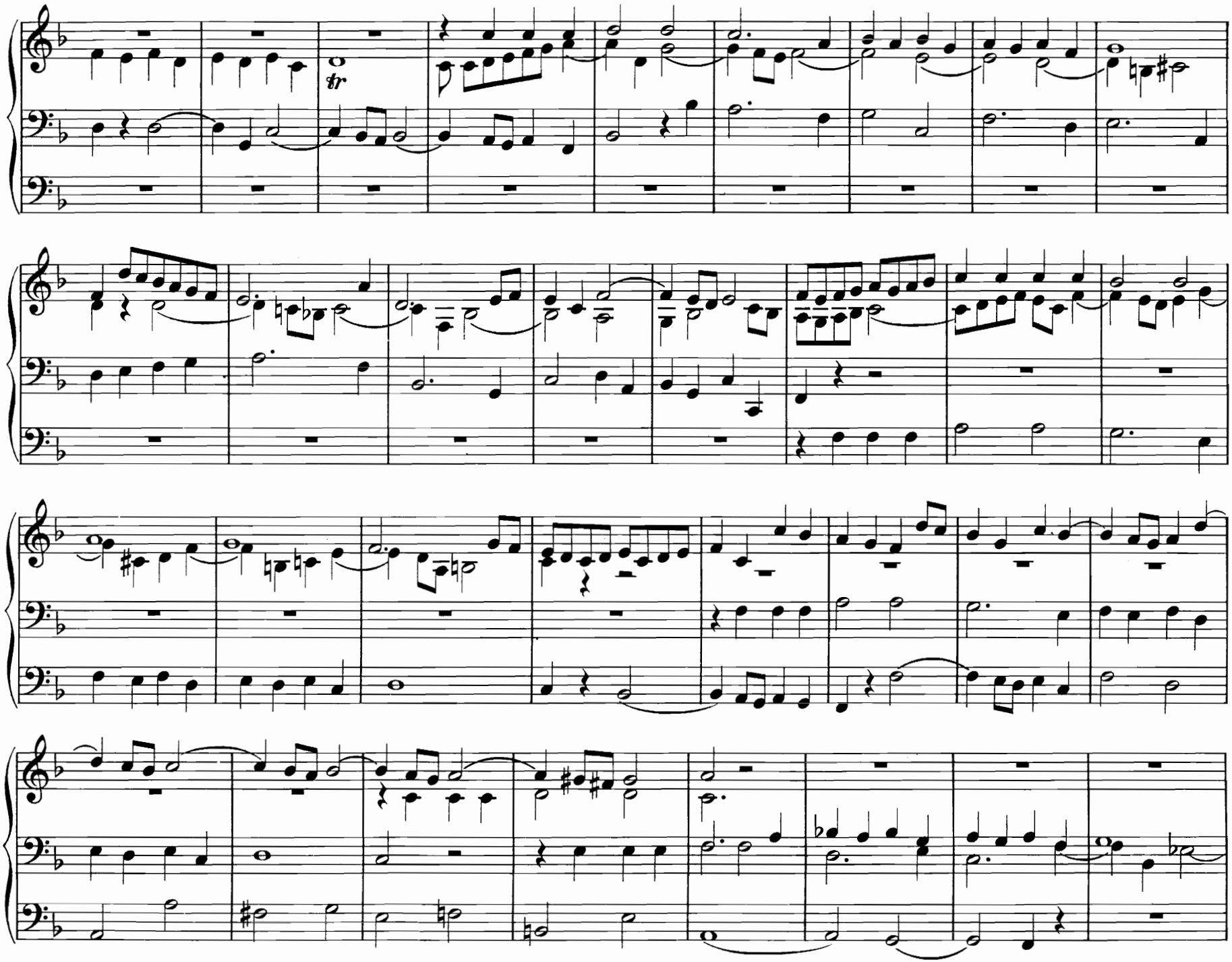

Pastorale, lento.
dolce
tr
tr
tr
3
3
Echo.

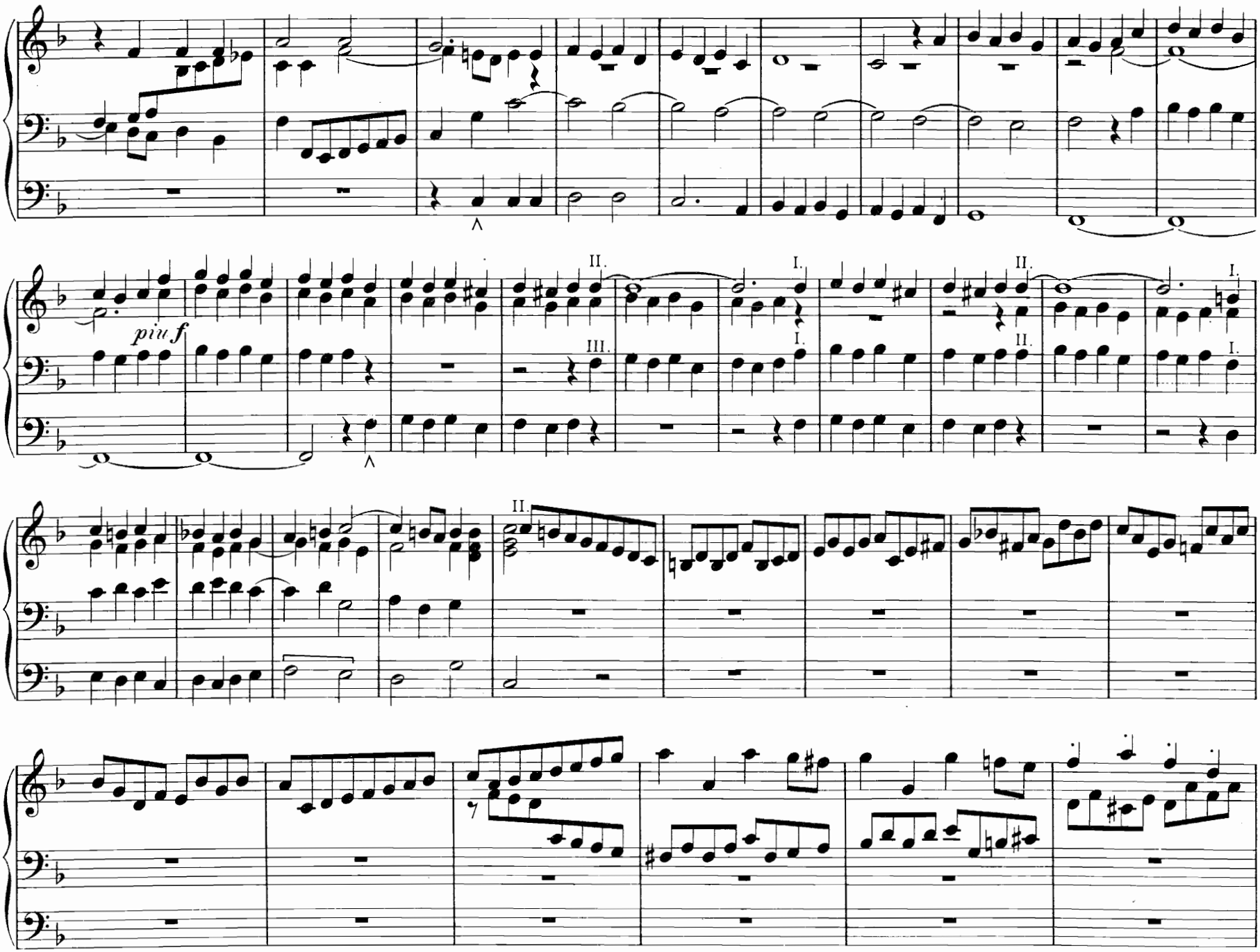

1.
2.
tr
tr
tr
tr
tr
3
3

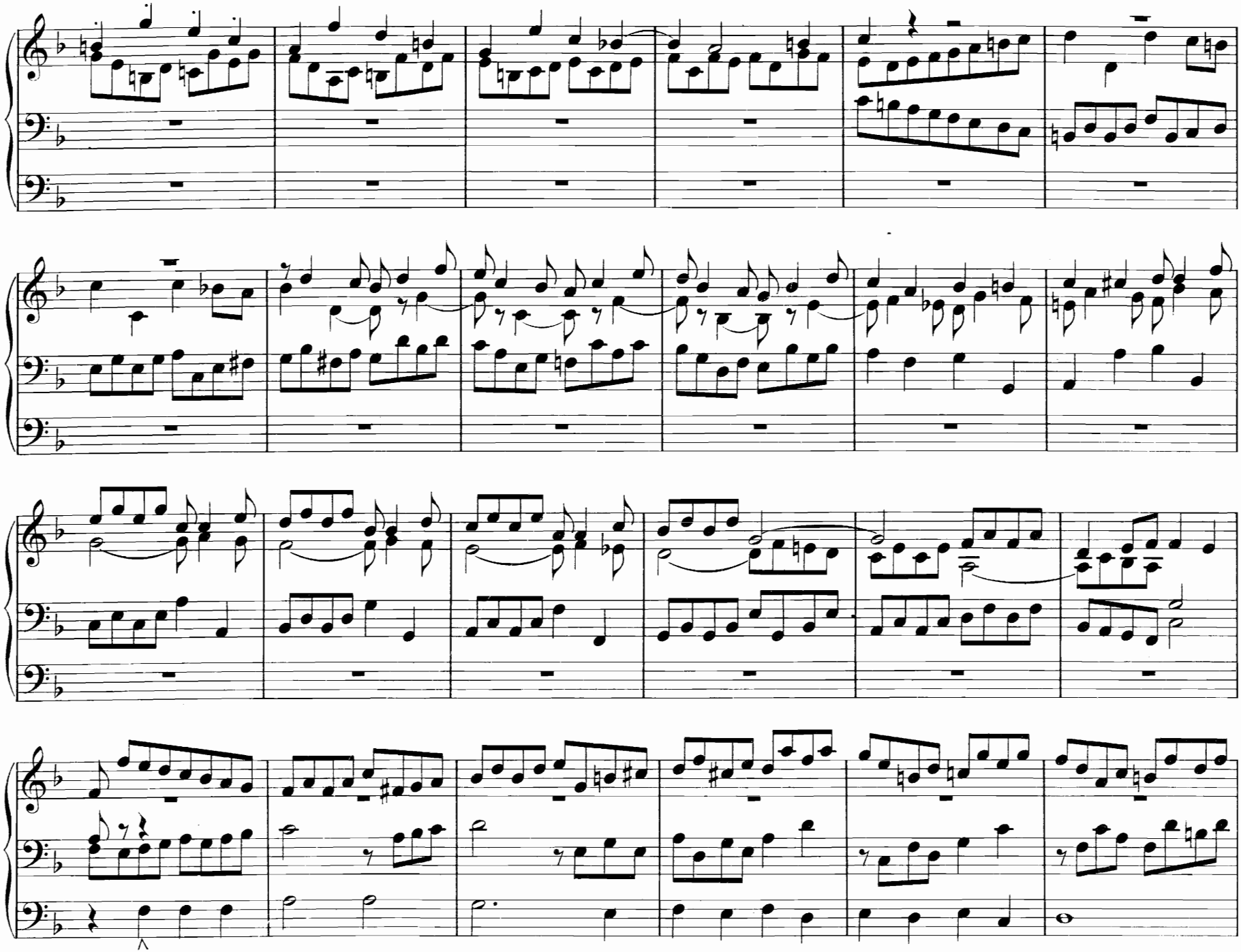
Echo

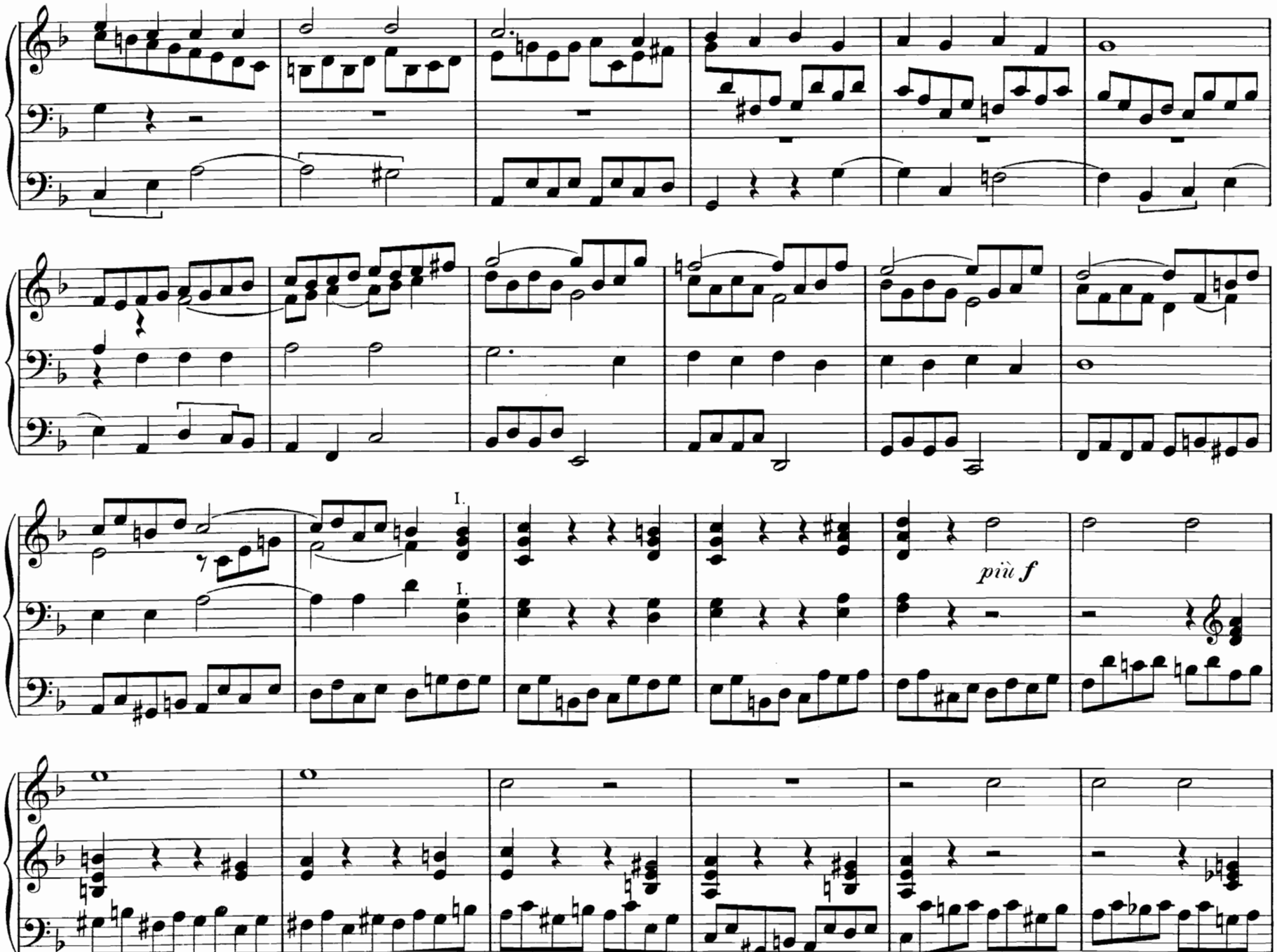


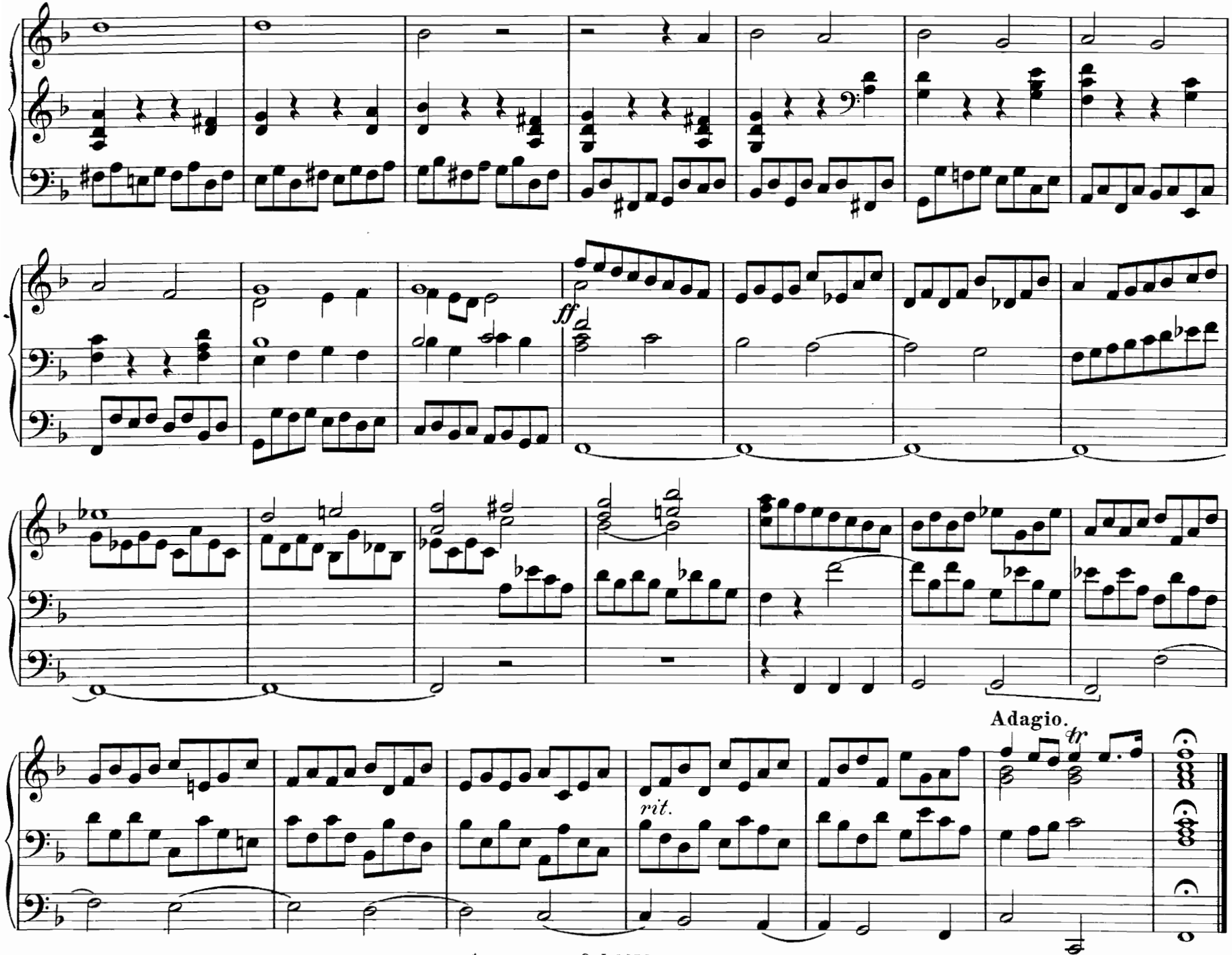

Echo.
Allegro.
I.
f
tr


tr


piu f
II.
I.
III.
II.
I.
II.
I.
II.
I.
7

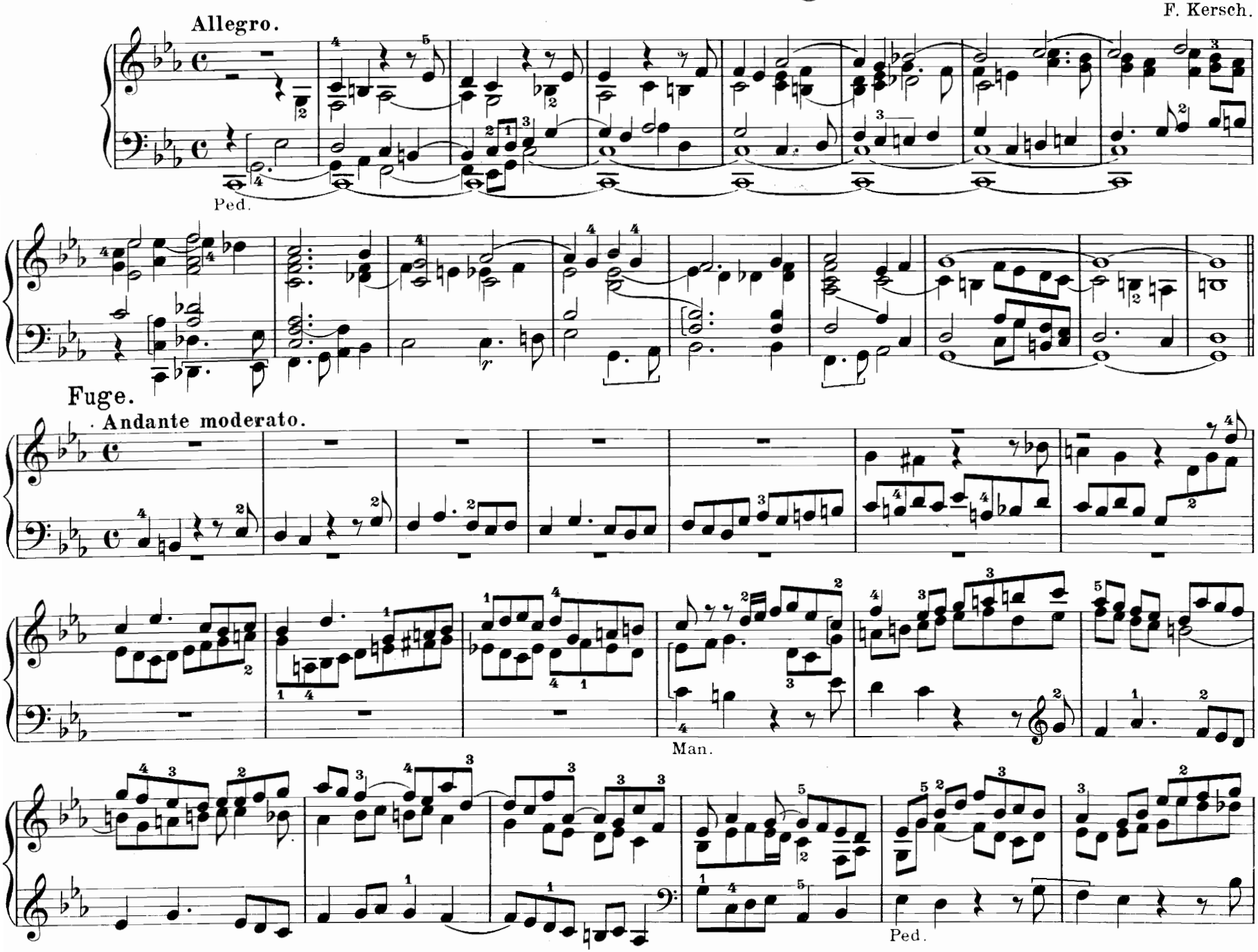



I.
I.
più f

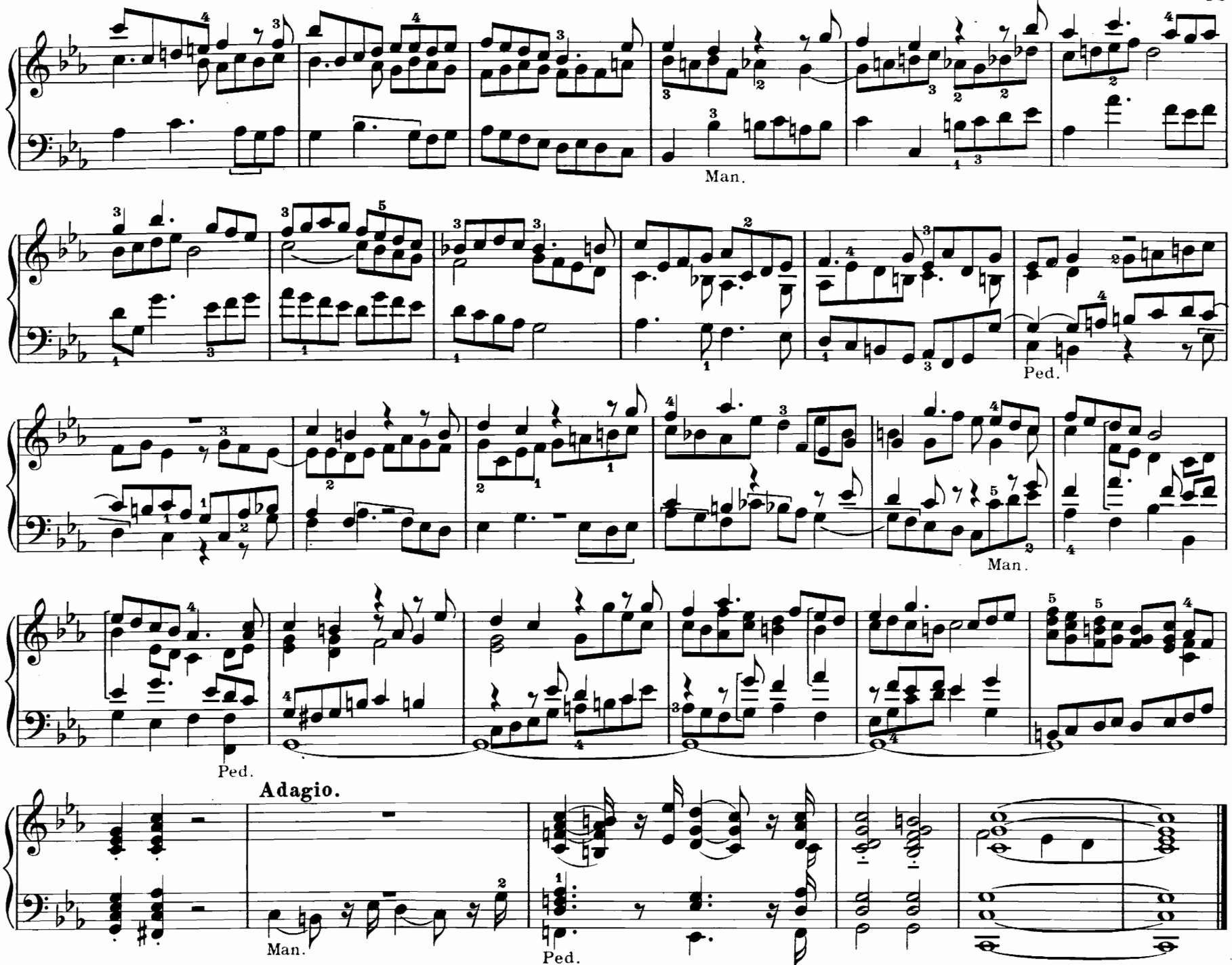

ff
Adagio.
tr
rit.

15. Präludium und Fuge.

F. Kersch.

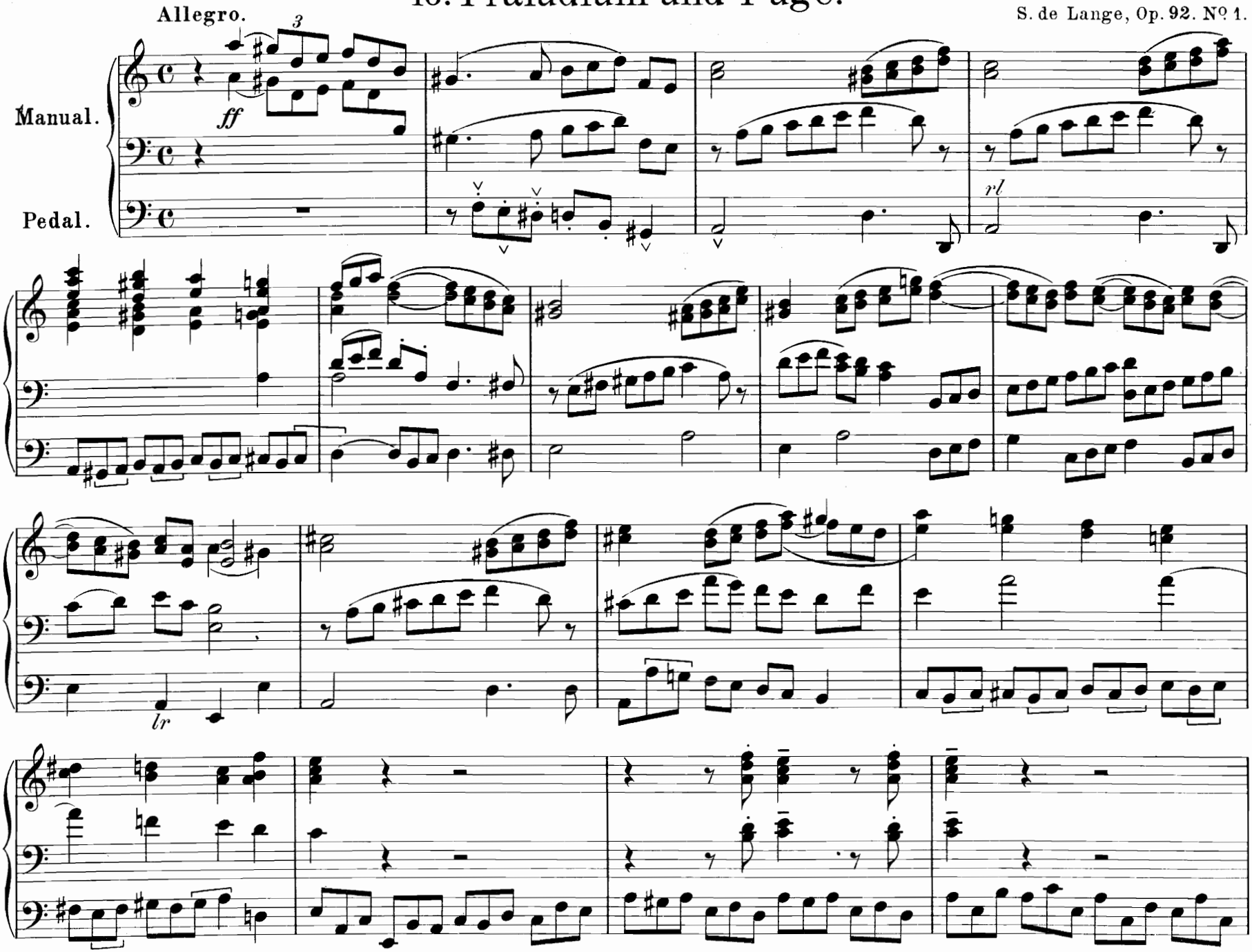


Verlag und Eigentum von Otto Junne. Leipzig. O. J. 4458

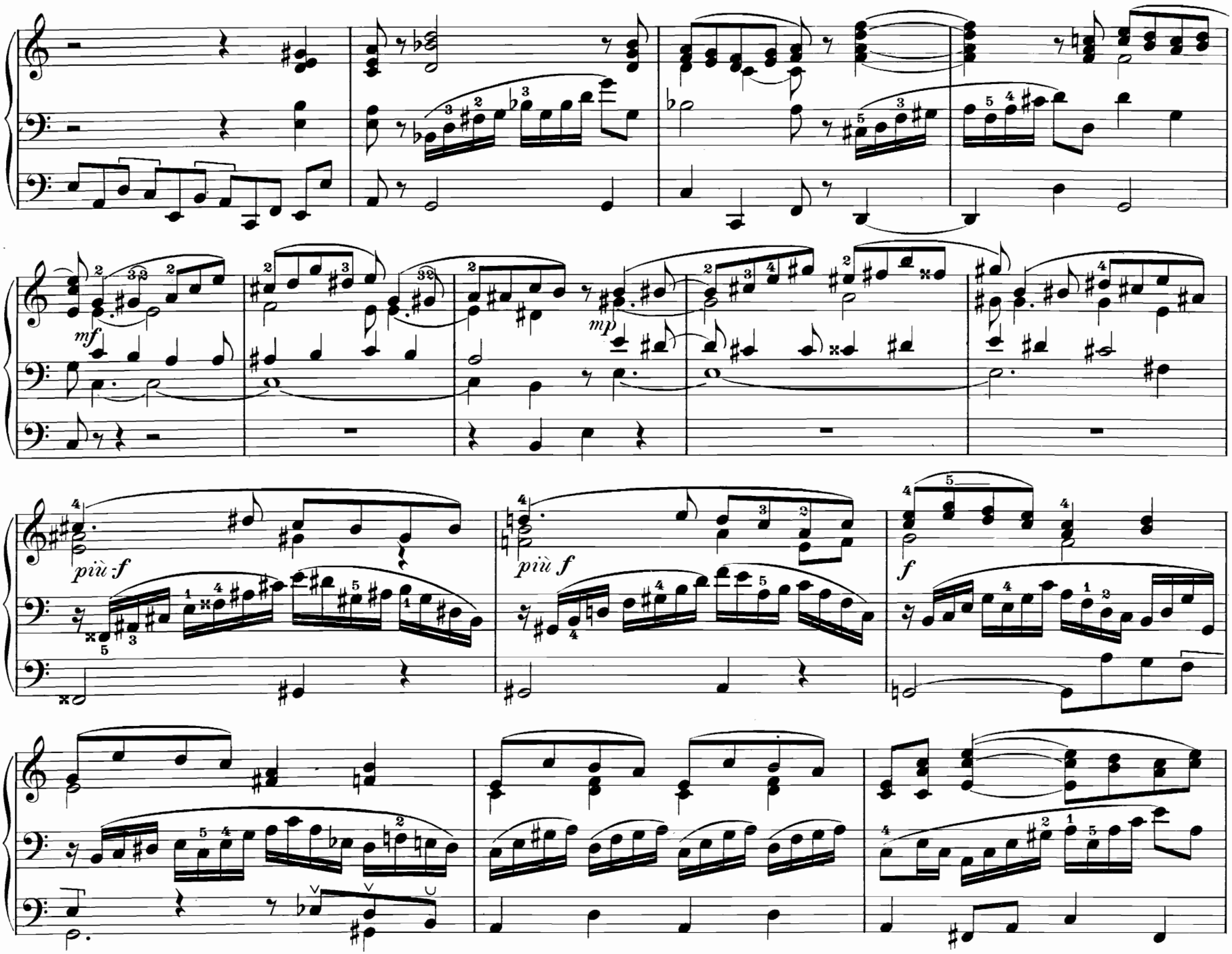

Man.
Ped.
Man.
Ped.
Adagio.
Man.
Ped.

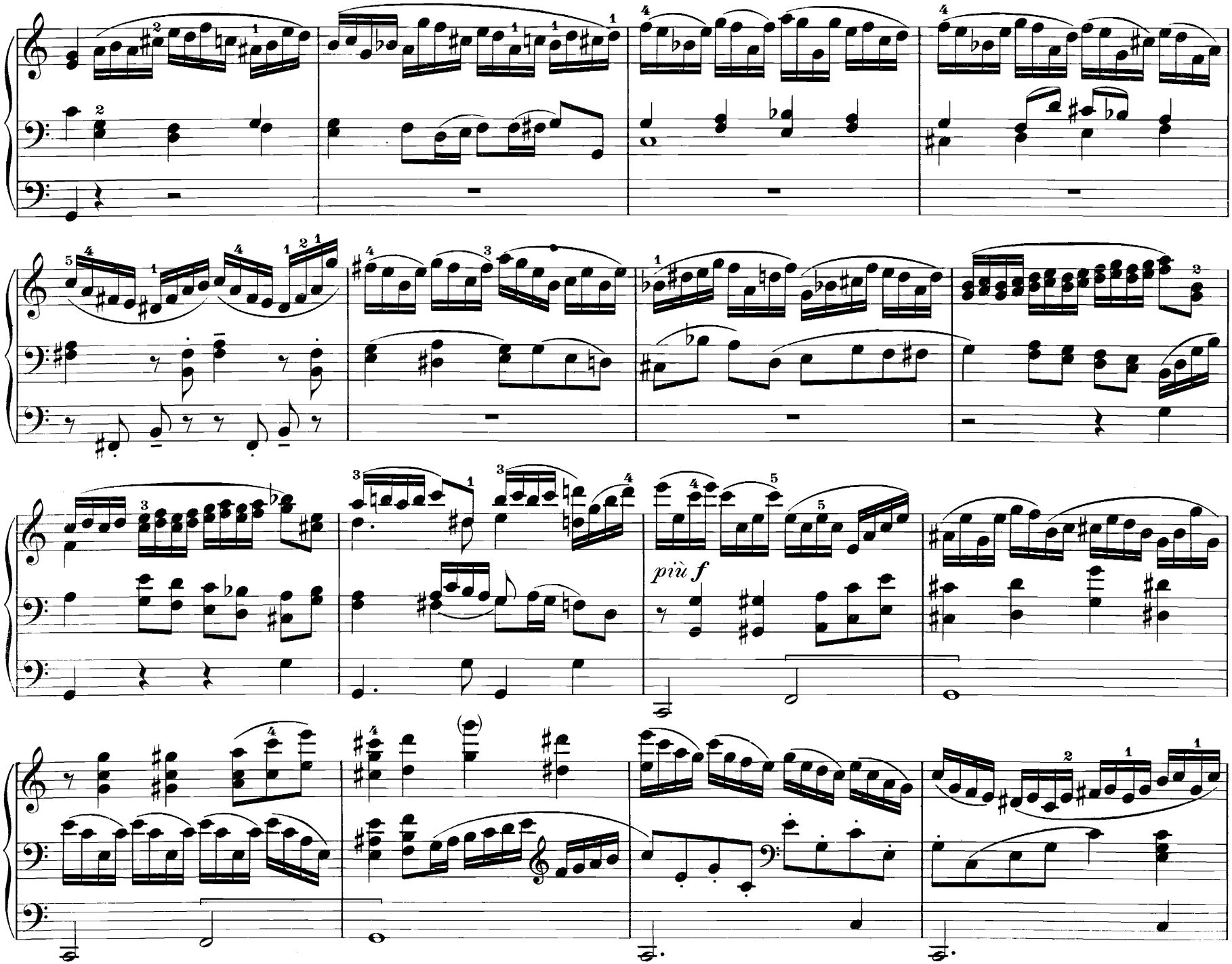
16. Präludium und Fuge.

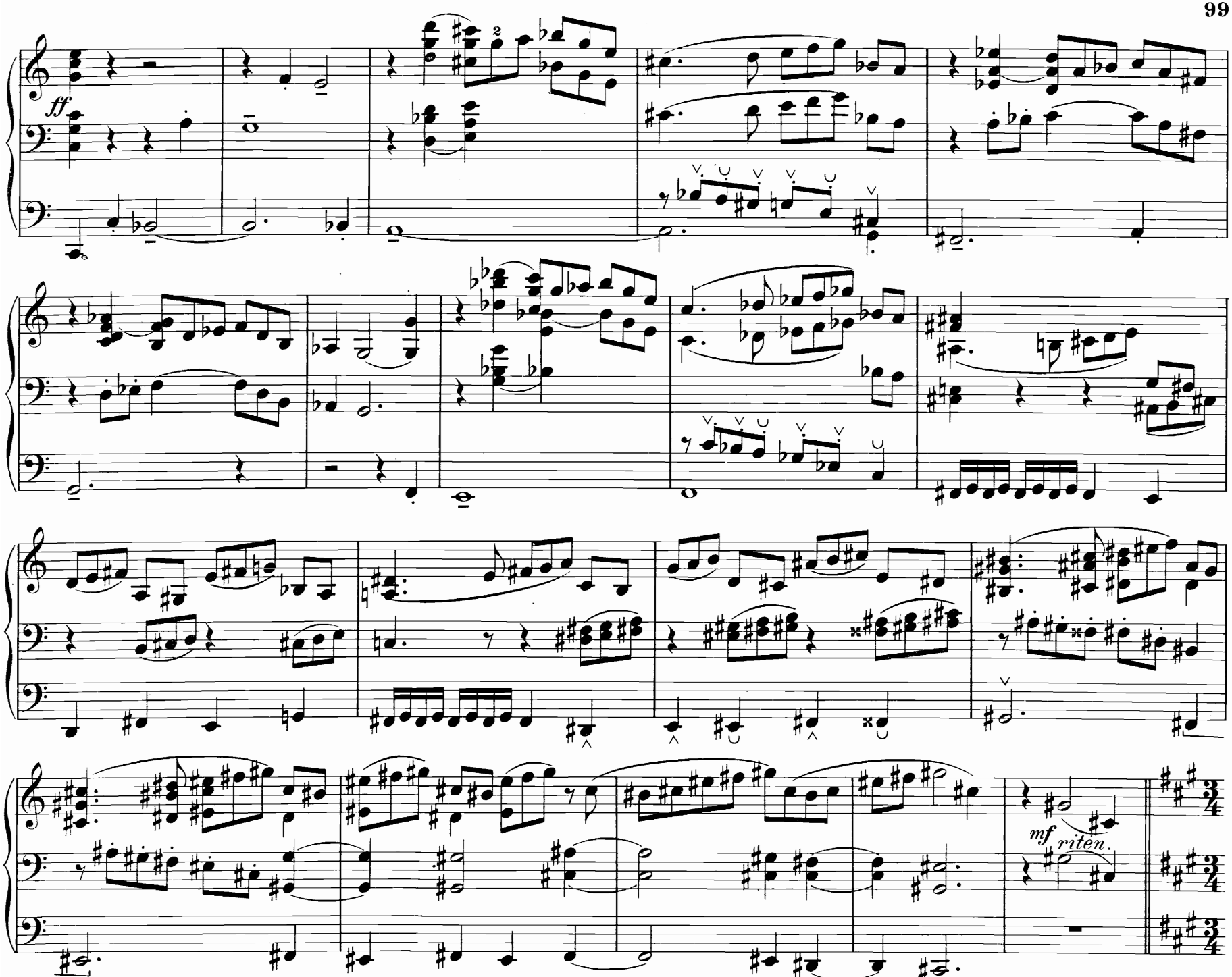
S. de Lange, Op. 92. No 1.

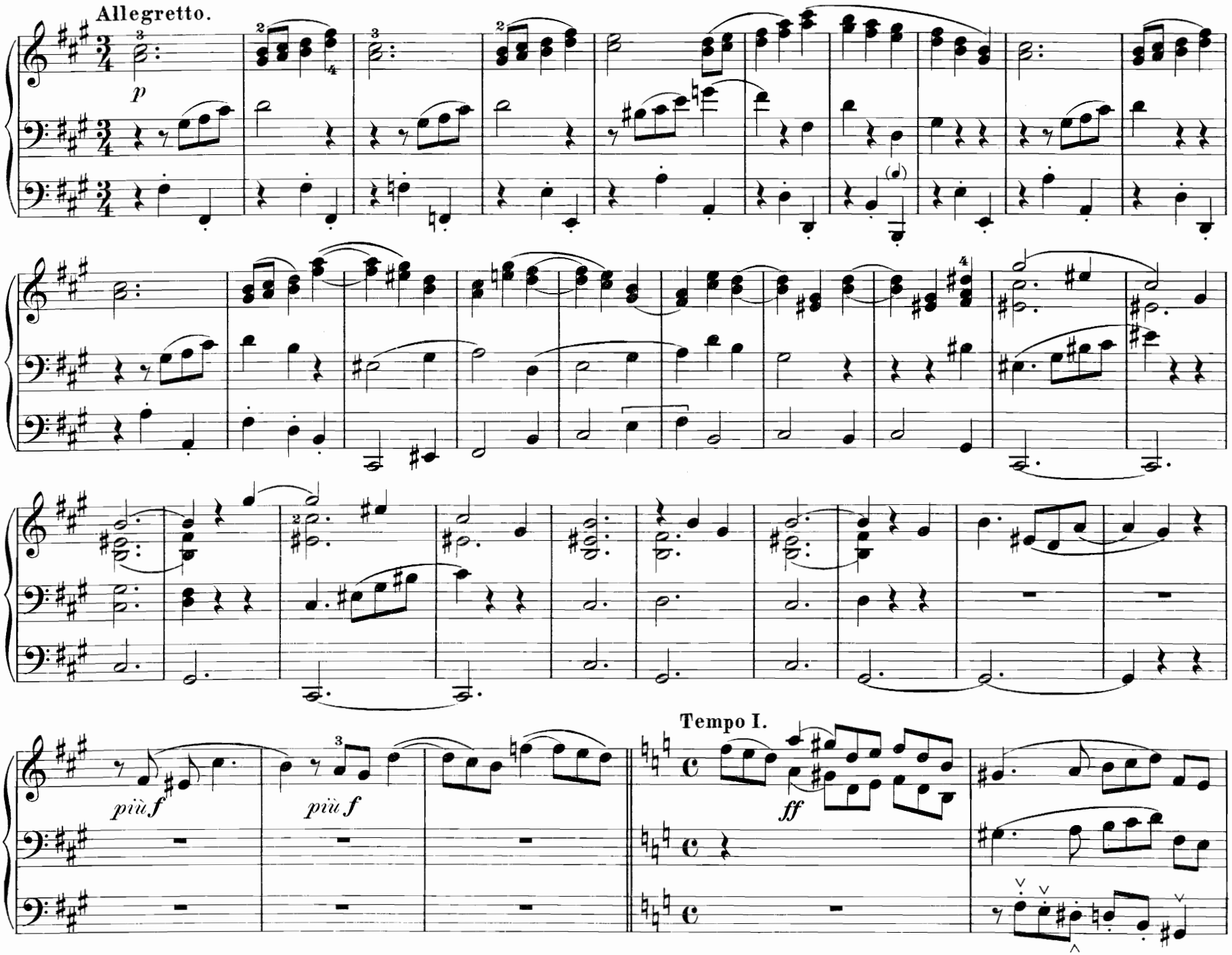


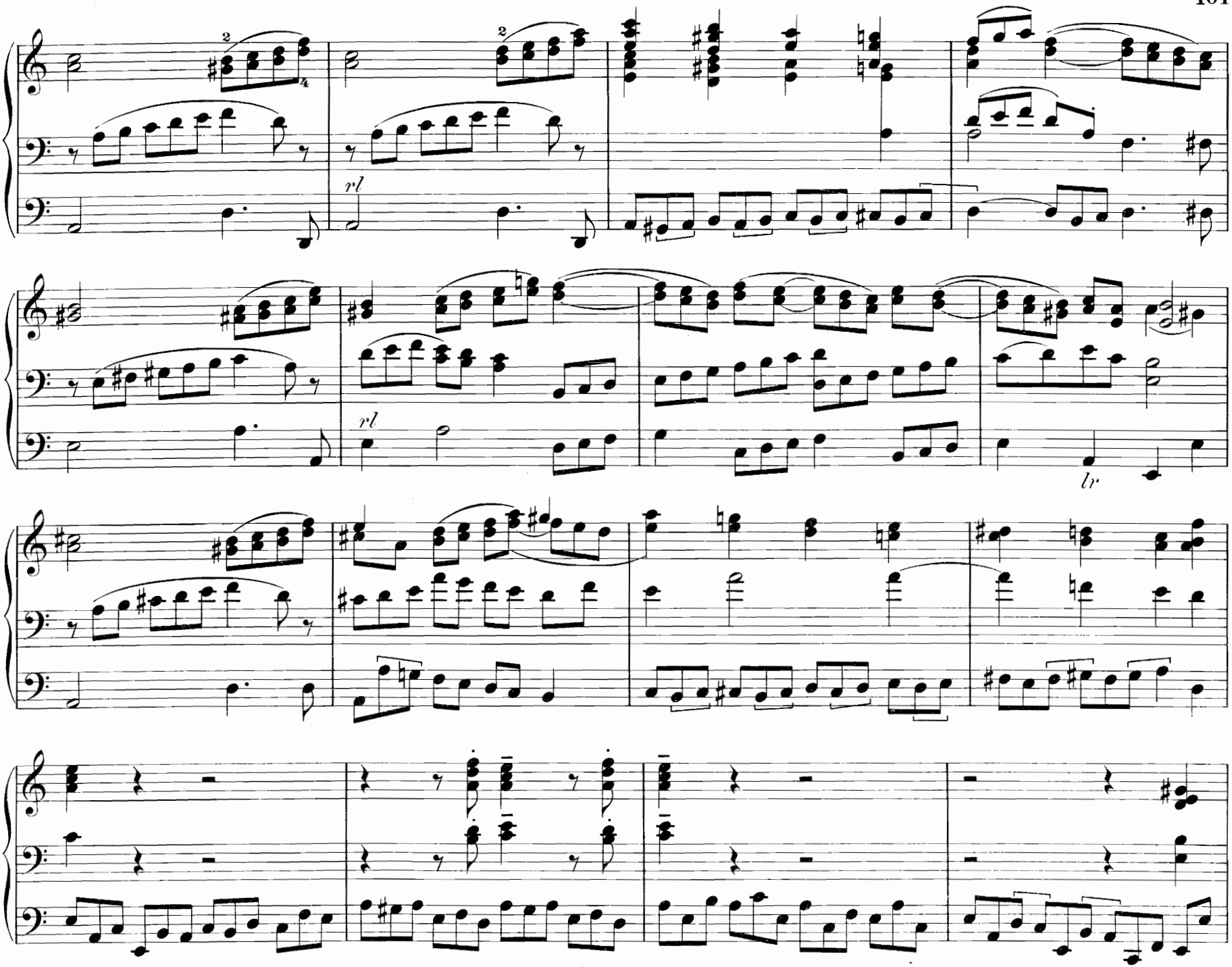
Copyright 1909 by Otto Junne, Leipzig.

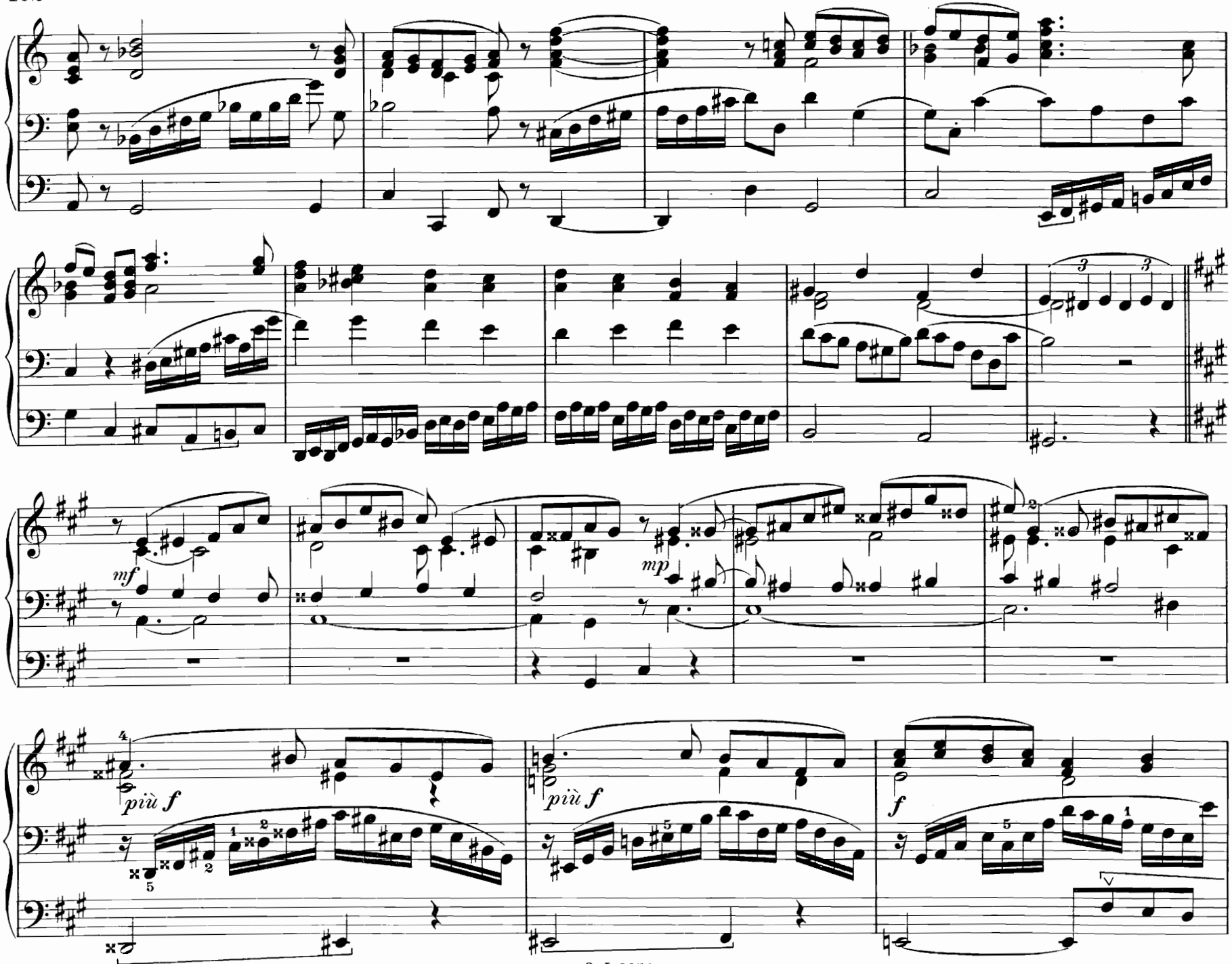

mf
mp
più f
più f
f

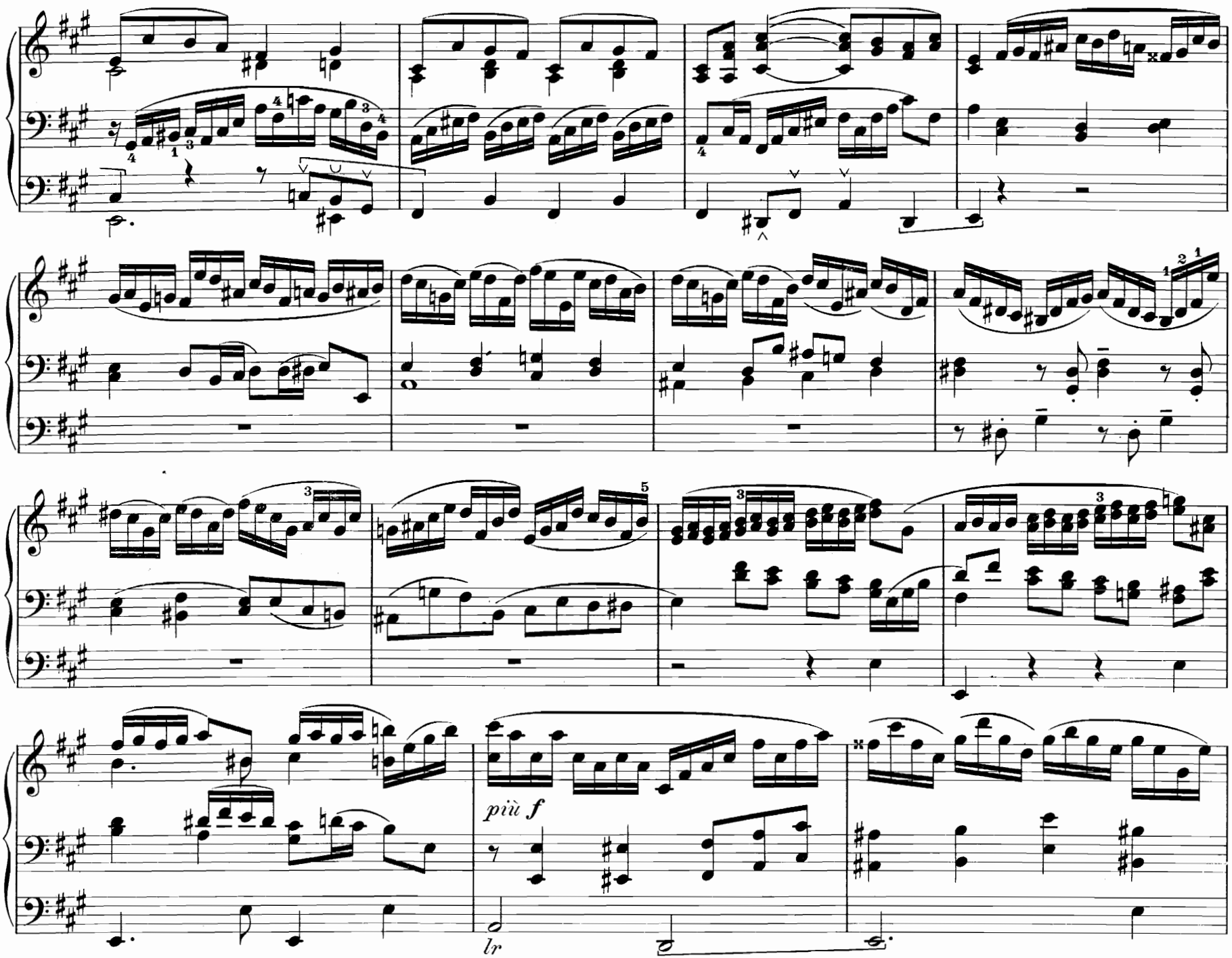

più f

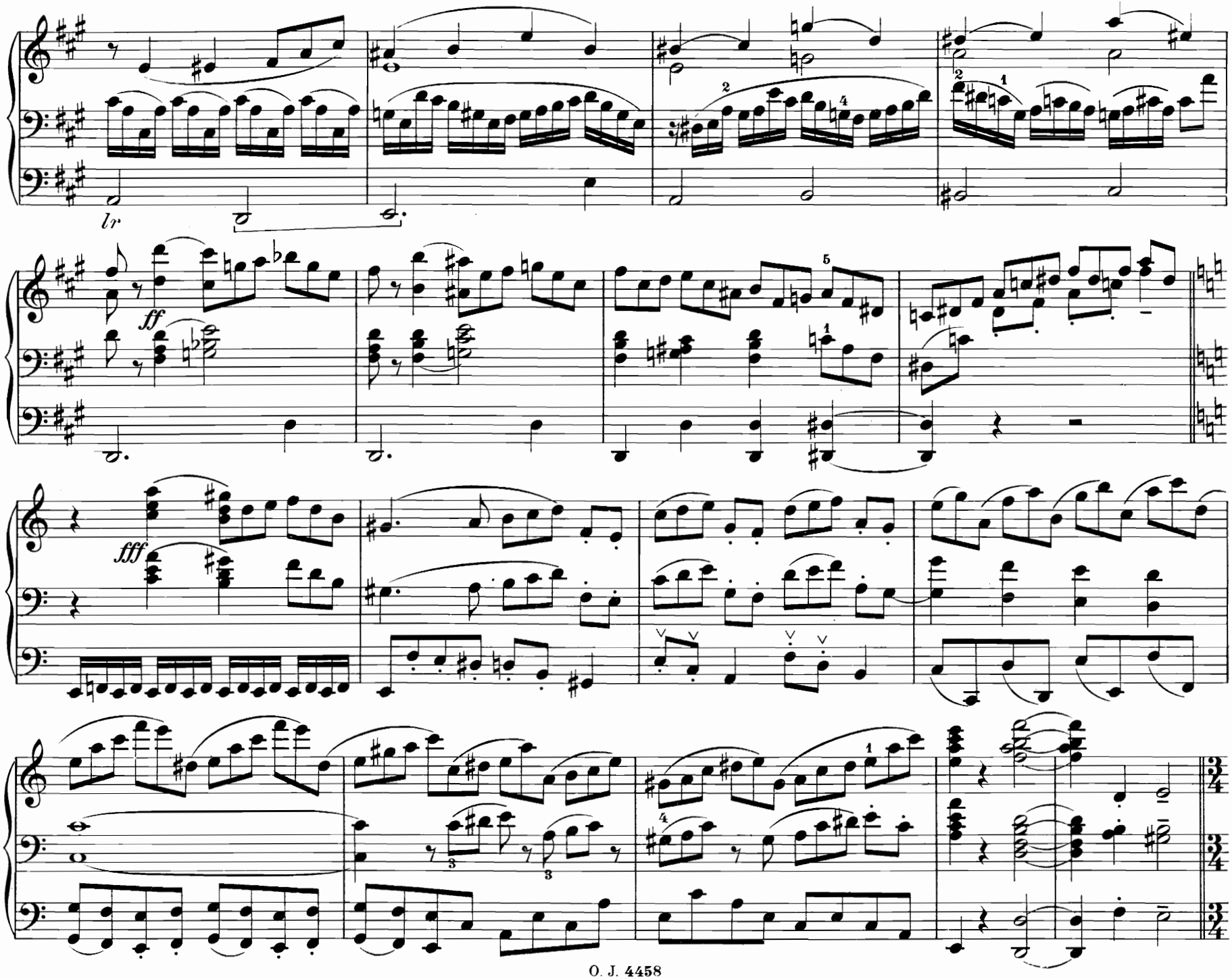

ff
mf
riten.

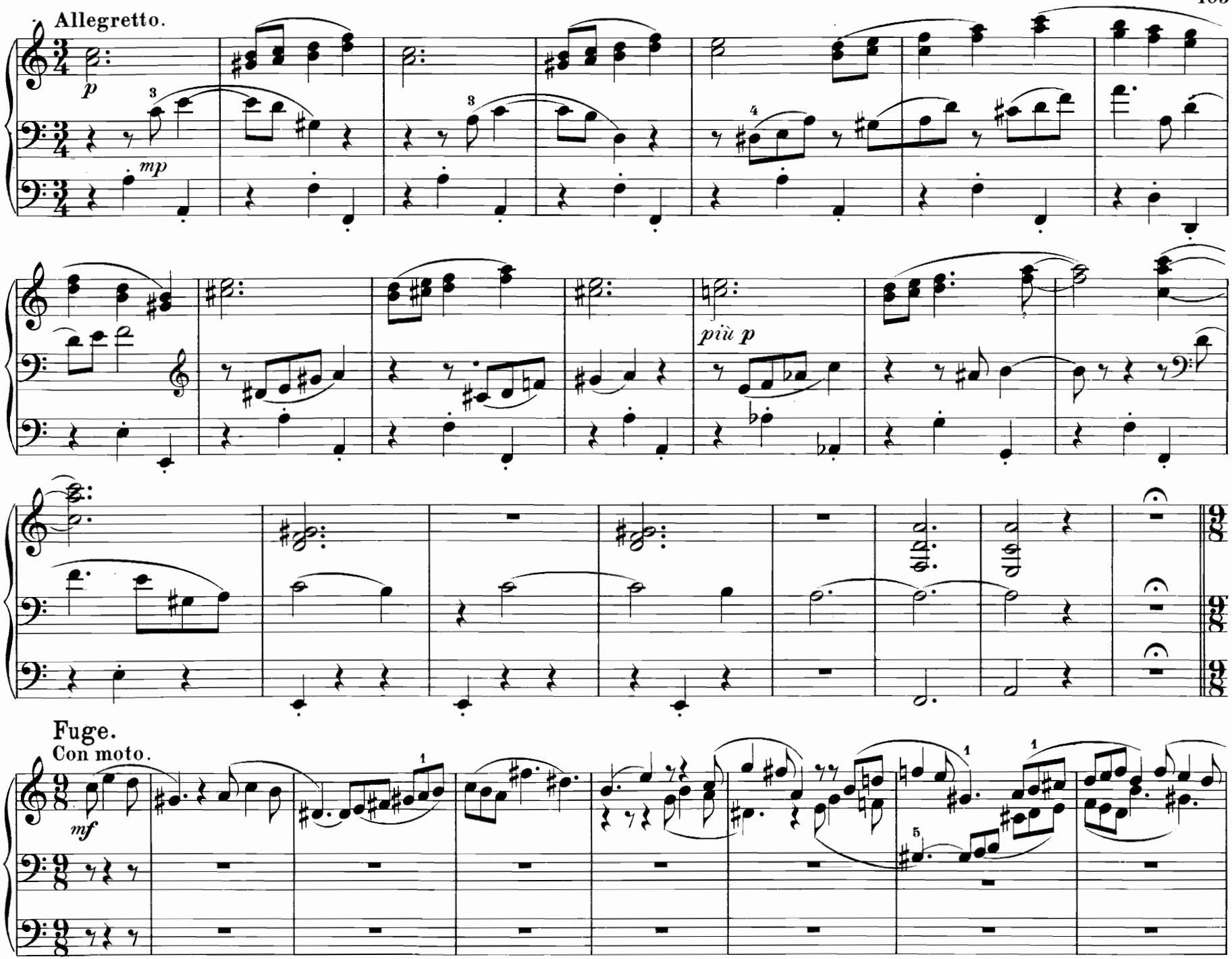

Allegretto.
p
più f
più f
Tempo I.
ff

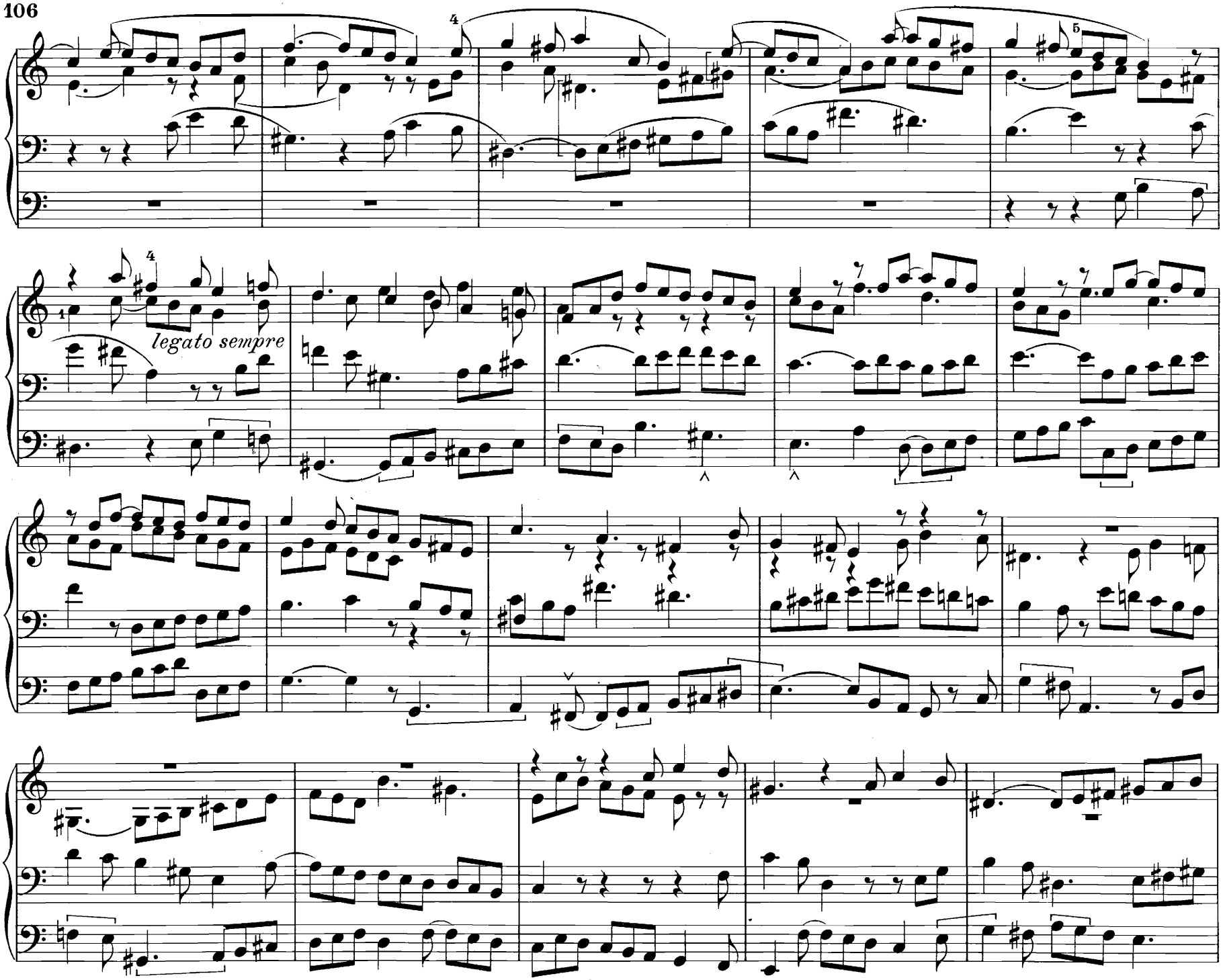

rl
rl
lr

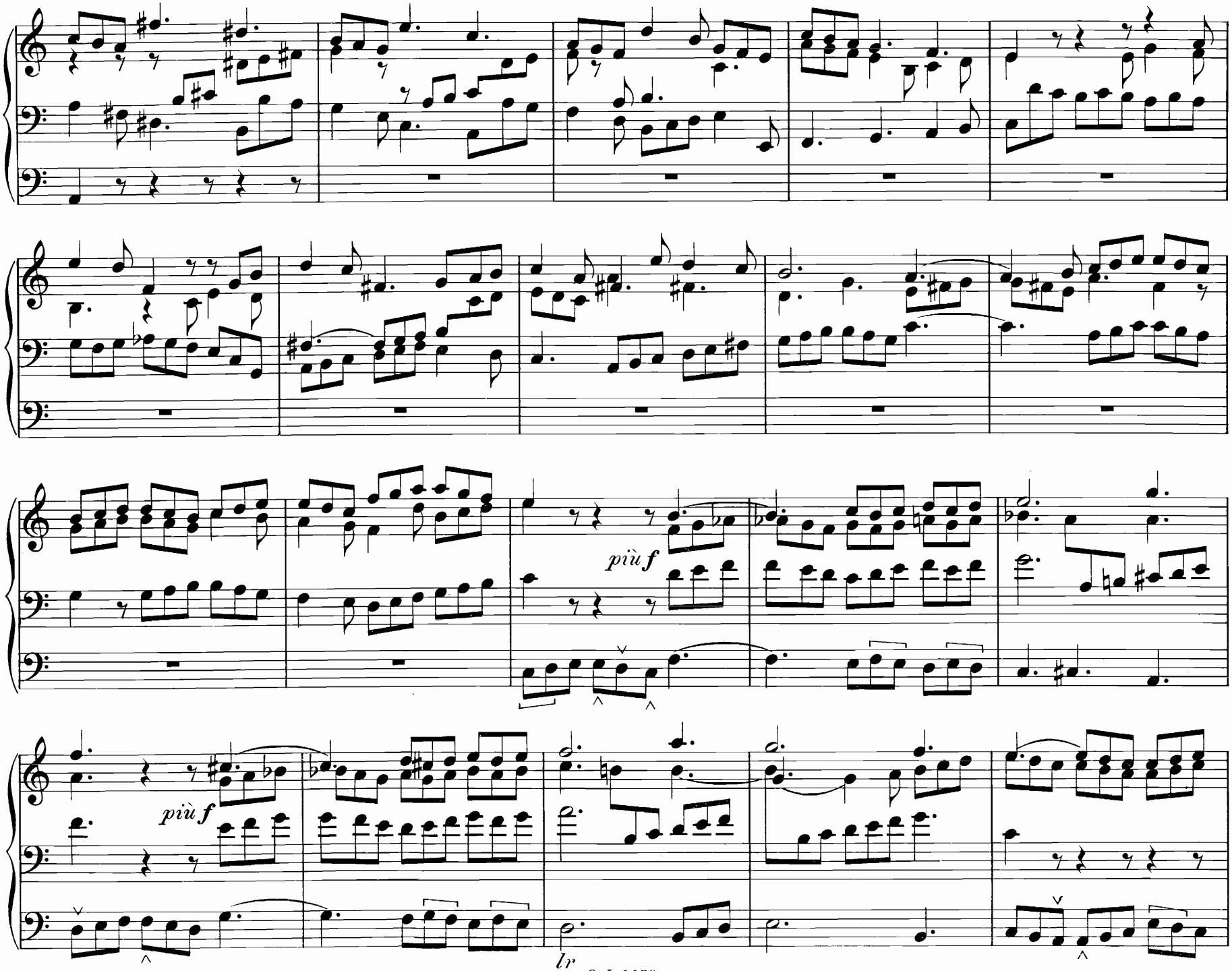

mf
mp
più f
più f
f

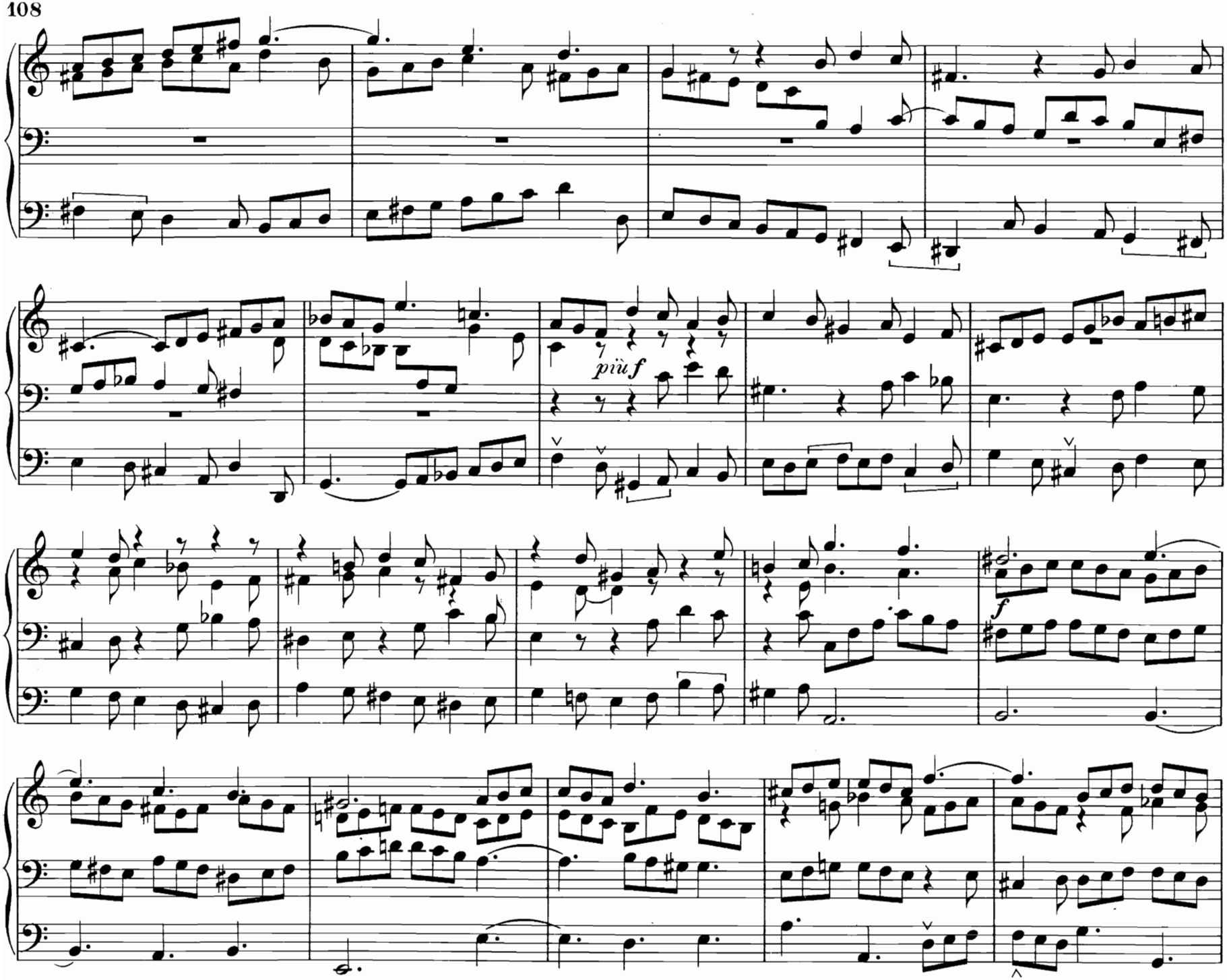

più f
lr

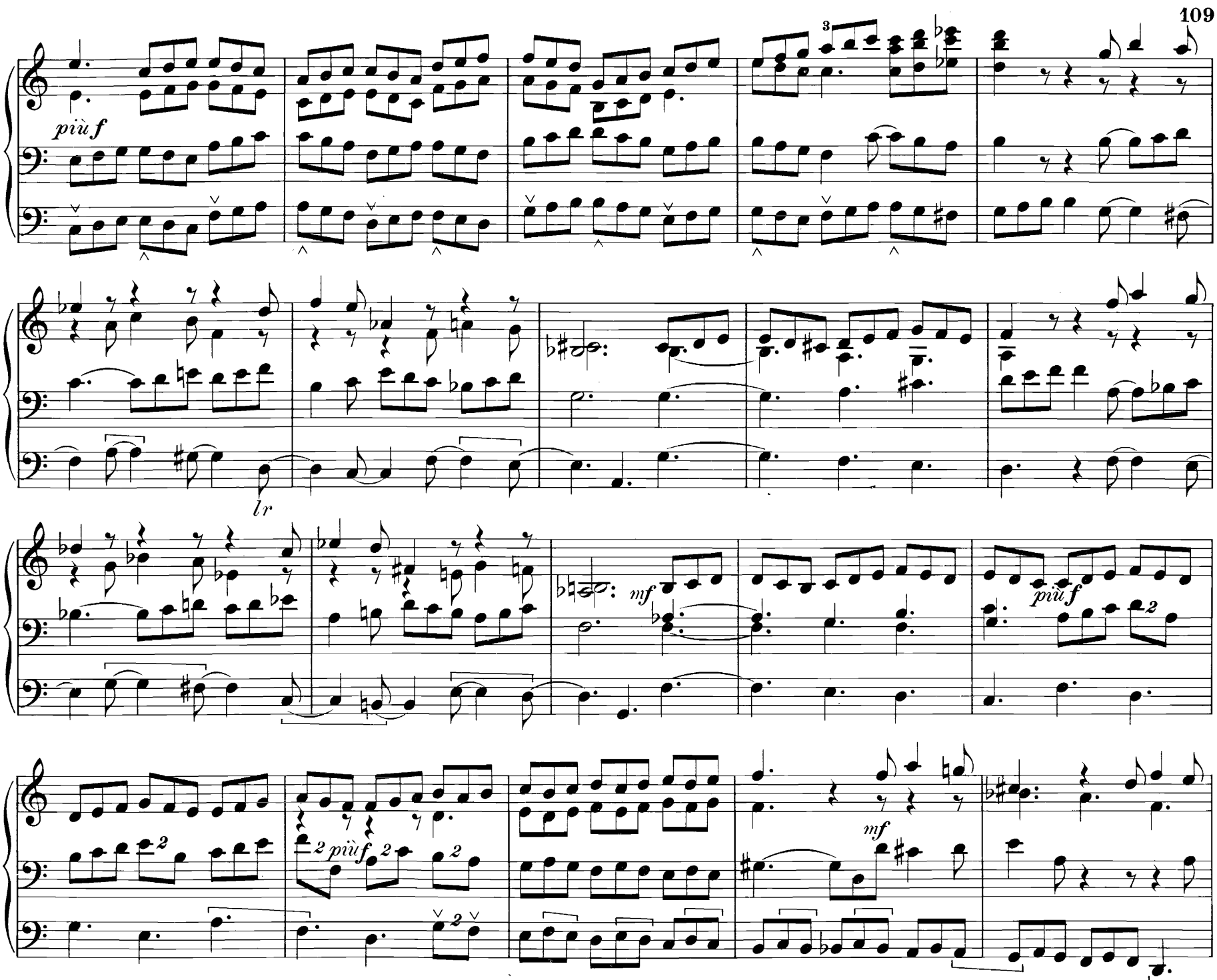

lr
ff
fff

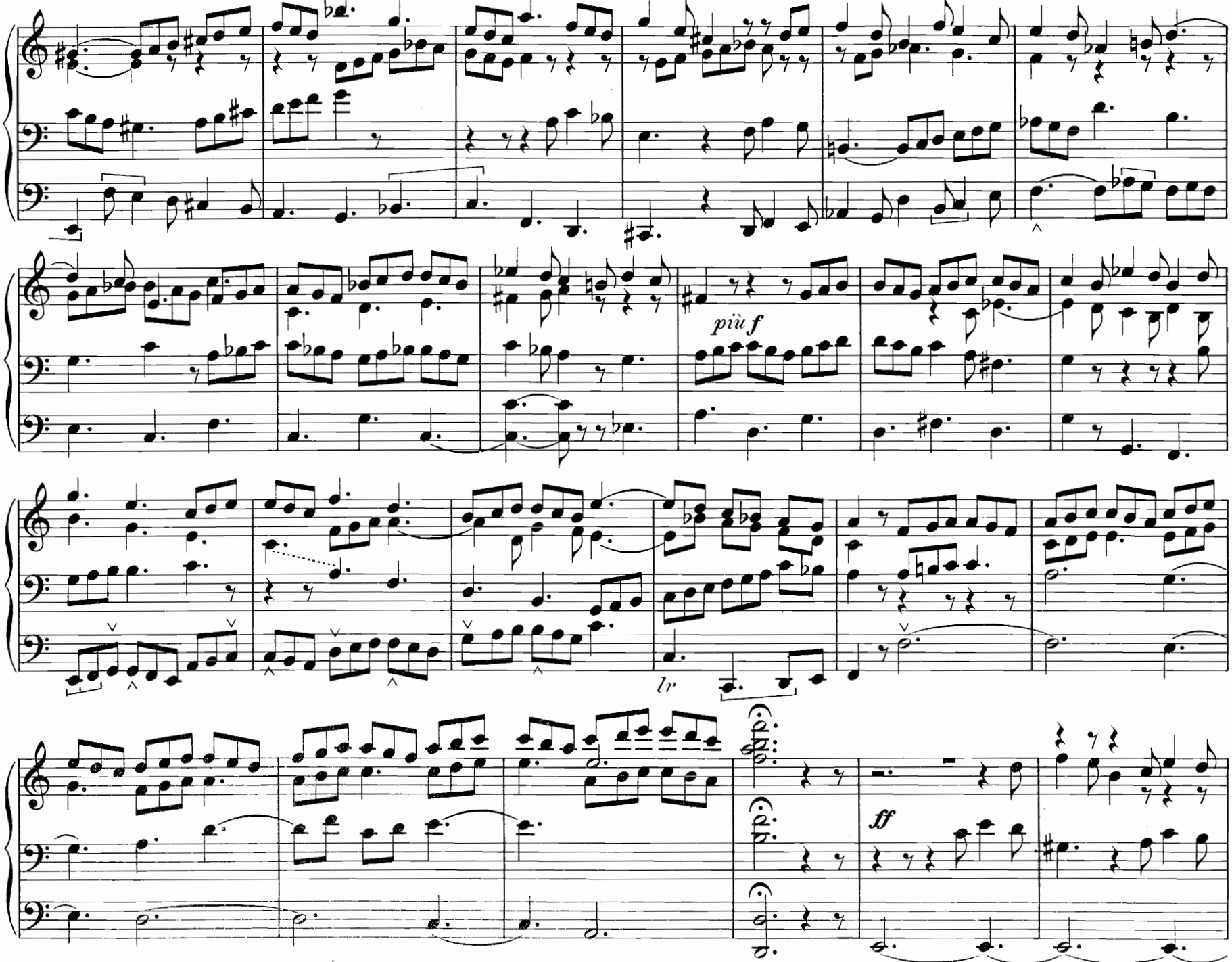

Allegretto.
p
mp
più p
Fuge.
Con moto.
mf

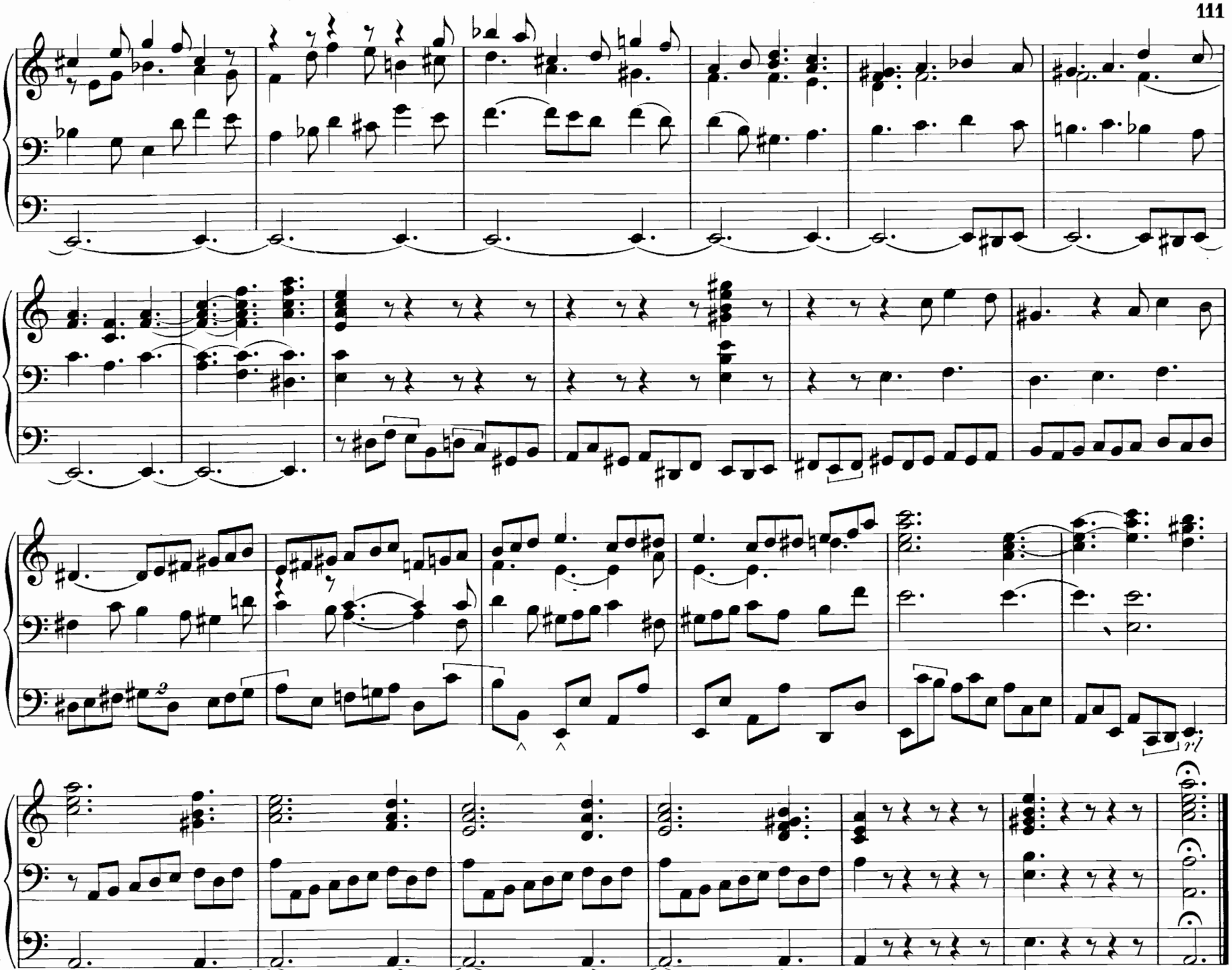

4
5
4
legato sempre


più f
più f
lr


più f
f

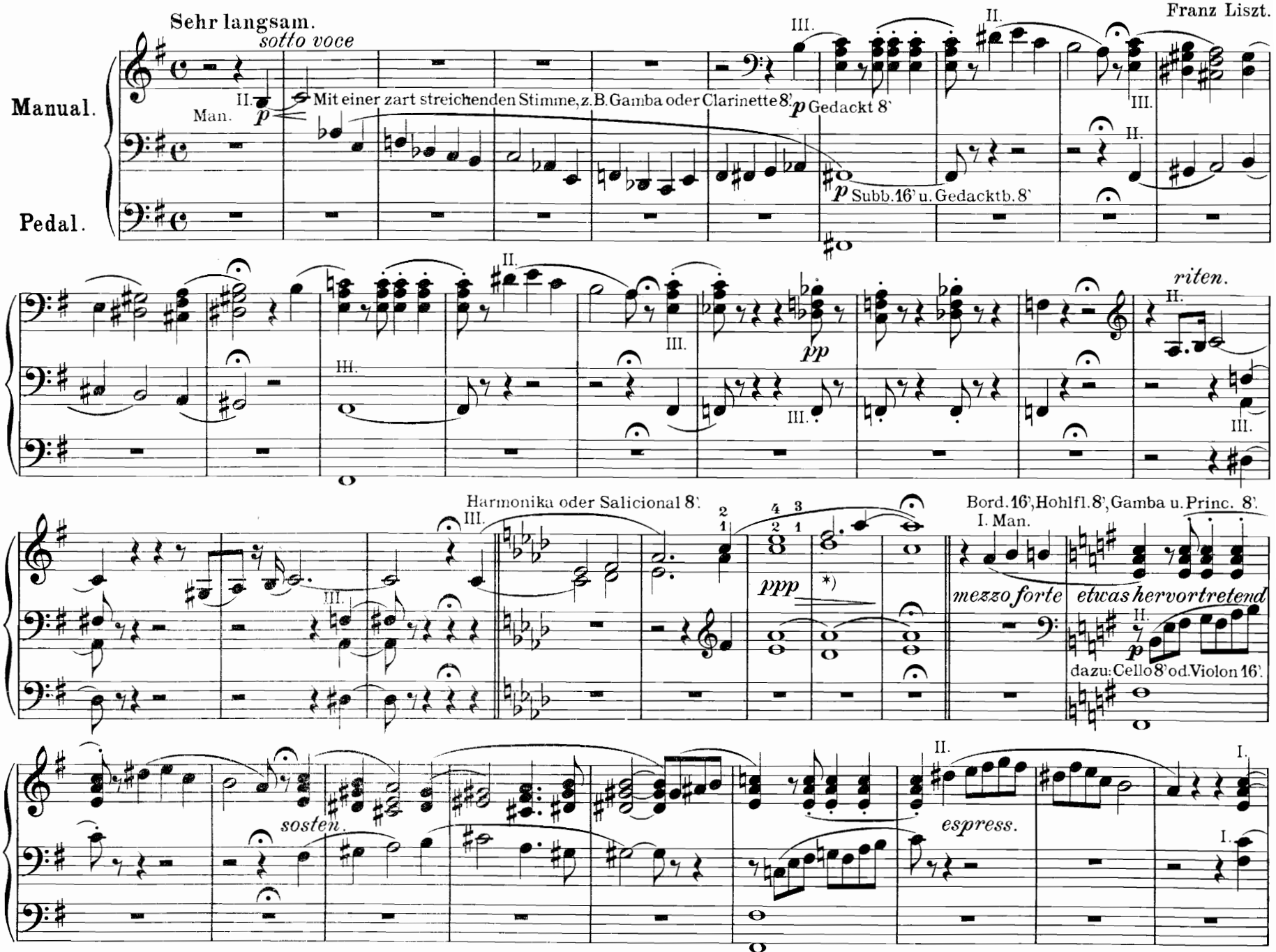

più f
lr
mf
più f
più f
mf


più f
lr
ff



17. Trauerode.

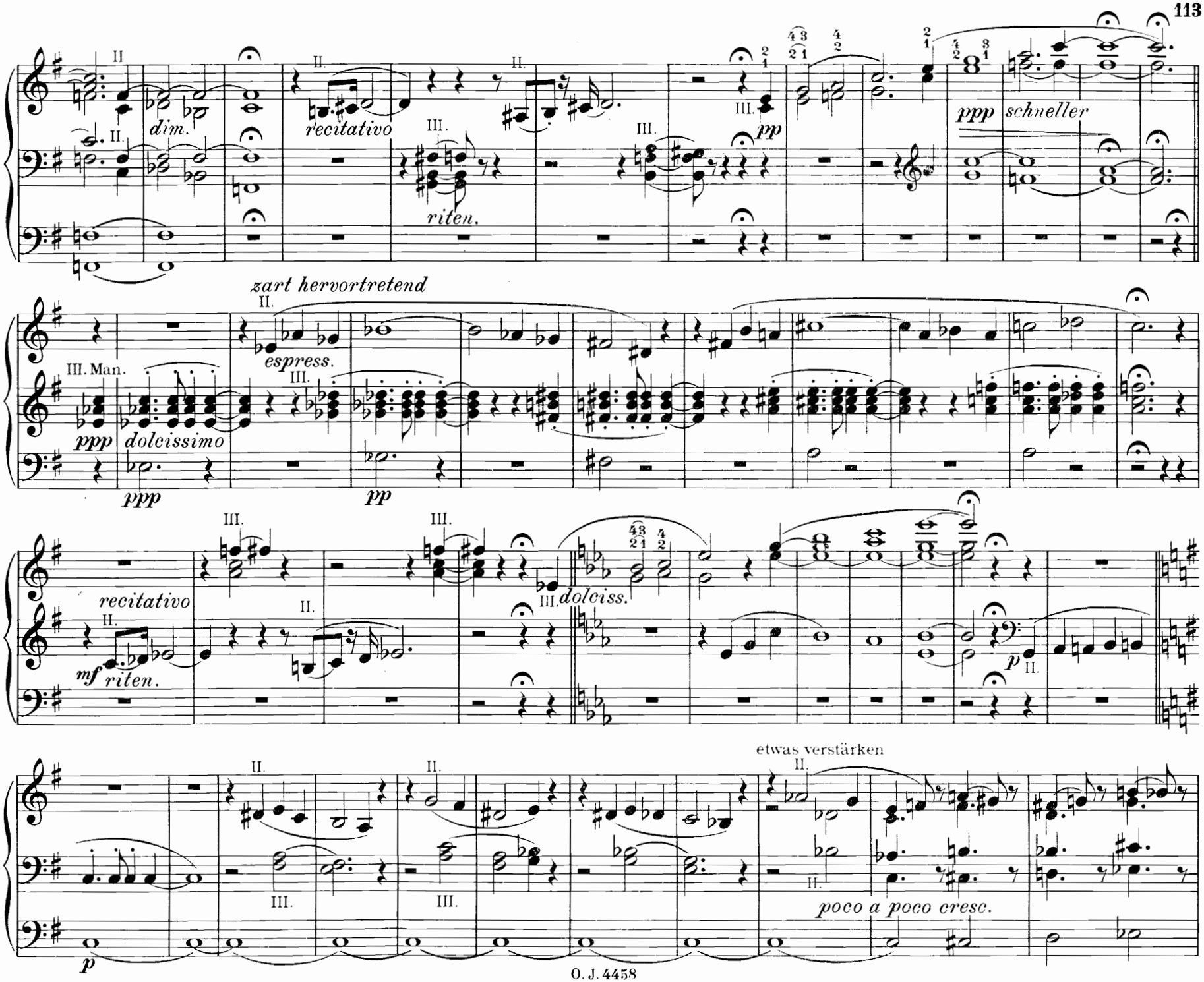
Franz Liszt.

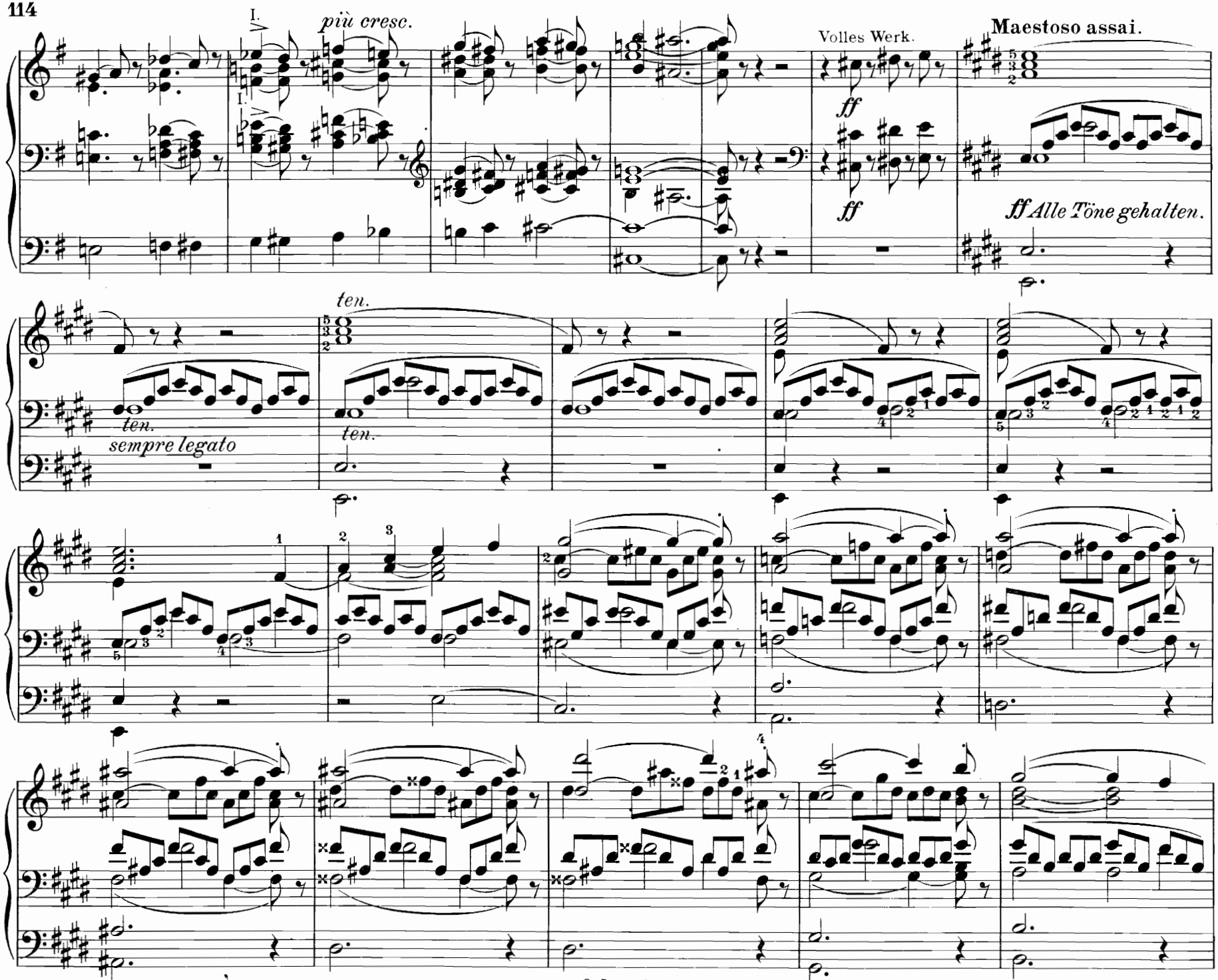


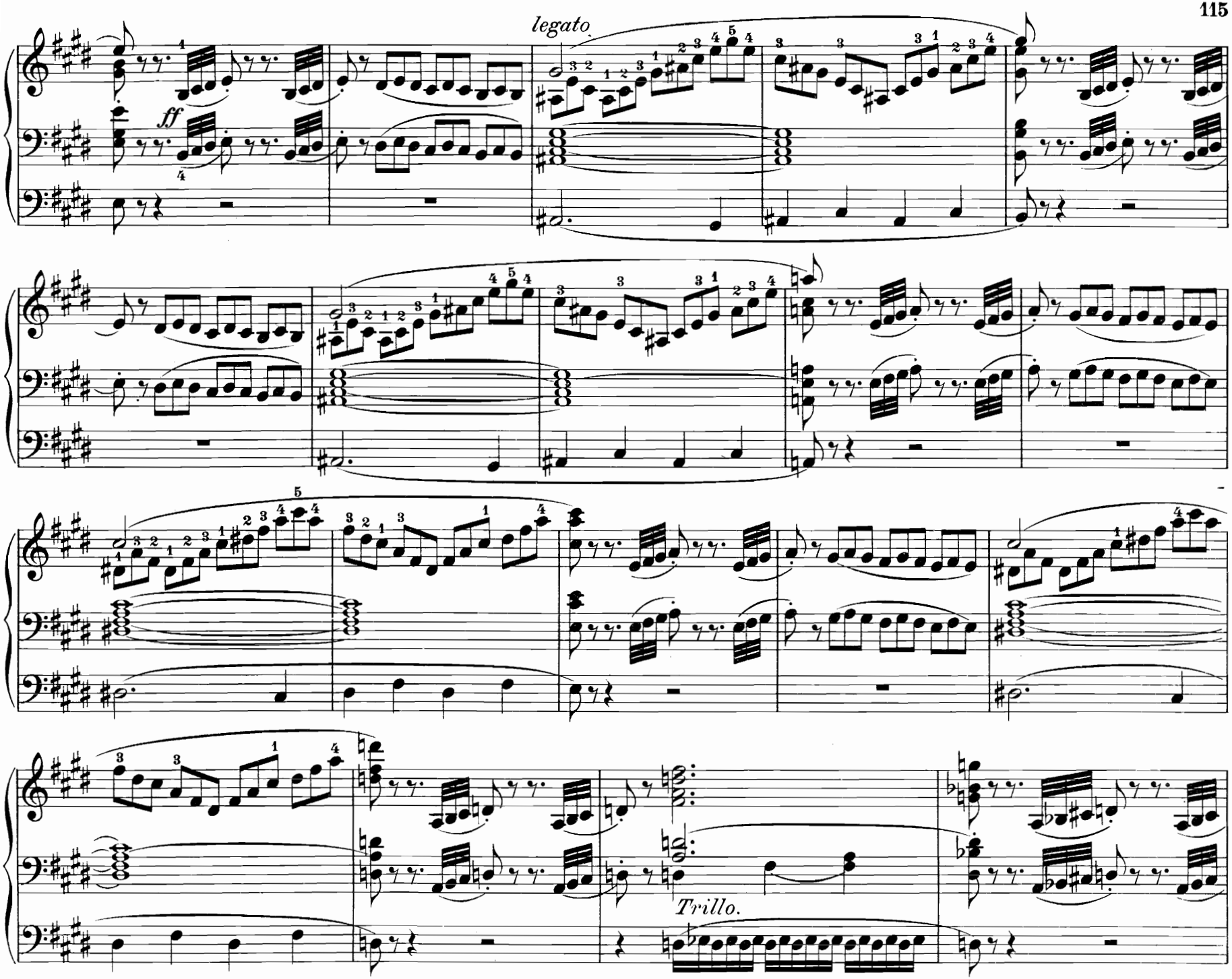
*) Wenn ein Schwellwerk vorhanden ist.

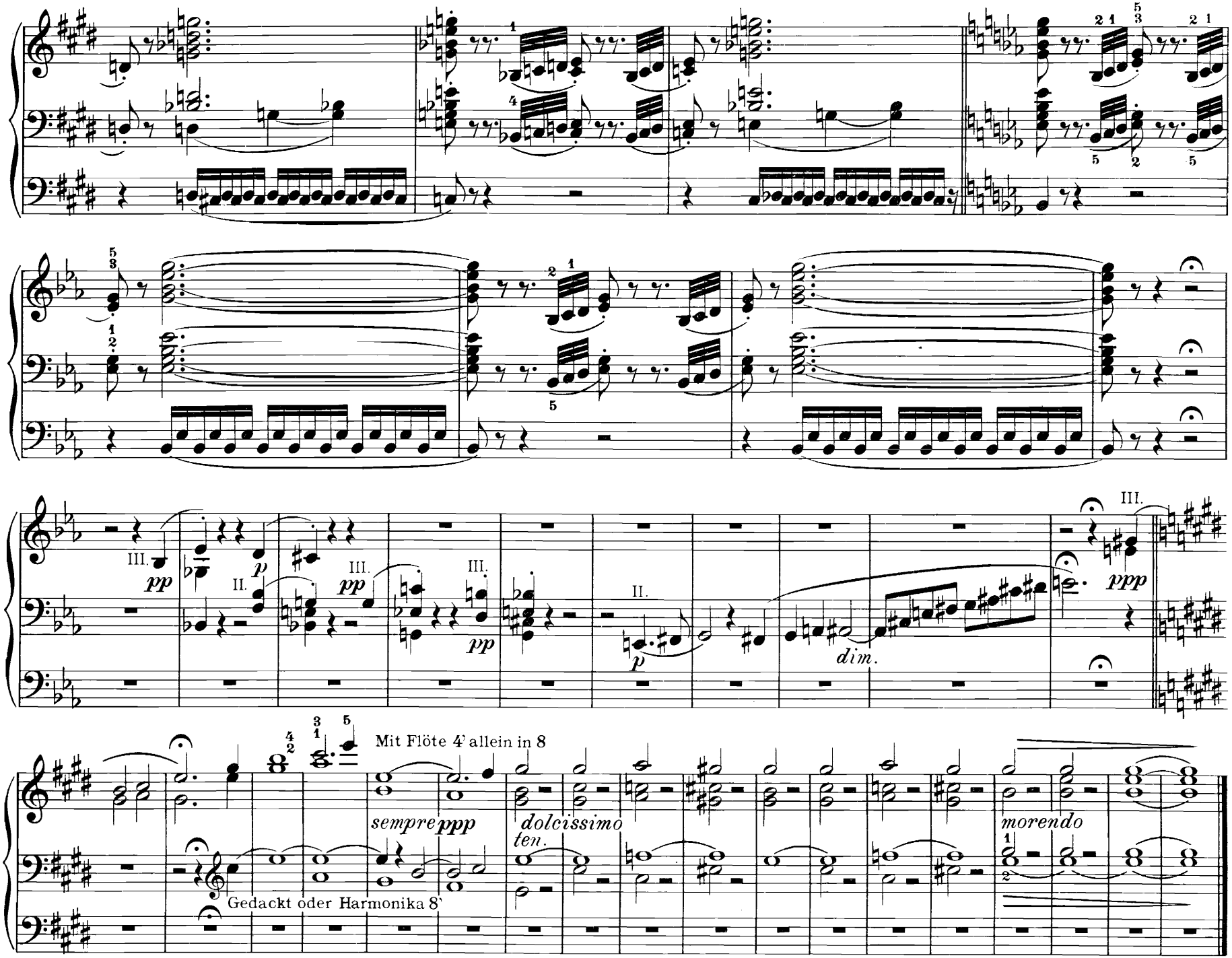
Mit Bewilligung von C. F. W. Siegels Musikalienhandlung (R. Linnemann), Leipzig. O. J. 4458

Aufführungsrecht vorbehalten.

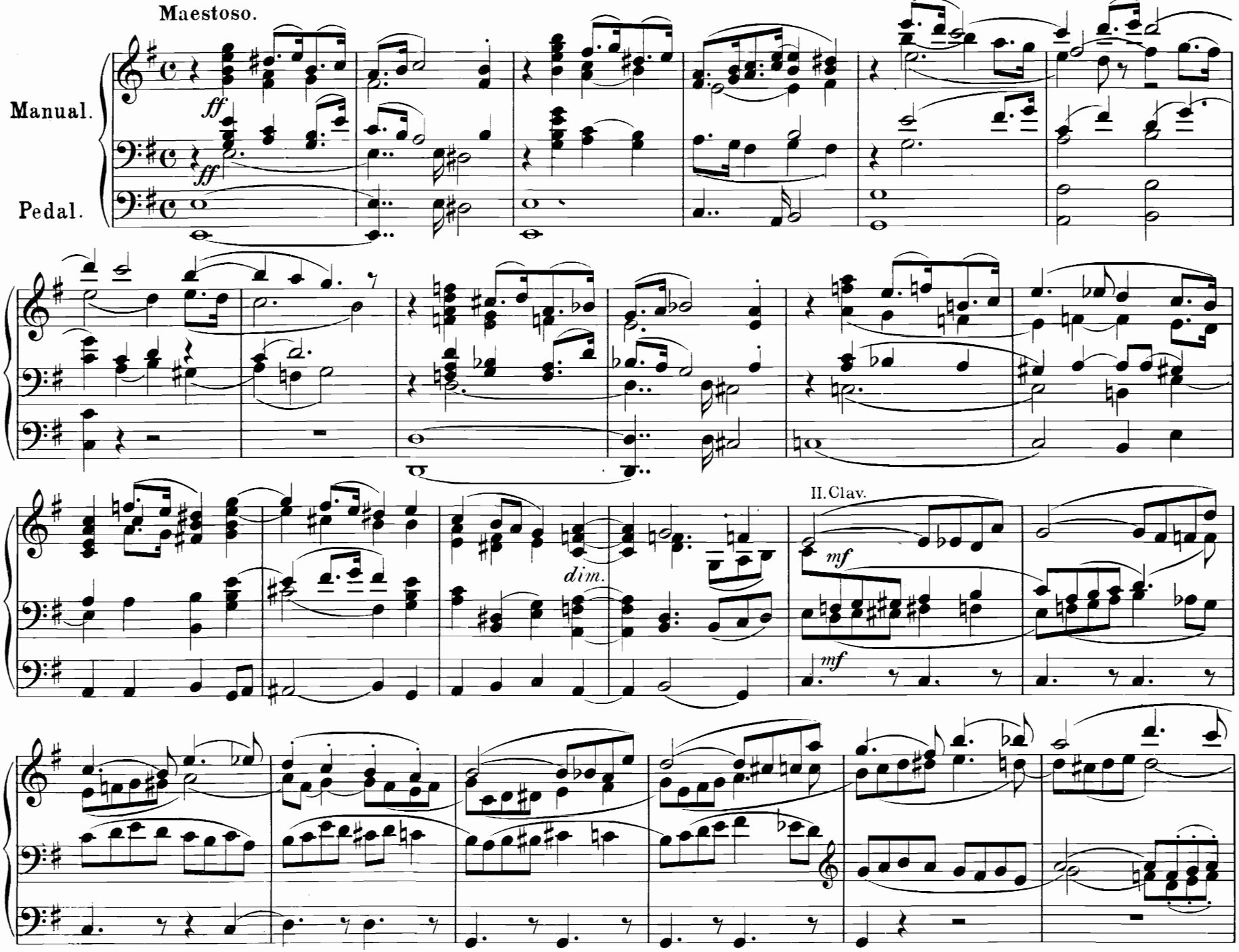

dim.
recitativo
riten.
ppp schneller
zart hervortretend
espress.
III. Man.
ppp dolcissimo
ppp
pp
recitativo
mf riten.
dolciss.
p
etwas verstärken
poco a poco cresc.
p


I.
più cresc.
I.
Volles Werk.
Maestoso assai.
ff
ff
ff Alle Töne gehalten.
ten.
ten.
sempre legato
ten.


legato.
ff
Trillo.


III.
pp
II.
p
III.
pp
III.
pp
II.
p
dim.
III.
ppp
Mit Flöte 4' allein in 8
sempre ppp
dolcissimo
ten.
morendo
Gedackt oder Harmonika 8'

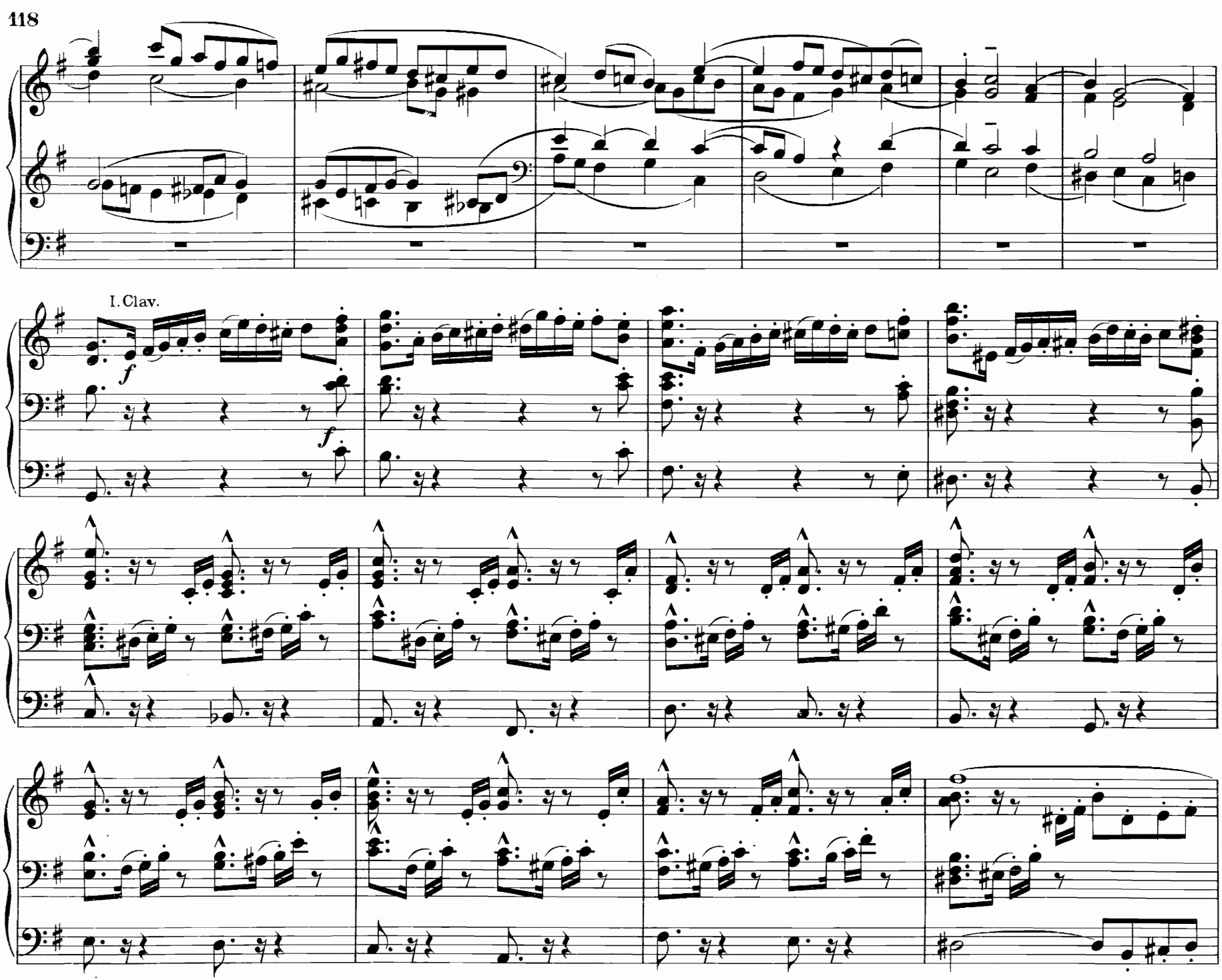
18. Konzertsatz.

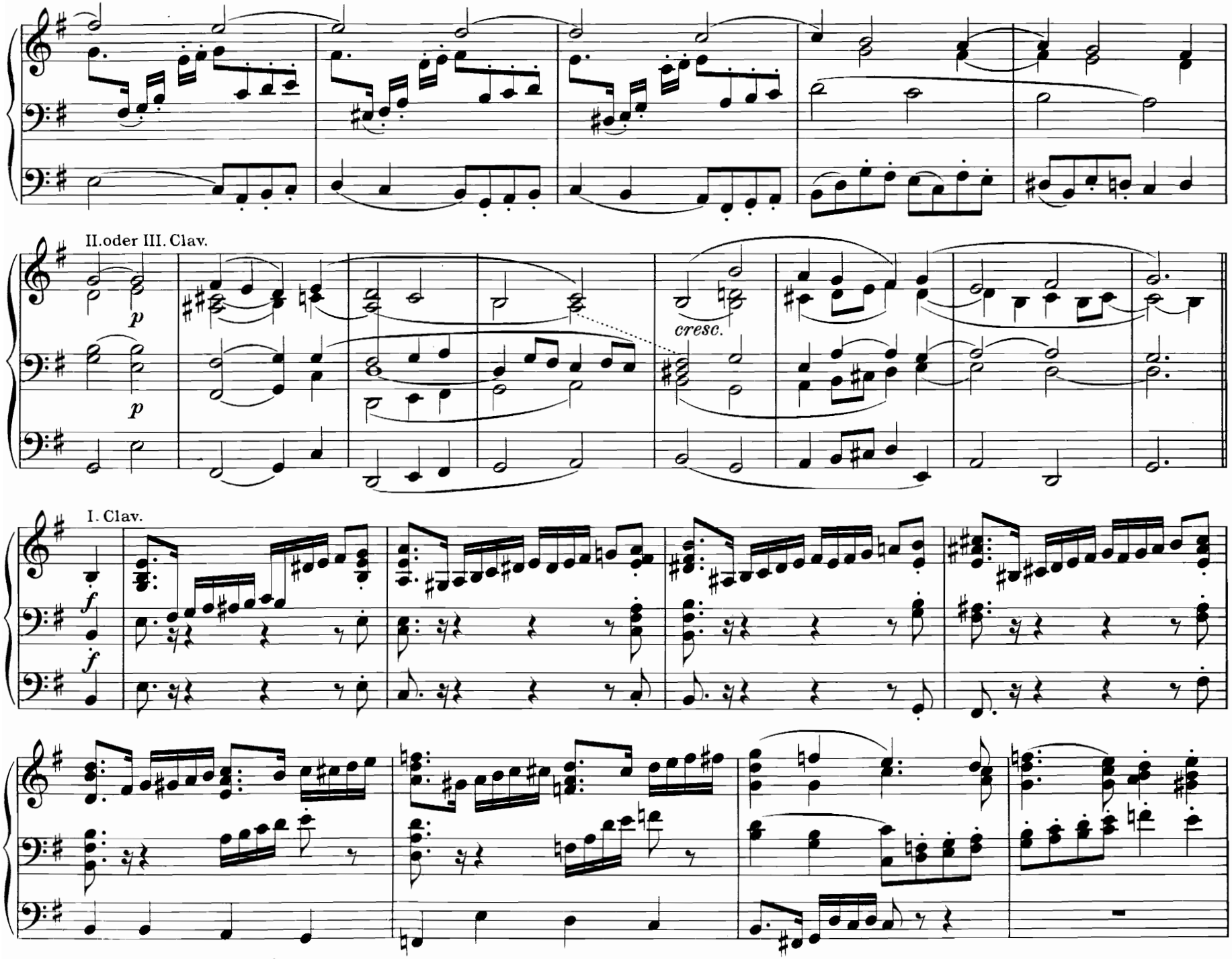


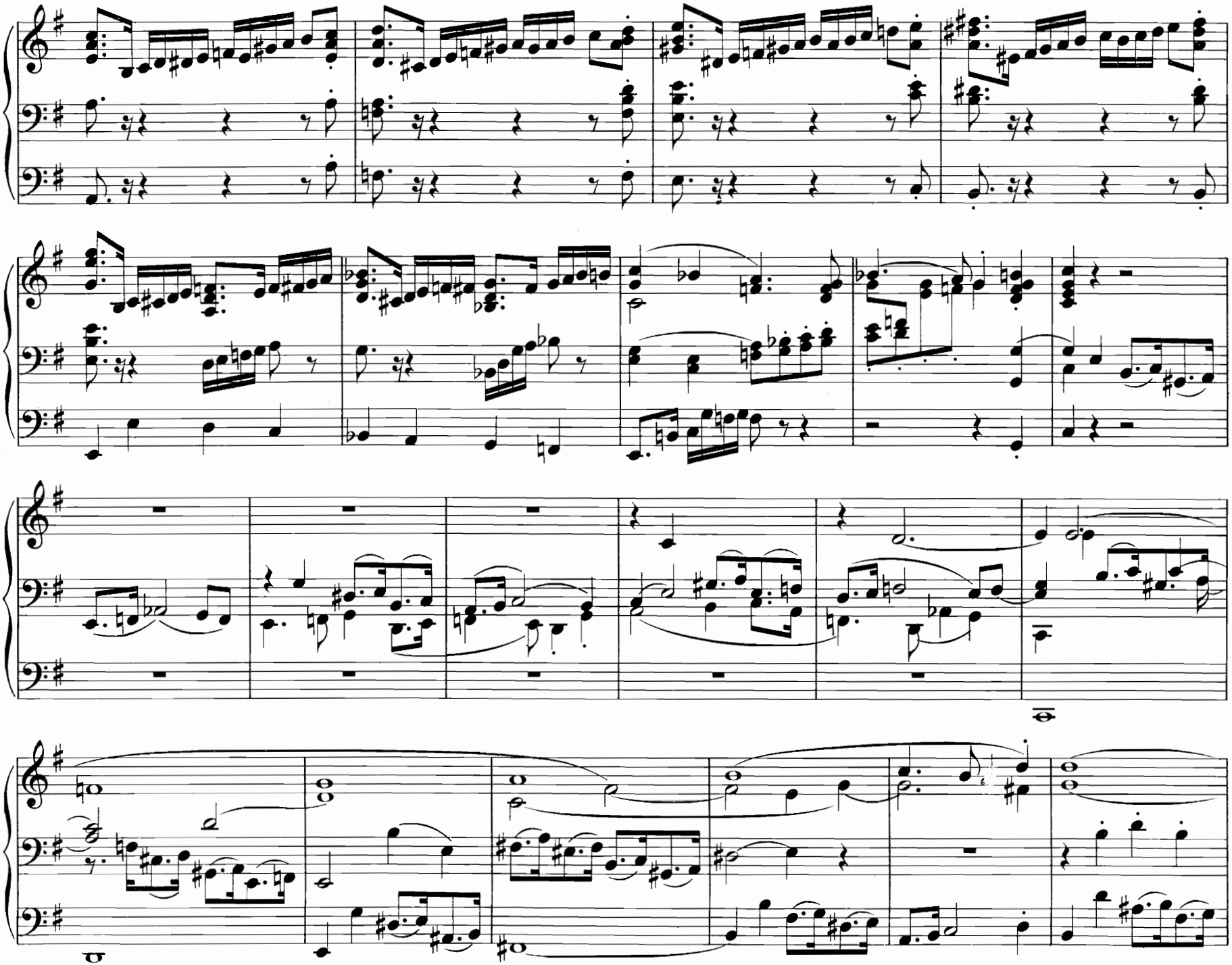
Verlag und Eigentum von Otto Junne, Leipzig.

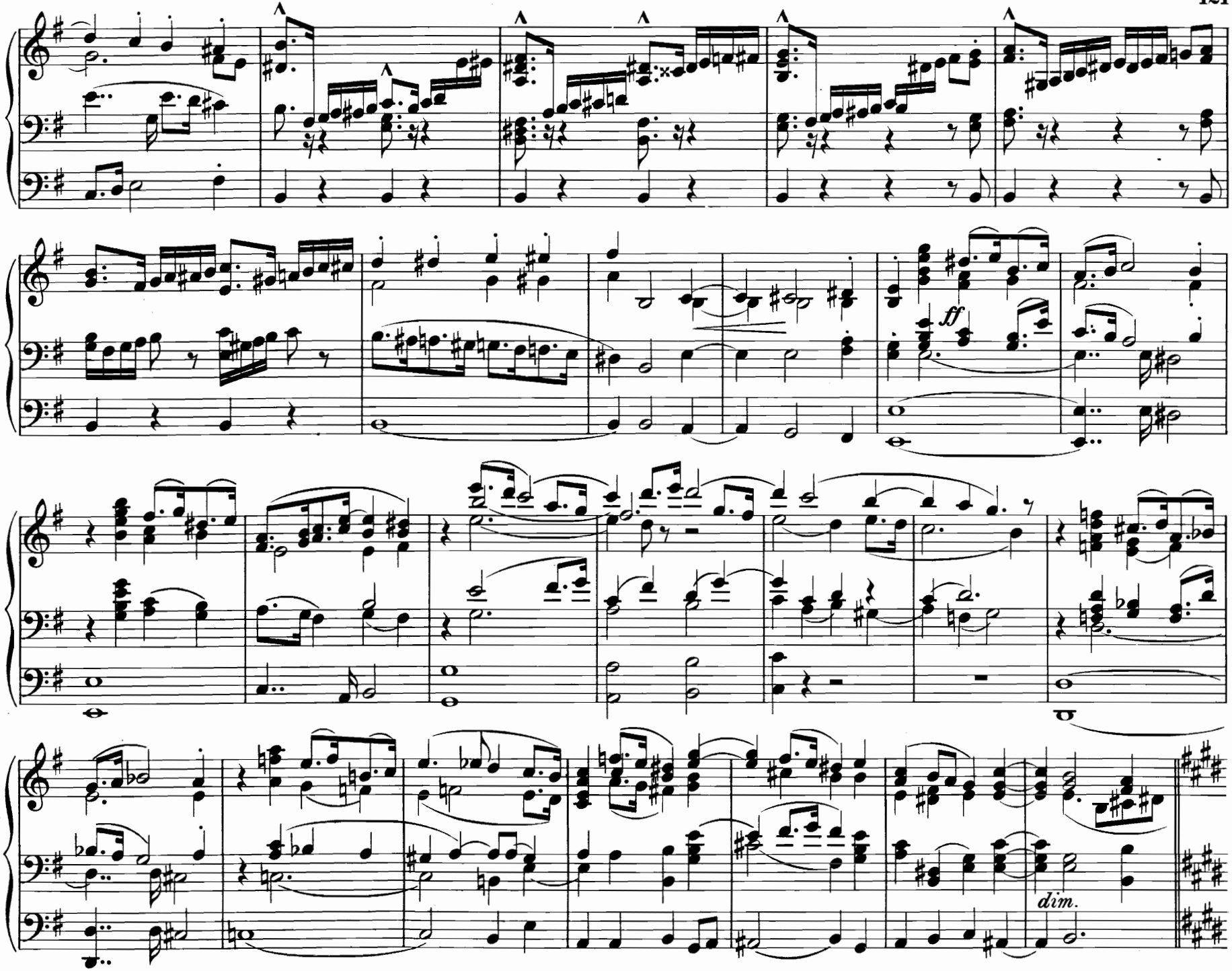
O. J. 4458

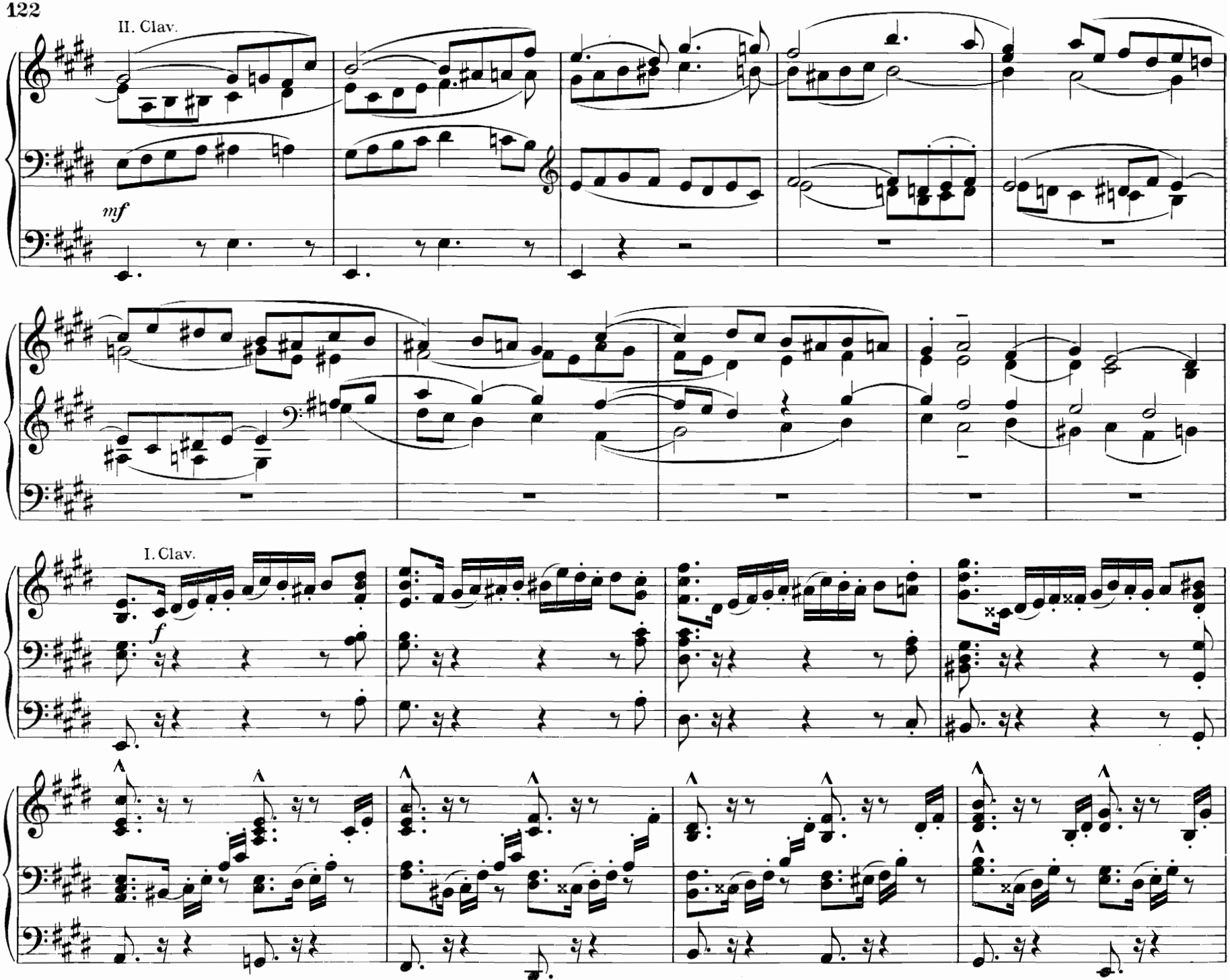
Aufführungsrecht vorbehalten.

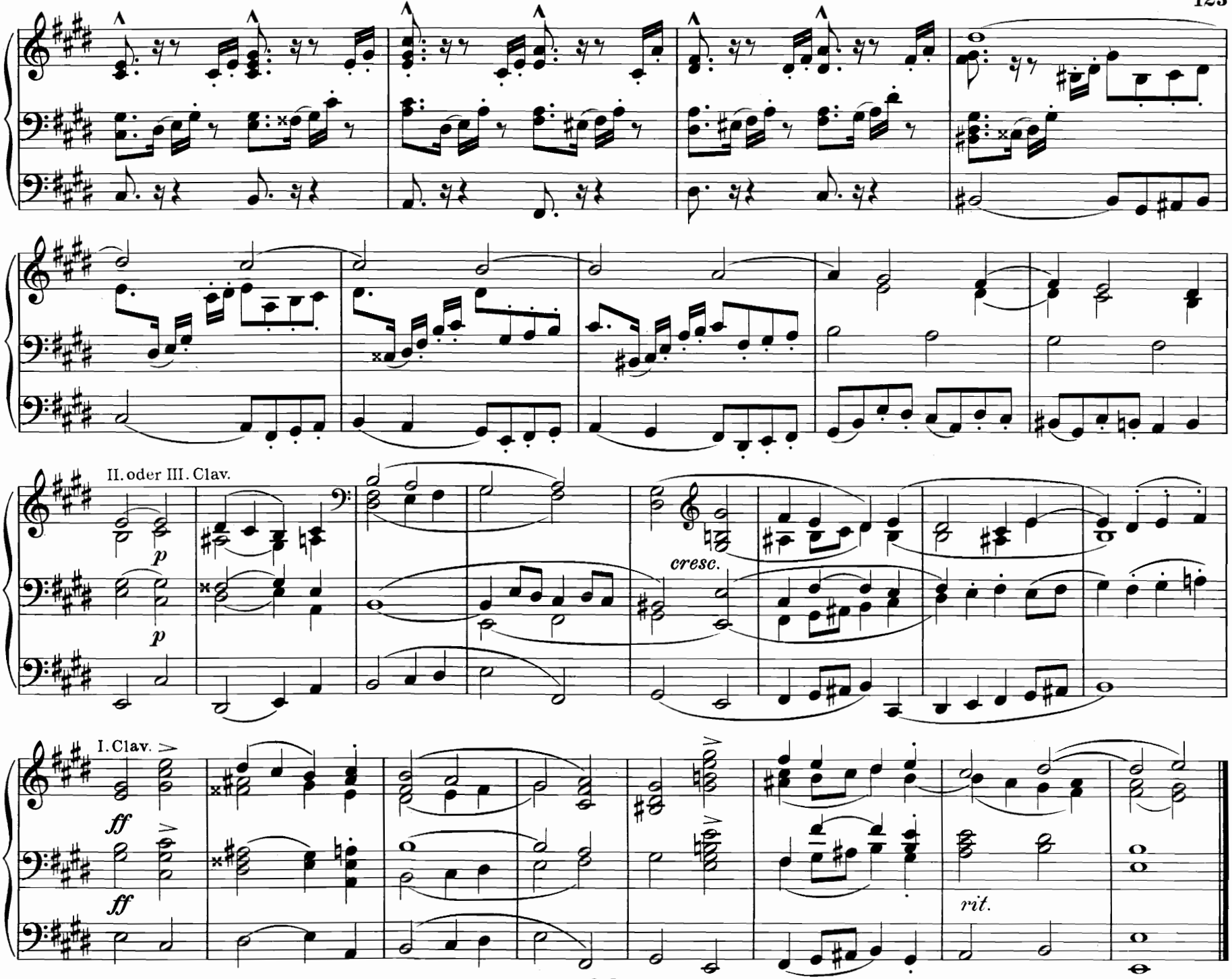

I. Clav.
f
f


II.oder III. Clav.
p
p
cresc.
I. Clav.
f
f



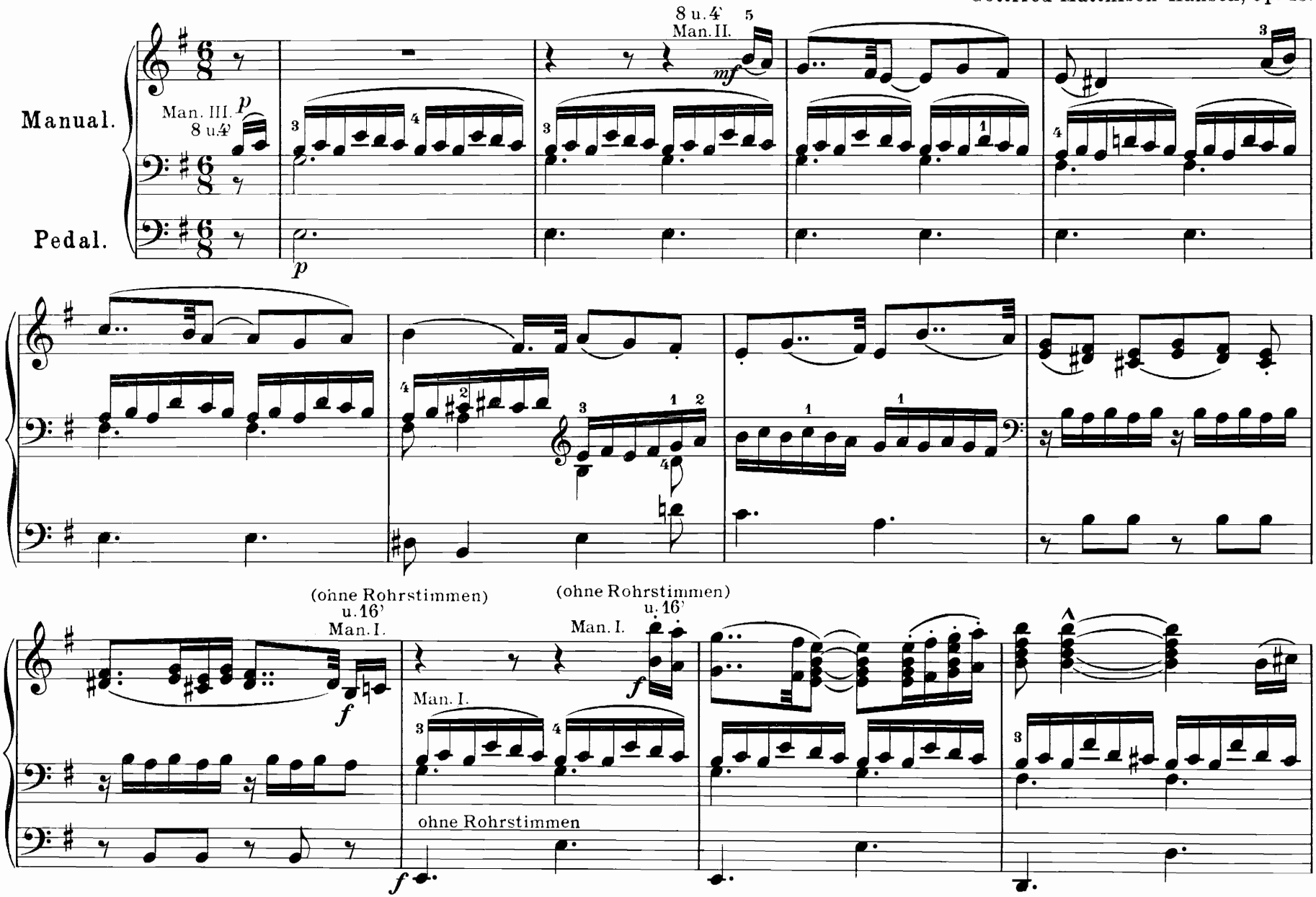

ff
dim.


II. Clav.
mf
I. Clav.
f


II. oder III. Clav.
p
p
cresc.
I. Clav.
ff
ff
rit.

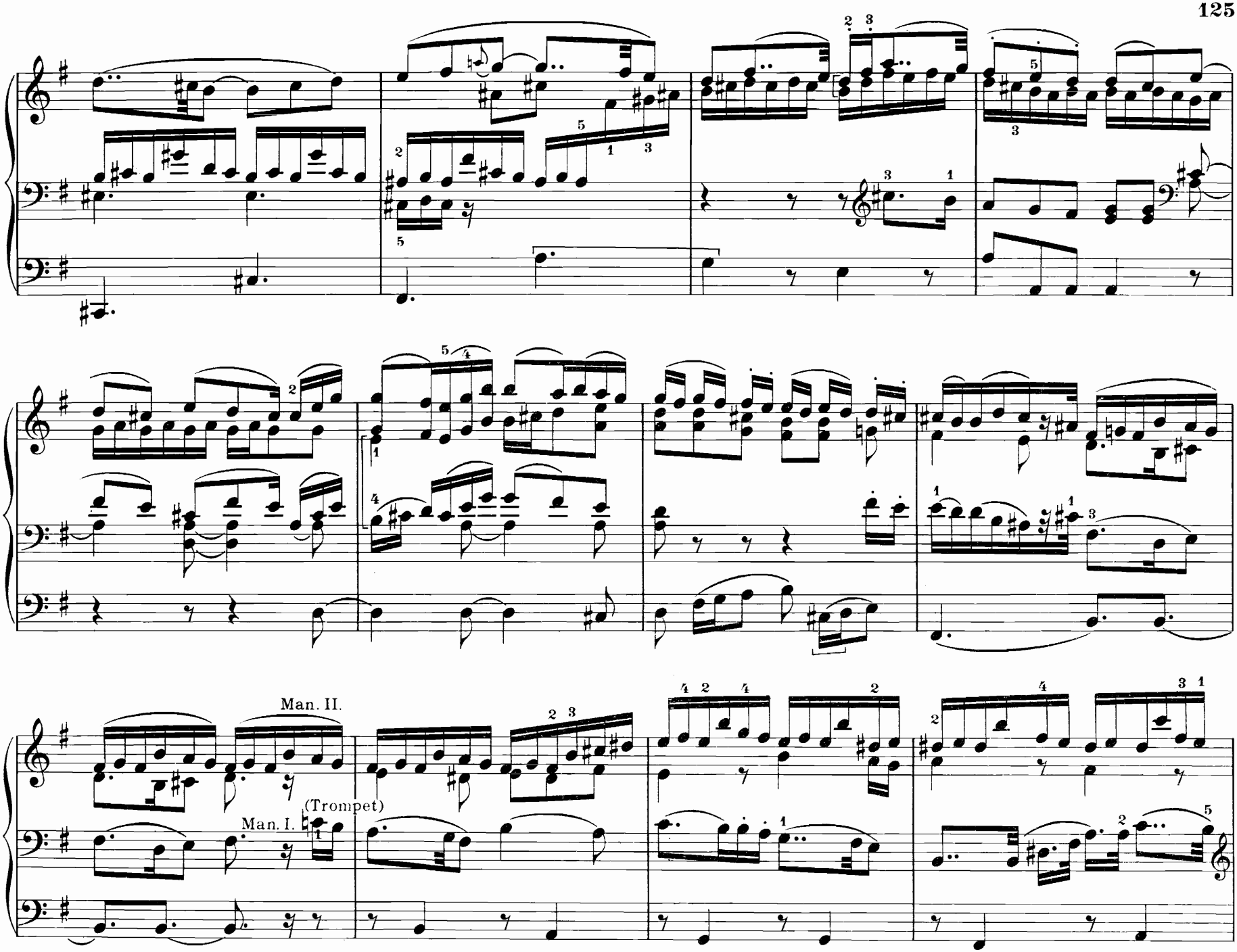
19. Larghetto.

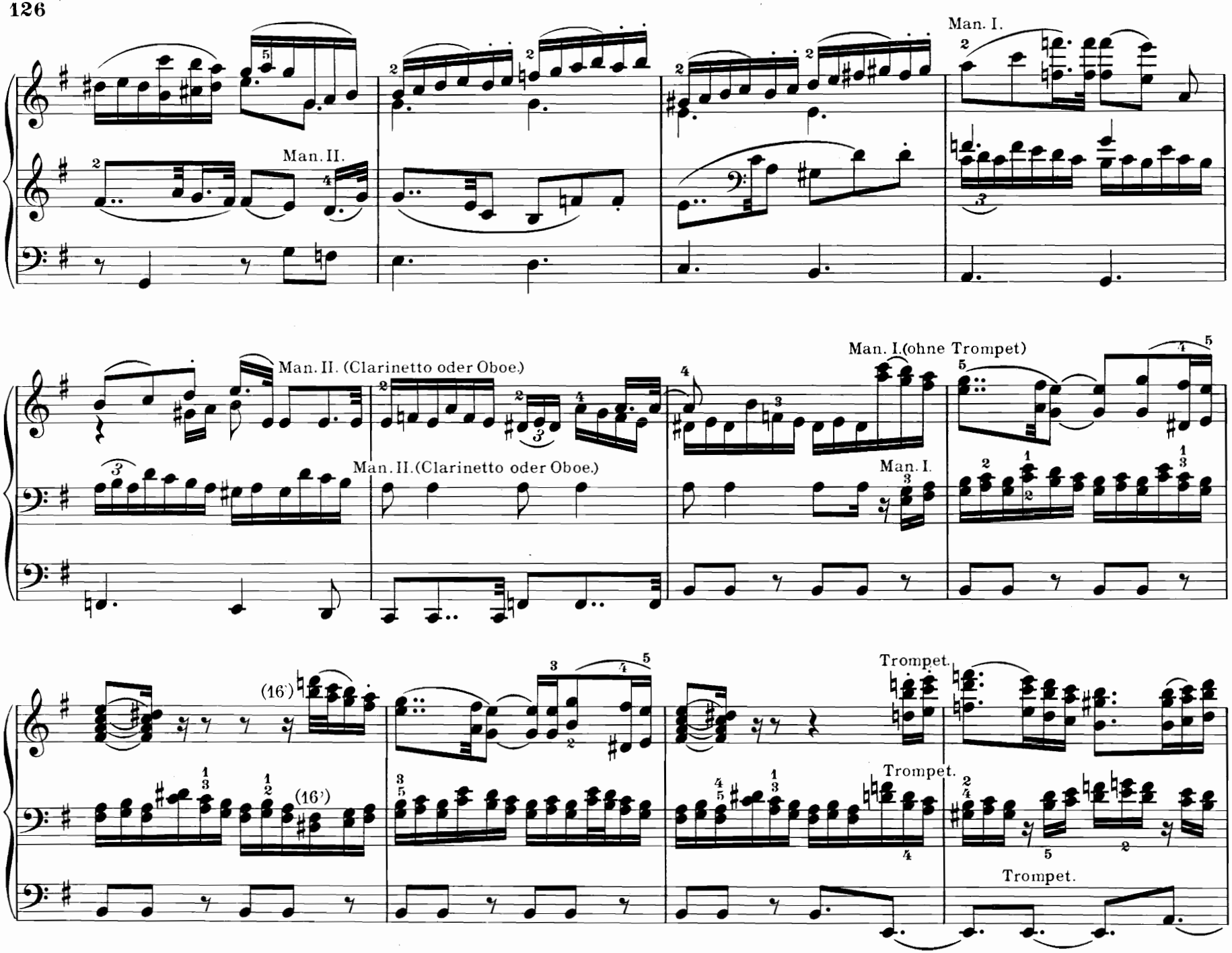
Gottfred Matthison-Hansen, Op. 43.

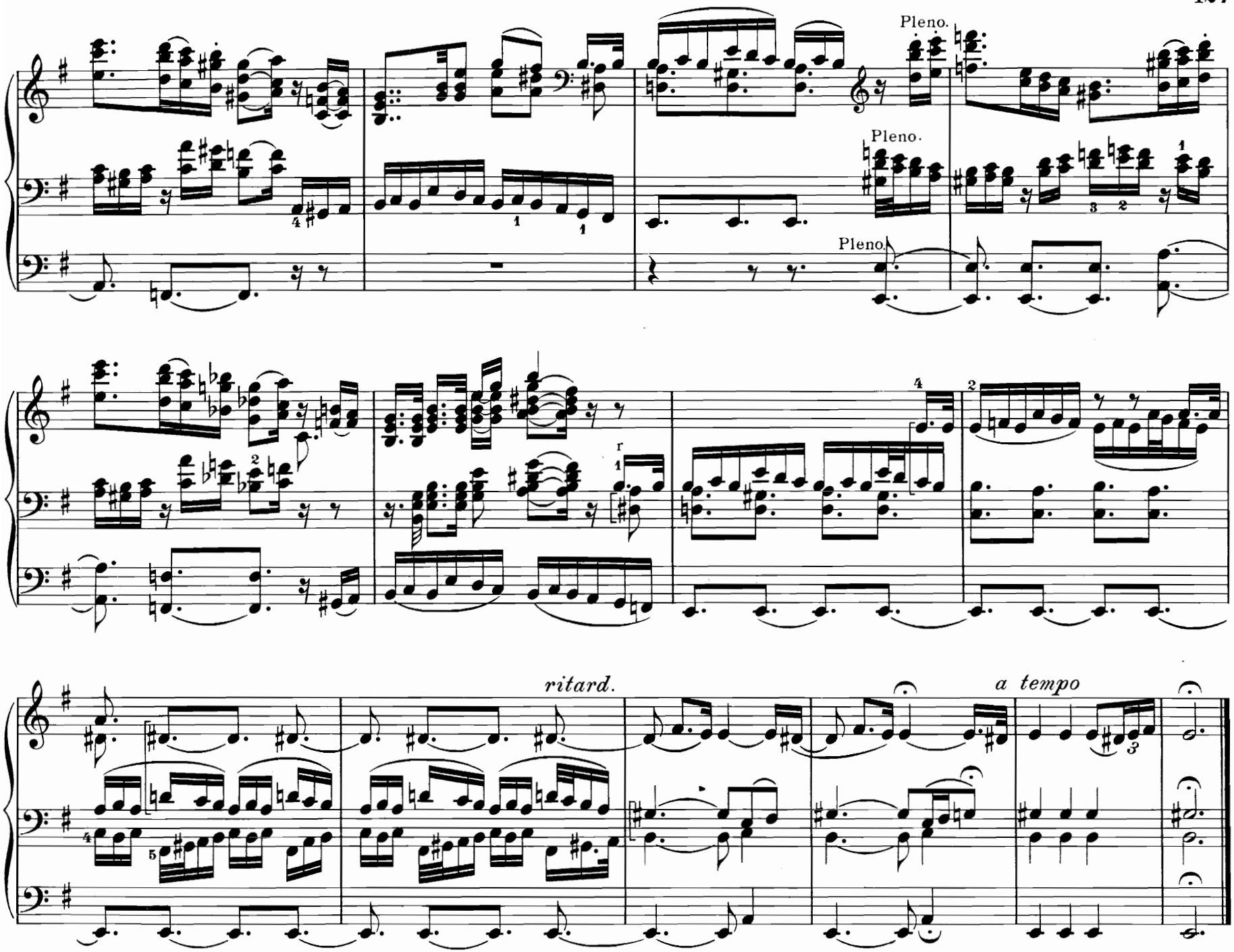


Verlag und Eigentum von Otto Junne, Leipzig.

O. J. 4458


Man. II.
(Trompet)
Man. I.

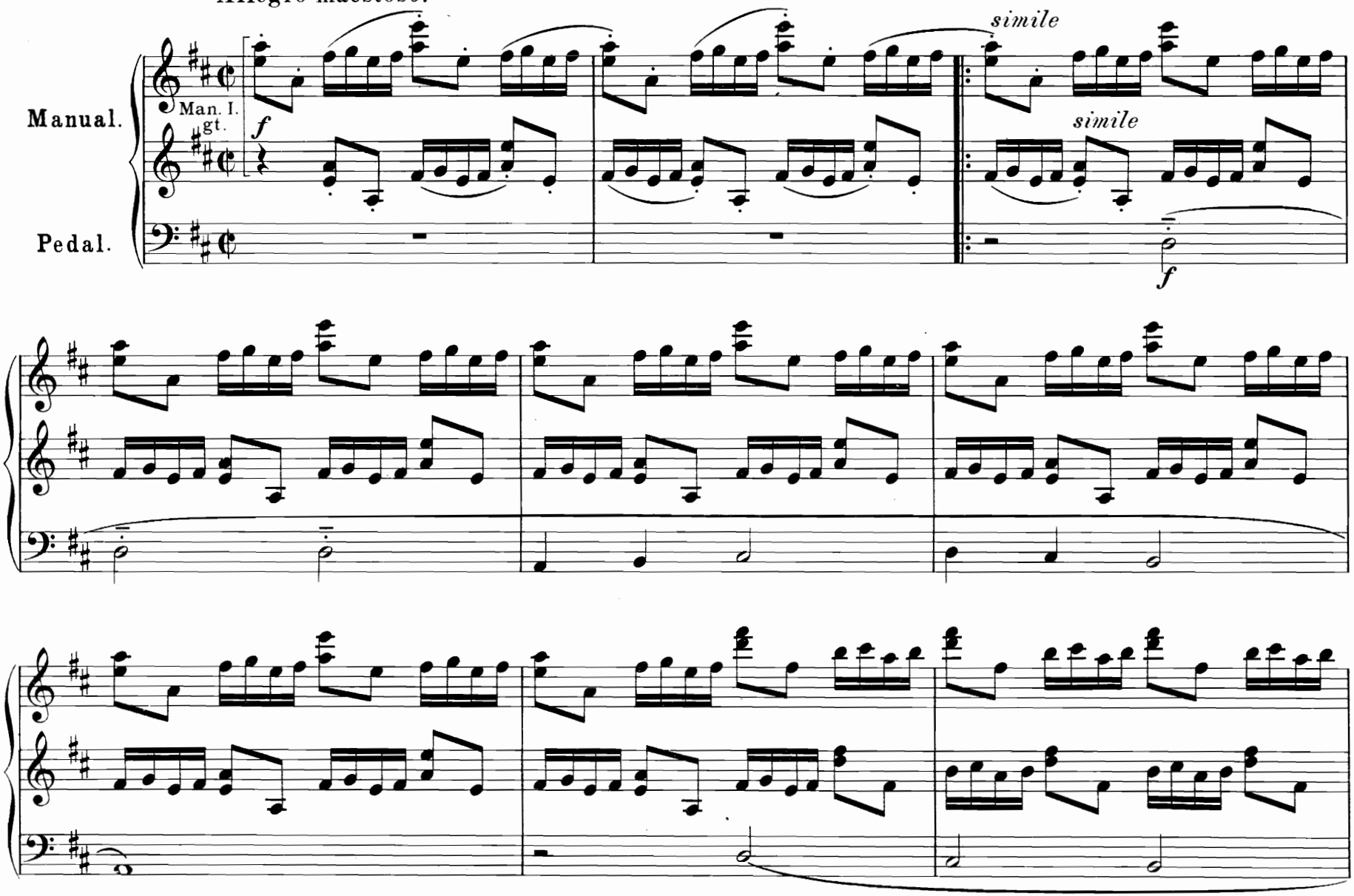

Man. I.
Man. II.
Man. II. (Clarinetto oder Oboe.)
Man. II. (Clarinetto oder Oboe.)
Man. I. (ohne Trompet)
Man. I.
(16')
(16')
Trompet.
Trompet.
Trompet.


Pleno.
Pleno.
Pleno.
ritard.
a tempo

20. Toccata.

Wilhelm Middelschulte.

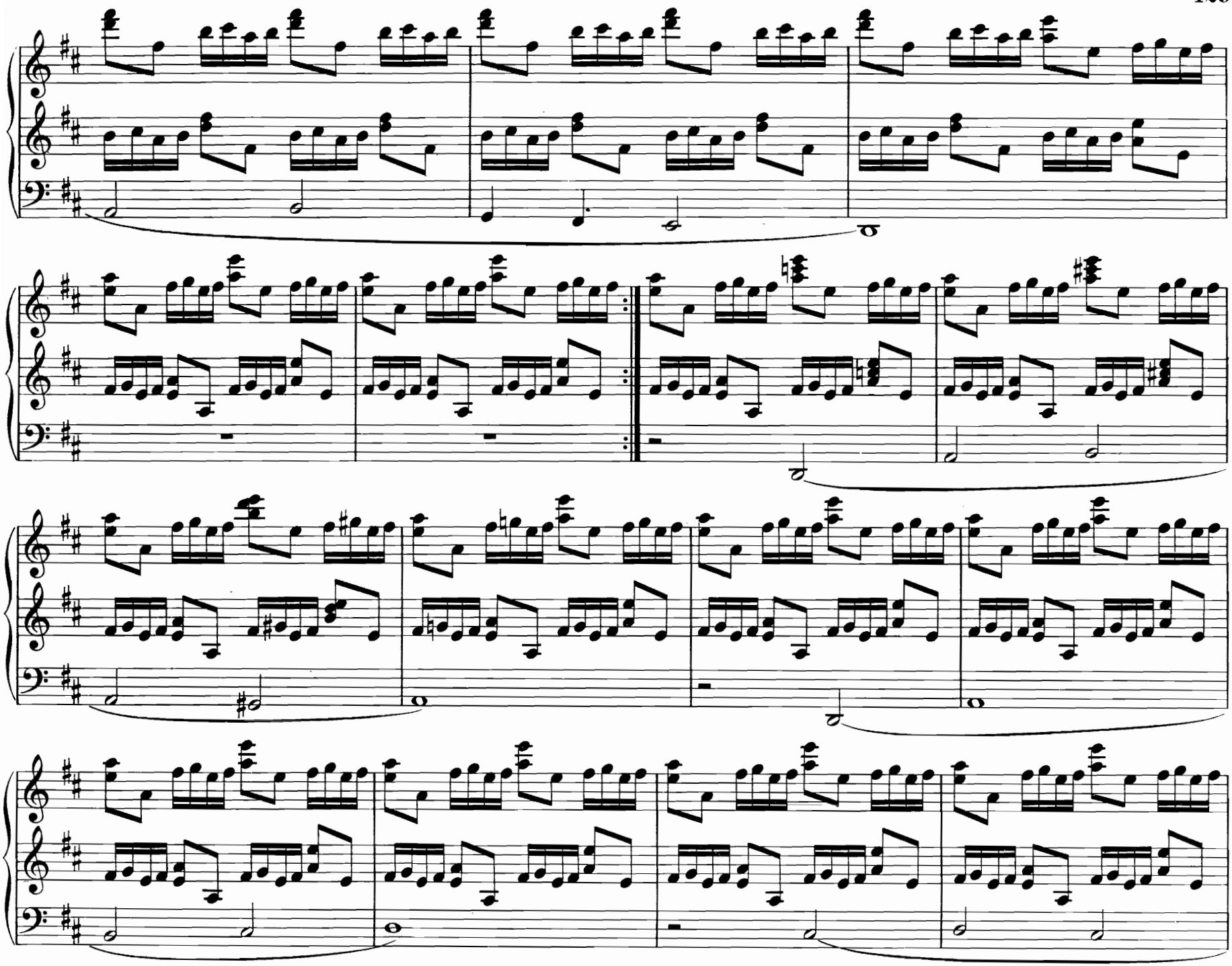
Allegro maestoso.

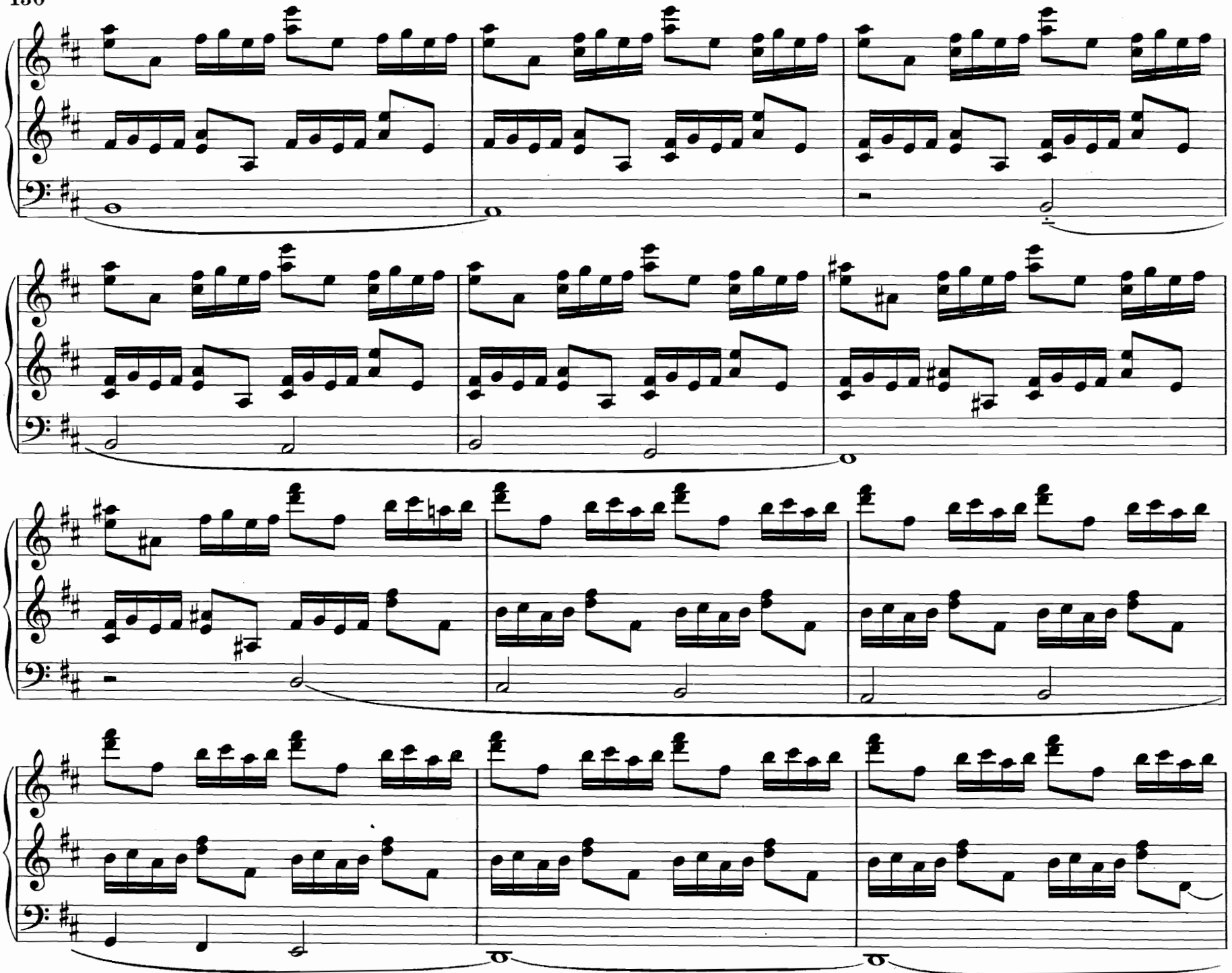


Mit Genehmigung des Originalverlags F. E. C. Leuckart, Leipzig.
Copyright 1907 by F. E. C. Leuckart in Leipzig.

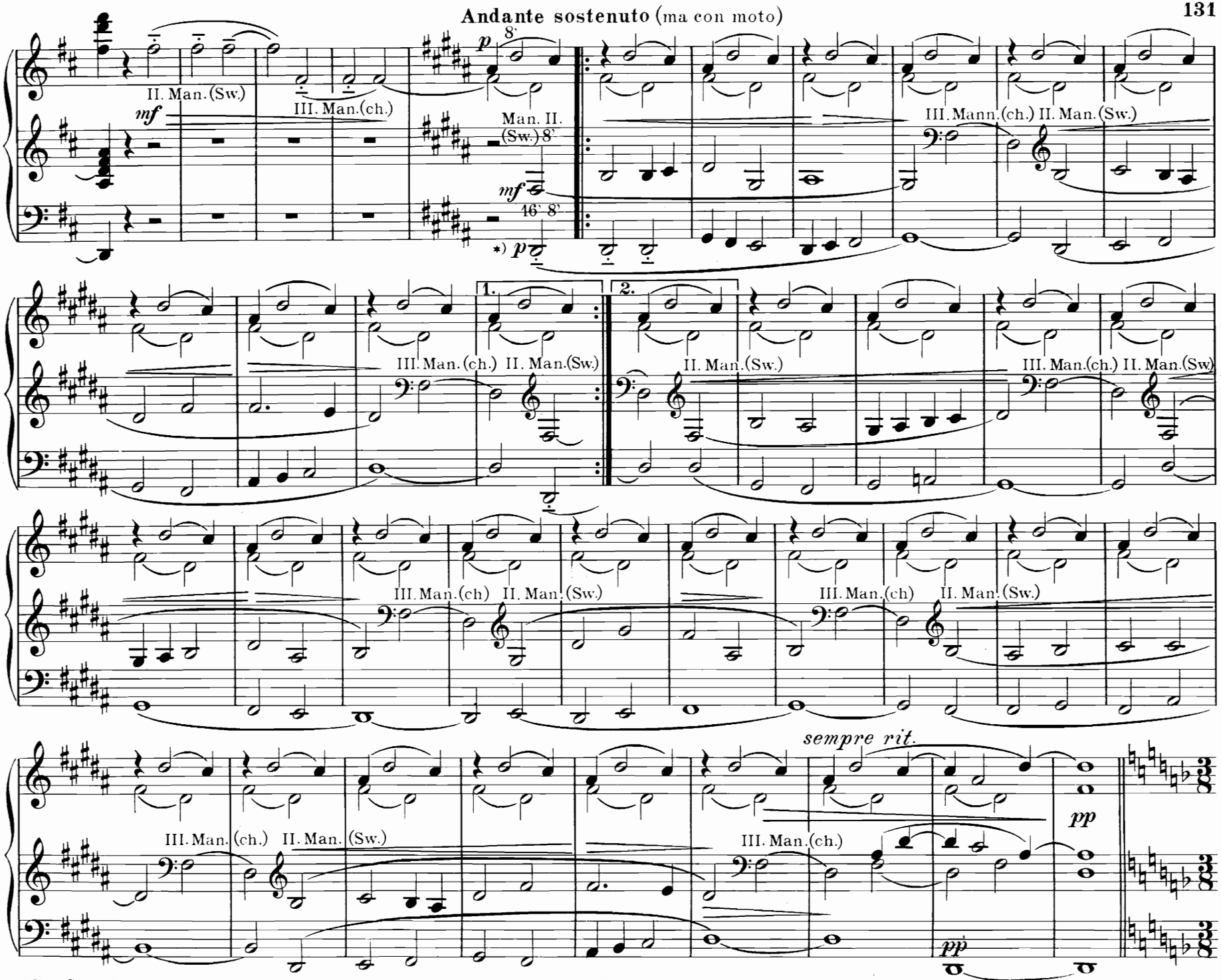
O. J. 4458

Aufführungsrecht vorbehalten.



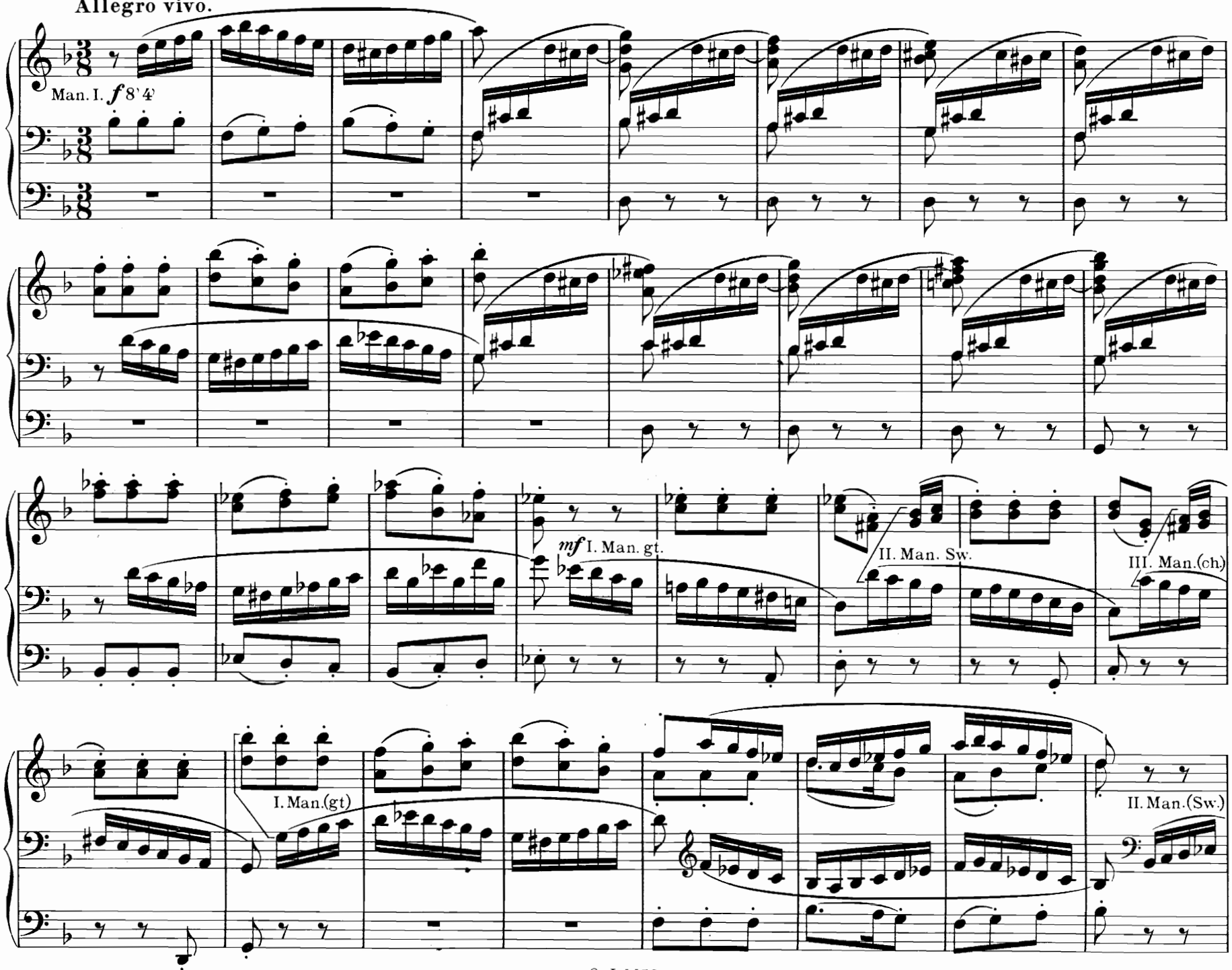


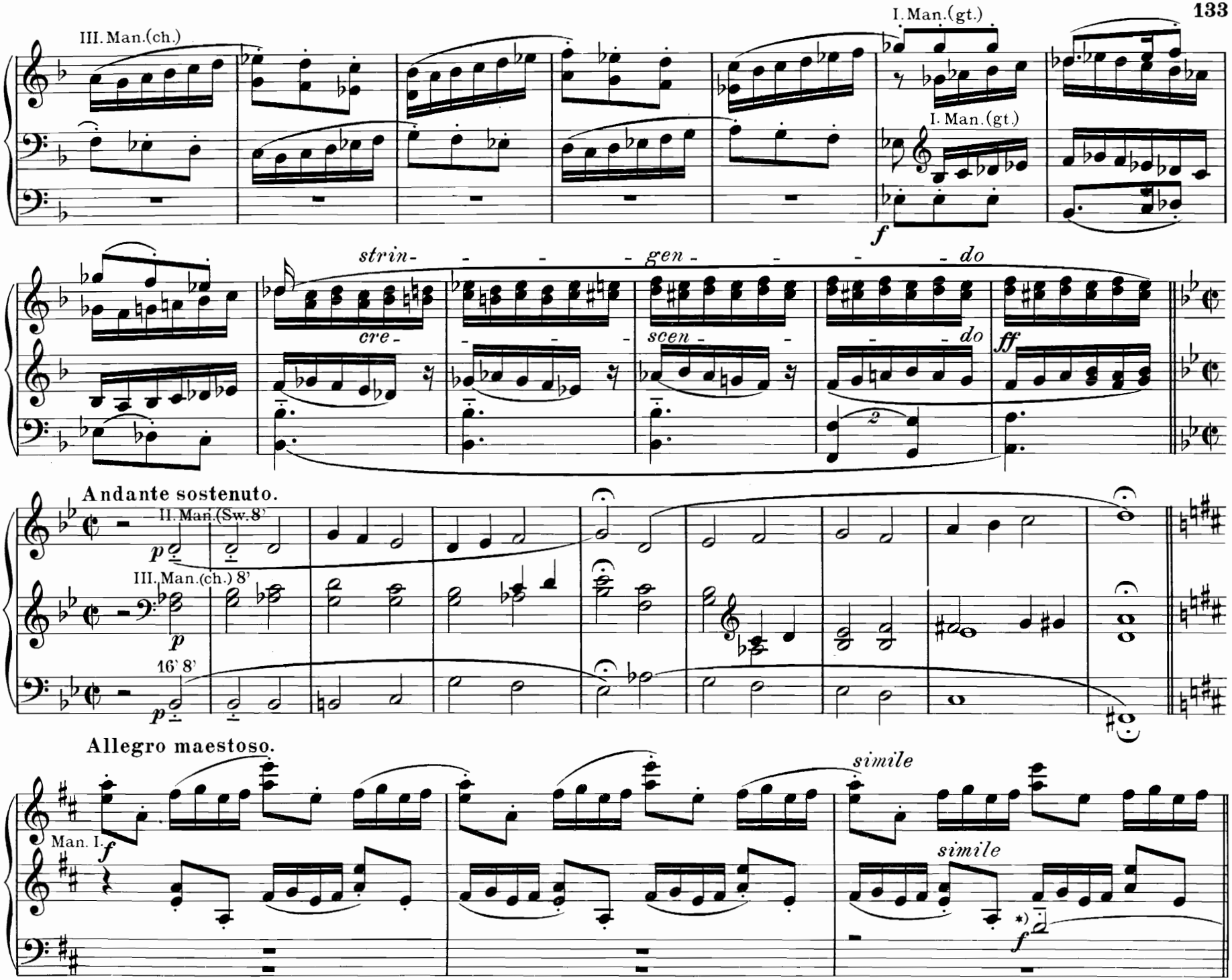
Andante sostenuto (ma con moto)



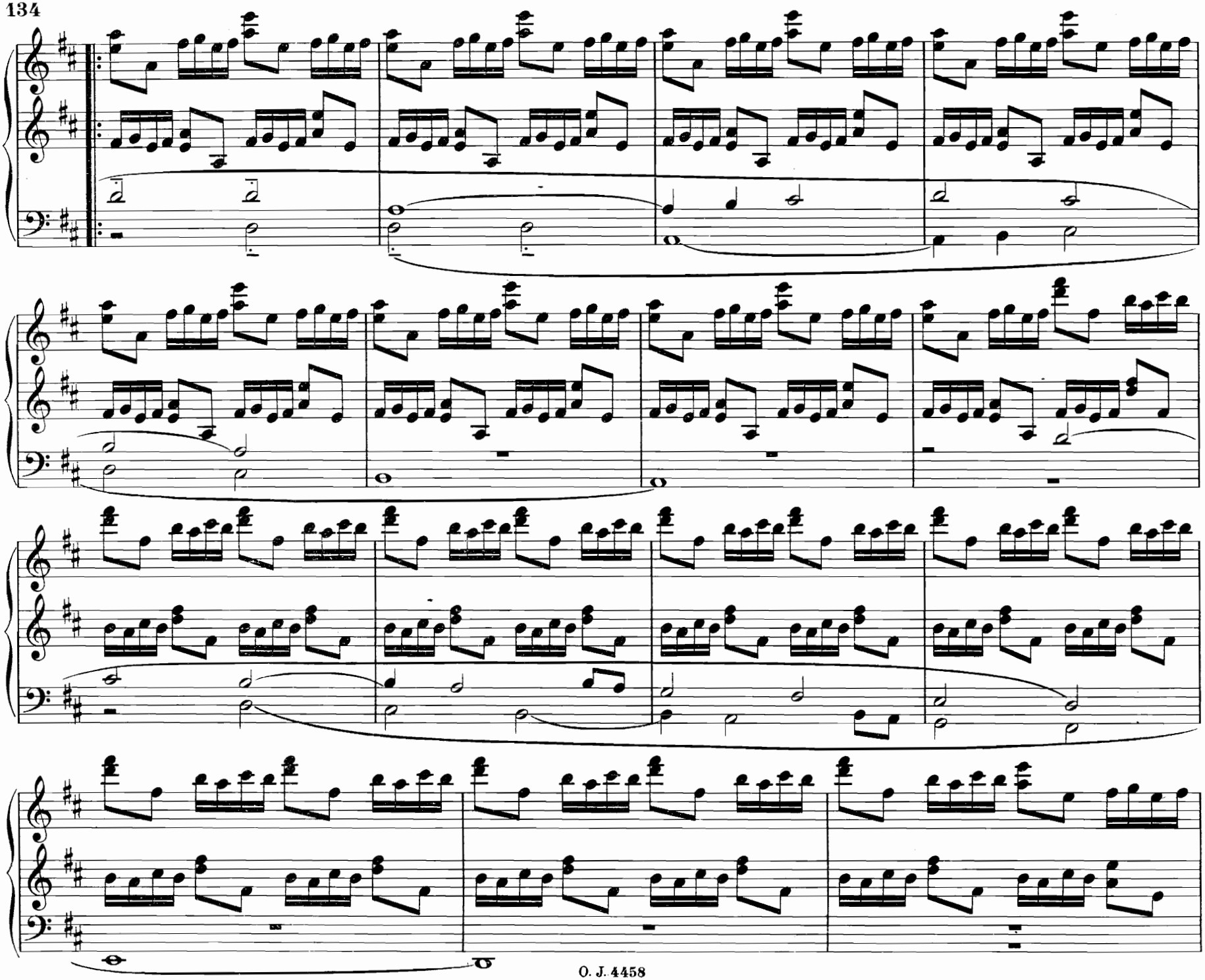
*) Der Choral in symmetrischer Umkehrung.

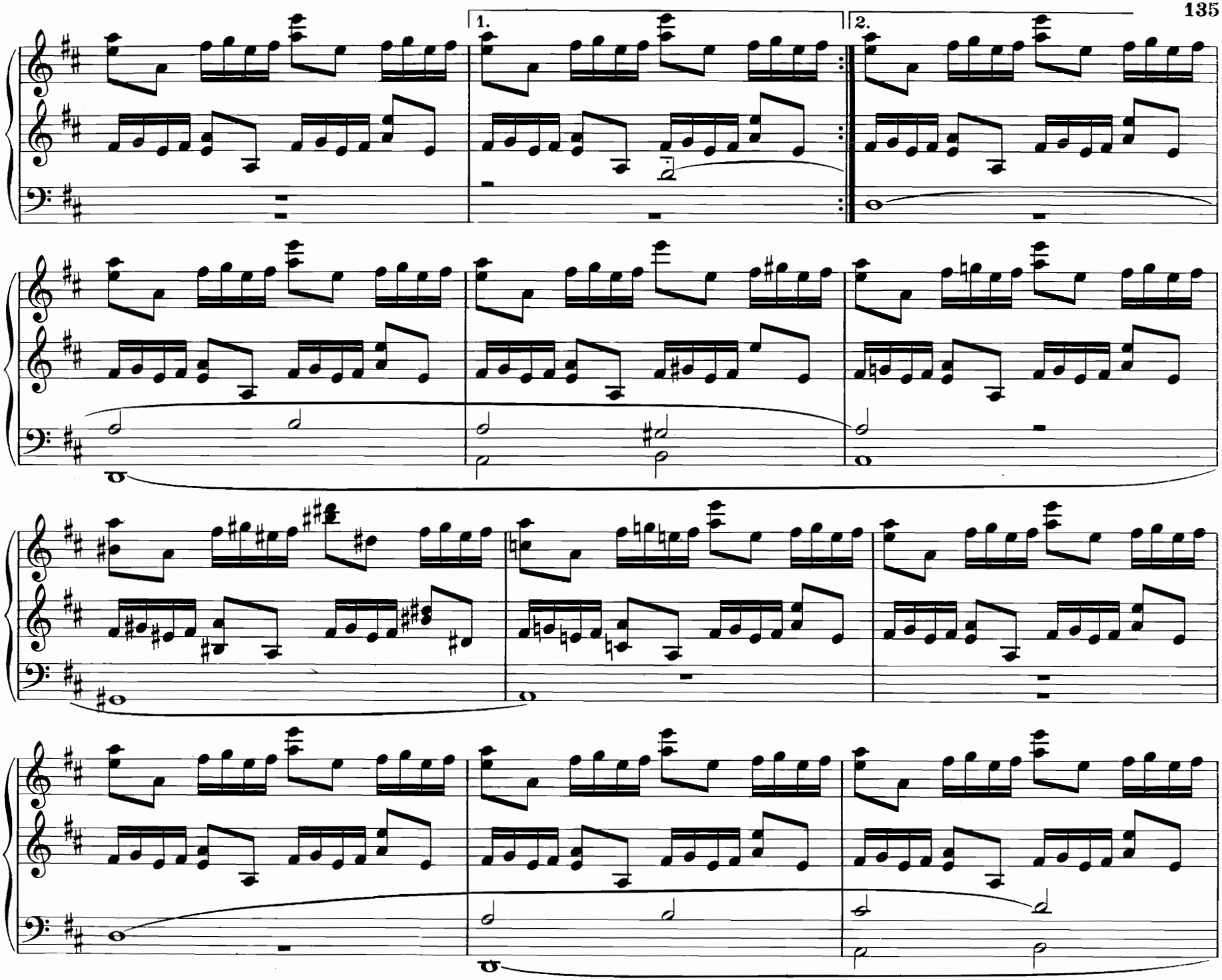
Allegro vivo.

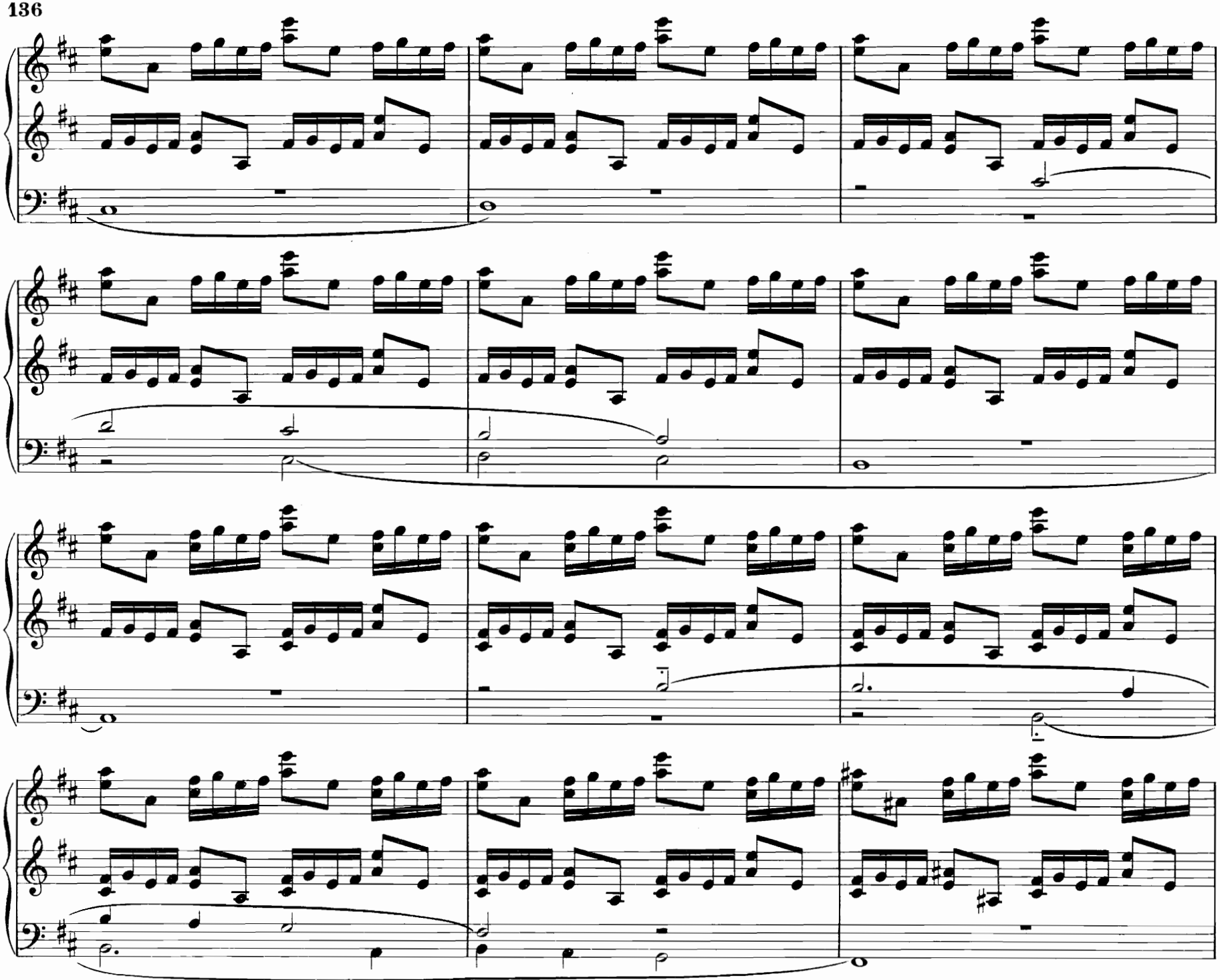


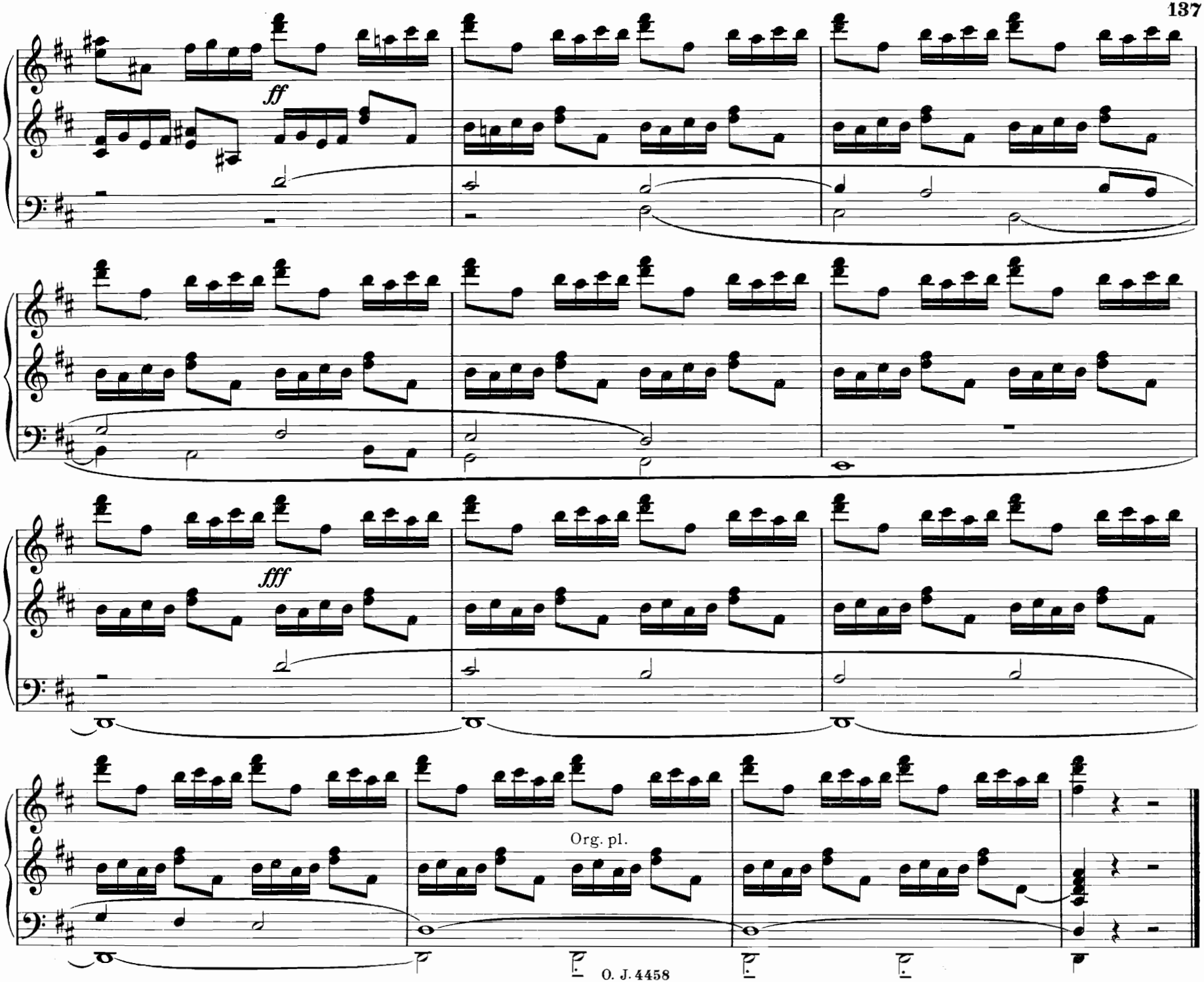


*) Der zweistimmige Canon des Chorals ist Seb. Bach's gleichnamiger Kantate entnommen. O. J. 4458




1.
2.



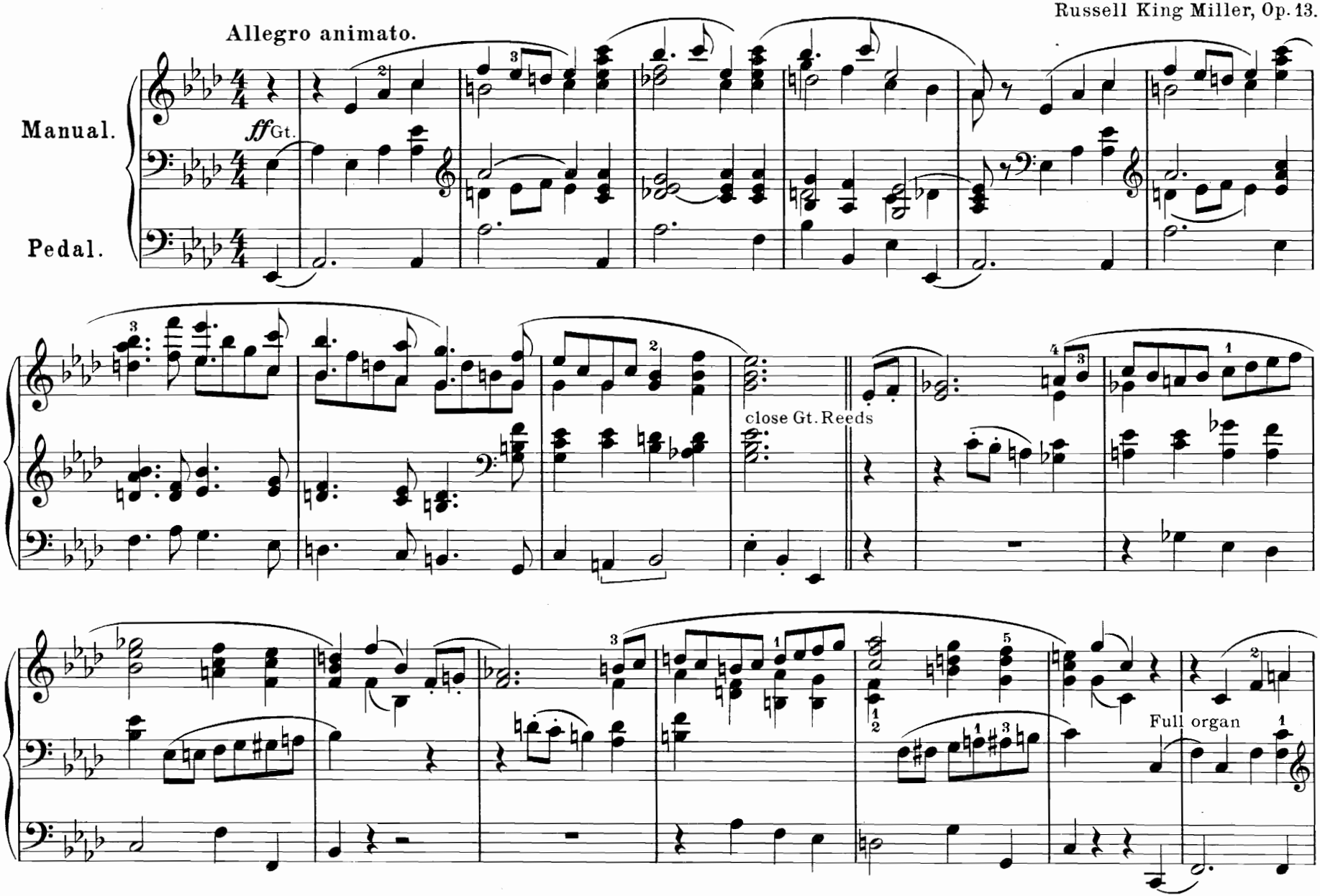

ff
fff
Org. pl.

To. Mr. R. Huntington Woodman.

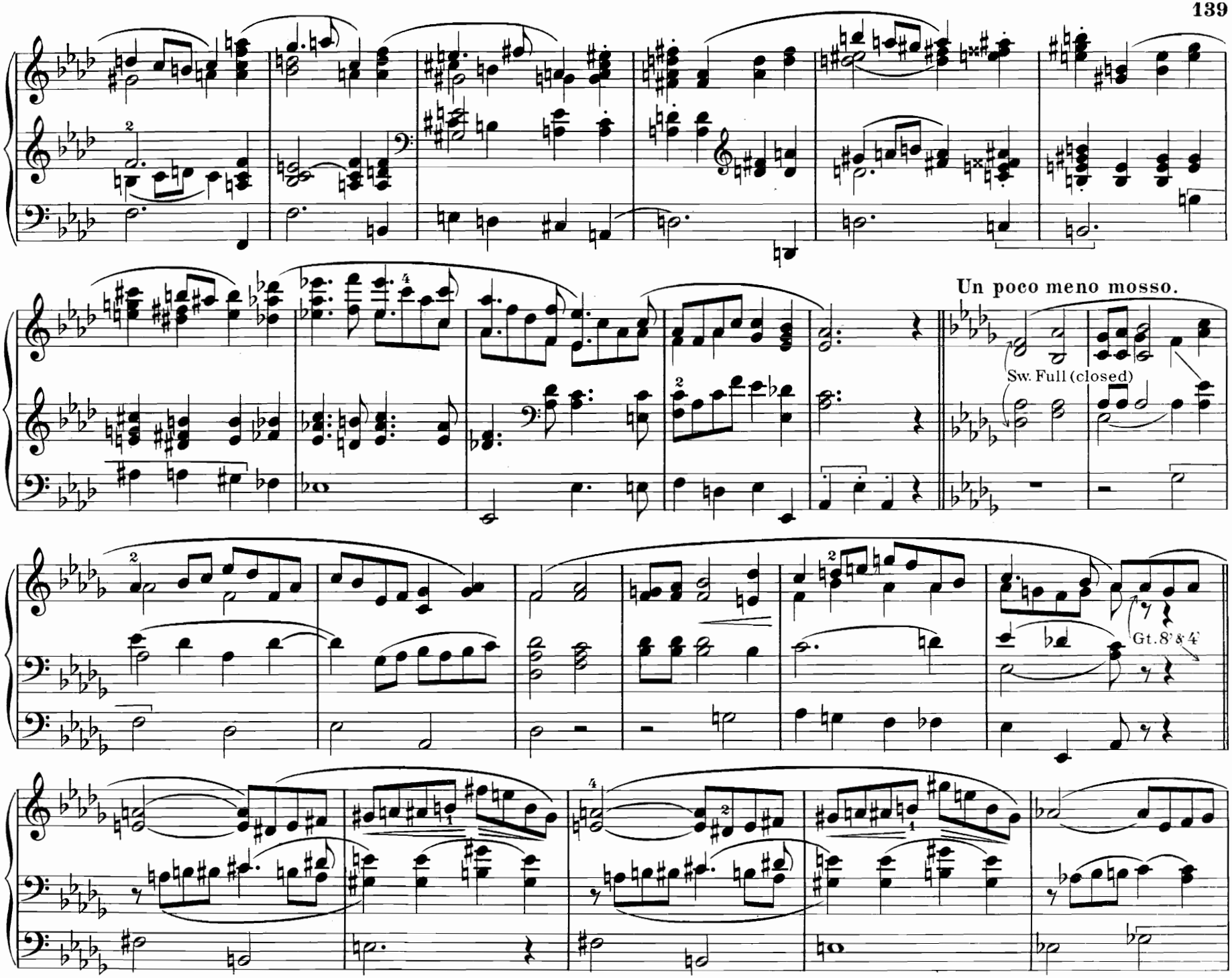
21. Cortège.

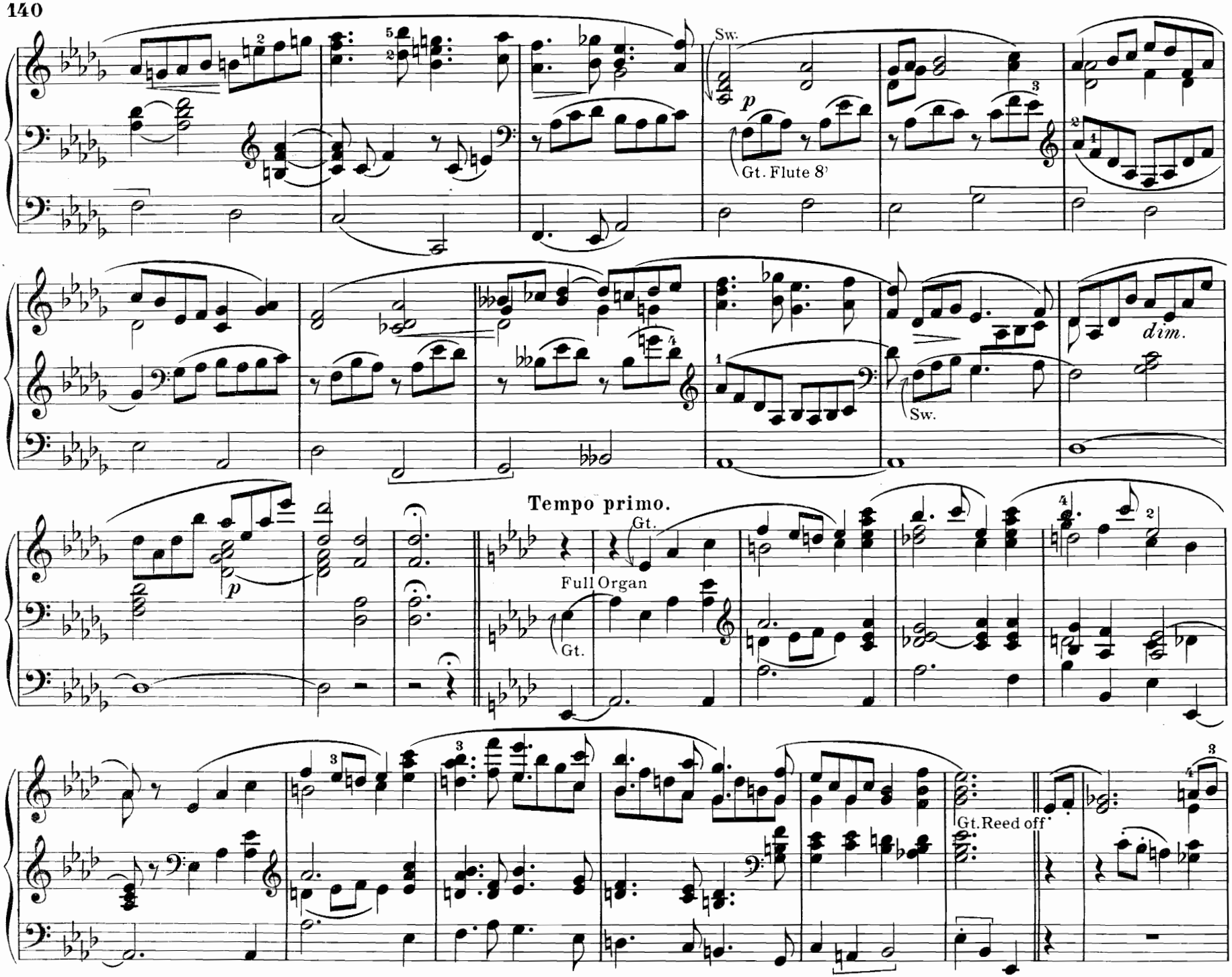
Registration. { Swell: Full, coup. to Gt.
Great: Full.
Pedal: Full, coup. to Gt. and Sw.

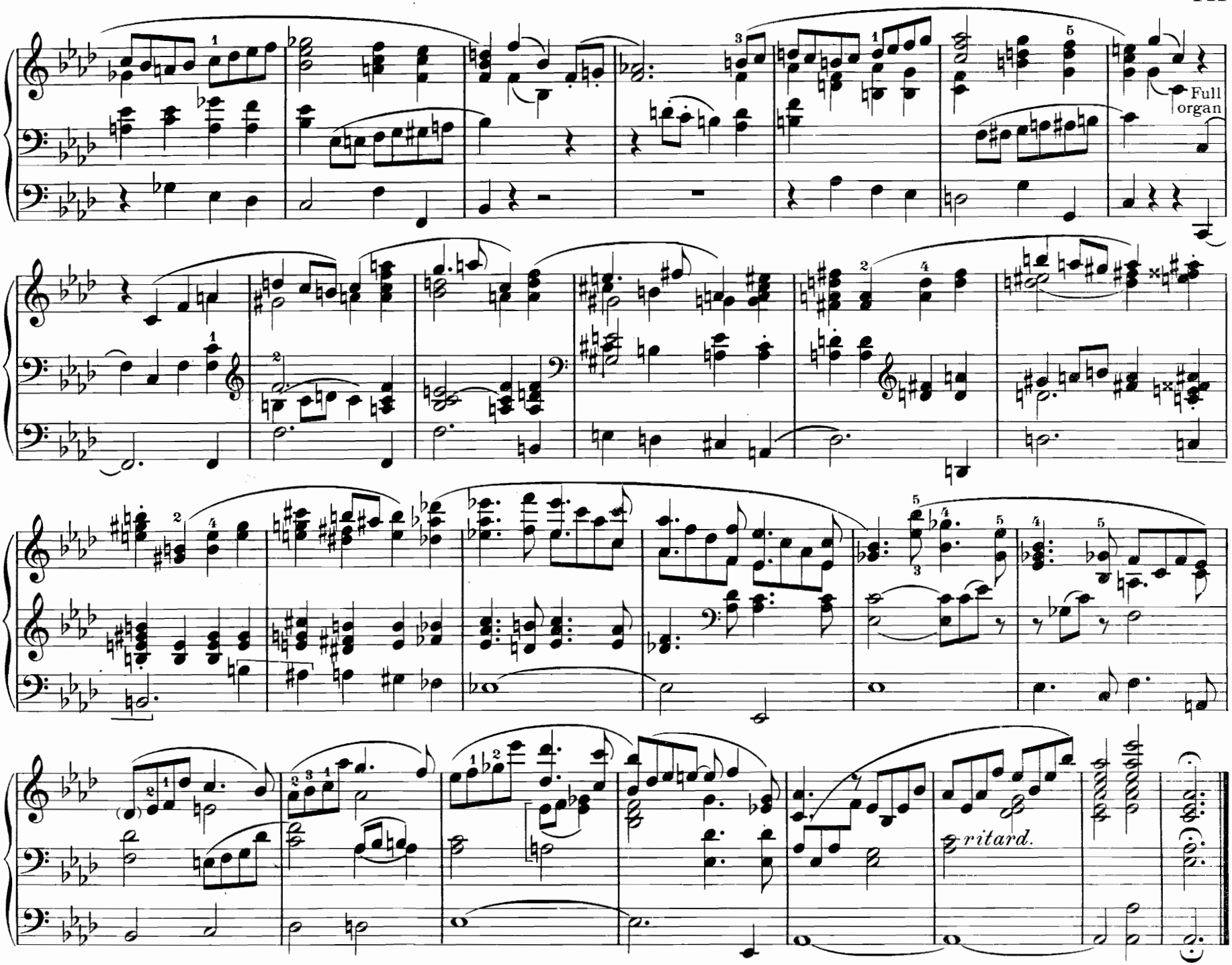
Russell King Miller, Op. 13.



Mit Genehmigung des Originalverlags J. Fischer & Bro, New-York.
Copyright 1904 by J. Fischer & Bro.


Un poco meno mosso.
Sw. Full (closed)
Gt. 8' & 4'


Sw.
p
Gt. Flute 8'
dim.
Sw.
Tempo primo.
Gt.
Full Organ
Gt.
Gt. Reed off'

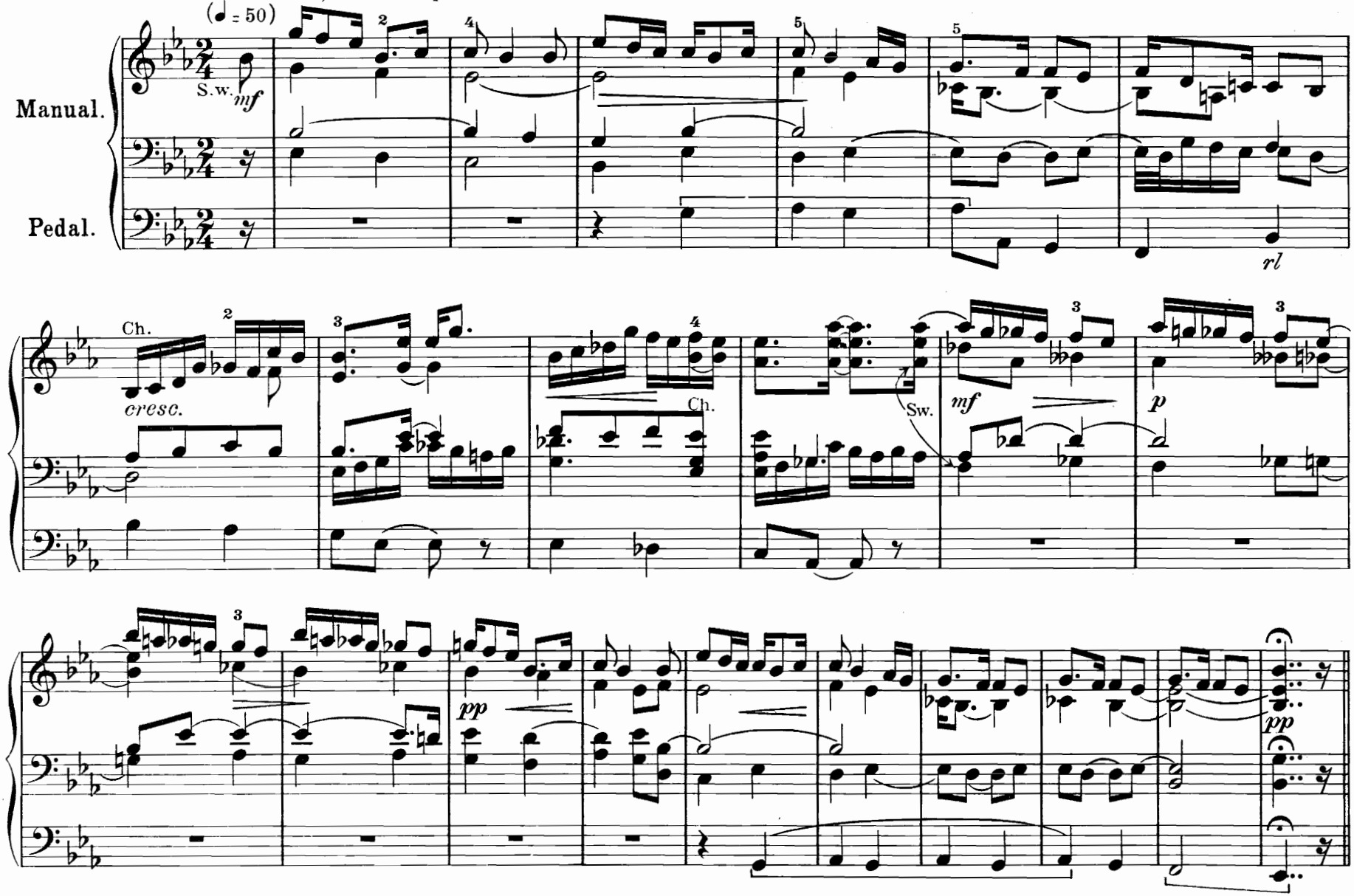

Full organ
ritard.

Hommage au Rev. P. William, O. F. M.

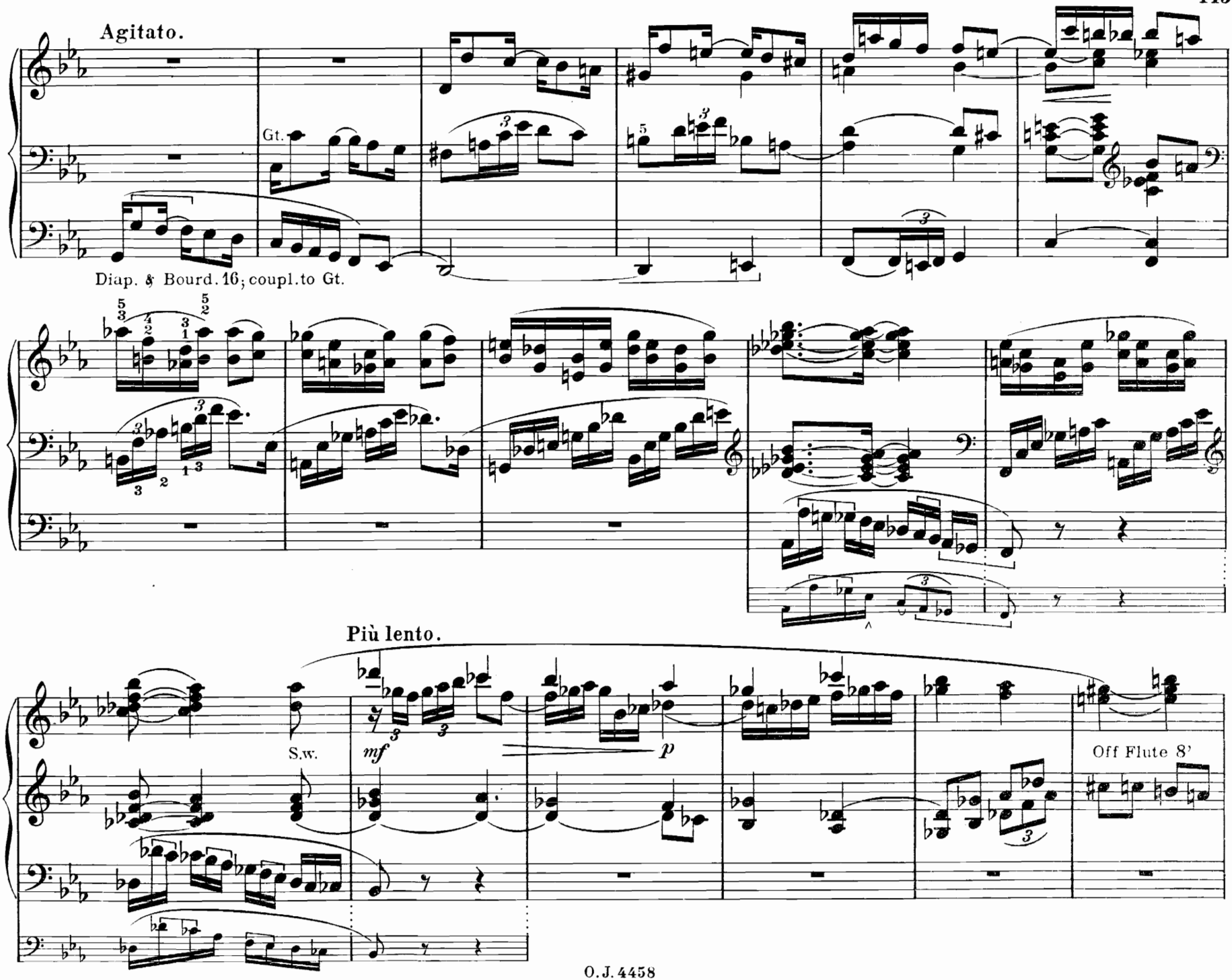
22. Adagio Pathétique.

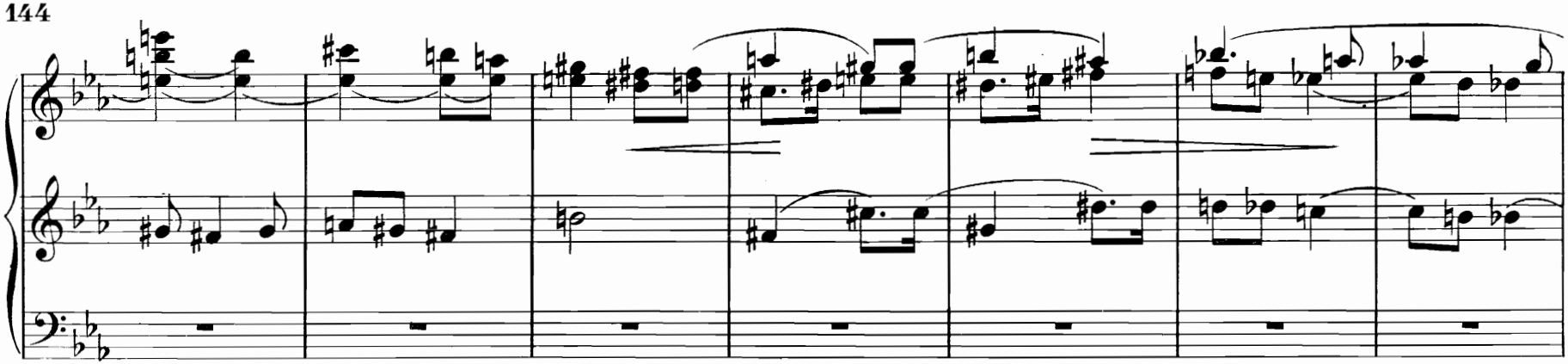
Registration. { Swell: Dulciana, Keraulophon, Flute 8'
Choir: Gamba 8', Flute 8' coupled to Sw.
Great: Foundation Stops, coupled to Sw.
Pedal: Bourdon 16', Cello 8' coupled to Sw.

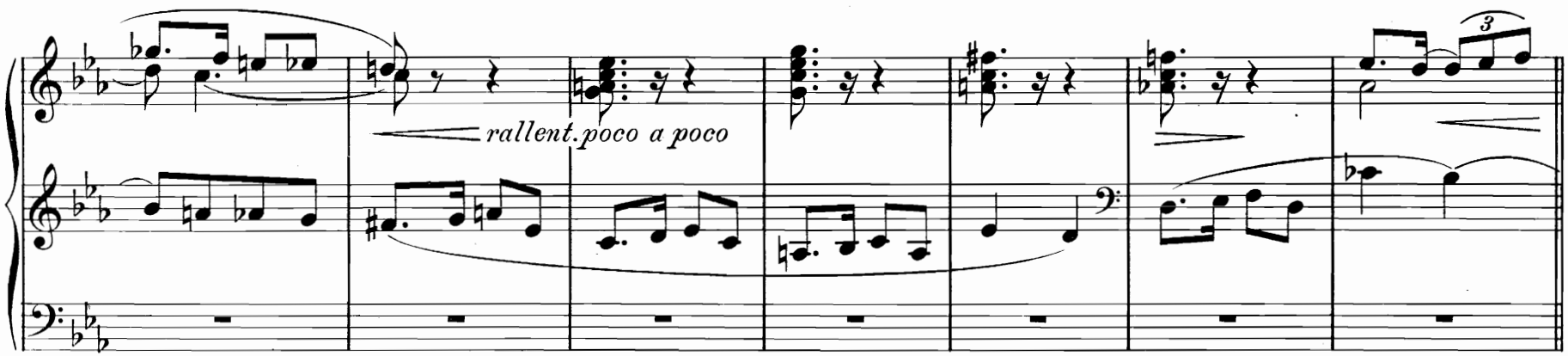
Jgnace Müller, O. F. M., Op. 4.



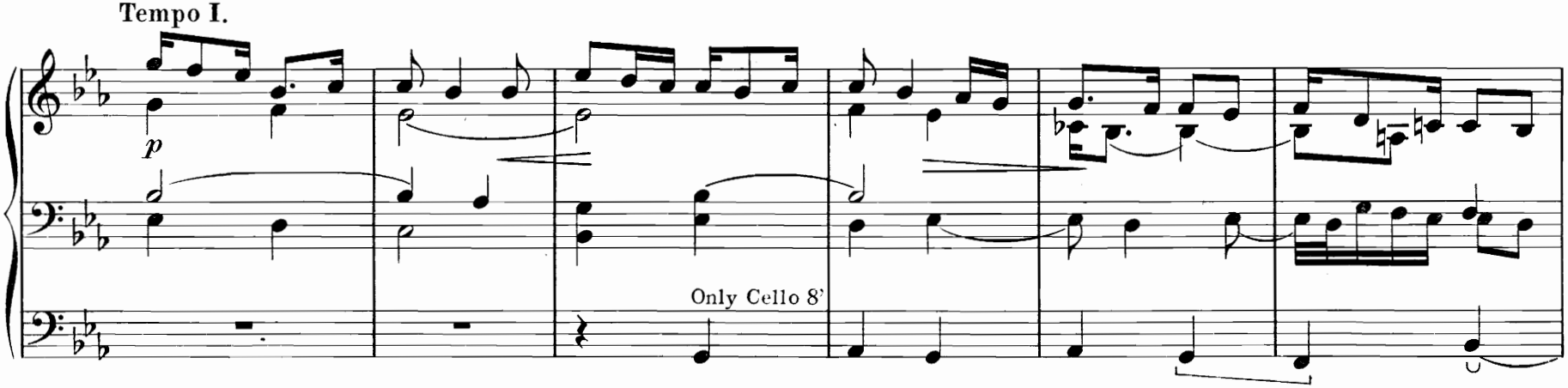
Mit Genehmigung des Originalverlags J. Fischer & Bro., New-York.
Copyright 1901 by J. Fischer & Bro.

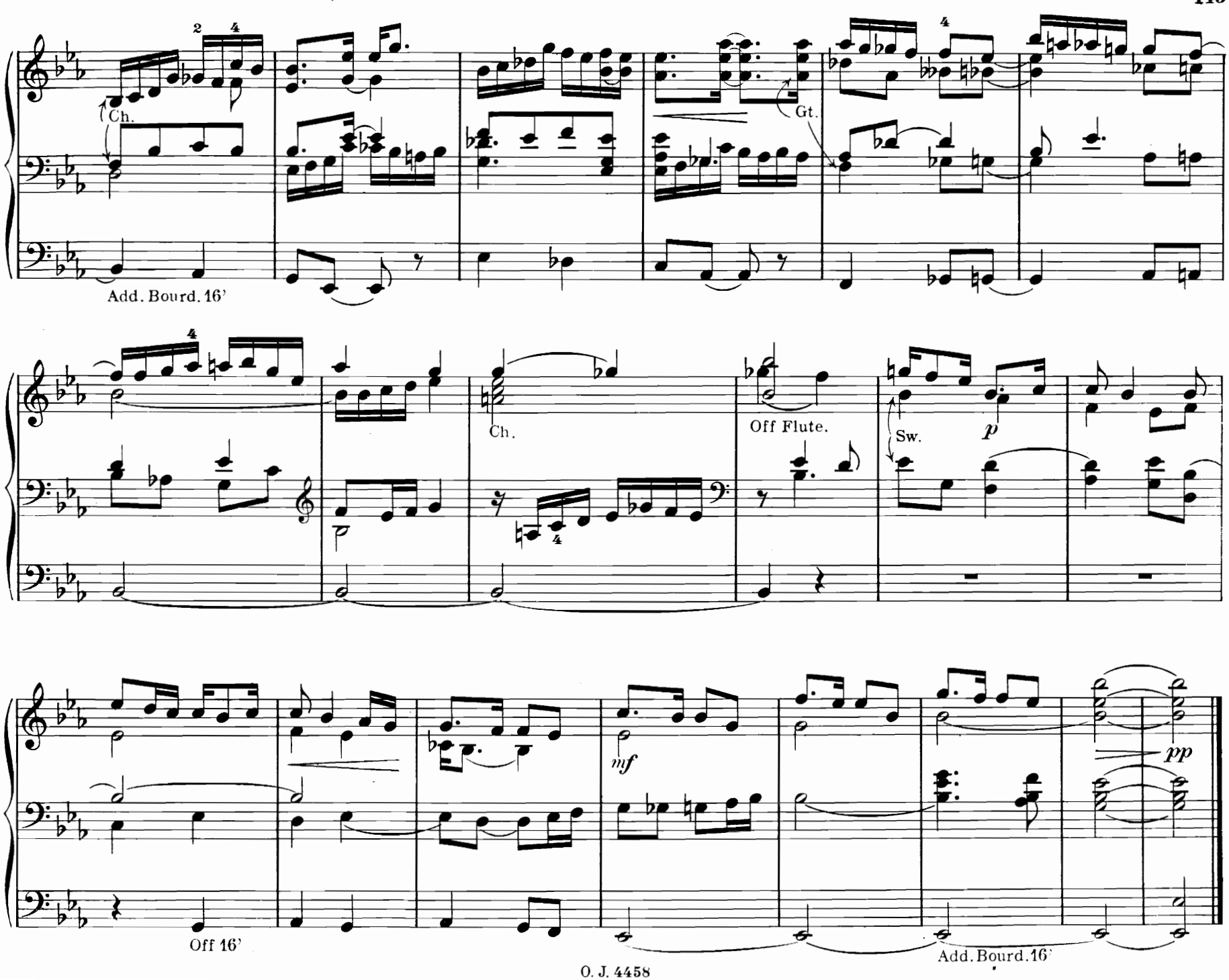

Agitato.
Gt.
Diap. & Bourd. 16; coupl. to Gt.
Più lento.
S.w.
mf
p
Off Flute 8'





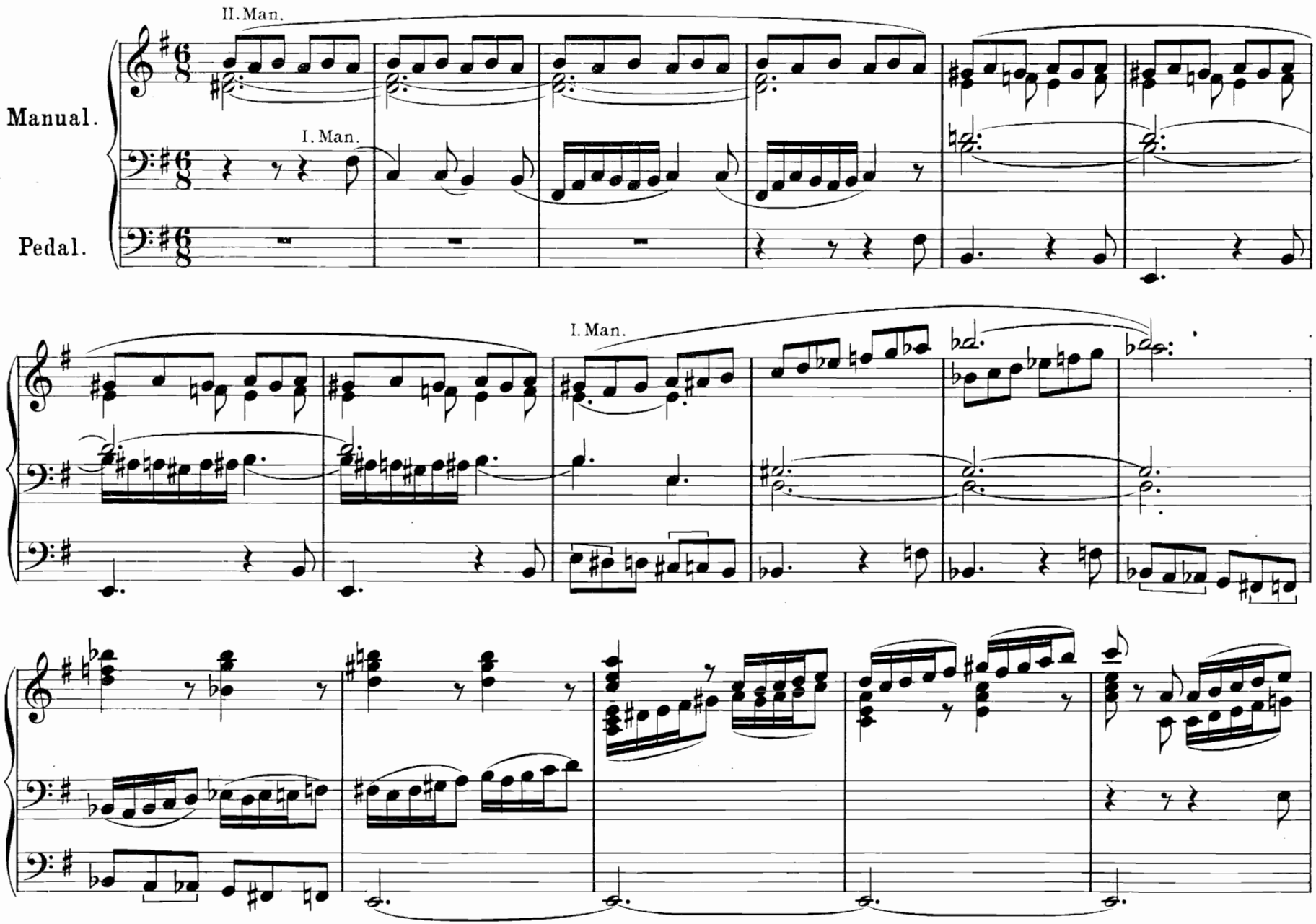
Tempo I.



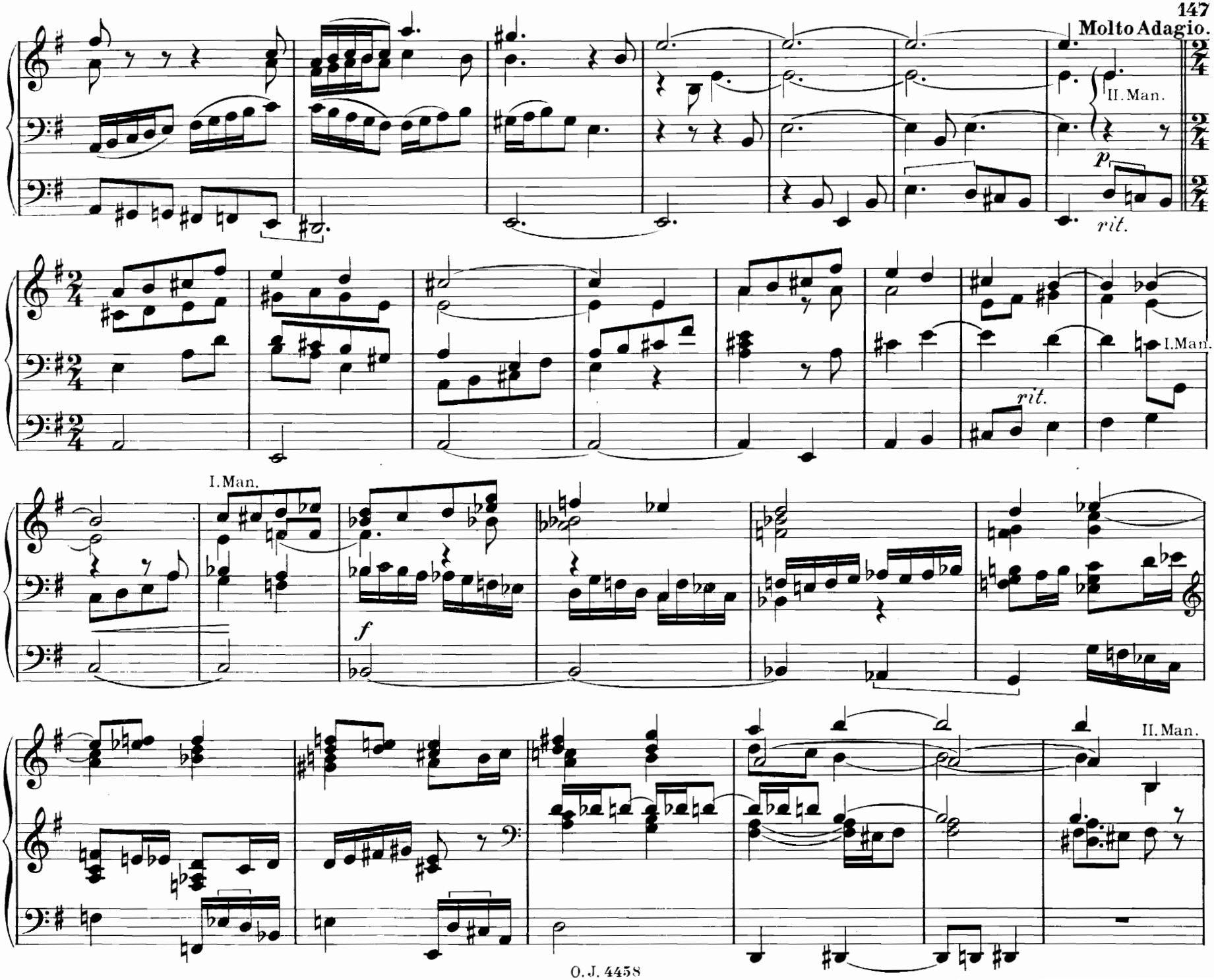

Ch.
Gt.
Add. Bourd. 16'
Ch.
Off Flute.
Sw.
p
mf
pp
Off 16'
Add. Bourd. 16'

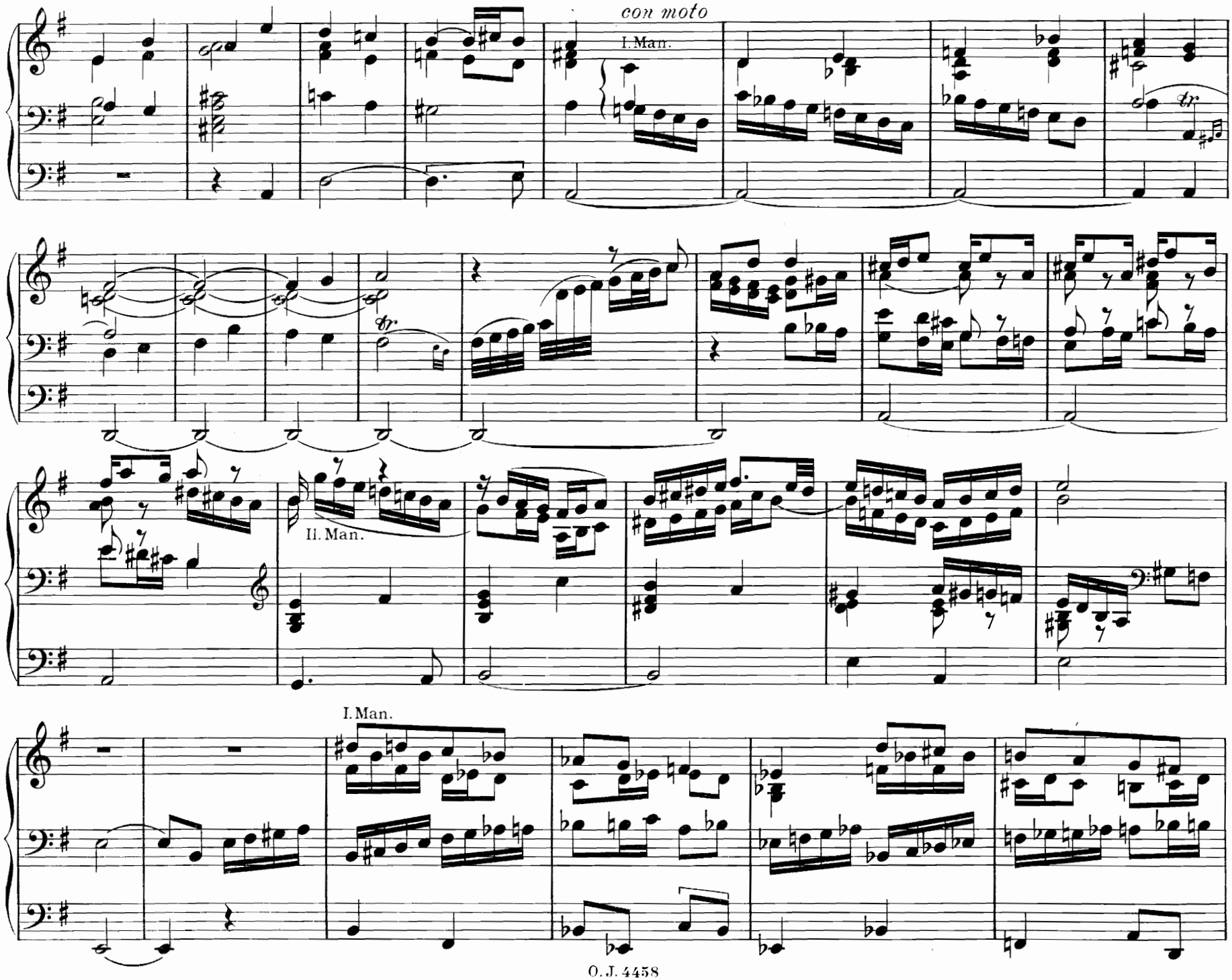
23. Andante con moto.

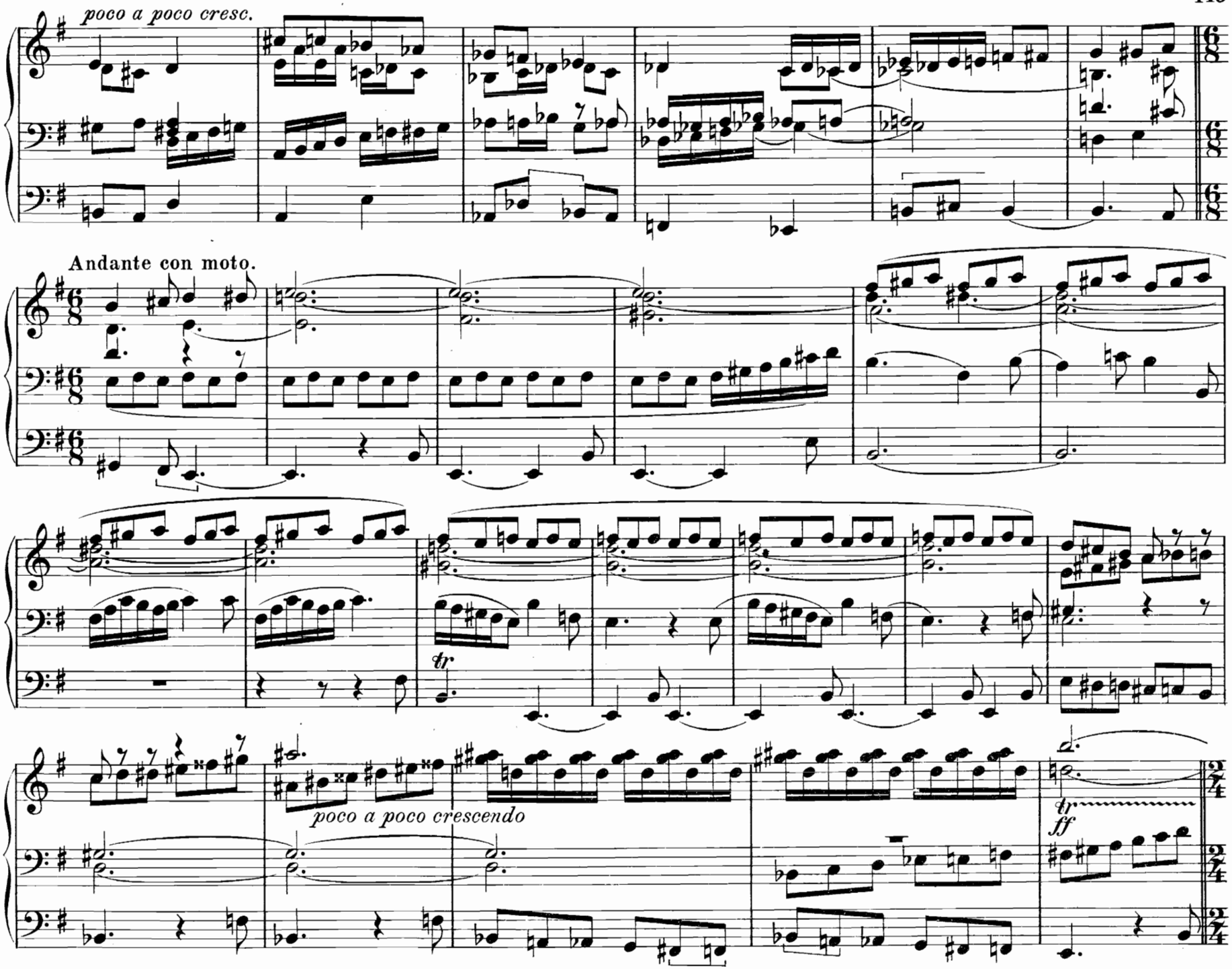
Ernst Münch.

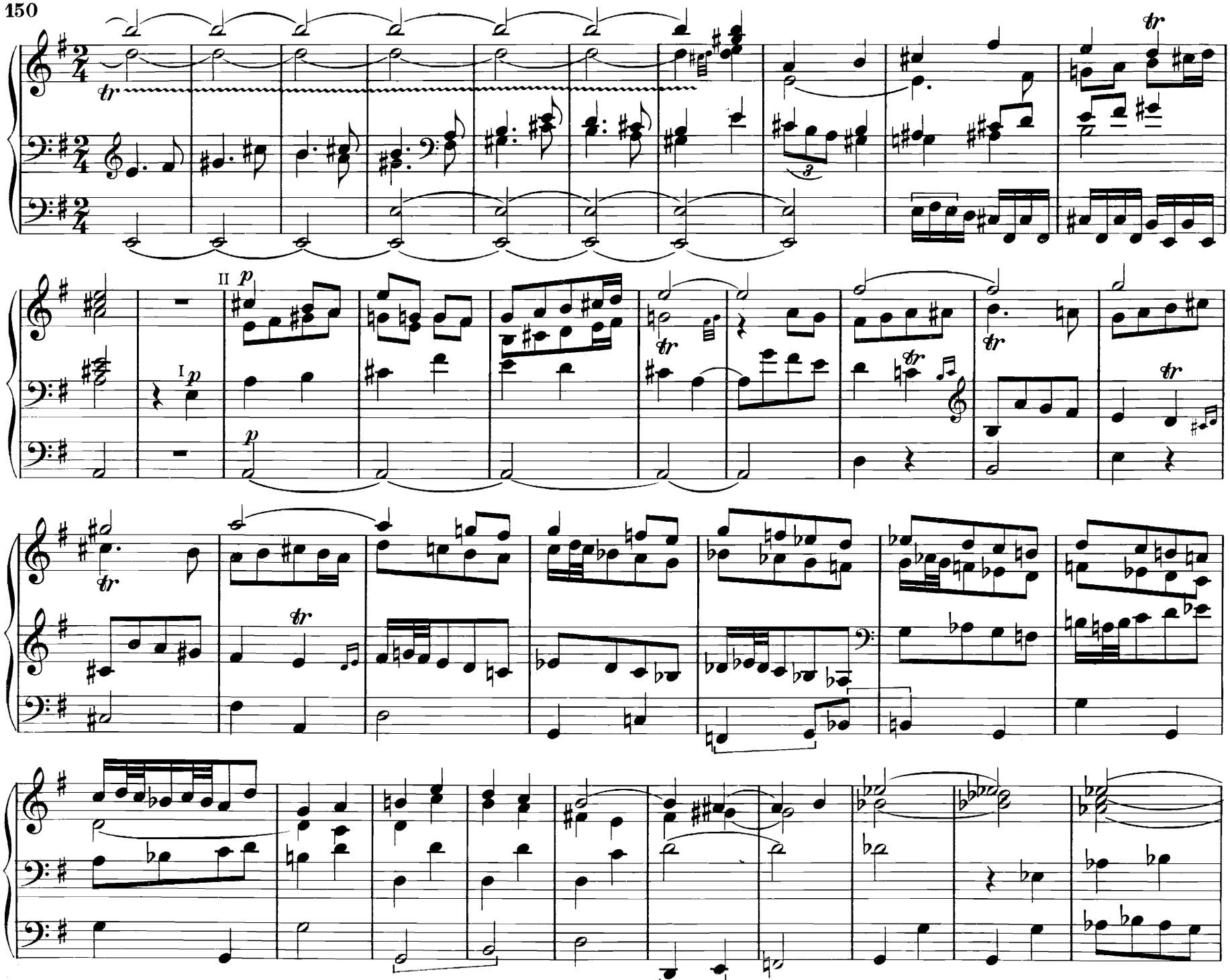


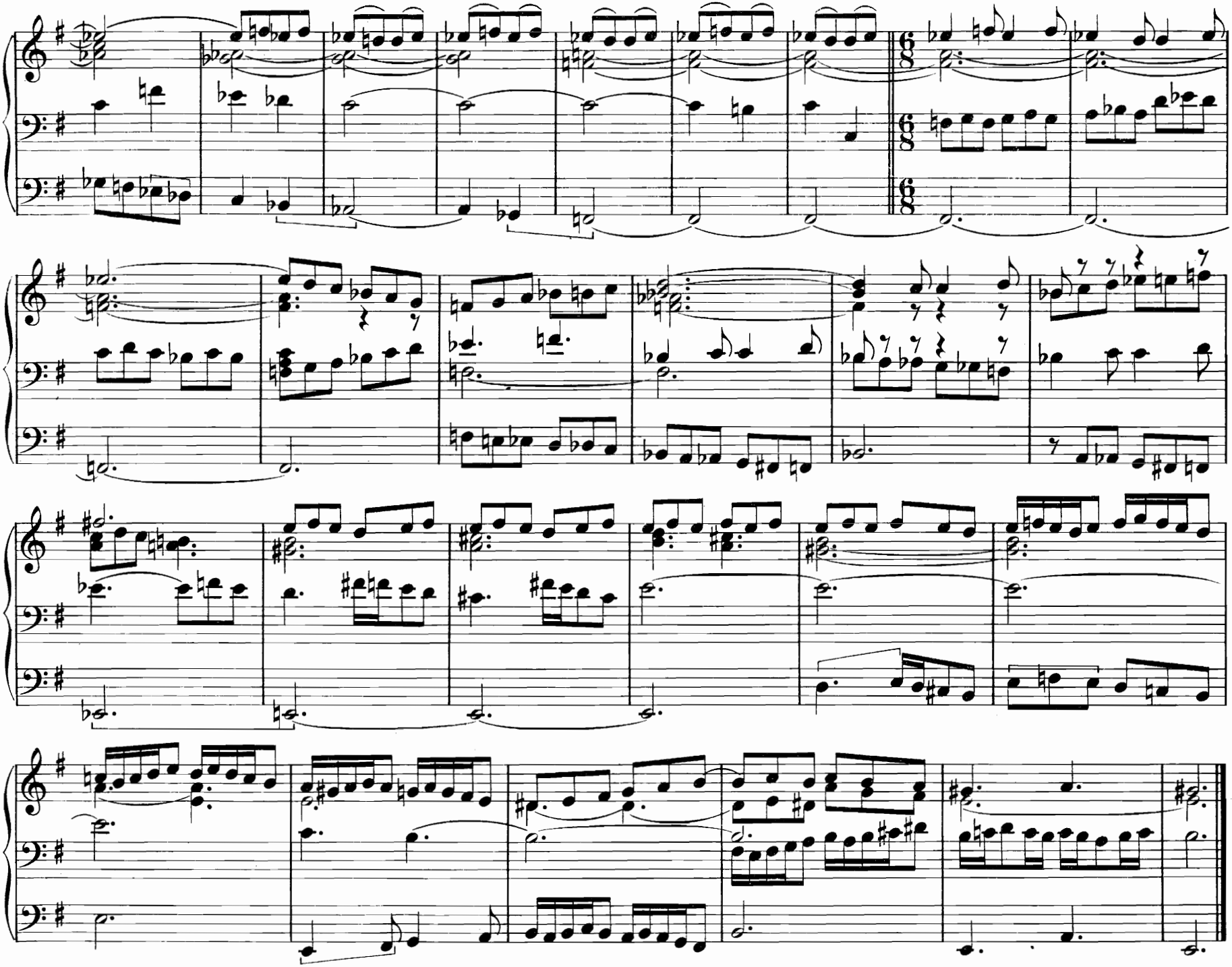
Verlag und Eigentum von Otto Junne, Leipzig. O. J. 4458


Molto Adagio.
II. Man.
p
rit.
I. Man.
rit.
I. Man.
f
II. Man.


con moto
I. Man.
II. Man.
I. Man.


poco a poco cresc.
Andante con moto.
tr
poco a poco crescendo
tr
ff

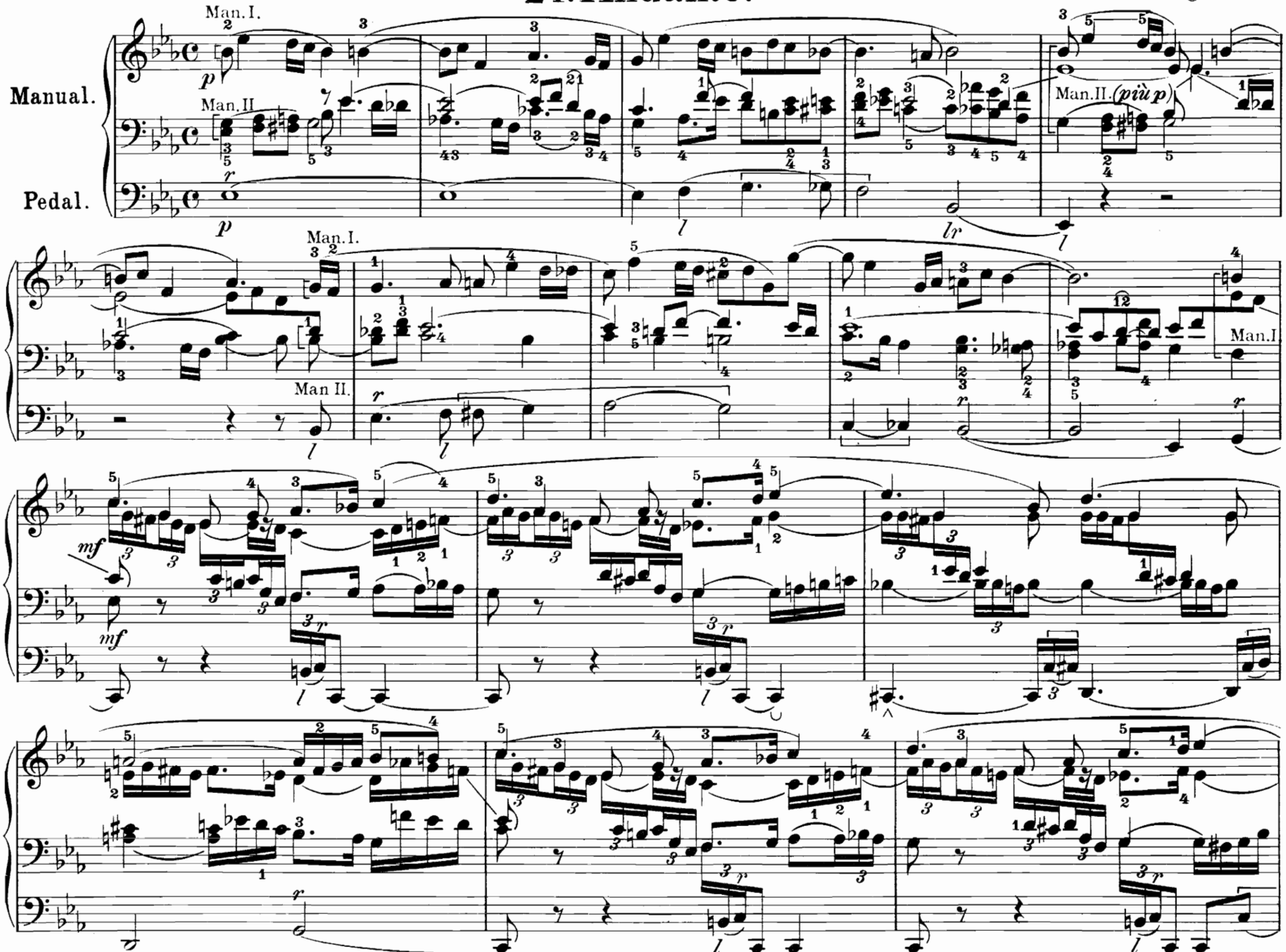




Herrn Joh. Diebold verehrungsvollst.

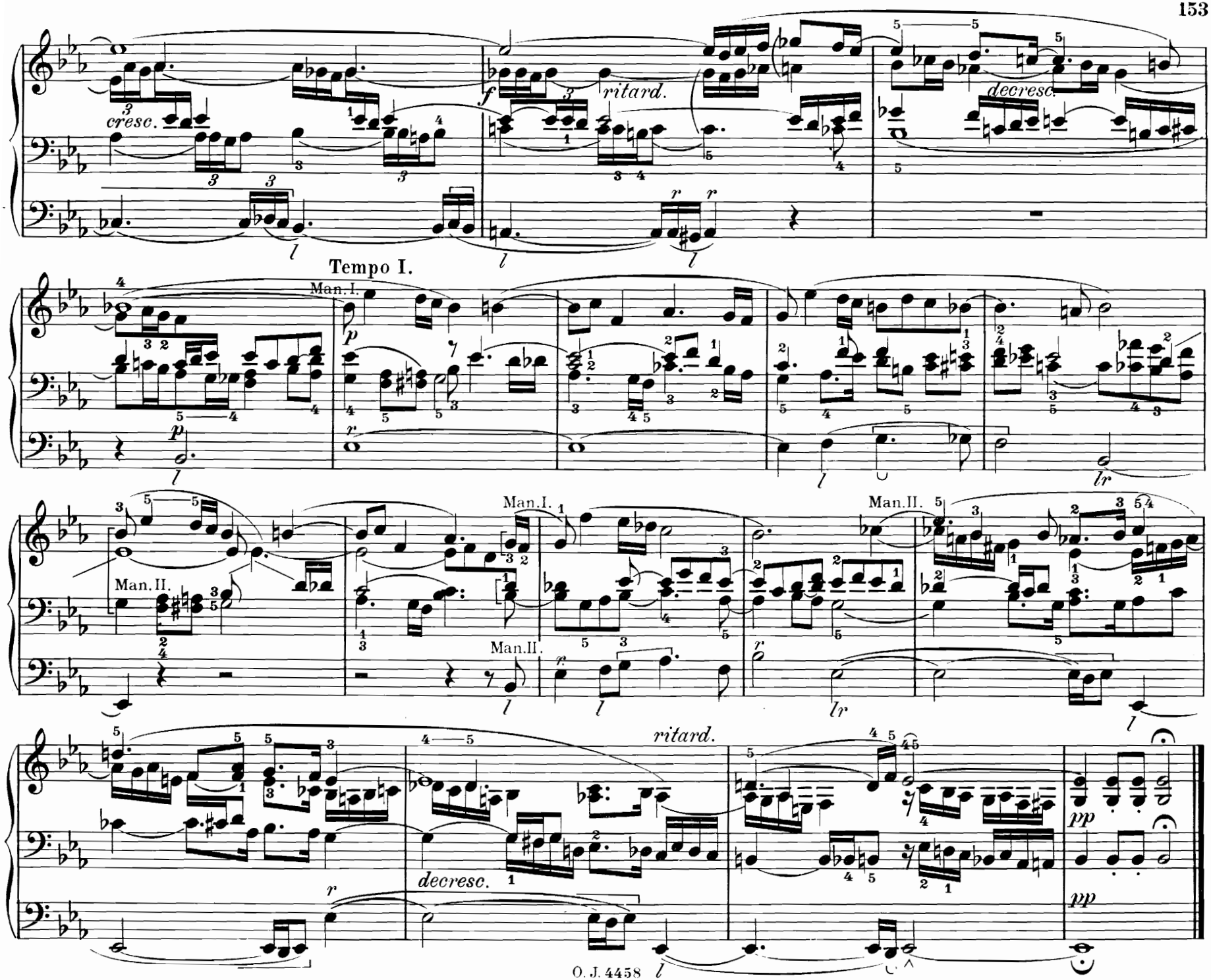
24. Andante.

Ludwig Neuhoff.



Mit Bewilligung des Verlegers Eugen Feuchtinger, Regensburg.
(aus Diebold Op. 68 „Hundert Orgelstücke", M. 6.–)

O. J. 4458

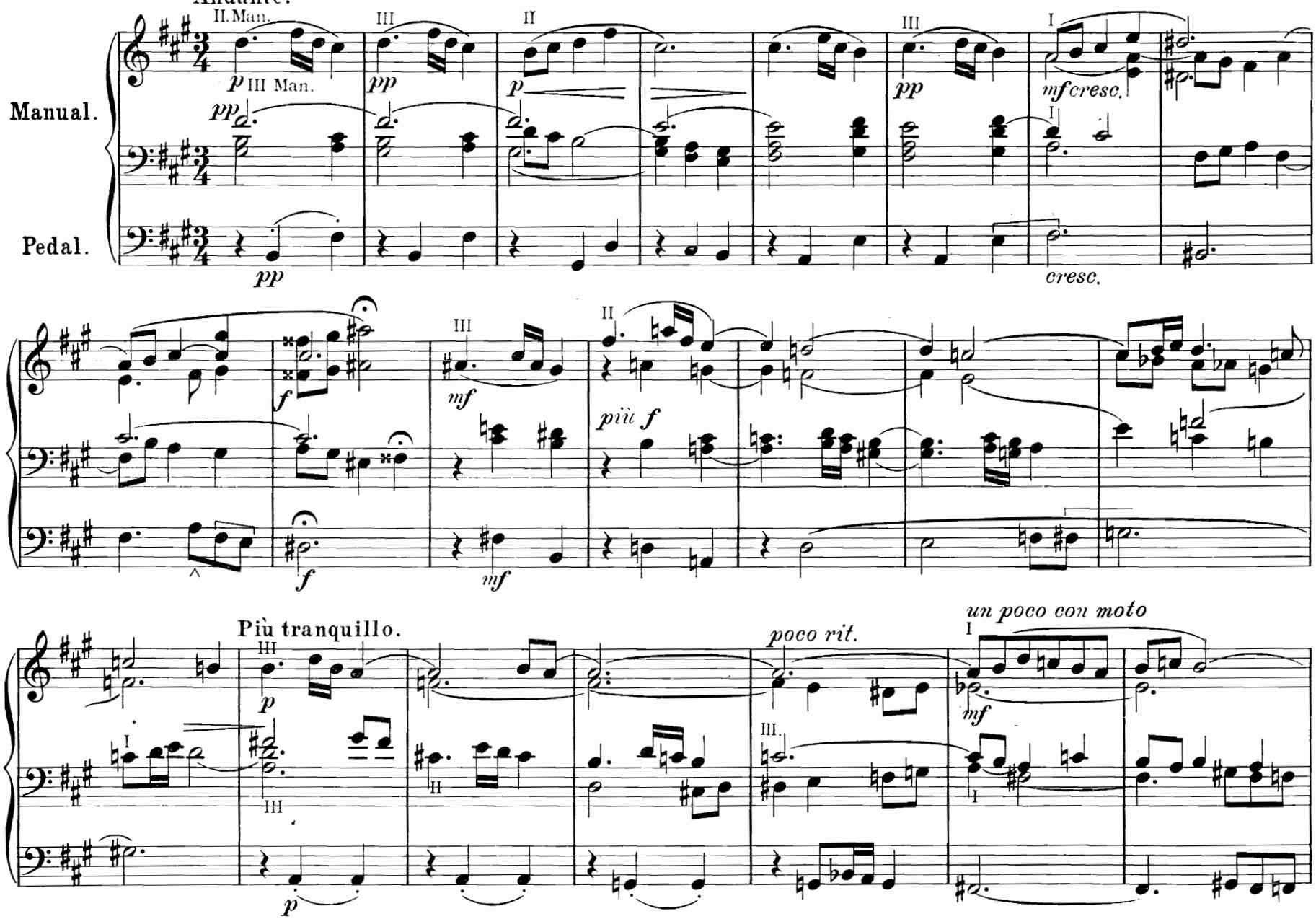

cresc.
ritard.
decresc.
Tempo I.
Man.I.
Man.II.
ritard.
decresc.
pp
pp

A Monsieur le Professeur Surzyński, organiste de la Philharmonie de Varsovie.

25. Dumka.

(Klagelied.)

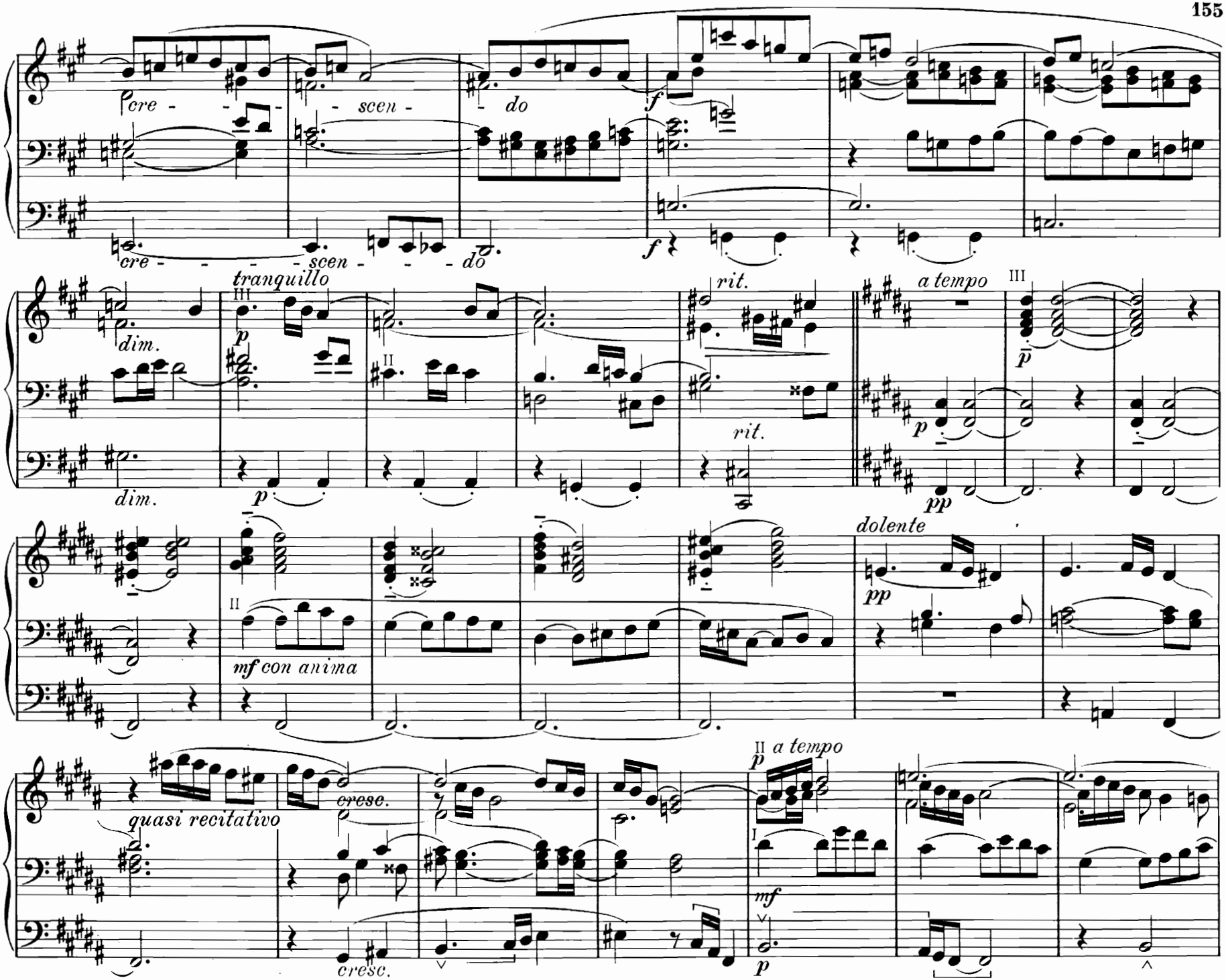
Felix Nowowiejski, Op. 31. Nº 1.

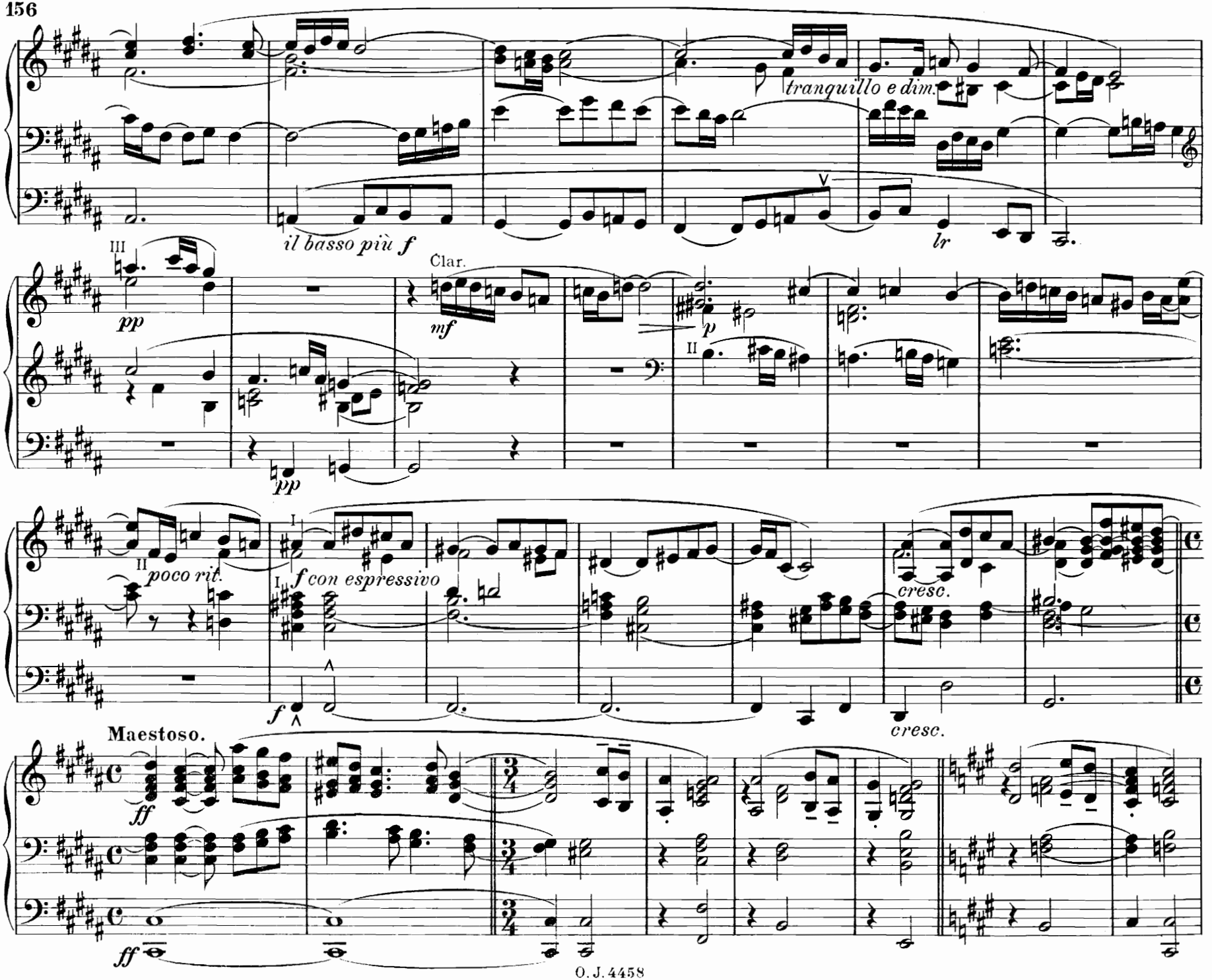


Copyright 1909 by Otto Junne, Leipzig.

O.J. 4458

Alle Rechte, auch Aufführungsrecht vorbehalten.


cre - - - - scen - - - do
cre - - - - scen - - - do
dim.
dim.
tranquillo
rit.
rit.
a tempo
dolente
mf con anima
quasi recitativo
cresc.
cresc.
a tempo
mf


tranquillo e dim.
il basso più f
pp
Clar.
mf
p
pp
poco rit.
f con espressivo
cresc.
cresc.
Maestoso.
ff
ff

più cresc.

Dramatico. (organo pleno.)

più cresc.

fff

fff

Tempo primo.

dim.

dim.

mf

poco rit.

mf

dim.

dim.

Il tempo ad lib.

dolce e tranquillo

Flauto

dolente

Voix céleste.

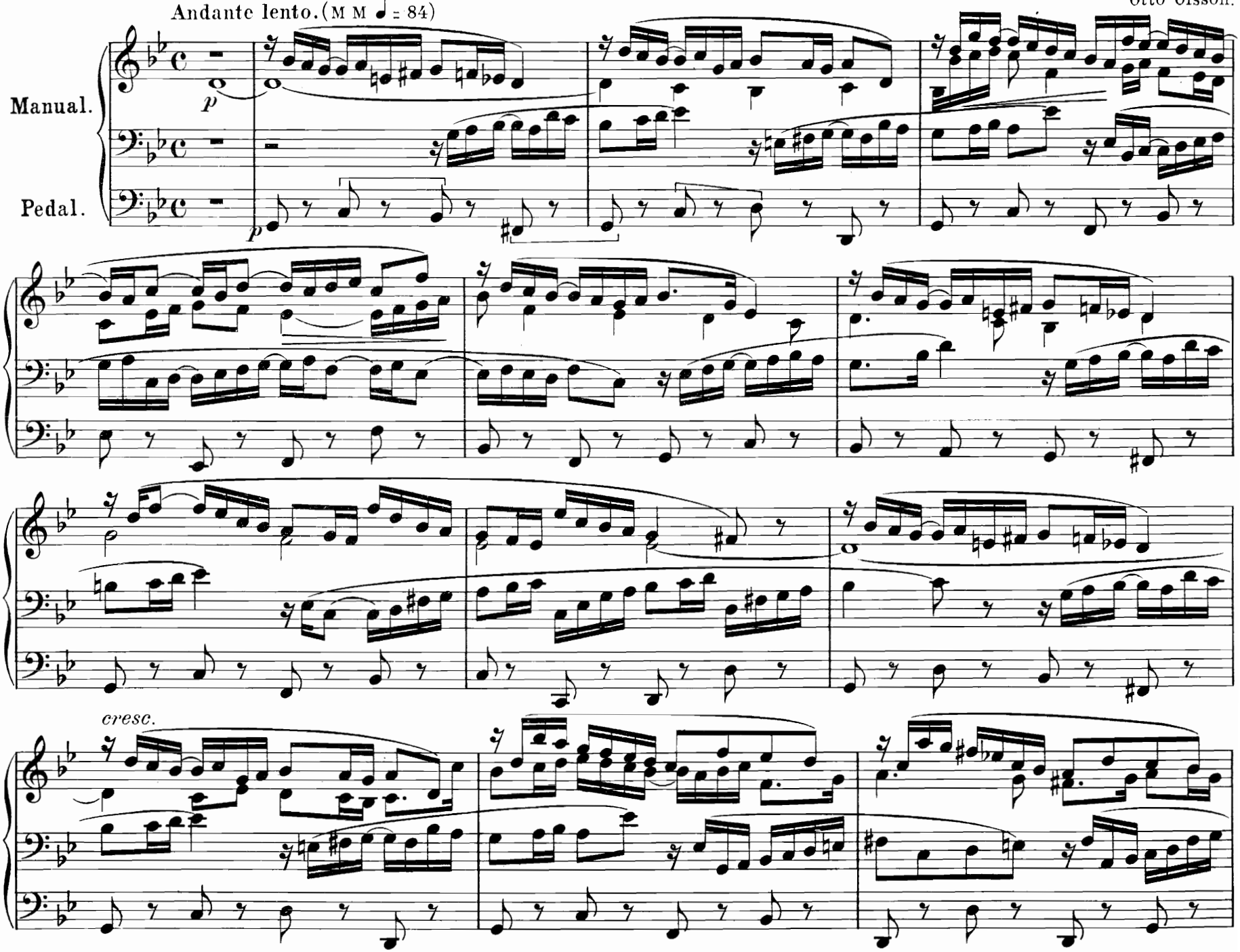
tranquillo

Gamba.

26. Canon al rovescio.

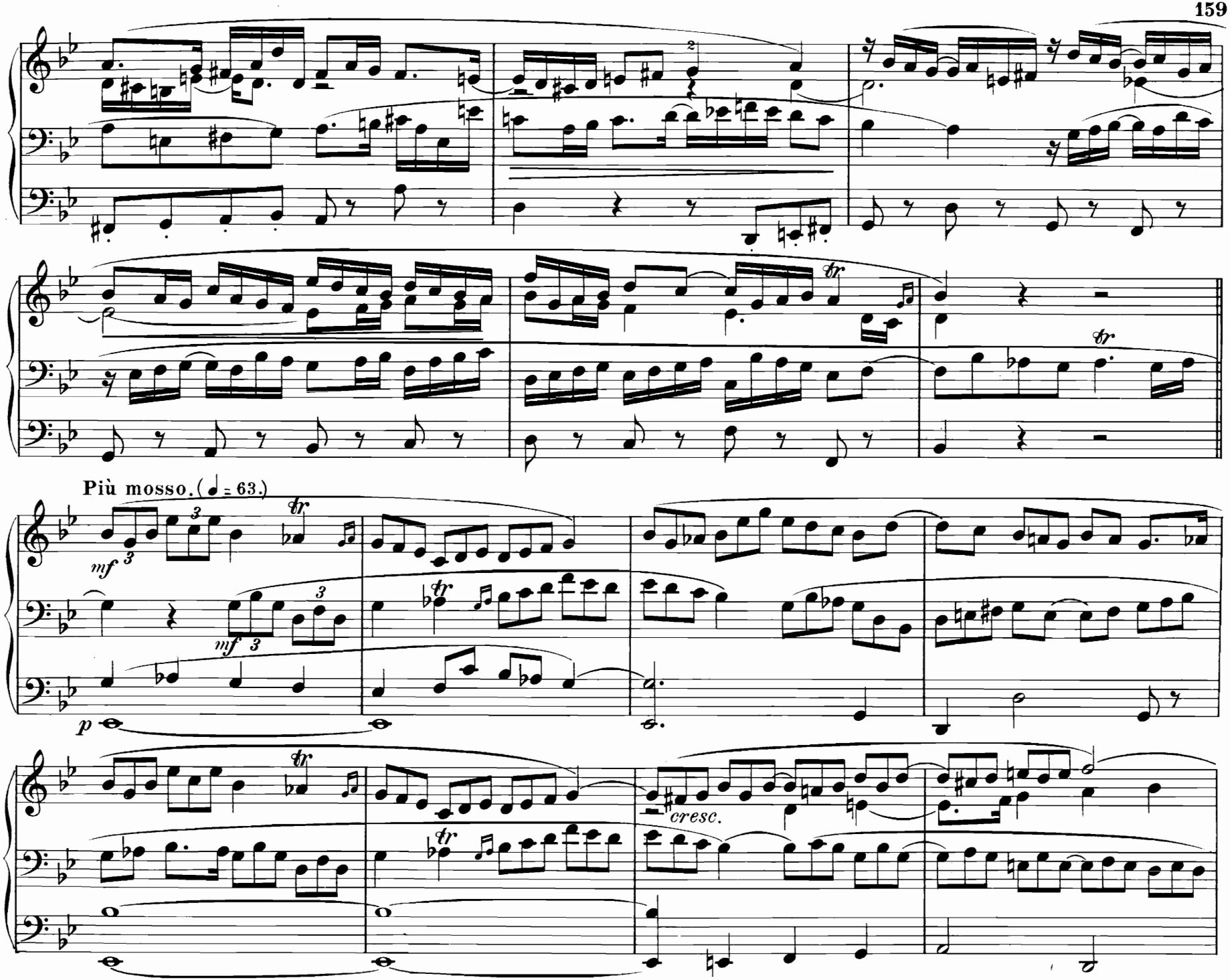
Otto Olsson.

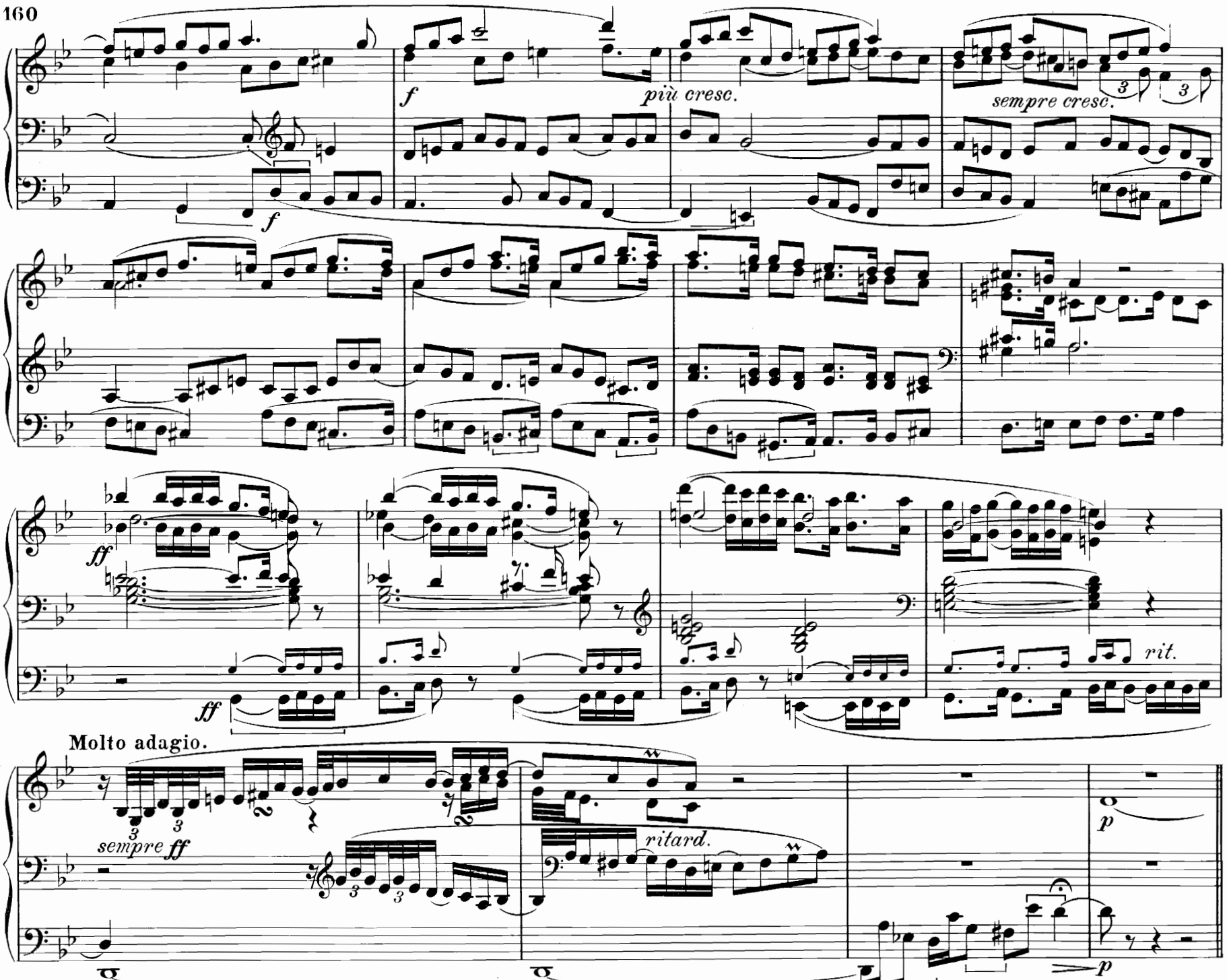
Andante lento. (M M ♩ = 84)

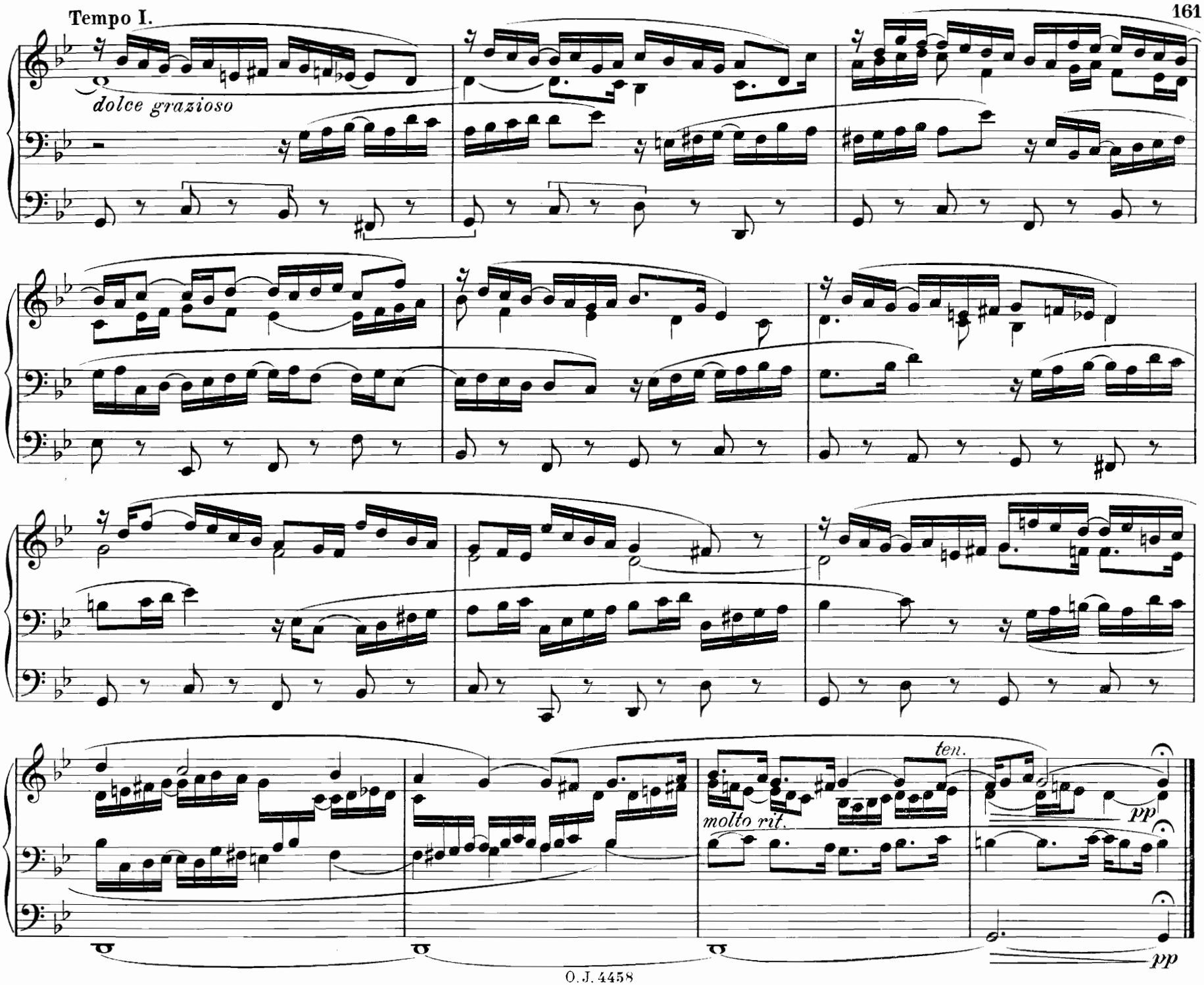


Verlag und Eigentum von Otto Junne, Leipzig.

O. J. 4458


Più mosso. (♩ = 63.)
mf
mf
p
cresc.


f
f
più cresc.
sempre cresc.
ff
ff
rit.
Molto adagio.
sempre ff
ritard.
p
p


Tempo I.
dolce grazioso
ten.
molto rit.
pp
pp

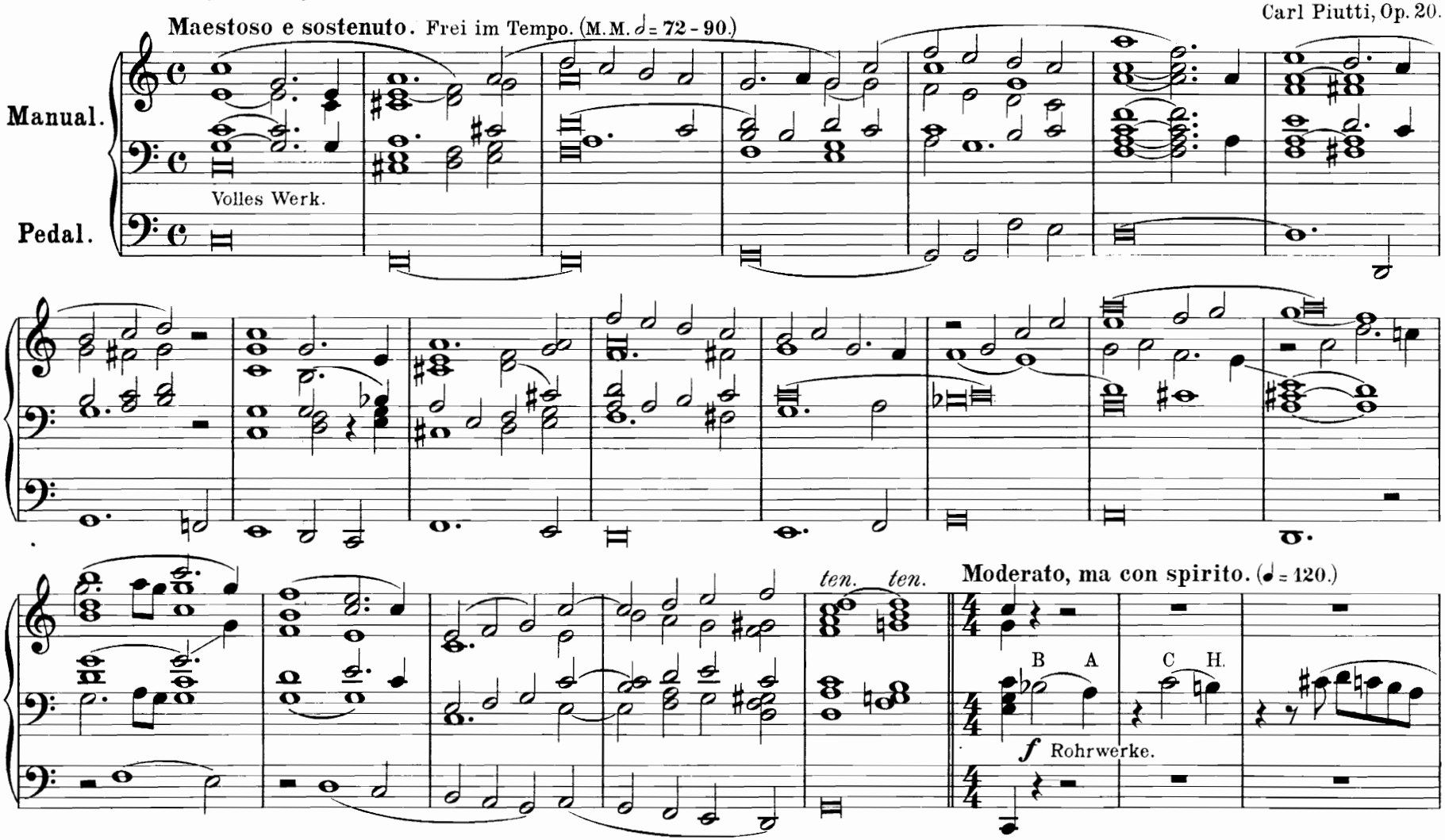
Paul Homeyer gewidmet.

27. Fest-Hymnus.

In Kirchen oder Konzerträumen mit guter Akustik beansprucht der Vortrag etwa sechs Minuten. Die Metronombezeichnungen, welche angeben, wieviel Viertel- oder halbe Noten in der Minute gespielt werden sollen, gewähren nur einen ungefähren Anhalt für das Tempo und erleiden durch die näheren Bezeichnungen an einzelnen Stellen, wie *stringendo, animato, calmato, tenuto, ritardando u.s.w.* wieder ihre Modifikationen. Überall, wo der Choral- *cantus firmus* erklingt, ist ein unauffällig ruhigeres, feierliches Tempo zu wählen; die Zwischensätze treiben dann wieder vorwärts. Unbeschadet der straffen rhythmischen Haltung ist wohl stets ein elastisch freies Tempo am Platz, und im Hauptsatz eine mehr recitativische Vortragsweise. Das zur Deutlichkeit erforderliche Abheben der sich wiederholenden Choralmelodietöne ist auf das geringste Maß zu beschränken und vom *staccato* und *non legato* hauptsächlich für die Mittelstimmen Gebrauch zu machen. Die Vorhalte bedingen bei der Auflösung natürlich strenges *legato*.

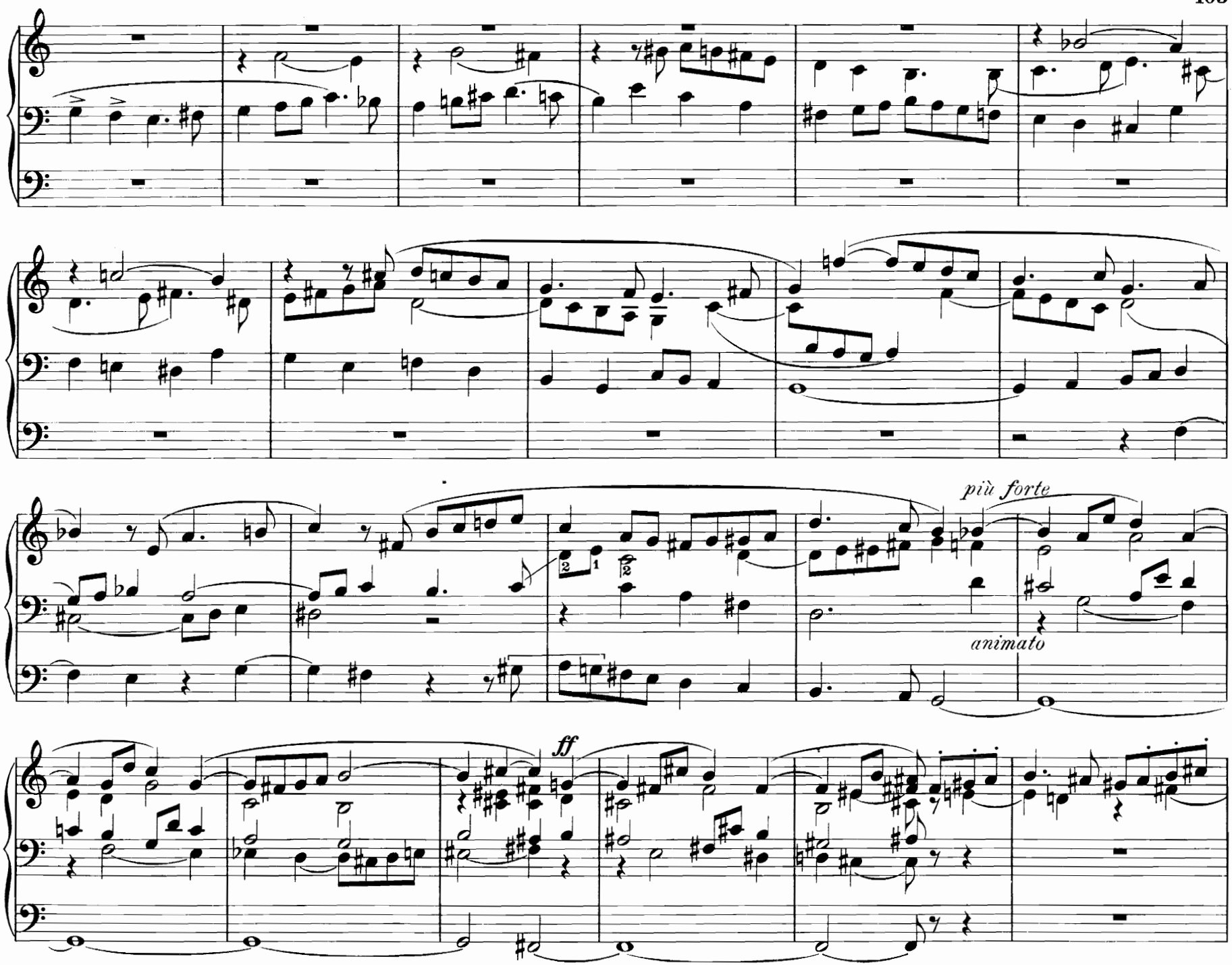
Die Registrierung hält sich durchgehends im Forte und verlangt für die Hauptstellen das volle Werk. Nur bei den bewegteren Pedalgängen sind auch hier die 32' Register wegzulassen.

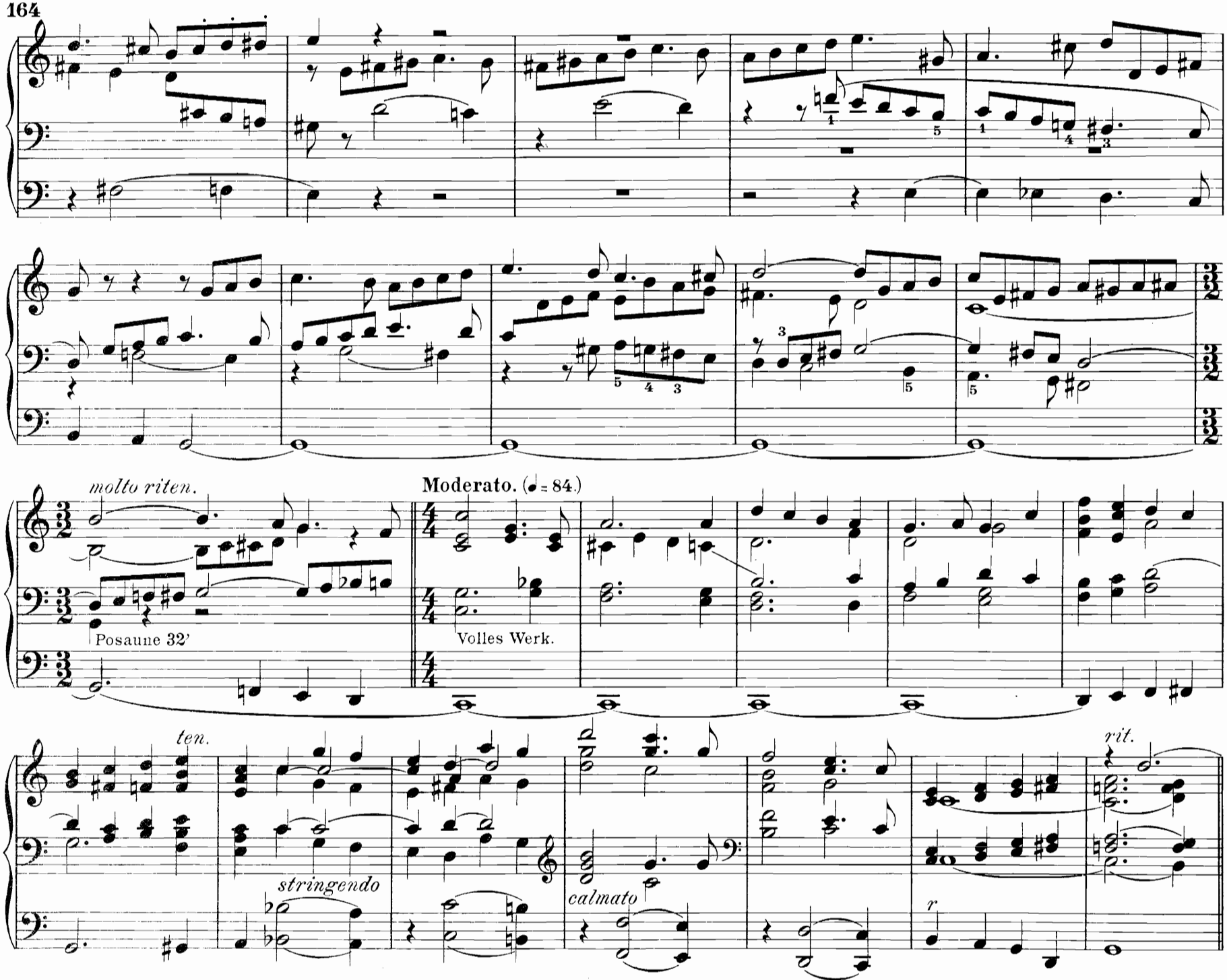
Carl Piutti, Op. 20.

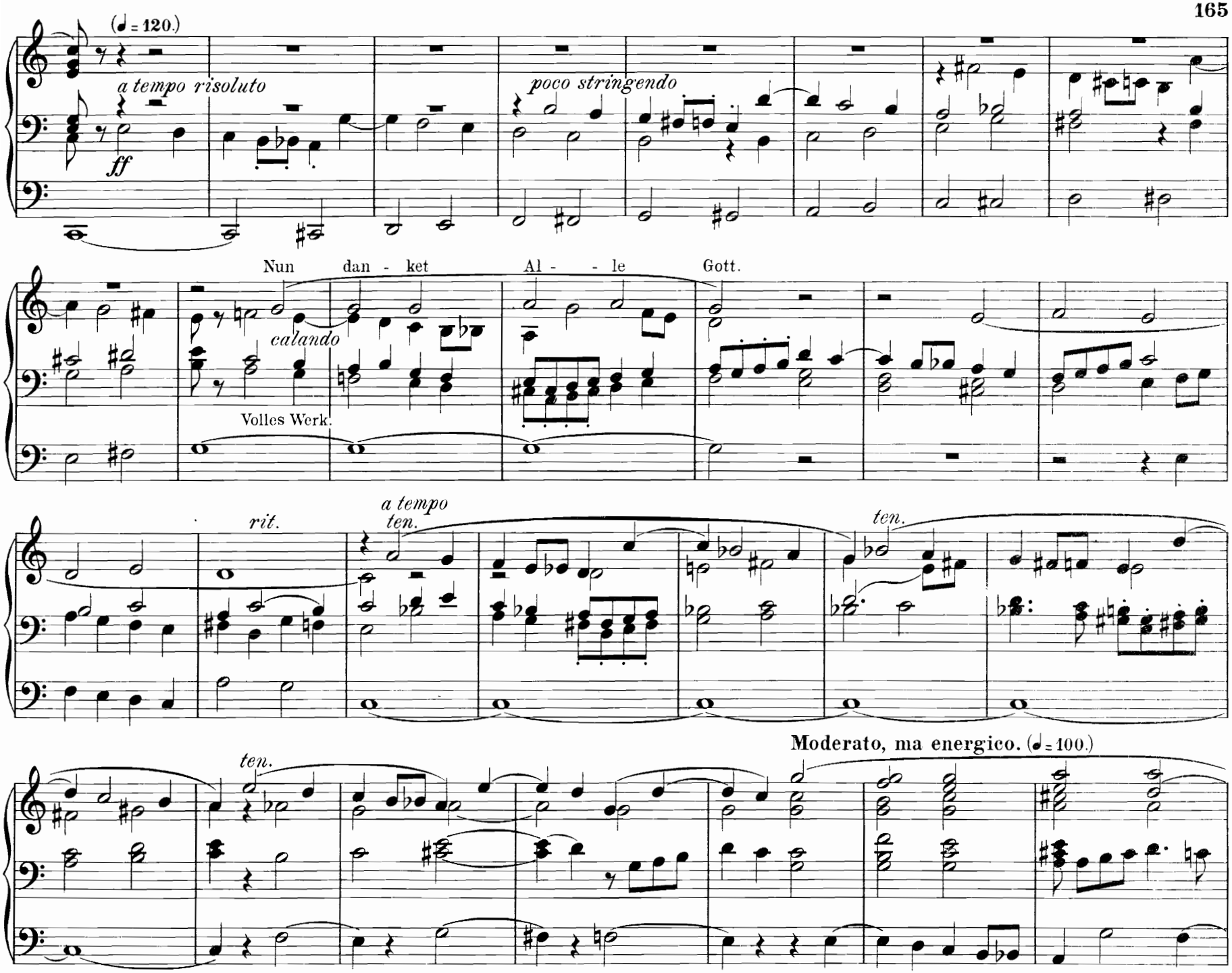


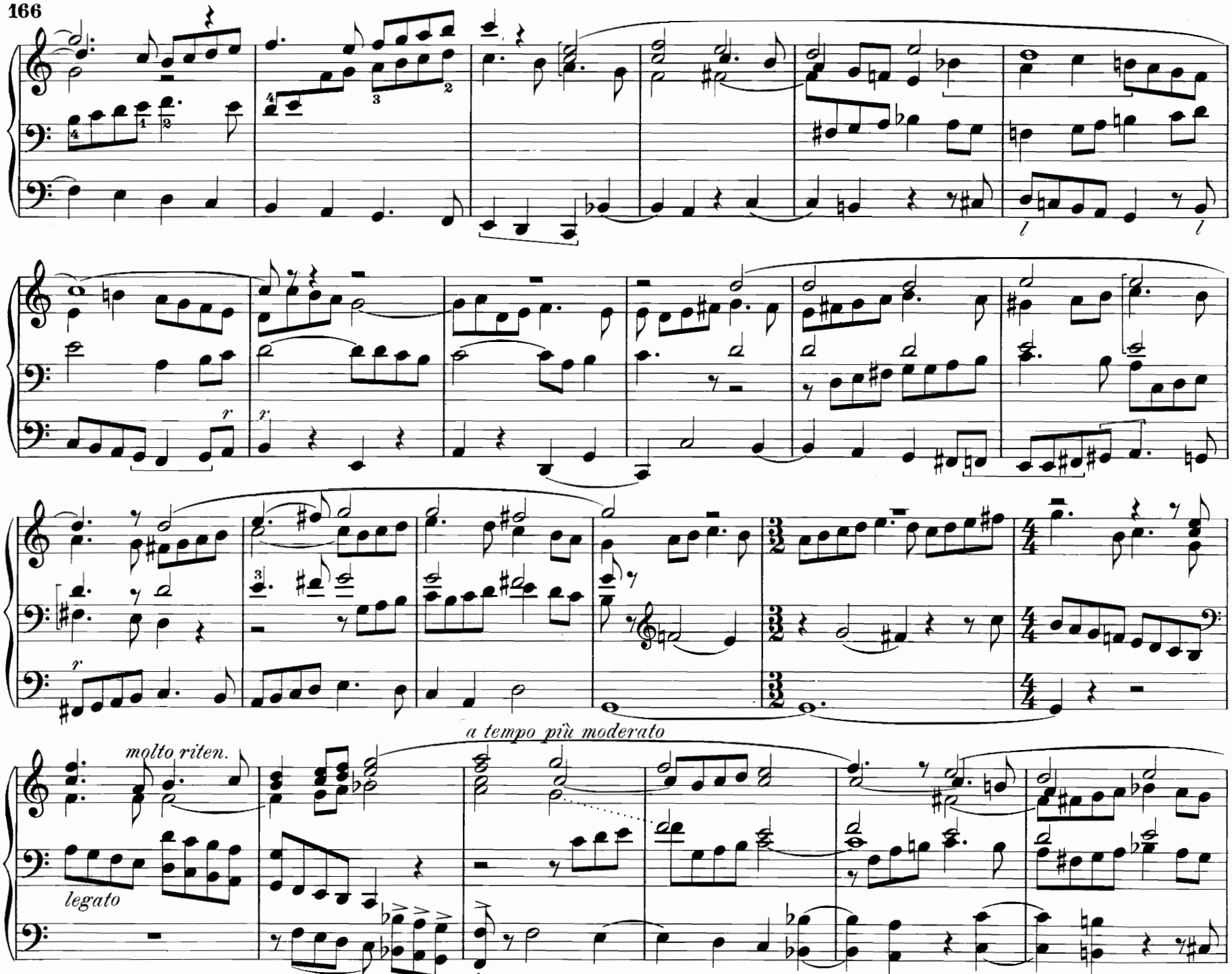
Mit Genehmigung des Originalverlegers J. Rieter-Biedermann, Leipzig. O. J. 4458

Aufführungsrecht vorbehalten.


più forte
animato
ff


molto riten.
Posaune 32'
Moderato. (♩ = 84.)
Volles Werk.
ten.
stringendo
calmato
rit.


(♩ = 120.)
a tempo risoluto
ff
poco stringendo
Nun dan - ket Al - - le Gott.
calando
Volles Werk.
rit.
a tempo
ten.
ten.
ten.
Moderato, ma energico. (♩ = 100.)


a tempo più moderato
molto riten.
legato

Tempo più moto.

pesante

rit.

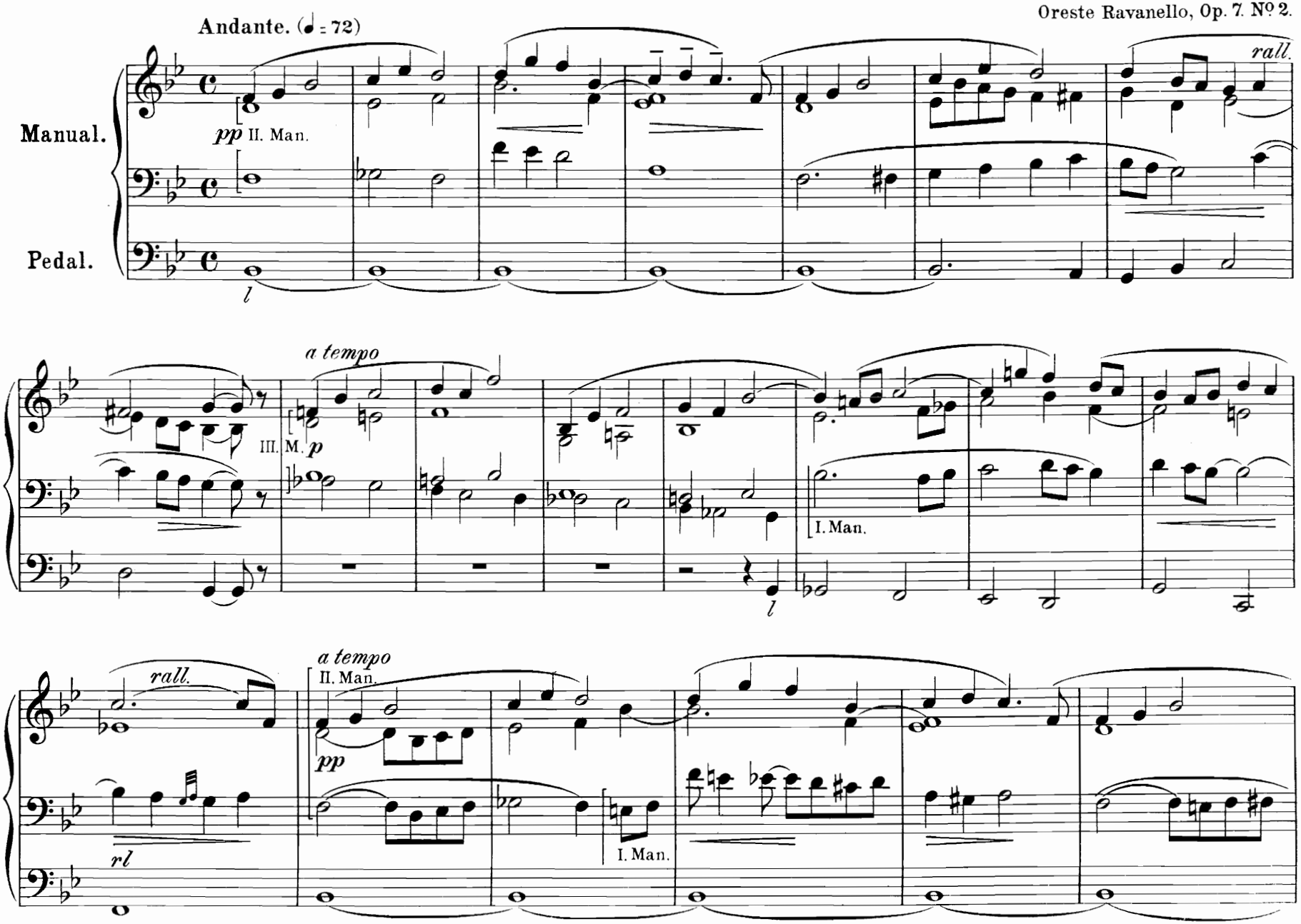
allargando

Adagio.

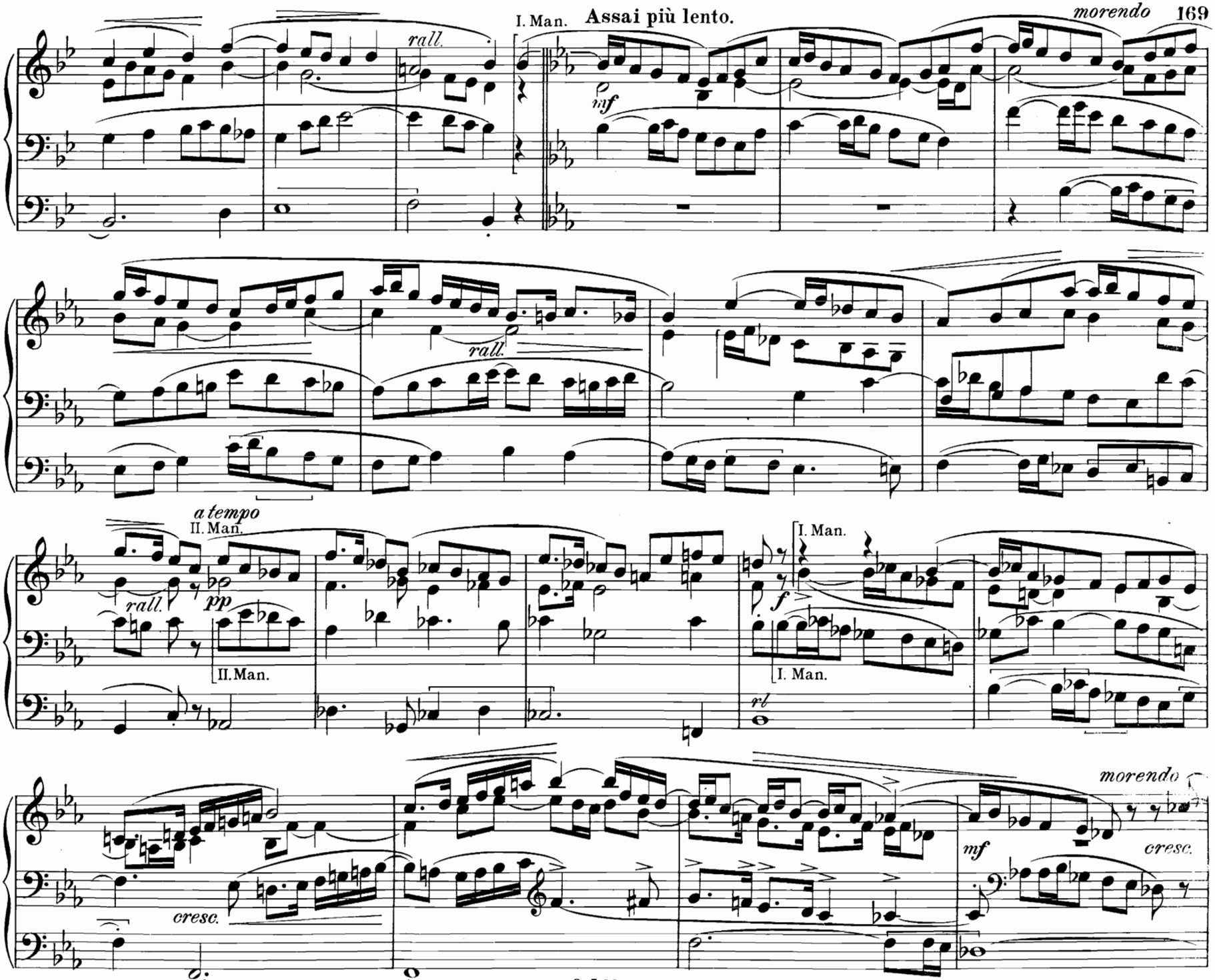
Ossia.

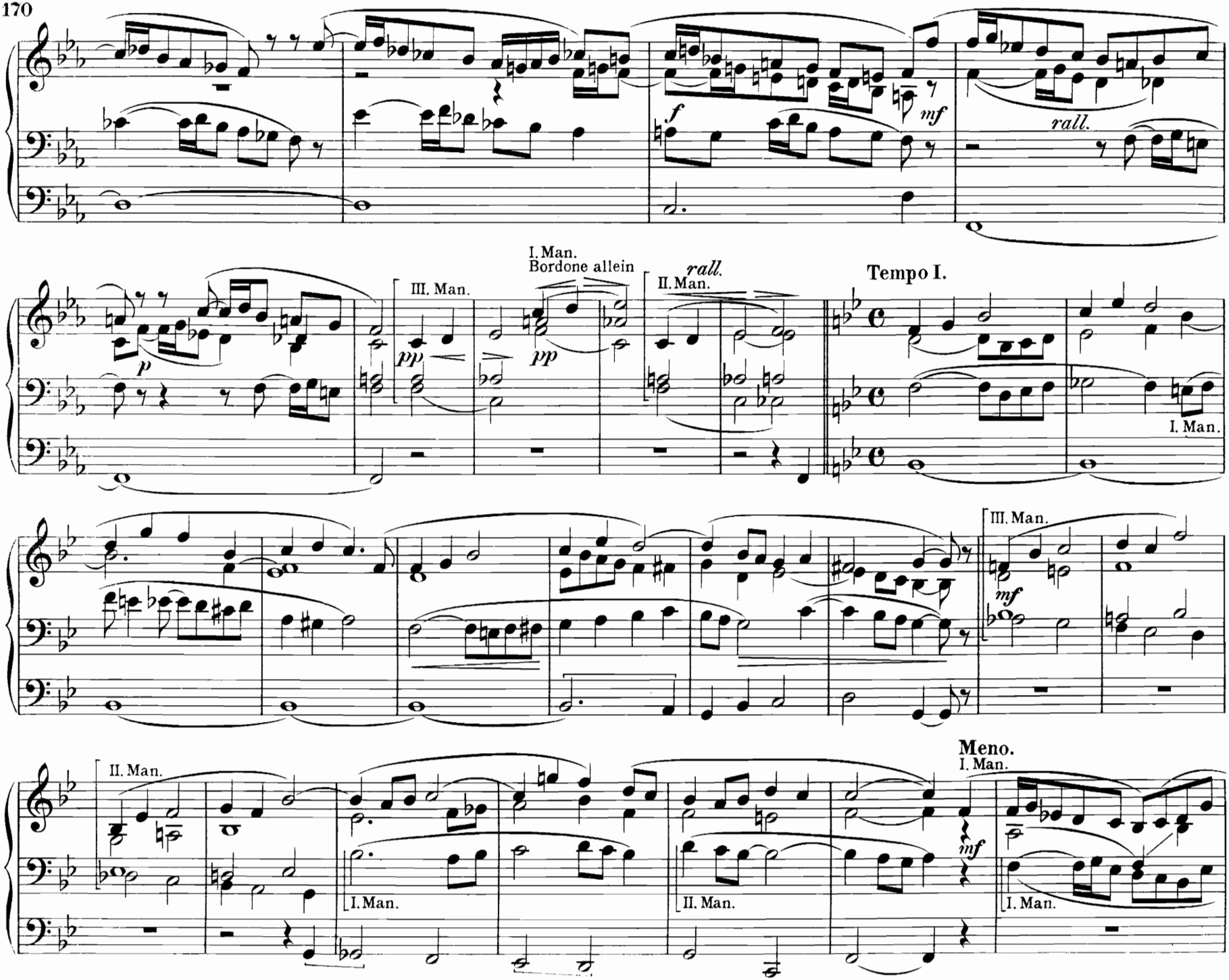
28. Preghiera.

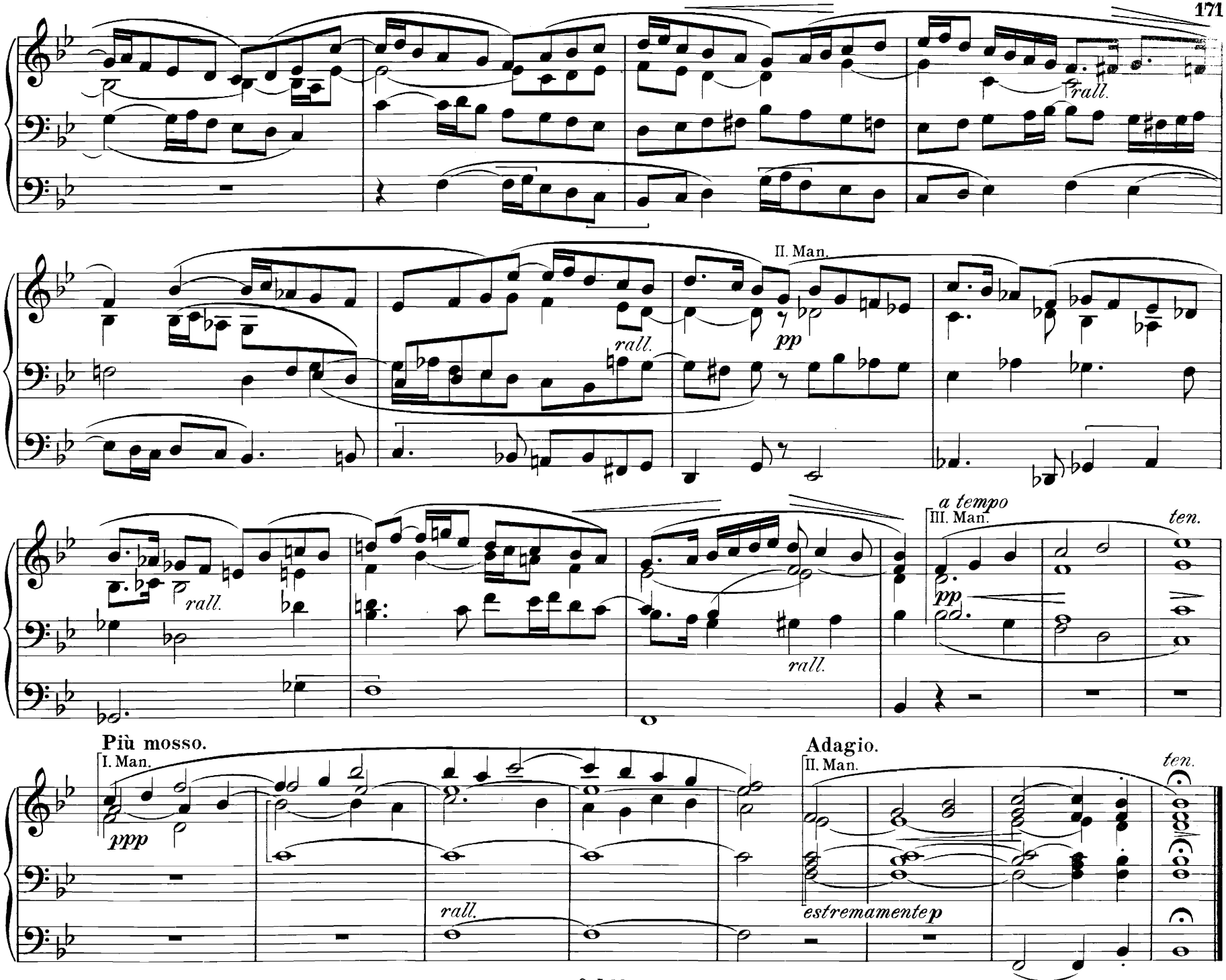
Oreste Ravanello, Op. 7. Nº 2.



Eigentumsrecht vorbehalten.

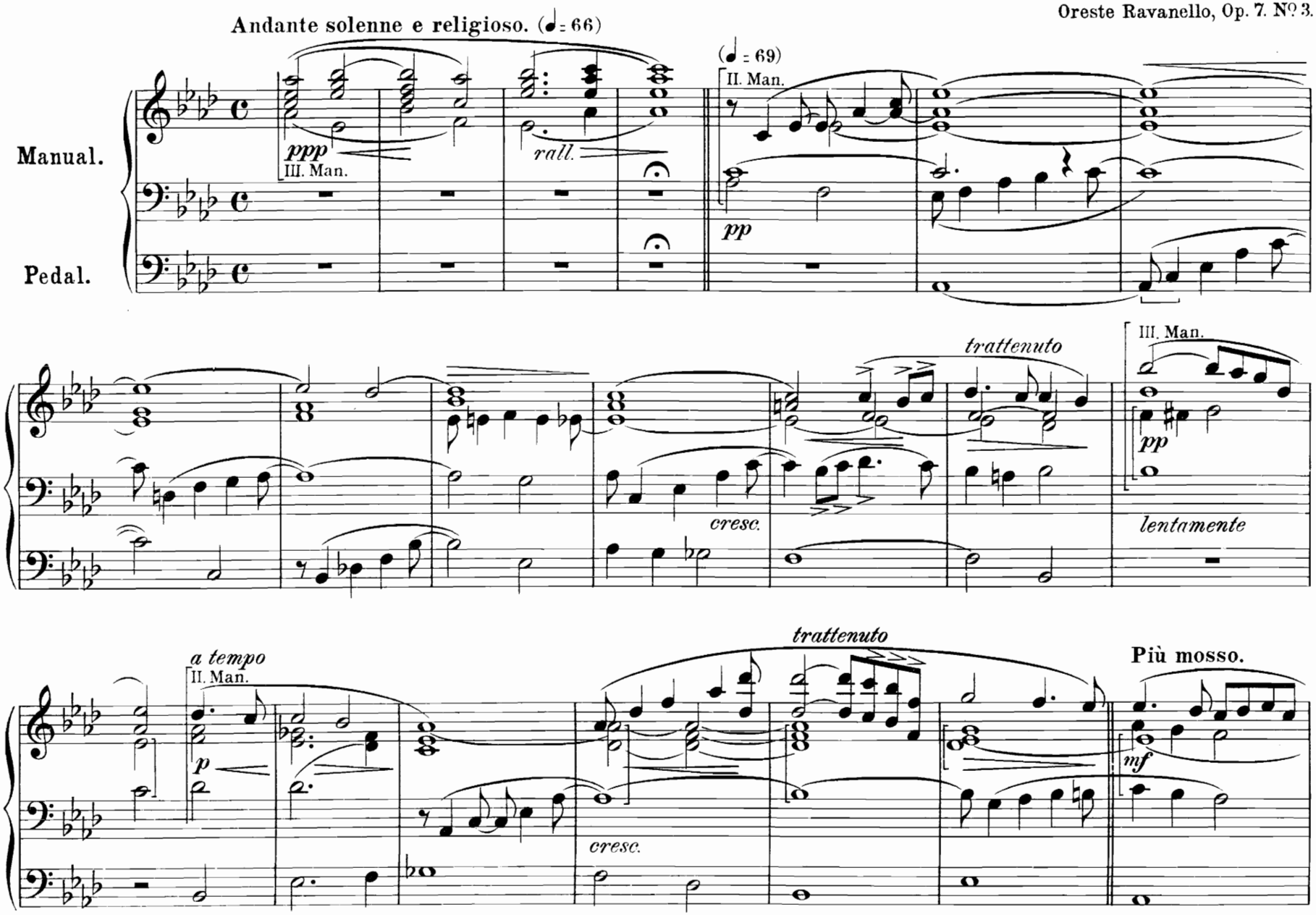

I. Man.
Assai più lento.
rall.
mf
rall.
a tempo
II. Man.
rall.
pp
II. Man.
I. Man.
f
I. Man.
rf
morendo
cresc.
mf
cresc.


f
mf
rall.
p
III. Man.
I. Man.
Bordone allein
pp
pp
II. Man.
rall.
Tempo I.
I. Man.
III. Man.
mf
II. Man.
I. Man.
II. Man.
Meno.
I. Man.
mf
I. Man.

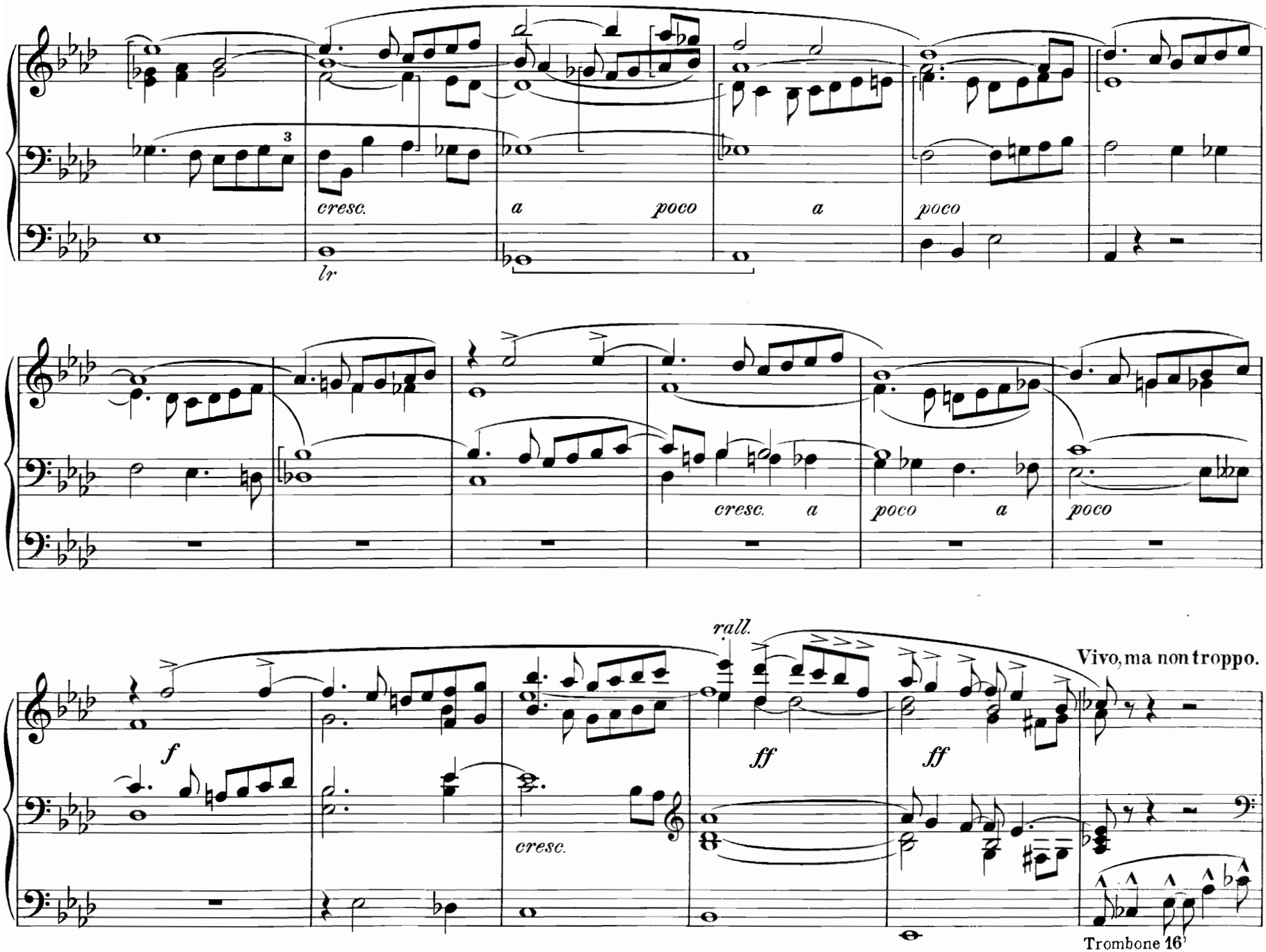

rall.
II. Man.
pp
rall.
rall.
a tempo
III. Man.
pp
ten.
Più mosso.
I. Man.
ppp
rall.
Adagio.
II. Man.
estremamentep
ten.

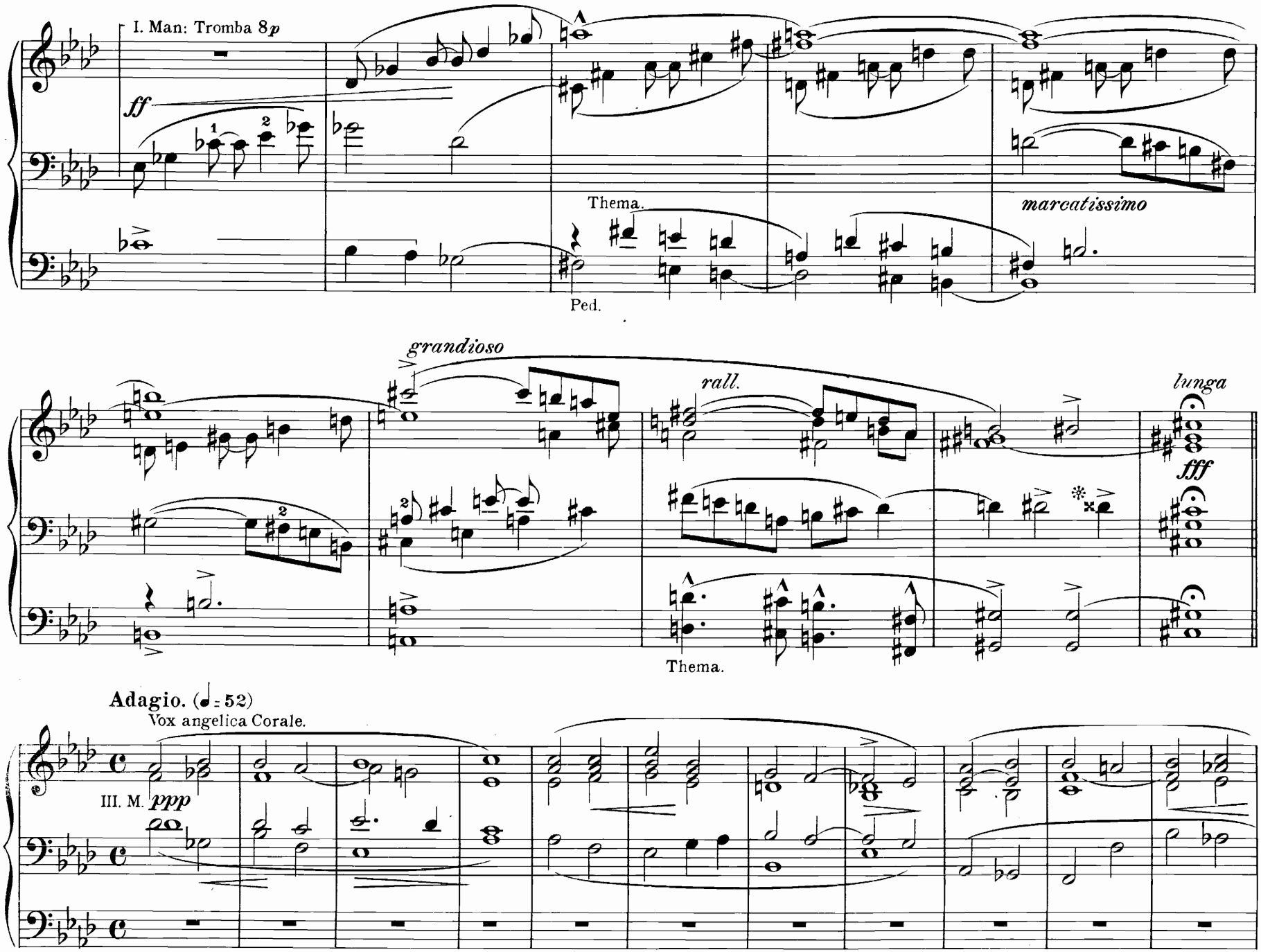
29. Canticum.

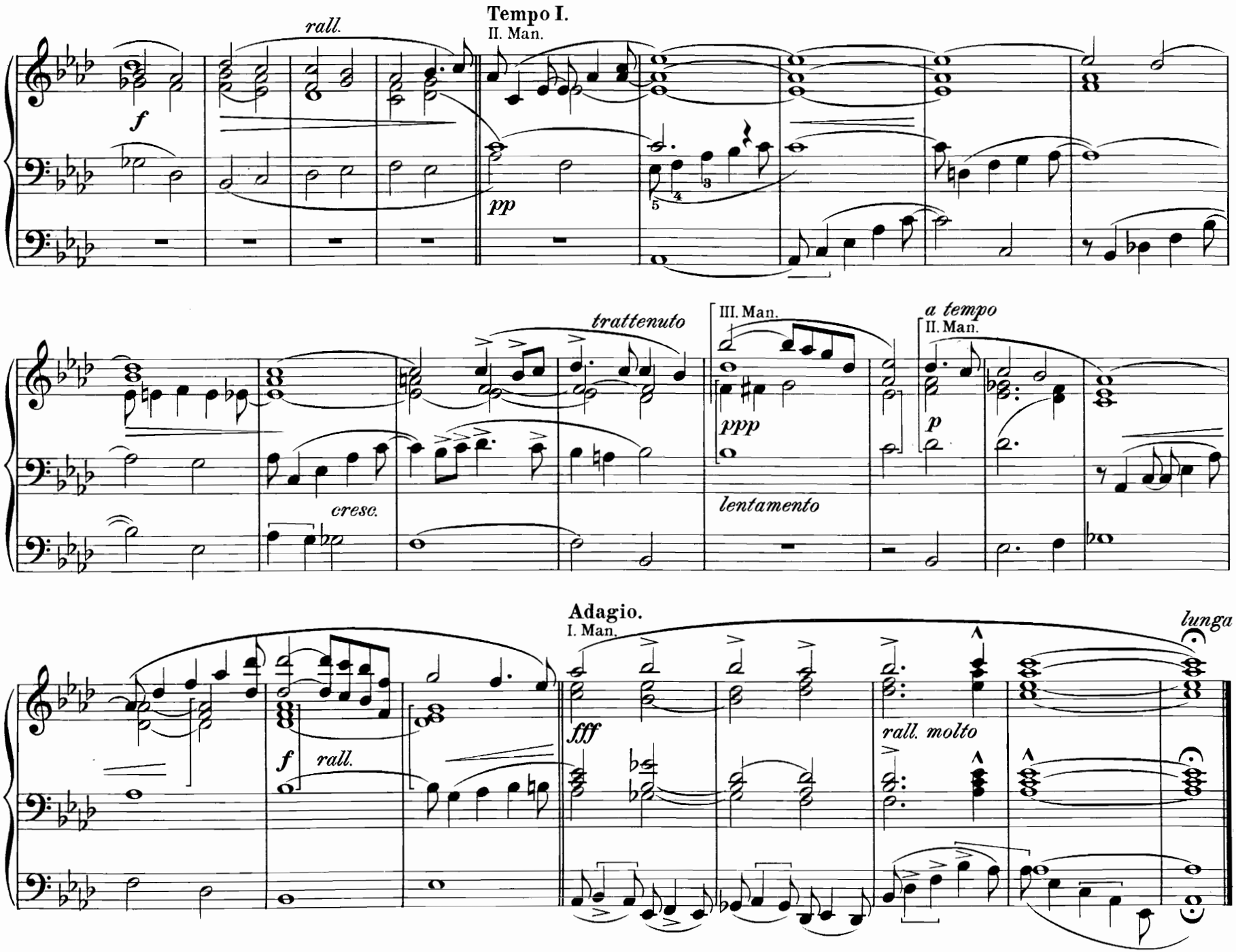
Oreste Ravanello, Op. 7. N° 3.



Eigentumsrecht vorbehalten.


cresc.
a
poco
a
poco
lr
cresc.
a
poco
a
poco
rall.
Vivo, ma non troppo.
f
ff
ff
cresc.
Trombone 16'


I. Man: Tromba 8p
ff
Thema.
Ped.
marcatissimo
grandioso
rall.
lunga
fff
Thema.
Adagio. (♩= 52)
Vox angelica Corale.
III. M. ppp

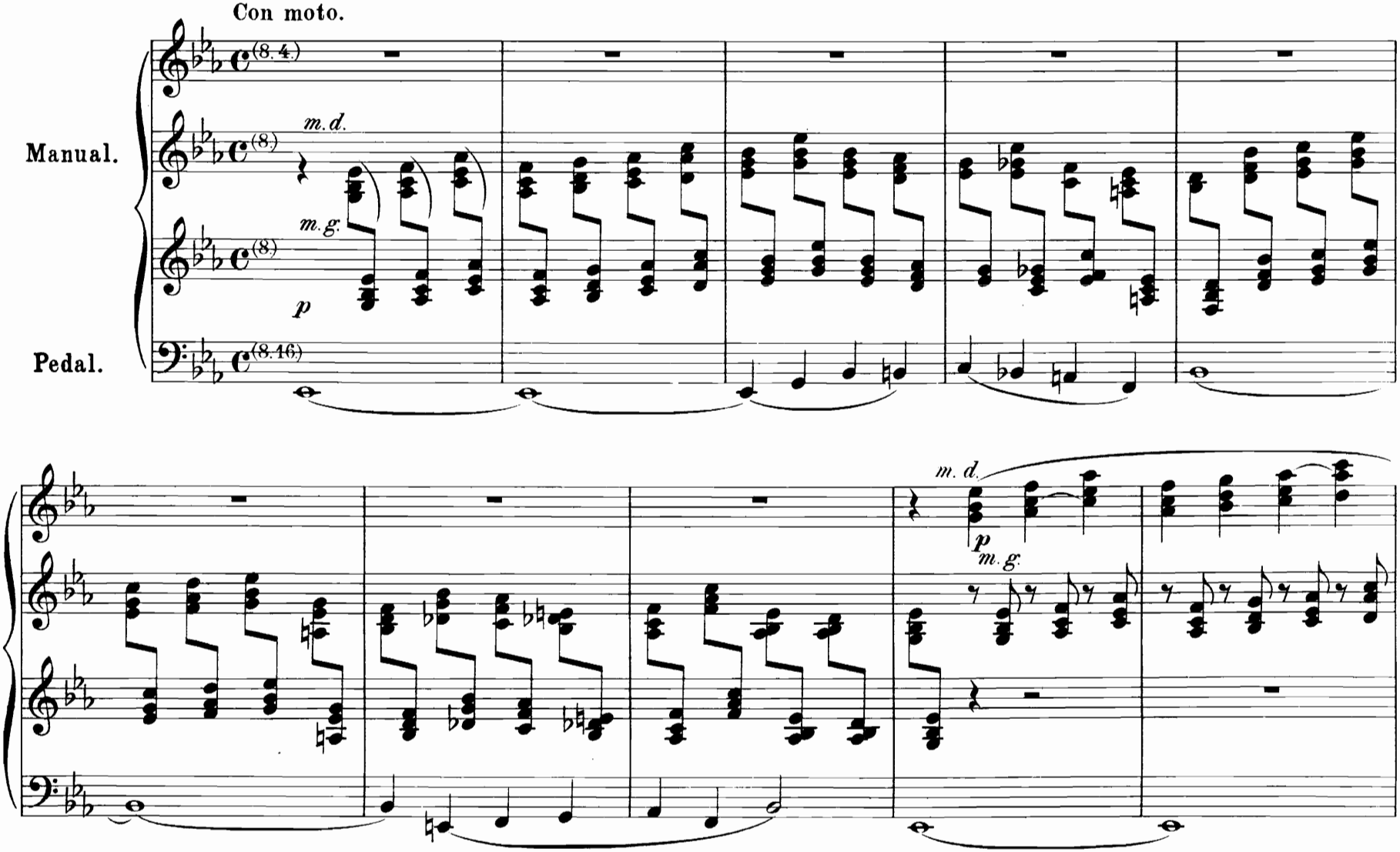

rall.
Tempo I.
II. Man.
f
pp
trattenuto
III. Man.
a tempo
II. Man.
ppp
p
cresc.
lentamento
Adagio.
I. Man.
lunga
fff
f
rall.
rall. molto

30. Fantaisie.

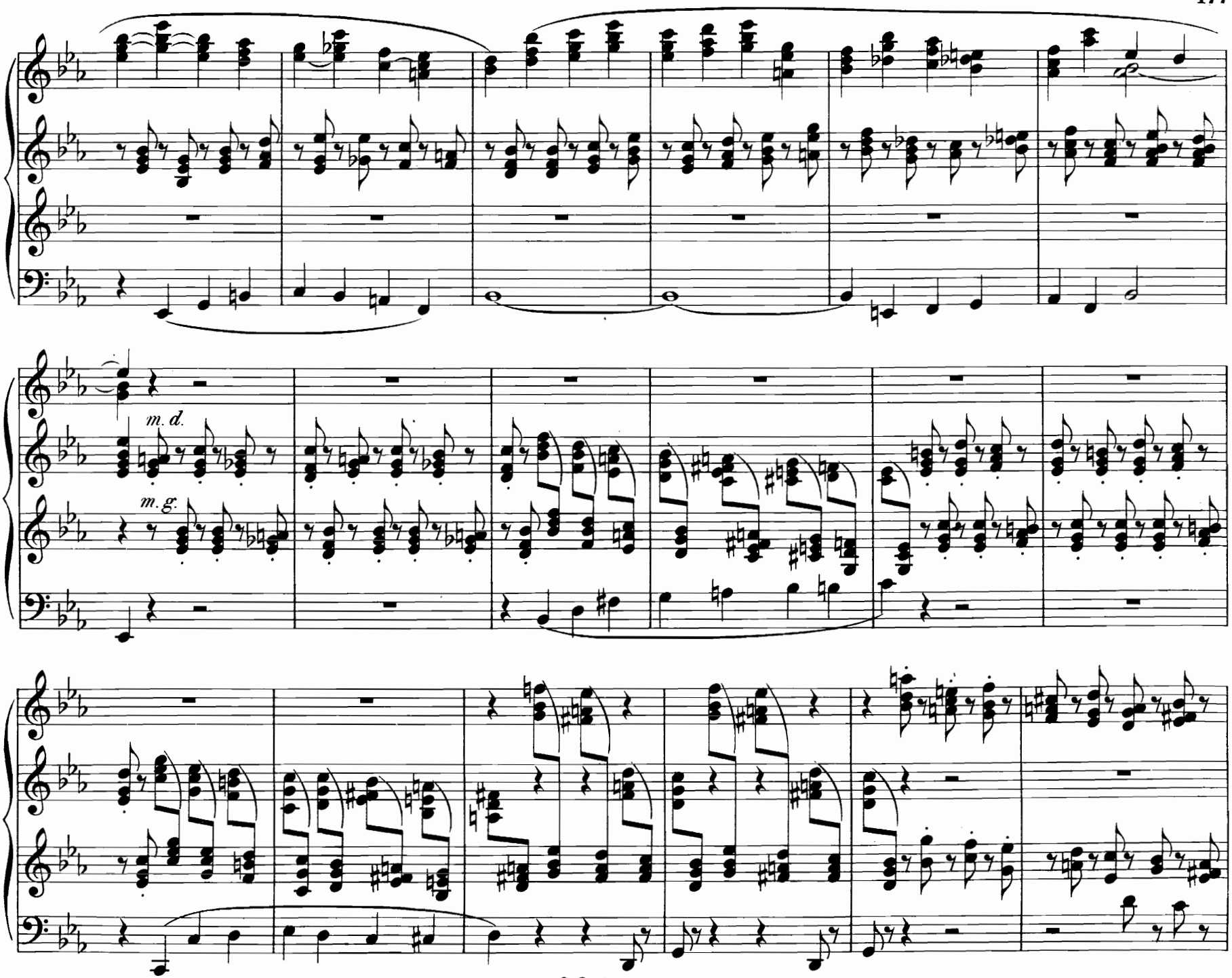
Indication des jeux. Recit. Flûtes de 8 et de 4 pieds.
Grand Orgue. Jeux de 8 pieds.
Positif. 2 Jeux de 8 pieds.
Pedales. Flûte et Bourdon de 16 et de 8 pieds.

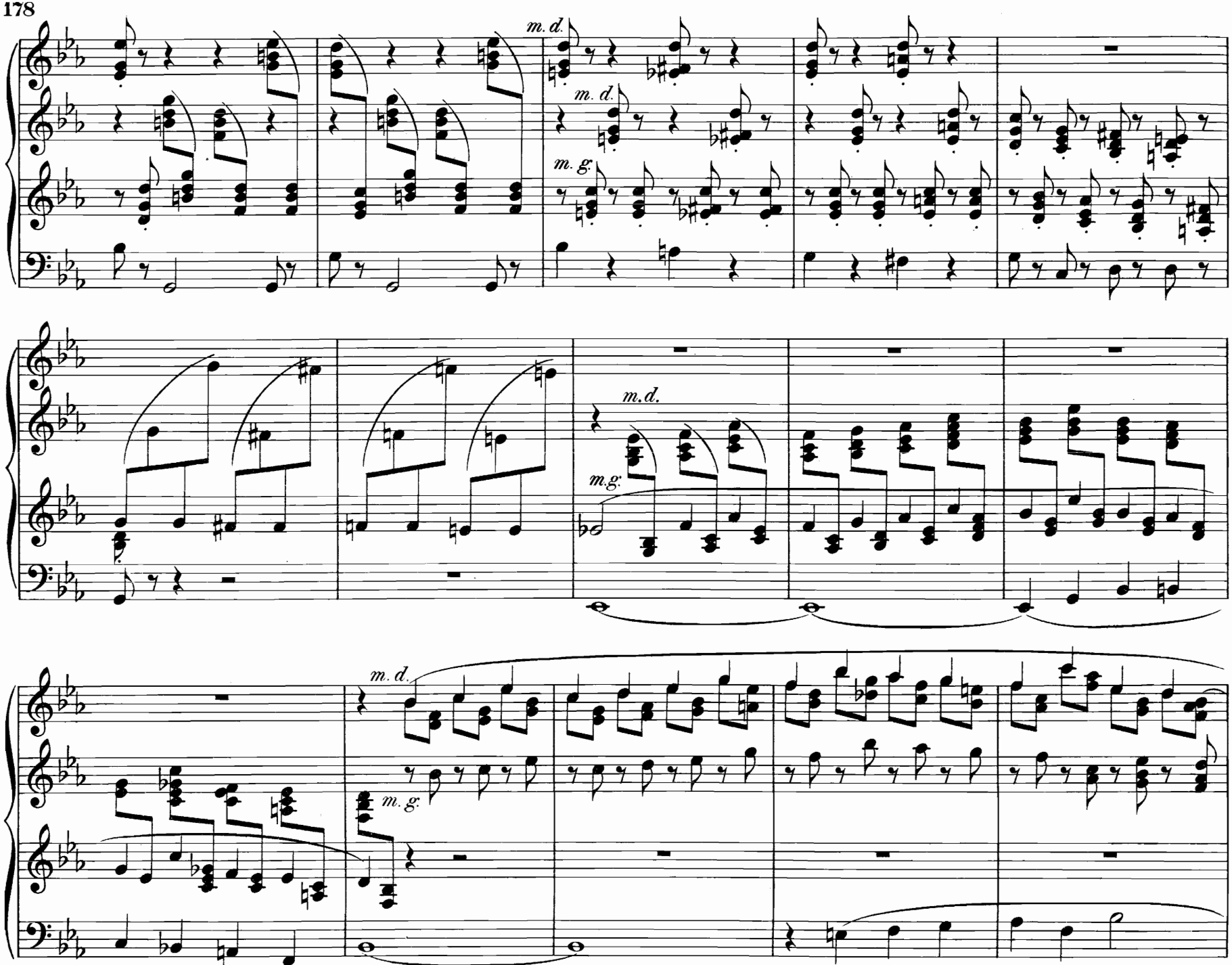
Camille Saint-Saëns.

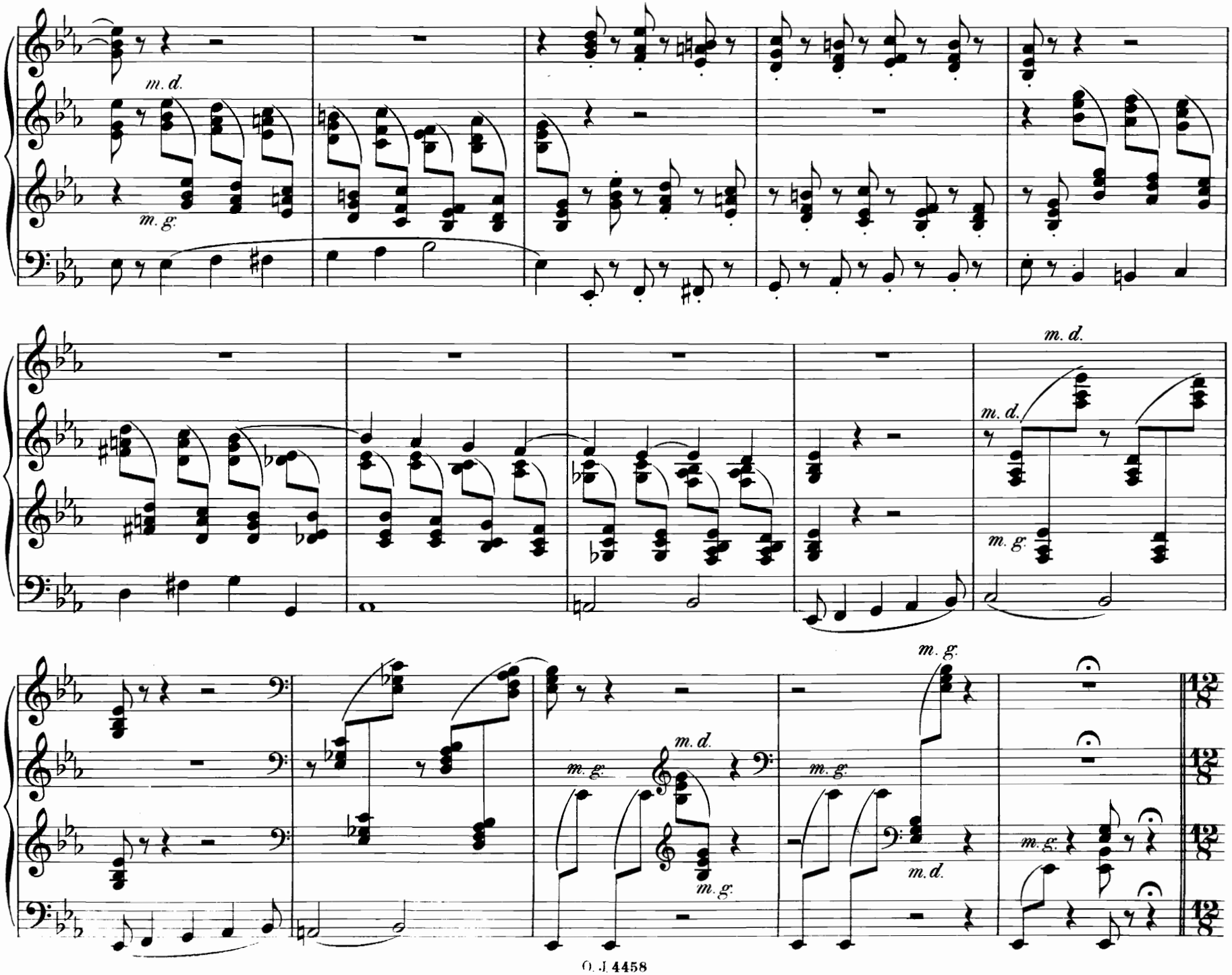
Con moto.



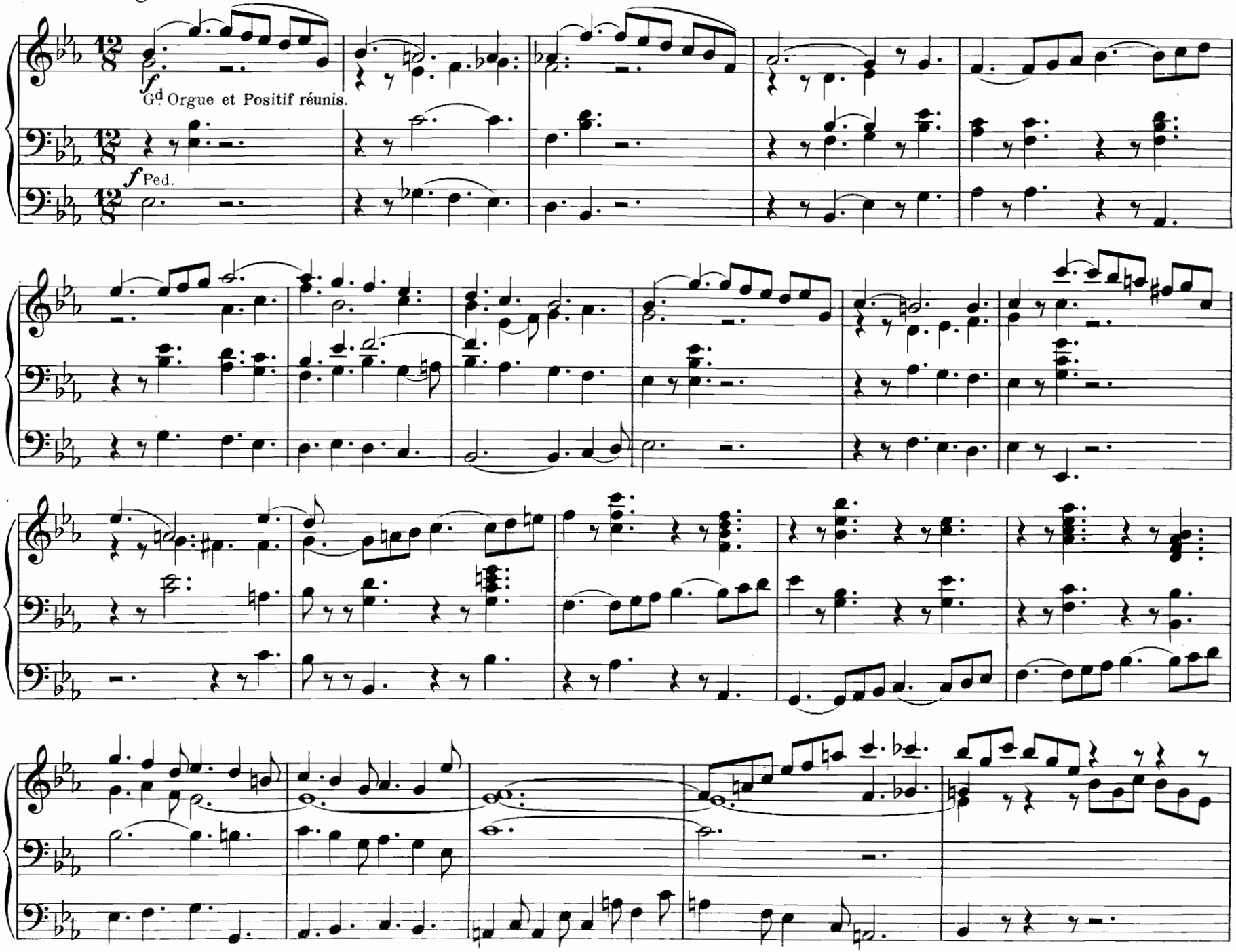
Mit Genehmigung des Originalverlags: Costallat et Cie, Paris.

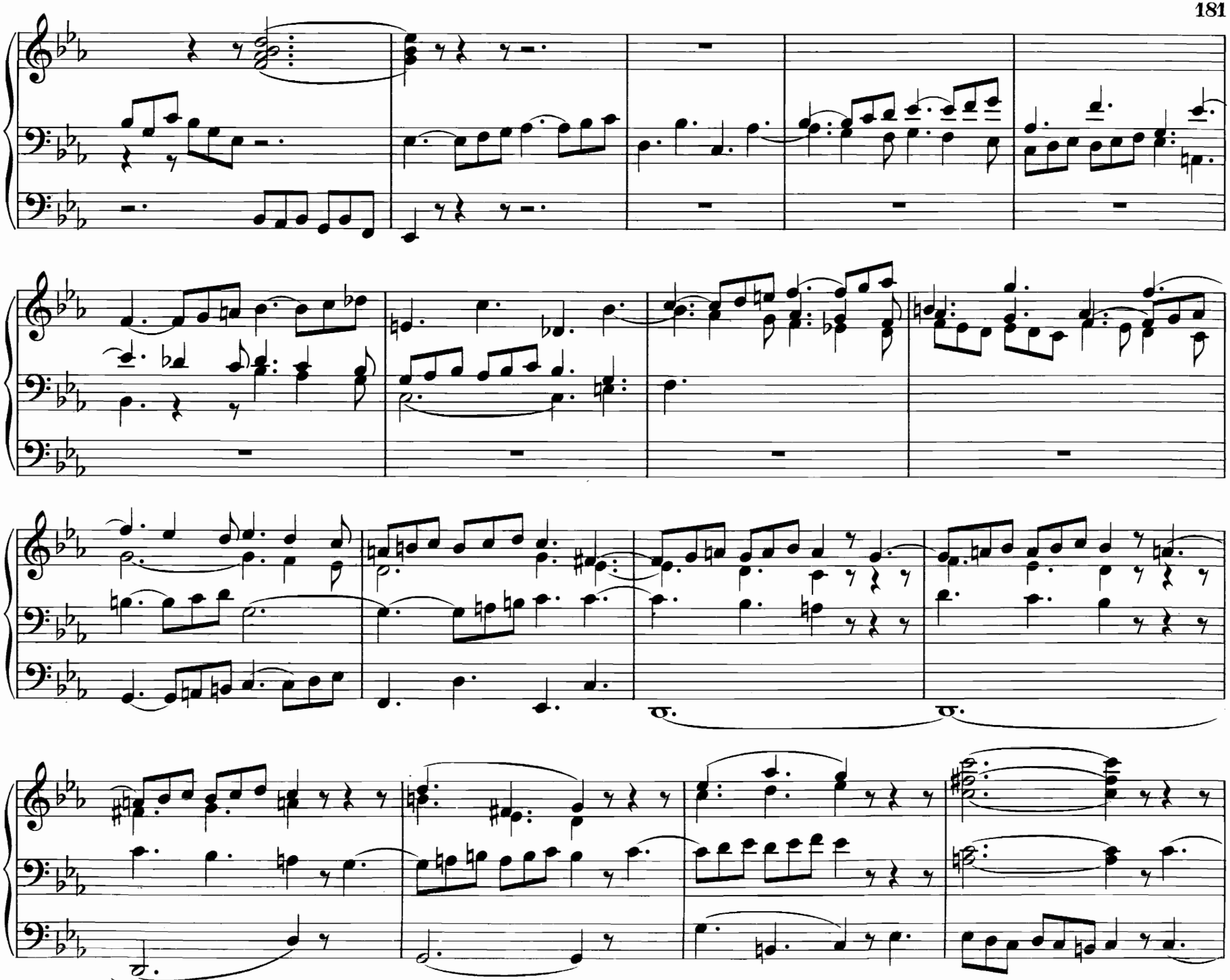

m. d.
m. g.

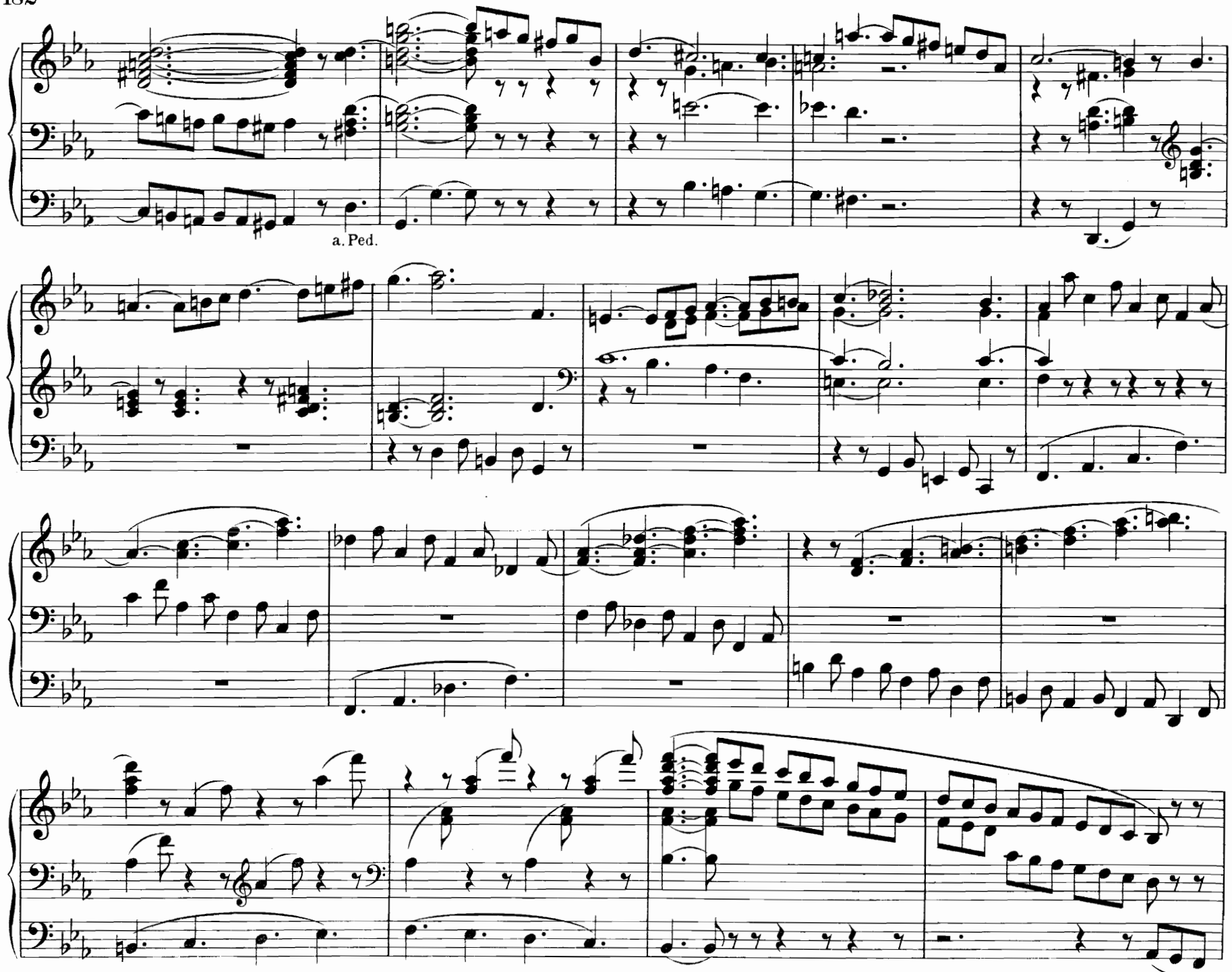

m. d.
m. d.
m. g.
m. d.
m. g.
m. d.
m. g.

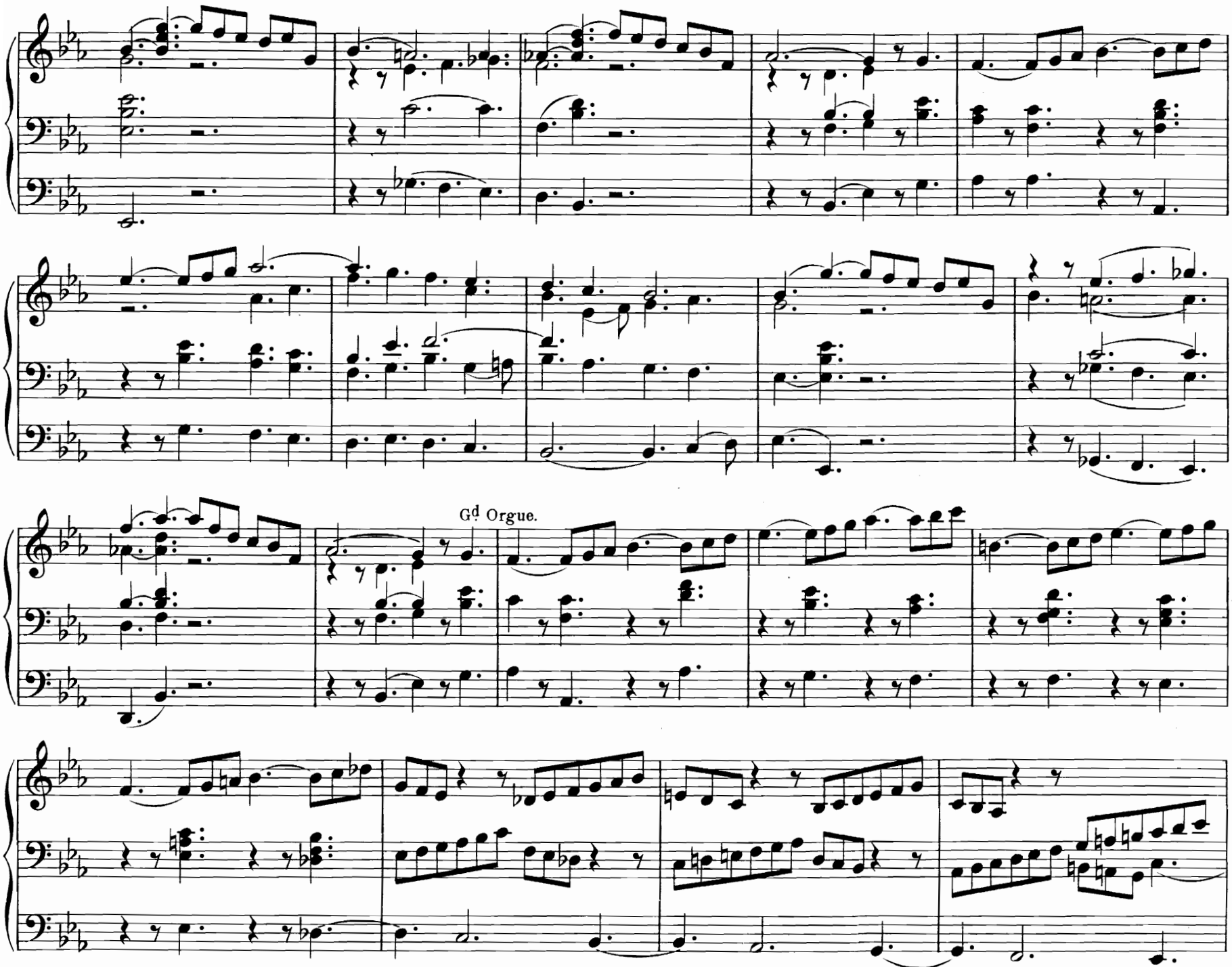

m. d.
m. g.
m. d.
m. d.
m. g.
m. g.
m. d.
m. g.
m. g.
m. d.
m. g.
m. g.
m. d.

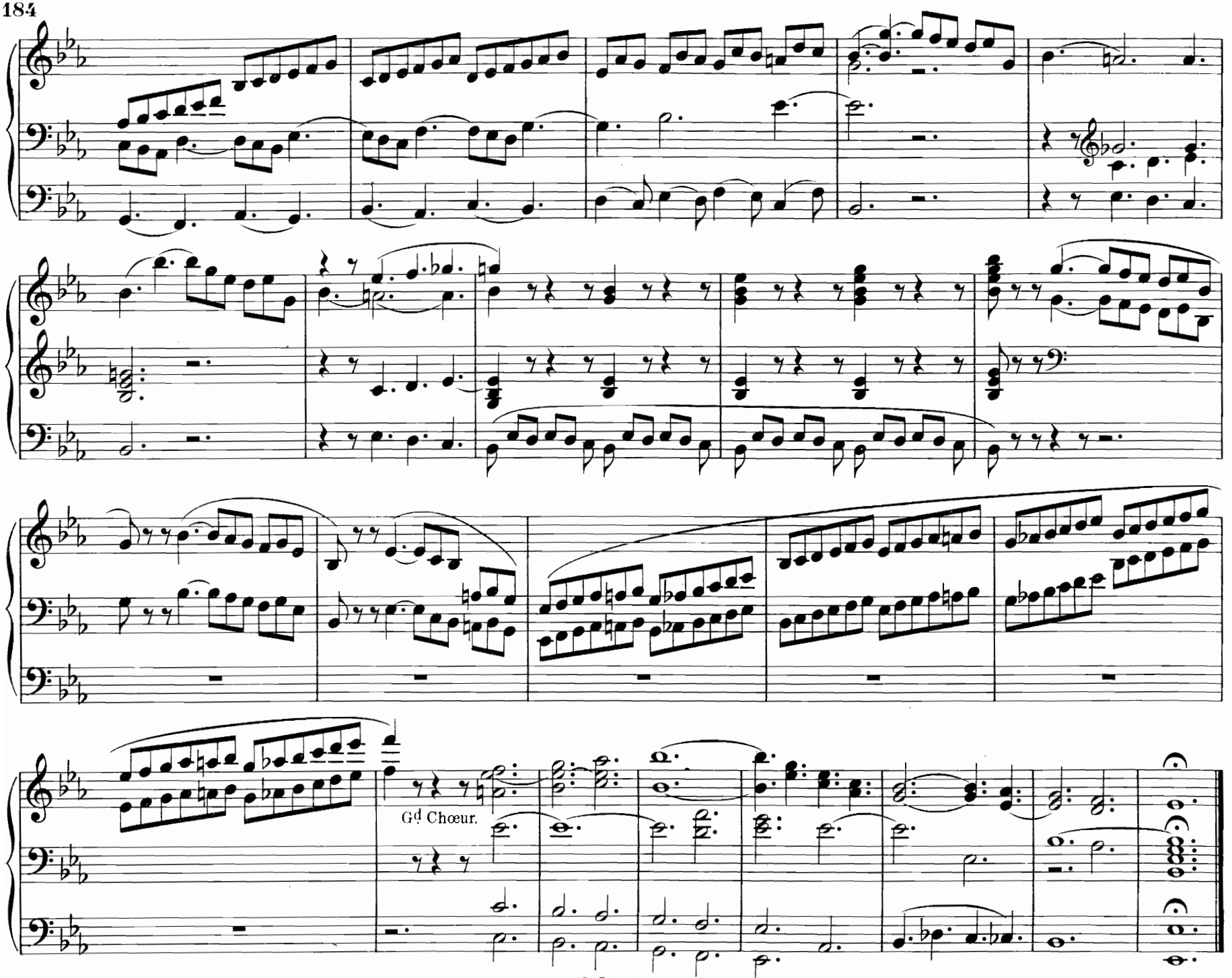
Allegro di molto e con fuoco.






a. Ped.


Gd Orgue.

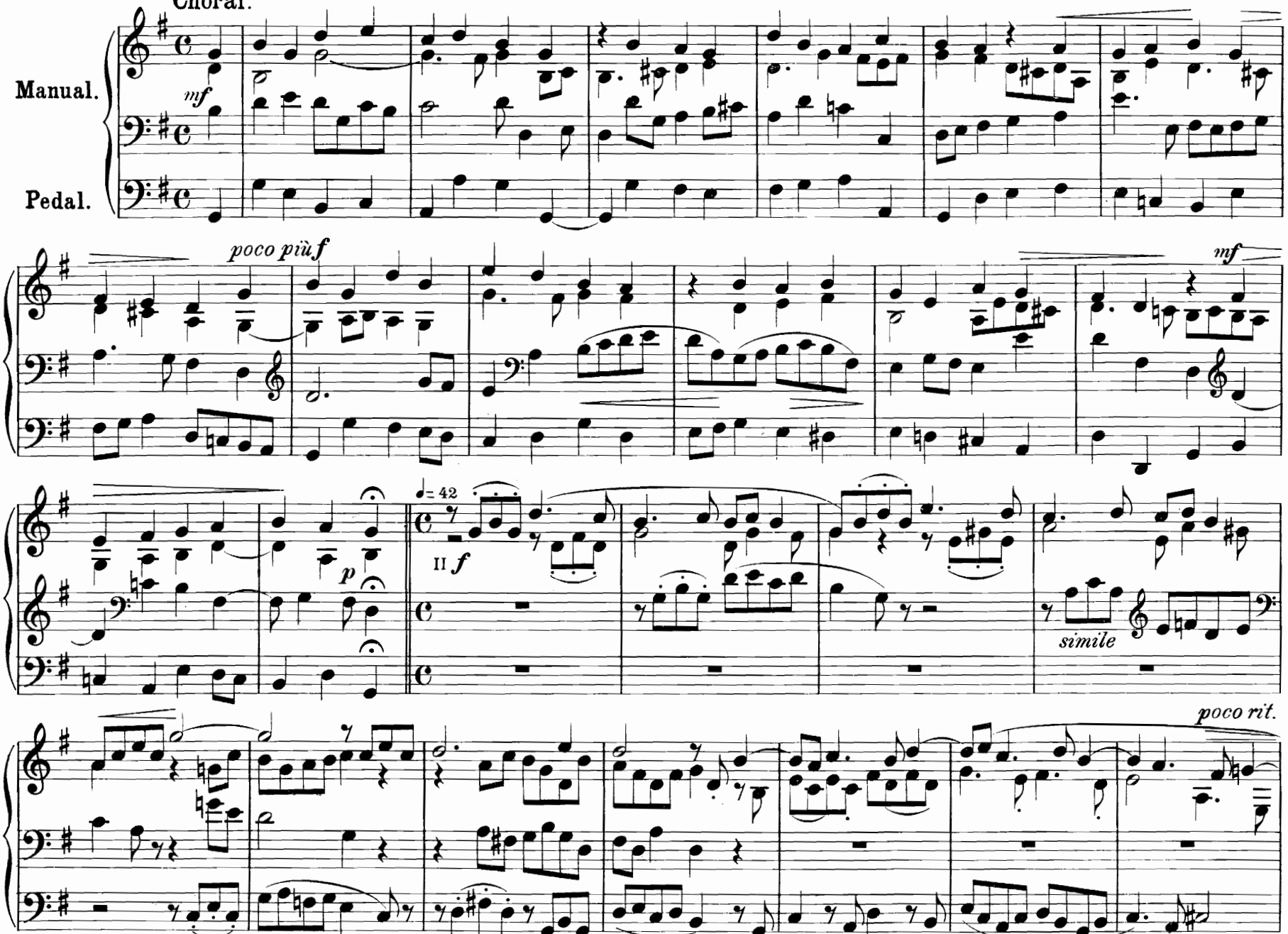

Gd Chœur.

31. Choralstudie:

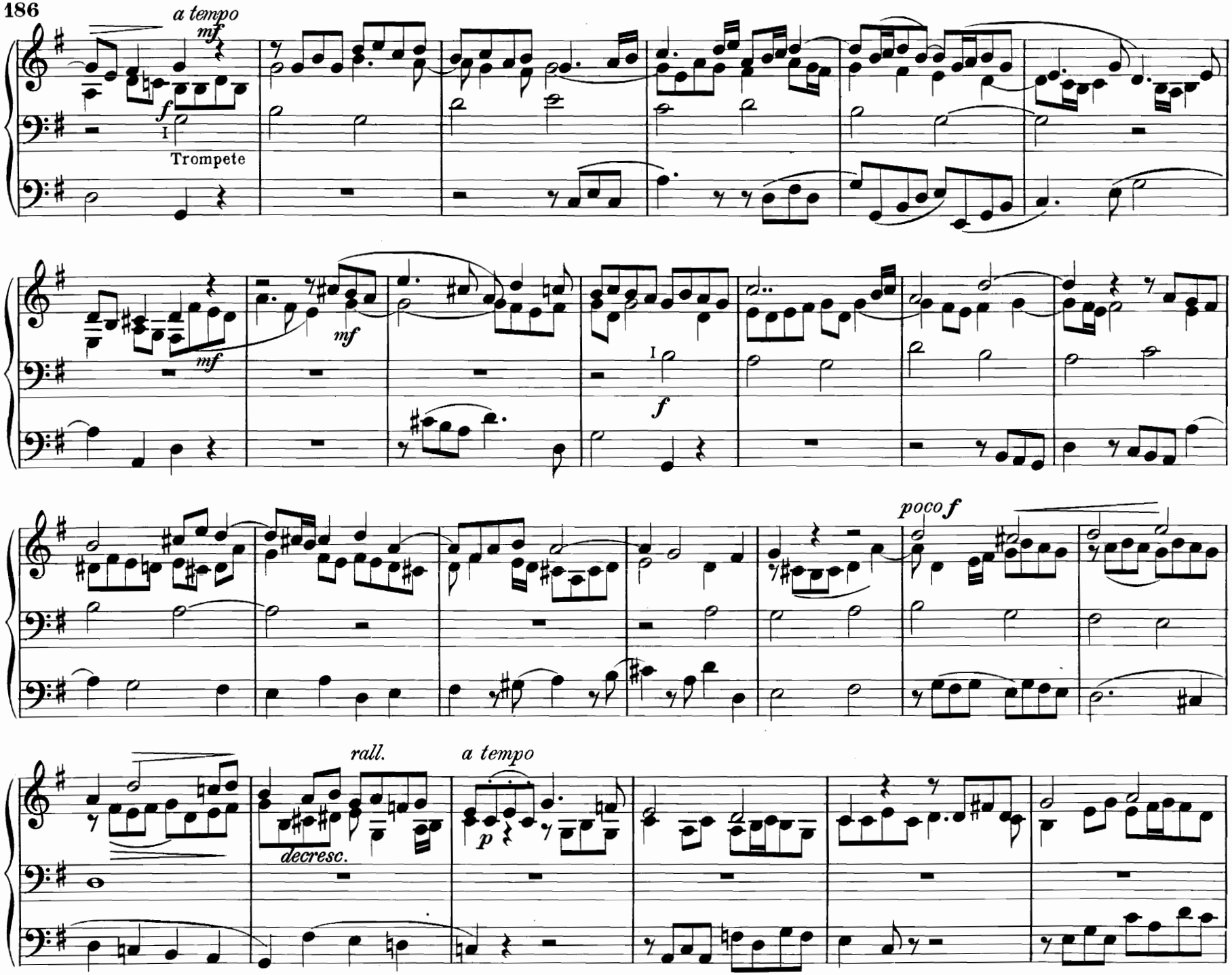
Ach Jesu meiner Seelen Freude.

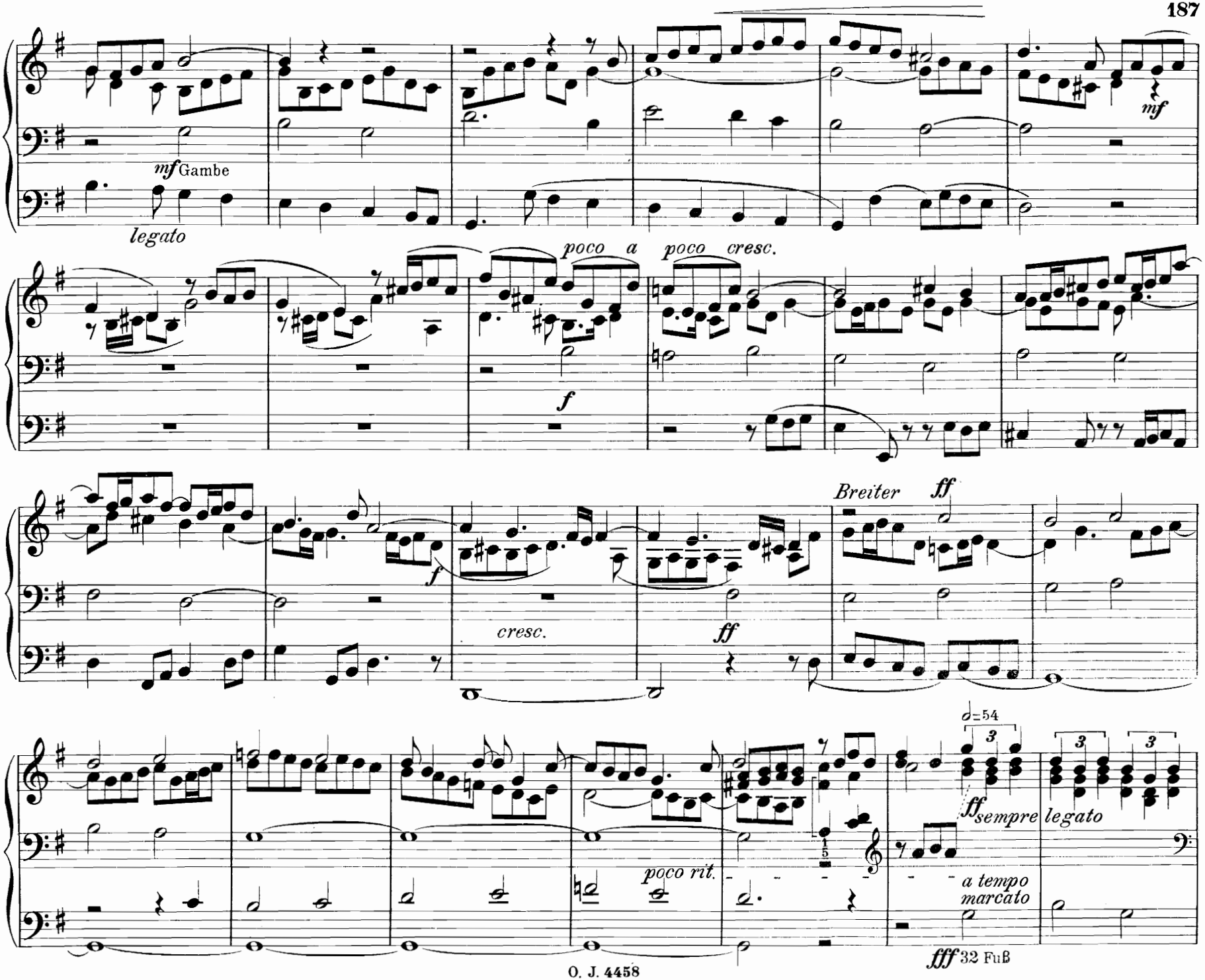
Choral.

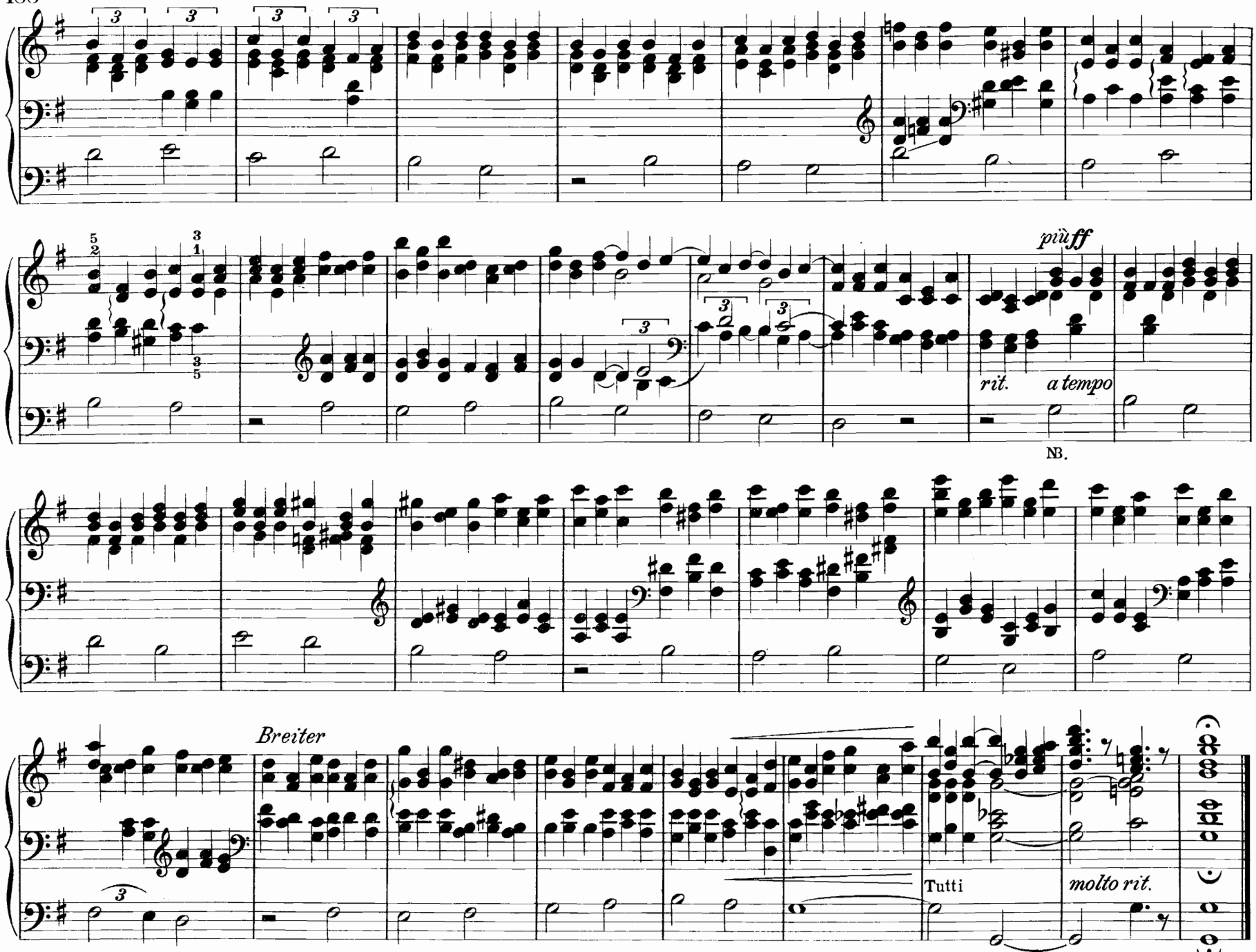
Alfred Sittard.



Copyright 1907 by Otto Junne, Leipzig.
Aus Sittard, Drei Choralstudien. (M. 1,80.)


a tempo
mf
f
I
Trompete
mf
mf
I
f
poco f
rall.
a tempo
p
decresc.

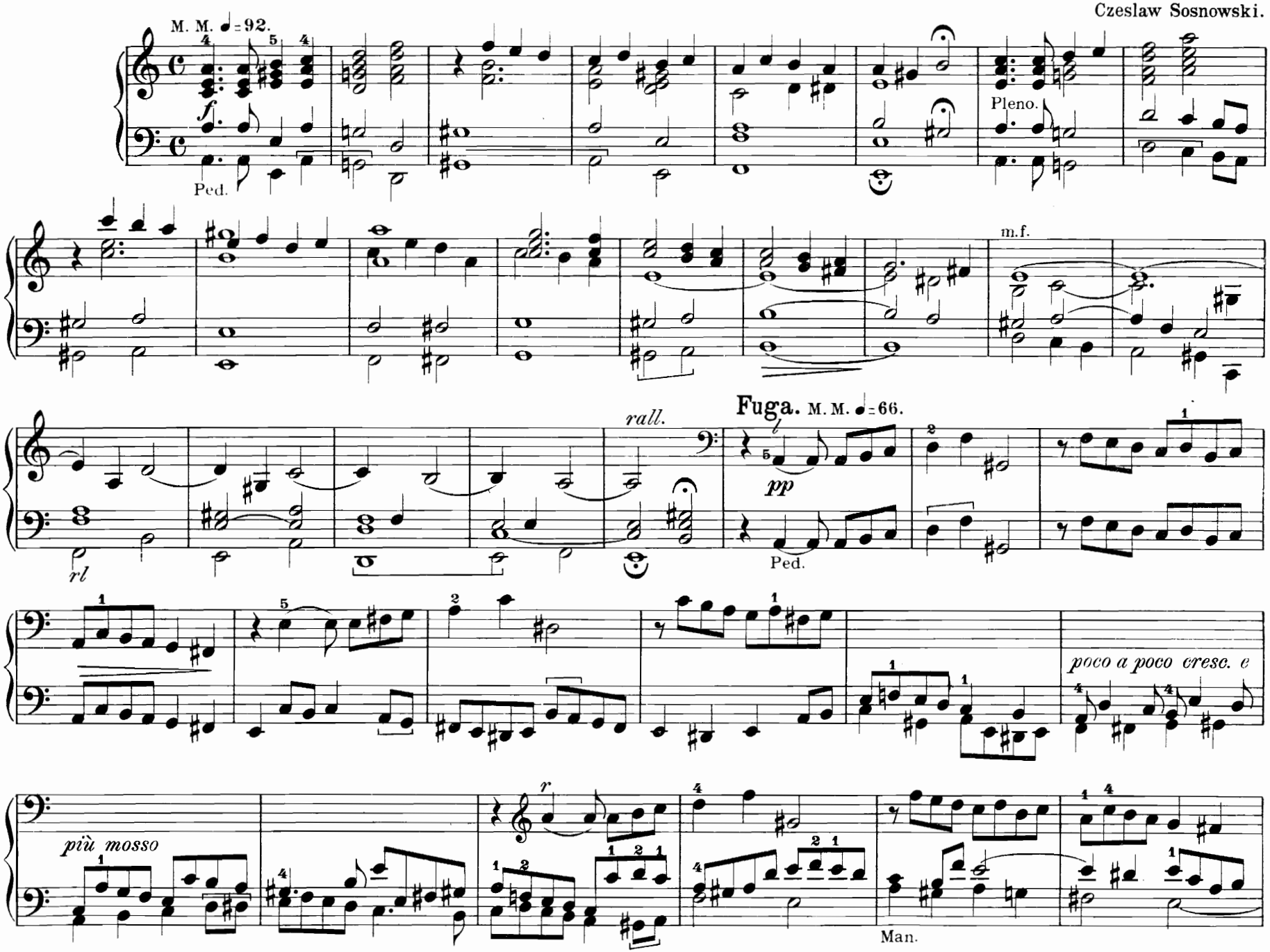

mf Gambe
legato
mf
poco a poco cresc.
f
f
cresc.
ff
Breiter
ff
poco rit.
a tempo
marcato
fff 32 Fuß
ff sempre
legato
3
3
3



NB. Wenn der Baß nicht genügend verstärkbar ist, soll von hier an die Oktave im Baß mitgespielt werden, ist kein 32' vorhanden, so ist der Cantus firmus von vornherein in der tieferen Oktave zu spielen.

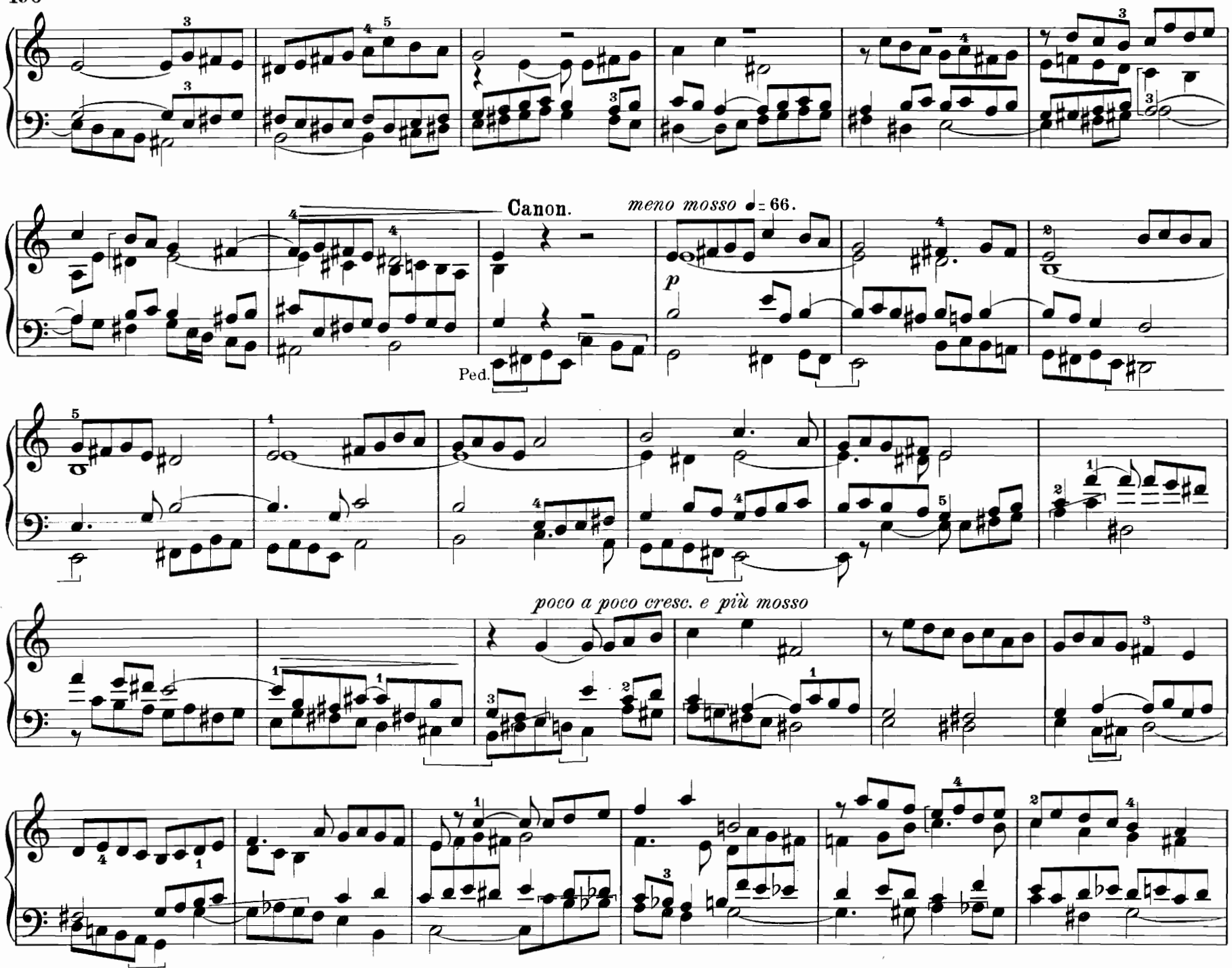
32. Präludium und Fuge.

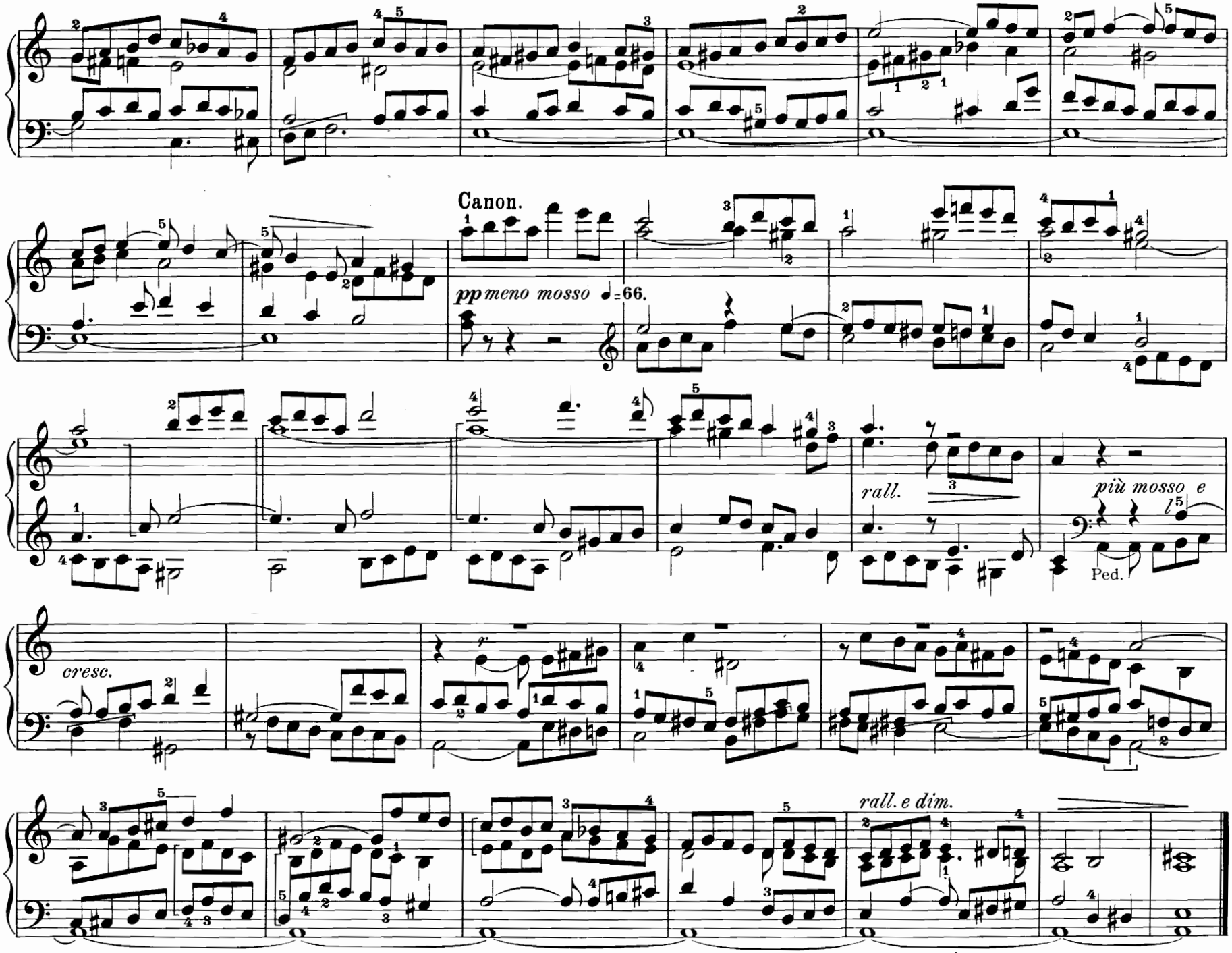
Czeslaw Sosnowski.



Verlag und Eigentum von Otto Junne, Leipzig.

O. J. 4458

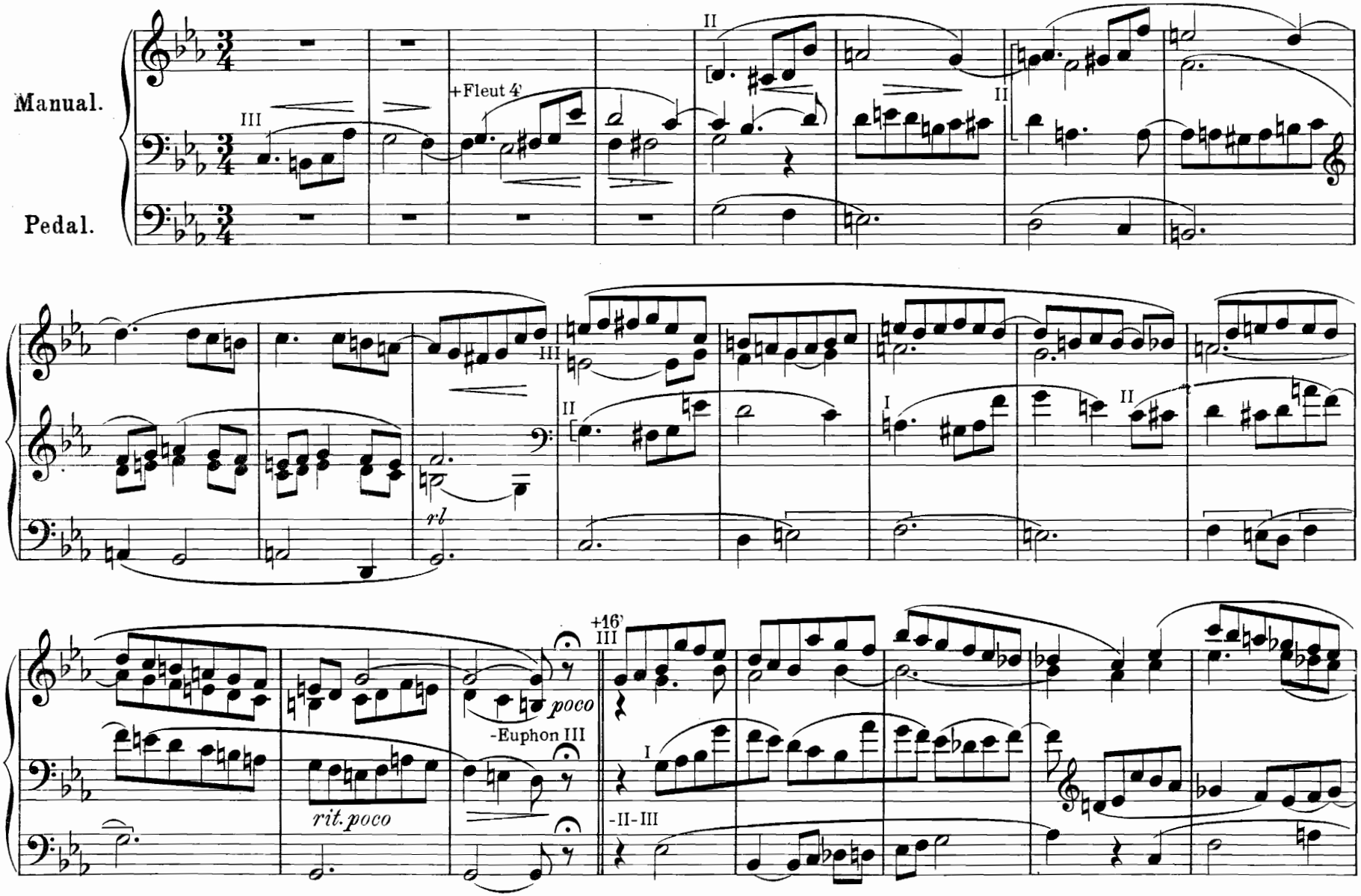

Canon.
meno mosso ♩= 66.
p
Ped.
poco a poco cresc. e più mosso


Canon.
pp meno mosso ♩=66.
rall.
più mosso e
Ped.
cresc.
rall. e dim.

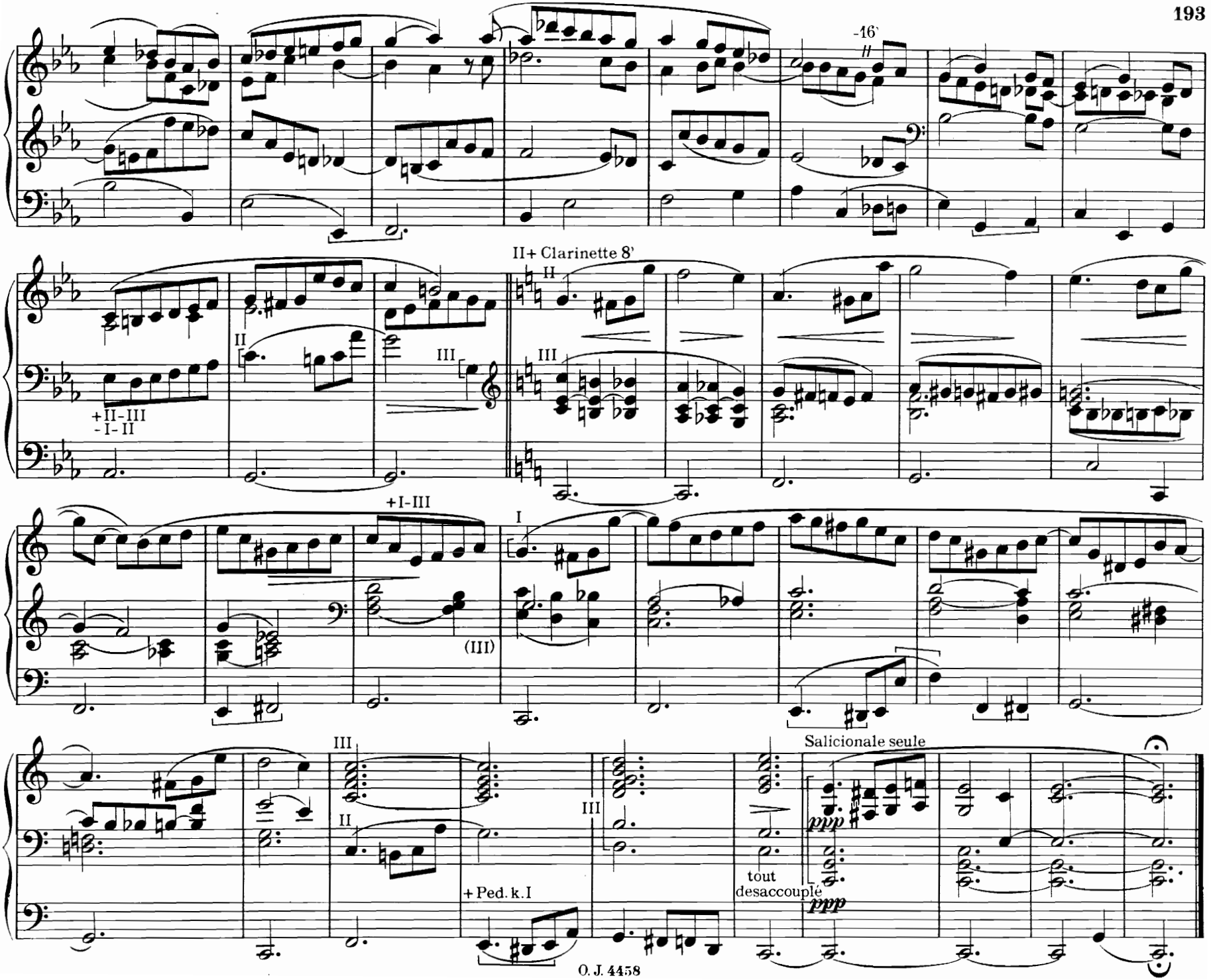
Indication des jeux. { III = Recit: Violino 8' Bourdon 8' Euphone 8'
II = Pos. Salicional 8' Fleut Harm. 8'
I = G. O. Fleut 8'
Ped. 16' (douce). Recit. accoupl.
(II-III accoupl.)
(I-II accoupl.)

33. Andante religioso.

Patrik Vretblad, Op. 14.



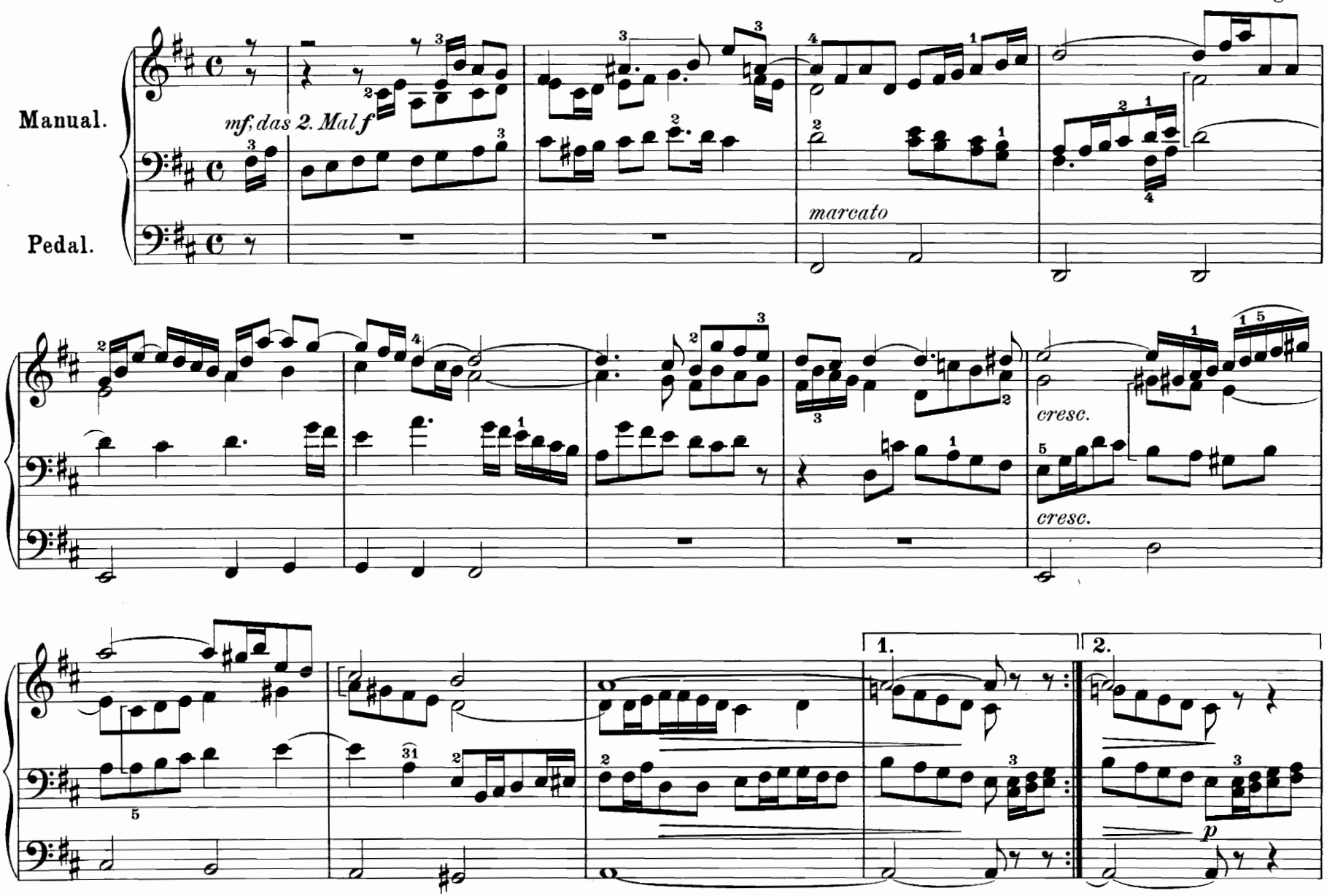
Mit Genehmigung des Originalverlags Th. Dahlström, Stockholm.


-16'
II+ Clarinette 8'
+II-III
-I-II
+I-III
(III)
Salicionale seule
tout
desaccouplé
+ Ped. k.I

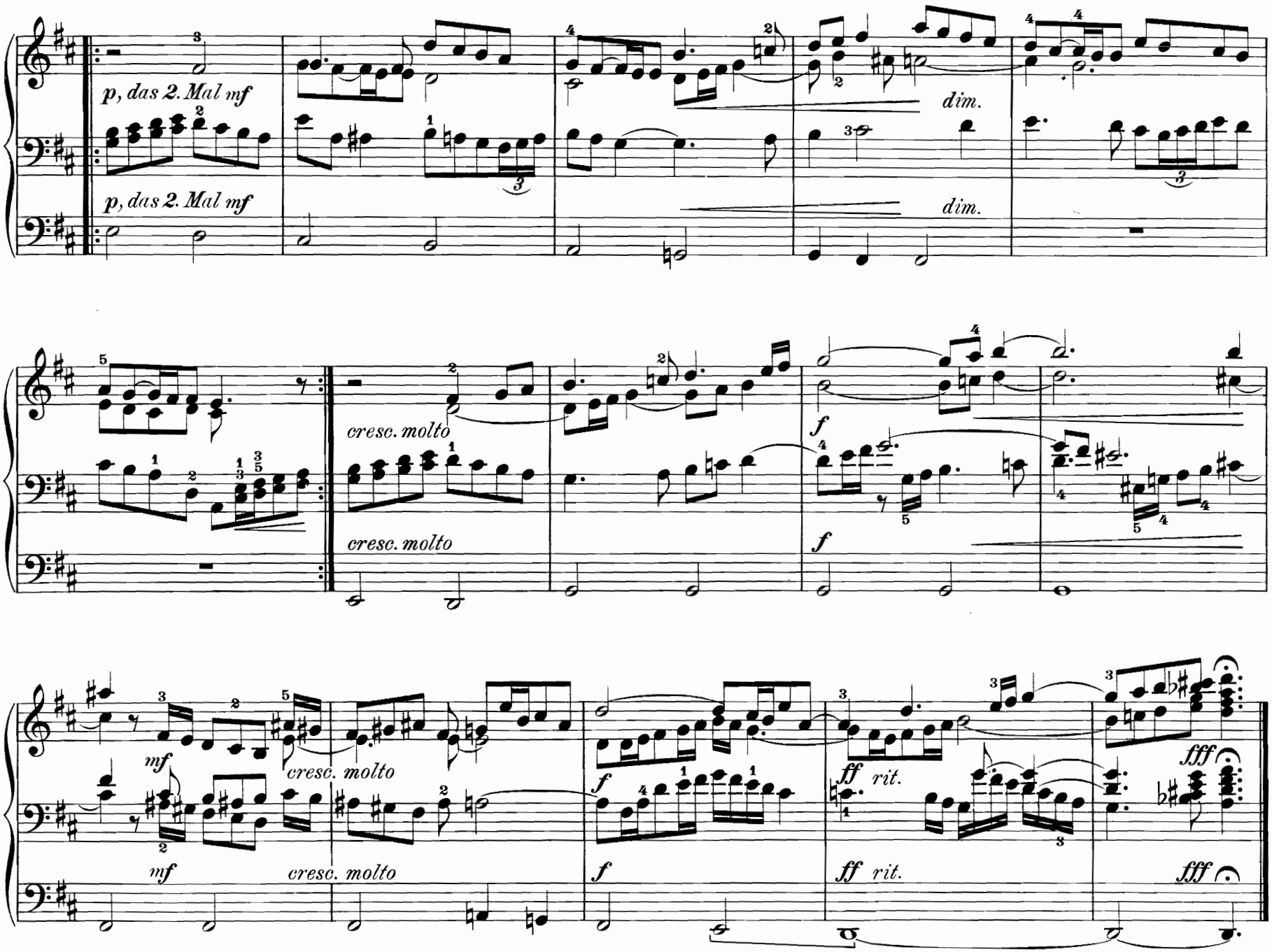
34. Choralvorspiel

Walle stets, o Christ, auf Erden. (Wir sind dein. – Womit soll ich dich wohl loben.)

Emil Wagner.



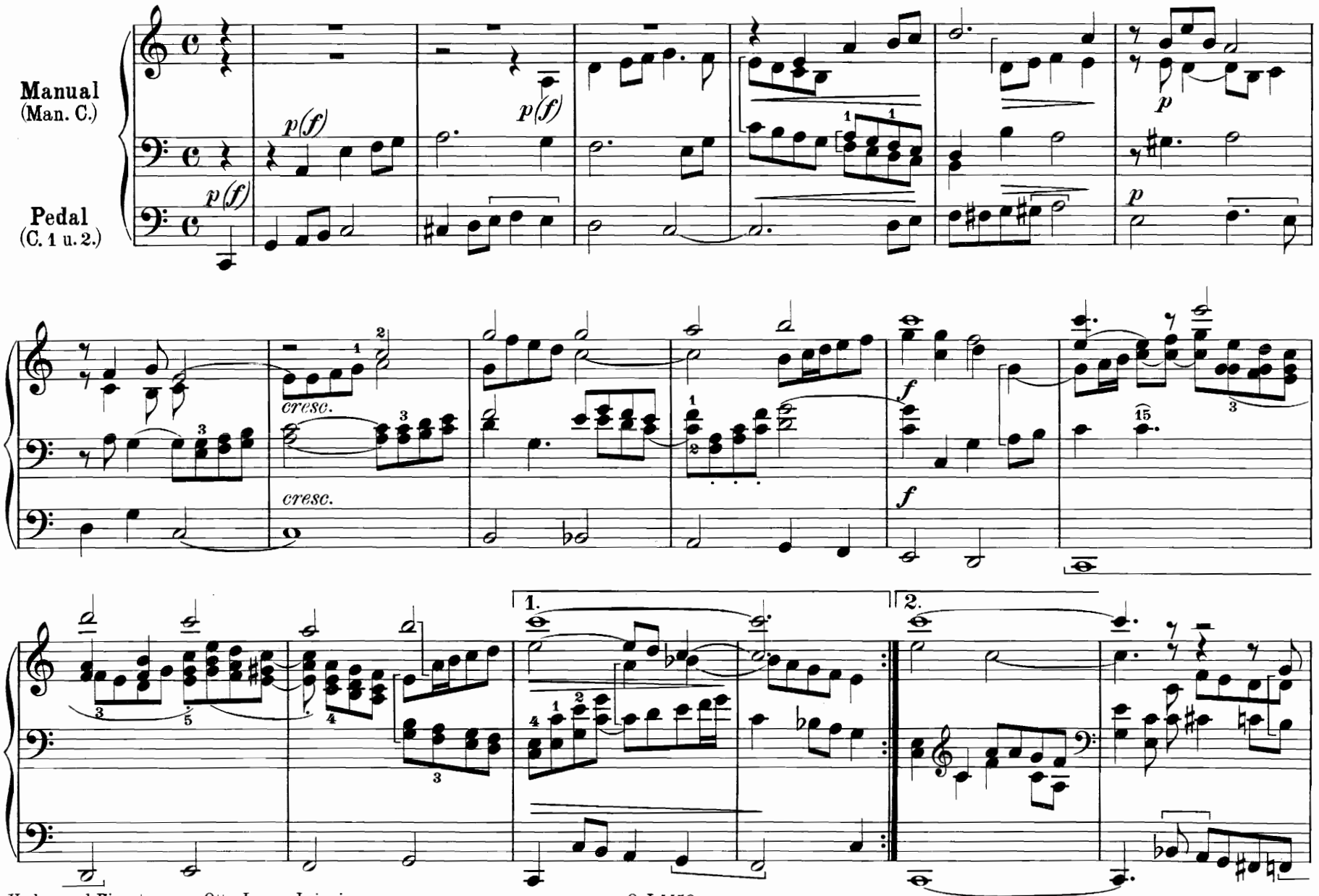
Verlag und Eigentum von Otto Junne, Leipzig. O. J. 4458


p, das 2. Mal mf
p, das 2. Mal mf
dim.
dim.
cresc. molto
cresc. molto
f
f
mf
cresc. molto
mf
cresc. molto
f
f
ff rit.
ff rit.
fff
fff

35. Choralvorspiel

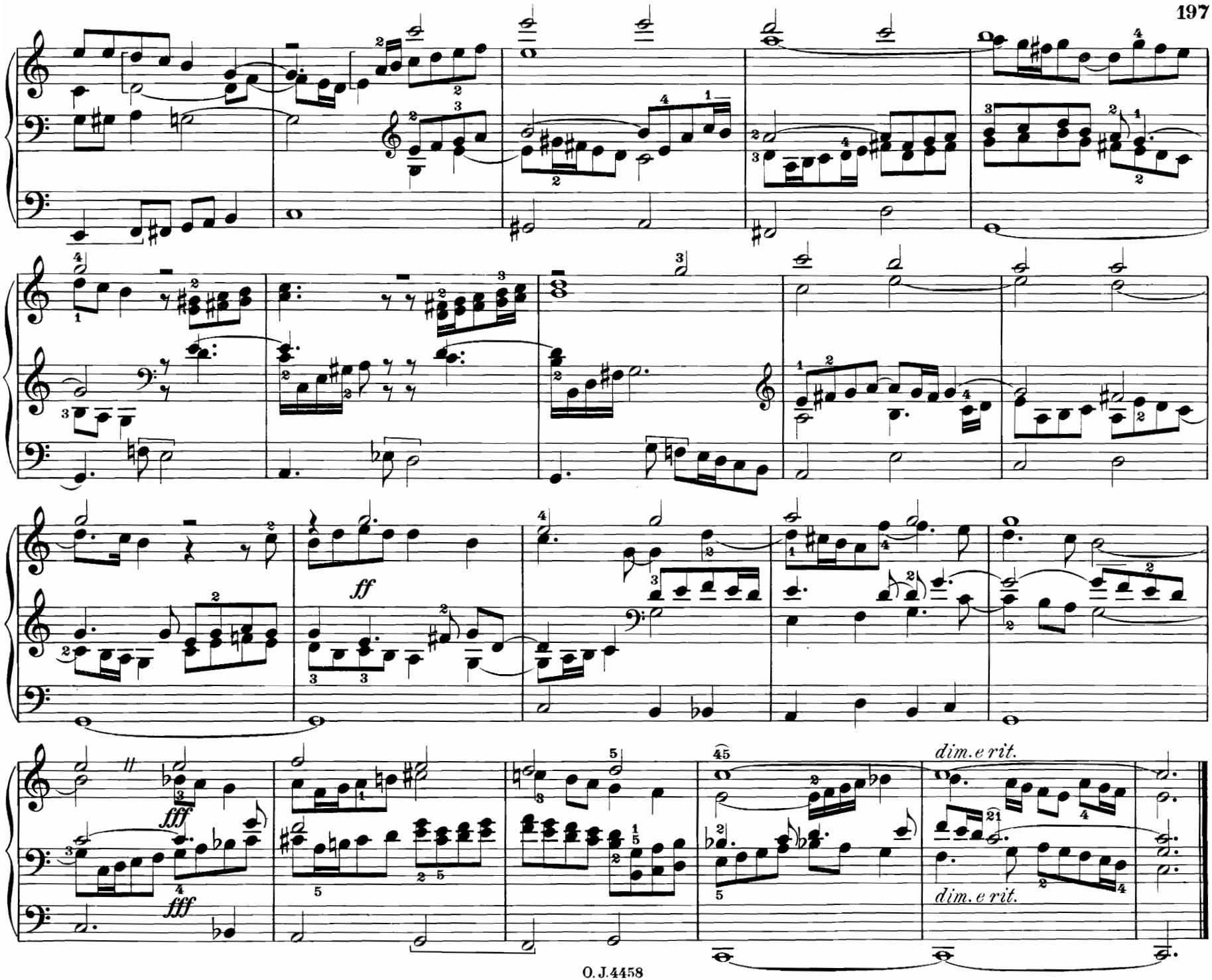
Valet will ich dir geben. (Laß mich dein sein und bleiben.)

Emil Wagner.



Verlag und Eigentum von Otto Junne, Leipzig.

O. J. 4458

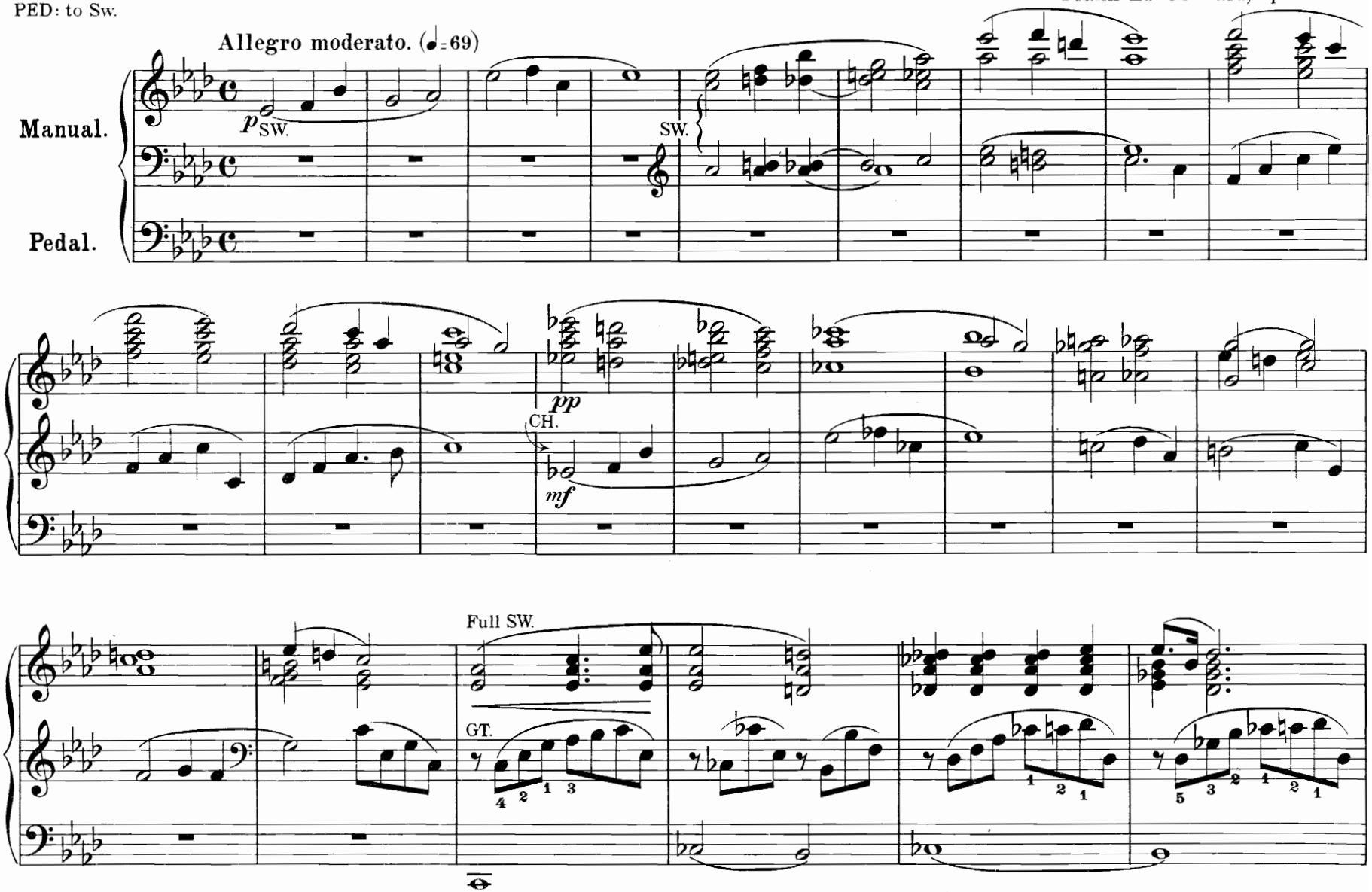

ff
fff
fff
dim. e rit.
dim. e rit.

To Benjamin Lambord, New York.

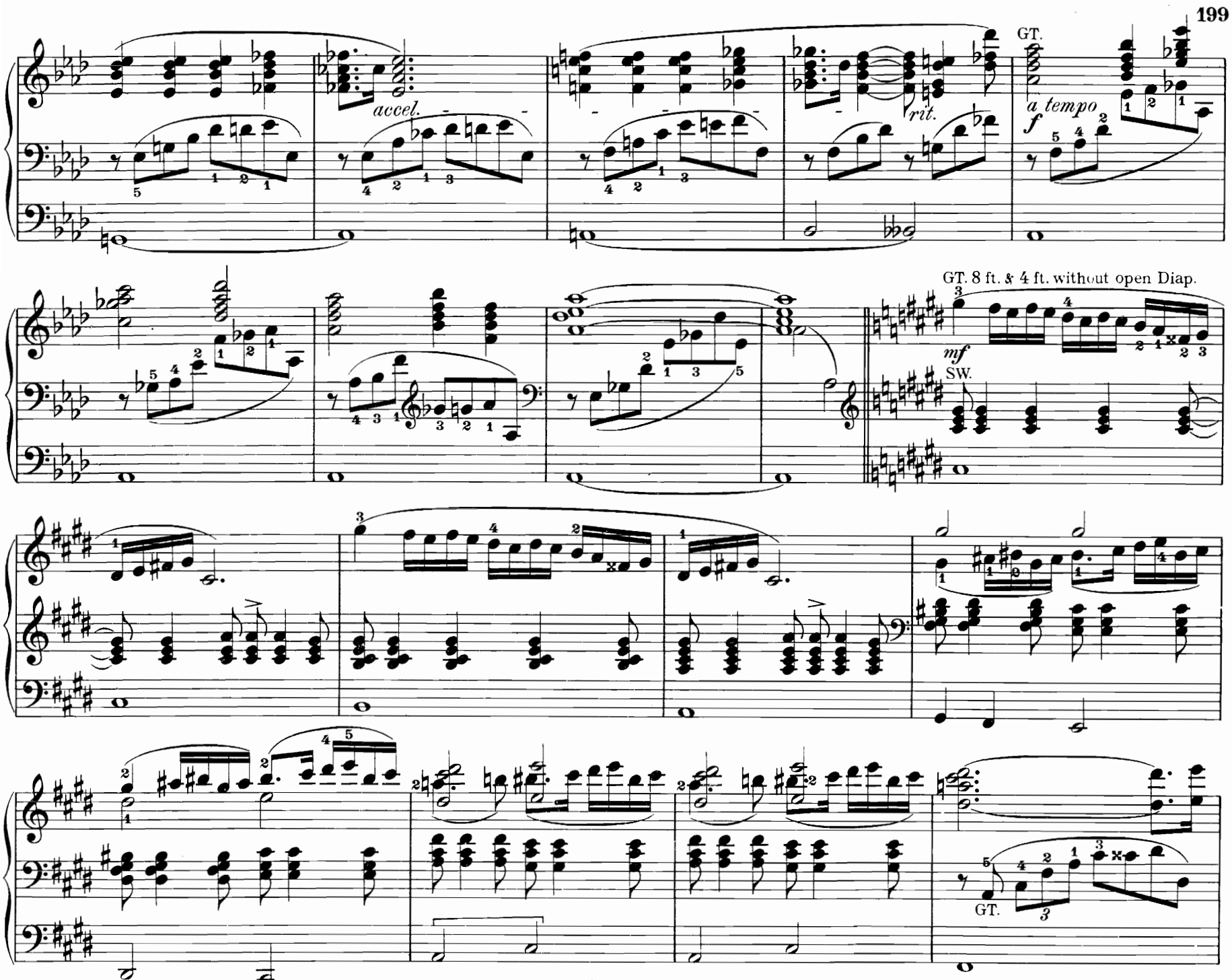
36. Prélude Symphonique.

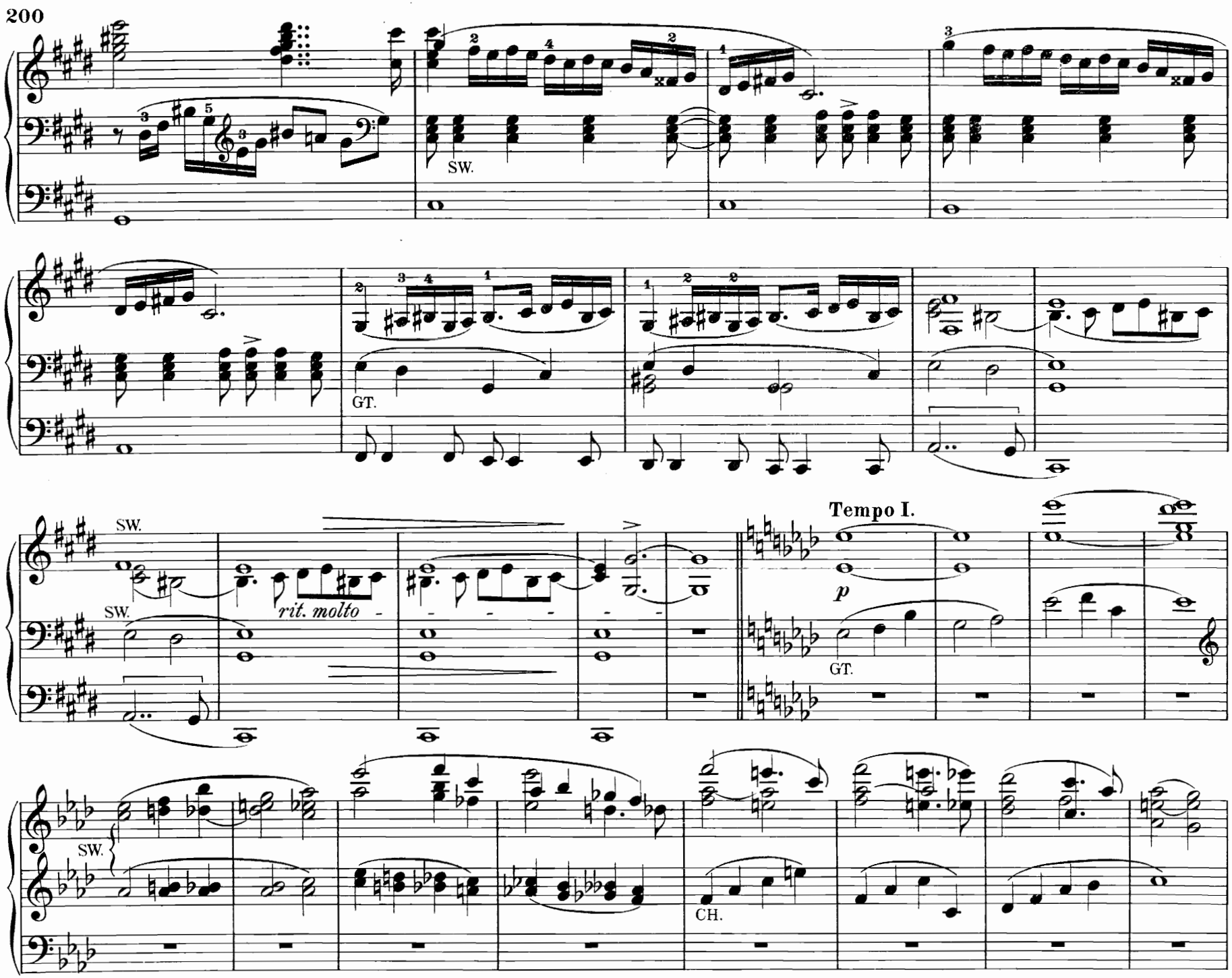
SW: String quality.
GT: Full to open Diap., without Mixture.
CH: Clarinet.
PED: to Sw.

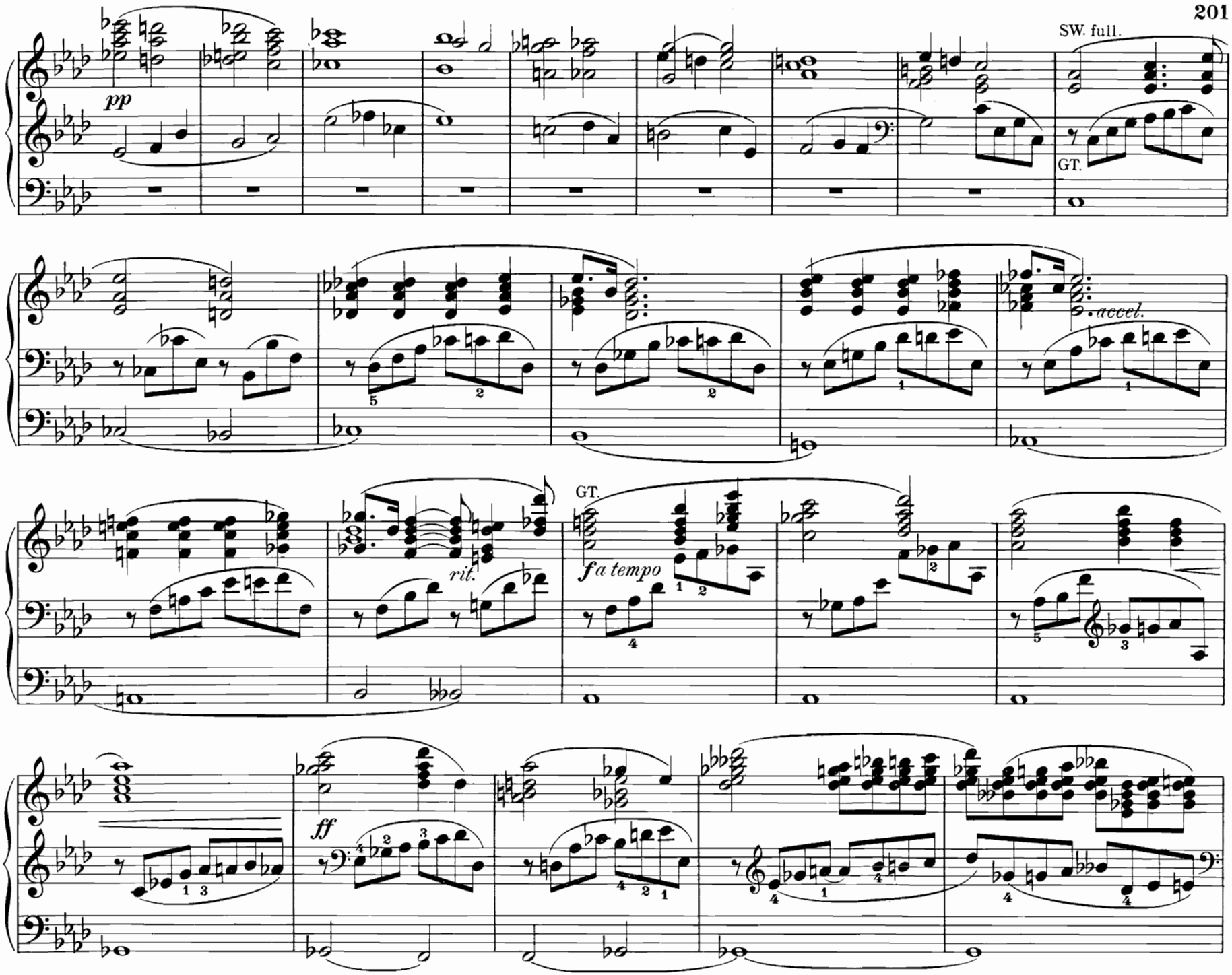
Frank Edwin Ward, Op. 17. Nº 1.

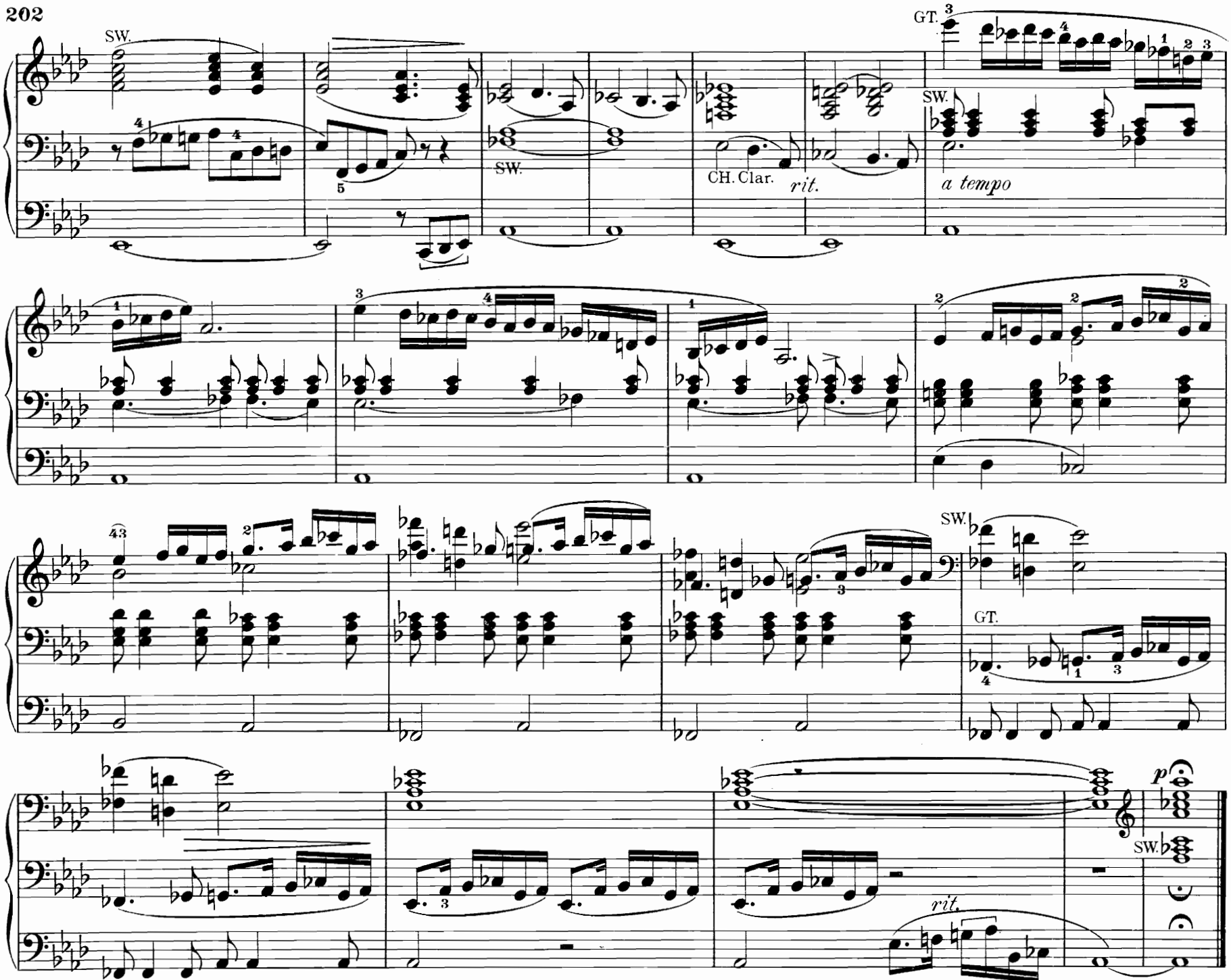


Mit Genehmigung des Originalverlags J. Fischer & Bro., New-York.
Copyright 1904 by J. Fischer & Bro.


GT.
accel.
rit.
a tempo
f
GT. 8 ft. & 4 ft. without open Diap.
mf
SW.
GT.


SW.
GT.
SW.
rit. molto
Tempo I.
p
GT.
SW.
CH.

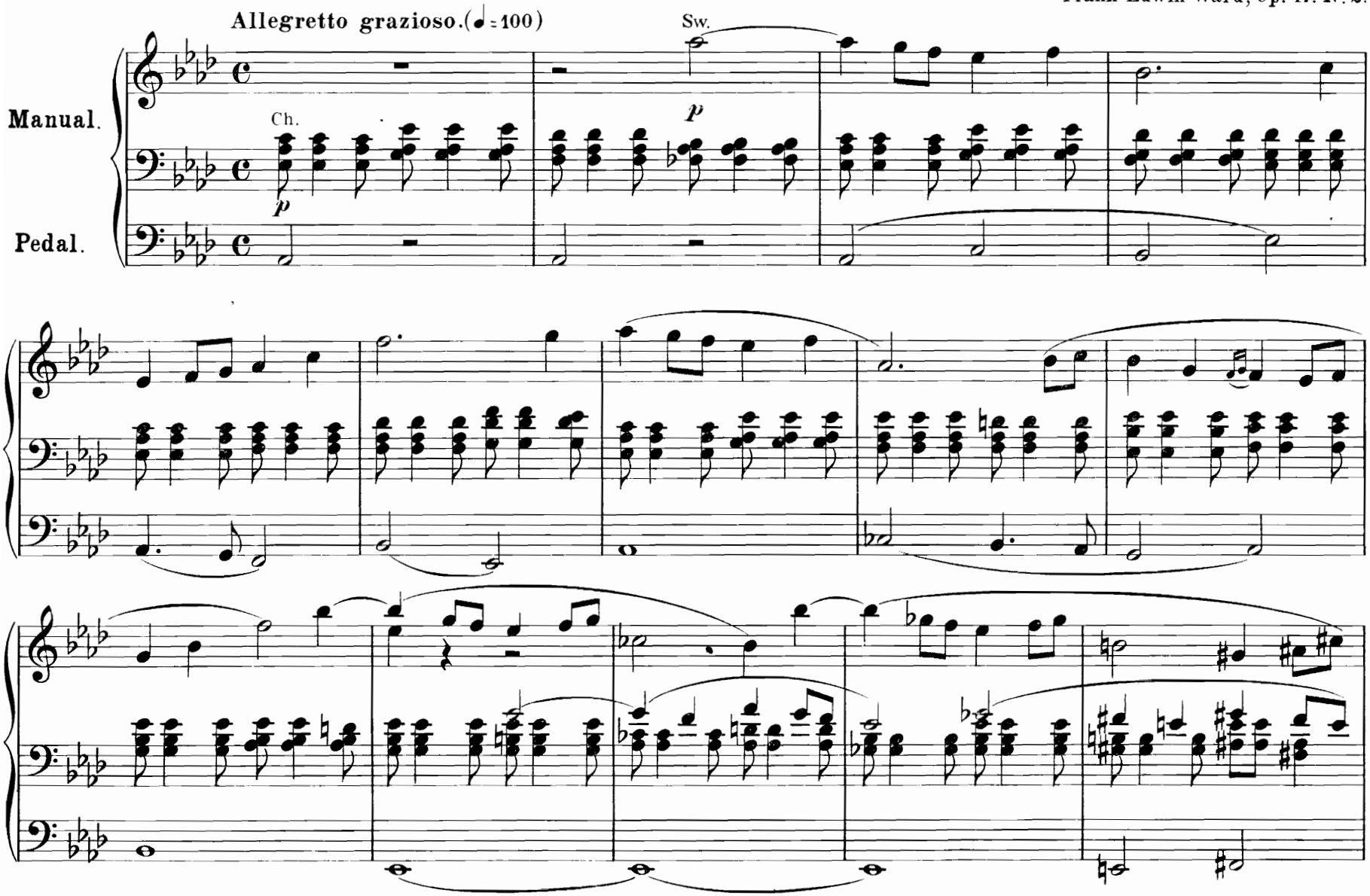

pp
SW. full.
GT.
accel.
rit.
GT.
fa tempo
ff


SW.
SW.
CH. Clar.
rit.
GT.
SW.
a tempo
SW.
GT.
SW.
rit.
p

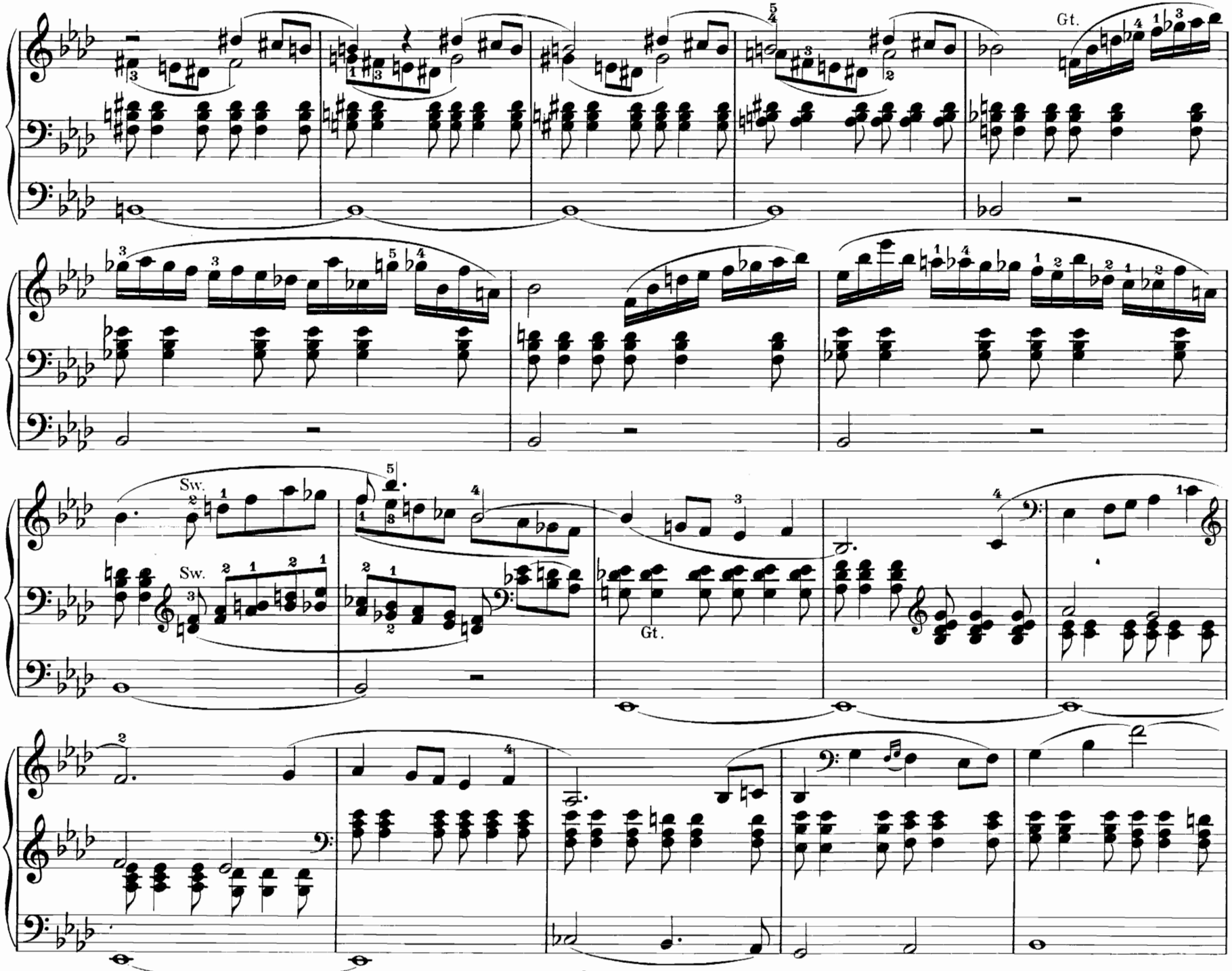
Sw: Oboe and St. Diap.
Gt: *mf* stops.
Ch: Melodia.
Ped: Soft, coup. to Ch.

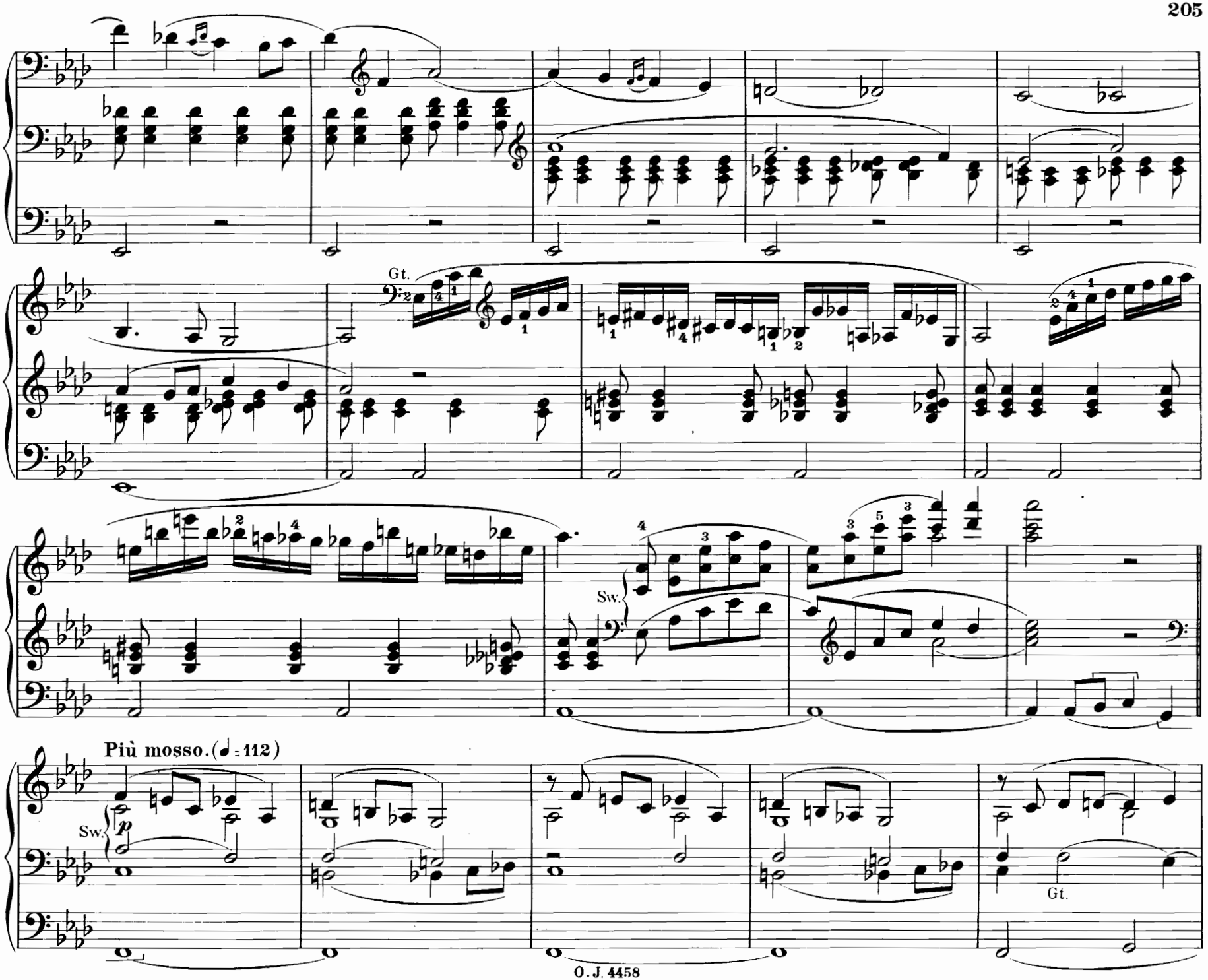
37. Offertoire.

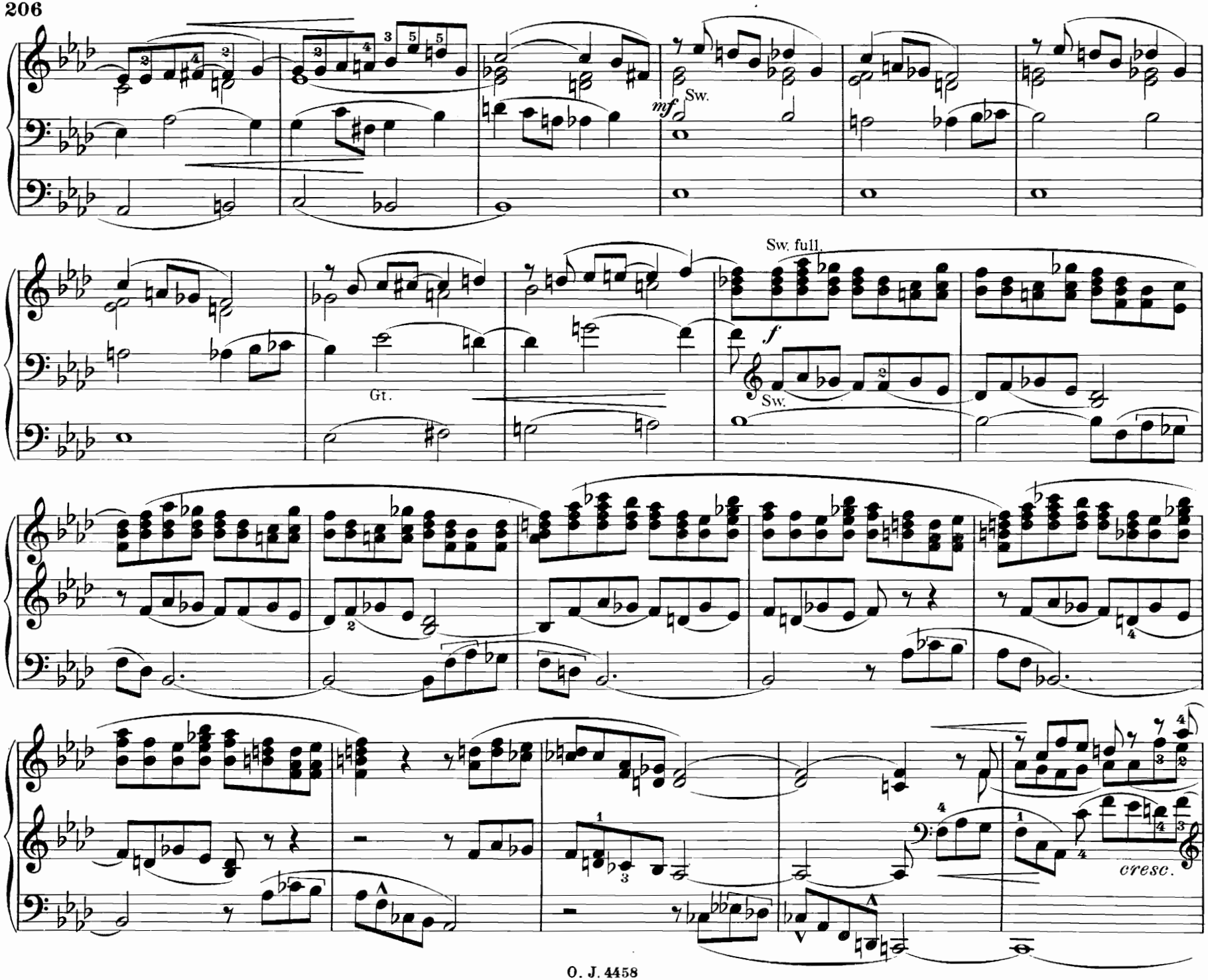
Frank Edwin Ward, Op. 17. No 2.

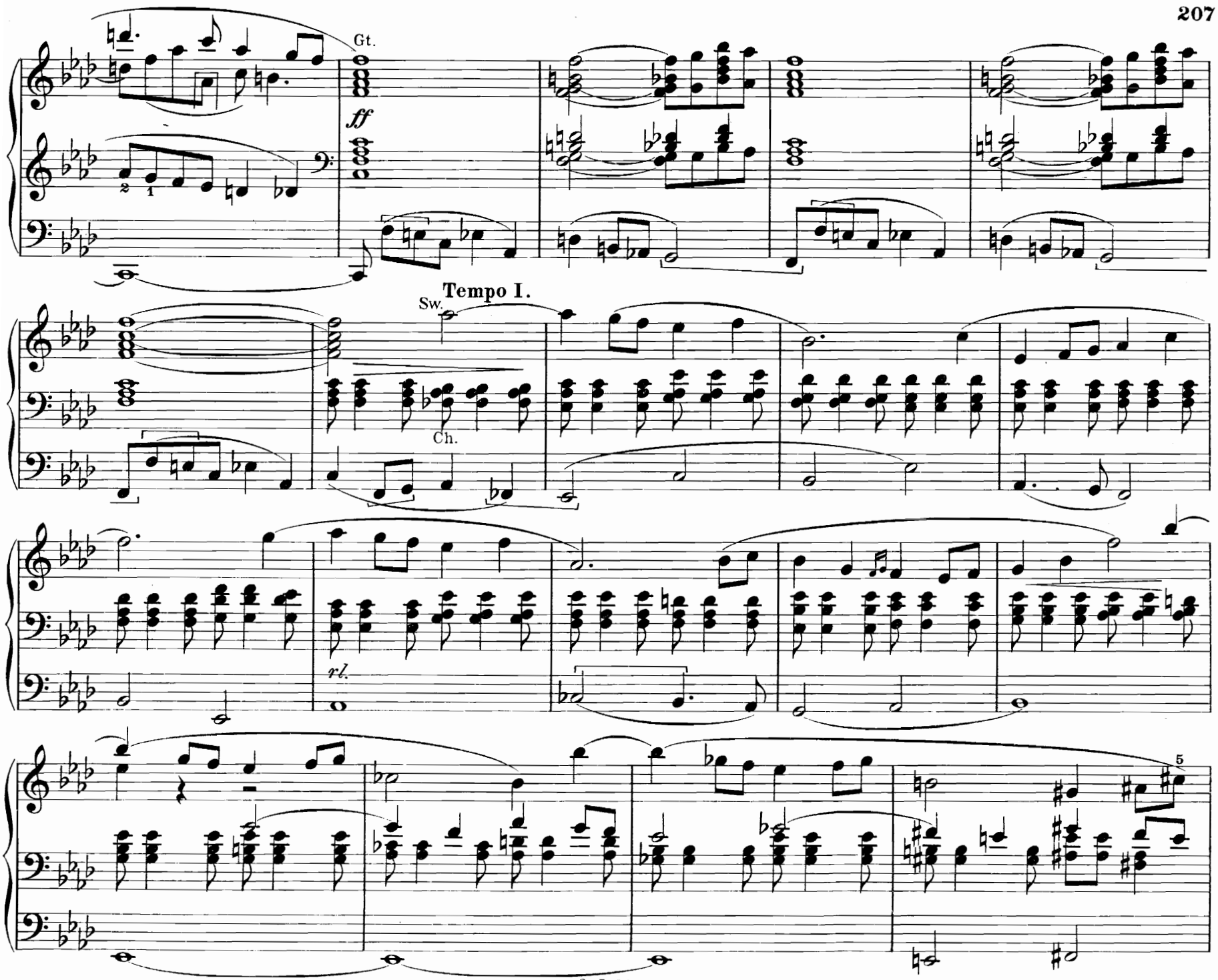


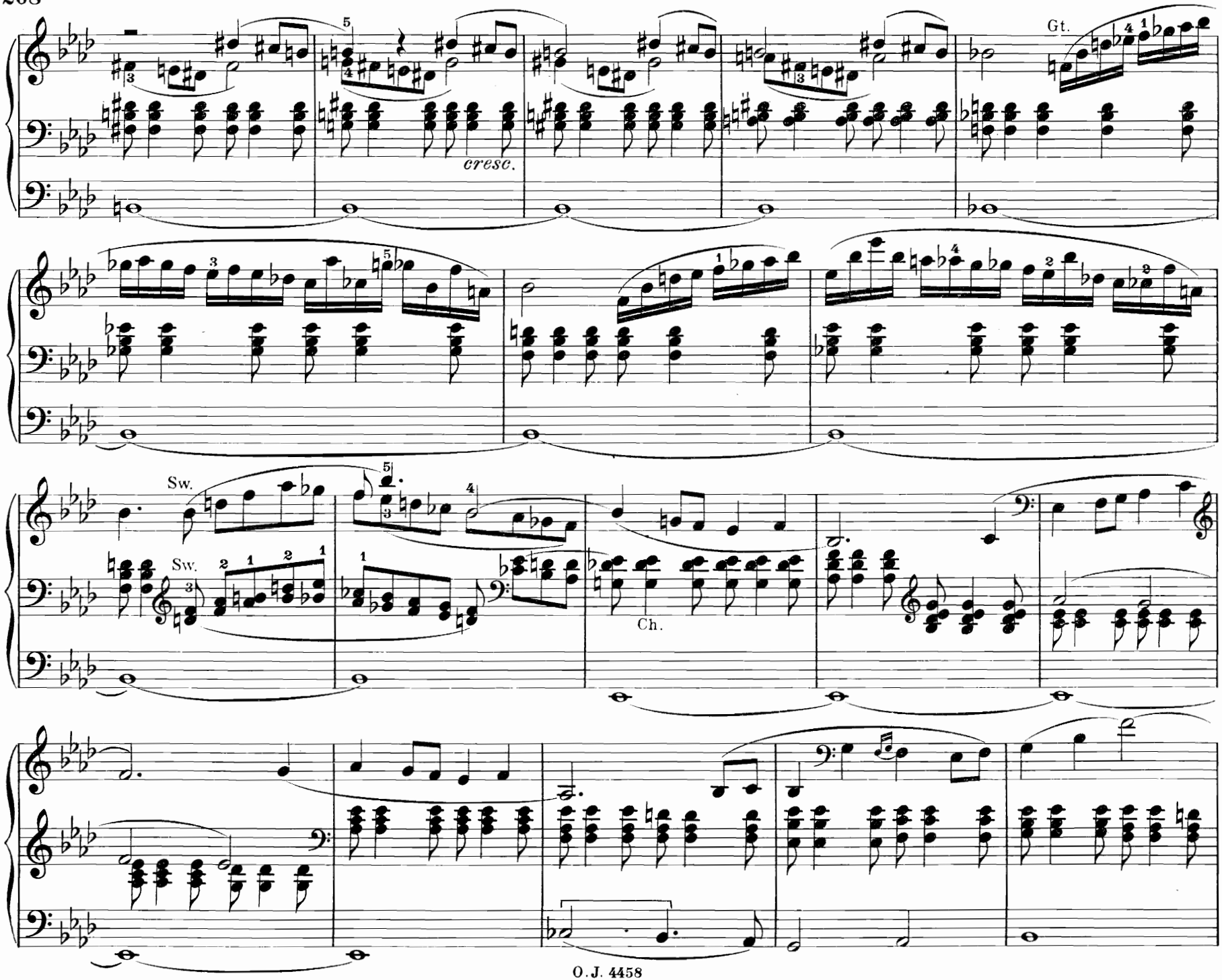
Mit Genehmigung des Originalverlags J. Fischer & Bro, New-York.
Copyright 1904 by J. Fischer & Bro.

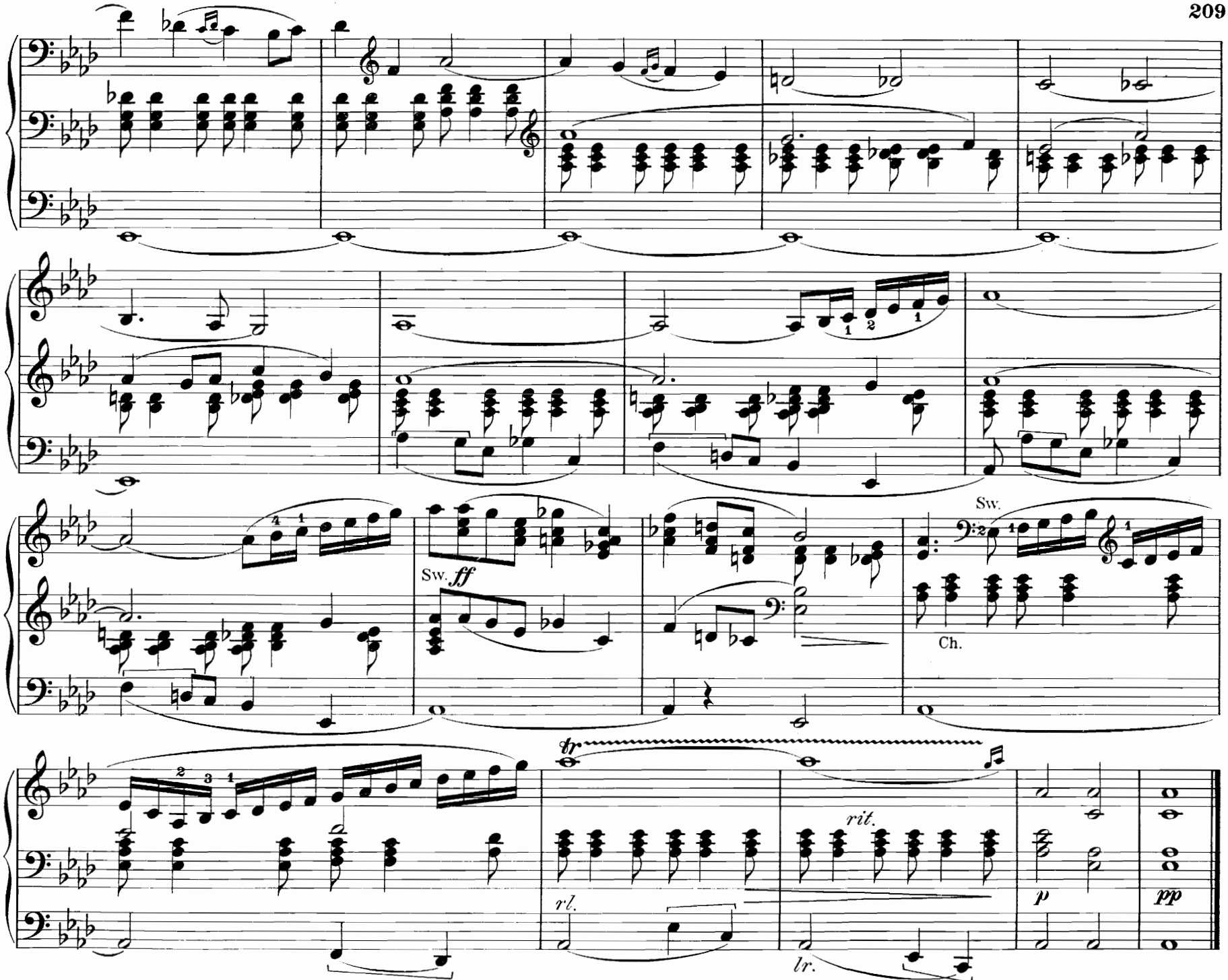

Gt.
Sw.
Sw.
Gt.


Gt.
Sw.
Più mosso. (♩ = 112)
Sw.
p
Gt.


mf
Sw.
Sw. full.
f
Sw.
Gt.
cresc.


Gt.
ff
Tempo I.
Sw.
Ch.
rl.
5


Gt.
cresc.
Sw.
Sw.
Ch.


Sw.
ff
Sw.
Ch.
fr
rit.
rl.
lr.
p
pp

Abteilung II.

Kompositionen für Orgel mit begleitenden Streichinstrumenten.

Seconde Partie.

Pièces pour Orgue avec accompagnement d'instruments à cordes.

Second Part.

Compositions for Organ with string-accompaniment.

Zur gefl. Beachtung!

Für die von hier ab folgenden Stücke sind die Stimmen der betr. Soloinstrumente in besonderer Ausgabe erhältlich, und zwar die

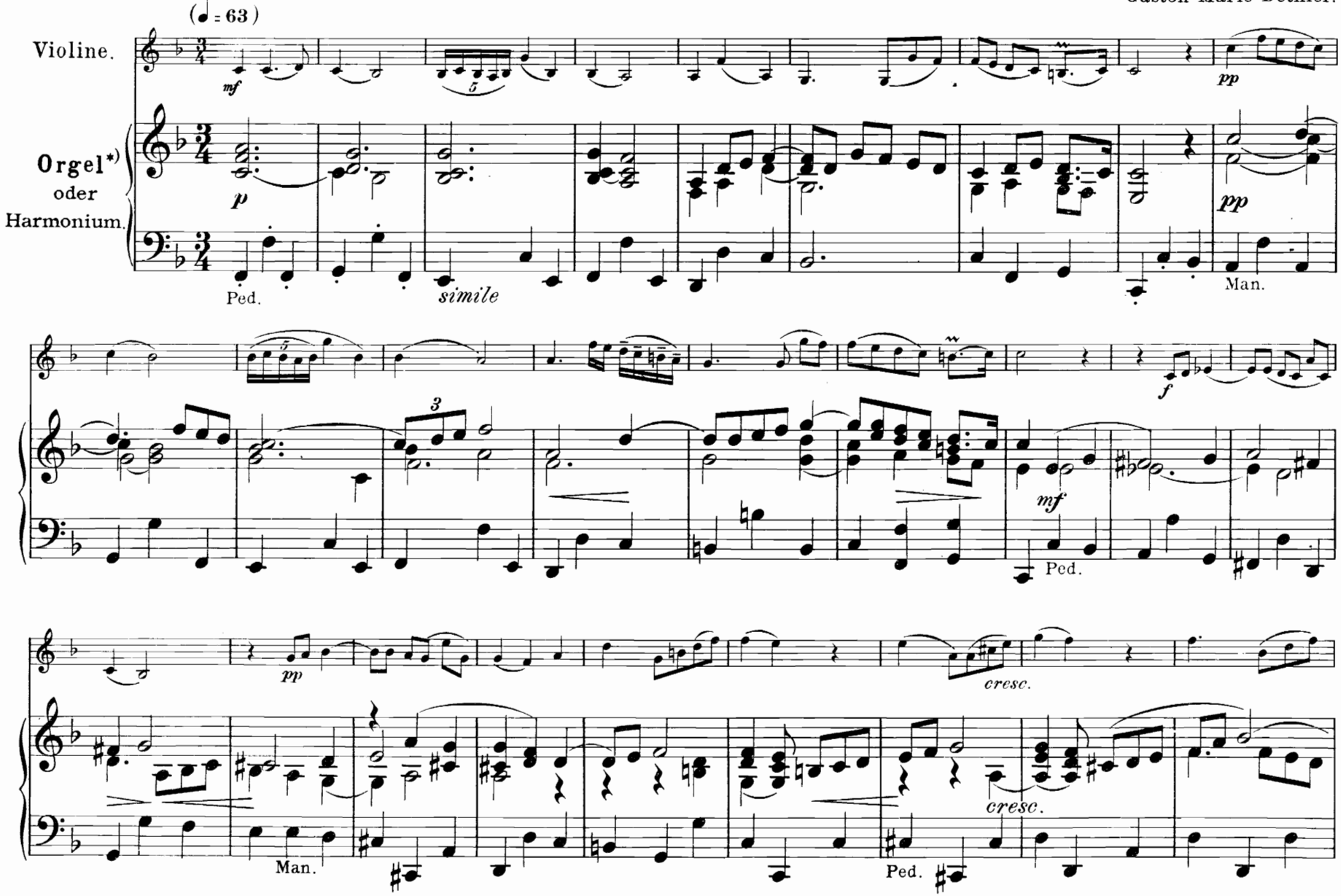
Violinstimme der folgenden Stücke zum Preise von M. 1.50 netto
Violastimme - - - - - - - 0.50 -
Cellostimme - - - - - - - 0.50 -

A mon Frère Edouard.

38. Aria.

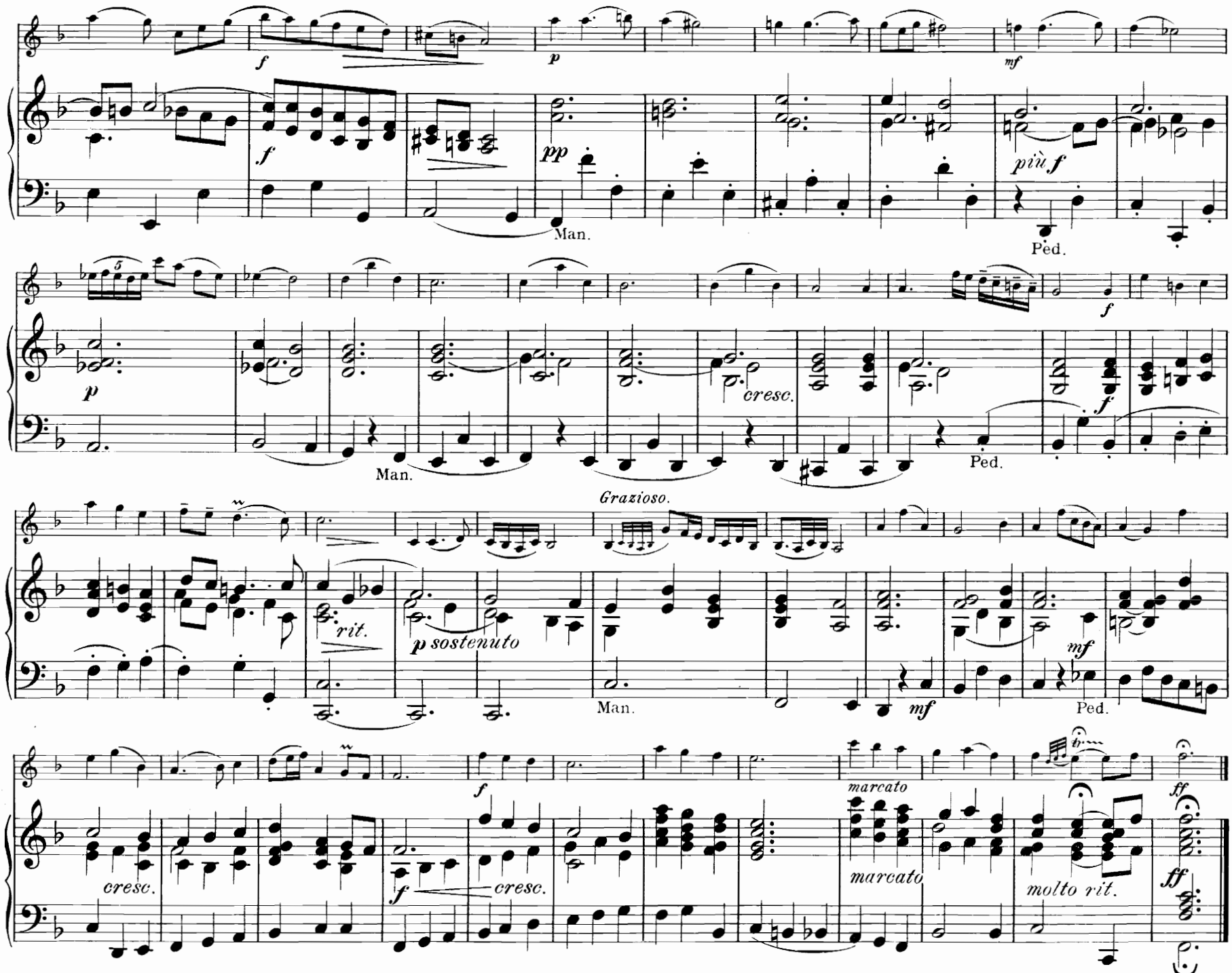
Für Orgel und Violine.

Gaston Marie Dethier.



*) Orgelbegleitung mit unwesentlichen Änderungen der Klavierbegleitung vom Herausgeber besorgt.

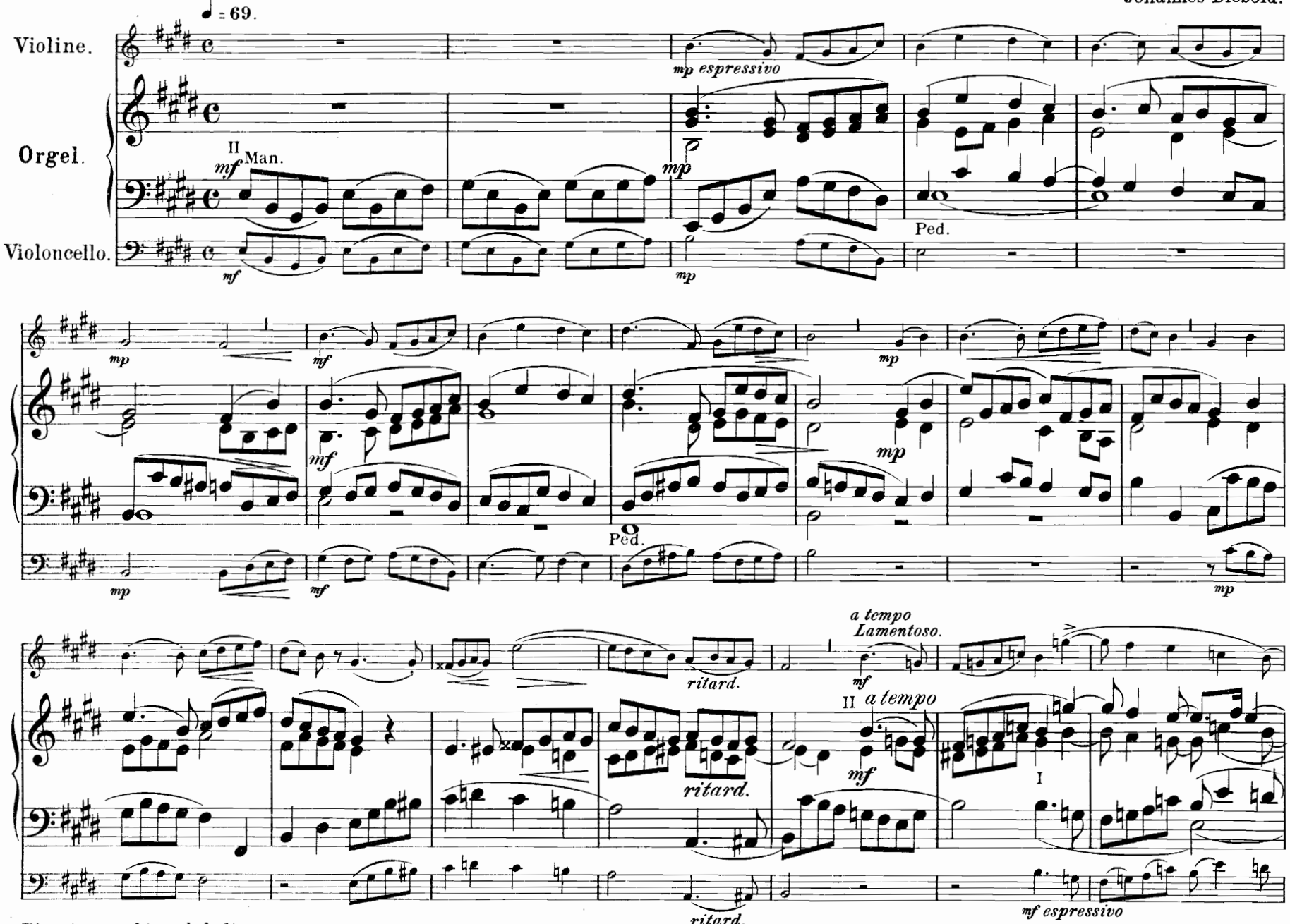
Mit Genehmigung des Originalverlags J. Fischer & Bro, New.-York.
Copyright 1905 by J. Fischer & Bro.


f
p
mf
f
pp
più f
Man.
Ped.
p
cresc.
f
Man.
Ped.
Grazioso.
rit.
p sostenuto
mf
Man.
mf
Ped.
f
marcato
ff
cresc.
f
cresc.
marcato
molto rit.
ff

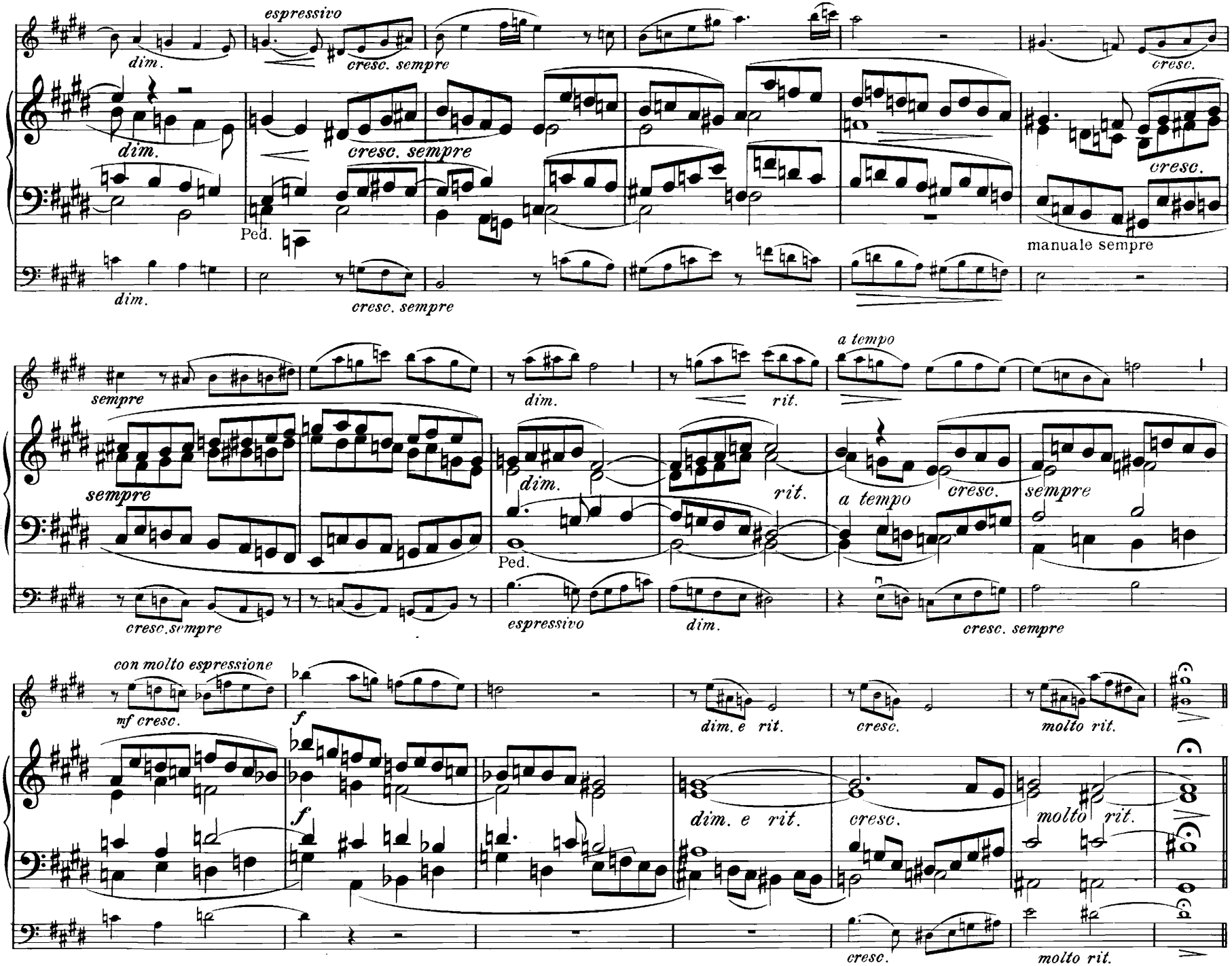
39. Andante religioso.

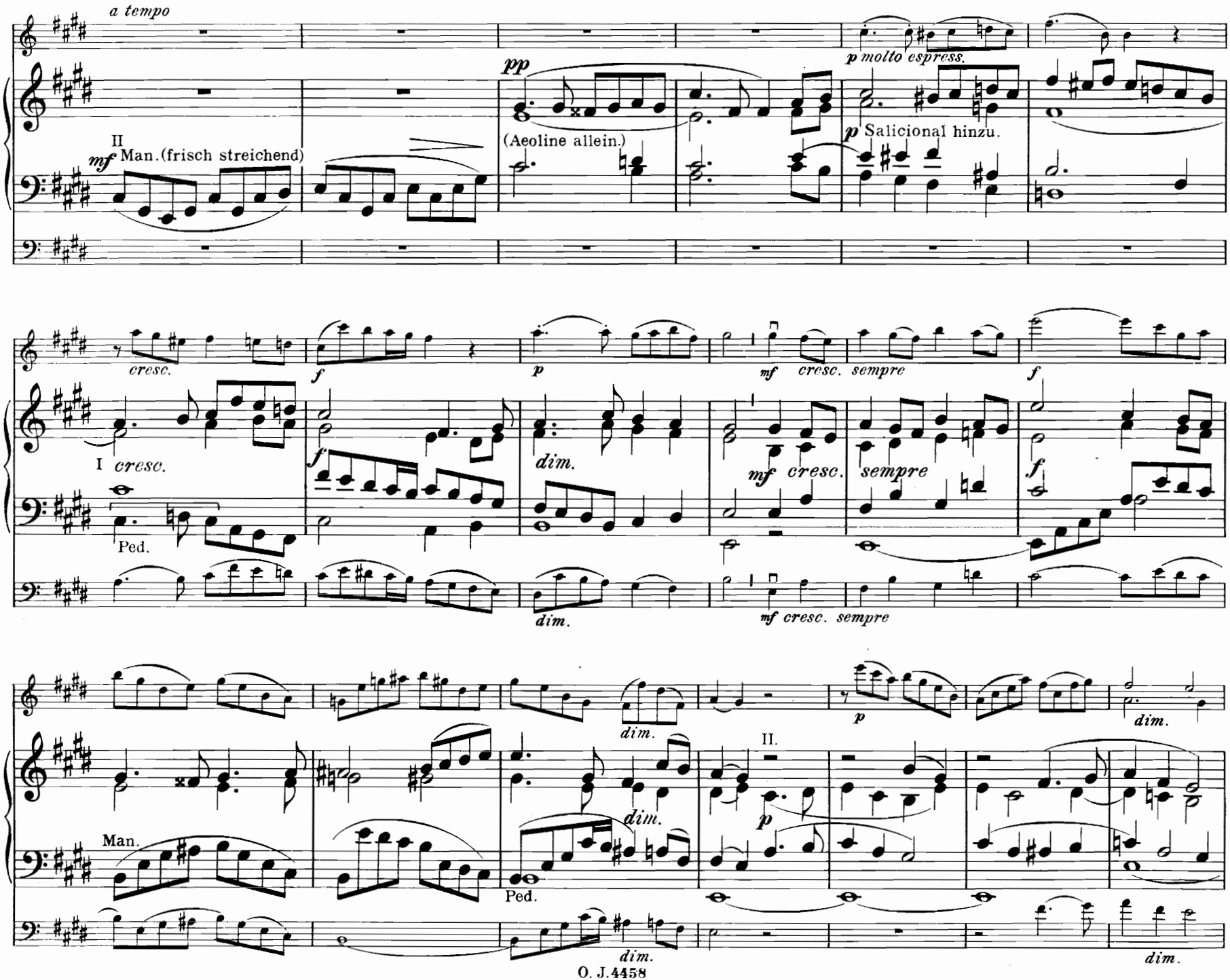
Für Orgel und Violine (Cello ad lib.)

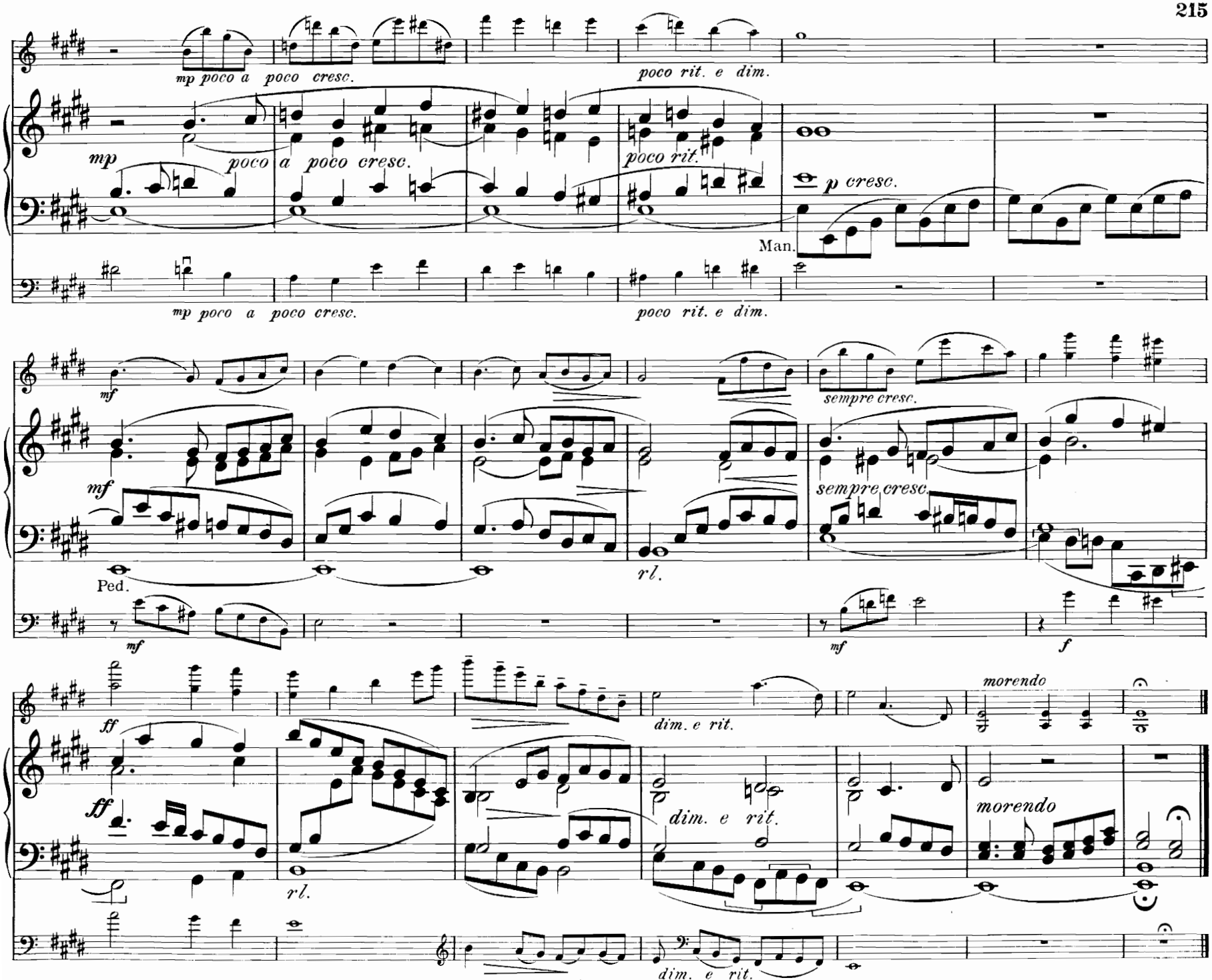
Johannes Diebold.



Eigentumsrecht vorbehalten.


espressivo
dim.
cresc. sempre
cresc.
Ped.
manuale sempre
sempre
a tempo
rit.
con molto espressione
mf cresc.
f
dim. e rit.
molto rit.


a tempo
II
mf Man. (frisch streichend)
pp
(Aeoline allein.)
p molto espress.
p Salicional hinzu.
cresc.
f
p
mf cresc. sempre
I cresc.
Ped.
dim.
Man.
II.
O. J. 4458

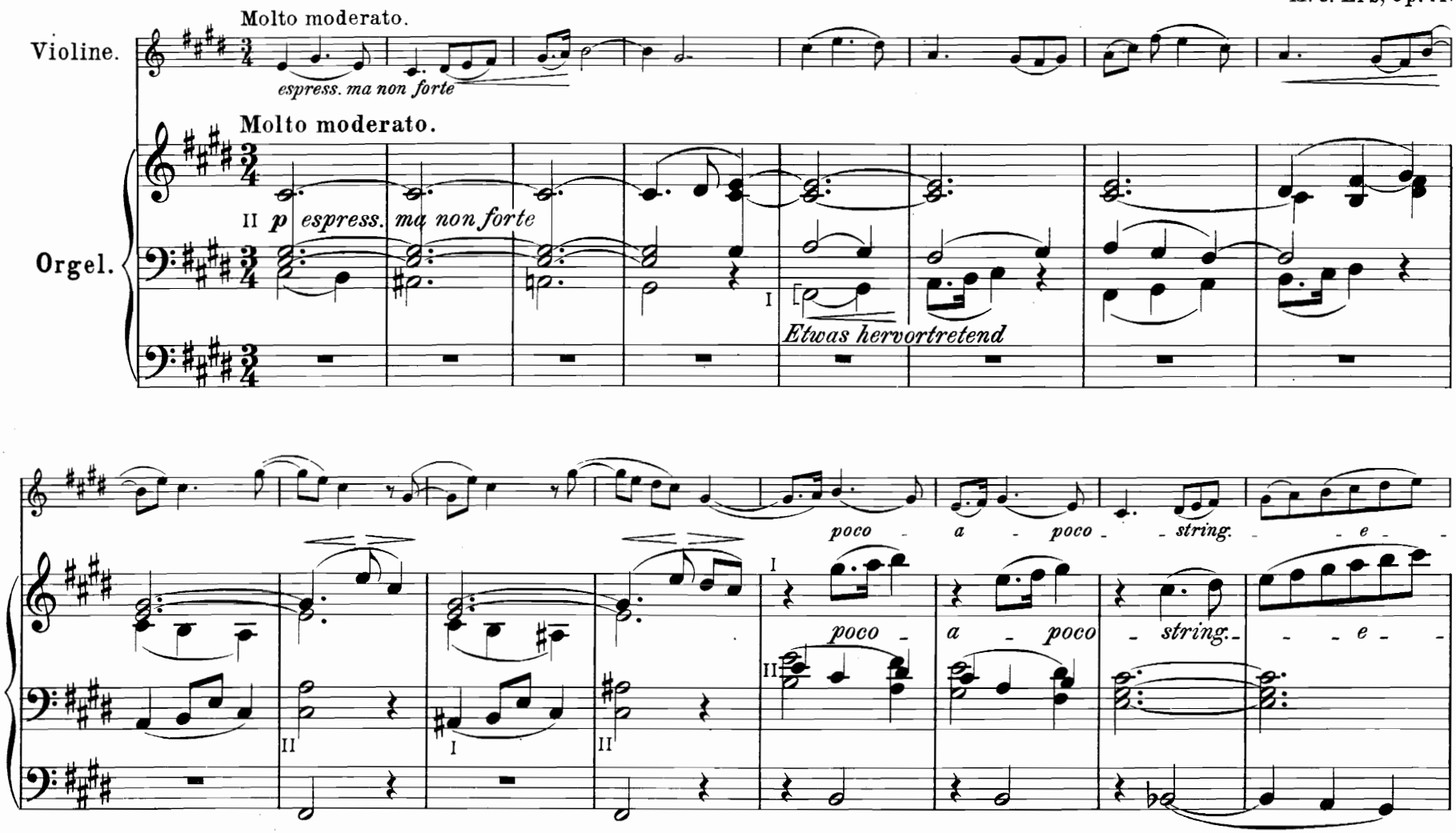

mp poco a poco cresc.
poco rit. e dim.
mp
poco a poco cresc.
poco rit.
p cresc.
Man.
mp poco a poco cresc.
poco rit. e dim.
mf
sempre cresc.
mf
sempre cresc.
Ped.
rl.
mf
mf
f
ff
dim. e rit.
morendo
ff
rl.
dim. e rit.
morendo
dim. e rit.

Dr. Albert Schweitzer in herzlicher Freundschaft zugeeignet.

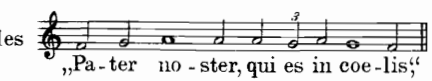
40. „Gib' uns heute unser täglich Brot:"

Tonstück für Orgel und Violine.

M. J. Erb, Op. 71.

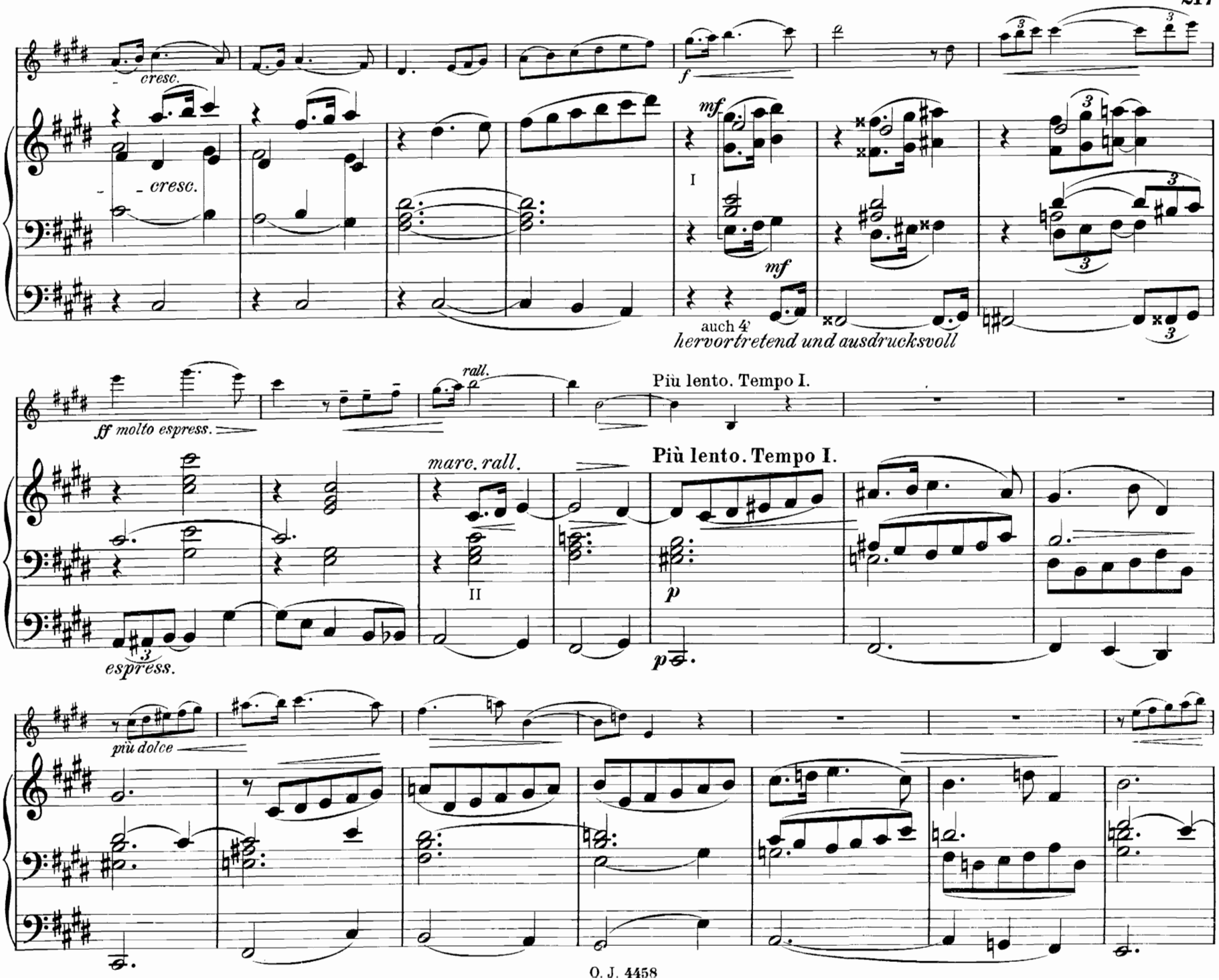


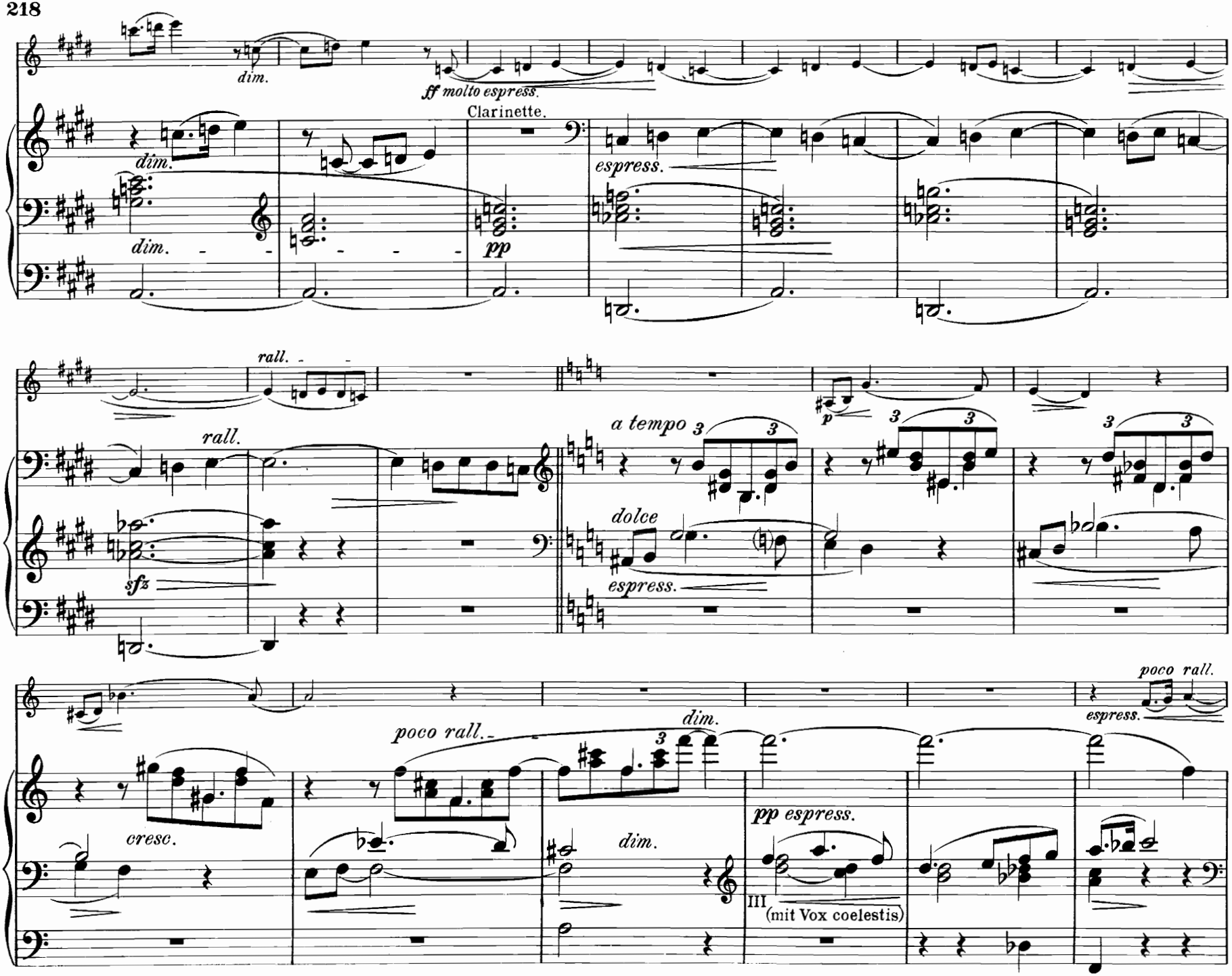
„Gib' uns heute unser täglich Brot:" Mit diesen Worten erkennt der Herr dem Menschen das Recht auf geistige und körperliche Nahrung zu, dem idealistischen Drange seiner Seele und dem realen Bedürfnisse seines Körpers entsprechend. — Doch auch Entsagen predigen diese Worte, Genügsamkeit, Verzichten! —

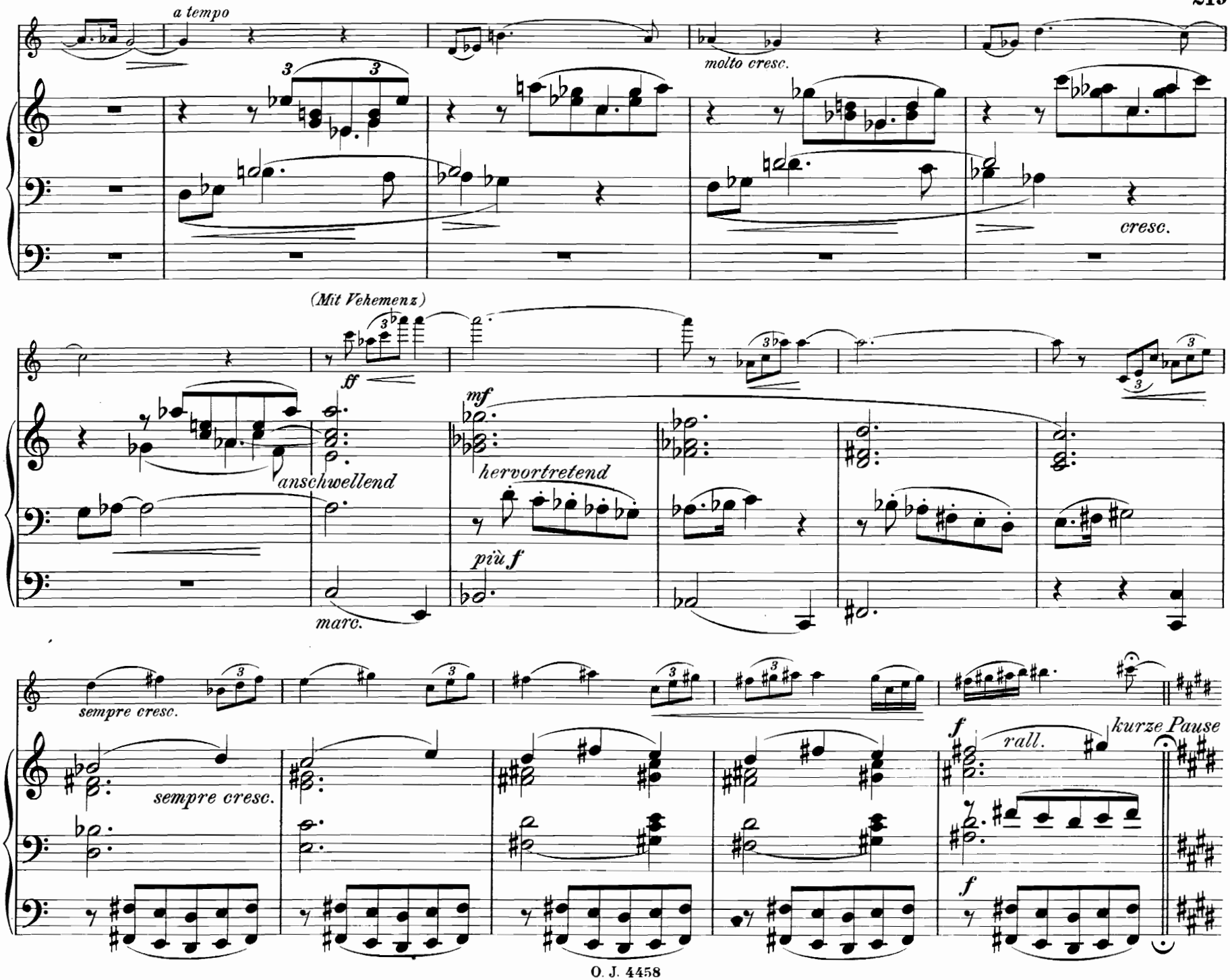
NB. Neben dem Hauptmotiv ist das aus demselben sich entwickelnde, manchmal variierte Motiv des 

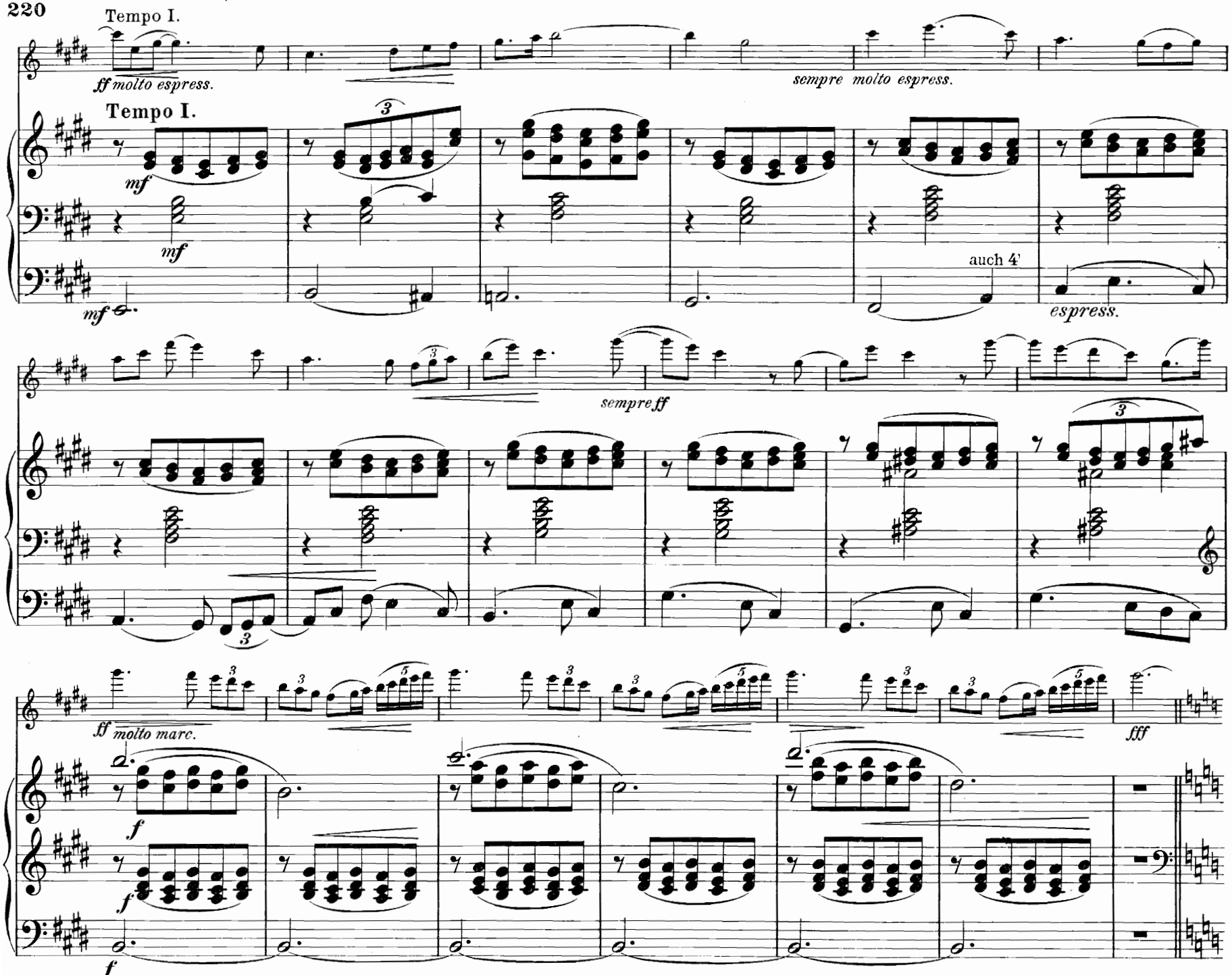
jene uralte aus der Zeit des Urchristentums stammende Kirchenmelodie, besonders hervortreten zu lassen.

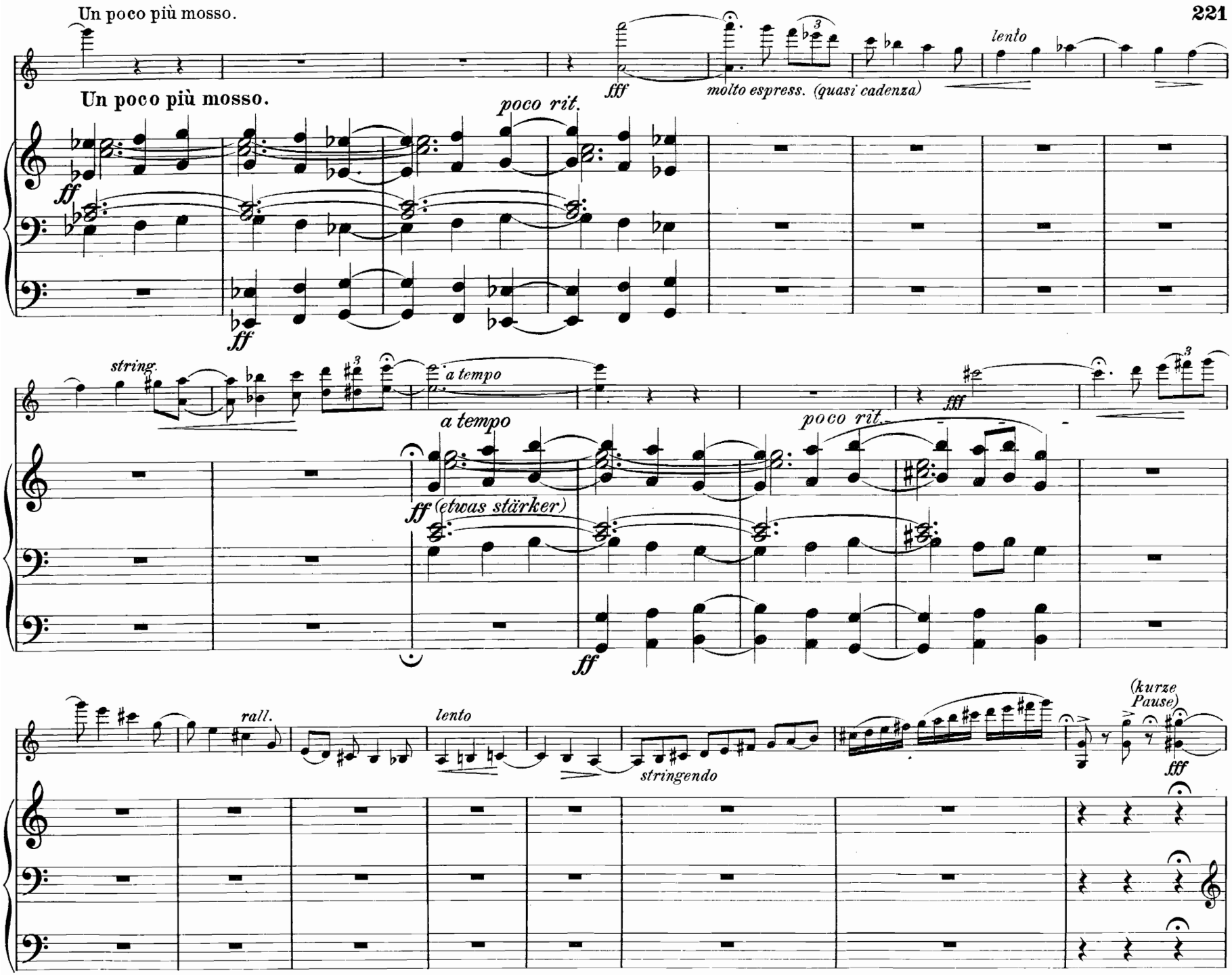
Copyright 1906 by Otto Junne, Leipzig.

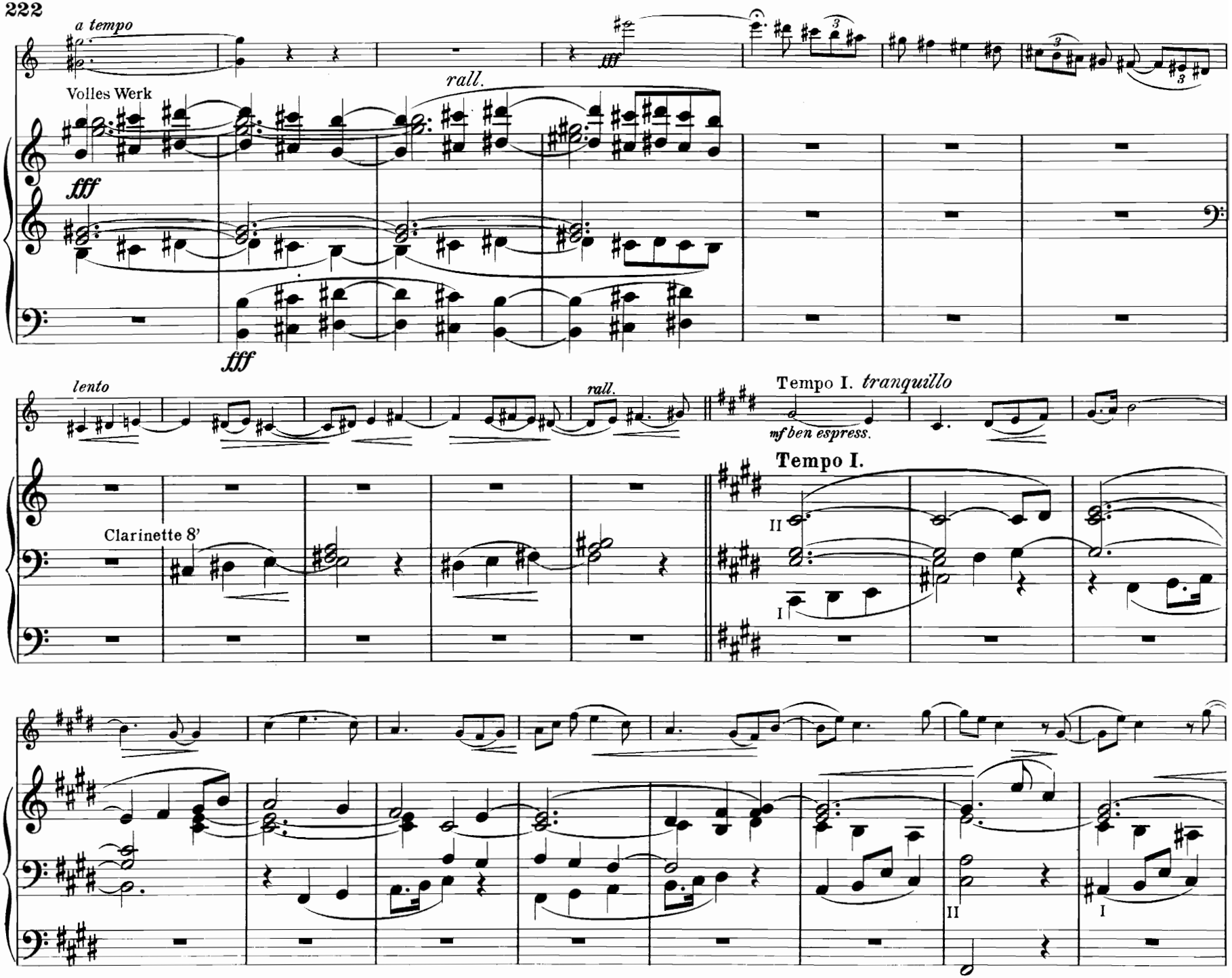

cresc.
cresc.
f
mf
I
mf
auch 4'
hervortretend und ausdrucksvoll
ff molto espress.
rall.
Più lento. Tempo I.
marc. rall.
Più lento. Tempo I.
II
p
p
espress.
più dolce

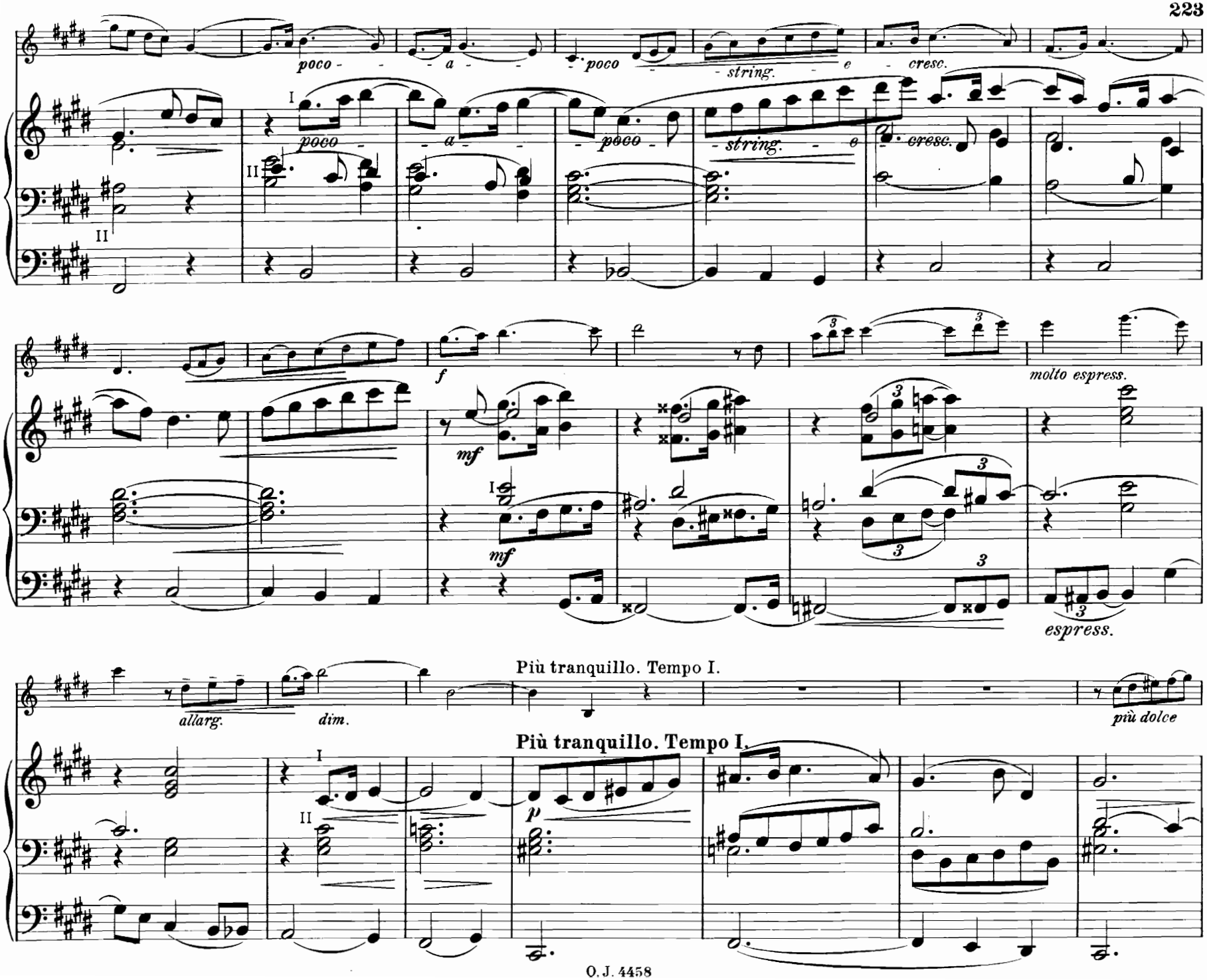

dim.
ff molto espress.
Clarinette.
dim.
dim.
espress.
pp
rall.
rall.
a tempo
p
sfz
dolce
espress.
poco rall.
espress.
poco rall.
dim.
cresc.
dim.
pp espress.
III
(mit Vox coelestis)

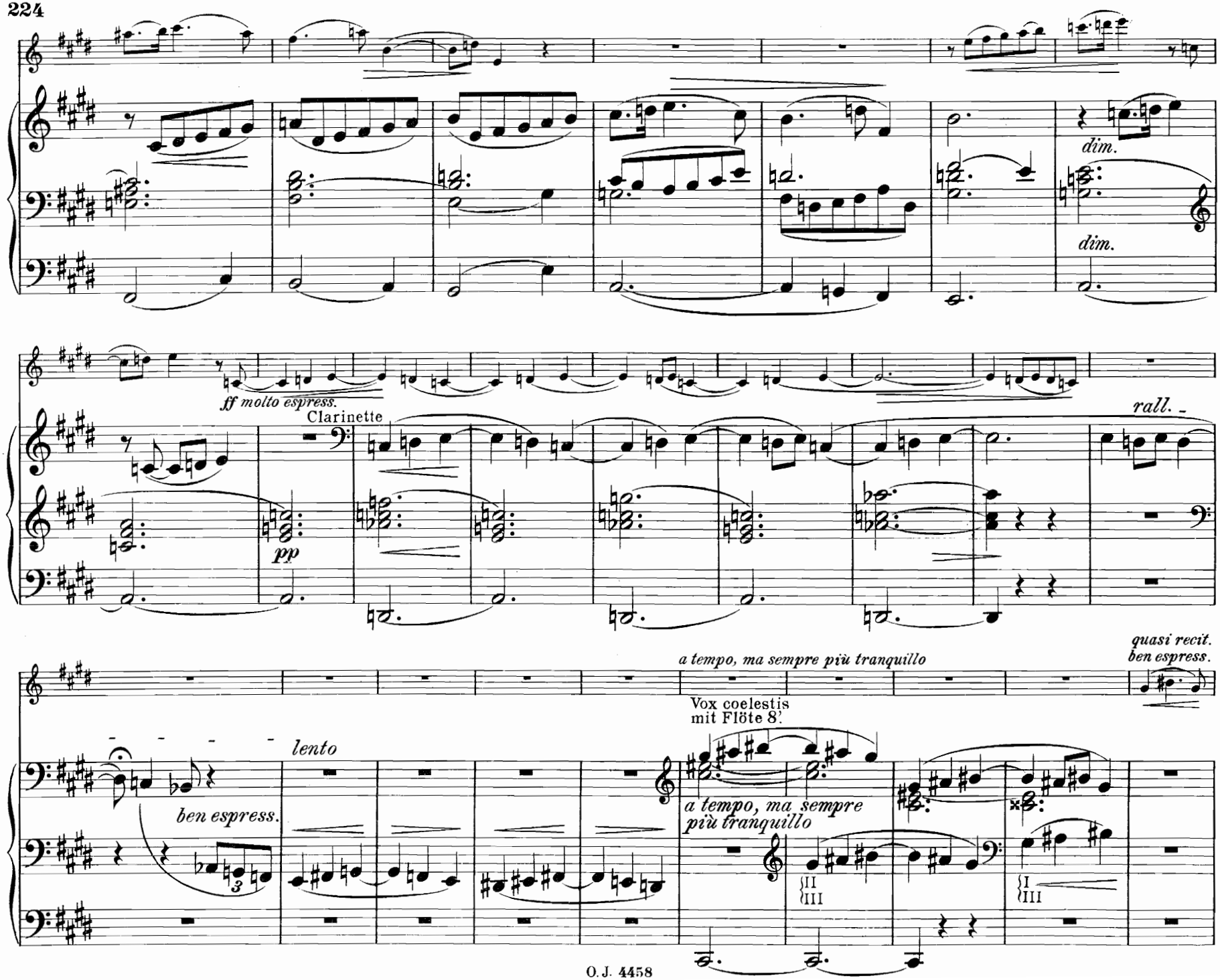

a tempo
molto cresc.
cresc.
(Mit Vehemenz)
ff
anschwellend
mf
hervortretend
più f
marc.
sempre cresc.
sempre cresc.
f
rall.
kurze Pause
f

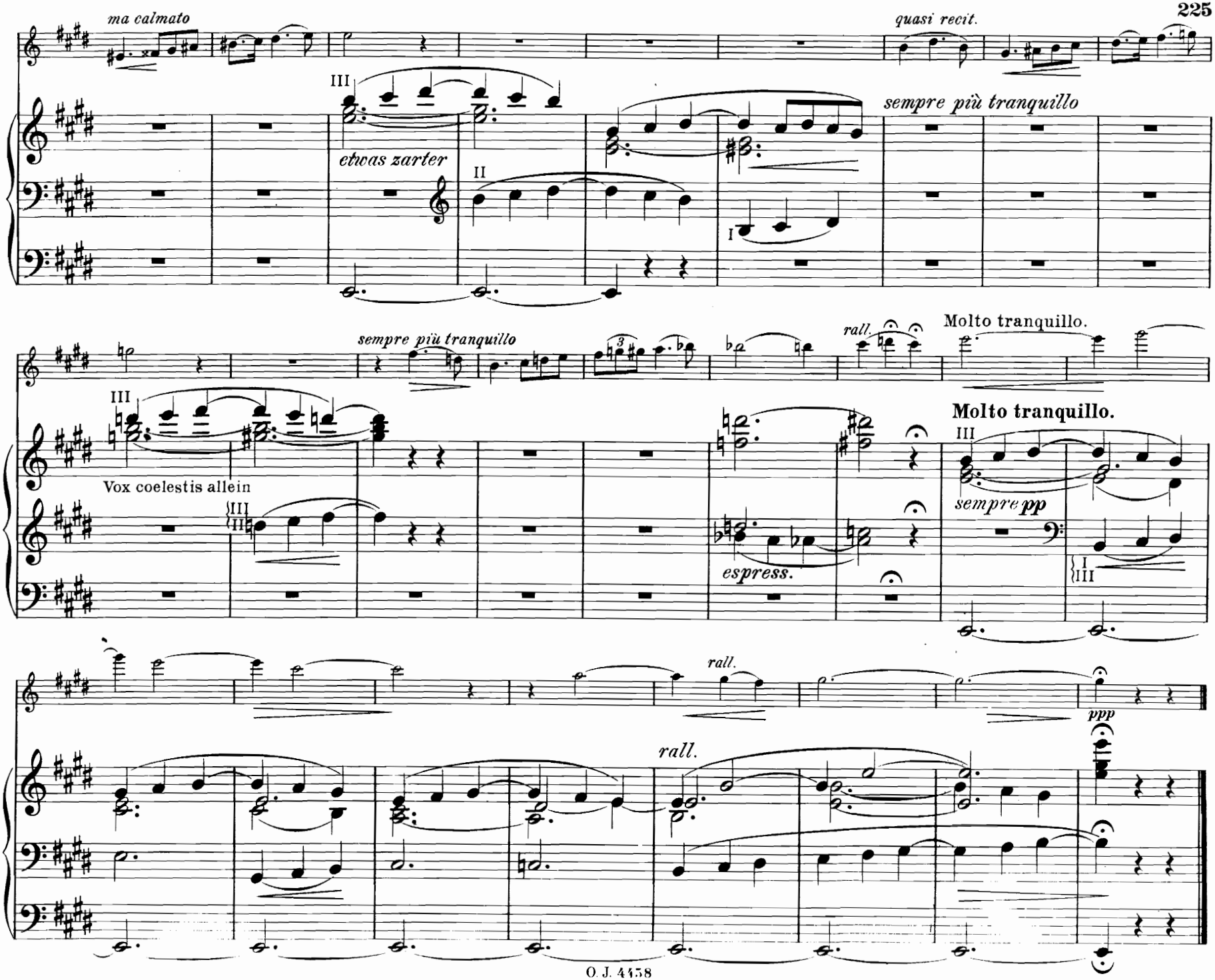

Tempo I.
ff molto espress.
sempre molto espress.
Tempo I.
mf
mf
mf
auch 4'
espress.
sempre ff
ff molto marc.
fff
f
f
f


Un poco più mosso.
fff
molto espress. (quasi cadenza)
lento
Un poco più mosso.
poco rit.
ff
ff
string.
a tempo
a tempo
poco rit.
fff
ff (etwas stärker)
ff
rall.
lento
stringendo
(kurze Pause)
fff


a tempo
Volles Werk
rall.
fff
fff
fff
lento
rall.
Tempo I. tranquillo
mf ben espress.
Tempo I.
Clarinette 8'
II
I
II
I


poco - a - poco - string. - e - cresc.
poco - a - poco - string. - e - cresc.
I
II
f
mf
molto espress.
espress.
allarg.
dim.
Più tranquillo. Tempo I.
più dolce
Più tranquillo. Tempo I.
p


dim.
dim.
ff molto espress.
Clarinette
pp
rall.
quasi recit.
ben espress.
a tempo, ma sempre più tranquillo
Vox coelestis
mit Flöte 8'.
lento
ben espress.
a tempo, ma sempre
più tranquillo
II
III
I
III

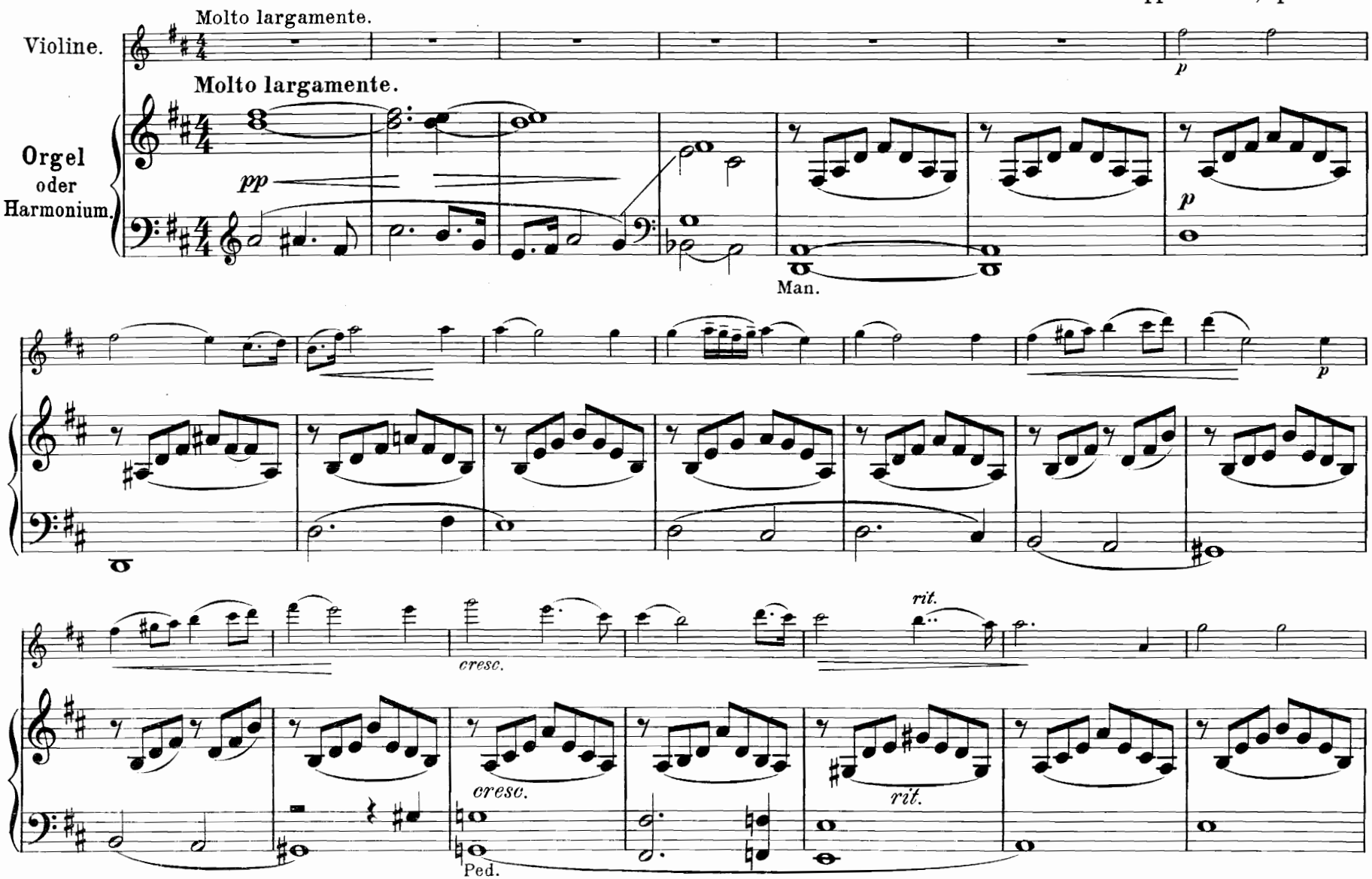

ma calmato
quasi recit.
III
etwas zarter
II
I
sempre più tranquillo
sempre più tranquillo
rall.
Molto tranquillo.
III
Vox coelestis allein
III
III
espress.
Molto tranquillo.
III
sempre pp
I
III
rall.
ppp
rall.

Dedicated to the Memory of Mr. Joseph Fischer.

41. Méditation Religieuse*)

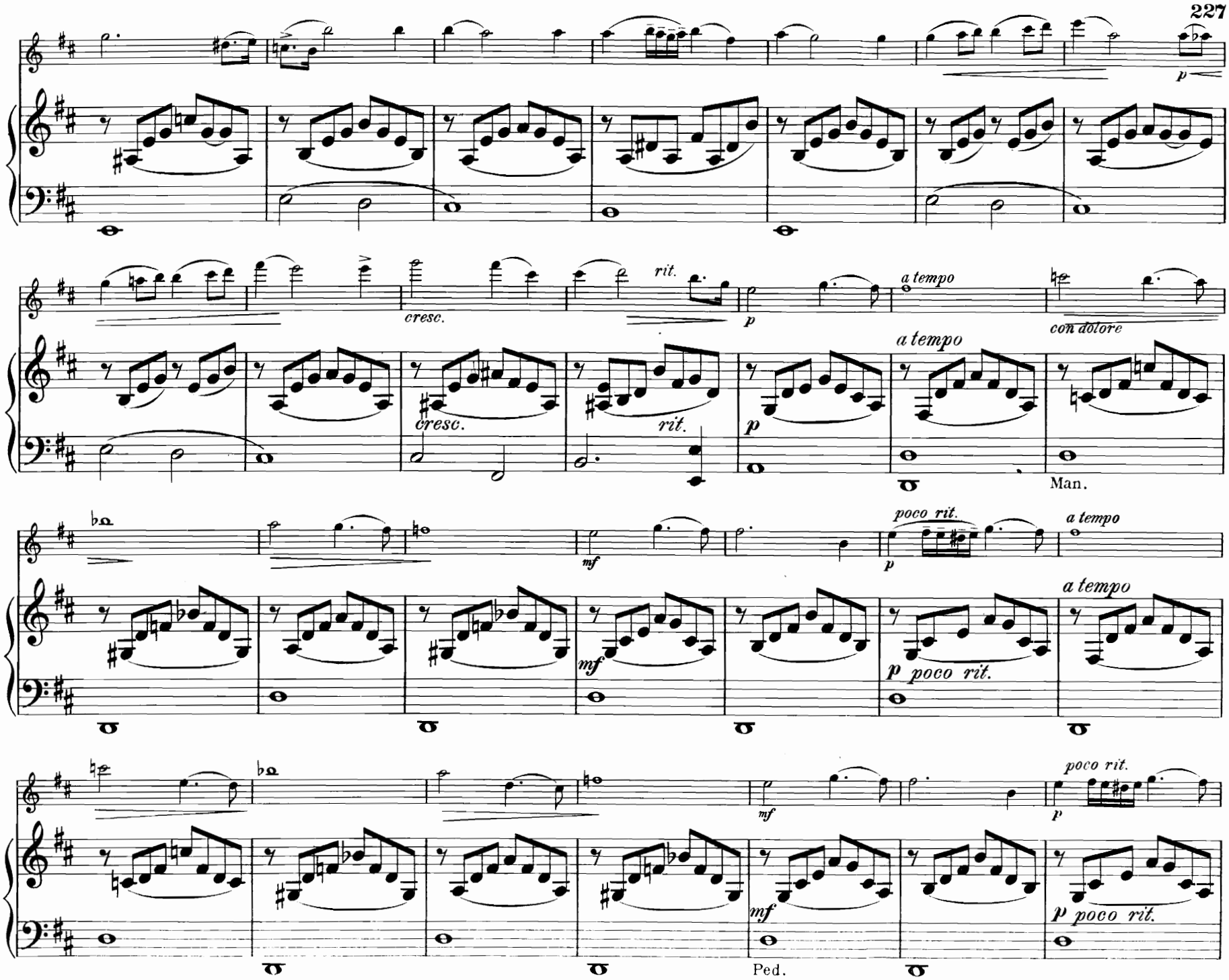
für Orgel und Violine.

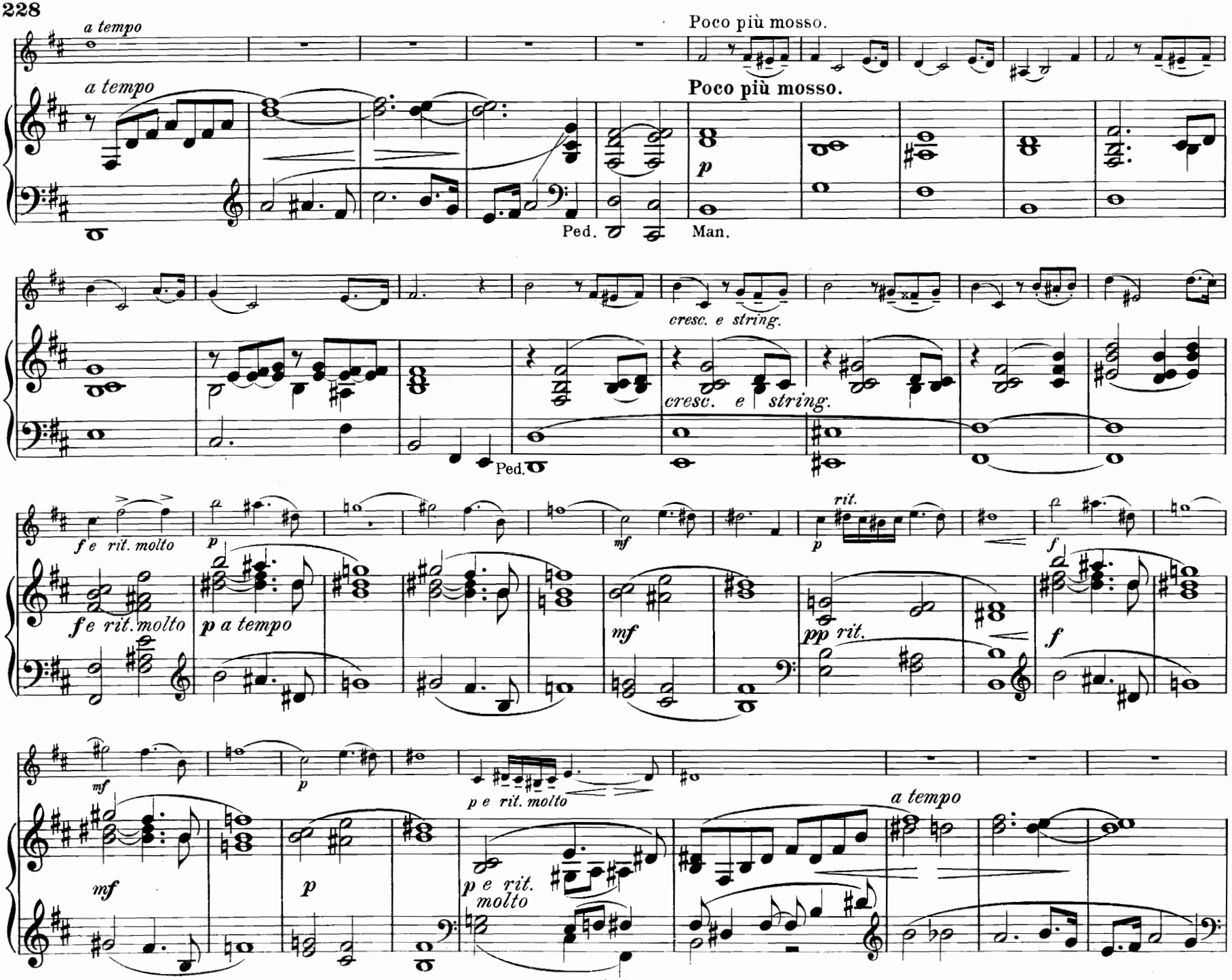
Guiseppe Ferrata, Op. 10. No 1.

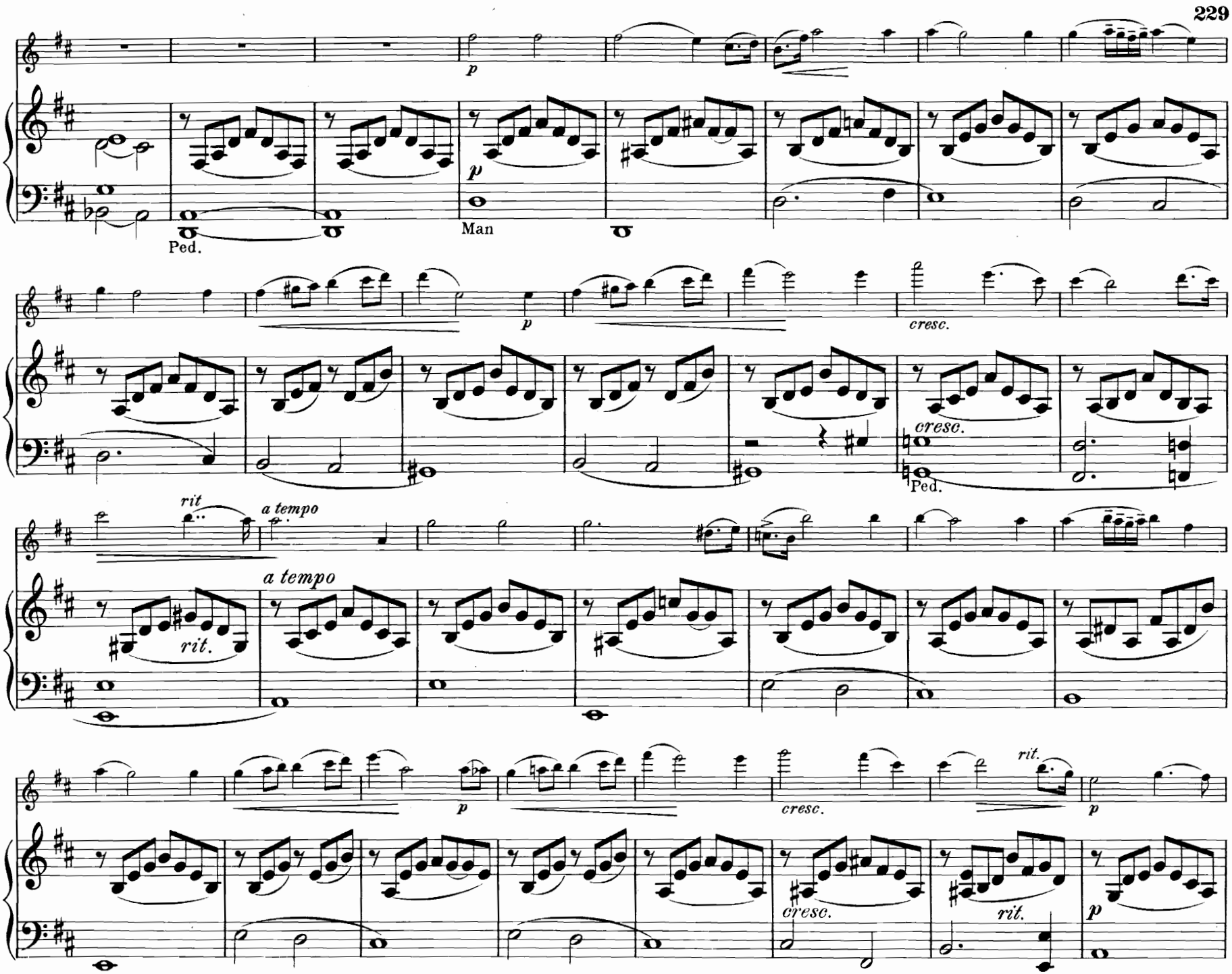


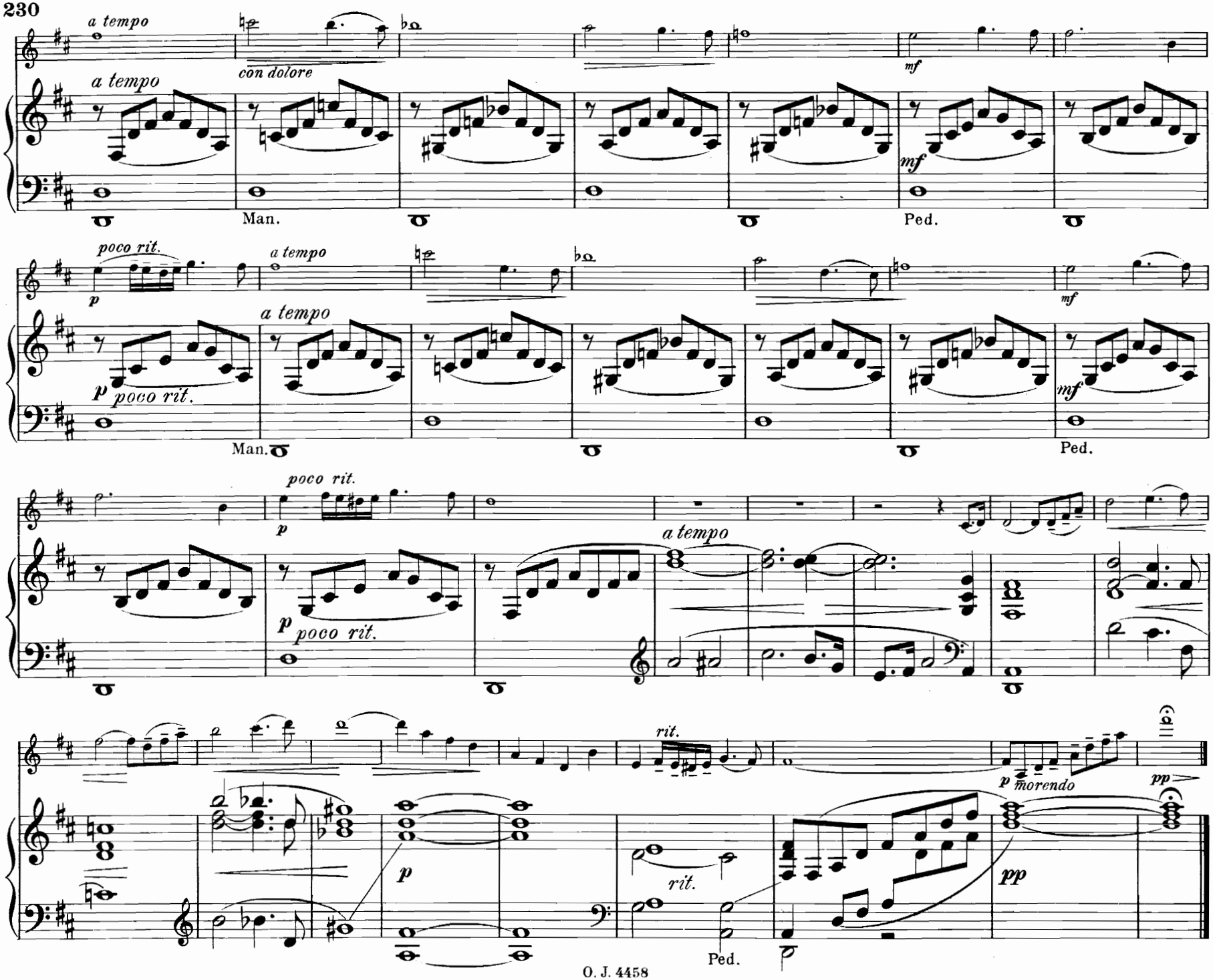
*) Orgelbegleitung mit unwesentlichen Änderungen der Klavierbegleitung vom Herausgeber besorgt.

Copyright 1902 by J. Fischer & Bro.
Mit Genehmigung des Originalverlags: J. Fischer & Bro, New-York.


p
cresc.
rit.
p
a tempo
con dolore
cresc.
rit.
p
a tempo
Man.
mf
poco rit.
p
a tempo
mf
p poco rit.
mf
poco rit.
p
mf
p poco rit.
Ped.


a tempo
Poco più mosso.
a tempo
Poco più mosso.
p
Ped.
Man.
cresc. e string.
cresc. e string.
Ped.
f e rit. molto
rit.
f e rit. molto
p a tempo
mf
pp rit.
f
mf
p
p e rit. molto
a tempo
mf
p
p e rit. molto
O. J. 4458

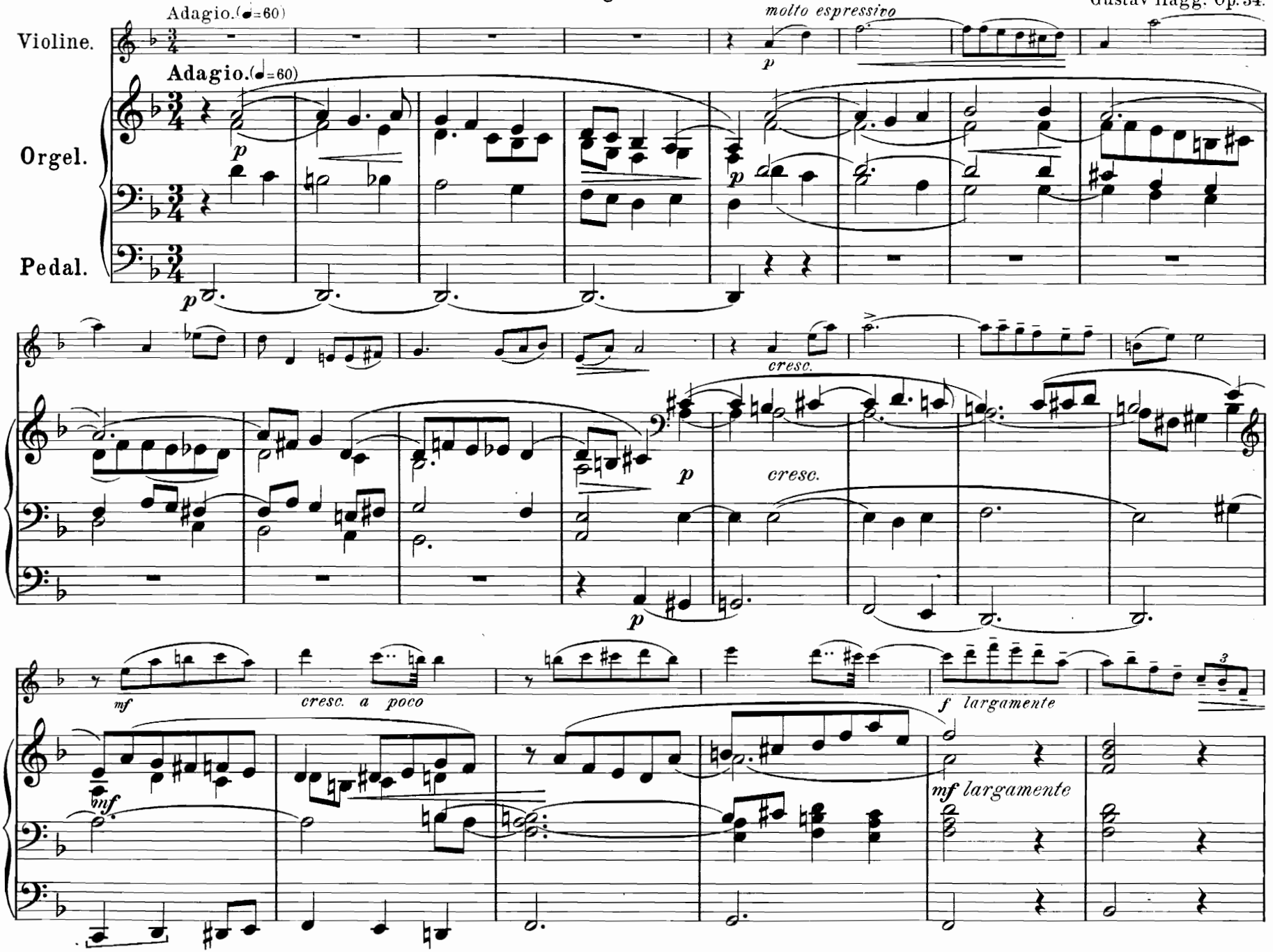

p
Ped.
p
Man
p
cresc.
cresc.
Ped.
rit
a tempo
a tempo
rit.
p
cresc.
rit.
cresc.
rit.
p


a tempo
con dolore
mf
a tempo
Man.
mf
Ped.
poco rit.
p
a tempo
mf
p poco rit.
Man.
Ped.
poco rit.
p
a tempo
p poco rit.
rit.
p morendo
pp
p
rit.
Ped.
pp

42. Adagio.

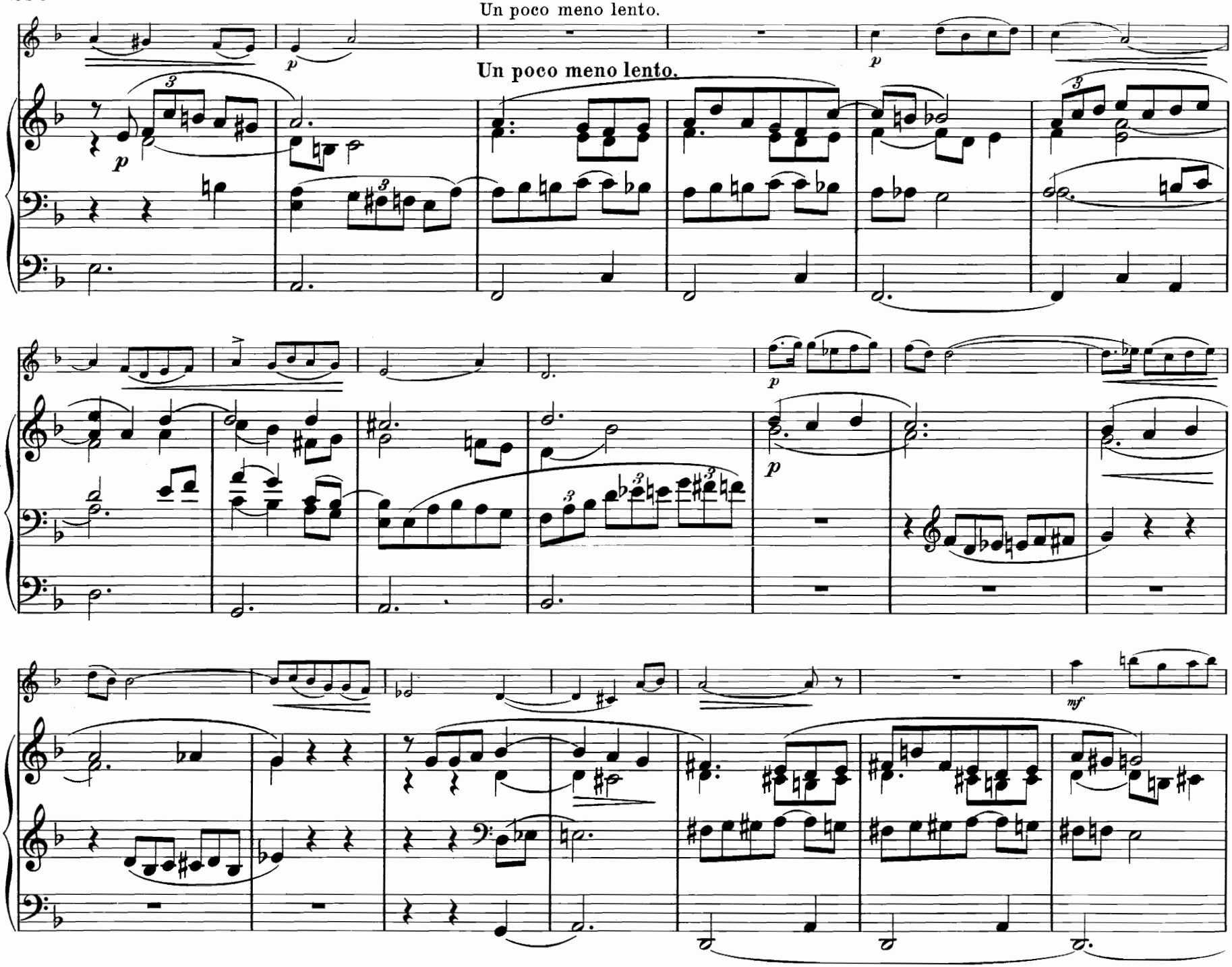
Für Orgel und Violine.

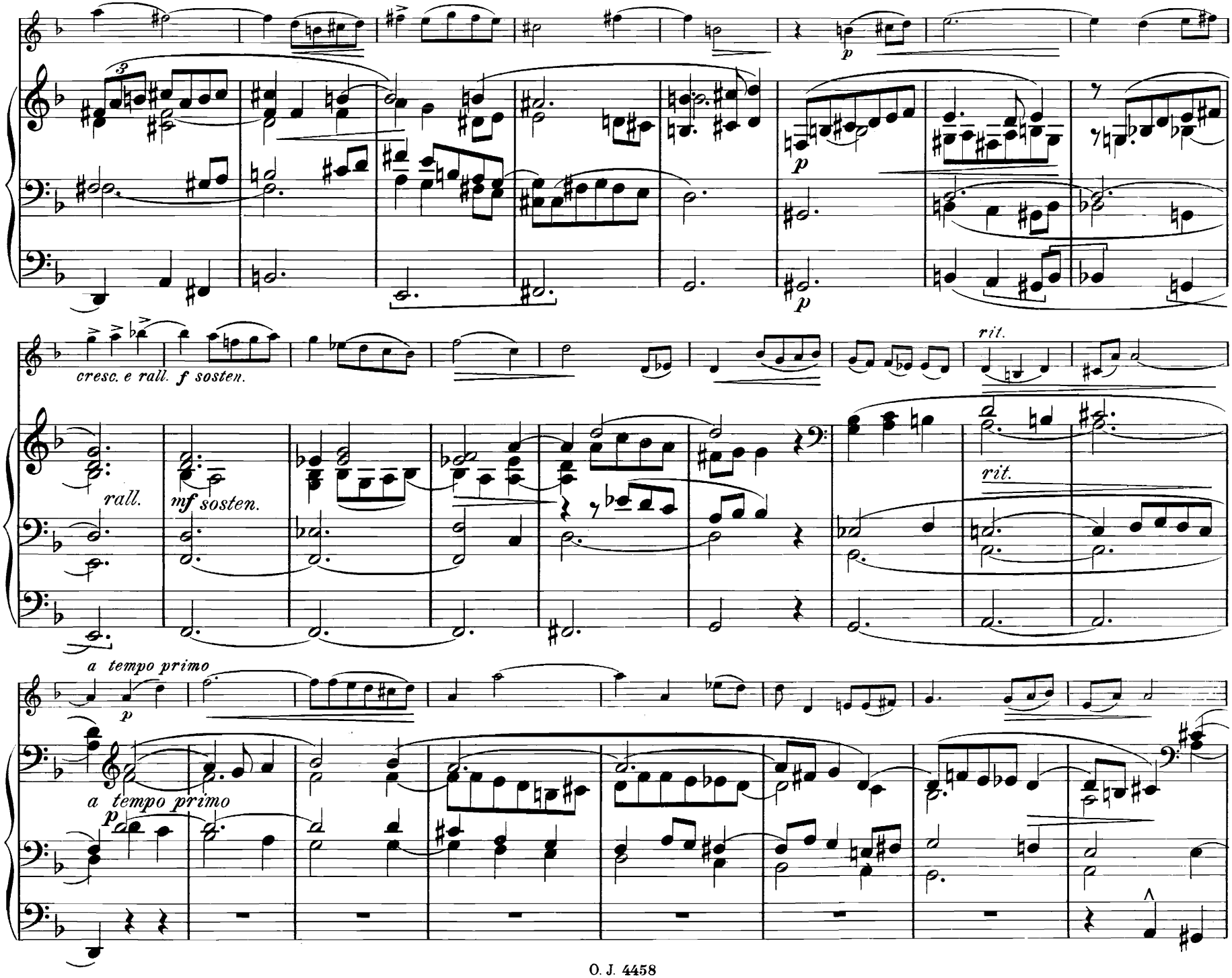
Gustav Hägg. Op. 34.

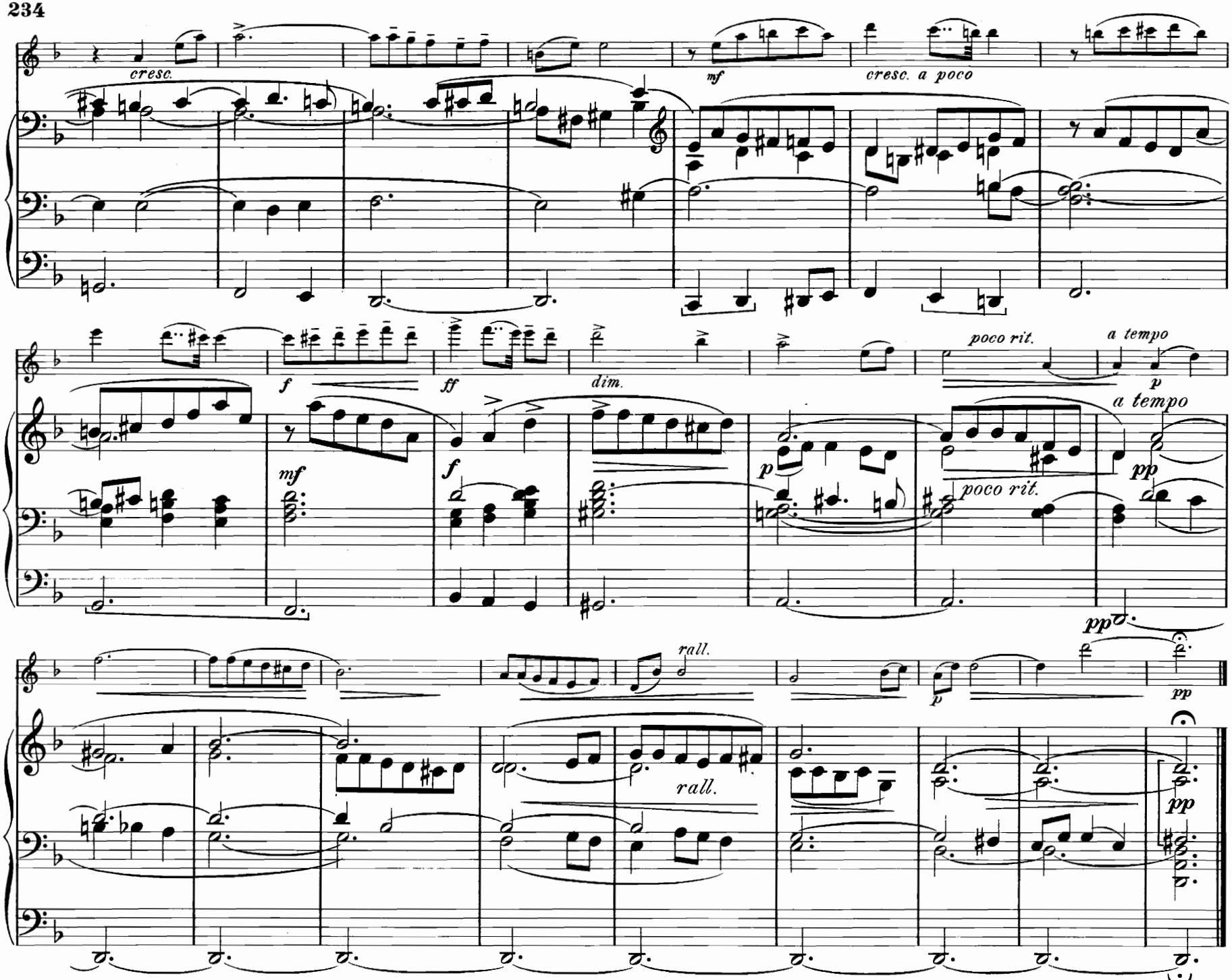


Eigentumsrecht vorbehalten.

Un poco meno lento.



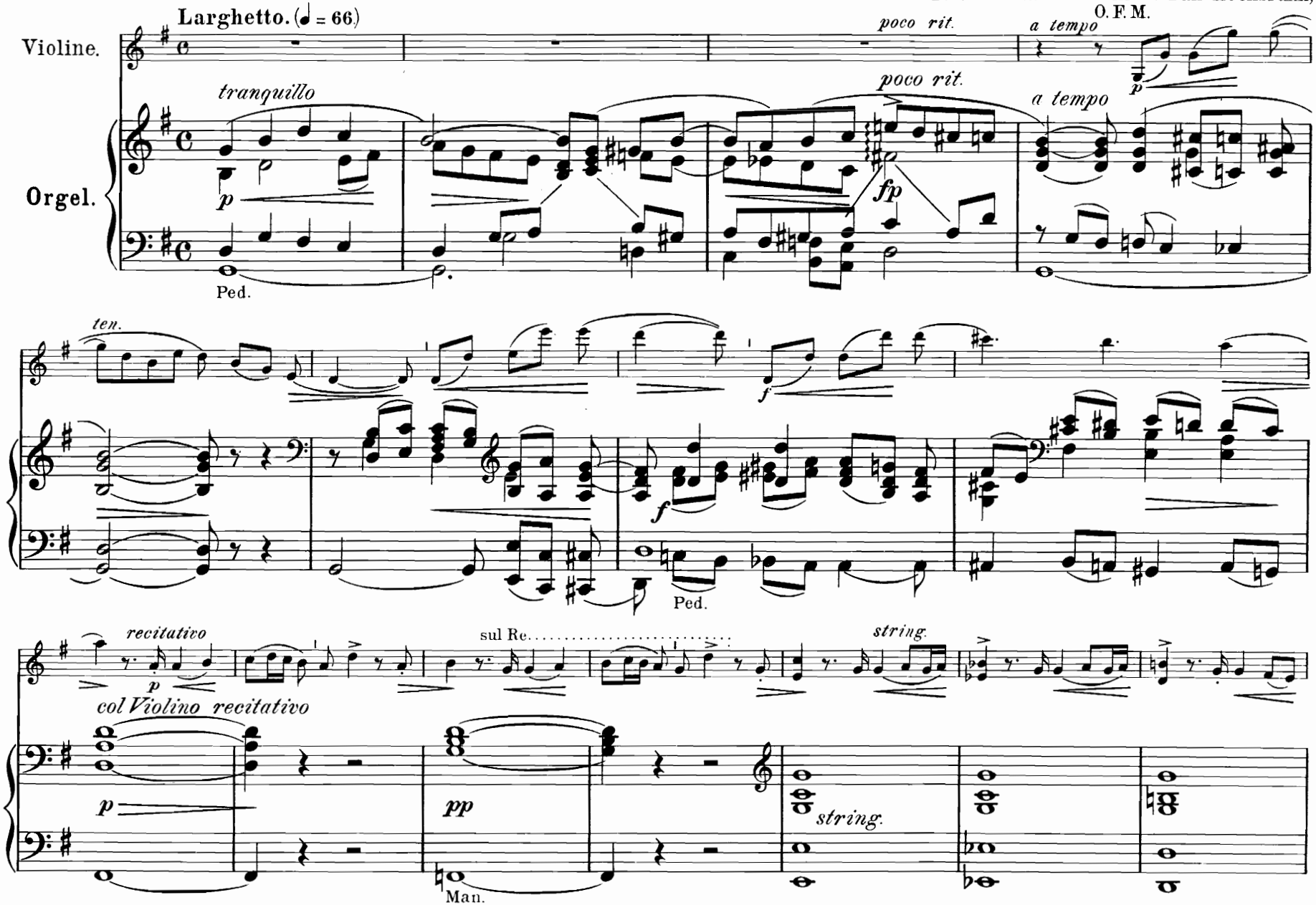

p
p
p
cresc. e rall. f sosten.
rit.
rall.
mf sosten.
rit.
a tempo primo
p
a tempo primo
p


cresc.
mf
cresc. a poco
f
ff
dim.
poco rit.
a tempo
p
a tempo
mf
f
p
poco rit.
pp
pp
rall.
p
pp
rall.
pp

43. Nocturne*)

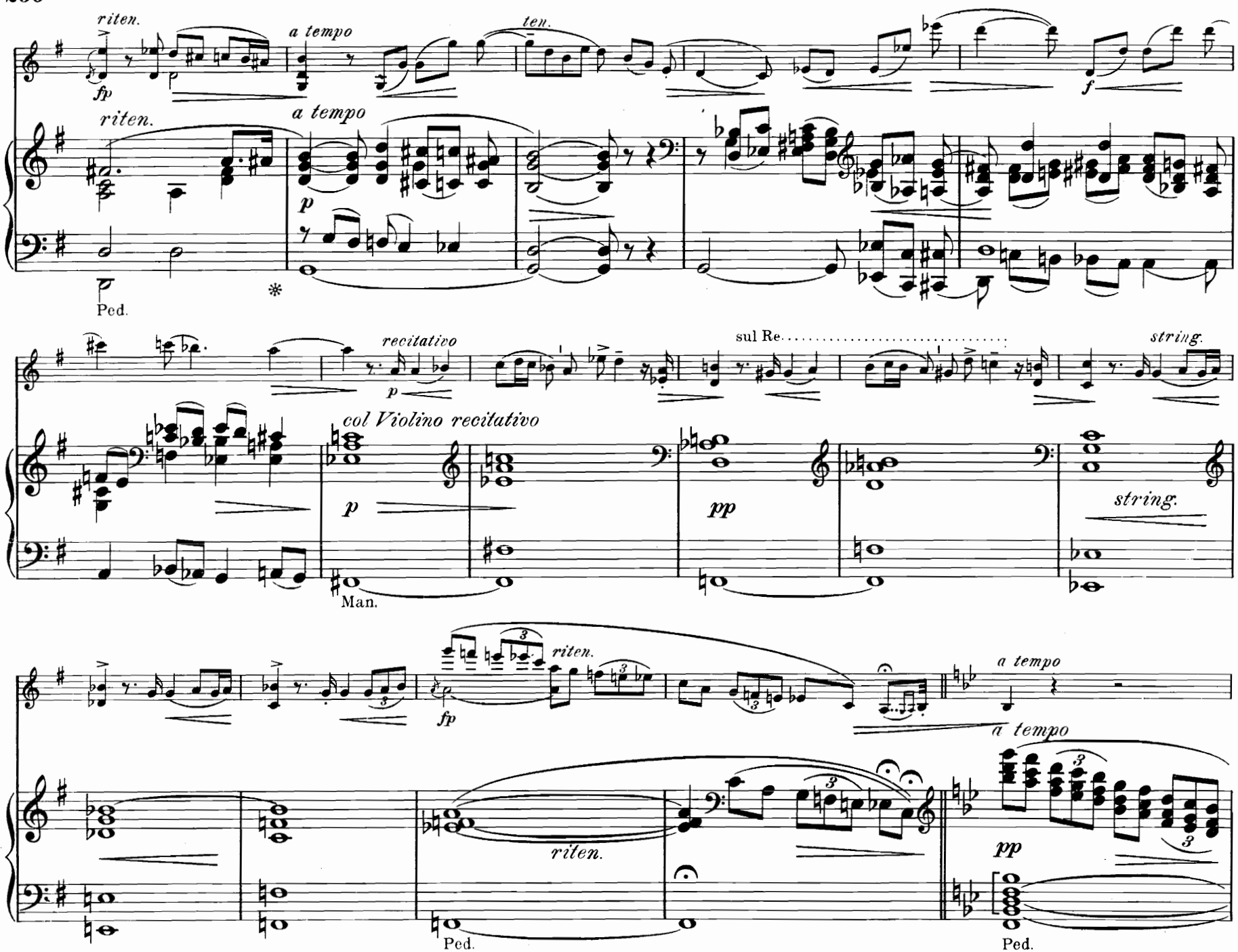
Für Orgel und Violine.

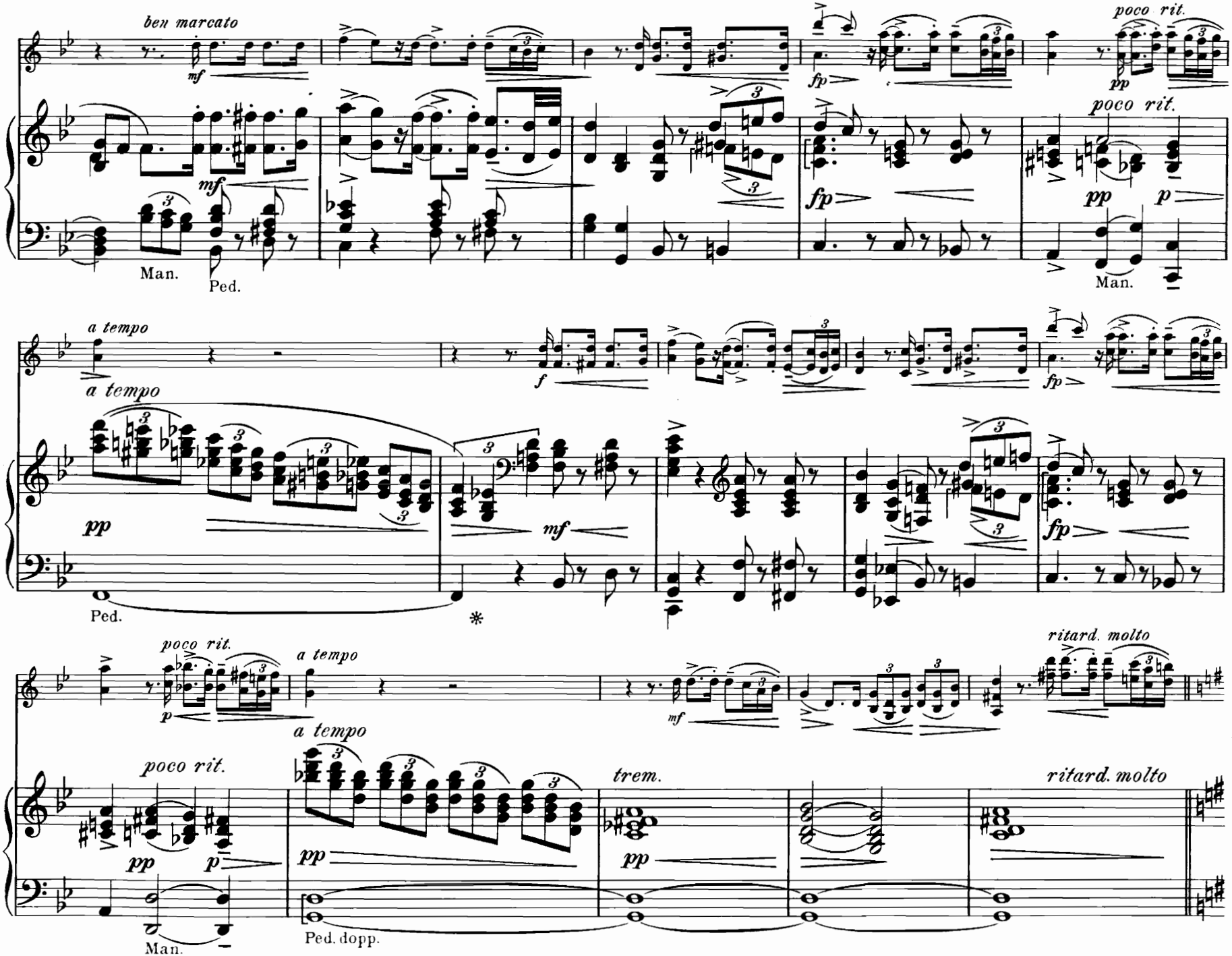
Dr P. Hartmann von An der Lan-Hochbrunn, O. F. M.

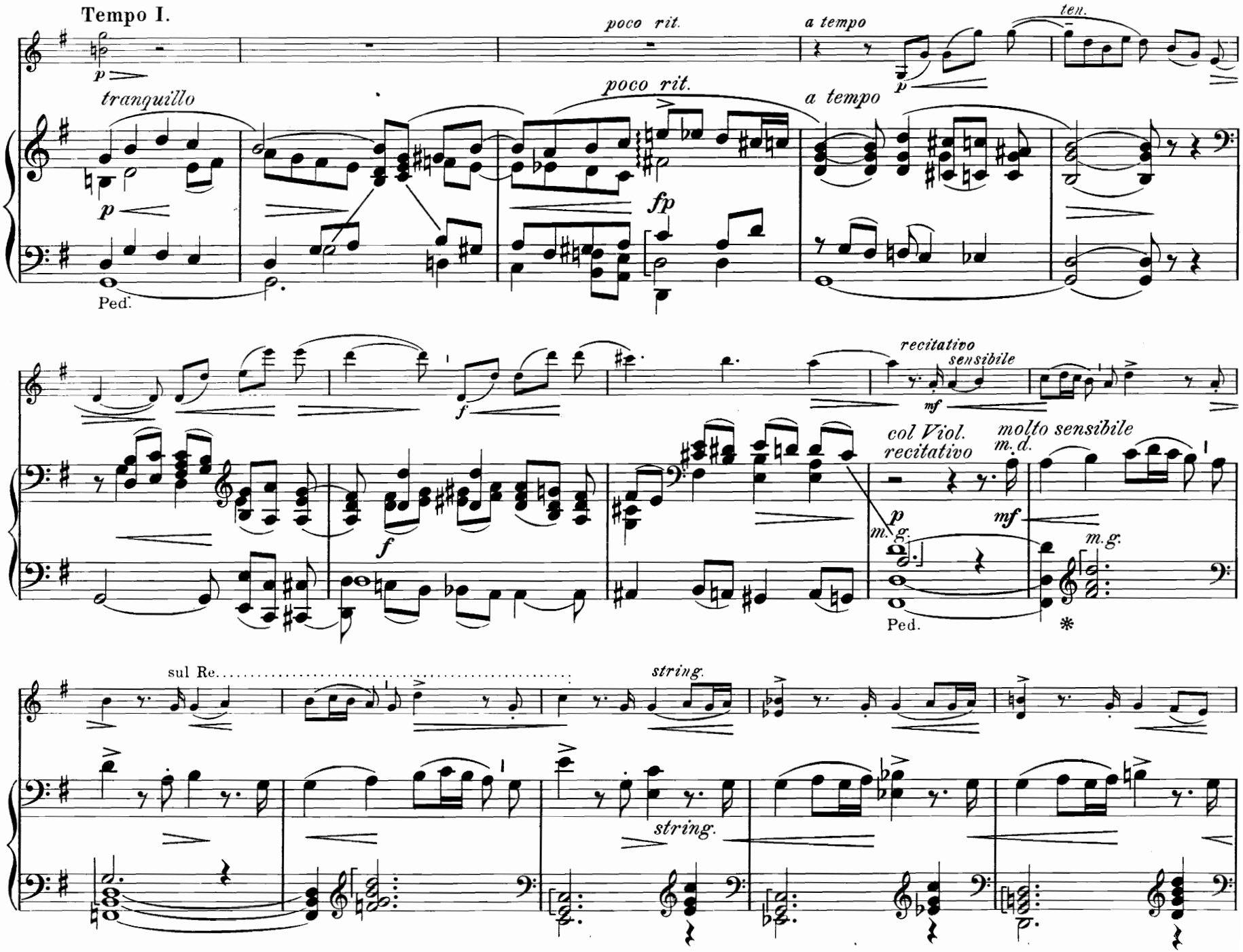


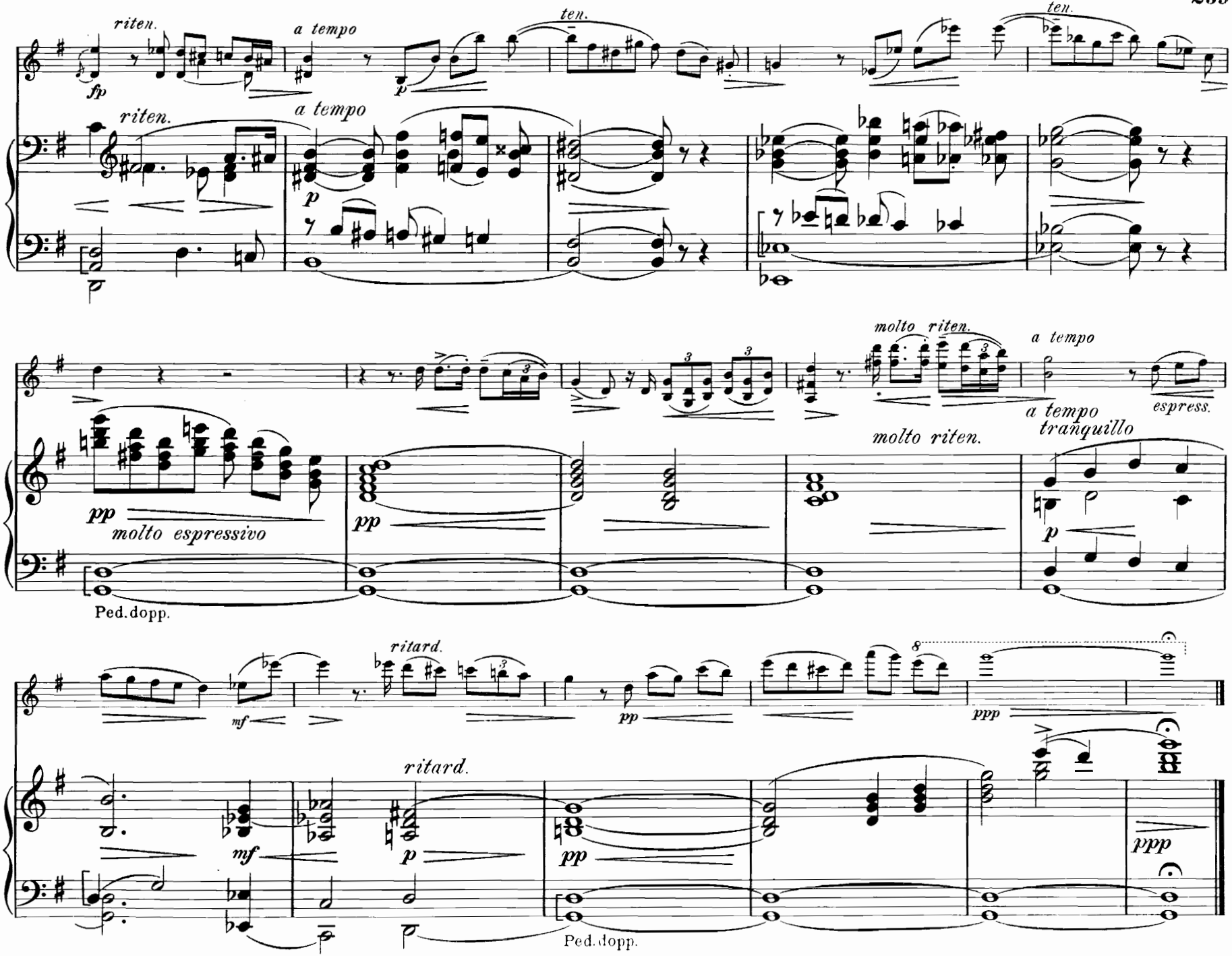
*) Orgelbegleitung mit unwesentlichen Änderungen der Klavierbegleitung vom Herausgeber besorgt.

Mit Genehmigung des Originalverlags J. Fischer & Bro, New-York. O. J. 4458


riten.
fp
a tempo
ten.
f
riten.
a tempo
p
Ped.
recitativo
p
sul Re.
string.
col Violino recitativo
p
pp
string.
Man.
riten.
fp
a tempo
riten.
a tempo
pp
Ped.
Ped.


ben marcato
mf
fp
poco rit.
pp
Man.
Ped.
p
a tempo
f
ritard. molto
trem.
Ped. dopp.

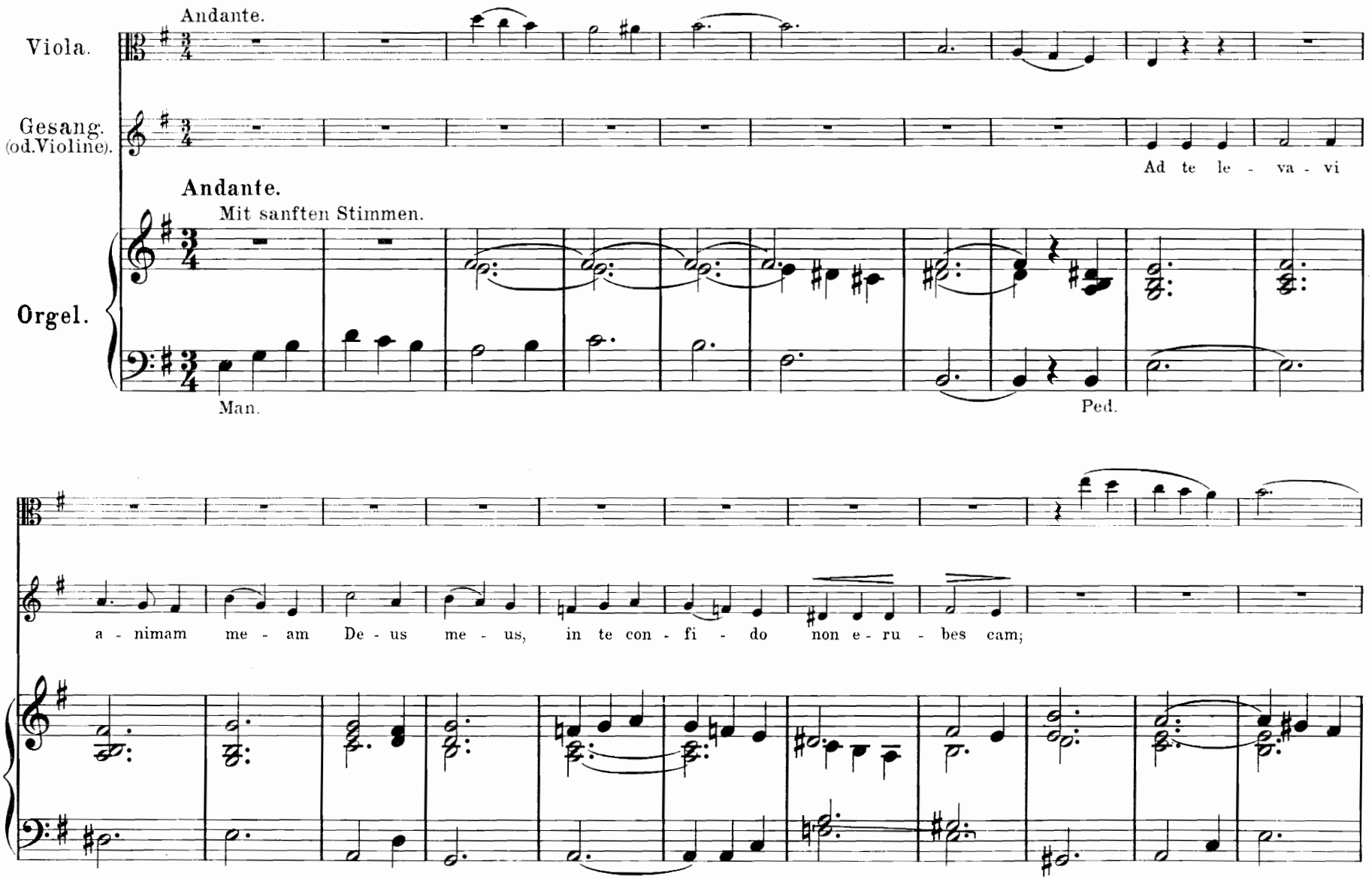

Tempo I.
poco rit.
a tempo
ten.
tranquillo
poco rit.
a tempo
Ped.
recitativo
sensibile
col Viol.
recitativo
molto sensibile
m. d.
m. g.
Ped.
sul Re.
string.
string.


riten.
fp
a tempo
p
ten.
riten.
a tempo
p
ten.
molto espressivo
pp
pp
molto riten.
molto riten.
a tempo
tranquillo
espress.
p
Ped. dopp.
mf
ritard.
pp
ppp
mf
ritard.
p
pp
ppp
Ped. dopp.

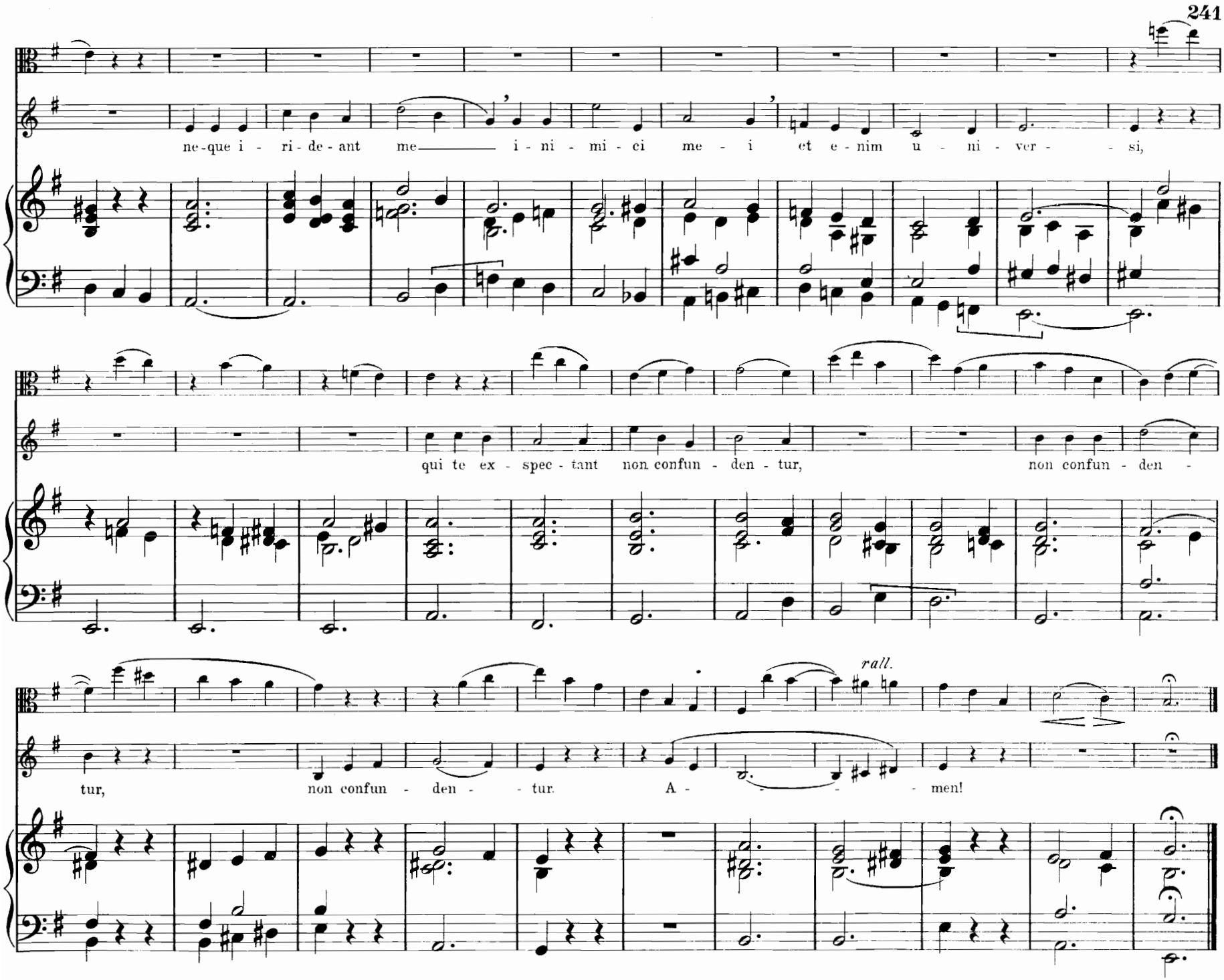
44. Ad te levavi.

Für Orgel, Viola und Gesang (oder Violine.)

Ernö Lányi.



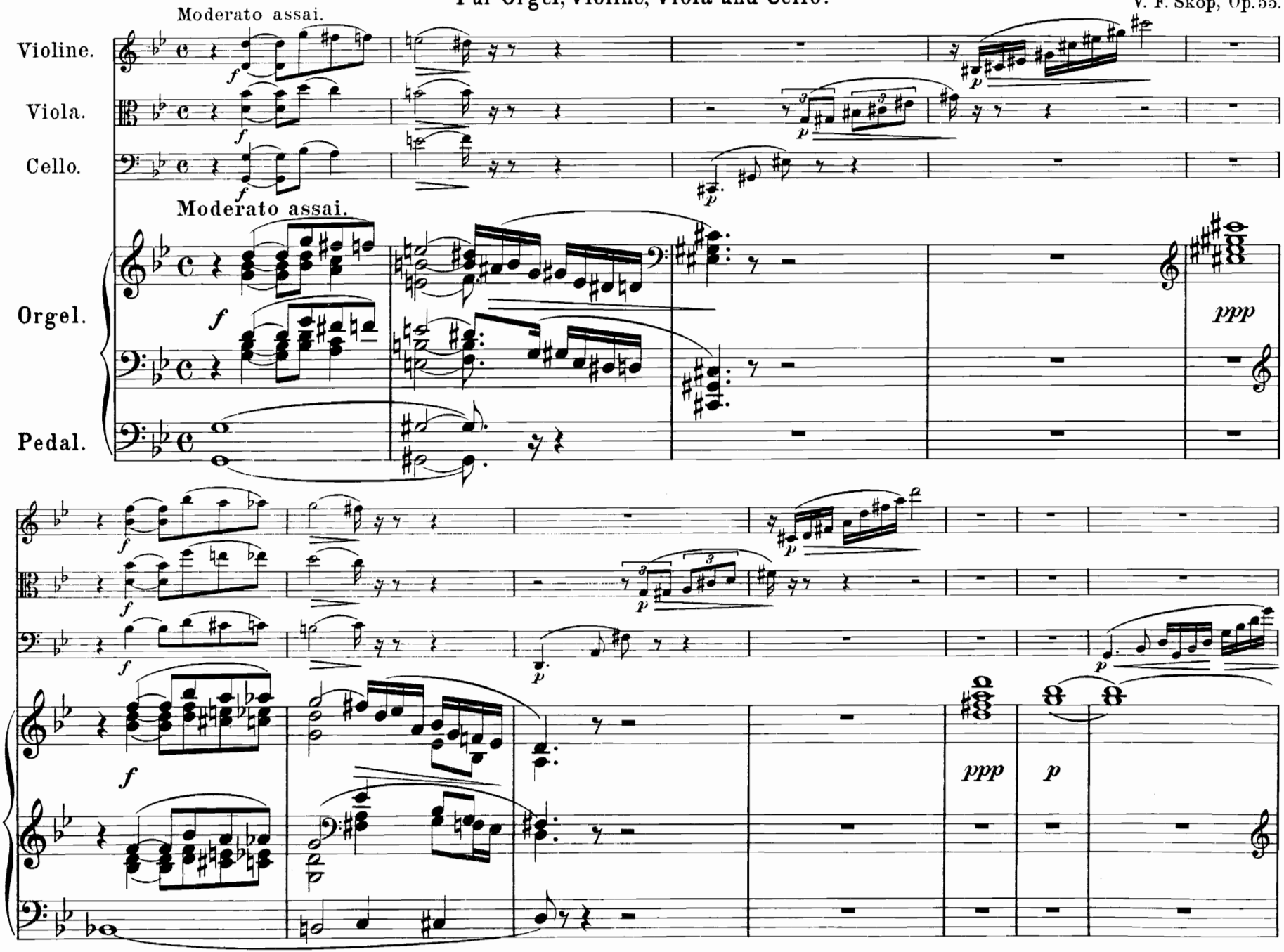
Verlag und Eigentum von Otto Junne, Leipzig. O. J. 4458


ne-que i - ri-de-ant me — i - ni - mi - ci me - i et e - nim u - ni - ver - si,
qui te ex - spec - tant non confun - den - tur, non confun - den -
rall.
tur, non confun - den - tur. A - men!

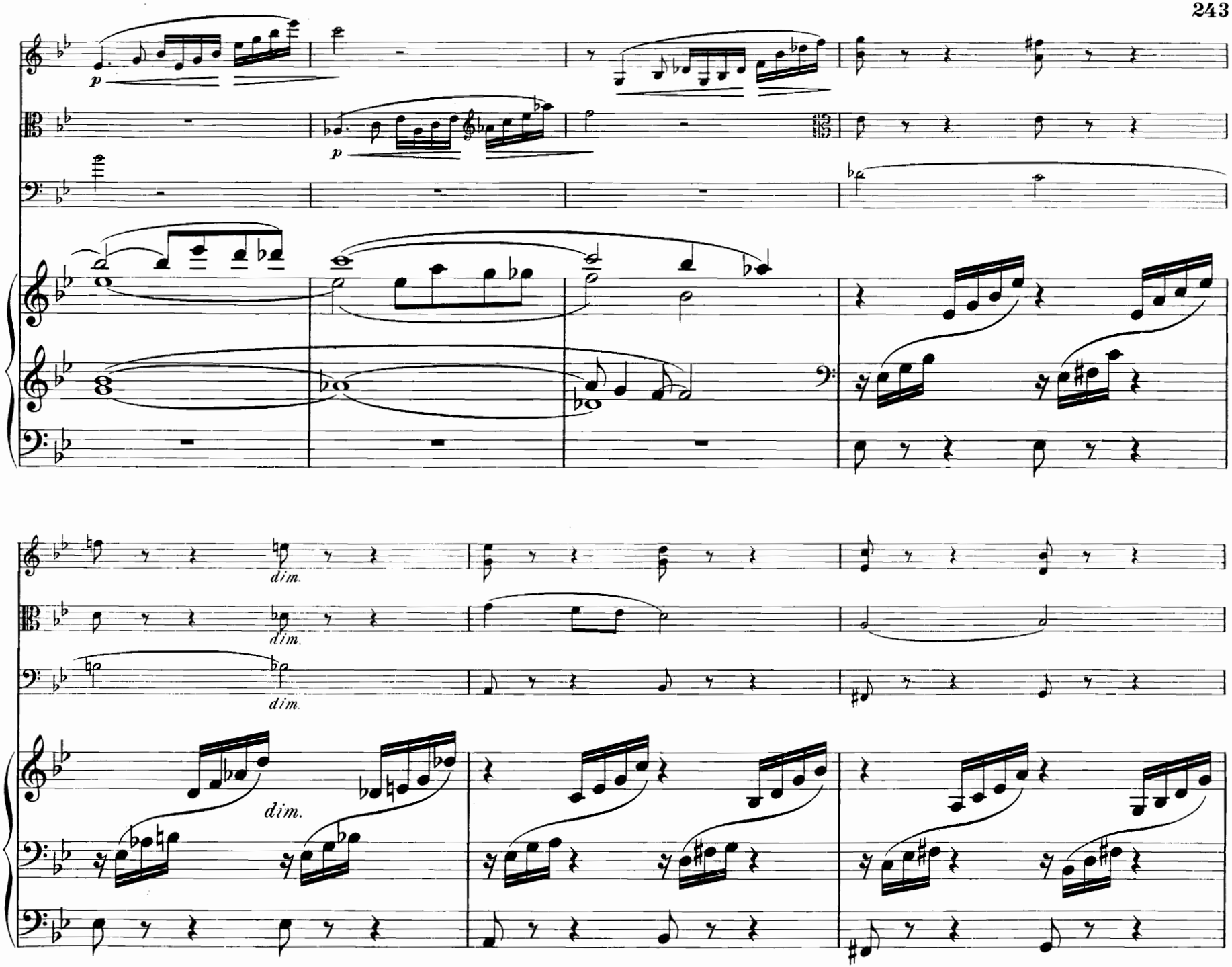
45. Legende.

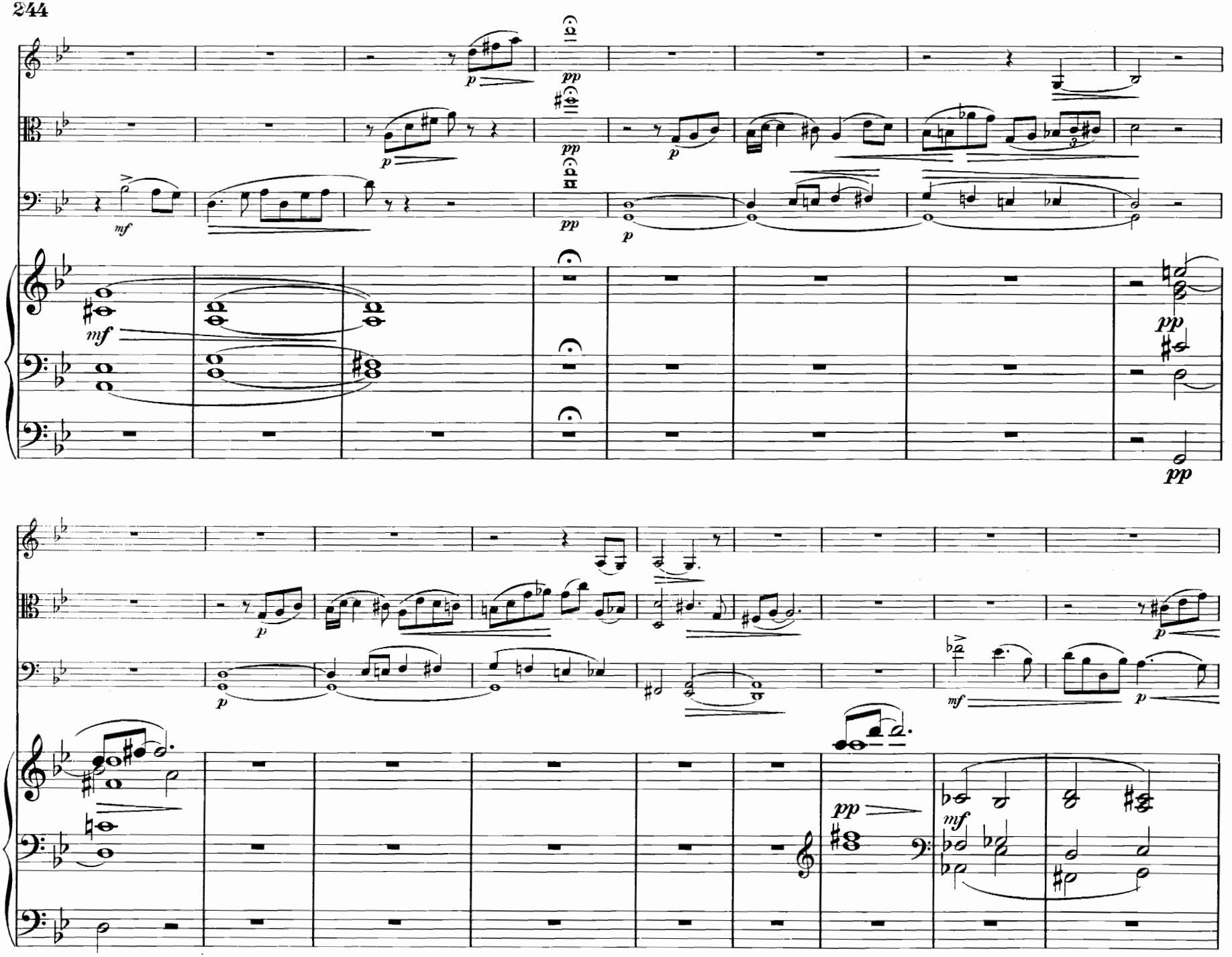
Für Orgel, Violine, Viola und Cello.

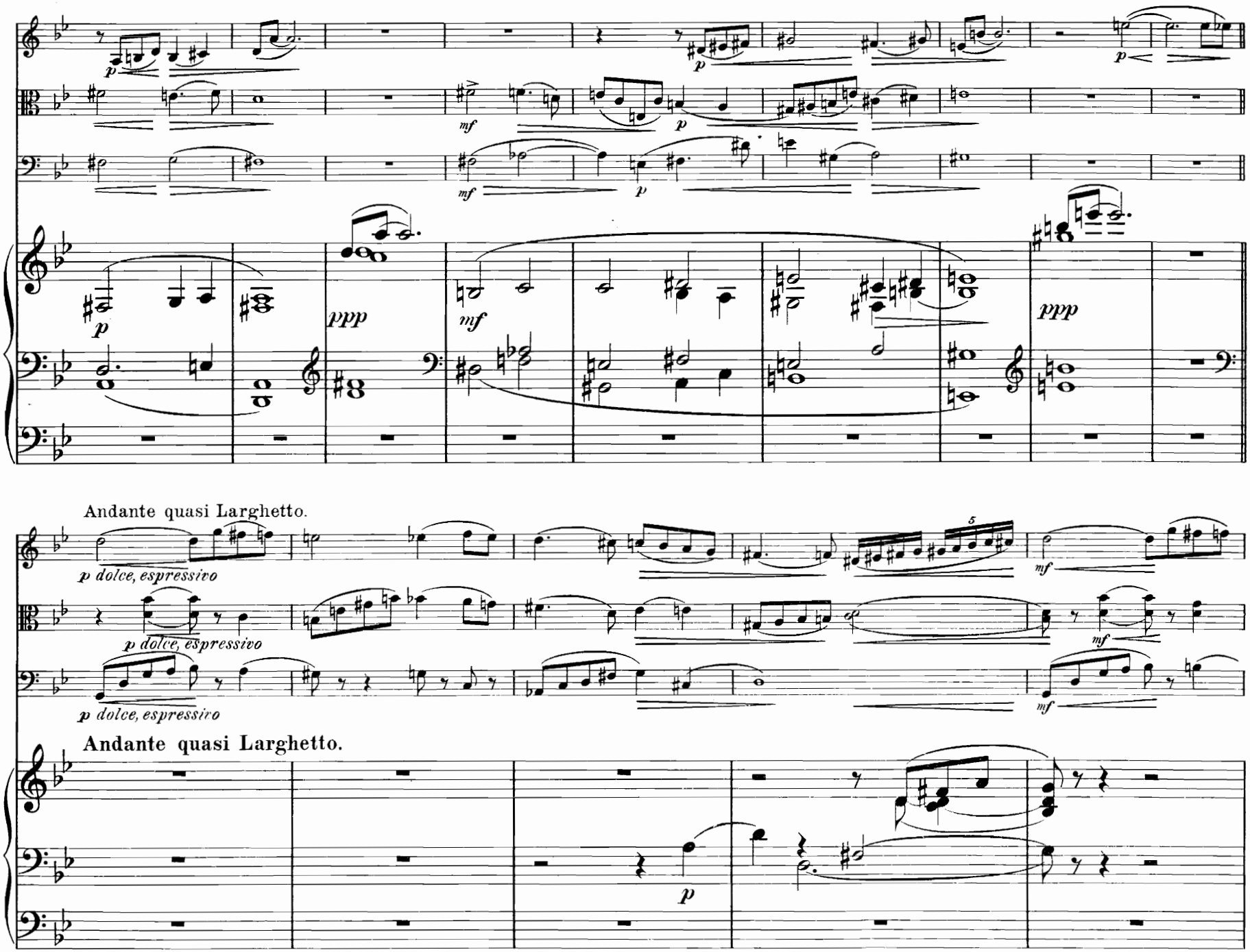
V. F. Skop, Op. 55.

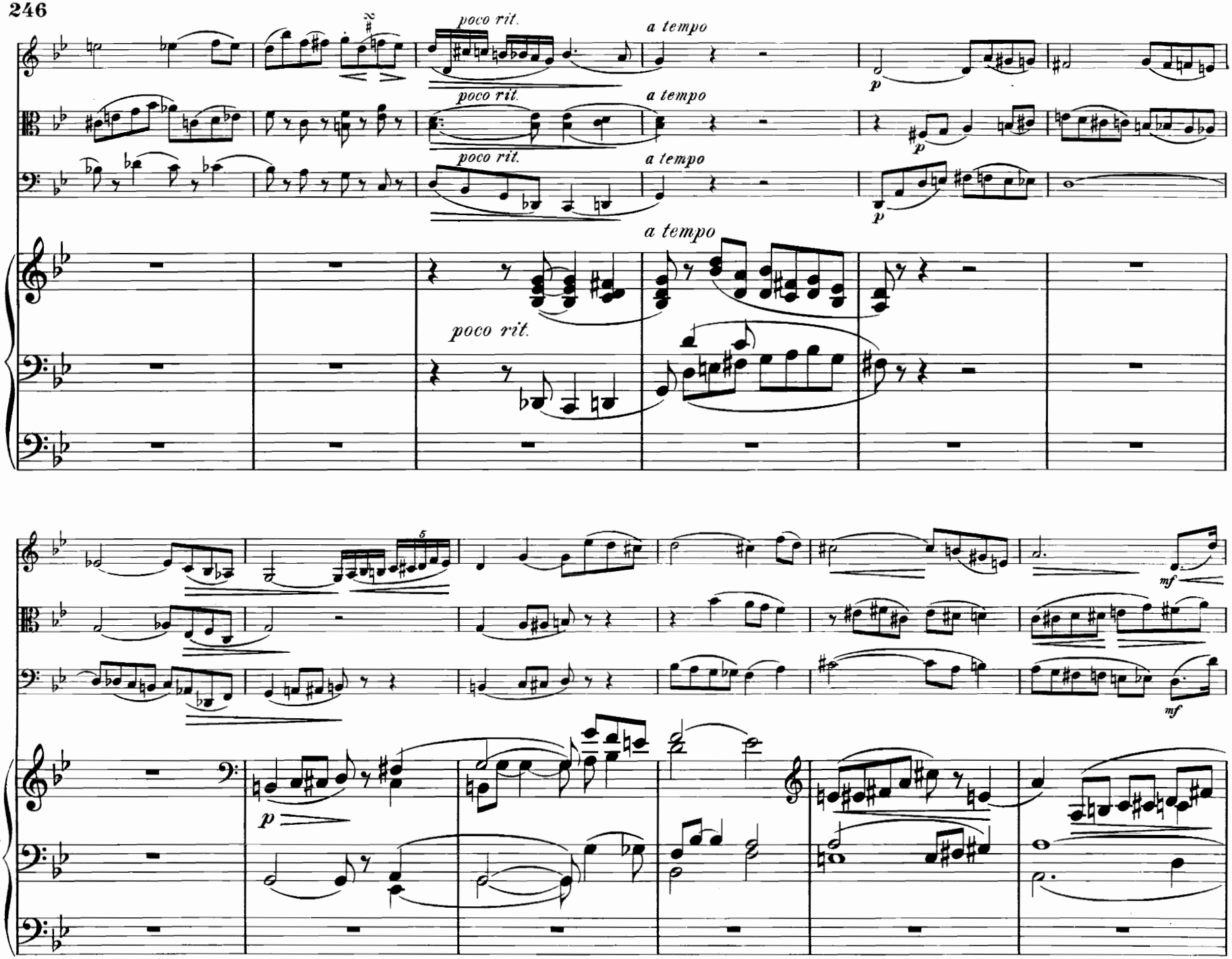


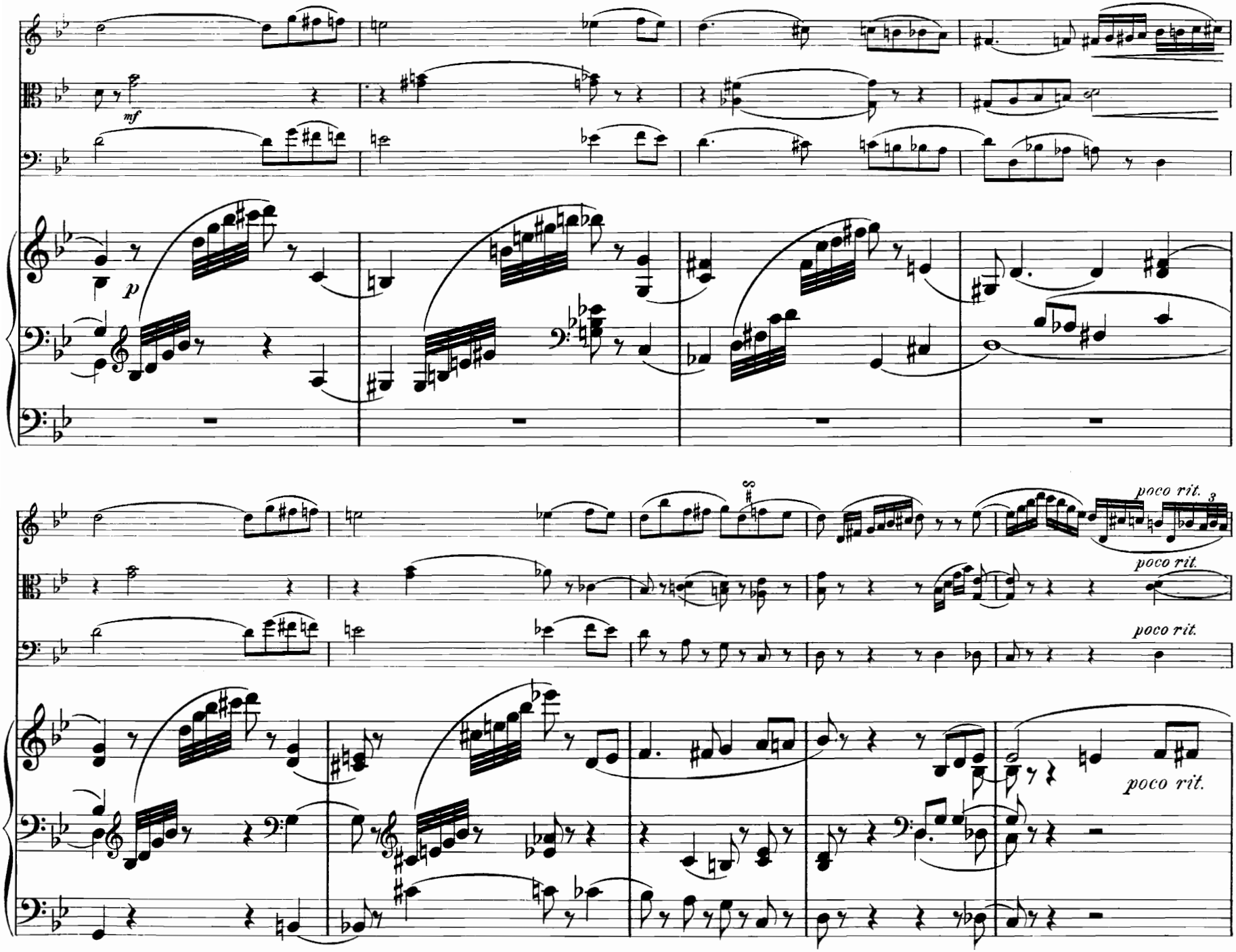
Copyright 1909 by Otto Junne, Leipzig.

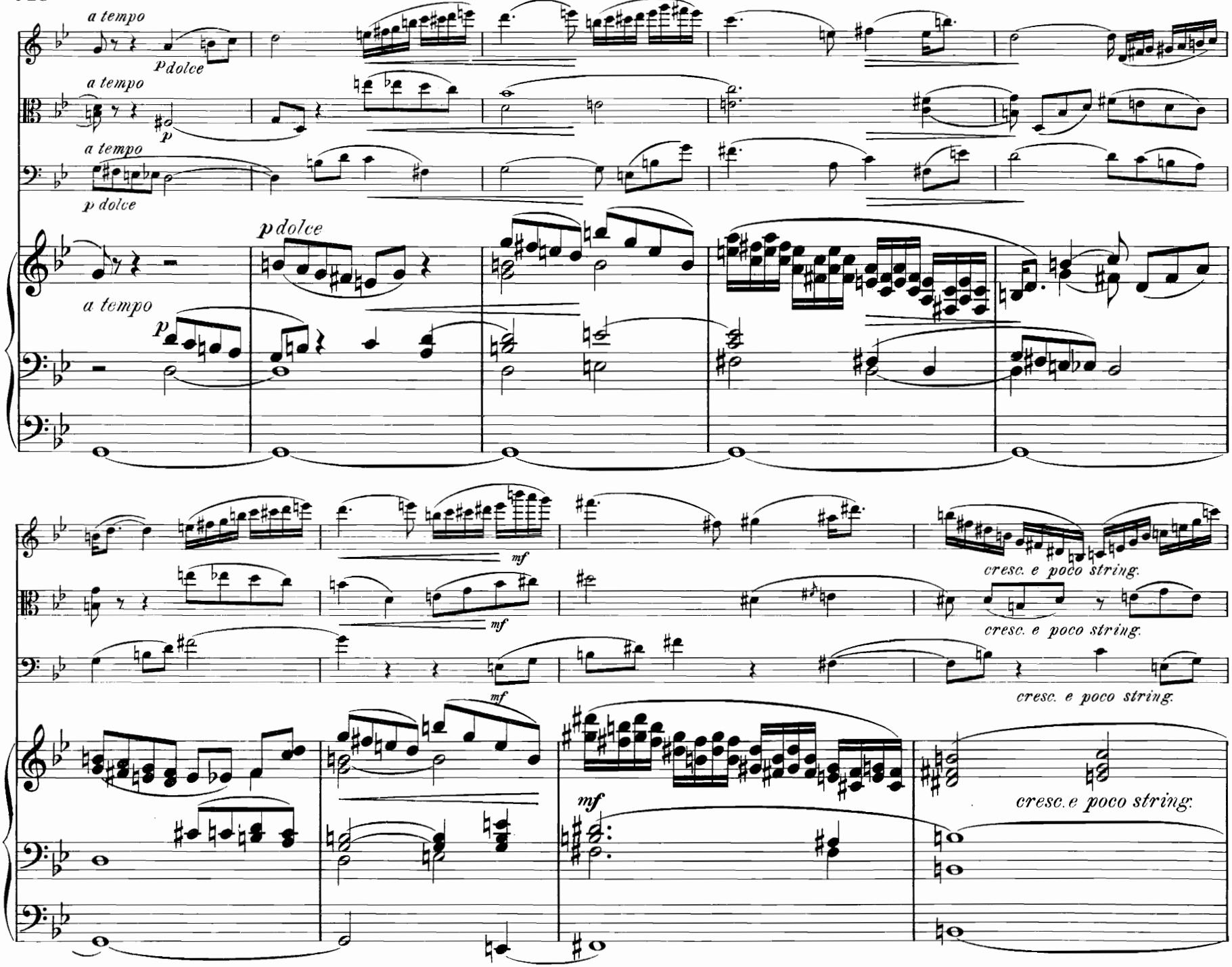

p
p
dim.
dim.
dim.
dim.

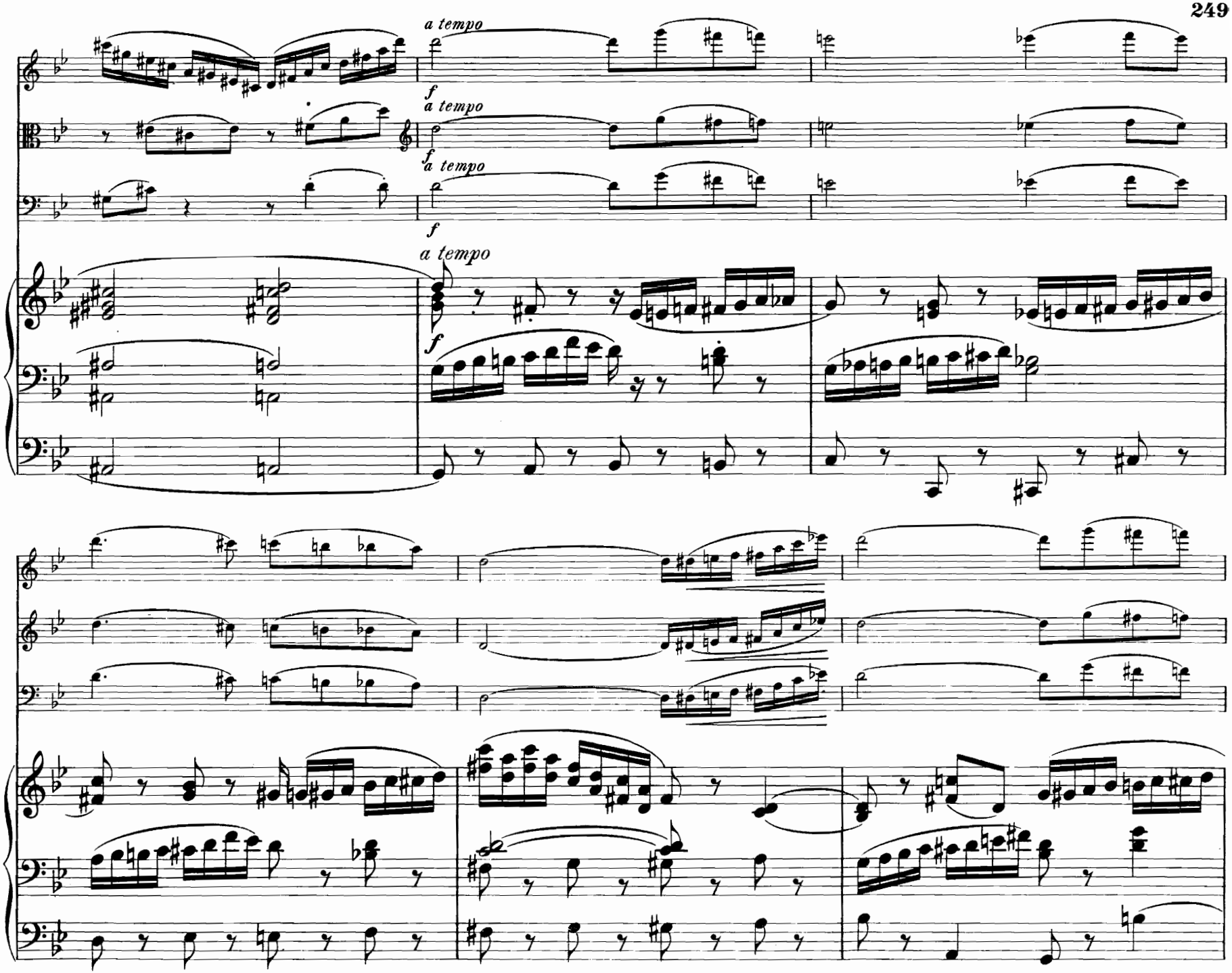

p
pp
mf
p
pp
p
mf
pp
pp
p
p
p
mf
p
pp
mf

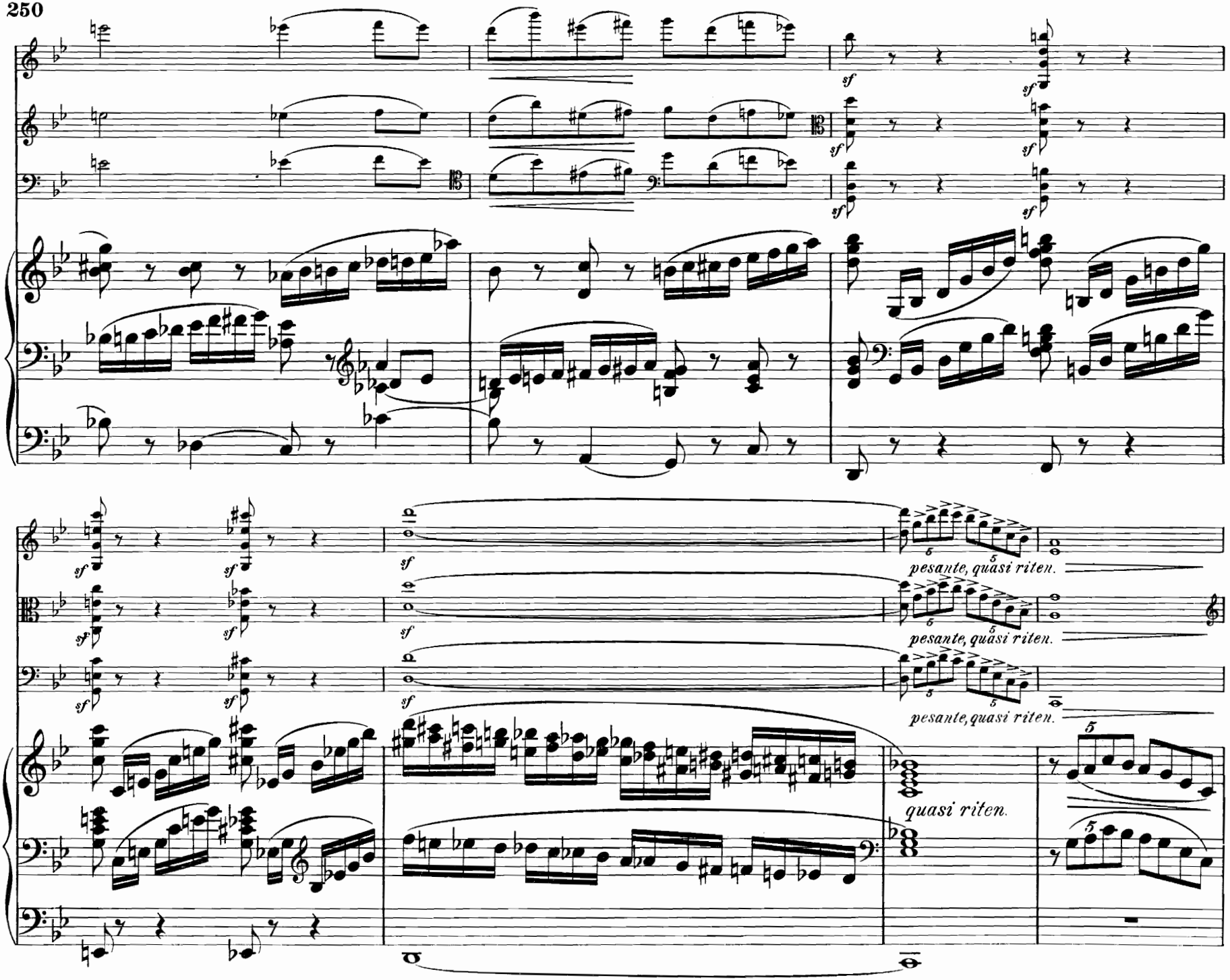

p
mf
p
ppp
mf
ppp
Andante quasi Larghetto.
p dolce, espressivo
p dolce, espressivo
p dolce, espressivo
mf
mf
mf
Andante quasi Larghetto.
p

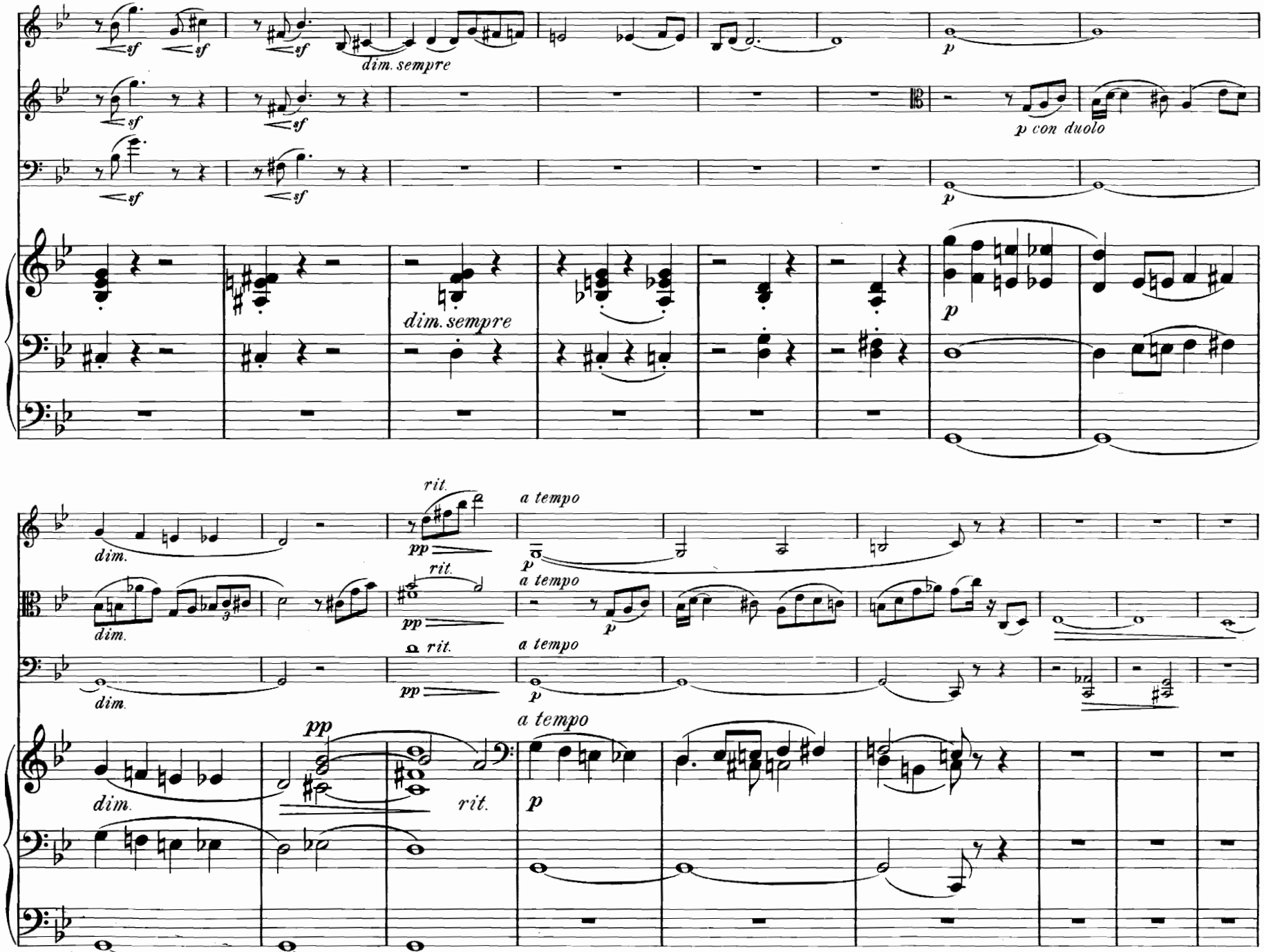

poco rit.
a tempo
poco rit.
a tempo
poco rit.
a tempo
a tempo
poco rit.
p
p
p
mf
mf
p

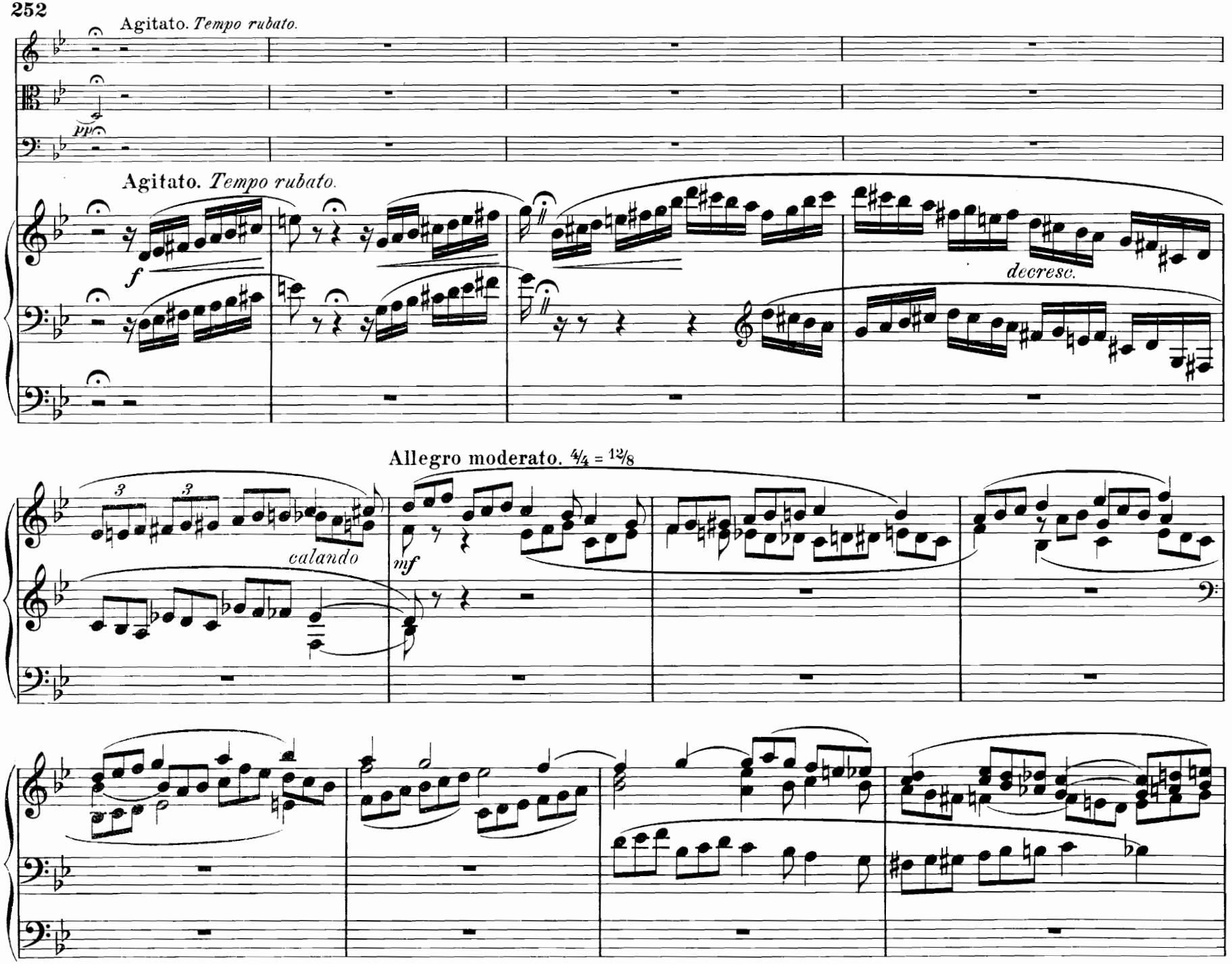

mf
p
poco rit.
poco rit.
poco rit.
poco rit.

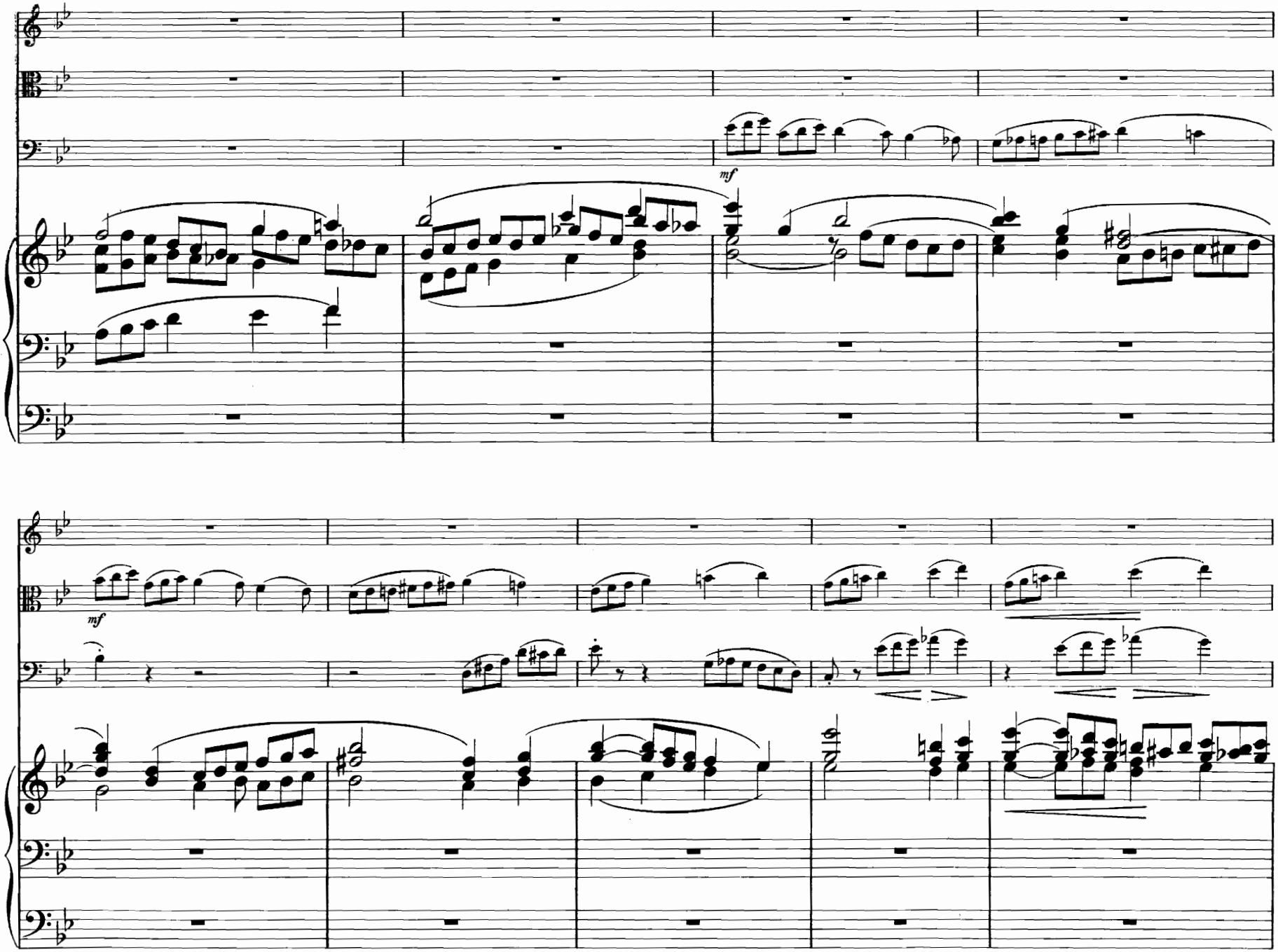

a tempo
p dolce
a tempo
p
a tempo
p dolce
p dolce
a tempo
p
mf
mf
mf
cresc. e poco string.
cresc. e poco string.
cresc. e poco string.
mf
cresc. e poco string.

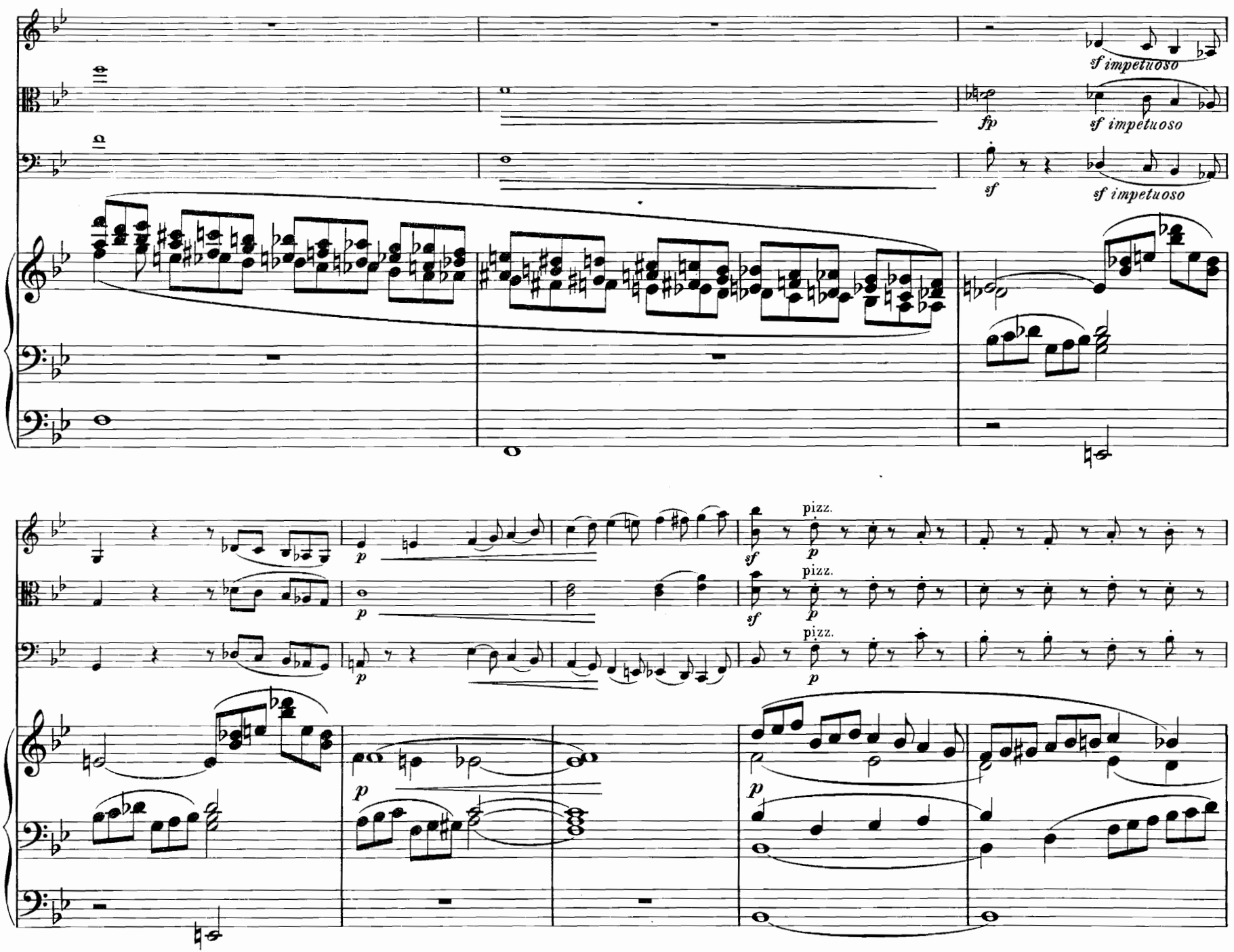

a tempo
f
a tempo
f
a tempo
f
a tempo
f

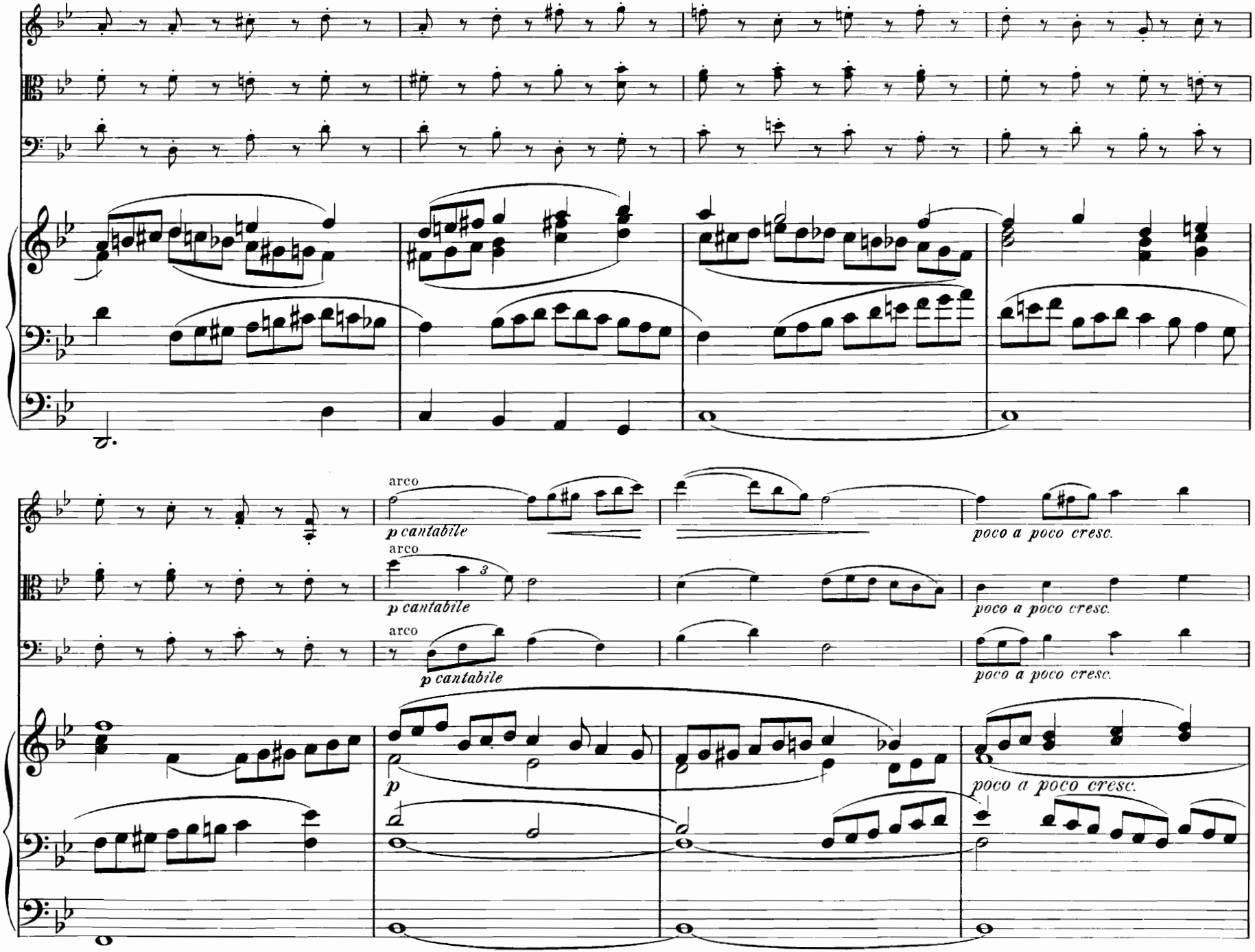

sf
pesante, quasi riten.
pesante, quasi riten.
pesante, quasi riten.
quasi riten.

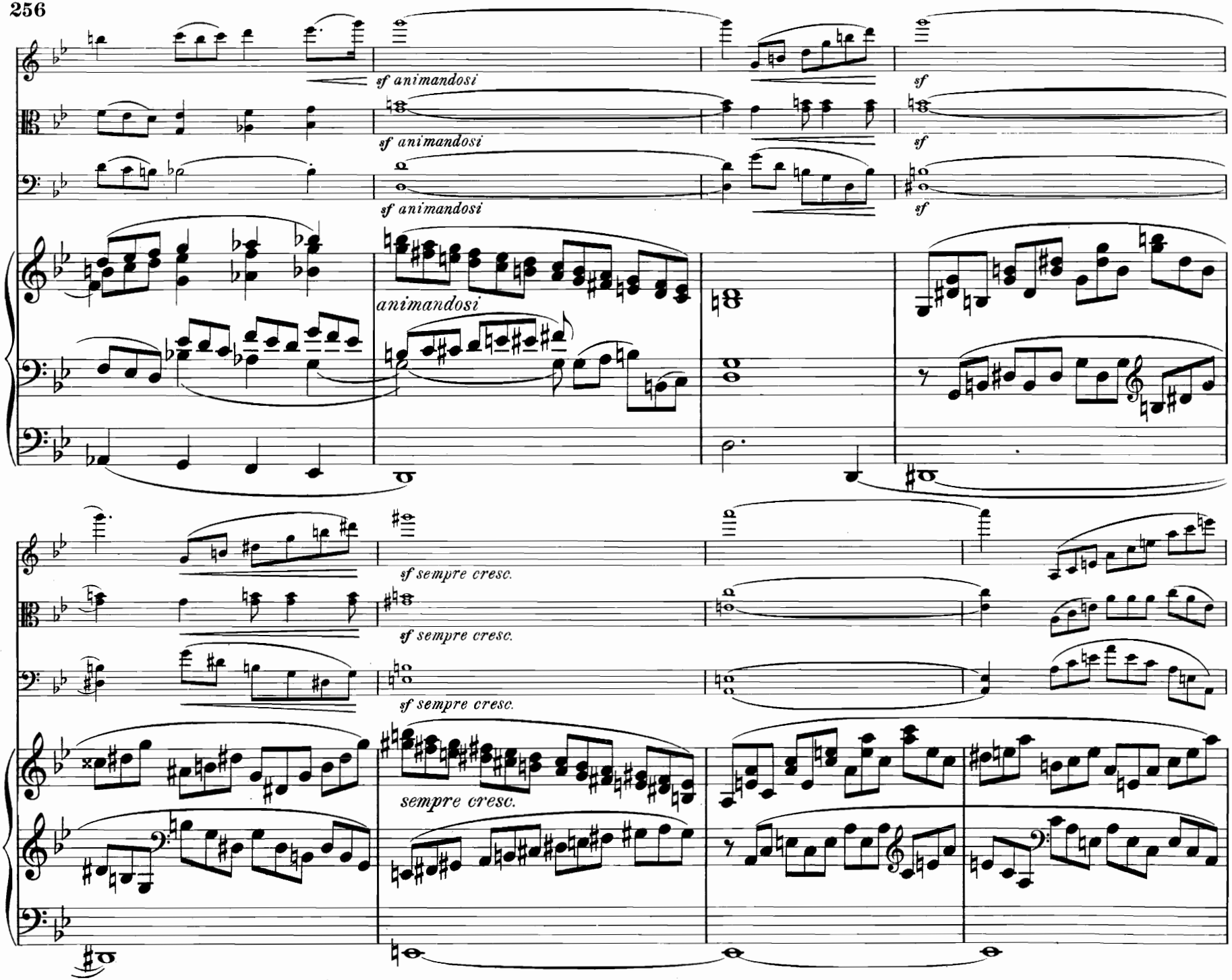

sf
dim. sempre
p
p con duolo
rit.
a tempo
pp
dim.

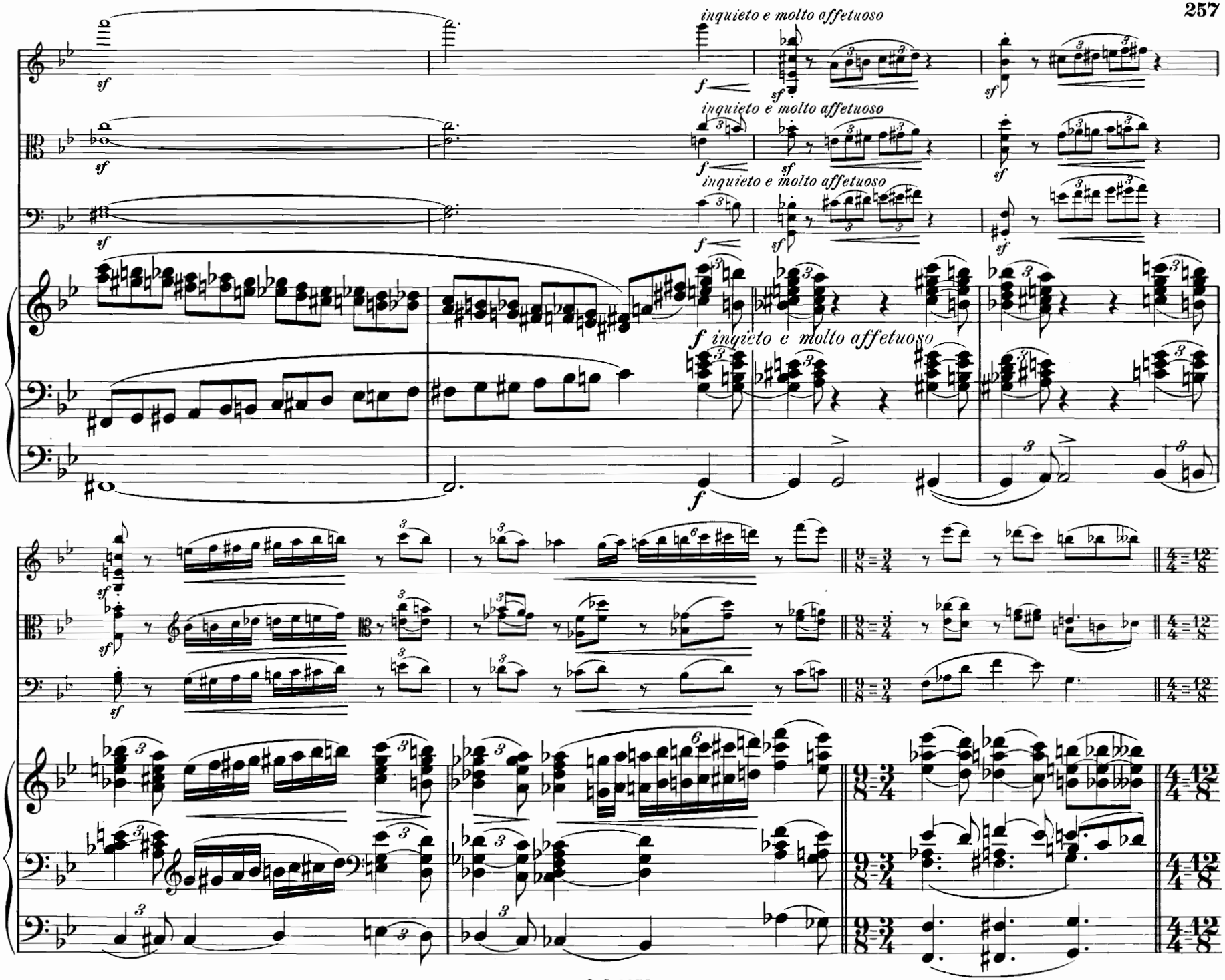

Agitato. Tempo rubato.
ppp
Agitato. Tempo rubato.
f
decresc.
Allegro moderato. 4/4 = 12/8
3
3
calando
mf

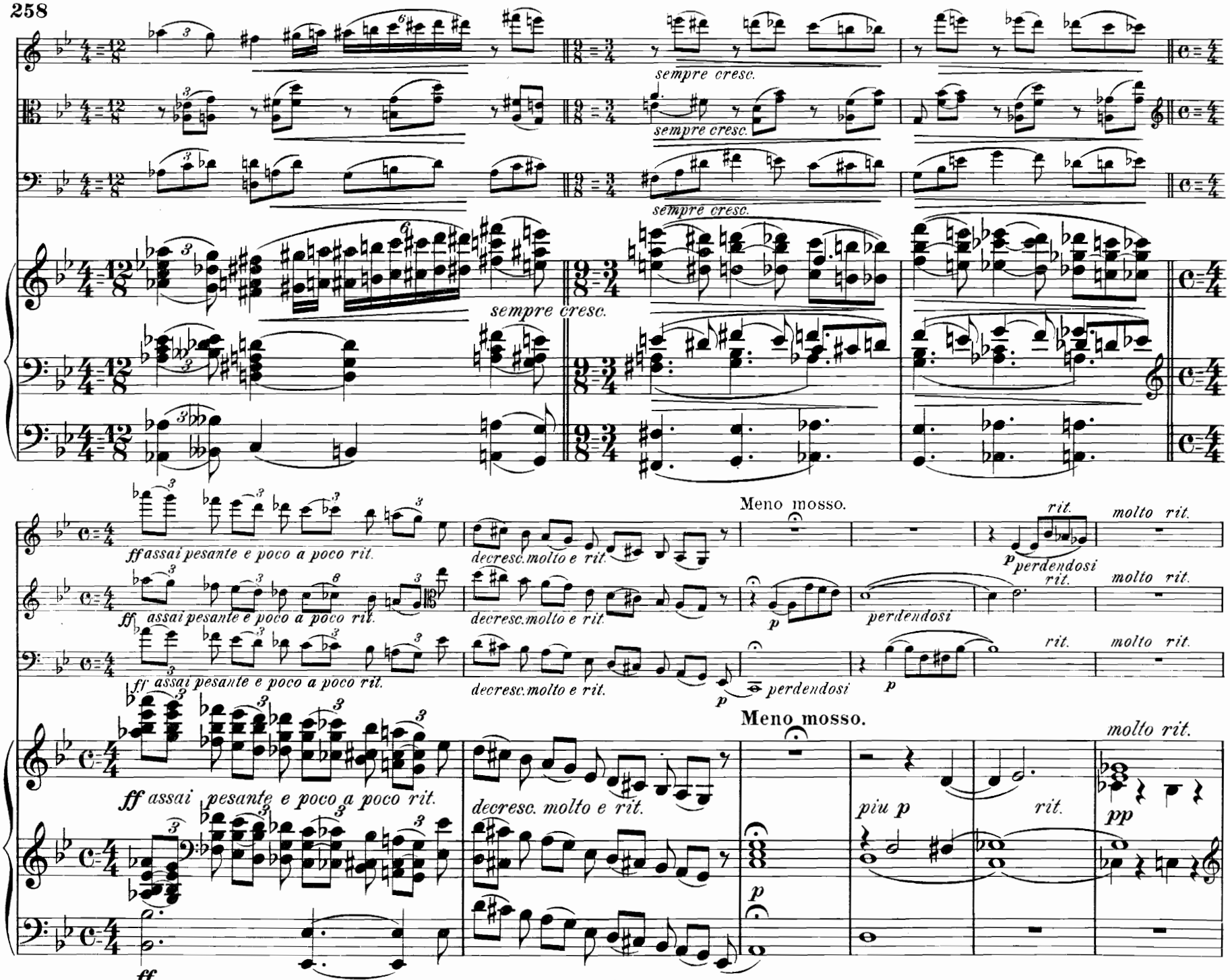

mf
mf

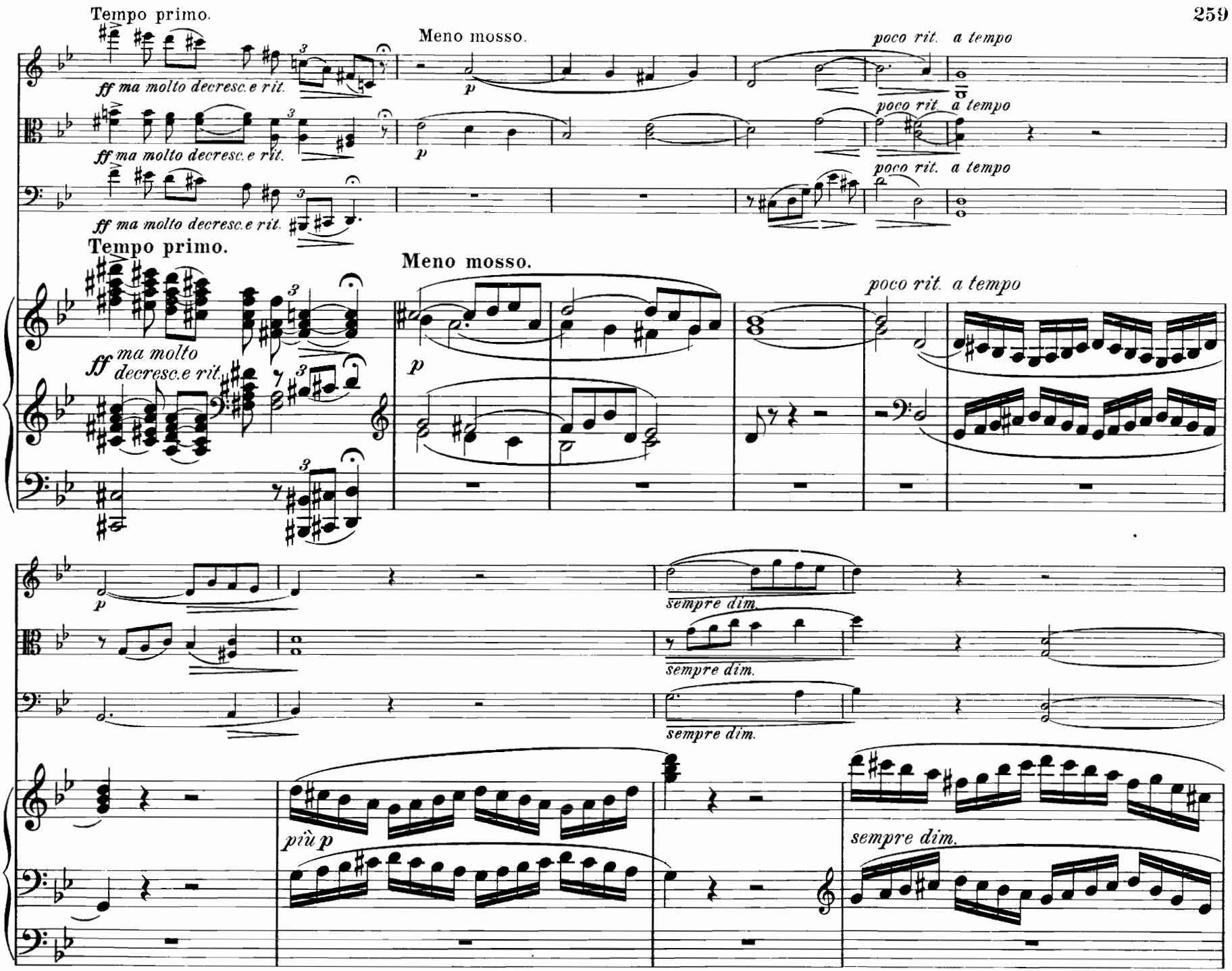

sf impetuoso
fp
sf impetuoso
sf
sf impetuoso
p
sf
pizz.
p
p
sf
pizz.
p
p
sf
pizz.
p
p
p

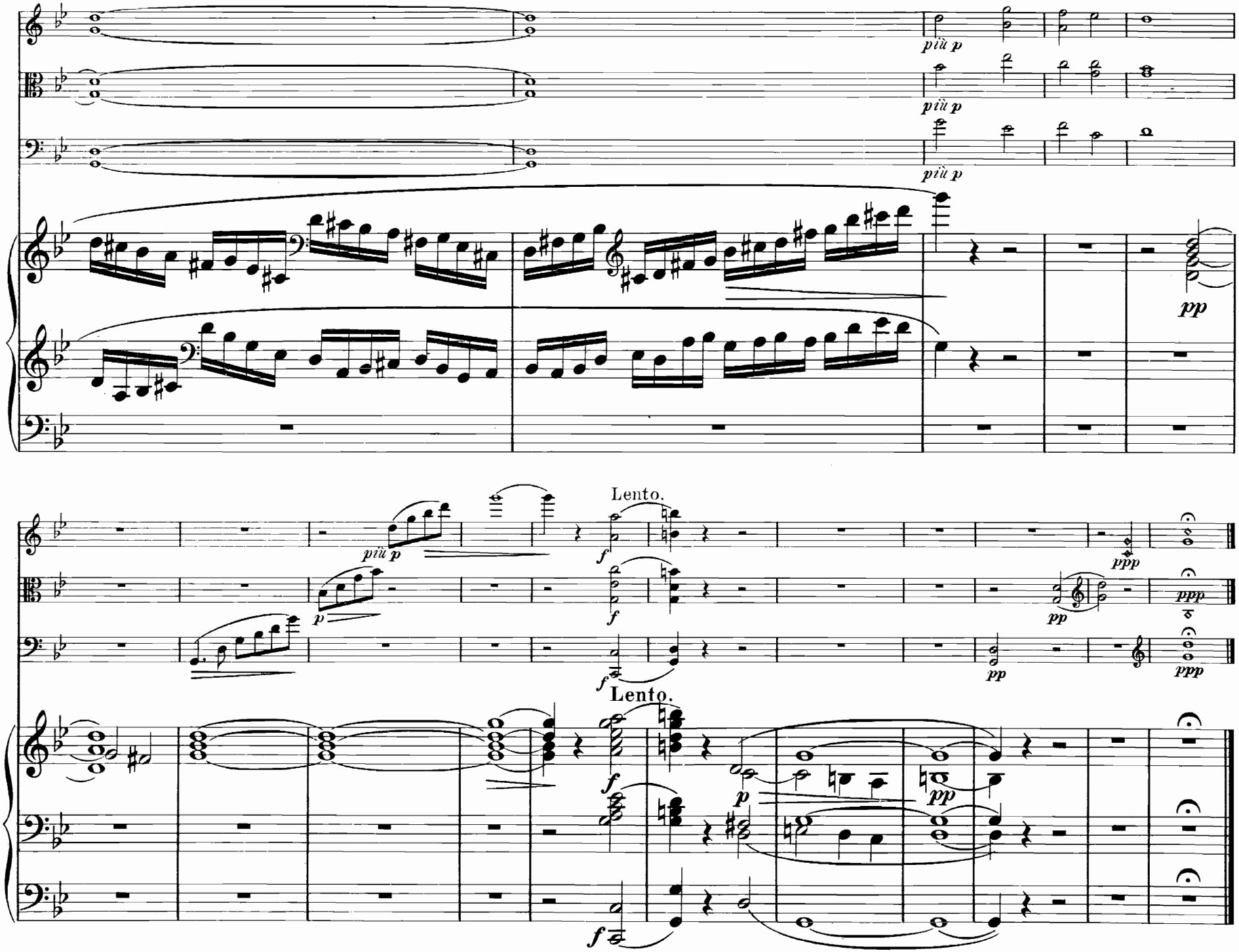

arco
p cantabile
poco a poco cresc.
arco
p cantabile
poco a poco cresc.
arco
p cantabile
poco a poco cresc.
p
poco a poco cresc.


sf animandosi
sf animandosi
sf animandosi
sf
sf
sf
animandosi
sf sempre cresc.
sf sempre cresc.
sf sempre cresc.
sempre cresc.


inquieto e molto affetuoso
inquieto e molto affetuoso
inquieto e molto affetuoso
f inquieto e molto affetuoso


sempre cresc.
sempre cresc.
sempre cresc.
sempre cresc.
Meno mosso.
ff assai pesante e poco a poco rit.
decresc. molto e rit.
perdendosi
rit.
molto rit.
Meno mosso.
molto rit.
ff assai pesante e poco a poco rit.
decresc. molto e rit.
piu p
rit.
pp
ff


Tempo primo.
ff ma molto decresc.e rit.
Meno mosso.
p
poco rit.
a tempo
Tempo primo.
ff ma molto decresc.e rit.
Meno mosso.
p
poco rit.
a tempo
sempre dim.
più p
sempre dim.



Stich und Druck von F. M. Geidel, Leipzig

Ausgewählte Kompositionen für Orgel.

ANDLAUER, E. J., Fantasie über das Lied „Erhebt in vollen Chören, Maria, singt ihr Lob“ . . . . . Mk. 1.25

Wir sind der Überzeugung, daß die Fantasie in ihrem neuen Gewande, weil leicht, gefällig und durchaus volkstümlich gehalten, Hand in Hand mit dem „Erhebt in vollen Chören“ sich in den weitesten Kreisen die Herzen gewinnen und mit neuer Begeisterung erfüllen wird. Dem Komponisten aber wird hierauf ein reichlicher Lohn für seine regsame Kunstübung erwachsen. **Cäcilia 1901, No. 6**

BARTMUSS, RICH., Choralfantasie über „Jesu meine Freude“. no. Mk. 1.50

BENOIT, P., Ave Maria . . . . . Mk. —.80

BIRN, MAX, op. 12. **Weihnachtsfantasie** üb. „Kommet, ihr Hirten“ netto Mk. 1.—

— op. 20. **Karfreitag und Ostermorgen,** Fantasie . . netto Mk. 1.—

BLUMENTHAL, PAUL, op. 78. **Sonate und Choralfiguration** über die Melodie „Fahre fort, Zion, fahre fort im Licht“ (No. 4, B) . netto Mk. 1.20

— op. 81. **18 leicht ausführbare Tonstücke** zur Verwendung im Gottesdienst . . . . . netto Mk. 1.80

Sehr gefällige, ansprechende Tonstücke, die auch **als Unterrichtsmaterial** warm empfohlen werden und gewiß jedem Spieler ihrer fließenden Melodie und ungesuchten Harmonie wegen Freude bereiten! **Sächsische Schulzeitung.**

BOSLET, L., op. 10. **Sonate No. 3** (E moll) . . . . . Mk. 3.—

Daß der Autor dieser neuen Erscheinung nicht zu den Armen im Geiste und der Fantasie gehört, dürfte den Lesern unseres Blattes bekannt sein. Seine sehr respektable Gabe zeigt in ihrem melodischen, harmonischen und formellen Aufbau ergiebige Erfindungskraft und einen lobesamen Fortschritt in jeder Beziehung. Der Komponist gehört ohne Frage zu den **bedeutendsten** Trägern der süddeutschen Orgelschule. **Urania 1893, No 11.**

— op. 24. **Festpräludium und Hymne** . . . . . Mk. 1.20

CALLAERTS, JOSEPH, 24. **Orgelstücke** in 8 Lieferungen netto à „ 2.—

Dieselben in 2 Bänden „ à „ 6.—

— op. 5. **Grosse Konzertfantasie** . . . . . „ „ 1.60

CAPOCCI, FILIPPO, Allegretto im alten Stil mit oblig. Pedal) „ „ 1.—

— **Fantasie** über die gregorianische Melodie des Lobgesanges: „Veni, Creator Spiritus“ . . . . . netto Mk. 1.50

CLAUSSNITZER, PAUL, op. 14. **Zehn Choralvorspiele** (mit Pedal-Applikatur bezeichnet) . . . . . Mk. 1.80

Sämtliche Präludien sind nur klein, aber überaus fein und poetisch gearbeitet, gleichsam Lieder ohne Worte nach Choralmotiven. **Urania 1902, No. 10.**

DREYSCHOCK, F., op. 28. **Andante religioso,** arrangiert von ***Alexander Guilmant*** . . . . . Mk. 1.25

Ein edel empfundenes Stück, das sich übrigens, wie das meisterhafte Orgelarrangement von **A. Guilmant** beweist, für dieses farbenreiche Instrument noch fast besser eignet, als für Klavier. **Schweizer Musikzeitung 1894, No. 14.**

— **Berceuse.** Transcription par ***Edwin M. Lemare*** . . . . Mk. 1.25

ERB, M. J., op. 71. **„Gib uns heute unser täglich Brot“,** Tonstück für Orgel und Violine . . . . . netto Mk. 2.—

FÄHRMANN, HANS, op. 11. **Vorspiel und Doppelfuge** (A moll) über B-A-C-H . . . . . netto Mk. 1.60

— op. 12. **Sinfonisches Konzert** (B moll) für Orgel und Orchester . . . . . „ „ —.—

(Erscheint später.) Solostimme „ „ —.—

FÄHRMANN, HANS, op. 14. **Sechs Pedal-Etüden** . . . netto Mk. 3.20

— op. 15. **Introduzione e fuga triomphale** (C dur) . „ „ 1.20

— op. 16. **Fantasie** „Am Tage der Pfingsten“ u. „große dreifache Fuge“ (D moll) . . . . . „ „ 3.20

— op. 17. **Sonate No. 3** (B moll) . . . . . „ „ 4.80

— op. 18. **Sonate No. 4** (A moll) . . . . . „ „ 3.20

— op. 19. **Lyrische Stücke** . . . . . „ „ 2.80

— op. 22. **Große Sonate No. 5** (C dur) . . . . . „ „ 6.—

Abgesehen von den anmutig und kunstreich gefügten „Lyrischen Stücken“, in denen Fährmann noch relativ bescheidenere geistige und technische Anforderungen stellt, repräsentieren diese Werke gleichsam ein **Non plus ultra moderner Orgelsatz- und Orgelspielkunst und rivalisieren allenfalls mit den Arbeiten Max Regers, denen sie an Kühnheit gleichstehen und an Fantasie bisweilen überlegen scheinen.** Jeder **bessere Orgelspieler sollte** sich an den hochinteressanten Werken von Fährmann versuchen, öffentlich vortragen dürften sie aber wohl nur die allerbesten Meister des Instruments. **Leipziger Zeitung 1902, No. 149.**

Das sind riesige Ergüsse einer höchst ergiebigen Fantasie und einer meisterlichen Formbeherrschung. **Pädagogischer Jahresbericht 1902, No. 54**

... Geschickt sucht der Komponist der Orgel orchestrale Effekte zu entlocken und überrascht gern mit den gewagtesten, raffiniertesten Dissonanzen, um diese dann interessant aufzulösen, eine Kunst, die den gewiegten Kontrapunktierer verrät. **Dresdner Journal 1902, No. 287.**

— op. 33. **Drei größere Fugen:**

No. 1. *Doppelfuge* (E dur) . . . . . netto Mk. 1.20

No. 2. *Tripelfuge* (D moll) . . . . . „ „ 1.20

No. 3. *Einfache Fuge* (A moll) . . . . . „ „ 1.50

VON FAISST, DR. IMMANUEL, Introduktion und Fuge (D moll), herausgegeben von ***L. Boslet*** . . . . . Mk. 1.50

FORCHHAMMER, TH., op. 27. **Drei Fugen** . . . . . netto Mk. 2.—

Von diesen drei Fugen ist namentlich die dritte, breit angelegt und ausgeführt, besonders hervorzuheben, welche, gut gespielt, gewiß ihre kolossale Wirkung auf die Zuhörer nicht verfehlen wird. **Neue Zeitschrift für Musik 1899, No. 17.**

— op. 28. **Drei Konzertstücke** . . . . . netto Mk. 2.—

Daß Forchhammer zu den ersten Orgelkomponisten zählt und ausgezeichnet schreibt, wissen die Leser dieses Blattes längst. In vorliegenden Stücken bewährt sich der Meister aufs neue. Sie sind nur mäßig schwierig, aber **sehr dankbar** und von großer Wirkung. **Chorwächter 1897, No. 10**

— op. 32. **Fünf Orgelstücke** (Larghetto, Con moto, 2 Choralbearbeitungen, Festnachspiel über „Wunderbarer König“). netto Mk. 2.—

— Der Magdeburger Meister hat uns schon durch seine erste Orgelsonate gewaltig imponiert, nicht minder durch seine ferneren gewichtigen Leistungen. Gleich der erste Satz interessiert durch vortreffliche thematische Arbeit. Das darauffolgende Con moto, sich in zarten Balinen bewegend, ist auch schwächeren Spielern zugänglich. Die beiden Choralvorspiele sind Muster von geist- und effektvoller Arbeit, sich nicht in herkömmlichen Bahnen bewegend. Das Festpostludium beginnt mit zwei Temen, die prächtig mit effektvollen Steigerungen bis zum Schlusse durchgeführt sind. Auch strebsame Organisten mittleren Schlages werden sich an diesem Nachspiele, **das auch für Konzerte recht passend ist, erfreuen.** — **Urania 1899, No. 12.**

— **Larghetto** . . . . . netto Mk. 1.—

Ausgewählte Kompositionen für Orgel.

GEBAUER, PAUL, 20 Choralvorspiele für Orgel . . . netto Mk. 1.—

GIGOUT, EUGÈNE, Interlude . . . . . „ „ 2.50

HILLER, HANS, op. 6. **Andante religioso** für Flöte oder Violine mit Begleitung der Orgel (Pianoforte oder Harmonium) . . . Mk 2.—

Ein schönes, edel gehaltenes Stück, das überall einen guten Eindruck machen wird, Ausführung nicht schwer. **Urania 1902, No. 6.**

Eine schön empfundene, stimmungsvolle Komposition, die in Kirchenkonzerten gewiß viel andächtige Zuhörr finden dürfte. Sie sei ebenfalls bestens empfohlen, umsomehr, als ihre Ausführung keinerlei Schwierigkeiten bietet. **Der Kirchenchor 1902, No. 6.**

Ein edel gehaltenes, leicht ausführbares Werkchen. **Pädagogischer Jahresbericht 1902, No. 54.**

JENTSCH, MAX, op. 46. **Zwei Präludien** . . . . . netto Mk. 1.80

Zwei Orgelpräludien op. 46 reihen sich den Klavierkompositionen des Meisters würdig an, namentlich No. 2 zeigt **Größe** und **hervorragendes Können.** **Wiener Signale, Febr. 1906.**

Die beiden Präludien für Orgel sind dankbare Konzertstücke, **harmonisch sehr interessant und geistreich. Blätter für Haus- u. Kirchenmusik, März 1906.**

Als recht tüchtige und anerkennenswerte Arbeiten erweisen sich auch die beiden Orgelpräludien in As dur und Cis moll (op. 46); wiewohl sie an die Manual- und Pedaltechnik des Spielers keine nennenswerten Anforderungen stellen, verlangen sie doch einen **warmblütigen Musiker** zum **Interpreten,** der in allen Raffinements der Registerkunst Bescheid weiß. **Musikal. Wochenblatt, 1. Febr. 1906.**

JUNNE, CARL, Fantasie in zwei Sätzen . . . . . Mk. 1.—

KRETSCHMER, EDMUND, op. 51. **Zwölf Stücke** . . . netto Mk. 2.—

— Sehr schöne Stücke, die für den Unterricht ein höchst willkommenes, freudespendendes Material bieten. **Neue Zeitschrift für Musik 1899, No. 37.**

KÜHNAU, J. C., Alte und neue Choralgesänge, vierstimmig ausgesetzt. Zwischenspiele v. *Karl Hauer*, Kgl. Musikdir. Neunte Aufl. netto Mk. 6.—

MAILLY, A., op. 1. **Sonate** . . . . . Mk. 3.—

— **Andante aus der Sonate,** einzeln . . . . . „ 1.—

— **Méditation** . . . . . netto „ 1.60

— **Méditation** für *Orgel* und *Violine* . . . . . „ „ 2.—

NIERMANN, R., op. 3. **Introduktion und Fantasie** in freiem Stile über den Choral „Christus ist auferstanden“ . . . . . netto Mk. 1.20

PAULI, H., op. 5. **Fantasie** . . . . . „ 2.—

REGER, MAX, Präludium und Fuge (Gis moll) . . . . netto „ 1.50

RENNER, JOS., op. 29. **Sonate** (G moll) . . . . . „ 3.—

Wir haben es hier mit einer Kirchensonate zu tun, die **ernst und würdig** gearbeitet ist. Die Schlußfuge ist vierstimmig, breit ausgeführt, an die Bachsche Form sich anlehnend und bezeugt den fertigen, geistreichen Künstler. Ich gratuliere dem Komponisten, daß er es gewagt hat, in jener alten Meisterform ein aus dem Geiste entsprungenes, **wirkungsvolles, schön gearbeitetes** Musikstück **frei und schwungvoll** vorzuführen. **Neue Zeitschrift für Musik 1895, No. 18.**

Das ist ein **stattliches, inhaltreiches, ausgereiftes und orgelmäßiges Werk,** zu dem man dem, wie es scheint, jungen Komponisten bestens gratulieren kann. **Urania 1894, No. 9.**

RHEINBERGER, JOSEF, Drei Stücke für Orgel: *Präludium, Andantino* und *Trio* über den Choral: „Wenn ich einmal soll scheiden“ . netto Mk. 1.50

RÖDER, E., op. 16. **Festfantasie** . . . . . Mk. 1.50

Ein glänzendes Bravourstück ohne übermenschliche Technik, in dem die Choräle „Nun danket alle Gott“ und „Wer nur den lieben Gott läßt walten“ glücklich verwertet sind. Die Schlußfuge, mit dem eingewebten, erstgenannten Choral, der das Werk siegreich beschließt, wird von sehr guter Wirkung sein. **Urania 1894, No. 9.**

SITTARD, ALFRED, Drei Choralstudien (No. 1. Wenn wir in höchsten Nöten sein. No. 2. Ach Gott und Herr. No. 3. Ach Jesu meiner Seelen Freud) . . . . . netto Mk. 1.80

STEHLE, J. G. ED., Fünf Orgelstücke. 1. *Fest-Präludium aus „Absalom“.* 2. *Erlöst.* 3. *Elegie.* 4. *Fantasie über ein Kirchenlied.* 5. *Cello-Duo* (Pedal-Studie) netto Mk. 1.50

Endlich läßt der berühmte Schweizer Meister wieder etwas von sich hören, wenn auch nicht im virtuosen Stile, sondern im kleineren, aber immerhin in ganz beachtenswerter Weise. No. 1 hat ein triumphales, marschmäßig glänzendes Gepräge, No. 2 erglänzt in „Durch Nacht zum Licht“, No. 3 ist eine ergreifende Tränodie. No. 4 ist eine ansprechende Paraphrase über eine populäre Kirchenweise. No. 5 ist nicht nur eine feine Studie für Doppelpedal, sondern auch an und für sich eine anmutige Tonblüte. Alle Sätze sind auch mittleren Spielern zugänglich. **Urania 1902, No. 6.**

VEHMEIER, Th., op. 24. **Konzert-Fantasie** über den Choral „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ . . . . netto Mk. 1.—

VOGEL, MORITZ, op. 61. **Zwölf Nachspiele** . . . . „ „ 2.—

— op. 64. **Zweiundzwanzig Vor- und Nachspiele** . . „ „ 2.—

— op. 65. **Zwanzig kürzere Stücke** (Vor- und Nachspiele) „ „ 2.—

— op. 74. **50 Orgelstücke** in den leichtesten Dur- und Moll-Tonarten und den bekanntesten Kirchentönen. Zum Gebrauche beim Gottesdienste sowie zur Übung im freien kirchlichen Orgelspiele netto Mk. 2.—

Die Gaben des rührigen Leipziger Herrn Kollegen werden in der deutschen Organistenwelt nicht gewöhnlichen Anklang finden, wenigstens verdienen diese frisch empfundenen, gut gearbeiteten, nur mäßige technische Ansprüche machend, alle Beachtung. **Urania 1898, No. 5.**

WAREING, HERBERT W., Zwei Stücke für Orgel (No. 1. Legende. No. 2. Klostergesang bei Sonnenaufgang) . . . . . netto Mk. 1.50

WERMANN, OSKAR, op. 114. **Sonate No. 3** (D) . . . netto Mk. 3.20

Ein imposantes Musikstück ist die neue Orgelsonate in D dur. Der Anschluß an Mendelssohn ist zwar unverkennbar, doch bewahrt sich Wermann in der Gestaltung seines Werkes genug Freiheit, um das Interessante seiner Schöpfung wach zu halten. Sie sei unseren Orgelmeistern dringend zur Berücksichtigung empfohlen! **Leipziger Neueste Nachrichten 1898, No. 242.**

— op. 136. **Drei leichte Vortragsstücke** zum Gebrauche im Gottesdienst und Konzert:

No. 1. *Andante.* No. 2. *Allegro.* No. 3. *Allegretto* , . netto Mk. 1.80

WOLFRUM, PHILIPP, Präludium „Lasset uns den Herren preisen“ netto Mk. 1.20

Sämtliche Orgelwerke sind im Verlage von **Otto Junne, Leipzig — Schott Frères, Bruxelles,** erschienen und direkt vom Verlag oder durch jede Musikalienhandlung erhältlich.

Neue Kompositionen für Orgel.

	netto M.
Richard Bartmuss, *Choralfantasie* über „Jesu, meine Freude“	1.50
— *Choralfantasie* über „Christ ist erstanden“	1.50
Max Birn, op. 12. *Weihnachtsfantasie* über „Kommet ihr Hirten“	1.—
— op. 20. *Karfreitag und Ostermorgen*	1.—
Filippo Capocci, *Allegretto im alten Stil* (mit obligatem Pedal)	1.—
— *Fantasie* über den alten gregorian. Lobgesang „Veni, creator spiritus“	1.50
M. J. Erb, op. 71. *„Gib uns heute unser täglich Brot“.* Gebet für Violine und Orgel	2.—
Paul Ertel, op. 19. *Passacaglia* über die D-moll-Tonleiter	2.50
Theophil Forchhammer, *Larghetto*	1.—
— op. 27. *Drei Fugen*	2.—
— op. 28. *Drei Konzertstücke*	2.—
— op. 32. *Fünf Orgelstücke*	2.—
Robert Fuchs, *Präludium und Fuge* (Des dur)	1.50
Eugène Gigout, *Interlude*	1.—
Max Jentsch, op. 45. *Zwei Präludien*	1.80
S. de Lange, op. 92 No. 1, *Präludium und Fuge*	2.50
Reinhold Lichey, op. 16 und 18. *Fünf Orgelstücke* (Präludium, Interludium, Elegie, Erinnerung, Fantasie-Fugata)	1.50
Carl Müllerhartung, *Orgelfantasie* (mit 2 Trompeten, 2 Posaunen und Unisonochor ad. lib.) Partitur	1.80
Jede Stimme netto	—.15
Felix Nowowiejski, op. 31 No 1, *Dumka* (Klagelied)	1.—

	netto M.
Orgelstücke moderner Meister zur Übung sowie zum gottesdienstl. und Konzertgebrauch unter Mitwirkung **hervorragender Orgelkomponisten der Gegenwart und aller Länder** (Deutschland, Österreich-Ungarn, Schweiz, Italien, Spanien, Frankreich, Belgien, Niederlande, Dänemark, Schweden, Russland, England, Amerika) herausgegeben von **Johannes Diebold.** Text deutsch-englisch-französisch.	
Band I (180 Kompositionen), Band II (51 Kompositionen), Band III (45 Kompositionen) broschiert à	6.—
elegant gebunden à	7.50
Max Reger, *Präludium und Fuge* (Gis moll)	1.50
Josef Rheinberger, *Drei Stücke für Orgel:* No. 1. Andantino. No. 2. Präludium. No. 3. Trio über den Choral „Wenn ich einmal soll scheiden“	1.50
— *Präludium und Trio*	1.25
Alfred Sittard, *Drei Choralstudien:* (1. Wenn wir in höchsten Nöten sein. 2. Ach Gott und Herr. 3. Ach Jesu, meiner Seelen Freud“)	1.80
V. F. Skop, op. 55, *Legende* für Orgel, Violine, Viola und Cello Partitur	3.—
Violine 1.50 netto. Viola und Cello je	—.50
Josef Vockner, *Freie Fuge*	1.50
Moritz Vogel, op. 81, *Zehn Orgelstücke* im fugierten Stil und von mittlerer Schwierigkeit	2.—
Emil Wagner, *Variationen* über den Choral „Vom Himmel hoch da komm ich her“	1.50
Herbert Wareing, *Zwei Stücke:* (1. Legende. 2. Klostergesang bei Sonnenaufgang)	1.50
Philipp Wolfrum, *Präludium* über „Lasset uns den Herren preisen“	1.20

Eigentum des Verlegers. Alle Rechte vorbehalten.

Otto Junne, Leipzig — Schott Frères, Bruxelles.